

Verwenden von Adobe RoboHelp HTML (Version 2015)



Oktober 16, 2015

Inhaltsverzeichnis

Erste Schritte

Adobe RoboHelp wurde zur Entwicklung von Hilfesystemen, E-Learning-Inhalten, Richtlinien und Verfahren sowie Wissensdatenbanken konzipiert. Mit den verbesserten Funktionen zum Bearbeiten und für das Layout können Sie Inhalte in einem professionellen Erscheinungsbild erstellen. Mit den neuen Responsive HTML5- und mobilen Layouts (SSLs), sind Inhalte, die in RoboHelp, FrameMaker oder Microsoft erstellt wurden,® auf mobilen Geräten und Tablets verfügbar. Indem Sie benutzerdefinierte Fluid-Layouts erstellen, ermöglichen Sie den Benutzern die Anzeige der Inhalte auf verschiedenartigen Geräten.

Mit dem Responsive HTML5-Layout können Sie eine Ausgabe erzeugen, die für verschiedene Größen und Auflösungen geeignet ist. So können Sie z. B. das Inhaltsverzeichnis auf der rechten Seite platzieren oder eine Seite für die Anzeige von Suchergebnissen gestalten. Im Paradigma „MultiScreen“ ist auch der Desktop als Bildschirm mit einer bestimmten Breite und Höhe definiert.

Adobe RoboHelp dank seiner vielen Innovationen eines der weltweit führenden Autorenwerkzeuge für Onlinehilfen. Neue Funktionen bieten für technische Redakteure und Leser ein produktiveres Erlebnis.

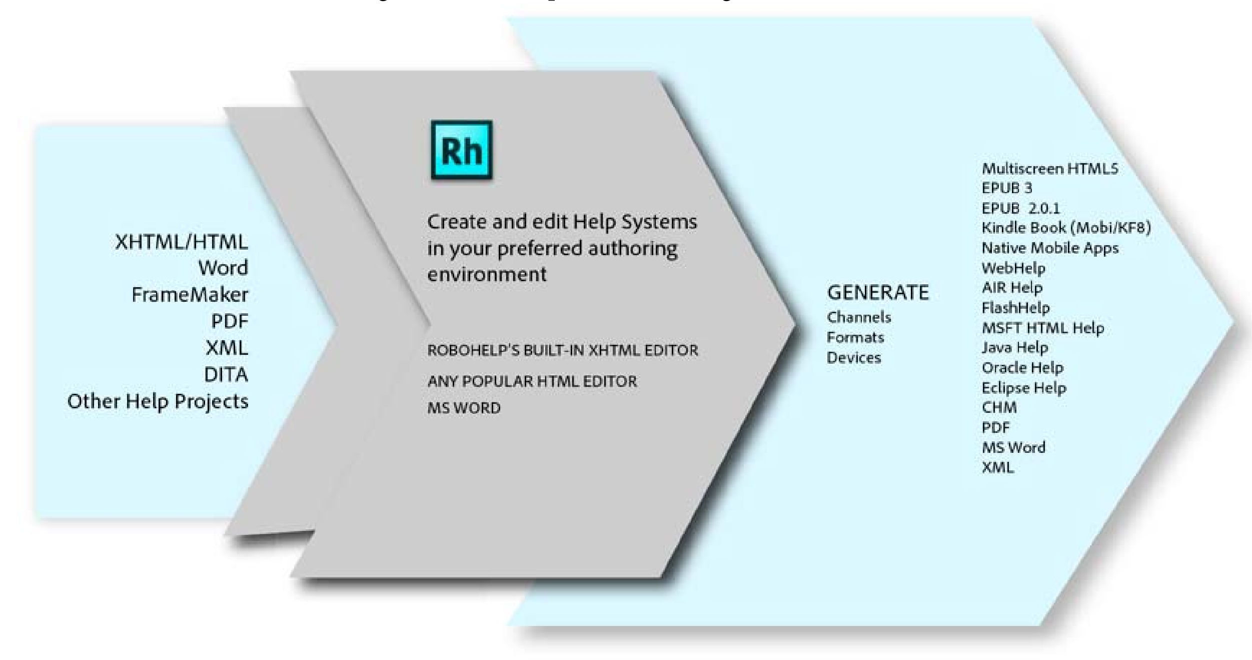
Aktuelle Informationen zu Adobe RoboHelp finden Sie unter www.adobe.com/go/learn_robohelp_product_de

Bevor Sie die Software verwenden, nehmen Sie sich einen Moment Zeit, um sich mit dem grundlegenden Arbeitsablauf und den zahlreichen Ressourcen vertraut zu machen, die Ihnen zur Verfügung stehen. Ihnen stehen Video-Anleitungen, Zusatzmodule, Vorlagen, Benutzercommunities, Seminare, Lehrgänge, RSS-Feeds und vieles mehr zur Verfügung.

Vereinfachter Arbeitsablauf



Hinweisende Informationsgrafik: RoboHelp -Ein- und Ausgabeformate



Projekt erstellen

Jedes Hilfesystem enthält mindestens ein *Projekt*. Die elementaren Bausteine von Projekten sind *Thema*. Weitere Informationen finden Sie unter Projekte.

Inhalt verfassen

Erstellen Sie zunächst Themen. Multimediale Zusätze lassen sich entweder gleich hinzufügen oder zu einem späteren Zeitpunkt beim Anpassen der Ausgabe einbinden. Themen, die auch zur kontextsensitiven Hilfe genutzt werden sollen, sollten in Absprache mit dem Anwendungsentwickler eingeplant werden. Kontextsensitive Themen werden angezeigt, nachdem der Benutzer auf eine Hilfeschaltfläche der Benutzeroberfläche klickt oder die Taste F1 drückt. Weitere Informationen finden Sie unter Arbeiten mit Themen.

Dateien importieren

Zu den importierbaren Dateien gehören HTML-Dateien, Microsoft Word-Dateien (.doc, .docx, .docm und .rtf), FrameMaker-Bücher und -Dokumente (.book, .bk, .fm, .frm, .mif), XML-Dateien (.xml) und Adobe PDF-Dokumente (.pdf). Weitere Informationen finden Sie unter Projekte.

Navigation entwickeln

Erstellen Sie je nach der gewünschten inhaltlichen Struktur oder *Hierarchie*die notwendigen *Verknüpfungen* zwischen Themen und zu externen Inhalten. Text oder Bilder lassen sich auch mit anderen Inhalten verknüpfen. Erstellen Sie ein *Inhaltsverzeichnis* das die Hierarchie des Inhalts wiedergibt, und fügen Sie einen *Index* hinzu, den der Benutzer zur Navigation nutzen kann. Mit sogenannten *Abfolgen*können Sie für den Benutzer empfehlenswerte Navigationspfade durch die Hilfethemen festlegen. Oft ist zum vollständigen Verständnis einer Funktion das Lesen einer Reihe zusammengehöriger Themen nötig; diese können in einer Abfolge zusammengefasst werden. Weitere Informationen finden Sie unter Inhaltsverzeichnisse, Indizes, Glossare und Verknüpfungen, Navigation und Suche.

Ausgabe anpassen

Hierzu lassen sich Formatvorlagen und *Layouts* anwenden (diese bestimmen Verhalten und Aussehen). Eine weitere Möglichkeit ist *bedingten Text* mit dem Inhalte anhand bestimmter Kriterien (Interesse des Benutzers, verwendete Anwendung, Wissensstand, usw) angezeigt oder zurückgehalten werden. Auch durch das Hinzufügen multimedialer Inhalte lässt sich ein Hilfesystem konsequent gestalten und bereichern. Weitere Informationen finden Sie unter Bedingter Text und Ausgabe generieren, anzeigen und veröffentlichen.

Hilfepaket generieren, testen und verteilen

Generieren Sie zunächst die Ausgabe, damit das Hilfesystem zum Testen von Verknüpfungen, Formaten usw. angezeigt werden kann. Prüfen Sie jede Ausgabe, die zur Verteilung ansteht, einschließlich gedruckter Dokumentation. Weitere Informationen finden Sie unter Erzeugen der Ausgabe.

Aktivierung und Registrierung

Die vollständigen Systemanforderungen und Empfehlungen für Adobe® RoboHelp® finden Sie in der Readme-Datei auf dem Installationsdatenträger unter www.adobe.com/de/support/robohelp.

Wenn Ihr Computer nicht mit dem Internet verbunden ist, finden Sie die Informationen in der ReadMe-Datei auf dem Installationsdatenträger.

Installieren der Software

1) Schließen Sie alle anderen Adobe-Anwendungen auf dem Computer.
2) Legen Sie den Installationsdatenträger ein und befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

HINWEIS: *Wenn der Computer, auf dem Sie RoboHelp installieren, nicht über die neueste Version von PDF-Add-On verfügt, können Sie die neueste Version mit RoboHelp installieren. Sie können außerdem das ExtendScript-Toolkit installieren. RoboHelp verwendet dieses Toolkit, um Skriptfunktionen bereitzustellen. Weitere Informationen zu ExtendScript finden Sie unter Allgemeines zur ExtendScript Toolkit-Unterstützung.*

Weitere Informationen finden Sie in der Readme-Datei auf dem Installationsdatenträger.

Installationshilfe

Hilfe zu Installationsproblemen finden Sie im Abschnitt „Einstieg“ auf der RoboHelp-Hilferessourcenseite.

Lizenzaktivierung

Während des Installationsverfahrens stellt die Adobe-Software eine Verbindung zu Adobe her, um die Lizenzaktivierung abzuschließen. Bei diesem Vorgang werden keine personenbezogenen Daten übermittelt. Weitere Informationen zur Produktaktivierung finden Sie unter http://www.adobe.com/go/activation_de.

Registrieren

Registrieren Sie das Produkt, damit Sie Installationssupport und andere Dienste nutzen können sowie über Updates benachrichtigt werden.

HINWEIS: *Registrieren Sie sich nur einmal für RoboHelp.*

1) Befolgen Sie zum Registrieren die Anweisungen im Fenster „Registrierung“, das nach dem Installieren der Software angezeigt wird.

Adobe-Programm zur Produktverbesserung

Nachdem Sie die Adobe-Software einige Male verwendet haben, wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem Sie gefragt werden, ob Sie am Adobe-Programm zur Produktverbesserung teilnehmen möchten.

Falls Sie sich zur Teilnahme entschließen, werden Daten zu Ihrer Verwendung der Adobe-Software an Adobe gesendet. Es werden keine persönlichen Angaben aufgezeichnet oder übertragen. Das Adobe-Programm zur Produktverbesserung erfasst ausschließlich Informationen zu den Funktionsmerkmalen und Tools, die Sie in der Software verwenden, und darüber, wie oft Sie diese verwenden.

Sie können jederzeit an dem Programm teilnehmen und die Teilnahme wieder rückgängig machen:

- Um teilzunehmen, wählen Sie „Hilfe“ > „Adobe Product Improvement Program“ und klicken Sie dann auf die Option „Ja, teilnehmen“.
- Wenn Sie die Teilnahme beenden möchten, wählen Sie „Hilfe“ > „Adobe Product Improvement Program“ und klicken Sie dann auf „Nein, danke“.

Adobe bietet weitere Informatiónen zum Adobe-Programm zur Produktverbesserung in der Liste der häufig gestellten Fragen auf der Adobe-Website.

Hilfe und Support

Adobe Community-Hilfe

Adobe Community-Hilfeist eine integrierte Umgebung auf Adobe.com, über die Sie Zugriff auf Inhalte erhalten, die von der Benutzer-Community beigetragen und von Experten von Adobe und aus der Branche allgemein moderiert werden. Diese Community-Hilfe enthält keine zusammenhängenden Bücher, sondern ist eher lose in Form von Sammlungen zusammengehöriger Elemente strukturiert. Adobe überarbeitet und ergänzt diese Sammlungen ständig.

Markieren Sie die RoboHelp-Hilferessourcenseite,http://www.adobe.com/support/robohelp damit die besten Webinhalte zu RoboHelp jederzeit für Sie zur Verfügung stehen. Dazu zählen auch die folgenden Ressourcen:

- Videos, Übungen, Tipps und Techniken, Blogs, Artikel und Beispiele für Designer und Entwickler.
- Vollständige Onlinehilfe, die regelmäßig aktualisiert wird.
- Weitere Inhalte auf Adobe.com umfassen Knowledgebase-Artikel, Downloads und Updates, die Adobe Developer Connection und vieles mehr.

Auf RoboHelp-Hilfe zugreifen

Mit einem Webbrowser auf die Hilfe zugreifen

Die RoboHelp-Hilfe ist online unter folgendem Pfad verfügbar RoboHelp-Hilfe. Sie können die Hilfe mit einem Webbrowser (Internet Explorer, Safari, Chrome, Firefox usw.), unabhängig vom Produkt, anzeigen. Sie müssen RoboHelp also nicht öffnen, um mit einem Webbrowser auf die Online-Hilfe zugreifen zu können.

Die Online-Hilfe enthält eine Suchfunktion, mit der Sie in der RoboHelp-Dokumentation oder unter adobe.com nach Hilfethemen suchen können.

Die Online-Hilfe beinhaltet außerdem eine PDF, die Sie herunterladen und anzeigen können, wenn Sie offline sind.

Weitere Informationen zur Offline-Hilfe finden Sie in der Offline-Hilfe.

Auf die Hilfe innerhalb von RoboHelp zugreifen

Drücken Sie beim Arbeiten mit RoboHelp F1, um die Hilfe in einem kontextsensitiven Hilfe-Viewer zu starten.

- Wenn Sie **online** sind und in RoboHelp die Hilfe aufrufen, startet das Produkt die Online-Hilfe im Hilfeviewer. Dieser Viewer wird als unabhängiges Fenster gestartet. Wenn Sie in einer Multiscreen-Umgebung arbeiten, können Sie RoboHelp auf einem Bildschirm lassen und den Viewer zum anderen Bildschirm ziehen.

  Da der Viewer kontextsensitiv ist, können Sie zu einem Hilfethema entsprechend dem Kontext in der Anwendung navigieren.

  Wenn Sie beispielsweise einen Veröffentlichungspod mit mehreren Kanälen verwenden. drücken Sie F1, um zum entsprechenden Hilfeinhalt für diese Funktion zu navigieren.

  HINWEIS: *Mit der Suchfunktion im Hilfe-Viewer können Sie in der RoboHelp-Hilfe nach Hilfethemen suchen. Um innerhalb von RoboHelp und unter adobe.com nach Hilfe zu suchen, navigieren Sie zu Online-Hilfe mithilfe eines Webbrowsers.*

- Wenn Sie **offline**sind, startet die kontextsensitive Hilfe einen Microsoft Help Viewer (CHM). Der Offline-Viewer bietet Ihnen dieselbe integrierte, kontextsensitive Funktionalität wie der Online-Help Viewer.

  WICHTIG: *Die Offline-Hilfe-CHM-Datei wird mit jedem neuen Patch von Adobe bereitgestellt. Wenn die RoboHelp-Hilfe zwischen den Patches aktualisiert wird, folgen Sie den Anweisungen in diesem Wissensdatenbank -Artikel, um die aktualisierte Hilfe-Datei herunterzuladen und zu installieren.*

Dienste, Downloads und Extras

Sie können Ihr Produkt durch Integration verschiedene Dienste, Zusatzmodule und Erweiterungen ausbauen. Zudem haben Sie die Möglichkeit, Muster und andere Elemente herunterzuladen sowie verschiedene Ressourcen anzuzeigen, die Ihnen die Arbeit erleichtern können.

Adobe Exchange

Besuchen Sie Adobe Exchange www.adobe.com/go/exchange_de um Beispiele sowie Zusatzmodule und Erweiterungen von Adobe und Drittentwicklern herunterzuladen. Mit diesen Zusatzmodulen und Erweiterungen können Sie u. a. Aufgaben automatisieren, Workflows anpassen und professionelle Spezialeffekte erzeugen.

Adobe-Downloads

Auf der Seite www.adobe.com/go/downloads_de , wenn Sie kostenlose Updates, Testversionen und andere nützliche Software suchen.

Adobe Labs

Adobe Labs unter www.adobe.com/go/labs_de bietet die Möglichkeit, neue und in Entwicklung befindliche Technologien und Produkte von Adobe zu testen und zu bewerten. Auf der Adobe Labs-Website stehen Ihnen u. a. folgende Ressourcen zur Verfügung:

- Vorabversionen von Softwareanwendungen und Technologien
- Codebeispiele und optimale Verfahren für schnelleres Lernen
- Frühe Versionen von Produkt- und technischer Dokumentation
- Foren, Wikis und andere Ressourcen unterstützen die Interaktion mit gleichgesinnten Benutzern

Adobe Labs unterstützt einen gemeinschaftlichen Prozess der Softwareentwicklung. In dieser Umgebung kann der Kunde schnell neue Produkte und Technologien produktiv nutzen. Die Adobe Labs bieten außerdem ein Forum für frühes Feedback. Anhand dieses Feedbacks erstellen die Entwicklungsteams von Adobe Software, die den Anforderungen und Erwartungen der Community entspricht.

Adobe-Foren

Um Experten in der Adobe RoboHelp-Community zu fragen, besuchen Sie www.adobe.com/go/learn_robohelp_forum_de. Wenn Sie einen Kommentar zu einer Hilfeseite eingeben, wird dieser automatisch im Forum veröffentlicht. Die Experten und andere Benutzer können auf Ihren Kommentar antworten.

Adobe TV

Auf Adobe TV unter http://tv.adobe.com/de finden Sie lehrreiche und inspirierende Videos. Über die Der Technical Communication -Kanal hält Videos bereit, die für Experten im Bereich technische Dokumentation interessant sind. Die Videos unter RoboHelphttp://tv.adobe.com/show/learn-robohelp-9/#/show/learn-robohelp-9 erleichtern Ihnen den schnellen Einstieg

RoboHelp-Beispielprojekte und -Ausgabe

Auf der Seite RoboHelp-Ressourcen können Sie mit RoboHelp erstellte Beispielprojekte und andere Ressourcen wie Arbeitsbereiche und für die Implementierung kontextsensitiver Hilfe konfigurierte Anwendungen herunterladen.

RoboHelp Developer Center

Auf der Seite RoboHelp Developer Center finden Sie Artikel von internen und externen RoboHelp-Benutzern zu verschiedenen Themen.

Vorherige RoboHelp-Hilfe

Laden Sie die Dokumentation der älteren Versionen von RoboHelp von der RoboHelp-Hilferessourcenseite herunter.

Neuerungen bei RoboHelp (Version 2015)

Verbesserung der Ausgabedurchsuchbarkeit

Dynamische Inhaltsfilter

Erstellen Sie dynamische Inhaltsfilter in Ihrer Responsive HTML5-Ausgabe, damit Ihre Benutzer den relevanten Inhalt schneller finden können.

Nutzen Sie die vorhanden Bedingungstags und Ausdrücke von RoboHelp, um Filter zu erstellen, mit denen die Endbenutzer dynamische Filter in der Responsive HTML5-Ausgabe erstellen können. Mit dieser Funktion können Sie außerdem Ihren Inhalt von einer einzigen Quelle angeben, indem Sie Tags und Ausdrücke auf den entsprechenden Inhalt anwenden.

Weitere Informationen finden Sie in Dynamische Inhaltsausgabe generieren

DUCC-Verbesserungen

Verwenden Sie die neuen dynamischen Inhaltsfilter, um DUCC-Ausgabe zu erstellen, die nur ein Set von HTML5-Dateien unabhängig von der verwendeten Anzahl von Ausdrücken erstellt. Migrieren Sie Ihre aktuellen DUCC-Ausgaben einfach in neue , effizientere Ausgaben, basierend auf dynamischen Inhaltsfiltern.

Weitere Informationen finden Sie in DUCC-Inhalt (Dynamic User-Centric Content) erstellen

Unterstützung für dynamische Inhaltsfilter in der kontextsensitiven Hilfe

Anwendungsentwickler können die kontextsensitive Hilfeaufrufe verwenden, um die genauen Themen mit Filtern aufzurufen.

Als Anwendungsentwickler müssen Sie einfach nur den Inhaltsfilter identifizieren, der den kontextspezifischen Inhalt anzeigt. Dann verwenden Sie die Hilfe-URL mit den relevanten Argumenten im kontextsensitiven Hilfeaufruf in RoboHelp.

Weitere Informationen finden Sie in Kontextsensitive Hilfe für gefilterten dynamischen Inhalt

Dynamische Inhaltsfilter debuggen

Jetzt können Sie anzeigen, wie gefilterte Inhalte für verschiedene Kombinationen von Filtern aussehen, indem Sie dynamische Inhalte mithilfe der markierten Ausgabe-Anzeige testen. Die Anzeige zeigt außerdem die Tags in der Ausgabe an der Position deutlich an, an der sie in den Inhalt übernommen werden.

Weitere Informationen finden Sie in Dynamischen Inhaltsfilter testen

Verbesserungen an Publishing

Neue Responsive HTML5-Layouts

Verwenden Sie jetzt die anpassbaren Responsive HTML5-Layouts, um eine fantastische Inhaltsverwendung bereitzustellen. Konfigurieren Sie die Suche und zeigen Sie Kontext und Breadcrumbs in den Ergebnissen an. Blenden Sie Widgets ein oder aus (z. B. Glossare und Inhaltsverzeichnisse). Konvertieren Sie Layout in Rechts-nach-Links-Sprachen, indem Sie einfach nur eine Eigenschaft ändern.

Bieten Sie Benutzern eine personalisierte Benutzererfahrung, indem Sie die Funktionsleiste, Seitenleiste, das Inhaltsverzeichnis und den dynamischen Inhaltsfilter für verschiedene Geräte (Desktop, Mobiltelefon und Tablet) anpassen. Sie können außerdem die Medienanforderungen für Mobiltelefon und Tablet anpassen.

Suchergebnisse in HTML5-Layouts verbessern

Stellen Sie für Benutzer besseren Kontext zu Suchergebnissen bereit, indem Sie mehr Details anzeigen. Konfigurieren Sie die Suchergebnisse so, dass sie auf der Seitenleiste oder im Themenbereich angezeigt werden und Breadcrumbs und Themenbeschreibungen anzeigen. Standardmäßig werden die ersten Sätze des Themas als Beschreibung der Suchergebnisse angezeigt. Jetzt können Sie aber die Beschreibung ganz leicht ändern, um mehr relevante Details in den Suchergebnissen anzuzeigen.

Weitere Informationen finden Sie in Interaktive HTML5-Ausgabe generieren

Standardmäßige Unterstützung für soziale Widgets

Erstellen Sie Responsive HTML5- und mobile Ausgabe, die einfach auf Facebook und Twitter geteilt werden kann mit standardmäßiger Unterstützung für soziale Widgets im neuen HTML5-Layout.

Benutzerdefinierte Schriften in EPUB-Ausgabe integrieren

Integrieren Sie benutzerdefinierte Schriften in Ihre EPUB-Ausgabe und stellen Sie sicher, dass Ihre Benutzer qualitativ hochwertige Typografie sehen, egal, ob sie die Schriftart auf ihrem Gerät installiert haben oder nicht.

Diese Funktion ist besonders nützlich, wenn Sie Schriftarten verwenden, die nicht für Ihre Endbenutzer verfügbar sind.

Weitere Informationen finden Sie in eBook-Ausgabe generieren

HTML5_Ausgabe optimieren

Die Ladezeit wurde um 50 %, verringert, wobei eine die Dateigrößeneinsparung von 20 kB pro Thema und bessere Übergänge zwischen Seiten mit schnellerer Responsive HTML5-Ausgabe erreicht wird.

Inhaltsverzeichnisstatus in der Responsive HTML5-Ausgabe beibehalten

Optimieren Sie Ihren Arbeitsablauf, indem Sie den Inhaltsverzeichnisstatus in der Responsive HTML5-Ausgabe beibehalten. Blenden Sie die Kapitel und Themen in einem Buch ein bzw. aus, während Sie den Status der Struktur beibehalten. Sie können außerdem die Kapitel und Themen in mehreren Büchern ein- bzw. ausblenden.

PhoneGap-Integration für Mobile App-Support

Support für Mobile-App-Ausgabe

Stellen Sie einen größeren Vertrieb und Konsum von Inhalten sicher, indem Sie einen vereinfachten Erzeugungsablauf und native Integration für Mobile-Apps mit Adobe PhoneGap Build verwenden. Veröffentlichen und vertreiben Sie den Inhalt mühelos als installierbare App auf großen mobilen Plattformen, einschließlich iOS, Android und Windows.

Verwenden Sie außerdem den generierten QR-Code oder die PhoneGap-URL, um Ihre Apps mit Ihren Benutzern zu teilen.

Weitere Informationen finden Sie in Ausgabe für Mobilanwendung generieren

Verbesserungen an der Benutzeroberfläche

Einfach zu verwendende Oberfläche für die Multifunktionsleiste

Arbeiten Sie effizienter mit einer modernen, arbeitsablaufzentrierten Oberfläche für die Multifunktionsleiste. Mit der neuen Oberfläche können Sie die Befehle zur Ausführung der Aufgabe schnell finden. RoboHelp-Befehle sind in logisch verknüpfte Gruppen eingeteilt und unter separaten Registerkarten zusammengesetzt. Jede Registerkarte ist mit einer RoboHelp-Aktivität verknüpft, z. B. Bearbeiten, Überprüfen oder Ausgabegenerierung.

Weitere Informationen finden Sie in Arbeitsbereich im Überblick

Verbesserungen für „Suchen und Ersetzen“

Arbeiten Sie schneller mit bidirektionalen und mehrzeiligen Suchmöglichkeiten im Inhaltsverzeichnis-, Dateien- und Index-Pods. Legen Sie den Suchbereich auf das aktuelle Projekt oder Fenster, einen bestimmten Ordner oder alle offenen Dateien fest. Durchsuchen Sie die Suchergebnisse im Design-Modus und bearbeiten Sie Themen schnell und mühelos, indem Sie auf diese doppelklicken.

Suchen und ersetzen Sie Text in einem HTML-Editor, einem Index und einem Inhaltsverzeichnis.

Weitere Informationen finden Sie in Suchen und Ersetzen

Benannte Ausdrücken für bedingten Text

Verwalten Sie eine große Anzahl von bedingten Ausdrücken in einem Projekt, indem Sie ihnen beschreibende, leichte Namen geben. Vermeiden Sie beim Verwenden der Ausdrücke das Entziffern der Logik.

Mit dem verbesserten Dialogfeld können Sie mühelos neue benannte Ausdrücke erstellen und vorhandene Ausdrücke umbenennen und löschen.

Weitere Informationen finden Sie in Bedingte Textausdrücke

Verbesserte Bedingungsformate

Behalten Sie mithilfe von verbesserten Bedingungsformaten die Lesbarkeit von Inhalten bei, wenn mehrere Tags angewendet werden. Mit dem neuen Überstrich können Sie die angewendeten Tags sowie die Position, an der die Bedingungen im Thema geändert wurden, leicht finden. Neben den Inhalten in den Themen und Snippets wendet RoboHelp außerdem dieselben Überstrichformate auf Projektmanager-Objekte wie Themen oder Elemente in einem Inhaltsverzeichnis an.

Weitere Informationen finden Sie in Anwenden von Bedingungstags auf den Inhalt von Themen

Projektstatus beibehalten

Wenn Sie ein Projekt erneut öffnen, wird es wieder im selben Status angezeigt. Sie müssen sich nicht erinnern, welche Themen und Pods zuletzt geöffnet wurden. RoboHelp stellt sie automatisch wieder her.

Sie können diese Option auch deaktivieren, wenn sich RoboHelp nicht an diesen Status erinnern soll.

Weitere Informationen finden Sie in Standardsprache und andere Voreinstellungen festlegen

Support für Adobe Captivate

Integrieren Sie HTML5 und SWF-Inhalt, der in der neuesten Version von Adobe Captivate erstellt wurde, in Ihre RoboHelp-Dateien. Verbessern Sie Ihren Hilfe-Inhalt mit Demos, Filmen und interaktiven Quiz.

Farb- und Graustufenelemente

Wählen Sie jetzt Farb- und Graustufenelemente in der neuen RoboHelp-Benutzeroberfläche.

Weitere Informationen finden Sie in Arbeitsbereich im Überblick

Standardthemen

Wählen Sie aus vier Standardfarbthemen, um den Look der neuen Oberfläche für die Multifunktionsleiste anzupassen.

Weitere Informationen finden Sie in Arbeitsbereich im Überblick

Multifunktionsleisten automatisch ausblenden

Maximieren Sie den Dokumentbereich mithilfe von „Multifunktionsleisten automatisch ausblenden“. Die Symbolleiste für die Multifunktionsleiste bleibt beim Arbeiten ausgeblendet, wird aber wieder angezeigt, wenn Sie auf eine Registerkarte klicken. Und wird dann wieder ausgeblendet, wenn Sie die Befehle auf der Registerkarte nicht mehr verwenden.

Weitere Informationen finden Sie in Arbeitsbereich im Überblick

Anpassung der Symbolleiste für den Schnellzugriff

Sie können schneller arbeiten, indem Sie die am meisten genutzten Vorgänge gleich zur Verfügung haben. Passen Sie die Symbolleiste für den Schnellzugriff mit einem beliebigen Vorgang, der auf der Hauptleiste unterstützt wird, an. Fügen Sie im Dialogfeld „Anpassen“ die benötigten Befehle hinzu und entfernen Sie alle anderen.

Weitere Informationen finden Sie in Arbeitsbereich im Überblick

Themen und Bilder im Projektmanager suchen

Finden Sie die Positionen, an denen sich Themen und Bilder innerhalb von Themen im Projektmanager befinden.

Weitere Informationen finden Sie in Themen oder Bilder im Projektmanager suchen

Leichte Aktualisierung auf CSS-Stile

Ändern Sie die Formatierung eines Abschnitts in einem Thema oder Snippet und verwenden Sie den Befehl „Stil aktualisieren“, um die Formatierung aller ähnlichen Abschnitte im gesamten Projekt zu ändern.

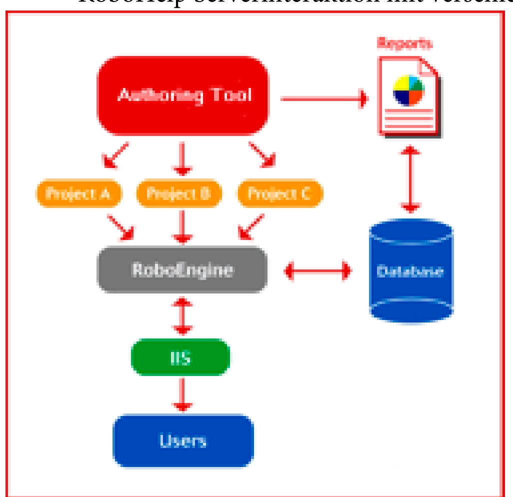
Weitere Informationen finden Sie in Inline-Formatvorlagen aktualisieren

Allgemeines zu RoboHelp Server

Adobe® RoboHelp® Server ist eine serverbasierte Hilfelösung, die Feedback von Endbenutzern zu Ihrer Hilfe und Ihren Wissensdatenbanken in Echtzeit bereitstellt. RoboHelp Server sammelt und protokolliert Daten zu Fragen, die Benutzer bei der Suche nach Inhalten stellen, und zur Benutzernavigation durch Themen. Die Ergebnisse werden zur schnellen Interpretation in einem übersichtlichen grafischen Format angezeigt. Ihr Hilfesystem befindet sich auf einem Server (z. B. Adobe Help Resource Center) und Sie können den Inhalt Ihres Hilfesystems sofort aktualisieren.

RoboHelp Server enthält die Backend-Prozesse, Datenbankfunktionen und ODBC-Verbindungen, die für die Integration erforderlich sind. RoboHelp Server nutzt das Authoring-Programm, sodass Autoren Inhalte bearbeiten, Optionen für ein Masterprojekt festlegen, Fenster verwalten und Berichte anzeigen können.

RoboHelp Serverinteraktion mit verschiedenen Komponenten



HINWEIS: *Mit RoboHelp Server können Sie Ihren Datenbankserver auf einem separaten Computer installieren oder einen der vorhandenen Datenbankserver verwenden.*

Nachverfolgung und Berichterstellung

Adobe RoboHelp Server bietet Endbenutzern bei Fragen die Möglichkeit zur Suche nach Informationen. Benutzer können Inhalte in jedem Standardbrowser und auf jedem Betriebssystem anzeigen. Beliebig viele Benutzer haben Zugriff auf die veröffentlichten Dokumente.***HINWEIS:*** *Sie können die maximale Anzahl von Datenbankverbindungen für Oracle- und Microsoft SQL Server-Datenbankverwaltungssysteme über* `maxload` *-Eigenschaft in der robohelp_server.properties-Datei definieren.*

RoboHelp Server verfolgt die folgenden Arten von Daten:

- Ort der Hilfeanforderung durch Benutzer: Identifiziert den Ort, an dem Benutzer bestimmte Informationen wiederholt anfordern.
- Wie Benutzer suchen: Suchen, die Benutzer wiederholt durchführen. Diese Daten können erfasst werden, um häufig gesuchte Informationen an eine deutlich sichtbare Stelle im Inhalt zu verschieben und den Zugriff so zu erleichtern. Sie können mit diesen Informationen außerdem nach Informationslücken suchen und die Titel von Überschriften verbessern, um für eine intuitivere Navigation zu sorgen.
- Navigation durch Online-Inhalte: Verfolgt, wie Benutzer nach Informationen in Online-Inhalten suchen und wie häufig sie auf bestimmte Informationen wie Überschriften und Artikel zugreifen. Diese Informationen sind auf Themenebene verfügbar.
- RoboHelp Server verfolgt alle Details zu Betriebssystemen und Browsern. Anhand dieser Informationen können Sie die Inhaltsqualität für die von Benutzern bevorzugten Browser verbessern.

Automatische Projektzusammenführung

Sie können gleichzeitig an mehreren Projekten arbeiten und sie zur Laufzeit zusammenführen.

Beim Erstellen eines Online-Informationssystems können Autoren ihre Inhalte entsprechend ihren eigenen Zeitplänen entwickeln und veröffentlichen. RoboHelp Server bietet eine automatische Projektzusammenführung. So können Autoren gleichzeitig an verschiedenen Teilen eines Projekts arbeiten und sie auf demselben Server veröffentlichen. Wenn Endbenutzer Inhalte aufrufen, wird Ihnen ein nahtloses Online-Informationssystem angezeigt. Sie brauchen weder Quellen freizugeben noch sind sie von einem Autor oder einem Projekt abhängig: Alle separaten Projekte sind zusammengeführt, wenn Benutzer auf den Inhalt zugreifen. Mithilfe der Schaltflächen „Index", „Inhalt" und „Suche" können Benutzer durch alle Projekte navigieren.

Standardmäßig werden die Projekte dem Inhaltsverzeichnis in der Reihenfolge hinzugefügt, in der sie auf dem Server veröffentlicht wurden. Sie können diese Reihenfolge auf der Seite „Projekte" der Web Admin-Schnittstelle anpassen. Wenn Sie Projekte zusammenführen, bleiben alle Projektdateien im Authoring-Programm erhalten. Die Schlüsselwörter aus den Indizes und Glossarbegriffe werden jedoch bei Laufzeit kombiniert, oder wenn Endbenutzer über den Server auf das System zugreifen.

Unterstützung für andere Sprachen als Englisch

Die Laufzeitschnittstelle (einschließlich Inhaltsverzeichnis, Index, Glossar und Suche) kann automatisch lokalisiert werden. Autoren können Projekte, die in verschiedenen Sprachen geschrieben wurden, auf demselben Server veröffentlichen. Sie können den Anzeigetext auf der Benutzeroberfläche des Online-Systems in eine andere Sprache ändern, auch den Text auf den Schaltflächen „Inhalte", „Index" und „Suche".

Darüber hinaus können Endbenutzer eine Volltextsuche nach Online-Inhalten in ihrer jeweiligen Sprache durchführen. Dank dieser Flexibilität können Autoren Inhalte in anderen Sprachen als Englisch entwickeln und von serverbasierten Online-Informationsdiensten profitieren.

Integration mit SharePoint

RoboHelp-Versionen 10 und höher stellen eine native Integration mit Microsoft SharePoint bereit. Durch diese Integration wird ein lückenloser Arbeitsablauf mithilfe von SharePoint als Inhaltsrepository gewährleistet. Dadurch können außerdem RoboHelp-Assets für alle Projekte und Benutzer freigegeben werden. Sie können den SharePoint-Arbeitsbereich als Repository für Ihre mit RoboHelp erstellte PDF-Reviews verwenden und den RoboHelp-Inhalt auf dem SharePoint-Server freigeben.

Verwenden Sie SharePoint als Inhaltsrepository für folgenden RoboHelp-Inhalt:

RoboHelp unterstützt Versionskontrolle für Microsoft SharePoint 2010 und höher nativ. Das heißt, dass Sie keine Plugins von Drittanbietern installieren müssen. Fügen Sie Ihre RoboHelp-Projekte dem SharePoint-Repository hinzu. Dann können Sie Dateien ein- und auschecken und andere Vorgänge zur Versionskontrolle von RoboHelp aus durchführen. Ausführliche Informationen finden Sie unter Versionskontrolle mit Microsoft SharePoint.

Veröffentlichen Sie nativ MultiScreen- und Responsive HTML5-Inhalt auf SharePoint für Desktop und Mobilgeräte:

Veröffentlichen Sie RoboHelp-Inhalt direkt auf der SharePoint-Site von RoboHelp aus und gemäß den Empfehlungen von Microsoft zu Sicherheit und Kompatibilität. RoboHelp unterstützt die Veröffentlichung der MultiScreen-HTML5- und Responsive HTML5-Ausgabe auf SharePoint in seinem nativen Format (ASPX), wobei die Ausgabe in SharePoint problemlos angezeigt wird. Bei der Anzeige der veröffentlichten Ausgabe werden die Themen im SharePoint-Chrom in Form einer einzelnen durchgehenden HTML-Seite angezeigt. Weitere Informationen zum Veröffentlichen auf SharePoint finden Sie auf den SharePoint-Registerkarten in der entsprechenden Dokumentation für:

- MultiScreen HTML5-Ausgabe generieren
- Interaktive HTML5-Ausgabe generieren

SharePoint-Assets mit RoboHelp-Projekten und Benutzern verknüpfen:

Sie können SharePoint-Assets (z. B. Bilder, Mulitmedia-Dateien, Captivate-Videos, CSS-Dateien usw.) mit mehreren RoboHelp-Projekten und Autoren verknüpfen. **Livex-Verknüpfung** in RoboHelp-Ressourcenmanager ist in SharePoint integriert. Das bedeutet, wenn ein Asset von einem Autor geändert wird, die Änderungen in allen Themen und in allen RoboHelp-Projekten, die dieses Asset verwenden(verknüpfen), angezeigt wird. Weitere Informationen zum Hinzufügen des SharePoint-Speicherorts finden Sie unter Hinzufügen eines freigegebenen Speicherorts.

RoboHelp-Inhalte im SharePoint-Arbeitsbereich für PDF-Review hosten:

Wählen Sie die RoboHelp-Themen aus, die zum Review gesendet werden sollen. Hosten Sie diese PDF für den Review im SharePoint-Arbeitsbereich und senden Sie den Link an die Reviewer. Die Reviewer können Review-Kommentare im PDF-Reader hinterlassen, ohne zusätzliche Softwareprodukte zu installieren. Sie können dann alle Kommentare, die im SharePoint-Arbeitsbereich gespeichert sind, in das RoboHelp-Projekt mit einem Klick importieren. Ausführliche Informationen finden Sie unter PDF-Review.

SharePoint-Versionsmatrix

In der folgenden Matrix finden Sie Informationen zu unterstützten RoboHelp-, SharePoint-Versionen.

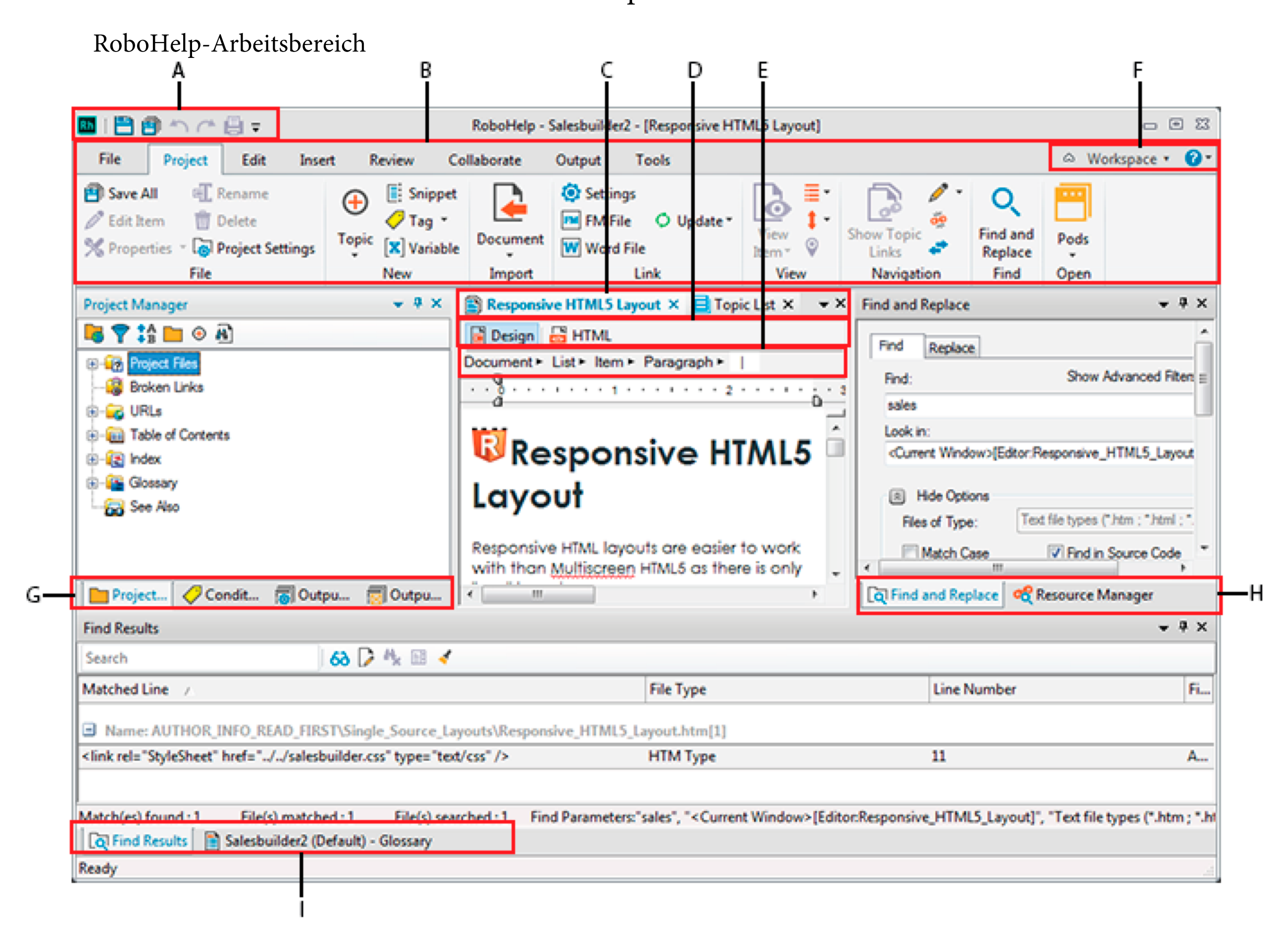
RoboHelp-Version	Versionskontrolle	Veröffentlichen	Ressourcenfreigabe	Review
11	SharePoint 2010 +	Native Unterstützung: SharePoint 2010 + Über das zugeordnete SharePoint-Laufwerk: SharePoint 2007	SharePoint 2007, 2010 +	SharePoint 2007, 2010 + Adobe Acrobat X +
10	SharePoint 2010	Native Unterstützung: SharePoint 2010 Über das zugeordnete SharePoint-Laufwerk: SharePoint 2007	SharePoint 2007, 2010	SharePoint 2007, 2010 Adobe Acrobat X +

Erkunden des Arbeitsbereichs

Arbeitsbereich im Überblick

Sie können in RoboHelp verschiedene Elemente wie Pods, Fenster, Leisten und Bereiche verwenden. Die Anordnung dieser Elemente wird als Arbeitsbereich bezeichnet. Der Arbeitsbereich von RoboHelp umfasst Pods, Fensterbereiche und anpassbare Registerkarten. Passen Sie die Symbolleiste für den Schnellzugriff so an, dass Ihre am häufigsten verwendeten Befehle verfügbar sind. Sie können auch Tastenkombinationen anpassen.

RoboHelp-Arbeitsbereich



A.

Schnellzugriff-Symbolleiste

B.

Tabulatoren

C.
: Fensterbereich „Dokument mit Registerkarten“

D.
: Fensterbereiche „Entwurfsansicht“ und „HTML-Ansicht“

E.
: Dokumentbereichselektoren **F.**Arbeitsbereich-Umschalter

G, H, I.
: Zusammengelegte Pods

Schnellzugriff-Symbolleiste

Über die **Schnellzugriff-Symbolleiste** rechts oben sind die am häufigsten verwendeten Befehle zu finden.

Im Dropdown-Menü ganz rechts sind die folgenden Optionen enthalten:

Weitere Befehle

Im Dialogfeld „Anpassen“

RoboHelp-Tastaturbefehle anpassen

RoboHelp-Thema ändern: Symbole für **hell** oder **dunkel**; **Farbe** oder **Graustufen** .

Fügen Sie Befehle zur Schnellzugriff-Symbolleiste hinzu oder entfernen Sie welche.

Unter der Multifunktionsleiste anzeigen

Zeigen Sie die Schnellzugriff-Symbolleiste oberhalb (Standard) oder unterhalb der Multifunktionsleisten an.

Multifunktionsleiste minimieren

Zeigen Sie die RoboHelp-Multifunktionsleiste an (Standard) oder blenden Sie sie aus.

RoboHelp-Registerkarten

Durch die RoboHelp-Registerkarten wie „Projekt“, „Bearbeiten“, „Ausgabe“ und „Review“ erhalten Sie schnellen Zugriff auf alle verfügbaren RoboHelp-Befehle. Weitere Informationen finden Sie unter Arbeiten mit den RoboHelp-Registerkarten.

Fensterbereich „Dokument mit Registerkarten“

Im **Themenfenster** und im Teilfenster **„Dokument mit Registerkarten“** werden die Themen angezeigt, die aktuell bearbeitet werden. Wählen Sie „Extras“ > „Optionen“ > „Bearbeitung mehrerer Themen zulassen“, um mehrere Themen zugleich bearbeiten zu können. Sie können Objekte und Auswahlen durch Kopieren und Einfügen in andere Themen übertragen. Sie können Themen horizontal und vertikal nebeneinander anordnen.

Im Themenfenster können Sie über die Schaltflächen „Entwurf“ und „HTML“ zwischen dem Entwurfseditor und dem HTML-Editor wechseln.

Wenn mehrere Themen geöffnet sind, klicken Sie in der rechten oberen Ecke des Fensters „Dokument mit Registerkarten“ auf den Pfeil nach unten, um eine Liste der geöffneten Themen anzuzeigen und zu einem Thema zu wechseln.

Über die festen Schaltflächen im Bereich „Dokument mit Registerkarten“ können Sie Themen schnell öffnen und schließen.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Registerkarte, um die Option zum Speichern und die Option zum Schließen des aktiven Themas aufzurufen bzw. die Optionen zum Schließen aller Themen oder zum Schließen aller Themen außer dem aktiven zu erhalten und um horizontale bzw. vertikale Registerkartengruppen zu erstellen.

Pods

Verschiedene **Pods**wie Projektmanager, Ausgabeeinrichtung, Ressourcenmanager und Einzelquellenlayouts unterstützen Sie bei den verschiedenen Schritten der Projekterstellung und dem Generieren der erforderlichen Ausgabe. Wählen Sie „Projekt“ > „Pods“, um die benötigten Pods einzublenden oder auszublenden.

HINWEIS: Sie können auf die Liste der Pods auf den Editor-Registerkarten zugreifen.

Im Kontextmenü der Titelleiste eines Pod finden Sie Optionen wie „Verankerbar“, „Unverankert“ und „Dokument mit Registerkarten“, mit denen Sie Pods anordnen können. Das Menü enthält außerdem Optionen zum Ausblenden und Schließen des Pods.

Arbeiten mit den RoboHelp-Registerkarten

Die RoboHelp-Befehle sind in logischen Gruppen enthalten und in verschiedenen Registerkarten zusammen angeordnet. Jede Registerkarte enthält Befehle mit zugehöriger Funktionalität. Bei Registerkarten handelt es sich um Gruppen, basierend auf den Aufgaben, die zu einem bestimmten Zeitpunkt von einem Benutzer durchgeführt wurden. Beispiel: Die Registerkarte „Bearbeiten“ enthält Befehle zur Bearbeitung von RoboHelp-Inhalt. Die Registerkarte „Ausgabe“ enthält Befehle zum Erzeugen von Ausgaben.

Einige gängige Befehle sind in verschiedenen Registerkarten enthalten. Beispielsweise ist die Dropdownliste für Pods auf den Registerkarten „Projekt“ und „Bearbeiten“ verfügbar. Einige Kontext-Registerkarten werden nur im zugehörigen Kontext angezeigt. Beispielsweise wird die Registerkarte „Tabelle“ nur angezeigt, wenn Sie in einer Tabelle arbeiten.

Die RoboHelp-Oberfläche enthält die folgenden Registerkarten:

Register-karte	Beschreibung
Datei	Enthält Optionen wie Zuletzt bearbeitete Projekte öffnen, schließen, umbenennen und auflisten. Diese Registerkarte enthält außerdem Links zu verschiedenen Hilfe- und Community-Ressourcen und -optionen, um RoboHelp-Voreinstellungen anzupassen.
Projekt	Enthält Befehle für ein Projekt. Sie können Komponenten wie Themen, Snippets, Tags und Variablen, auf Projektebene verwalten, erstellen, importieren, bearbeiten und löschen. Sie können die derzeit nicht gespeicherten Änderungen am Projekt speichern.
Bearbeiten	Ermöglicht die Durchführung von Authoring-Aufgaben (zum Beispiel das Erstellen und Bearbeiten von Stylesheets). Während Sie das Authoring für Inhalte eines Themas, Snippets oder einer Masterseite durchführen, können Sie die entsprechenden Befehle auf dieser Registerkarte auswählen (wie zum Beispiel Fettdruck, Kursivdruck, Schriftart) und anpassen. Sie können auch Tags auf den Inhalt anwenden.
Einfügen	Mit diesen Befehlen können Sie verschiedene Arten von Objekten an verschiedenen Stellen in Ihrem Projekt einfügen. Zu diesen Objekten gehören Tabellen, Bilder, Captivate-Inhalt und Snippets.
Review	Beim Einrichten oder Importieren der Kommentare aus einem gemeinsamen PDF-Review können Sie die Befehle auf dieser Registerkarte verwenden. Diese Registerkarte enthält auch Befehle, mit denen Sie in einem Dokumentenreview Änderungen verfolgen, akzeptieren oder ablehnen können.
Zusammen arbeit	Enthält Befehle, mit denen Projektressourcen für Benutzer freigegeben werden können. Sie können auch die Versionskontrolle einrichten bzw. verwenden.
Ausgabe	Mit den Optionen in dieser Registerkarte können Sie RoboHelp-Ausgaben erstellen, einrichten, erzeugen und anzeigen.
Werkzeuge	Sie können Berichte erstellen und anzeigen. Im Lieferumfang von RoboHelp sind eine Reihe von Skripts enthalten, mit denen Sie bestimmte Befehle ausführen können. Wählen Sie Skripts aus der Liste „Skripts“ auf dieser Registerkarte aus.
Tabelle	Ermöglicht Zugriff auf tabellenspezifische Befehle, wie zum Beispiel Zusammenführen, Teilen, Rahmen und Schattierung. **Hinweis:** Diese Registerkarte ist kontextsensitiv und wird nur angezeigt, wenn sich die Einfügemarke innerhalb der Tabelle befindet.
Positionier ung	Ermöglicht das Ändern der Position und Größe eines positionierten Textfelds. **Hinweis**: Diese Registerkarte ist kontextsensitiv und wird nur angezeigt, wenn ein positioniertes Textfeld ausgewählt ist. Wenn Sie ein positioniertes Textfeld einfügen möchten, navigieren Sie zur Registerkarte „Einfügen“ und wählen Sie das positionierte Textfeld aus.

Verwenden von Pods

Pods sind Bereiche für den Arbeitsablauf, die Sie an beliebigen Stellen im Anwendungsfenster schweben lassen oder andocken können. Sie bieten schnellen, zentralen Zugriff auf logisch gruppierte Funktionen. Beispielsweise können Sie vom Einzelquellen-Pod verschiedene Layouts auswählen und erzeugen.

Mit flexiblen Optionen ermöglicht RoboHelp schnellen Zugriff auf die am häufigsten verwendeten Pods und Projekte. Sie können einen Pod an eine beliebige Stelle auf dem Bildschirm oder auf einen anderen Monitor verschieben. Sie können die Funktion zum automatischen Ausblenden der Pods verwenden, um sie auf der Benutzeroberfläche anzuzeigen oder auszublenden.

Einen Pod anzeigen

1) Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
    - Wählen Sie „Projekt“ > „Pods“ > „[Pod-Name]“.
    - Wählen Sie „Bearbeiten“ > „Pods“ > „[Pod-Name]“.

Pods anordnen

- Klicken Sie auf die Titelleiste eines Pods und ziehen Sie ihn zum gewünschten Teil des Bildschirms.
- Ändern der Pod-Darstellung
    a) Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
    - Klicken Sie in der rechten oberen Ecke eines Pods auf den Pfeil nach unten.
    - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Titelleiste des Pods.

    b) Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

Verankerbar
: Verankert einen im unverankerten Status oder im Status „Dokument mit Registerkarten“ befindlichen Pod.

Schließen
: Schließt den Pod.

Unverankert
: Hebt die Verankerung eines im verankerten Status oder im Status „Dokument mit Registerkarten“ befindlichen Pods auf.

Automatisch ausblenden

Befestigt den Pod oder hebt seine Befestigung auf, wenn er sich nicht im Status „Dokument mit Registerkarten“ befindet.

Dokument mit Registerkarten

Öffnet den Pod auf einer neuen Registerkarte des Themenfensters.

Podtypen

Starter-Pod

Der Starter-Pod bietet Links zu häufigen Befehlen und zur Produktdokumentation.

Zuletzt bearbeitete Projekte

Öffnen Sie zuletzt bearbeitete Projekte (bis zu zehn Projekte werden aufgelistet) und andere Projekte.

Neu erstellen

Wählen Sie den zu erzeugenden Hilfetyp.

Importieren

Importieren Sie ein Hilfeprojekt, beispielsweise ein HTML-Hilfeprojekt, Word-Dokument oder einen beliebigen anderen verfügbaren Projekttyp.

Ressourcen

Greifen Sie auf Foren, Entwicklungszentren, Knowledgebase-Artikel, vollständige Online-Hilfe, Videos und andere Online-Inhalte zu.

Greifen Sie auf die neuesten Lernressourcen im Starter-Pod zu. Sie können diese Informationen auch ausblenden, indem Sie die Option „Lernressourcen auf Starterseite anzeigen“ in den allgemeinen Einstellungen deaktivieren.

Projektmanager-Pod

Der Projektmanager-Pod enthält mehrere Ordner, in denen Sie Projektdateien erstellen und löschen oder ihre Eigenschaften bearbeiten können. Er enthält außerdem Ordner für verschiedene wichtige Projektkomponenten, z. B. Inhaltsverzeichnis, Index und Glossar.

TIPP: *Wenn das Projekt zahlreiche Themen umfasst, blenden Sie zuerst den Ordner „Projektdateien“ aus, um die anderen Ordner anzuzeigen.*

VERKNPFTE LINKS:

Ordner im Projektmanager

Pod „Ausgabeeinrichtung“

Der Pod „Ausgabeeinrichtung“ enthält folgende Ordner:

Fenster

Behälter für Ausgabe. Benutzerspezifische Fenster für Projekte werden in diesem Ordner gespeichert. Durch Doppelklicken auf ein Fenstersymbol können Sie Fenstereigenschaften ändern.

Vorgabeseiten

Nutzen Sie Masterseiten, um Informationen wiederholt zu verwenden und das Erscheinungsbild mehrerer Themen zu vereinheitlichen.

Skins

Verwenden Sie Skins bei WebHelp- oder FlashHelp-Projekten, um das Erscheinungsbild des Hilfesystems zu ändern. Damit können Sie die Ausgabe durch bestimmte Formatierungen interessanter gestalten oder an Ihre Firmenwebsite anpassen. Mit Skins können Farben, Schaltflächen, Text, Schriften, Symbole, Hintergründe, Multimedia-Objekte (FlashHelp-Projekte), Bilder für Inhaltsverzeichnissymbole, Navigationsschaltflächen und vieles mehr angepasst werden.

Bildschirmprofile

Behälter für in der MultiScreen-HTML5-Ausgabe verwendete Bildschirmprofile.

Bildschirmlayouts

Behälter für in der MultiScreen-HTML5-Ausgabe verwendete Bildschirmlayouts.

Kontextsensitive Hilfe

Behälter für den Ordner „Zuordnungsdateien“ und den Ordner „Direkthilfe-Projektdateien“.

- Nutzen Sie den Zuordnungsdateien-Ordner für den Zugriff auf Zuordnungsdateien und zur Durchführung der häufigsten kontextabhängigen Hilfeaufgaben auf Fenster-Ebene.
- Verwenden Sie den Ordner für Direkthilfe-Projektdateien für kontextsensitive Hilfe auf Feldebene in HTML-Hilfeprojekten.

VERKNPFTE LINKS:

Fenster

Masterseiten

Skins

Bildschirmprofile

Bildschirmlayouts

Allgemeines zu kontextsensitiver Hilfe

Zuordnungsdateien und Zuordnungs-IDs

Snippets-Pod

Fügen Sie einem Projekt benutzerdefinierte HTML-Code-Snippets hinzu, die sich später in gewünschte Themen einfügen lassen. Wenn Sie Änderungen an einem Code-Snippet vornehmen, das von mehreren Themen gemeinsam genutzt wird, werden diese Änderungen in alle betroffenen Themen übernommen.

Snippets werden als separate Dateien mit der Erweiterung „.hts“ in einer Snippetbibliothek gespeichert. Im Snippets-Pod können Sie sie in Kategorien einteilen und diese zur einfacheren Übersicht erweitern bzw. reduzieren. Die Kategorienamen werden sortiert im Snippets-Pod und im Dialogfeld „Einfügen“ angezeigt. Sie können ein Snippet an die gewünschte Stelle innerhalb eines Themas ziehen. Sie können Snippets auch auswählen und dann kopieren, duplizieren oder löschen. Wählen Sie die Vorschauoption im Kontextmenü, um ein Snippet in der Vorschau zu betrachten.

VERKNPFTE LINKS:

Snippets als Einzelquellenelemente

Pod „Formatvorlagen und Formatierung“

Nutzen Sie den Pod „Formatvorlagen und Formatierung“, um Formatvorlagen schnell anwenden zu können. Wählen Sie eine Formatvorlage aus dem Pod und wenden Sie sie auf den im Thema ausgewählten Textbereich an. Sie können eine Formatvorlage direkt im Pod erstellen oder bearbeiten. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Namen einer Formatvorlage, die Sie umbenennen, löschen oder in der Vorschau betrachten möchten.***HINWEIS:*** *Wählen Sie „Format“ > „Formatvorlagen“, um den Pod „Formatvorlagen und Formatierung“ anzuzeigen. Sie müssen ein Thema öffnen, um den Pod „Formatvorlagen und Formatierung“ anzeigen zu können.*

VERKNPFTE LINKS:

Formatvorlagen mithilfe des Pods „Formatvorlagen und Formatierung“ erstellen

Pod für benutzerdefinierte Variablen

Folgende Möglichkeiten stehen Ihnen über den Pod „Benutzerdefinierte Variablen“ zur Verfügung:

- Erstellen, Bearbeiten oder Löschen von Variablen
- Erstellen, Bearbeiten oder Löschen von Variablensätzen
- Stellen Sie angepasste Laufzeitwerte für verschiedene Variablensätze zur Verfügung, während Sie die Ausgabe generieren.
- Formatieren von Variablenwerten

VERKNPFTE LINKS:

Benutzerdefinierte Variablen

Fehlerlisten-Pod

Der Fehlerlisten-Pod enthält Schaltflächen für Fehler, Warnungen und Benachrichtigungen, die angezeigt werden, wenn Sie ein Thema oder eine Masterseite prüfen. Sie können auf diese Schaltflächen klicken, um die entsprechenden Informationen in der Fehlerliste anzuzeigen. Die Beschriftung von Schaltflächen zeigt die Anzahl der Fehler, Warnungen und Benachrichtigungen. Sie können auf diese Schaltflächen klicken, um die entsprechenden Informationen anzuzeigen.

Ausgabeansichts-Pod

Der Ausgabeansichts-Pod zeigt wichtige Fehler, Warnungen und Meldungen an, die von RoboHelp beim Importieren des Inhalts oder beim Generieren der Projektausgabe erfasst wurden. Über die Schnellzugriff-Symbolleiste oder mithilfe von Rechtsklickoptionen können Sie das Protokoll speichern, kopieren, auswählen oder löschen.

Werkzeugkasten-Pod

Der Werkzeugkasten-Pod enthält Verknüpfungssymbole für den Zugriff auf verschiedene Werkzeuge, die zum Lieferumfang von RoboHelp gehören. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, Werkzeuge hinzuzufügen.

Graphics Locator, HTML Help Studio und „Größe ändern“ gehören zu den Standardwerkzeugen.

Ressourcenmanager-Pod

Der Ressourcenmanager speichert alle gemeinsamen, projektübergreifenden Ressourcen und ermöglicht schnellen Zugriff auf gemeinsame Ressourcendateien und deren Verwaltung.

Freigegebene Speicherorte

Geben Sie die freigegebenen Ordner an, in denen Ressourcendateien zur Verwendung in verschiedenen Projekten gespeichert sind. Ein freigegebener Speicherort kann Dateien beliebigen Typs enthalten. Im Ressourcenmanager werden jedoch nur Dateien angezeigt, deren Typ mit den über „Kategorien hinzufügen/bearbeiten“ festgelegten Dateitypen übereinstimmt.

Kategorien

Geben Sie Kategorien an, um die Ressourcen nach Dateitypen zu ordnen. Beispiel: Sie können eine Kategorie namens „Video“ hinzufügen und sie mit den Dateitypen FLV, SWF und AVI verknüpfen.

Dateitypen

Listen Sie die mit einer Kategorie verknüpften Erweiterungen auf. Beispiel: Listen Sie für die Kategorie „Bilder“ alle Dateitypen auf, die vom Ressourcenmanager als Bilder behandelt werden sollen.

Verknüpfte Ressourcen

Verwalten Sie verknüpfte Ressourcen (im Projekt verwendete Ressourcen mit Verknüpfungen zu den Originalversionen an freigegebenen Speicherorten). Synchronisieren Sie Originalversion und Kopie, entfernen Sie Verknüpfungen, um die automatische Verfolgung von Aktualisierungen zu beenden, oder ersetzen Sie Verknüpfungen, um auf andere Ressourcen desselben Dateityps zu verweisen.

VERKNPFTE LINKS:

Freigegebene Ressourcen verwalten

Pod „Externe Inhaltssuche"

Im Pod „Externe Inhaltssuche" können Sie URLs für den Inhalt angeben, der außerhalb des Hilfesystems (z. B. in Blogs) verfügbar ist. Dann ordnen Sie die URLs Begriffen zu, nach denen der Benutzer wahrscheinlich suchen wird. Indem Sie den Inhalt auf diese Weise pflegen, optimieren Sie die Suche für die Benutzer und erleichtern den Zugriff auf benutzergenerierte Inhalte.

VERKNPFTE LINKS:

Externe Inhaltssuche

Pod RoboHelp-Server

Der Pod „RoboHelp-Server" ermöglicht Ihnen, eine Verbindung zum RoboHelp-Server zu erstellen. Sie können die Servereinrichtung konfigurieren, indem Sie WebHelp Pro oder FlashHelp Pro als primäres Layout wählen.

Sie können `Servername:port/context-name/server` eingeben und die Verbindung herstellen, um Ihre Projekte zu Veröffentlichen.

HINWEIS: *Standardmäßig nutzt RoboHelp das Protokoll „http". Um anzugeben, dass das Protokoll „https" verwendet werden soll, geben Sie „https://Servername:port/context-name/server" ein.*

Umgebungen

Eine RoboHelp- *Umgebung* bezieht sich auf die Anordnung der verschiedenen Arbeitsplatzkomponenten (Pods) im Hauptfenster der Anwendung. Wenn Sie den aktuellen Arbeitsbereich als benannte Umgebung speichern, können Sie diesen Arbeitsbereich wiederherstellen, nachdem Sie einen Pod verschoben oder geschlossen haben. Die Namen der gespeicherten Umgebungen werden rechts in der Menüleiste im Menü „Arbeitsbereich" angezeigt.

Erstellen und Speichern von Umgebungen

Sie können mehrere Umgebungen für ein Projekt erstellen. Es kann jeweils nur eine Umgebung geladen werden.

1) Pods anordnen.
2) Klicken Sie im Arbeitsbereich-Umschalter auf den Pfeil nach unten und wählen Sie „Umgebung speichern“.
3) Geben Sie einen Dateinamen zusammen mit der Dateierweiterung .RHS ein.
4) Wählen Sie für Ihre Umgebung einen Speicherort. Der Standardspeicherort ist C:\Dokumente und Einstellungen*[Benutzername]*\Meine Dokumente\Meine RoboHelp-Projekte.

HINWEIS: *Eine RHS-Datei kann mit anderen Autoren ausgetauscht werden.*

Laden von Umgebungen

1) Klicken Sie im Arbeitsbereich-Umschalter auf den Pfeil nach unten und wählen Sie „Umgebung laden“.
2) Wechseln Sie zu einer .RHS-Datei und wählen Sie sie aus.
3) Klicken Sie auf „Öffnen“.

HINWEIS: *Die letzte Umgebung, die Sie vor dem Schließen von RoboHelp verwendet haben, wird beim nächsten Öffnen von RoboHelp wieder verwendet.*

Wiederherstellen der Standardumgebung

1) Klicken Sie im Arbeitsbereich-Umschalter auf den Pfeil nach unten und wählen Sie „Standardumgebung“.

Löschen von Umgebungen

1) Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
   - Löschen Sie die RHS-Datei aus ihrem Speicherort.
   - Wählen Sie „Start“ > „Ausführen“. Geben Sie im Feld „Öffnen“ den Befehl „regedit“ ein und klicken Sie auf „OK“. Suchen Sie die Variable „MRUENVFile[n]“ in „HKEY_CURRENT_USER > Software > Adobe > RoboHelp > 11.00 > Common“ und löschen Sie die der Variable zugewiesene Zeichenfolge.

Erstellen oder Entfernen von Tastenkombinationen

Tastenkombinationen erstellen

1) Klicken Sie auf den Dropdown-Pfeil rechts von der Schnellzugriff-Symbolleiste und wählen Sie „Weitere Befehle“ aus.
2) Aktivieren Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ des Dialogfelds „Anpassen“ die Option „Tipps zur Tastatur anzeigen“, um den Tastaturbefehl anzuzeigen. Wenn Sie die Alt-Taste drücken, halten Sie die Taste einige Sekunden gedrückt und lassen Sie sie anschließend los.
3) Klicken Sie auf „Tastenkombinationen anpassen“.
4) Wählen Sie in der Dropdownliste **Kategorie** eine Registerkartenkategorie.
5) Wählen Sie einen Befehl aus der Liste **Befehle** und platzieren Sie die Einfügemarke im Feld **Neue Tastenkombination drücken** .
6) Wählen Sie eine Tastenkombination aus und klicken Sie auf „Zuweisen“.

Entfernen oder Zurücksetzen von Tastaturbefehlen

1) Klicken Sie auf den Dropdown-Pfeil rechts von der Schnellzugriff-Symbolleiste und wählen Sie „Weitere Befehle“ aus.
2) Klicken Sie auf „Tastenkombinationen anpassen“.
3) Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
   - Um einen Tastaturbefehl zu entfernen, wählen Sie die Kategorie und den Befehl für den zu entfernenden Tastaturbefehl. Wählen Sie den Tastaturbefehl in „Tastenbelegungen“ und klicken Sie auf „Entfernen“.
   - Um die Standardeinstellungen für alle Tastaturbefehle wiederherzustellen, klicken Sie auf „Alle zurücksetzen“.
4) Klicken Sie auf „Exportieren“, um Ihre Tastaturbefehle in einem .csv-Format zu exportieren.

   Sie können dann die Datei mit den Tastaturbefehlen teilen.

Konfigurieren allgemeiner Einstellungen

1) Wählen Sie „Datei“ > „Optionen“. Klicken Sie auf „Allgemein“ und legen Sie die folgenden Optionen zur Verwendung des Programms und zum Arbeiten mit Projektdateien fest:

Standardsprache und andere Voreinstellungen festlegen

Standardsprache für neue Projekte

Mit dieser Option können Sie die Standardsprache für jedes mit RoboHelp erstellte Projekt ändern.

Unterstriche in Dateinamen verwenden

Themendateinamen mit Unterstrichen zwischen den Wörtern (Beispiel: My_Help_Topic.htm) werden gespeichert. Bei HTML-Hilfeprojekten müssen die Dateinamen statt Leerzeichen Unterstriche enthalten. Durch diese Konvention können Bücher und Seiten mit den zugehörigen Themeninhalten abgeglichen werden, die an der rechten Seite des Viewers angezeigt werden.

Automatisch nach Updates suchen

Das Programm sucht nach dem Beenden des Programms nach Updates. Sie können diese Option auch über „Hilfe“ > „Nach Updates suchen“ aktivieren.

Bearbeitung mehrerer Themen zulassen

Öffnet Themen im Entwurfseditor auf unterschiedlichen Registerkarten zur Bearbeitung. Deaktivieren Sie diese Option, wenn Sie im Einzelthemamodus arbeiten möchten.

Projektcache (CPD-Datei) vor dem Öffnen von Projekten löschen

Steuert, ob die alte <Projektname>`-CPD`– Datei beim Öffnen eines neuen Projekts gelöscht und eine neue <Projektname>`-CPD`– Datei aus den Projektdateien erstellt wird.

Projektstatus beibehalten

Aktivieren Sie diese Option, um sicherzustellen, dass RoboHelp den Speicherort der geöffneten Dateien und Pods beibehält. Wenn Sie RoboHelp später noch einmal öffnen, wird das Projekt im selben Status geöffnet. Deaktivieren Sie diese Option, damit RoboHelp den aktuellen Status nicht beibehält.

Veraltete Dateien automatisch kompilieren

Beim Anzeigen oder Veröffentlichen des Projekts erstellt das Programm automatisch ein Primärlayout, wenn die Ausgabedateien veraltet sind. Wenn diese Option deaktiviert ist, fordert das Programm das Erzeugen des Primärlayouts an, falls die Ausgabedateien veraltet sind.

Ausgabeansicht automatisch anzeigen

Zeigt die Ausgabeansicht im unteren Bereich des Programmfensters an, wenn ein Projekt generiert wird.

In RoboHelp bearbeitete Themen in HTML konvertieren

Konvertiert in RoboHelp erstellte oder bearbeitete XHTML-Themen bei der Ausgabe in HTML. Themen, die in Editoren anderer Hersteller erstellt oder bearbeitet wurden, werden nicht konvertiert.

Lernressourcen auf Startseite anzeigen

Der Bereich für verschiedene Lernressourcen, wie Webinare, Video-Tutorials und Whitepaper, wird auf der Startseite ein- oder ausgeblendet.

Aktivieren und Deaktivieren von Bestätigungen

Eingabeaufforderung anzeigen, wenn eine Datei gespeichert wird

Die Option „Datei gespeichert" ist standardmäßig deaktiviert. Änderungen am aktuellen Thema werden gespeichert, wenn Sie ein anderes Thema öffnen oder das Projekt ohne Speichern schließen. Diese Einstellung kann hier gegebenenfalls deaktiviert werden. Wenn Sie z. B.Änderungen an einem Thema vornehmen und den Inhalt wiederherstellen möchten, können Sie das automatische Speichern vorübergehend aussetzen.

Eingabeaufforderung anzeigen, wenn automatisch generierte Themen aus verknüpften Dokumenten geändert werden

Sie können die Anzeige einer Benachrichtigung bei Änderung von Themen aus verknüpften Word- oder FrameMaker-Dokumenten aktivieren oder deaktivieren.

Aktivieren, Deaktivieren oder Zurücksetzen von Benachrichtigungen

Benachrichtigungen sind standardmäßig aktiviert. Bei einigen Benachrichtigungen wird eine Option angezeigt („Diese Meldung nicht mehr anzeigen"), mit der ihre erneute Anzeige unterdrückt werden kann.

- Um alle Benachrichtigungen zu aktivieren bzw. zu deaktivieren, wählen Sie „Datei" > „Optionen" > „Allgemein" > „Benachrichtigungen nicht anzeigen" oder heben Sie diese Auswahl auf.
- Um die Standardeinstellungen für alle Benachrichtigungen wiederherzustellen, klicken Sie auf „Alle zurücksetzen".

Projekte

Grundlegendes zu Projekten

Allgemeines zu Projekten

Projekte enthalten die Quelldateien, aus denen das endgültige Hilfesystem entsteht. Hilfeautoren arbeiten mit den Projektdateien und Hilfenutzern wird die Ausgabe angezeigt. Für die CHM-Ausgabe enthält das Projekt den von Ihnen eingerichteten Inhalt mit zugehörigen Eigenschaften, beispielsweise das Aussehen des Ausgabefensters usw. Der Entwickler bestimmt das Fenster für die Ausgabeformate WebHelp und FlashHelp oder lässt die Ausführung in Ihrem Browserfenster zu. Durch das Erstellen von Ordnern im Projektmanager lassen sich Themen in einem strukturieren Hilfesystem organisieren.

Projekte sind Gruppen von Dateien. Die Projektdatei (.xpj-Datei) enthält Angaben zum Inhalt und zu den Eigenschaften des Projekts. Bei jeder Änderung, die Sie am Projekt vornehmen, wird diese Datei (und weitere betroffene Dateien) automatisch aktualisiert. Projektdateien besitzen folgende Komponenten:

Inhalt

Projektdateien enthalten neben dem Themeninhalt auch Informationen über den Speicherort der Themen, Bilder, des Inhaltsverzeichnisses und anderer Dateien.

Eigenschaften

Projekte enthalten auch Einstellungen wie den Projekttitel, die gewünschte Sprache und die genutzten Fenster. Beim erstmaligen Erstellen eines Projekts werden grundlegende (Standard-) Einstellungen verwendet. Ändern Sie diese Einstellungen je nach Designwünschen.

Navigation

Projekte enthalten ein Inhaltsverzeichnis, einen Index und die Volltextsuche.

Die Elemente eines Projekts lassen sich an verschiedenen Stellen anzeigen, beispielsweise im Projektmanager, dem Pod für Einzelquellenlayouts oder dem Dialogfeld „Projekteinstellungen“. Zusätzlich lassen sich auch verschiedene Berichte erzeugen („Extras“ > „Projektstatus“), in denen der Projektstatus, doppelt vorhandene Themen, die mit dem Hilfesystem verteilten Dateien usw. zusammengestellt sind.

Komponenten von Hilfeprojekten

Hilfesysteme bestehen aus unterschiedlichen Komponenten, die von dem zu erzeugenden Hilfeformat abhängig sind.

Projekte

RoboHelp HTML erzeugt eine Hauptprojektdatei (mit der Erweiterung .xpj), in der Angaben zu den Themen, Bildern und sonstigen Dateien des Projekts enthalten sind. (Durch das Öffnen dieser Datei wird das Projekt selbst geöffnet.) In den Projektdateien sind auch die Einstellungen enthalten, mit denen die Darstellung und Funktionalität des Hilfesystems beeinflusst werden.

Themen

Die grundlegende Einheit eines Hilfesystems sind die Themen. Die Themen sind die erläuternden Texte zum Programm, die bei Bedarf durch Bilder usw. ergänzt werden können. Der Hilfeautor bestimmt den Inhalt, das Format und die Organisation der Themen.

Inhaltsverzeichnis

Falls ein Inhaltsverzeichnis eingefügt wurde, sieht der Benutzer nach dem Öffnen des Hilfesystems die Registerkarte oder Schaltfläche „Inhalt“. Das Inhaltsverzeichnis stellt eine hierarchische Übersicht aller Inhalte des Hilfeprojekts dar. Diese Übersicht dient dem Benutzer zur Navigation und zur Auswahl von Themen aus der Registerkarte „Inhalt“.

Indizes

Falls ein Index eingefügt wurde, sieht der Benutzer nach dem Öffnen des Hilfesystems die Registerkarte oder Schaltfläche „Index“. Der Hilfeindex zeigt eine mehrstufige Liste mit Themen, Schlüsselwörtern und Ausdrücken an, die Sie erstellt haben.

Volltextsuche

Über die Volltextsuche kann der Benutzer den Inhalt nach bestimmten Wörtern oder Ausdrücken durchsuchen.

Verknüpfungen und Navigation

Der Benutzer navigiert im Hilfesystem durch das Klicken auf Verknüpfungen. Der Hilfeautor entwickelt die Strategie zum Verknüpfen der Themen. Die häufigsten Verknüpfungen verbinden ein Thema mit einem anderen. Verknüpfungen können auch auf Themen anderer Hilfesysteme verweisen, auf unterschiedliche Ausgabeformate, oder sogar auf eine Website oder auf eine Anwendung.

Formatvorlagen

Das Formatieren von Themen erfolgt über Formatvorlagen. Formatvorlagen sind benannte Formate, die Sie gestalten und auf Texte anwenden, um ein einheitliches Layout und Aussehen zu gewährleisten.

Bild- und Multimediadateien

Durch das Hinzufügen von Bild- und Multimediadateien wird das Hilfesystem um Grafiken, Sounds, Video, Animationen und andere Elemente erweitert.

Fenster

Fenster sind Rahmen der Benutzeroberfläche, in denen Themen angezeigt werden. In bestimmten Ausgabeformaten können Sie die Darstellung und die Attribute von Fenstern anpassen. Sie können auch neue Fenster kreieren, die zu den darzustellenden Inhalt passen. Es können mehrere Fenster gleichzeitig geöffnet sein, von denen jeweils eines im Dialogfeld „Fenster“ ausgewählt werden kann, das sich durch Klicken auf „Aktivieren“ in den Vordergrund holen lässt. Durch Klicken auf „Speichern“ lässt sich das Fenster, das den Fokus hat, speichern. Mit der Funktion „Fenster“ können Sie den in der Ausgabe angezeigten Projekttitel ändern.

Compiler

Obwohl der Hilfecompiler nicht Teil der endgültigen Hilfedatei ist, wird ein Compiler in einigen Fällen für das Erzeugen der Hilfedatei benötigt. Für Microsoft HTML-Hilfeprojekte kombiniert der Compiler beispielsweise die Quelldateien mit anderen Projektkomponenten. Der Compiler erzeugt aus dieser Kombination eine einzige Hilfesystemdatei zur Verteilung an die Endbenutzer. (WebHelp- und FlashHelp-Projekte werden nicht kompiliert.)

Viewer und Browser

Der Zugriff auf das Hilfesystem erfolgt über ein Viewer-Programm oder den Browser des Benutzers.

Projektrelevante Dateien

Hauptprojektdatei (.XPJ)

Die Projektdatei (.xpj) beruht auf dem XML-Standard. Das Öffnen von Dateien älterer RoboHelp-Versionen mit der Erweiterung .mpg ist möglich, diese werden jedoch in XPJ-Dateien umgewandelt.

Ordnerdateien (.FPJ)

In jedem Projektordner befindet sich eine FPJ-Datei, in der der Ordnerinhalt aufgeführt wird. RoboHelp zeigt nur die Unterordner und Themen an, die in der FPJ-Datei eines Ordners aufgeführt werden.

Alle Unterordner enthalten ihre eigene FPJ-Datei. Abgesehen von der FPJ-Datei für den Projektordner werden alle FPJ-Dateien nach ihrem jeweiligen Ordner benannt.

Der Name der FPJ-Datei für den Projektordner lautet root.fpj. Wenn Sie ein Thema oder einen Unterordner in einem Ordner hinzufügen, löschen oder umbenennen, wird die Datei „root.fpj“ entsprechend geändert. Das ist auch der Fall, wenn die Reihenfolge der Themen oder Unterordner im Projektmanager geändert wird.

Dateien mit Einzelquellenlayouts (SSL)

Jedes Einzelquellenlayout besitzt eine eigene SSL-Datei (Single Source Layout). In einer SSL-Datei sind die Eigenschaften des Einzelquellenlayouts gespeichert. Sie wird geändert, wenn Sie die Eigenschaften bearbeiten. Eine SSL-Datei wird nicht geändert, wenn ein Einzelquellenlayout generiert, angezeigt oder veröffentlicht wird.

Auxiliary-Projektdateien (.APJ)

Folgende Komponenten weisen APJ-Dateien auf, die geändert werden, wenn Sie die Komponenten bearbeiten:

- Baggagedateien
- Farben
- Bedingungstags
- Schriftsätze
- Informationstypen
- Zuordnungsdateien
- Popup-Hinweis-Themen
- „Siehe-auch“-Schlüsselwörter
- Skins (nur beim Hinzufügen oder Entfernen von Skins)
- Einzelquellenlayouts (nur beim Hinzufügen oder Entfernen von Einzelquellenlayouts)
- Themenschlüsselwörter
- Themenvorlagen (nur beim Hinzufügen oder Entfernen von Einzelquellenlayouts)
- Fenster

Andere Dateitypen

Wenn Sie die folgenden Komponenten ändern, wird auch die entsprechende Datei geändert:

- Abfolgen (.BRS)
- Themen (.HTM)

- Inhaltsverzeichnis (.HHC)
- Indexdatei (.HHK)
- Glossar (.GLO)
- Bild- und Multimediadateien (verschiedene Dateinamenerweiterungen)
- Stylesheets (.CSS)

Allgemeines zu Ausgabetypen

RoboHelp kann folgende Ausgabetypen erzeugen. Diese Typen gleichen sich in grundlegenden Eigenschaften, weisen jedoch unterschiedliche Funktionen, Anzeigemöglichkeiten und Plattformbeschränkungen auf.

WebHelp

Das Adobe WebHelp-Format eignet sich für Web- oder Desktopanwendungen, Intranet- oder Extranethilfe und auch Onlinebücher auf praktisch allen Plattformen und Browsern. WebHelp bietet außerdem benutzerdefinierte Navigationsfenster und schnelle Downloads.

WebHelp Pro

WebHelp Pro wird für webbasierte Anwendungen verwendet und enthält Funktionen, die nur in serverbasierter Hilfe verfügbar sind. WebHelp Pro liefert Ihnen Rückmeldungen über die Nutzung des Hilfesystems. Die Autoren können an separaten Projekten arbeiten und jederzeit veröffentlichen und die Projekte werden zur Laufzeit auf dem Server zusammengeführt. RoboHelp Server ist zum Generieren von WebHelp Pro erforderlich.

FlashHelp

Adobe FlashHelp® nutzt Adobe Flash® zur Anzeige interaktiver Navigationsfenster, definierbarer Navigationselemente und Flash-Animationen sowie für das Streaming von Video, Audio und Grafiken. Die Benutzer benötigen die FlashPlayer-Software.

FlashHelp Pro

FlashHelp Pro wird für webbasierte Anwendungen verwendet und enthält Funktionen, die nur in serverbasierter Hilfe verfügbar sind. Die Autoren können an separaten Projekten arbeiten und jederzeit veröffentlichen und die Projekte werden zur Laufzeit auf dem Server zusammengeführt. RoboHelp Server ist zum Generieren von FlashHelp Pro erforderlich.

MultiScreen HTML5

Durch MultiScreen-HTML5-Ausgabe können Sie die Darstellung für bestimmte Gerätetypen optimieren. Sie können unterschiedliche Bildschirmprofile für verschiedene Gerätegruppen hinzufügen und konfigurieren und MultiScreen-HTML5-Ausgabe für diese Bildschirmprofile generieren. Wenn Benutzer auf ihren Geräten die Begrüßungsseite der MultiScreen-HTML5-Ausgabe aufrufen, werden sie automatisch zu für das jeweilige Gerät optimiertem Inhalt weitergeleitet.

Interaktives HTML5

Mit interaktivem HTML5 können Sie eine einzelne Ausgabe generieren, die für alle Ihre Bildschirme optimiert ist. Interaktives HTML5 passt sich automatisch an den Bildschirm an, den der Benutzer verwendet, ebenso wie an dynamische Größenänderungen des Bildschirms, z. B. Änderung der Ausrichtung oder Größenänderung des Browsers.

eBook

Mithilfe des eBook-Layouts können Sie die Ausgabe in den Formaten ePub 3 und Kindle Book (MOBI) erstellen.

Microsoft HTML-Hilfe

Microsoft HTML Help wird im Zusammenspiel mit dem Internet Explorer ab Version 4.x sowohl als unabhängiges als auch als anwendungsbezogenes Hilfesystem für Windows 98 und spätere Versionen eingesetzt und bietet besondere Funktionen.***HINWEIS:*** *Wenn das Hilfesystem auf dem PC des Benutzers laufen muss, wird aufgrund von Microsoft-Sicherheitsänderungen jetzt Microsoft HTML Help verwendet, das sich nicht ohne Registrierungsänderungen auf einem Server installieren lässt. Daher werden in Fällen, in denen das Hilfesystem auf einem Server laufen soll, WebHelp und FlashHelp verwendet. WebHelp und FlashHelp lassen sich auch lokal ausführen, aber dieses Vorgehen ist nicht empfehlenswert.*

XML

Die XML-Ausgabe exportiert im Format Extensible Markup Language (XML) für das Strukturieren, Speichern und Versenden von Informationen. XML-Dateien nutzen Stylesheets und Handler-Dateien. Handler-Dateien legen fest, auf welche Weise RoboHelp XML-Dateien, verknüpfte Stylesheets und zugehörige Komponenten importiert oder erzeugt.

JavaHelp

Das System JavaHelp von Sun Microsystems™wird für Java-Anwendungen eingesetzt und dient der Bereitstellung des Hilfestystems. Es ist somit kein Autorenwerkzeug. JavaHelp-Funktionen (Inhaltsverzeichnis, Index, Suchen, Steuerelemente, globales Suchen und Ersetzen, Popups) werden automatisch erstellt, zusammen mit HTML-Funktionen (Verknüpfungen, Schaltfläche „Verwandte Themen“ und Bilddateien).

Oracle Help

Oracle Help for Java™ wird für Anwendungen verwendet, die in beliebigen Computersprachen entwickelt werden. Oracle Help und der ICE 5-Browser bieten über den Oracle-Hilfeviewer Inhaltsverzeichnis, Index, Volltextsuche, Popups, Kontext-Sensitivität und anpassbare Fenster.

Gedruckte Dokumentation

Die erweiterte gedruckte Dokumentation von RoboHelp bietet Kontrolle über Struktur, Inhalt und Aussehen gedruckter Dokumente. Die inhaltliche Struktur lässt sich an Ihre Erfordernisse anpassen, mittels CSS- oder Word-Stilvorlagen formatieren, und anschließend im Word- oder PDF-Format ausgeben.

Adobe AIR

Mit dem Ausgabetyp von Adobe AIR können Sie eine Hilfe im Adobe AIR-Format generieren. Das plattformunabhängige Adobe AIR-Hilfeformat bietet Ihnen interessante Erweiterungen:

- Einfache Navigationsmöglichkeiten über Breadcrumbs (Standortverlauf) und andere Navigationshilfen
- Neue Vorlagen und Skins
- Ein großartiges Markenerlebnis und die Möglichkeit, Unternehmenslogos und ein Infofeld in die Hilfe einzufügen
- Ergiebige Funktionen für Kommentare und automatische Aktualisierung.
- Browsergestütztes Hilfesystem mit Offline- und Onlineinhalten
- Möglichkeit, RSS-Feeds hinzuzufügen und auf sie zuzugreifen
- Verbesserte Suche

Anforderungen des Viewers für Endanwender

Endbenutzer-system	Interaktives HTML5	Mobilan wendung	WebHelp/Pro	Microsoft HTML-Hilfe	EPUB	PDF
Fenster® XP SP4 oder höher, Windows Vista, Windows 7	Webbrowser	-/-	Webbrowser	Integrierter Viewer	eBook-Viewer	PDF-Viewer. Beispiel: Adobe Acrobat, Adobe Acrobat Reader
Mac OS, Linux®	Webbrowser	-/-	Webbrowser	Nicht verfügbar	eBook-Viewer	PDF-Viewer. Beispiel: Adobe Acrobat, Adobe Acrobat Reader
iOS, Android (Geräte)	Webbrowser	Native Mobilan wendung	-/-	-/-	eBook-Viewer	PDF-Viewer. Beispiel: Adobe Acrobat, Adobe Acrobat Reader

Endbenutzer-system	MultiScreen-HTML5	JavaHelp*	Oracle Help	AIR-Hilfe
Fenster® XP SP4 oder höher, Windows Vista, Windows 7	Webbrowser	JavaHelp Viewer	Oracle-Hilfeviewer	AIR Help-Runtime

Endbenutzer-system	MultiScreen-HTML5	JavaHelp*	Oracle Help	AIR-Hilfe
Mac OS, Linux®	Webbrowser	JavaHelp Viewer	Nicht verfügbar	AIR Help-Runtime
iOS, Android (Geräte)	Webbrowser	-/-	-/-	-/-

Projekte erstellen und verwalten

Projekte erstellen

1) Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Wählen Sie „Projekt“ > „Neues Projekt“.
- Klicken Sie im Starter-Pod unter „Neu erstellen“ auf „Mehr“.

2) Doppelklicken Sie im Dialogfeld „Neues Projekt“ im Bereich „Neu“ auf einen Projekttyp. Sie können den Projekttyp nach Erstellen des Projekts ändern.

Leeres Projekt

Projekte lassen sich in jedem Ausgabeformat anpassen und veröffentlichen. Die Fenstereinstellungen lassen sich für die Ausgabeformate WebHelp, FlashHelp und HTML Help ändern.

Anwendungshilfe

Es lassen sich lokal installierbare Hilfesysteme erstellen. Für das Projekt „Anwendungshilfe“ stehen Beispielthemen mit Hinweisen zur Verfügung, wie die dargestellten Informationen angepasst und geändert werden können. Beispielsweise lässt sich ein Hilfesystem erstellen, mit dem Informationen zu einem bestimmten Firmenprodukt dokumentiert werden.***HINWEIS:*** *Standardmäßig verwendet „Anwendungshilfe“ keine Masterseiten oder Snippets, diese lassen sich jedoch jederzeit hinzufügen.*

E-Handbücher

Es lassen sich Projekte für elektronische Handbücher erstellen, beispielsweise Handbücher für Angestellte eines Unternehmens. Die Projektvorlage „E-Handbuch“ stellt Ihnen hierzu bereits die relevanten Ordner und Themen zur Verfügung, die nur noch mit Informationen Ihres Unternehmens ergänzt werden müssen.

E-Learning

Integrieren und organisieren Sie Captivate-Demos in Ihre Projekte. Mit den bereitgestellten Layouts und Empfehlungen erstellen Sie computergestützte und webbasierte Schulungsinhalte.

Wissensdatenbank

Es lassen sich Wissensdatenbanken erstellen, deren Benutzerschnittstelle einer Wikiseite ähnelt. Die Projektvorlage „Wissensdatenbank“ enthält Masterseiten, die Sie an Ihren Bedarf anpassen können. Sie können auch selbstaktualisierende Seiten erstellen.

Webbasierte Anwendungshilfe

Es lassen sich Hilfesysteme erstellen, die auf einem Server veröffentlicht werden. Im Projekt „Webbasierte Anwendungshilfe“ befinden sich Beispielthemen mit Hinweisen zum Erstellen von Onlinehilfen für Softwareanwendungen.

Abteilungsrichtlinien

Es lassen sich Hilfesysteme erstellen, mit denen die Unternehmensrichtlinien für bestimmte Abteilungen präsentiert werden. Beispiel: Für die Personalabteilung wird ein Hilfesystem erstellt, mit dem die Richtlinien zur Personalbeschaffung und -auswahl, flexible Arbeitszeiten usw. dargestellt werden.

Wiederherstellungsplan für Notfälle

Es lassen sich Hilfesysteme mit Beispielen zum Erstellen einen Wiederherstellungsplans für Notfälle erstellen.

Onlinehandbuch

Es lassen sich Onlinehandbücher für ein Firmenprodukt oder eine Softwareanwendung erstellen.

Richtlinien und Prozesse

Es lassen sich Handbücher oder Dokumente erstellen, in denen unternehmenspezifische Richtlinien und Prozesse aufgelistet werden.

Benutzerdefiniert

Projektvorlagen für Hilfeprojekte lassen sich anpassen.

3) Folgende Optionen können im Dialogfeld des Assistenten „Neues Projekt“ festgelegt werden:

- RoboHelp speichert den Projekttitel im Feld „Projekttitel“. Sie können das Feld in Inhaltsthemen, Snippets, Masterseiten und Bildschirmlayouts einfügen.
- Sie können Deutsch beibehalten oder eine andere Sprache auswählen, um das Projekt zu lokalisieren. Die Rechtschreibprüfung, Indizierung mit dem Smart Index-Assistenten sowie Teile der Benutzeroberfläche werden dann lokalisiert.

- Wenn Sie „Als Standard speichern“ auswählen, wird die ausgewählte Sprache für alle neuen Projekte verwendet.

4) Klicken Sie auf „Fertig stellen“.

Das erste Thema wird im Entwurfseditor auf der rechten Seite geöffnet. Auf der linken Seite wird der Projektmanager geöffnet. Das erste Thema wird im HTML-Dateiordner (Themen) ausgewählt.

VERKNPFTE LINKS:

DITA Map-Datei importieren

Erstellen eines Projekts durch Importieren von Dokumenten

1) Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Wählen Sie im Starter-Pod aus der Liste „Import“ einen neuen Projekttyp.
- Wählen Sie „Projekt“ > „Neues Projekt“. Klicken Sie auf die Registerkarte „Importieren“ und wählen Sie einen neuen Projekttyp.

2) Folgen Sie den Eingabeaufforderungen. Das neue Projekt wird in RoboHelp geöffnet.

Erstellen eines Projekts mithilfe von FrameMaker- oder Word-Dokumenten

Neue Projekte lassen sich durch das Importieren von FrameMaker- oder Word-Dokumenten neu erstellen. Während des Importierens lassen sich die Formatvorlagen dieser Dokumente auf RoboHelp-Formatvorlagen abbilden.

1) Wählen Sie „Projekt“ > „Neues Projekt“ und klicken Sie auf „Importieren“.

2) Markieren Sie die gewünschten FrameMaker- oder Word-Dokumente und klicken Sie auf „OK“.

3) Wählen Sie BOOK-, MIF-, FM-, BK- und FRM-Dateien für FrameMaker aus, oder DOC-, DOCX-, RTF- oder DOCM-Dateien für Word. Es lassen sich mehrere FrameMaker- oder Word-Dokumente gleichzeitig importieren. BOOK- und BK-Dateien lassen sich einzeln importieren.

   HINWEIS:*Für andere FrameMaker-Formate als MIF ist FrameMaker 8 erforderlich. Nur bei Vorhandensein der korrekten Version ist ein Import möglich.*

4) Geben Sie den Projekttitel, den Dateinamen und den Speicherort des Projekts ein.

5) Klicken Sie auf „Fertig stellen“.

   Ein Assistent für neue Projekte fordert Sie zur Auswahl von Optionen für das Abbilden von Inhaltsverzeichnis, Schlüsselwortverzeichnis oder Glossar auf.

6) Wählen Sie die erforderlichen Optionen und klicken Sie auf „Weiter“.

7) Klicken Sie auf „Bearbeiten“.

8) Wählen Sie Formatvorlagen aus, die auf RoboHelp-Formatvorlagen abgebildet werden sollen.

   Informationen über unterschiedliche Konvertierungsoptionen für FrameMaker-Dokumente finden Sie unter Konvertierungsgrundlagen.

   Weitere Informationen über unterschiedliche Konvertierungsoptionen für Word-Dokumente finden Sie unter Konvertieren von Word-Formatvorlagen in RoboHelp-Formatvorlagen.

9) Klicken Sie auf „OK“.

   HINWEIS: *Falls Sie im Assistenten auf „Abbrechen“ klicken, werden keine Dateien importiert und das leere Projekt bleibt geöffnet.*

10) Klicken Sie auf „Fertig stellen“.

Projekt mithilfe einer DITA-Zuordnungsdatei erstellen

WICHTIG: *Nur für erfahrene Anwender*

Als Voraussetzung für das Importieren einer DITA-Zuordnungsdatei muss das JavaSDK und DITA Open Tool Kit lauffähig installiert sein. Es sollte auch eine gewisse Erfahrung mit DITA und dem DITA Open Tool Kit vorhanden sein.

1) Wählen Sie „Projekt“ > „Neues Projekt“.
2) Klicken Sie auf die Registerkarte „Importieren“.
3) Markieren Sie die DITA-Zuordnungsdatei.
4) Klicken Sie auf „OK“.
5) Geben Sie im Assistenten für neue Projekte folgende Angaben ein:

Zu importierende DITA-Zuordnungsdatei

Geben Sie hier den Pfad einer gültigen DITA-Zuordnungsdatei ein, die Sie zum Erstellen eines Projekts importieren möchten. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Durchsuchen“ , um die Datei auszuwählen.

Speicherort des Projekts

Geben Sie hier den Pfad für das neue Projekt ein.

6) Klicken Sie auf „Weiter“.
7) Legen Sie die im Dialogfeld „Verarbeitungsoptionen“ des Open DITA Tool Kit erforderliche Eingabe fest.
8) Klicken Sie auf „Fertig stellen“.

VERKNPFTE LINKS:

Word-Formatvorlagen in RoboHelp-Formatvorlagen konvertieren

RoboHelp-Projekte zu Versionskontrolle hinzufügen

Speichern von Projekten

Speichern Sie häufig während der Arbeit an Projekten.

- Klicken Sie in der Symbolleiste für den Schnellzugriff auf „Speichern“ (), um einzelne Dateien zu speichern.
- Klicken Sie in der Symbolleiste für den Schnellzugriff auf „Speichern“, um alle Dateien zu speichern.

Deaktivieren des automatischen Speicherns

Standardmäßig speichert RoboHelp die Änderungen beim Schließen des Projekts. Die Funktion zum automatischen Speichern lässt sich bei Bedarf deaktivieren.

1) Wählen Sie im Menü „Extras“ den Befehl „Optionen“.
2) Klicken Sie auf die Registerkarte „Allgemein“.
3) Deaktivieren Sie unter „Optionen“ die Option „Ohne Bestätigung speichern“.

Projekte öffnen

Öffnen eines Projekts beim Starten von RoboHelp

1) Klicken Sie im Starter-Pod mit kürzlich verwendeten Projekten auf den Projektnamen. Klicken Sie auf „Öffnen“, falls das gewünschte Projekt nicht angezeigt wird.

   Das gesuchte Projekt lässt sich mit folgenden Steuerelementen finden:

Leiste „Meine Speicherorte“
Über die Verknüpfungen auf der linken Seite der Datei- und Ordnerliste können Dokumente aufgerufen werden.

Desktop
Der Ordner „Desktop“ enthält alle Ordner, die sich auf dem Desktop befinden.

Arbeitsplatz
Der Ordner „Arbeitsplatz“ enthält die auf Ihrem Computer konfigurierten Laufwerke

Eigene RoboHelp-Projekte
Der Ordner „Eigene RoboHelp-Projekte“ ist der Standardarbeitsordner, in dem RoboHelp alle Projekte speichert. Dieser Ordner wird im Ordner „Eigene Dateien“ abgelegt, sobald Adobe

RoboHelp installiert ist. Beim Starten von Adobe RoboHelp werden die im Ordner „Eigene RoboHelp-Projekte“ gespeicherten Projekte automatisch im Starter-Pod in der Liste „Letzte Projekte“ aufgelistet. Alle RoboHelp-Projekte verwenden die Dateinamenerweiterung .xpj.

Liste „Suchen in“

Diese Liste zeigt standardmäßig den Ordner „Eigene RoboHelp-Projekte“ an. Falls Sie zwischenzeitlich auf andere Ordner zugegriffen haben, wird in dieser Liste jeweils auch der Ordner angezeigt, auf den zuletzt zugegriffen wurde. Diese Liste enthält die Ordner „Arbeitsplatz“, „Netzwerkumgebung“ und „Eigene Dateien“, die Unterordner des Ordners „Desktop“ sind.

Symbol „Letzten besuchten Ordner aufrufen“

Das Symbol zeigt den letzten Ordner, auf den Sie zugegriffen haben. Klicken Sie auf den Pfeil, um eine Liste der Ordner anzuzeigen, auf die Sie zuletzt zugegriffen haben. Dieses Symbol ist deaktiviert, wenn Sie nicht auf einen Ordner im Dialogfeld zugreifen.

Symbol „Eine Ebene aufwärts“

Das Symbol ermöglicht Ihnen den Wechsel zur übergeordneten Ebene des aktuell in der Liste „Suchen in“ eingestellten Ordners.

Papierkorb

Ermöglicht Ihnen, markierte Ordner oder Dateien zu löschen. Die gelöschten Ordner oder Dateien werden im Papierkorb abgelegt.

Symbol „Neuen Ordner erstellen“

Ermöglicht Ihnen das Erstellen eines Unterordners innerhalb des in der Liste „Suchen in“ eingestellten Ordners.

Symbol „Ansicht“

Der Pfeil ermöglicht Ihnen die Auswahl der gewünschten Darstellungsweise in der Datei- und Ordnerliste. Sie können die Ordner und Dateien als Miniaturen, Kacheln, Symbole, einfache Liste oder detaillierte Liste anzeigen lassen.

Werkzeugsymbol

Mit diesem Symbol lässt sich ein Ordner oder eine Datei löschen oder umbenennen oder der Leiste „Meine Speicherorte“ hinzufügen, und einem Ordner oder einem Computer im Netzwerk lässt sich ein Laufwerksbuchstabe zuweisen. Auch die Eigenschaften einer Datei oder eines Ordners lassen sich über dieses Symbol ermittlen.

Dateiname box Ermöglicht Ihnen, den Namen der Datei anzugeben, auf die Sie zugreifen möchten (um sie zu öffnen, zu importieren usw).

Menü „Dateityp“

Ermöglicht Ihnen, den Typ der Dateien auszuwählen, die im Ordner und in der Dateiliste aufgeführt werden sollen.

Öffnen eines Projekts nach Starten von RoboHelp

1) Wählen Sie „Datei“ > „Projekt öffnen“ > „Lokaler oder Netzwerkpfad“.

   Das Dialogfeld „Projekt öffnen“ wird angezeigt.

   ***HINWEIS:**Die zehn zuletzt bearbeiteten Projekte sind auch über das Menü „Datei“ zugänglich.*

2) Wählen Sie im Menü „Dateien vom Typ“ den Eintrag „RoboHelp HTML Help-Projekt“ (.xpj).

3) Wechseln Sie zur Projektdatei und doppelklicken Sie darauf.

Projekte aktualisieren

Falls Sie ein Projekt öffnen, das mit einer früheren Version von RoboHelp erstellt wurde, wird abgefragt, ob Sie es vor dem Öffnen konvertieren möchten.

***WICHTIG:**Fertigen Sie vor dem Kopieren Ihres Projekts in ein neues Format eine Kopie an.*

VERKNPFTE LINKS:

Suchen in der RoboHelp-Ausgabe

Projekt in der Liste der zuletzt geöffneten Projekte befestigen

Standardmäßig enthält die Liste der zuletzt bearbeiteten Projekte im Starter-Pod und im Menü „Datei“ bis zu zehn Einträge. Damit ein kürzlich bearbeitetes Projekt immer in der Liste zuletzt bearbeiteter Projekte angezeigt wird, befestigen Sie es. Die Liste zeigt die befestigten und andere zuletzt bearbeitete Projekte bis zu der im Feld „Max. Projekte“ festgelegten Anzahl an.

1) Wählen Sie „Datei“ > „Optionen“.

2) Wählen Sie auf der Registerkarte „Zuletzt bearbeitete Projekte“ ein Projekt aus der Liste der zuletzt bearbeiteten Projekte.

3) Klicken Sie auf „Befestigen“. Klicken Sie auf „OK“.

   ***HINWEIS:**Klicken Sie auf „Lösen“, um ein befestigtes Projekt aus der Liste der zuletzt bearbeiteten Projekte zu entfernen.*

Projekteinstellungen ändern

1) Wählen Sie „Projekt“ > „Projekteinstellungen“.

2) Ändern Sie nach Bedarf die Einstellungen in der Registerkarte „Allgemein“.

Projekttitel

Geben Sie einen Projekttitel ein. Dieser Titel erscheint in der Titelleiste des Ausgabefensters.

Primäre Ausgabe/Primäres Layout

Legen Sie ein primäres Layout fest.

Sprache

Wählen Sie die Standardprojektsprache.

Erweitert

Durch Klicken lassen sich Lokalisierungslisten erstellen oder bearbeiten. Legen Sie in jedem Anzeigebereich geeignete Optionen fest.

Aufgabenliste

Klicken Sie auf „Verwalten“, um die Aufgabenliste für Ihr Projekt zu verwalten. Weitere Informationen finden Sie unter Arbeiten mit der Aufgabenliste.

Index

Wählen Sie eine der folgenden Optionen für das Speichern von Schlüsselwörtern aus:

- Bei der Option „Indexdatei“ (.hhk) werden neue Indexschlüsselwörter in der Indexdatei (.hhk) des Projekts gespeichert.
- Bei der Option „Themen“ werden neue Indexschlüsselwörter in den einzelnen Themendateien (.htm) gespeichert.
- Bei der Option „Binärer Index“ wird in Microsoft HTML-Hilfeprojekten ein binärer Index eingesetzt.

Festlegen geeigneter Optionen im Anzeigebereich „Stoppliste“

Auf der Registerkarte „Stoppliste“ können Sie die Wörter in der Datei ProjektName.stp (der „Stoppliste“) ändern. Eine Stoppliste enthält allgemeine Wörter wie „eine, einer“ oder „der, die, das“, die beim Suchen ignoriert werden, um ein besseres Ergebnis zu erhalten.

Bearbeiten

Wählen Sie ein Wort aus und klicken Sie auf „Bearbeiten“. Geben Sie den neuen Namen ein. Drücken Sie die Eingabetaste. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Wort, um ein Dropdownfeld mit den Optionen „Rückgängig“, „Ausschneiden“, „Kopieren“, „Einfügen“, „Löschen“ und „Alles auswählen“ aufzurufen.

Auf Standard zurücksetzen

Löscht die nachträglich hinzugefügten Einträge und stellt die Standardliste wieder her.

Neu

Zum Hinzufügen eines Wortes. Klicken Sie auf „Neu“. Geben Sie zunächst das Wort ein und Drücken Sie die Eingabetaste.

Löschen

Zum Löschen eines markierten Wortes.

HINWEIS:In Microsoft HTML-Hilfeprojekten kann die Stopplistendatei höchstens 512 KB groß sein. Ist die Datei länger, werden Wörter am Ende der Datei in der CHM-Datei nicht berücksichtigt.

Festlegen geeigneter Optionen im Anzeigebereich „Ausdrücke“

In diesem Dialogfeld können Sie Ausdrücke in der Datei ProjektName.phr ändern. Die Registerkarte enthält eine Liste der Ausdrücke, die der Smart Index-Assistent bei Schlüsselwortsuchen einschließt. Geben Sie z. B. „Projekt Name“ in zwei Wörtern statt einem ein. Sie können Wörter hinzufügen, ändern und löschen.

Bearbeiten

Wählen Sie ein Wort aus und klicken Sie auf „Bearbeiten“. Geben Sie den neuen Namen ein. Drücken Sie die Eingabetaste. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Wort, um ein Dropdownfeld mit den Optionen „Rückgängig“, „Ausschneiden“, „Kopieren“, „Einfügen“, „Löschen“ und „Alles auswählen“ aufzurufen.

Auf Standard zurücksetzen

Löscht die nachträglich hinzugefügten Einträge und stellt die Standardliste wieder her.

Neu

Klicken Sie auf „Neu“. Geben Sie das neue Wort ein. Drücken Sie die Eingabetaste.

Optionen im Fenster für immer zu ignorierende Wörter festlegen

Sie können die Wortliste in der Datei „ProjektName.ign“ ändern. Diese Datei enthält Wörter, die im Suchtext stets ignoriert werden können, beispielsweise „der“ oder „eine“. Der Smart Index-Assistent verwendet diese Liste, um solche *Füll-Wörter* vom Index auszuschließen.

Bearbeiten

Wählen Sie ein Wort aus und klicken Sie auf „Bearbeiten“. Geben Sie den neuen Namen ein. Drücken Sie die Eingabetaste. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Wort, um ein Dropdownfeld mit den Optionen „Rückgängig“, „Ausschneiden“, „Kopieren“, „Einfügen“, „Löschen“ und „Alles auswählen“ aufzurufen.

Auf Standard zurücksetzen

Löscht die nachträglich hinzugefügten Einträge und stellt die Standardliste wieder her.

Neu

Klicken Sie auf „Neu“. Geben Sie das neue Wort ein. Drücken Sie die Eingabetaste.

Festlegen geeigneter Optionen im Anzeigebereich „LNG-Datei“ fest

Sie können Textelemente in der Benutzeroberfläche für MultiScreen-HTML5, WebHelp, WebHelp Pro, FlashHelp, FlashHelp Pro, AIR-Hilfe, gedruckte Dokumentation oder HTML-Hilfeausgabe ändern.

Eine vollständige Übersicht möglicher Änderungen finden Sie in der Registerkarte „LNG-Datei“.

Wenn Sie die LNG-Datei bearbeiten, ersetzen Ihre Änderungen Projekteinstellungen, die an anderer Stelle vorgenommen wurden.

1) Markieren Sie ein Element und klicken Sie auf eine der folgenden Optionen:

Bearbeiten

Ändern Sie den Text der LNG-Datei für jedes aufgeführte Element der Benutzeroberfläche. Wenn Sie im Bearbeitungsmodus mit der rechten Maustaste auf eine Zeile klicken, stehen Ihnen Befehle wie „Rückgängig“, „Ausschneiden“, „Kopieren“, „Löschen“ und „Alles auswählen“ zur Verfügung.***HINWEIS:****Die Zeichenfolge lässt sich in den Einstellungen für Masterseiten für öffnende oder schließende Themeninhaltsverzeichnisse auf „Anzeigen“ setzen. Weitere Informationen finden Sie unter Masterseiten.*

Auf Standard zurücksetzen

Löscht die nachträglich hinzugefügten Einträge und stellt die Standardliste wieder her.

HINWEIS:*Wählen Sie für den schnellen Zugriff auf diese Optionen „Bearbeiten“ > „LNG-Datei“.*

Festlegen geeigneter Optionen im Anzeigebereich „Synonyme“

Bestimmte Wörter können als Synonyme gekennzeichnet werden. Beispielsweise ist es möglich, die Wörter „finden“ und „ermitteln“ als Synonyme für das Wort „Suchen“ festzulegen. Wenn der Benutzer in diesem Fall in der generierten Ausgabe nach dem Wort „suchen“ sucht, werden ihm auch Ergebnisse mit den Wörtern „finden“ und „ermitteln“ angezeigt.

Auf Standard zurücksetzen

Löscht die nachträglich hinzugefügten Einträge und stellt die Standardliste wieder her.

Bearbeiten

Wählen Sie ein Wort aus und klicken Sie auf „Bearbeiten“. Geben Sie den neuen Namen ein. Drücken Sie die Eingabetaste. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Wort, um ein Dropdownfeld mit den Optionen „Rückgängig“, „Ausschneiden“, „Kopieren“, „Einfügen“, „Löschen“ und „Alles auswählen“ aufzurufen.

Neu

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um ein neues Wort in die Synonym-Tabelle einzufügen, und geben Sie ein Synonym für das Wort an.

Löschen

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Wort und seine Synonyme zu löschen.

VERKNPFTE LINKS:

Lokalisierte Projekte aktualisieren

Ausgabe anzeigen

Umbenennen eines Projekts

Beim Umbenennen eines Projekts werden die Hauptprojektdatei (.XPJ) und alle weiteren Projektdateien umbenannt.***HINWEIS:****Das Inhaltsverzeichnis, der Index und die Glossardateien werden nicht umbenannt.*

Wenn Sie ein Projekt umbenennen, wird das Projekt geschlossen und anschließend erneut geöffnet. Alle seit dem letzten Speichern vorgenommenen Änderungen werden gespeichert. ***HINWEIS:****Projekte unter Versionskontrolle können nicht umbenannt werden.*

1) Öffnen Sie das Projekt.
2) Wählen Sie „Datei“ > „Projekt umbenennen“.
3) Geben Sie im Feld „Projektname“ den neuen Projektnamen (ohne Dateierweiterung) ein.
4) Klicken Sie auf „OK“. Damit die Änderungen übernommen werden, schließt das Programm das Projekt und öffnet es anschließend erneut.

HINWEIS:*Wenn Sie ein Microsoft HTML-Hilfesystem erstellen, basiert der Name der kompilierten HTML-Hilfedatei (CHM-Datei) auf dem Projektdateinamen. Eine Änderung des Projektnames hat auch eine Änderung der.CHM-Datei zur Folge. Sie können die.CHM-Datei allerdings nachträglich auf den ursprünglichen Namen umbenennen.*

Projekte anzeigen

Hilfesysteme werden je nach Ausgabetyp, der Anwendungsplattform und der Plattformen der Endbenutzer in einem Browser oder Viewer angezeigt. Hilfesysteme werden in einem Hauptfenster angezeigt. Benutzer können sich im rechten Fensterbereich Themen anzeigen lassen und die Navigationsmöglichkeiten in Form von Registerkarten, Schaltflächen und Multifunktionsleisten im linken Fensterbereich bzw. entlang des oberen Fensterrands nutzen.

Erstellen Sie häufig eine Ansicht des Projekts, um Verknüpfungen zu testen und die ordnungsgemäße Anzeige von Formatvorlagen sicherzustellen. Nutzen Sie zur Ansicht der Einzelquellen den für den Ausgabetyp geeigneten Viewer.

VERKNPFTE LINKS:

Inhaltsverzeichnisse erstellen

Kapitellayout festlegen

Zum logischen Anordnen von Themen und Ordnern im Projektmanager-Pod lassen sich für Projekte Kapitellayouts festlegen. RoboHelp verwendet dieses Kapitellayout zur automatischen Erstellung eines Inhaltsverzeichnisses.

Hinweise:

- Nach dem Umbennen eines Ordners oder Themas wird deren Anordnung beibehalten.
- Nach dem Löschen eines Ordners oder Themas wird die Anordnung der verbleibenden Ordner oder Themen beibehalten.
- Beim Hinzufügen eines neuen Themas oder Ordners werden diese ganz oben im übergeordneten Ordner hinzugefügt.
- Beim Ablegen eines Themas oder Ordners auf einem Element, das kein Thema oder Ordner ist (beispielsweise vom Typ CSS, Bild oder Baggage), erscheinen diese innerhalb des übergeordneten Ordners des Ziels an letzter Stelle.
- Beim Aktualisieren eines Projekts von einer älteren RoboHelp-Version werden alle Themen scheinbar zufällig angeordnet. Die Anordnung der Themen kann später angepasst werden.
- Nach Klicken mit der rechten Maustaste auf einen Ordner oder ein Thema im Projektmanager-Pod lässt sich dieses durch Auswahl der Option „Explorer“ in Windows Explorer öffnen.
-
-

Ordner ziehen

- Ziehen Sie ein Thema oder einen Ordner an die Position ober- oder unterhalb eines anderen Themas oder Ordners. Verknüpfte Dokumente lassen sich nur oberhalb verknüpfter Dokumente einfügen.
-

VERKNPFTE LINKS:

Projekt in der Liste der zuletzt geöffneten Projekte befestigen

Dateien verwalten

Themen nach Titel oder Dateiname anzeigen

1) Öffnen Sie im Projektmanager-Pod den Ordner „Projektdateien".
2) Klicken Sie auf „Projekt" > „Themen anzeigen" > „Nach Thementitel" oder „Nach Dateiname".

Aufgabenliste verwenden

Die Aufgabenliste hilft beim Verwalten projektbezogener Aufgaben. Die Liste lässt sich durch Hinzufügen, Löschen oder Ändern bestehender Aufgaben dynamisch gestalten.***HINWEIS:****Die Einstellungen der Aufgabenliste bleiben beim Aktualisieren eines Projekts einer älteren RoboHelp-Version auf eine neuere Version erhalten.*

Sie können einen Bericht für die angepasste Aufgabenliste anfertigen.

Elemente der Aufgabenliste bearbeiten

1) Wählen Sie „Projekt" > „Projekteinstellungen".
2) Klicken Sie auf die Registerkarte „Allgemein".
3) Klicken Sie auf „Verwalten".
4) Führen Sie einen der folgenden Vorgänge durch:
    - Klicken Sie auf die Schaltfläche „Hinzufügen", um eine Aufgabe hinzuzufügen. Geben Sie eine Bezeichnung für die Aufgabe ein.
    - Zum Bearbeiten oder Löschen einer Aufgabe markieren Sie die Aufgabe und klicken Sie auf „Bearbeiten" oder „Löschen".

HINWEIS:*Im Dialogfeld „Projekteinstellungen" wird das Element „Smart Index wurde ausgeführt" in der Standardaufgabenliste nicht angezeigt. Damit wird sichergestellt, dass Sie dieses Element nicht versehentlich löschen. Standardmäßig richtet RoboHelp die Option für „Smart Index wurde ausgeführt" für alle Themen ein, für die Sie den Smart Index-Assistenten ausführen.*

Aufgabenliste zu einem Thema aktualisieren

1) Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Thema im Projektmanager-Pod und wählen Sie „Eigenschaften". Klicken Sie auf die Registerkarte „Status".
2) Aktivieren oder deaktivieren Sie die gewünschten Aufgaben Ihrer Aufgabenliste.

Statusbericht anfertigen

Sie können einen Projektstatusbericht generieren, um die Anzahl der Themen anzuzeigen, welche die Aufgabenliste verwenden.

1) Wählen Sie „Extras“ > „Projektstatus“.

Liste der zuletzt geöffneten Projekte bearbeiten

Die zuletzt geöffneten Projekte werden im RoboHelp-Starter-Pod angezeigt.

1) Wählen Sie „Datei“ > „Optionen“.

2) Klicken Sie auf die Registerkarte „Zuletzt bearbeitete Projekte“.

- Um die Zahl der aufgelisteten Dateien zu ändern, geben Sie im Feld „Max. Projekte“ die gewünschte Anzahl ein.

- Zum Entfernen einer Datei aus der Liste wählen Sie die Datei aus und klicken Sie auf „Entfernen“.

VERKNPFTE LINKS:

Bericht über fehlerhafte Verknüpfungen

Baggageordner Dateien hinzufügen

RoboHelp fügt Referenzen auf externe Elemente in manchen Fällen nicht automatisch dem Ordner für Baggagedateien hinzu. Fügen Sie solche Dateien manuell dem Ordner für Baggagedateien hinzu, damit die externen Elemente in der Ausgabe korrekt angezeigt werden:

1) Wählen Sie „Projekt“ > „Pods“ > „Projektmanager“.

   Die Dropdownliste „Pods“ steht auch in den Multifunktionsleisten „Bearbeiten“ und „Review“ zur Verfügung.

2) Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner für Baggagedateien und wählen Sie „Neu“ > „Neue Baggagedatei“.

   HINWEIS:*Falls der Ordner für Baggagedateien nicht angezeigt wird, klicken Sie auf die Schaltfläche „Projektmanageransicht umschalten“*.

3) Doppelklicken Sie in folgenden Fällen auf die Quelldatei:

- Bitmaps und Symbole, die mit HTML-Hilfesteuerelementen verwendet werden

- Bilddateien, die in Stylesheets, Hintergrundgrafiken für Themen und in Skripts verwendet werden

- Die JavaScript-Datei für Dynamic HTML-Effekte (wie z. B. Popups und Dropdown-Hotspots)

4) Klicken Sie auf „Ja“.

HINWEIS:Eine Verknüpfung zu einer Baggage-Datei lässt sich herstellen, indem während des Drag-and-Drop-Vorgangs in ein Thema die Umschalt-Taste gedrückt wird.

Entfernen von Dateien aus dem Baggage-Ordner

So entfernen Sie Dateien aus dem Baggage-Ordner:

1) Markieren Sie die Datei und klicken Sie auf „Löschen“

Zuordnen von Dateitypen

Durch das Zuordnen von Dateitypen werden diese mit Anwendungen verknüpft, die zum Bearbeiten von Dateien dieses Typs geeignet sind.

Dateityperweiterungen mit Anwendungen verknüpfen

1) Wählen Sie „Datei“ > „Optionen“.

2) Klicken Sie auf die Registerkarte „Dateizuordnung“.

3) Klicken Sie unter „Verknüpfte Programme“ auf „Hinzufügen“.

4) Geben Sie eine Dateinamenerweiterung ein.

5) Wählen Sie einen Editor zum Bearbeiten von Dokumenten mit der betreffenden Dateinamenerweiterung.

   Nach dem Auswählen eines Programms wird sein Speicherort im Textfeld „Bearbeiten mit“ angezeigt. Die Programme erscheinen in alphabetischer Reihenfolge.*HINWEIS:In der Liste erscheinen nur Programme mit dem Registrierungseintrag „NoOpenWith“.*

6) Wählen Sie ein Programm zum Anzeigen der Datei an.

   Sie können das gewünschte Programm auch mit der Funktion „Durchsuchen“ ermitteln, falls es in der Programmliste nicht aufgeführt ist.

Zuordnung für HTML-Editoren hinzufügen

1) Wählen Sie „Datei“ > „Optionen“.

2) Klicken Sie auf die Registerkarte „Dateizuordnung“.

3) Klicken Sie bei „HTML-Editoren“ auf „Hinzufügen“.

4) Wählen Sie zwischen den empfohlenen Programmen oder anderen registrierten Programmen, mit denen Dateien vom Typ „.htm“ oder „.html“ geöffnet werden sollen.*HINWEIS:Nach dem Auswählen eines Programms wird der Name und der Speicherort in den dafür vorgesehenen Textfeldern angezeigt. Sie können das gewünschte Programm auch mit der Funktion „Durchsuchen“ ermitteln, falls es in der Programmliste nicht aufgeführt ist.*

5) Klicken Sie auf „OK“. Das ausgewählte Programm erscheint in der Liste der HTML-Editoren.***HINWEIS:****Um den HTML-Editor zu wechseln, nutzen Sie die Funktion „Durchsuchen“ und wählen Sie ein neues Programm aus.*

Themen aus Projekten entfernen

Sichern Sie vor dem Entfernen von Dateien alle Projektdateien und erstellen und drucken Sie Berichte, falls Ihr Projekt nicht unter Versionskontrolle geführt wird. Das Entfernen von Dateien sollte nicht in Windows Explorer oder der Versionskontrollsoftware erfolgen, damit keine ungültigen Verknüpfungen entstehen.

1) Wählen Sie mindestens eine Datei aus:

- Nutzen Sie zum Entfernen eines einzelnen Themas das Projektmanager-Pod.
- Mehrere Themen auf einmal lassen sich mit dem Themenlisten-Pod entfernen.

2) Drücken Sie die Entf-Taste. Entfernen Sie nach Aufforderung NICHT die Verweise auf gelöschte Themen.

   HINWEIS:*Sie können entscheiden, die Verweise zu entfernen, erhalten in diesem Fall jedoch nicht die Möglichkeit, die Auswirkung des Entfernens in anderen Themen zu prüfen. Durch das Auswählen der Option, die Verweise NICHT zu entfernen, werden diese unter „Fehlerhafte Verknüpfungen“ angezeigt. Dort lassen sich die einzelnen Themen prüfen, um diese bei Bedarf bearbeiten zu können.*

VERKNPFTE LINKS:

Bericht über nicht benutzte Dateien

Kapitellayout festlegen

Ordner verwalten

Ordner erstellen

Der Projektmanager enthält Standardordner für die Projektorganisation. Ordner und Unterordner lassen sich nur in folgenden Ordnern anlegen: HTML-Dateien (Themen), Bilder, Multimedia, Stylesheets und Baggagedateien.

HINWEIS: Verwenden Sie nicht Windows Explorer, um Unterordner zu erstellen oder Dateien hinzuzufügen, zu verschieben oder umzubenennen. RoboHelp erkennt diese manuellen Änderungen nicht.

1) Wählen Sie im Projektmanager-Pod die Option „Projektdateien“.*HINWEIS: Falls der Ordner „Projektdateien“ nicht angezeigt wird, klicken Sie auf die Schaltfläche „Projektmanageransicht umschalten“* .

2) Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner und wählen Sie „Neu“ > „Ordner“.

3) Geben Sie einen Namen für den Ordner ein. Vermeiden Sie Sonderzeichen und Leerzeichen.

4) Drücken Sie die Eingabetaste.

Tipps:

- Dateien und Ordner lassen sich im Projektmanager durch Ziehen verschieben.
- Sie können Themen aus der Themenliste in mehrere Ordner im Projektmanager ziehen.

Ordner im Projektmanager

Im Projektmanager-Pod bearbeiten, löschen und erstellen Sie Projektdateien. Im Projektmanager stehen zwei Ansichten zur Verfügung. Beide Ansichten enthalten eine Auswahl häufig verwendeter Optionen für Autoren. Die eine Ansicht zeigt alle Projektdateien in einem einzigen Ordner („Projektdateien“) zusammengefasst an. In der anderen Ansicht werden die Projektdateien in verschiedenen virtuellen Ordnern auf der Basis von Dateitypen gruppiert angezeigt. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Projektmanageransicht umschalten“ oder , um die Ansicht zu wechseln.

Die Projektmanager-Ansicht, in der die Projektdateien in verschiedenen virtuellen Unterordnern angezeigt werden, enthält folgende Ordner:

HTML-Dateien (Themen)

Speichert die Themen eines Projekts. Die Dateien sind alphanumerisch (A-Z, 0-9) sortiert. Sie können in diesem Ordner Unterordner einfügen. Die Struktur kann zum Generieren eines Inhaltsverzeichnisses und zum Erstellen von Abfolgen verwendet werden.

Bilder

In diesem Ordner werden die Bilder des Projekts gespeichert. Bildzuordnungen und die entsprechenden Verknüpfungen (Hotspots) werden ebenfalls aufgeführt. Sie können ein Bild aus diesem Ordner in den Entwurfseditor ziehen, um Bilder in Themen einzufügen. Außerdem können Sie Bilder in diesem Ordner umbenennen, indem Sie das gewünschte Bild auswählen und F2 drücken.

Multimedia

In diesem Ordner werden alle Audio- und Videodateien des Projekts gespeichert. Auch Adobe Captivate-Demos (.SWF-Dateien) werden hier gespeichert. Sie können Audio- oder Videodateien in den Entwurfseditor ziehen, um Multimedia-Inhalte in Themen einzufügen.

Außerdem können Sie herausfinden, an welcher Stelle die Dateien in Ihrem Projekt referenziert werden.

Stylesheets

Stylesheets steuern die Formatierung von Themen. Wenn Sie ein Stylesheet ändern, werden alle damit verbundenen Themen aktualisiert. Die Standard-Stylesheets von RoboHelp (.CSS-Dateien) und andere Stylesheets, die Sie dem Projekt hinzufügen, werden in diesem Ordner gespeichert. Sie können ein Stylesheet bearbeiten, indem Sie auf das entsprechende Symbol klicken.

Baggagedateien

Bestimmte Dateien werden dem Ordner für Baggagedateien im Projektmanager automatisch hinzugefügt, damit folgende Elemente im generierten Projekt korrekt angezeigt werden:

- Bitmap- und Symboldateien, die mit HTML-Hilfesteuerelementen verwendet werden
- Bilddateien, die in Hintergrundbildern für Themen und Skripts verwendet werden
- Die JavaScript-Datei (ehlpdhtm.js) zur Unterstützung von Dynamic HTML-Effekten (z. B. Popups für verwandte Themen, Smart-Popups und Dropdown-Hotspots).
- Die Unterstützungsdatei für Skins und den Navigationsbereich in browserbasierten Ausgaben (Inhaltsverzeichnis, Index, Glossar und Volltextsuche.

Sie können Dateien aus dem Ordner für Baggagedateien in Themen ziehen, um Verknüpfungen zu den Dateien zu erstellen.

Fehlerhafte Verknüpfungen

Dieser Ordner enthält Verknüpfungen zu Dateien, die nicht im Projekt vorhanden sind. Um eine fehlerhafte Verknüpfung wiederherzustellen oder zu entfernen, doppelklicken Sie darauf.

URLs

Enthält Verknüpfungen auf Webadressen, FTP-Sites, Newsgroups, E-Mail-Adressen und HTML-Themen in externen .CHM-Dateien. Über diesen Ordner können Sie einem Index eine URL hinzufügen. Ziehen Sie die URL in den Entwurfseditor.

Inhaltsverzeichnis

Speichert das Standardinhaltsverzeichnis und alle weiteren Inhaltsverzeichnisse des Projekts.

Index

In diesem Ordner werden der Standardindex und alle weiteren Indizes des Projekts gespeichert.

Glossar

In diesem Ordner werden das Standardglossar und alle weiteren Glossare des Projekts gespeichert.

Siehe-auch

Doppelklicken Sie auf den Ordner „Siehe-auch“, um den Pod „Siehe-auch“ anzuzeigen. Sie können die Siehe-auch-Schlüsselwörter im „Siehe-auch“-Pod hinzufügen.

Ordner umbenennen

Verwenden Sie den Projektmanager, um Ordner umzubenennen.

1) Wählen Sie im Projektmanager-Pod die Option „Projektdateien“.
2) Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner. Wählen Sie „Umbenennen“.
3) Geben Sie den neuen Namen ein. Der Name darf keine Sonderzeichen und möglichst keine Leerzeichen enthalten. Dies gilt insbesondere für WebHelp und FlashHelp.
4) Drücken Sie die Eingabetaste.

Ordner verschieben

Verwenden Sie den Projektmanager-Pod, um Ordner zu verschieben.

1) Wählen Sie im Projektmanager-Pod die Option „Projektdateien“.
2) Ziehen Sie den Unterordner an den neuen Speicherort.

Benutzerdefinierte Ordner entfernen

Vor dem Entfernen eines Ordners sollten Sie alle Elemente aus ihm verschieben, die Sie weiterhin benötigen.

1) Wählen Sie den Ordner „Custom“ im Projektmanager-Pod aus.
2) Wählen Sie „Projekt“ > „Löschen“.

Datei- und Ordnersymbole

Die Symbole im Projektmanager zeigen, welche Komponenten und Dateien ein Projekt umfasst.

HINWEIS:*Symbole mit einem roten Häkchen markieren eine ausgecheckte Datei (nur für Themen unter Versionskontrolle).*

TIPP:*Dateinamenerweiterungen lassen sich auf Anwendungen abbilden. Beispielsweise können GIF-Dateien mit Adobe Photoshop verknüpft werden®. Nach dem Rechtsklicken einer GIF-Datei im Ordner „Bilder“ und Auswahl von „Bearbeiten“ würde die Datei in diesem Fall von Photoshop geöffnet werden.*

VERKNPFTE LINKS:

Symbol	Beschreibung
	„Geschlossene Ordner“ – Geschlossene Ordner, die Dateien enthalten, werden mit einem Pluszeichen markiert. Klicken Sie auf das Pluszeichen, um den Ordnerinhalt zu sehen. Klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf, um weitere Optionen anzuzeigen.
	„Geöffnete Ordner“ – Für geöffnete Ordner wird ein Minuszeichen angezeigt, unter dem der Ordnerinhalt dargestellt wird. Klicken Sie auf das Minuszeichen, um den Ordner zu schließen.
,	„Ansicht umschalten“ – Klicken Sie dieses Element, um zwischen einer vereinfachten Ansicht mit weniger Ordnern und der Darstellung aller Ordner umzuschalten.
	„Dateien ein-/ausblenden“ – Klicken Sie dieses Element zur Auswahl der Dateien, die im Projektmanager erscheinen sollen.
	„Leere Ordner“ – Für leere Ordner werden keine Symbole angezeigt.
	„HTML-Dateien (Themen)“ – Doppelklicken auf Seiten-Symbole öffnet diese im Entwurfseditor. Klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf, um weitere Optionen anzuzeigen.
	„HTML-Themen mit Lesezeichen“ – Für Themen mit Lesezeichen wird ein Pluszeichen angezeigt. Klicken Sie darauf, um alle Lesezeichen anzuzeigen.
	„Fehlende Dateien“ – Für Dateien, die das Programm nicht finden kann, wird ein rotes Kreuz („X“) angezeigt. Diese Dateien befinden sich nicht im Projektpfad. Entweder wurden sie gelöscht oder in einem anderen Ordner des Projekts gespeichert.
	„Lesezeichen“ – Lesezeichen werden alphabetisch unter den zugehörigen Themen aufgelistet. Doppelklicken Sie zum Öffnen eines Themas. Ziehen Sie das Lesezeichen in Themen im Entwurfseditor, um Verknüpfungen zu erstellen.
	„Framesets“ – Doppelklicken Sie darauf, um ein Dialogfeld zum Ändern der Frame-Attribute zu öffnen.
	„URLs, Webadressen, FTP-Sites, Newsgroups, E-Mail-Adressen oder HTML-Themen in externen .CHM-Dateien.“ – Doppelklicken Sie darauf, um ein Dialogfeld zum Hinzufügen von Schlüsselwörtern zu einer Verknüpfung zu öffnen. Ziehen Sie URLs in Themen, die im Entwurfseditor geöffnet sind, um Verknüpfungen zu erstellen.
	„Bilder (Formate .GIF, .JPEG und .JPG)“ – Doppelklicken Sie, um eine Vorschau des Bildes, Themen mit diesem Bild und Dateiinformationen anzuzeigen. Ziehen Sie Bilder in Themen im Entwurfseditor, um sie hinzuzufügen.

Symbol	Beschreibung
	„Imagemaps“ – Bilder mit klickbaren Links oder Hotspot-Regionen Klicken Sie auf das Pluszeichen, um Verknüpfungen anzuzeigen. Doppelklicken Sie, um eine Vorschau des Bildes, Themen mit diesem Bild und Dateiinformationen anzuzeigen. Ziehen Sie Bildzuordnungen in Themen im Entwurfseditor, um sie hinzuzufügen.
	„Imagemap-Links (Hotspots)“ – Doppelklicken Sie, um Themen anzuzeigen, die Imagemaps verwenden.
	„Sound-Dateien (Formate .AU, .MID, .RMI und .WAV)“ – Doppelklicken Sie, um Dateiinformationen anzuzeigen, sowie Themen, von denen diese Dateien verwendet werden. Ziehen Sie Audiodateien in Themen im Entwurfseditor, um sie hinzuzufügen.
	„Videodateien (Formate .AVI und .MOV)“ – Doppelklicken Sie, um Dateiinformationen anzuzeigen, sowie Themen, von denen diese Dateien verwendet werden. Ziehen Sie Videodateien in Themen im Entwurfseditor, um sie hinzuzufügen.
	„Adobe Captivate-Dateien (.SWF-Dateien)“ – Doppelklicken Sie, um Dateiinformationen anzuzeigen, sowie Themen, von denen diese Dateien verwendet werden. Ziehen Sie Adobe Captivate-Dateien in Themen im Entwurfseditor, um sie hinzuzufügen.
	„Benutzerdefinierte Fenster“ – Doppelklicken Sie, um Fenstereigenschaften zu ändern
	„Stylesheets (.CSS)“ – Doppelklicken Sie, um Stile zu ändern
	„Textdateien für Direkthilfe (Format .TXT)“ – Doppelklicken Sie, um Textdateien für Themen zu erstellen oder zu ändern
	„Zuordnungsdateien für die kontextsensitive Hilfe (.HH)“ – Enthält importierte Zuordnungsdateien oder automatisch generierte Dateien.
	„Alle Zuordnungs-IDs“ – Verknüpft Zuordnungs-IDs mit HTML-Themen für kontextsensitive Hilfe. Doppelklicken Sie zum Arbeiten mit Zuordnungs-IDs und -Dateien
	„Ordner für Inhaltsverzeichnis“ – Zeigt die Standardinhaltsverzeichnisse und alle weiteren Inhaltsverzeichnisse des Projekts
	„Ordner für Inhaltsverzeichnis“ – Erweitern Sie, um die enthaltenen Inhaltsverzeichnisse anzuzeigen
	„Inhaltsverzeichnis“ – Doppelklicken Sie, um den Anzeigebereich für das ausgewählte Inhaltsverzeichnis zu öffnen
	„Index-Ordner“ – Zeigt den Standardindex und alle weiteren Inhaltsverzeichnisse (falls vorhanden) an

Symbol	Beschreibung
	„Index-Ordner“ – Erweitern Sie, um die enthaltenen Indizes anzuzeigen
	„Index“ – Doppelklicken Sie, um den Anzeigebereich des ausgewählten Index zu öffnen
	„Glossarordner“ – Zeigt das Standardglossar und alle weiteren Glossare (falls vorhanden) an
	„Glossarordner“ – Erweitern Sie, um die enthaltenen Glossare anzuzeigen
	„Glossar“ – Doppelklicken Sie, um den Anzeigebereich des ausgewählten Glossars zu öffnen
	„Siehe-auch“ – Doppelklicken Sie, um den Anzeigebereich „Siehe-auch“ zu öffnen und Schlüsselwörter zu den „Siehe-auch“-Schlüsselwörtern hinzuzufügen.
	„Baggagedateien (.BMP, .ICO, .XML, .JS, sonstige Bilddateien)“ – Dateien vom Typ Bitmap oder Symbol, die mit HTML-Hilfesteuerelementen, einschließlich benutzerdefinierten Schaltflächen für Verknüpfungssteuerelemente und Startbildschirme verwendet werden. Falls Ihr Projekt Dynamic HTML verwendet, befindet sich die Datei EHLPDHTM.JS im Ordner für Baggagedateien. Der Ordner enthält auch andere Bilddateien, beispielsweise Hintergrundbilder für Themen und Skripts.

Sprache für einen Absatz definieren

Inhalte in mehreren Sprachen verfassen

Sie können die Sprache für ein vorhandenes oder ein neues Projekt ändern. Damit ändert sich automatisch der Fenstertext sowie das Wörterbuch für die Rechtschreibprüfung und die benutzerdefinierten Einstellungen für die automatische Indexierung (Smart Index-Assistent).

Sie können außerdem den Anzeigetext ändern, wie beispielsweise den Text für die Abfolgeschaltfläche, die Schaltflächen „Zurück“ und „Weiter“, die Schaltflächen „Anzeigen“ und „Verbergen“, manche Meldungstexte und weitere. Sie können jeden beliebigen Text festlegen. Sie können beispielsweise den Standardtext „Suchen“ in der Registerkarte „Suchen“ zu „Finden“ in der Sprache Ihrer Wahl ändern.

Wenn Sie das Projekt an Übersetzer weitergeben, geben Sie ihnen immer die Quelldatei und nicht die Ausgabedateien.

HINWEIS: *In HTML-Hilfesystemen muss das Betriebssystem des Endbenutzers dieselbe Sprache aufweisen wie das Projekt. Andernfalls hat die Spracheinstellung des Betriebssystems des Endbenutzers*

Vorrang vor der Sprache, die Sie in Ihrem Projekt festgelegt haben. Auf das Wörterbuch und die Indexsortierung hat dies im System des Endbenutzers keine Auswirkungen.

Unterstützung für mehrere Sprachen

RoboHelp bietet Unterstützung für mehrere Sprachen auf der Absatz-, Themen- und Projektebene. Die Sprache lässt sich für die Absatz- und Themenebene über die RoboHelp-Benutzerschnittstelle festlegen. Die Spracheinstellung für die Absatzebene hat Vorrang vor der für die Themenebene festgelegten Sprache. Die Spracheinstellung für die Themenebene hat Vorrang vor der für die Projektebene festgelegten Sprache. Die Spracheinstellung für die Projektebene hat niemals Vorrang vor der für die Absatzebene festgelegten Sprache. Die jeweils vorrangige Sprache könnte auch als die gültige Sprache bezeichnet werden. Die gültige Sprache wird bei der Rechtschreibprüfung, in Lexika und Thesauren verwendet, bei der Erstellung eines Smartindex und beim Vorbereiten einer Volltextsuche.

Die Projektsprache wird auf Projektebene festgelegt. Über „Projekteinstellungen“ > „Projekteinstellungen“ lassen sich verschiedene Spracheinstellungen festlegen.

Die Themensprache wird über das Dialogfeld „Themeneigenschaften“ ausgewählt.

Die Absatzsprache wird über das Dialogfeld „Absatz“ festgelegt. Wählen Sie hierzu in der Entwurfsansicht einen beliebigen Absatz aus und wählen Sie im Kontextmenü die Option „Absatz“.

Folgende Sprachen werden unterstützt:

Sprachen	Rechtschreib -prüfung	Benutzer-Wörterbuch	Thesaurus	Automatische Korrektur
Arabisch	Ja	Ja	Ja	Ja
Dänisch (Dänemark)	Ja	Ja	Ja	Ja
Deutsch (Deutschland)	Ja	Ja	Ja	Ja
Englisch (USA)	Ja	Ja	Ja	Ja
Englisch (Großbritannien)	Ja	Ja	Ja	Ja
Spanisch (Spanien)	Ja	Ja	Ja	Ja
Französisch (Frankreich)	Ja	Ja	Ja	Ja
Hebräisch	Ja	Ja	Ja	Ja
Italienisch (Italien)	Ja	Ja	Ja	Ja

Sprachen	Rechtschreib -prüfung	Benutzer-Wörterbuch	Thesaurus	Automatische Korrektur
Holländisch (Niederlande)	Ja	Ja	Ja	Ja
Norwegisch Bokmâl (Norwegen)	Ja	Ja	Ja	Ja
Norwegisch Nynorsk (Norwegen)	Ja	Ja	Nein	Ja
Portugiesisch (Brasilien)	Ja	Ja	Nein	Ja
Schwedisch (Schweden)	Ja	Ja	Ja	Ja
Kroatisch (Kroatien)	Ja	Ja	Nein	Ja
Portugiesisch (Portugal)	Ja	Ja	Nein	Ja
Französisch (Kanada)	Ja	Ja	Ja	Ja
Finnisch (Finnland)	Ja	Ja	Nein	Ja
Katalanisch (Spanien)	Ja	Ja	Nein	Ja
Russisch (Russland)	Ja	Ja	Nein	Ja
Bulgarisch (Bulgarien)	Ja	Ja	Nein	Ja
Tschechisch (Tschechische Republik)	Ja	Ja	Nein	Ja
Polnisch (Polen)	Ja	Ja	Nein	Ja
Rumänien (Rumänisch)	Ja	Ja	Nein	Ja
Ungarisch (Ungarn)	Ja	Ja	Nein	Ja
Griechisch (Griechenland)	Ja	Ja	Nein	Ja
Türkisch (Türkei)	Ja	Ja	Nein	Ja
Estonisch (Estonien)	Ja	Ja	Nein	Ja
Lettisch (Lettland)	Ja	Ja	Nein	Ja
Litauisch (Litauen)	Ja	Ja	Nein	Ja

Sprachen	Rechtschreib-prüfung	Benutzer-Wörterbuch	Thesaurus	Automatische Korrektur
Slowenisch (Slowenisch)	Ja	Ja	Nein	Ja
Deutsch (Schweiz)	Ja	Ja	Ja	Ja
Japanisch (Japan)	Nein	Nein	Nein	Nein
Koreanisch (Korea)	Nein	Nein	Nein	Nein
Traditionelles Chinesisch (Taiwan)	Nein	Nein	Nein	Nein
Vereinfachtes Chinesisch (China)	Nein	Nein	Nein	Nein
Thailändisch (Thailand)	Nein	Nein	Nein	Nein
Vietnamesisch (Vietnam)	Nein	Nein	Nein	Nein

VERKNPFTE LINKS:

Themen erstellen

Einzelquellenlayouts erstellen und bearbeiten

Arbeitsabläufe für das Übersetzen

Sie können mehrsprachige RoboHelp-HTML-Projekte erstellen, indem Sie den englischsprachigen Inhalt im selben Projekt übersetzen. Dann können Sie im Projekt für die gewünschten Sprachen Inhaltsverzeichnisse, Indizes, Glossare und bedingten Text erstellen. Außerdem können Sie bedingten Text auf Inhalte anwenden, die in verschiedenen Sprachen verfasst wurden, und bedingte Ausgaben generieren.

Führen Sie die Schritte in diesem Arbeitsablauf aus, der die Übersetzung von Englisch in Französisch und Japanisch als Beispiel verwendet:

1) Wenden Sie die Projekteinstellungen für die französische Sprache an, indem Sie die französische Sprache wählen.

2) Öffnen Sie ein englischsprachiges Thema, erstellen Sie ein Thema für die französische Sprache und übersetzen Sie den Inhalt einschließlich des Titels vom Englischen ins Französische. (Dateinamen von Themendateien nicht übersetzen.)

3) Erstellen Sie französischsprachige Inhaltsverzeichnisse, Indizes und Glossare.

4) Erstellen Sie ein Bedingungstag, beispielsweise „FranzösischeVersion“.

5) Wenden Sie dieses Bedingungstag auf französische Inhalte und Theman an.

6) Generieren Sie die Ausgabe für die französische Sprache.

7) Wenden Sie die Projekteinstellungen für die japanische Sprache an, indem Sie die japanische Sprache wählen.

8) Öffnen Sie ein englischsprachiges Thema, erstellen Sie ein Thema für die japanische Sprache und übersetzen Sie den Inhalt vom Englischen ins Japanische.

9) Erstellen Sie japanischsprachige Inhaltsverzeichnisse, Indizes und Glossare.

10) Erstellen Sie einen bedingten Text mit der Bezeichnung JapaneseContent.

11) Wenden Sie den bedingten Text JapaneseContent auf den japanischsprachigen Inhalt an.

12) Generieren Sie die Ausgabe für die japanische Sprache.***HINWEIS:****Um die japanische Ausgabe anzuzeigen, müssen Sie die Spracheinstellung Ihres PCs auf „Japanisch“ ändern.****HINWEIS:****Um ein WebHelp-Projekt zu übersetzen, fertigen Sie zunächst eine Kopie des Projekts an, öffnen Sie die Kopie in RoboHelp und fertigen Sie die Dokumentation in der gewünschten Sprache an.*

Mehrsprachige Inhalte vergleichen

1) Öffnen Sie die Themen, die in mehreren Sprachen vorliegen.

2) Positionieren Sie im Entwurfseditor beide Themen nebeneinander: Ziehen Sie eine der Themenregisterkarten leicht abwärts oder nach rechts und geben Sie die Maustaste frei, sobald das Seitensymbol erscheint. Wählen Sie „Neue horizontale Registerkartengruppe“ oder „Neue vertikale Registerkartengruppe“ aus.

Andere Sprache für die Übersetzung einer Projektdatei wählen

1) Wählen Sie „Ausgabe“ > „Wörter stoppen“.

2) Verwenden Sie im Dialogfeld „Lokalisierung - Erweiterte Einstellungen“ folgende Registerkarten:

Stoppliste

Klicken Sie auf „Neu“, um Wörter einzufügen, die bei einer Textsuche ignoriert werden sollen.

Ausdrücke

Klicken Sie auf „Neu“, um einen Ausdruck für den Smart Index-Assistenten hinzuzufügen, der einbezogen werden soll, wenn Themeninhalte nach Schlüsselwörtern durchsucht werden.

Beschriftungen

Klicken Sie auf „Bearbeiten“, um den Text für jedes aufgeführte Bedienelement zu ändern.

Wörter „Immer ignorieren“

Klicken Sie auf „Neu“, um ein Wort oder einen Ausdruck hinzuzufügen, die vom Smart Index-Assistenten ignoriert werden sollen, wenn der Index generiert wird.

Synonyme

Klicken Sie auf die Schaltfläche „Neu“, um ein Synonym für ein Wort hinzuzufügen. Diese Option ermöglicht die Suche nach Wörtern und ihren Synonymen. Die Ergebnisse werden stets für die Suchbegriffe selbst angezeigt.

Projekt in einer anderen Sprache erstellen

1) Wählen Sie „Datei“ > „Neues Projekt“.

2) Doppelklicken Sie in der Registerkarte „Neu“ auf den Projekttyp. Das Fenster „Neuer Projektassistent“ wird angezeigt.

   HINWEIS:*Zum Erstellen eines JavaHelp- oder Oracle Help-Projekts muss zunächst ein Microsoft HTML-Hilfeprojekt erstellt werden, dem anschließend ein neues Layout hinzugefügt wird.*

3) Geben Sie die Projektinformationen ein.

4) Wählen Sie im Menü „Sprache“ die Sprache aus. Aktivieren Sie „Als Standard speichern“, um die Sprache als Standard festzulegen.

5) Klicken Sie auf „Fertig stellen“.

Das erste Thema wird im Entwurfseditor geöffnet. Generieren Sie das Projekt und zeigen Sie es an, um das Ergebnis zu sehen.

VERKNPFTE LINKS:

Microsoft Word-Dokumente importieren und verknüpfen

Text zur Lokalisierung anpassen

Sie können bestimmte Texte der Benutzeroberfläche für die Ausgabeformate WebHelp, WebHelp Pro-, FlashHelp, FlashHelp Pro und HTML-Hilfe anpassen. Folgende Änderungen können Sie für jedes Format vornehmen:

WebHelp, WebHelp Pro, FlashHelp und FlashHelp Pro

- **Mit Skin** passen Sie Text im Skin-Editor an. Falls Sie den Standardtext (wie beispielsweise „Inhalte“ für die Schaltfläche „Inhalte“) nicht ändern, wird der Text automatisch mithilfe der Spracheinstellungen für das Projekt übersetzt. Wenn Sie Text in einer Skin anpassen, überschreibt der Skintext alle Anpassungen, die Sie in der .LNG-Datei vorgenommen haben. Bei FlashHelp verwendet der Flash-Entwickler das Skin Development Kit zum Anpassen des Textes.

Nur WebHelp

- **Ohne Skin** bearbeiten Sie die Sprachdatei. Sie können den Text für die Abfolgeschaltfläche, Text in der Registerkarte „Glossar“, die Schaltflächen „Zurück“ und „Weiter“, bestimmte Meldungen, sowie die Registerkarten „Inhalte“, „Index“ und „Suche“ lokalisieren. Sie können beispielsweise den Text in der Registerkarte „Suchen“ von „Suchen“ in „Finden“ ändern.

HTML-Hilfe

Sie können den Text der Schaltfläche „Abfolge“ und den gesamten Text in der Registerkarte „Glossar“ ändern. Ändern Sie die Fenstertitel im Dialogfeld „Fenstereigenschaften“.

Datei „Beschriftungen“ bearbeiten

1) Erstellen oder öffnen Sie ein Projekt.
2) Wählen Sie „Ausgabe“ > „Beschriftungen“.
3) Wählen Sie den Oberflächentext. Klicken Sie auf „Bearbeiten“.
4) Geben Sie die Änderungen ein. Drücken Sie die Eingabetaste.

Hinweise:

- Wenn sich die Datei „RoboHHRE.LNG“ bereits im Windows-Verzeichnis des Benutzers befindet, hat diese Vorrang vor der Datei im Baggage-Ordner.
- Wenn Sie die Datei RoboHHRE.LNG nicht ausliefern oder nicht alle Werte angeben, wird das Projekt mit den englischen Standardwerten angezeigt.
- Wenn Sie eine Skin verwenden, wird der Standardtext in die Standardsprache übersetzt. Wenn Sie den Text in einer Skin angepasst haben, überschreibt der Skintext alle Anpassungen in der LNG-Datei.

Standard-Projektsprache ändern

1) Öffnen Sie das Projekt.
2) Wählen Sie „Projekt“ > „Projekteinstellungen“.
3) Klicken Sie auf die Registerkarte „Allgemein“ und wählen Sie die Sprache aus.
4) Klicken Sie auf „OK“.
5) Kompilieren Sie das Projekt und zeigen Sie es an.

Hinweise:

- Wenn Sie eine Skin verwenden, wird der Standardtext entsprechend der Spracheinstellung des Projekts angezeigt. Benutzerdefinierter Skintext hat Vorrang vor Texteinstellungen in der LNG-Datei.
- Sie können Fensterbeschriftungen im Dialogfeld „Fenstereigenschaften“ lokalisieren (ausgenommen WebHelp-Projekte).

Sprachunterstützung für zugeordnete Wörterbücher

Falls Ihr Projekt Inhalte in mehreren Sprachen enthält, sind die RoboHelp-Spracheinstellungen für das Projekt, das Thema und den Absatz separat festzulegen. Die gültige Sprache wird für die Zuordnung zu einem Wörterbuch oder Thesaurus und für die Rechtschreibprüfung verwendet. Nehmen wir an, die Projektsprache wurde auf „Englisch UK“ festgelegt und die Absatzsprache für einige Absätze auf „Französisch“. Die französische Rechtschreibprüfung wird für französische Absätze aktiviert, während die Rechtschreibprüfung für „Englisch UK“ für den restlichen Inhalt aktiviert wird.

HINWEIS:*Die aktualisierten Spracheinstellungen für jede Sprache werden in einem gemeinsamen Verzeichnis im Projektordner gespeichert. Auf die Spracheinstellungen können Sie über folgenden Ordner zugreifen: Projekte\!Sprache!.*

Index für lokalisierten Text

Generieren Sie mithilfe des Smart Index-Assistenten einen Index für das lokalisierte Projekt. Sie können jedem Thema auf der Grundlage des Inhalts Schlüsselwörter zuweisen. Der Index wird basierend auf Sprach- und Suchkriterien generiert, die Sie im Smart Index-Assistenten definieren. Der Smart Index-Assistent schlägt Schlüsselwörter auf Grundlage des Themeninhalts vor.

1) Wählen Sie eine Sprache für ein neues oder vorhandenes Projekt.

2) Führen Sie die angezeigten Schritte aus, um den Index automatisch zu generieren.

Universelle Zeichensätze

In RoboHelp können Sie Inhalte in mehreren Sprachen erstellen. Jedoch kann das Verfassen von Inhalten in einer mehrsprachigen Umgebung eine große Herausforderung darstellen, wenn die Sprachen unterschiedliche Microsoft Windows-Codepages umfassen. Durch die Unterstützung des Unicode®-Standards in RoboHelp können viele dieser Herausforderungen bewältigt werden.

Ohne Unicode verwenden die Betriebssysteme eine Codepage-basierte Umgebung, in der jedes Sprachenskript eine eigene Zeichentabelle enthält. Inhalt, die sich auf die Codepage eines bestimmten Betriebssystems stützen, werden nur in Ausnahmefällen ordnungsgemäß auf Betriebssysteme übertragen, die andere Codepages verwenden. Beispiel: Sie führen die englische

Version des Betriebssystems Microsoft Windows® XP/Vista mit deutscher Code-Page aus. In dieser Konstellation öffnen Sie nun eine Nur-Text-Datei, die mit der japanischen Version von Windows XP/Vista erstellt wurde. In diesem Fall würden die Code-Punkte der japanischen Codepage auf unerwartete oder gar nicht existierende Zeichen der westlichen Schrift abgebildet. Der resultierende Text wäre nicht zu entziffern.

Unterstützung des Unicode-Textkodierungsstandards

RoboHelp HTML unterstützt die Unicode-Text-Codierung. Sie können Themen in mehreren Sprachen erstellen, unabhängig von der Sprache des Betriebssystems, in dem Sie RoboHelp betreiben.

Folgende Tasks stehen Ihnen im Zusammenhang mit Unicode zur Verfügung:

- Erstellen von Dokumenten, die Absätze und Wörter unterschiedlicher Sprachen enthalten. So können Sie beispielsweise auf ein griechisches Zitat ein Wort mit kyrillischen Zeichen folgen lassen, während der Rest des Abschnitts französisch ist.
- Verwenden der entsprechenden Rechtschreibhilfe zum Prüfen von Unicode-Inhalten.
- Erstellen, Öffnen und Bearbeiten von Unicode-kodierten HTML- und Textdateien (UTF-8- und UTF-16-kodiert).
- Eingabe von Unicode-Zeichen in Eingabemasken und Dialogfeldern.
- Generieren des Inhaltsverzeichnisses, des Index und des Glossars unter Verwendung von Unicode-Zeichenfolgen.
- Konvertieren und Importieren von Text aus nicht-Unicode-kodierten Dateien (etwa HTML, XML, MIGF usw.)
- Veröffentlichen von Inhalten auf nicht englischsprachigen Servern durch Hinzufügen von Multibyte-Zeichen im vollständigen Pfad
- Erstellen, Öffnen und Bearbeiten von Unicode-kodierten HTML-Dateien (UTF-8- und UTF-16-kodiert)
- Bereitstellen Unicode-kodierter Anzeige- und Eingabemöglichkeiten in Feldern, Dialogfeldern, Assistenten und Formularen

Eingabesprachen unter Windows einrichten

Achten Sie vor der Eingabe von Unicode-Zeichen oder Sonderzeichen in HTML-Dateien darauf, dass RoboHelp HTML 8 mit der Regionseinstellung „UTF-8“ ausgeführt wird. Konfigurieren Sie hierzu die Regionseinstellungen Ihres Computers und fügen Sie zusätzliche Sprachen für die betriebssystemunabhängige Tastatureingabe hinzu.

Verwenden Sie die Regions- und Sprachoptionen von Windows® XP und Windows® , um zusätzliche Sprachen für die Tastatureingabe einzurichten. Diese Spracheinstellungen werden in der

Sprachleiste auf dem Desktop angezeigt. Um Text in einer bestimmten Sprache eingeben zu können, wählen Sie die entsprechende Sprache und Tastatur auf der Sprachleiste. Die Tastaturlayouts werden von Microsoft® definiert.

1) Öffnen Sie die Systemsteuerung und doppelklicken Sie auf das Symbol für die Regions- und Sprachoptionen. Das entsprechende Dialogfeld wird angezeigt.
2) Klicken Sie auf die Registerkarte „Sprachen".
3) Klicken Sie auf „Details". Das Dialogfeld „Textdienste und Eingabesprachen" wird angezeigt.
4) Klicken Sie in der Registerkarte „Einstellungen" auf die Schaltfläche „Hinzufügen".
5) Wählen Sie die gewünschte Sprache aus der Liste der Eingabesprachen.
6) Klicken Sie auf „OK". Die ausgewählte Sprache wird in die Liste der installierten Dienste aufgenommen.
7) Wählen Sie in der Liste „Standard-Eingabegebietsschema" die gewünschte Sprache aus.
8) Klicken Sie auf „Anwenden" und dann auf „OK", um die Einstellungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.
9) Klicken Sie auf die Registerkarte „Ländereinstellungen" und wählen Sie die gewünschte Sprache unter „Standard-Eingabegebietsschema" aus.
10) Klicken Sie auf die Schaltfläche „Übernehmen" und anschließend auf „OK", um die Einstellungen zu speichern und das Dialogfeld „Regions- und Sprachoptionen" zu schließen. Auf dem Desktop Ihres Computers wird die Sprachleiste angezeigt.
11) Öffnen Sie RoboHelp und geben Sie Ihren Text ein. Der Text erscheint in der ausgewählten Sprache.

Sie können die Sprache unter „Standard-Eingabegebietsschema" und in der Registerkarte „Ländereinstellungen" ändern. Die in der Sprachleiste ausgewählte Sprache wird dabei automatisch aktualisiert.

Lokalisierte Projekte aktualisieren

Die Anpassung auf Produktebene wird in den Ordner *[Installationsordner]*\Sprache in RoboHelp verschoben. Beispielsweise wird Englisch in „en_US" oder „en_UK" umbenannt und Französisch wird in „fr_FR" umbenannt.

Die Anpasung auf Projektebene wird in den Ordner*[Projektordner]*\!Sprache!*[Sprachordner]*verschoben.

Geringfügige Anpassungen

1) Öffnen Sie den Editor.
2) Öffnen Sie die Datei, die verändert werden soll. Diese Dateien befinden sich in C:\Program Files\Adobe\Adobe RoboHelp *[Version]*\RoboHTML\!Language!\en_US.
3) Öffnen Sie das Projekt. Gehen Sie wie folgt vor:
   - Bearbeiten Sie die LNG-Datei.
   - Bearbeiten Sie die angepassten Wortlisten.

Umfangreiche Anpassungen

1) Öffnen Sie den Editor.
2) Öffnen Sie die alte Datei in „C:\Programme\Adobe RoboHelp *[Version]*\RoboHTML\Language.
3) Öffnen Sie die neue Datei unter Projektordner\ Sprache in einem anderen Fenster.
4) Kopieren Sie die Anpassungen aus der alten Datei in die neue Datei. In der Tabelle finden Sie Informationen zu Dateinamen.

Dateibeschreibung	Dateinamen vor Version 7	Dateinamen in Version 7
Ausdrucksliste	Phrases.wlf	ProjektName.phr
Liste „Immer ignorieren“	AlwaysIgn.wlf	ProjektName.ign
Stoppliste	*.stp	ProjektName.stp
Sprachdatei	*.lng	ProjektName.lng

HINWEIS:*Die oben genannte Vorgehensweise wird NICHT empfohlen. Das empfohlene Vorgehen wird beschrieben unter Projekteinstellungen ändern*

PDF-Dateien importieren

Sie können eine Adobe PDF-Datei (ab Version 1.4) in ein einzelnes Thema oder in mehrere Themen für ein neues oder vorhandenes Projekt konvertieren.

- Sie können keine *SWFs, PDF-Portfolios und verschlüsselte* PDF-Dateien (Dateien mit Kennwortschutz) importieren.

- Falls die PDF-Datei 3D-Bilder enthält, speichern Sie die PDF-Datei in Version 5, um die Bilder zu importieren.
- Inhaltsverzeichnisse oder Indexfeldcodes werden in das PDF-Format konvertiert.
- Adobe Reader® oder Adobe Acrobat® ist für das Importieren von PDF-Dateien nicht erforderlich.
- Es kommt vor, dass die in der PDF-Datei verwendeten Schriftarten beim Import nach HTML nicht korrekt konvertiert werden.

Projekt durch Importieren einer PDF-Datei erstellen

HINWEIS:*Sie können keine verschlüsselten PDF-Dateien (Dateien mit Kennwortschutz) importieren.*

1) Wählen Sie „Projekt“ > „Neues Projekt“.
2) Klicken Sie auf die Registerkarte „Importieren“. Wählen sie das PDF-Dokument aus und klicken Sie auf „OK“.
3) Klicken Sie auf die Schaltfläche „Durchsuchen“ , um ein oder mehrere PDF-Dateien aus einem einzelnen Ordner auszuwählen. Klicken Sie auf „Öffnen“ und dann auf „Weiter“.
4) Geben Sie die Projektinformationen ein. Klicken Sie auf „Weiter“.
5) Wählen Sie im Dialogfeld „Konvertierungsoptionen“ die gewünschten Optionen aus.

Thema

Legen Sie fest, wie die PDF-Datei in Themen unterteilt werden soll.

Neue Themen basierend auf Formatvorlagen erstellen

Aktiviert die Schaltfläche „Weiter“. Klicken Sie, um Formatvorlagen auszuwählen.

Einzelnes Thema erstellen

Aus der gesamten PDF-Datei wird ein einzelnes Thema erzeugt.

Neues Thema für jede PDF-Seite erstellen

Wählen Sie zusätzliche Optionen aus.

Als HTML konvertieren

Für jede PDF-Seite wird ein Thema erstellt.

Als Bild konvertieren

Jede PDF-Seite wird als separates Bild dargestellt.

Als absolut positioniertes HTML konvertieren (Erfahrene Nutzer)

Bild (JPG/GIF/PNG)

Wählen Sie das Format für die aus dem PDF erstellten Bilder. Um alle Bilder auszuschließen, wählen Sie „Kein“ aus.

Seitenbereich

Standardmäßig werden alle PDF-Seiten konvertiert. Stattdessen können Sie auch die Seitennummern für den Anfang und das Ende eingeben.

Neue Themen basierend auf Formatvorlagen erstellen

Formatvorlagen werden wie folgt konvertiert:

- Die am häufigsten verwendete Formatvorlage wird als Formatvorlage „Normal“ bezeichnet und kann zum Teilen von Themen nicht verwendet werden.
- Die restlichen Formatvorlagen werden von der größten zur kleinsten Größe in Punkt angeordnet. Bei der Rangfolge der Formatvorlagen wird auch Fettformatierung (höchste Rangfolge), Kursivformatierung und normale Formatierung (niedrigste Rangfolge) berücksichtigt.
- Beim Anordnen und Nummerieren der Formatvorlagen wird „Überschrift 1“ als Hauptüberschrift-Formatvorlage verwendet und „PdfParaStyle01“ bis „PdfParaStyleX“ werden für alle anderen Formatvorlagen verwendet. Diese Formatvorlagen können Sie in diesem Dialogfeld umbenennen.

Neue Themen erstellen basierend auf

Listet die Formatvorlagen auf, die im PDF-Dokument verwendet werden.

HINWEIS:RoboHelp teilt das Dokument anhand der angegebenen Formate in Themen. Der Formattext ist standardmäßig Teil des Dateinamens der erzeugten Themendatei. Nicht-ASCII-Zeichen der Themendateinamen werden automatisch in ASCII-Zeichen konvertiert.

Beschreibung

Zeigt eine Beschreibung der ausgewählten Formatvorlage an.

Absatzvorschau

Zeigt eine Vorschau der ausgewählten Formatvorlage an.

Formatvorlage umbenennen

Benennt die ausgewählte Formatvorlage im Projekt um.

Beenden

Schließt den Importvorgang ab.

Zurück

Wechselt zum Dialogfeld „Konvertierungsoptionen“ zurück.

PDF-Dateien in ein Projekt importieren

1) Klicken Sie mit der rechten Maustaste im Projektmanager-Pod auf „Projektdateien“.
2) Wählen Sie die Datei aus, in die importiert werden soll.
3) Wählen Sie „Projekt“ > „Importieren“ > „PDF-Dokument“.
4) Wählen Sie mindestens eine XML-Datei aus. Klicken Sie auf „Öffnen“.
5) Wählen Sie im Dialogfeld „Konvertierungsoptionen“ die gewünschten Optionen aus.
6) Wenn die Option „Neue Themen basierend auf Formatvorlagen erstellen“ ausgewählt wurde, klicken Sie auf „Weiter“, um die Formatvorlagen auszuwählen.
7) Klicken Sie auf „Fertig stellen“.

Word- und FrameMaker-Dokumente importieren und verknüpfen

Microsoft Word und Adobe FrameMaker-Dokumente lassen sich in Ihre RoboHelp-Projekte importieren.

VERKNPFTE LINKS:

FrameMaker-Dokumente importieren

Benutzerdefinierte HTML-Tags

Microsoft Word-Dokumente importieren und verknüpfen

In RoboHelp besteht die Möglichkeit zum Importieren und Verknüpfen von Microsoft Word-Dokumenten (Dateien mit den Dateinamenerweiterungen .docx, .docm, .doc oder .rtf). Neue Projekte lassen sich durch das Importieren oder Verknüpfen von Word-Dokumenten erstellen. Sie können die Word-Dokumente auch als Quelldateien für ein vorhandenes RoboHelp-Projekt verwenden. Mit diesem Arbeitsablauf lassen sich Inhalte zusammenführen, die von verschiedenen Autoren in Word erstellt wurden.

Die Einstellungen für das Importieren und Verknüpfen von Word-Dokumenten werden auf Projektebene angewendet. Daraus resultieren konsistente Einstellungen für alle in RoboHelp-Projekte importierten oder mit diesen verknüpften Dokumente. Die

Konvertierungseinstellungen lassen sich auch zur späteren, projektübergreifenden Verwendung exportieren. Durch das Festlegen von Standardkonvertierungseinstellungen wird die projektübergreifende Konsistenz gewährleistet. Siehe Konvertierungseinstellungen für Word.

Schritte zum Importieren eines Word-Dokuments in RoboHelp

1) Suchen Sie das Word-Dokument.
2) Optimieren Sie das Word-Dokument für den Import. Siehe Word-Dokumente für die Onlineausgabe optimieren.
3) Lesen Sie die Unterschiede zwischen dem Verknüpfen und dem Importieren von Word-Dokumenten. Siehe Word-Dokumente verknüpfen oder importieren.
4) Öffnen Sie RoboHelp und erstellen Sie entweder ein Projekt oder importieren Sie das Word-Dokument in ein vorhandenes Projekt.
5) Importieren Sie das Word-Dokument. Siehe Word-Dokumente in ein RoboHelp-Projekt importieren.
6) Exportieren Sie Ihre Konvertierungseinstellungen und verwenden Sie sie zum Importieren anderer Word-Dokumente. Siehe Konvertierungseinstellungen exportieren.

Schritte zum Verknüpfen eines Word-Dokuments mit RoboHelp

1) Suchen Sie das Word-Dokument.
2) Optimieren Sie das Word-Dokument für die Verknüpfung. Siehe Word-Dokumente für die Onlineausgabe optimieren.
3) Lesen Sie die Unterschiede zwischen dem Verknüpfen und dem Importieren von Word-Dokumenten. Siehe Word-Dokumente verknüpfen oder importieren.
4) Lesen Sie die Optionen zum Verknüpfen von Word-Dokumenten. Siehe Verknüpfungsoptionen für Word-Dokumente.
5) Öffnen Sie RoboHelp und erstellen Sie entweder ein Projekt oder verknüpfen Sie das Word-Dokument mit einem vorhandenen Projekt.
6) Verknüpfen Sie das Word-Dokument. Siehe Word-Dokumente mit einem RoboHelp-Projekt verknüpfen.
7) Synchronisieren Sie bei der Bearbeitung des Word-Dokuments das verknüpfte Word-Dokument mit RoboHelp. Siehe Verknüpfte Word-Dokumente mit RoboHelp-Projekten synchronisieren .
8) Exportieren Sie Ihre Konvertierungseinstellungen und verwenden Sie sie zum Verknüpfen anderer Word-Dokumente. Siehe Konvertierungseinstellungen exportieren.

Word-Dokumente verknüpfen oder importieren

Die Inhalte von Word-Dokumenten lassen sich auf zwei verschiedene Wege in RoboHelp-Projekte integrieren, durch Verknüpfen oder durch Importieren. Die folgende Tabelle zeigt die Unterschiede zwischen beiden Methoden:

Option	Verknüpfen	Importieren	Anmerkungen
Möglichkeit zur Aktualisierung generierter Themen	**Ja**. Die generierten Themen lassen sich aktualisieren, sobald sich das Quelldokument oder Ihre RoboHelp-Projekteinstellungen ändern.	**Nein**. Beim Importieren eines Word-Dokuments in ein RoboHelp-Projekt kopiert RoboHelp den Inhalt des Word-Dokuments in ein RoboHelp-Projekt. RoboHelp erstellt Themen anhand der Konvertierungseinstellungen. Löschen Sie die generierten Themen, sobald das Quelldokument geändert wurde und importieren Sie das geänderte Dokument erneut.	Verwenden Sie die Verknüpfungsoption, wenn sich das Word-Dokument ändern kann. Im Allgemeinen gilt, dass Word-Dokumente verknüpft werden sollten, wenn Sie von mehreren Projekten genutzt werden. Wenn der Inhalt allerdings nur ein einziges Mal eingebracht werden soll, kann auch die Importmethode verwendet werden.
Möglichkeit zur automatischen Aktualisierung von Inhaltsverzeichnis, Schlüsselwortverzeichnis und Glossaränderungen aus dem Quelldokument.	**Ja**. Beim Verknüpfen eines Dokuments werden Inhaltsverzeichnis-, Schlüsselwortverzeichnis- und Glossardateien separat erstellt und mit dem verknüpften Word-Dokument verbunden. Beim Aktualisieren des verknüpften Word-Dokuments werden auch die verknüpften Inhaltsverzeichnis-, Schlüsselwortverzeichnis- und Glossardateien aktualisiert.	**Nein.** Beim Importieren eines Word-Dokuments wird das erzeugte Inhaltsverzeichnis der gewählten Inhaltsverzeichnisdatei angehängt und das Schlüsselwortverzeichnis und das Glossar werden in den zugehörigen Dateien zusammengeführt.	Verwenden Sie die Verknüpfungsoption, falls Sie Inhaltsverzeichnis, Schlüsselwortverzeichnis und Glossar automatisch aktualisieren möchten, wenn sich diese Komponenten im Word-Dokument ändern.

Option	Verknüpfen	Importieren	Anmerkungen
Möglichkeit zum erneuten Generieren gelöschter Themen	**Ja**. Sie können ein Thema löschen, das aus einer importierten Word-Datei generiert wurde, und dann das gleiche Thema beim Aktualisieren des Word-Dokuments neu generieren.	**Nein**. Importieren Sie das Quelldokument erneut, um das gelöschte Thema erneut zu generieren.	Nutzen Sie die Verknüpfungsmethode, wenn das Quelldokument in mehreren Projekten gemeinsam genutzt wird.
Möglichkeit, Änderungen in generierten Themen beizubehalten.	**Ja.** Themen, die aus verknüpften Word-Dokumenten generiert wurden, lassen sich markieren, um nach einer Aktualisierung des verknüpften Dokuments nicht ebenfalls aktualisiert zu werden. Auf diese Weise lassen sich in RoboHelp vorgenommene Änderungen schützen.	**Nein.** Beim erneuten Importieren eines Word-Dokuments werden alle während des urspünglichen Importvorgangs erzeugten Themen neu erstellt, wobei eventuelle Änderungen gelöscht werden, die zwischenzeitlich in RoboHelp vorgenommen wurden.	Verwenden Sie die Verknüpfungsoption, wenn sowohl Änderungen am verknüpften Word-Dokument als auch Änderungen an den erzeugten Themen beibehalten werden sollen.
Möglichkeit zum Ändern der Dateinamen und Thementiteln.	**Nein.** Beim Verknüpfen eines Word-Dokuments lassen sich die Dateinamen oder Thementitel der erzeugten Dateien über den Projektmanager nicht ändern.	**Ja.** Beim Importieren eines Word-Dokuments lassen sich die Dateinamen und Thementitel erzeugter Dateien ändern.	Verwenden Sie die Importoption, falls Sie die Dateinamen und Thementitel über den Projektmanager ändern möchten.

Word-Dokumente für die Onlineausgabe optimieren

Falls Sie Word-Dokumente importieren, die in gedruckter Form oder online veröffentlicht wurden, sollten Sie vor der Verknüpfung oder dem Importieren der Dokumente in RoboHelp-Projekte folgende Punkte beachten.

Hierarchische Gliederung der Überschriften

Durch geschicktes Zuordnen der Überschriftenformatvorlagen des Word-Dokuments zu RoboHelp-Formatvorlagen lässt sich anhand dieser Formatvorlagen ein automatischer Seitenumbruch (Dokument in Themen teilen) erzielen. Sollte Ihr Dokument keine hierarchisch gegliederten Überschriftenstile verwenden, ist es sinnvoll, diese noch vor der Konvertierung anzuwenden. Beispielsweise lässt sich auf ungegliederte Artikel Ihres Word-Dokuments die Formatvorlage „Überschrift 1“ anwenden. Bilden Sie diese Formatvorlagen dann auf ähnliche RoboHelp-Formatvorlagen ab und legen Sie die

Seitemumbrüche so fest, dass für jedes Auftreten von „Überschrift 1“ ein HTML-Thema erzeugt wird. Siehe Seitenumbruch und Themenbenennung in konvertierten Word-Dateien.

Inline-Formatvorlagen und vorrangige Formatvorlagen

Inline-Formatvorlagen lassen sich mit RoboHelp in CSS-Formatvorlagen umwandeln. Die Umwandlung von Inline-Formatvorlagen in CSS kann jedoch zu einer Vielzahl von Formatvorlagen mit identischer Formatierung führen. Siehe Word-Formatvorlagen in RoboHelp-Formatvorlagen konvertieren.

Kopf- und Fußzeileninformationen

RoboHelp kann Kopf- und Fußzeilen umwandeln. Im Interesse der Konsistenz Ihrer Themen ist es jedoch sinnvoller, die erforderlichen Kopf- und Fußzeilen in einer Masterseite zu definieren. Durch die Verwendung von Masterseiten lassen sich auch Seitennummern in Kopf- und Fußzeilen unterdrücken. Kopf- und Fußzeilen in Word-Dokumenten konvertieren.

Kapitel oder Themen

In der gedruckten Dokumentation ist das Kapitel die logische Einheit und physische Einheit für das Gruppieren der Inhalte. Bei der Onlinehilfe sind Themen organisatorische Einheiten, d. h. der Benutzer sieht jeweils nur ein einziges Thema zur gleichen Zeit. Obwohl sich Inhalte in Ordner gruppieren lassen, die der Benutzer bei der Navigation des Inhaltsverzeichnisses ein- und ausblenden kann, erscheint am Bildschirm stets jeweils nur ein Thema. Im Ansatz sollte versucht werden, durch das Gruppieren zusammengehöriger Themen umfangreiche Informationen ohne Überlappung aufzubereiten. Siehe Seitenumbruch und Themenbenennung in konvertierten Word-Dateien.

Inhaltsverzeichnisse

Beim Importieren von Word-Dokumenten können Sie auch das Inhaltsverzeichnis in ein RoboHelp-Inhaltsverzeichnis umwandeln. Die hierarchische Gliederung der Themen lässt sich festlegen und im RoboHelp-Inhaltsverzeichnis entsprechend abbilden. Siehe Word-Inhaltsverzeichnis, -Index und -Glossar importieren.

Kontextsensitivität

In Onlinehilfeformaten lassen sich bestimmte Themen mit Dialogfeldern und anderen Elementen verknüpfen, denen der Benutzer im Arbeitsablauf der Anwendung begegnet. Themen lassen sich in RoboHelp Zuordnungs-IDs zuweisen. Es können aber auch durch Einsatz spezieller Fußnoteneinträge im Word-Dokument Markierungen für die kontextsensitive Hilfe zugewiesen werden. RoboHelp liest diese Markierungen und weist die Zuordnungs-IDs den generierten Themen zu. Achten Sie darauf, dass die Themen im Word-Quelldokument nicht zu sehr verstreut sind. Ein Thema sollte ausreichende Informationen enthalten, um auch alleinstehend eine sinnvolle Einheit zu ergeben.

Falls beispielsweise eine kurze Aufgabe ohne eine kurze allgemeine Einführung nicht sinnvoll ist, sollte diese Aufgabe nicht als eigenständiges Thema präsentiert werden. Um eine zu große Streuung der Inhalte zu vermeiden, sollten den Themen erst auf höherer Ebene Hilfemarkierungen zugewiesen werden. Auf diese Weise wird erreicht, dass Themen

beispielsweise die Komponenten „Begriffe“, „Aufgaben“ und „Grafiken“ enthalten. Siehe Kontextsensitive Hilfemarkierungen in Word in Zuordnungs-IDs konvertieren.

Verknüpfungsoptionen für Word-Dokumente

Um Word-Dokumente mit einem RoboHelp-Projekt zu verknüpfen, geben Sie unter „Projekt“ > „Projekteinstellungen“ auf der Registerkarte „Importieren“ eine der folgenden Optionen an:

Erzeugen einer Referenz

Sie können zunächst eine Referenz auf ein externes Word-Dokument erzeugen. In diesem Fall wird der Word-Quellordner nicht in den RoboHelp-Projektordner kopiert. Der Ordner verbleibt außerhalb des Projekts. Das Word-Dokument lässt sich unabhängig vom Projekt in Word bearbeiten und aktualisieren. Später können die aus dem verknüpften Dokument erzeugten Themen in RoboHelp aktualisiert werden.

Nutzen Sie die Option „Verknüpfen per Referenz“ zum Einbinden von Inhalten, die in mehreren Projekten gemeinsam genutzt werden sollen. Da in diesem Fall nur eine einzige Kopie des Dokuments vorliegt, sind Änderungen des Quelldokuments zentral und wirken sich auf alle Projekte aus, mit denen das Dokument verknüpft ist.

Erstellen einer verknüpften Kopie

Bei diesem Vorgehen wird eine Kopie des Quelldokuments erstellt, die mit dem RoboHelp-Projekt verknüpft wird. In diesem Fall wird eine Kopie des Quelldokuments in das RoboHelp-Projekt kopiert, die im Projektmanager-Pod sichtbar ist. Die Kopie des Word-Dokuments lässt sich bearbeiten oder aktualisieren, ohne das Quelldokument dabei zu verändern. Bei jedem Bearbeitungsvorgang des Dokuments werden die aus dem kopierten Word-Dokument erzeugten Themen aktualisiert.

Verwenden Sie die Option „Erstellen einer verknüpften Kopie“, um das Word-Dokument in RoboHelp zu warten und den Zugriff auf das Quelldokument einzuschränken bzw. auf die in RoboHelp verfügbare Kopie zu beschränken. Falls Sie beispielsweise Inhalte aus einem statischen Word-Dokument einbringen möchten, verknüpfen Sie das Dokument, in dem Sie es in den RoboHelp-Ordner kopieren.***HINWEIS:****Diese Option ist nur bei der Verknüpfung von Word-Dokumenten verfügbar. Beim Importieren eines Word-Dokuments erstellt RoboHelp hingegen keinerlei Verknüpfung mit dem Word-Quelldokument.*

Word-Dokumente verknüpfen und importieren

- Erstellen Sie ein RoboHelp-Projekt, indem Sie ein Word-Dokument verknüpfen oder importieren. Es lassen sich die Dateiformate DOCX, DOC, DOCM oder RTF importieren.
- Verknüpfen oder importieren Sie Word-Dokumente in einem RoboHelp-Projekt.
- *(Für verknüpfte Dokumente)*Aktualisieren Sie die generierten Themen, sobald die Konvertierungseinstellungen oder das Quelldokument geändert werden.

HTML-Dateien werden nur erzeugt, wenn Konvertierungsoptionen festgelegt und Hilfethemen generiert werden. Die Word-Quelldokumente werden durch das Verknüpfen und anschließende Bearbeiten nicht verändert. RoboHelp erstellt eine Kopie der verknüpften oder importierten Word-Dokumente, bevor die Konvertierungseinstellungen angewendet werden.

Projekt durch Importieren eines Word-Dokuments erstellen

Ein RoboHelp-Projekt lässt sich durch das Importieren eines Word-Dokuments erstellen. Um Word-Dateien importieren zu können, muss Microsoft Word auf Ihrem Computer installiert sein.
HINWEIS:*Die Formate DOCX und DOCM werden von Versionen vor Microsoft Word 2007 nicht unterstützt. Weitere Informationen finden Sie in der Microsoft Word-Hilfe.*

1) Wählen Sie im Starterpod unter „Importieren“ die Option „Word-Dokument“.
2) Wählen Sie im Popupmenü mit Dateitypen die Option „Word-Dokumente“ aus, wechseln Sie zu der gewünschten Word-Datei und klicken Sie auf „Öffnen“.
3) Tragen Sie im Assistenten für neue Projekte entsprechende Details ein und klicken Sie auf „Fertig stellen“.

Word-Dokumente mit einem RoboHelp-Projekt verknüpfen

1) Erstellen Sie ein Projekt in RoboHelp.
2) Wählen Sie „Projekt“ > „Verknüpfung“ > „Word-Datei“.
3) Klicken Sie auf „Durchsuchen“, um mindestens ein Word-Dokument zu markieren und klicken Sie auf „Öffnen“.

   HINWEIS:*Wenn Sie mehrere Dokumente mit separaten Inhaltsverzeichnissen importieren möchten, wählen Sie die Word-Dokumente in der Reihenfolge aus, in der sie im Master-Inhaltsverzeichnis angezeigt werden sollen.*

4) Klicken Sie im Projektmanager mit der rechten Maustaste auf die verknüpfte Datei und wählen Sie „Eigenschaften“.
5) Gehen Sie im Dialogfeld „Einstellungen für Word-Dokumente“ wie folgt vor:
   - Wählen Sie die Option „Inhaltsverzeichnis konvertieren“ und geben Sie einen Dateinamen ein, um aus dem Quelldokument ein Inhaltsverzeichnis zu erzeugen.
   - Wählen Sie die Option „Schlüsselwortverzeichnis konvertieren“ und geben Sie einen Dateinamen ein, um aus dem Quelldokument ein Schlüsselwortverzeichnis zu erzeugen.
   - Wählen Sie die Option „Glossar konvertieren“ und geben Sie einen Dateinamen ein, um aus dem Quelldokument ein Glossar zu erzeugen.

     HINWEIS:*Die Absatzformate für Glossareinträge und -definitionen lassen sich in den Projekteinstellungen festlegen. Siehe Word-Absatzformatvorlagen in RoboHelp-Formatvorlagen konvertieren.*

HINWEIS:RoboHelp verknüpft die erzeugten Inhaltsverzeichnis-, Schlüsselwortverzeichnis- und Glossardateien mit dem Word-Quelldokument. Sobald das Quelldokument aktualisiert wird, werden daher auch die Inhaltsverzeichnis-, Schlüsselwortverzeichnis- und Glossardateien aktualisiert.

6) Klicken Sie auf „OK“.

Word-Dokumente in ein RoboHelp-Projekt importieren

1) Erstellen Sie ein Projekt in RoboHelp.
2) Wählen Sie „Projekt“ > „Importieren“ > „Word-Dokument“.
3) Klicken Sie auf „Durchsuchen“, um mindestens ein Word-Dokument zu markieren und klicken Sie auf „Öffnen“.

   HINWEIS:Wenn Sie mehrere Dokumente mit separaten Inhaltsverzeichnissen importieren möchten, wählen Sie die Word-Dokumente in der Reihenfolge aus, in der sie im Master-Inhaltsverzeichnis angezeigt werden sollen.

4) Legen Sie in diesem Dialogfeld Konvertierungsoptionen für das Inhaltsverzeichnis, den Index und das Glossar fest und klicken Sie auf „Weiter“.

   Weitere Informationen über die verschiedenen Konvertierungsoptionen finden Sie unter Word-Inhaltsverzeichnis, -Index und -Glossar importieren.

5) (Optional) Klicken Sie zum Bearbeiten der Konvertierungseinstellungen auf „Bearbeiten“.
6) Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Max. Import“ und geben Sie die Anzahl verschiedener Kopf- und Fußzeilen an, die aus dem MS Word-Dokument importiert werden sollen.

   HINWEIS:Es werden neue Masterseiten mit den Kopf- und Fußzeilen aus dem importierten MS Word-Dokument erstellt.

7) Ändern Sie die Konvertierungseinstellungen nach Ihren Wünschen und klicken Sie auf „OK“.

   Weitere Informationen zum Konvertieren von Kopf- und Fußzeilen finden Sie unter Kopf- und Fußzeilen in Word-Dokumenten konvertieren

   Weitere Informationen über das Konvertieren von Absatz-, Zeichen- und anderen Formaten finden Sie unter Konvertieren von Word-Formatvorlagen in RoboHelp-Formatvorlagen.

8) Klicken Sie auf „Fertig stellen“.

Word-Inhaltsverzeichnis, -Index und -Glossar importieren

Beim Importieren eines Word-Dokuments in RoboHelp können Sie auch das zuhörige Inhaltsverzeichnis importieren. Durch das Importieren des Inhaltsverzeichnisses in das RoboHelp-Projekt wird die durch Ihr Word-Dokument definierte Navigationsstruktur im Hilfesystem beibehalten. Beim Importieren eines Word-Inhaltsverzeichnisses entspricht die erste

Überschriftebene einem Buch. Die untergeordneten Überschriften werden auf Seiten abgebildet (sofern sich nicht auf untergeordneter Ebene ein Buch befindet).

Wenn Sie mehrere Dokumente mit separaten Inhaltsverzeichnissen importieren möchten, wählen Sie die Word-Dokumente über das Dialogfeld „Öffnen" in der Reihenfolge aus, in der sie im Master-Inhaltsverzeichnis angezeigt werden sollen. Das konvertierte Inhaltsverzeichnis beruht auf den Feldcodes „{TOC}" des Word-Dokuments. Voraussetzungen:

- Überschriften von Hauptbüchern sollten untergeordnete Überschriften haben.
- Überschriften von untergeordneten Büchern sollten unter Hauptüberschriften angezeigt werden und untergeordnete Überschriften haben.
- Überschriften von Seiten sollten keine untergeordnete Überschriften haben.

Gehen wir beispielsweise vom Import eines Dokuments aus, das über mehr Formatvorlagen (beispielsweise Überschriften der Ebenen 1-3) verfügt, als im Inhaltsverzeichnis enthalten sind (nur Ebenen 1 und 2). Um die Formatvorlage „Überschrift 3" im Inhaltsverzeichnis anzuzeigen, müssen Sie entweder „Überschrift 3" in das Word-Inhaltsverzeichnis einfügen oder das Inhaltsverzeichnis automatisch in RoboHelp erstellen.

Word-Inhaltsverzeichnis importieren

1) Wählen Sie „Projekt" > „Importieren" > „Word-Dokument".
2) Wählen Sie im Dialogfeld „Inhaltseinstellungen" die Option „Inhaltsverzeichnis umwandeln".
3) Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

Zu vorhandenem Inhaltsverzeichnis hinzufügen

Hängt die Inhaltsverzeichniseinträge an ein beliebiges RoboHelp-Inhaltsverzeichnis an, das sich derzeit im Projekt befindet. Wählen Sie ein vorhandenes RoboHelp-Inhaltsverzeichnis aus der Liste aus.

Neues verknüpftes Inhaltsverzeichnis erstellen

Geben Sie einen Namen für ein neues verknüpftes Inhaltsverzeichnis an, das zum RoboHelp-Projekt hinzugefügt wird.

Word-Indexeinträge importieren

RoboHelp erstellt einen Index auf Grundlage der Indexmarkierungen in den importierten FrameMaker-Dokumenten.

1) Wählen Sie „Projekt" > „Importieren" > „Word-Dokument".
2) Wählen Sie „Index konvertieren" im Dialogfeld „Einstellungen für Inhalte" und wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Zu vorhandenem Index hinzufügen

Fügen Sie die Word-Indexeinträge zum vorhandenen RoboHelp-Index des Projekts hinzu.

Neuen verknüpften Index erstellen

Geben Sie einen Namen für einen neuen verknüpften Index ein, der zum RoboHelp-Projekt hinzugefügt wird.

Zu Thema hinzufügen

Fügen Sie die Word-Indexeinträge zu individuellen Themen hinzu, in denen sie angezeigt werden.

Word-Glossareinträge importieren

RoboHelp erstellt aus dem zu importierenden Word-Dokument ein Glossar, das auf den für Glossarbegriffe und -definitionen definierten Absatzformatvorlagen beruht, die in den Projekteinstellungen festgelegt wurden.

HINWEIS:*RoboHelp erstellt einen Glossareintrag, wenn ein Begriff und eine Definition in den festgelegten Formatvorlagen im Word-Dokument gefunden wird. Aufeinanderfolgende Anweisungen für Formatvorlagen für Begriffe oder Definitionen werden zurückgewiesen.*

1) Wählen Sie „Projekt“ > „Importieren“ > „Word-Dokument“.

2) Wählen Sie „Glossar konvertieren“ im Dialogfeld „Einstellungen für Inhalte“ und wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Zu vorhandenem Glossar hinzufügen

Fügen Sie die Word-Glossareinträge dem bestehenden RoboHelp-Glossar des Projekts hinzu.

Neues verknüpftes Glossar erstellen

Geben Sie einen Namen für das neue, verknüpfte Glossar ein, das dem RoboHelp-Projekt hinzugefügt wird.

Kopf- und Fußzeilen in Word-Dokumenten konvertieren

Die Kopf- und Fußzeilentexte Ihres Word-Dokuments lassen sich in Kopf- und Fußzeilen der generierten HTML-Themen umwandeln. ***HINWEIS:****Dieses Verfahren sollten Sie nur nutzen, wenn Ihre Projekte keine in RoboHelp selbst erstellten oder aus anderen Quellen importierten oder verknüpften Themen besitzen. Verwenden Sie in diesem Fall die Masterseitenfunktion von RoboHelp. Mit Masterseiten können Sie Layouts und Kopf- und Fußzeilen konsistent festlegen.*

1) Wählen Sie „Projekt“ > „Projekteinstellungen“.

2) Klicken Sie in der Registerkarte „Importieren“ des Dialogfelds „Projekteinstellungen“ unter „Word-Dokument“ auf die Option „Bearbeiten“.

3) Wählen Sie im Dialogfeld „Konvertierungseinstellungen“ die Option „Weitere Einstellungen“ und gehen Sie wie folgt vor:

- Wählen Sie zur Konvertierung der Kopf- und Fußzeile in Word-Dokumenten die Option „Kopf- und Fußzeile konvertieren“.

Word-Formatvorlagen in RoboHelp-Formatvorlagen konvertieren

Sie können die CSS-Datei auswählen, die RoboHelp zur Zuordnung der Word-Formate zu den RoboHelp-Formatvorlagen verwenden soll. RoboHelp speichert alle Konvertierungseinstellungen für Formatvorlagen in der CSS-Datei. Standardmäßig verwendet RoboHelp die Datei RHStyleMapping.css für Ihr Projekt.

Sie können auch eine benutzerdefinierte CSS-Datei für Ihr Projekt verwenden. Sie können später die Formatvorlagen entweder in RoboHelp oder in einer externen Anwendung zur CSS-Bearbeitung wie Adobe Dreamweaver bearbeiten®. Sie selbst bestimmen, wie die Word-Formatvorlagen auf Projektebene in RoboHelp-Formatvorlagen umgewandelt werden. Im Dialogfeld „Konvertierungseinstellungen“ werden alle Word-Formatdefinitionen des Word-Dokuments angezeigt, unabhängig davon, ob sie im Dokument tatsächlich verwendet werden.

CSS für die Formatvorlagenzuordnung auswählen

1) Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Wählen Sie „Projekt“ > „Importieren“ > „Word-Dokument“.
- Wählen Sie „Projekt“ > „Verknüpfung“ > „Word-Datei“.
- Wählen Sie „Projekt“ > „Projekteinstellungen“.

2) Gehen Sie in der Registerkarte „Importieren“ des Dialogfelds „Projekteinstellungen“ wie folgt vor:

- Wählen Sie die CSS-Datei im Menü „CSS für Formatvorlagenzuordnung“ aus. RoboHelp zeigt eine Liste von CSS-Dateien im Stammverzeichnis Ihres Projekts an, aus der Sie eine CSS-Datei auswählen können.
- Klicken Sie im Menü „CSS für Stylemapping“ auf „CSS durchsuchen“ und wählen Sie die zu verwendende CSS-Datei aus. Verwenden Sie diese Option, um eine benutzerdefinierte CSS-Datei für Ihr Projekt zu spezifizieren. Wenn Sie diese Option auswählen, kopiert RoboHelp die ausgewählte CSS-Datei in das Stammverzeichnis Ihres Projekts und verwendet die ausgewählte CSS für die Formatvorlagenzuordnung.

HINWEIS:*Sie können die CSS-Datei bearbeiten, die für die Formatvorlagenzuordnung verwendet werden soll. Über die Option „Bearbeiten mit“ können Sie einen Editor aus einer vordefinierten Liste wählen, die RoboHelp CSS Editor und andere registrierte CSS-Editoren enthält.*

Formate automatisch zuordnen

RoboHelp bietet eine Option zur schnellen Zuordnung von Absatz-, Zeichen und Tabellenformaten aus Word-Dateien zu den entsprechenden Formaten in dem für die Formatzuordnung gewählten

CSS. Damit die automatische Zuordnung verwendet werden kann, müssen die Namen der Formate in den Word-Dateien und dem CSS übereinstimmen.

1) Wählen Sie „Projekt“ > „Projekteinstellungen“.

2) Klicken Sie im Dialogfeld „Projekteinstellungen“ auf die Registerkarte „Importieren“.

   Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

   - Wählen Sie die CSS-Datei im Menü „CSS für Formatvorlagenzuordnung“ aus.
   - Klicken Sie neben dem Popupmenü „CSS für Formatvorlagenzuordnung“ auf „Hinzufügen“ und wählen Sie eine CSS-Datei aus.

     Mit dieser Option können Sie ein benutzerdefiniertes CSS für das Projekt angeben. Wenn Sie diese Option auswählen, kopiert RoboHelp die ausgewählte CSS-Datei in das Stammverzeichnis des Projekts und verwendet sie zum Zuordnen von Stilen.

3) Um Konvertierungseinstellungen für Word-Dokumente zu bearbeiten, klicken Sie auf „Bearbeiten“.

4) Wählen Sie auf der Registerkarte „Absatz“ „Absatzformatvorlagen“.

5) Wählen Sie auf der Registerkarte „Zeichen“ „Zeichenformatvorlagen“.

6) Wählen Sie auf der Registerkarte „Tabellen“ „Tabellenformatvorlagen“.

Word-Absatzformatvorlagen in RoboHelp-Formatvorlagen konvertieren

Standardmäßig wandelt RoboHelp alle Word-Formatvorlagen in CSS um, wodurch das Aussehen und das Verhalten der Word-Formatvorlagen im RoboHelp-Projekt bewahrt wird. Wenn Sie die Konsistenz Ihrer Onlinehilfeprojekte sicherstellen möchten, können Sie die Word-Formate den RoboHelp-Formatvorlagen zuordnen und sie bearbeiten.

Wenn die Formatvorlagennamen in den für die Formatvorlagenzuordnung ausgewählten Stylesheets mit RoboHelp-Formatvorlagennamen übereinstimmen, folgen Sie den Schritten unter Formatvorlagen automatisch zuordnen.

Um die Formatvorlagen manuell zuzuordnen, folgen Sie diesen Schritten:

1) Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Wählen Sie „Projekt“ > „Importieren“ > „Word-Dokument“.
- Wählen Sie „Projekt“ > „Verknüpfung“ > „Word-Datei“.
- Wählen Sie „Projekt“ > „Projekteinstellungen“.

2) Klicken Sie in der Registerkarte „Importieren“ des Dialogfelds „Projekteinstellungen“ unter „Word-Dokument“ auf die Option „Bearbeiten“.

3) Wählen Sie im Dialogfeld „Konvertierungseinstellungen“ aus der Absatzgruppe die Word-Formatvorlage aus.

4) Wählen Sie im Popupmenü „RoboHelp-Formatvorlage“ die RoboHelp-Formatvorlage aus, die Sie dem Word-Format zuordnen möchten. Um das Aussehen von Word-Text in Ihrem Onlinehilfeformat beizubehalten, wählen Sie „[Quelle]“.

5) Wählen Sie die Eigenschaften für die ausgewählte RoboHelp-Formatvorlage. Um die ausgewählte RoboHelp-Formatvorlage zu bearbeiten, klicken Sie auf „Bearbeiten“.

So markieren Sie eine Formatvorlage für das Glossar

- Wählen Sie die Formatvorlage „Glossardefinition“, um die für Glossardefinitionen vorzusehende Formatvorlage zu markieren.
- Wählen Sie die Formatvorlage „Glossarbegriff“, um die für den Glossarbegriff vorzusehende Formatvorlage zu markieren.

  HINWEIS:*Ein vollständiger Glossareintrag sollte aus der Formatvorlage „Glossardefinition“ gefolgt von der Formatvorlage „Glossarbegriff“ bestehen. RoboHelp verwendet die mit den ausgewählten Formatvorlagen markierten Begriffe zur Glossarerstellung.*

- **Einrichten von Seitenumbrüchen**: Wählen Sie „Seitenumbruch (in Themen teilen, basierend auf dieser Formatvorlage)“, um ein Hilfethema für jedes Vorkommen der ausgewählten Word-Absatzformatvorlage zu erstellen. Wenn Sie beispielsweise „Überschrift 1“ und „Seitenumbruch (in Themen teilen, basierend auf dieser Formatvorlage)“ wählen, beginnt RoboHelp bei jeder Instanz von „Überschrift 1“ ein neues Thema. Weitere Informationen zum Seitenumbruch finden Sie unter Seitenumbrüche für Onlinehilfethemen einrichten
- **Benutzerdefinierte HTML-Tags verwenden**: Wählen Sie ein benutzerdefiniertes HTML-Tag für das ausgewählte Absatzformat aus oder geben Sie es ein.

  Zum Beispiel:

  Ein Absatz im Format**ParaStyleOne** wird in RoboHelp importiert als `<p class=ParaStyleOne> Absatztext </p>`.

  Wenn Sie diese Zeichenfolge als **Pre** für das Format „ParaStyleOne“ festlegen, importiert RoboHelp die Absätze mit der Formatvorlage „ParaStyleOne“ als `<pre> Absatztext </pre>`.

Word-Zeichenformate in RoboHelp-Formatvorlagen konvertieren

Sie können die Word-Zeichenformate den Zeichenformatvorlagen in RoboHelp zuordnen. Sie können die Formatvorlagen auch in RoboHelp bearbeiten.

Wenn die Formatvorlagennamen in den für die Formatvorlagenzuordnung ausgewählten Stylesheets mit RoboHelp-Formatvorlagennamen übereinstimmen, folgen Sie den Schritten unter Formatvorlagen automatisch zuordnen.

Um die Formatvorlagen manuell zuzuordnen, folgen Sie diesen Schritten:

1) Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Wählen Sie „Projekt“ > „Importieren“ > „Word-Dokument“.
- Wählen Sie „Projekt“ > „Verknüpfung“ > „Word-Datei“.
- Wählen Sie „Projekt“ > „Projekteinstellungen“.

2) Klicken Sie in der Registerkarte „Importieren“ des Dialogfelds „Projekteinstellungen“ unter „Word-Dokument“ auf die Option „Bearbeiten“.

3) Wählen Sie im Dialogfeld „Konvertierungseinstellungen“ die Zeichengruppe aus.

4) Wählen Sie das Word-Zeichenformat aus dem linken Fenster des Dialogfelds „Konvertierungseinstellungen“.

5) Wählen Sie das RoboHelp-Zeichenformat im Popupmenü. Optional können Sie wie folgt vorgehen:

    - Um das Word-Zeichenformat zu importieren, wählen Sie im Popupmenü „[Quelle]“ aus.
    - Um das Zeichenformat in RoboHelp zu bearbeiten, klicken Sie auf „Formatvorlage bearbeiten“.

Listen abbilden

In RoboHelp können Sie RoboHelp-Listen (Listen mit mehreren Ebenen) oder HTML-Listen (einfache oder keine Sortierung) Word-Listen zuordnen. Falls Sie Listen in RoboHelp über Absatzformate definiert haben, lassen sich diese Listen in RoboHelp abbilden. Falls für eine Liste keine Formatvorlagenabbildung vorliegt, wird sie lediglich in Text (ohne die Listeneigenschaft) abgebildet.

1) Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Wählen Sie „Projekt“ > „Importieren“ > „Word-Dokument“.
- Wählen Sie „Projekt“ > „Verknüpfung“ > „Word-Datei“.
- Wählen Sie „Projekt“ > „Projekteinstellungen“.

2) Klicken Sie auf der Registerkarte „Importieren“ unter „Word-Dokument“ auf „Bearbeiten“.

3) Wählen Sie im Dialogfeld „Konvertierungseinstellungen“ die Option „Weitere Einstellungen“.

4) Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Um Word-Listenformate in RoboHelp-Listen umzuwandeln, wählen Sie „RoboHelp-Liste“ im Popupmenü „Word-Liste konvertieren in“.

- Um Word-Listenformate in HTML-Listen umzuwandeln, wählen Sie „HTML-Liste“ im Popupmenü „Word-Liste konvertieren in“.

Benutzerdefinierte HTML-Tags erstellen

Sie können in der HTML-Ausgabe für die Zeichenformate, die Sie von Word importieren, anstelle des Standard-<p>-Tags ein benutzerdefiniertes HTML-Tag definieren oder anwenden. Sie können für jedes Format im Word-Dokument separate HTML-Tags definieren.

1) Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Wählen Sie „Projekt“ > „Importieren“ > „Word-Dokument“.
- Wählen Sie „Projekt“ > „Verknüpfung“ > „Word-Datei“.
- Wählen Sie „Projekt“ > „Projekteinstellungen“.

2) Klicken Sie auf der Registerkarte „Importieren“ unter „Word-Dokument“ auf „Bearbeiten“.

3) Wählen Sie im Dialogfeld „Konvertierungseinstellungen“ ein Word-Absatzformat und wählen Sie dann die Option „Benutzerdefiniertes HTML-Tag“.

4) Geben Sie den Namen des benutzerdefinierten HTML-Tags ein oder wählen Sie ein vorhandenes Tag aus, das Sie anstelle des Standard-HTML-Tags verwenden möchten.

Word-Tabellenformate in RoboHelp-Tabellenformatvorlagen konvertieren

Sie können die Word-Tabellenformate den RoboHelp-Tabellenformatvorlagen zuordnen. Als Alternative können Sie die Tabellenformate auch als Inline-Formatierung aus dem Word-Dokument übernehmen. Die konvertierten Tabellenformate lassen sich in RoboHelp optional bearbeiten.

Wenn die Formatvorlagennamen in den für die Formatvorlagenzuordnung ausgewählten Stylesheets mit RoboHelp-Formatvorlagennamen übereinstimmen, folgen Sie den Schritten unter Formatvorlagen automatisch zuordnen.

Um die Formatvorlagen manuell zuzuordnen, folgen Sie diesen Schritten:

1) Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Wählen Sie „Projekt“ > „Importieren“ > „Word-Dokument“.
- Wählen Sie „Projekt“ > „Verknüpfung“ > „Word-Datei“.
- Wählen Sie „Projekt“ > „Projekteinstellungen“.

2) Klicken Sie auf der Registerkarte „Importieren“ unter „Word-Dokument“ auf „Bearbeiten“.

3) Wählen Sie das Word-Tabellenformat aus dem linken Fenster des Dialogfelds „Konvertierungseinstellungen“.

4) Wählen Sie die RoboHelp-Tabellenformatvorlage im Popupmenü. Um den Tabellenstil in RoboHelp zu bearbeiten (optional), klicken Sie auf „Formatvorlage bearbeiten".

Word-Verweise in Hyperlinks konvertieren

In RoboHelp können die Querverweise in den Word-Dokumenten konvertiert werden. Diese Elemente erscheinen in den generierten Hilfethemen als Hyperlinks.

1) Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Wählen Sie „Projekt" > „Importieren" > „Word-Dokument".
- Wählen Sie „Projekt" > „Verknüpfung" > „Word-Datei".
- Wählen Sie „Projekt" > „Projekteinstellungen".

2) Klicken Sie auf der Registerkarte „Importieren" unter „Word-Dokument" auf „Bearbeiten".

3) Wählen Sie aus der Gruppe „Konvertierungseinstellungen" die Option „Weitere Einstellungen" und wählen Sie „Referenzen in Hyperlinks unwandeln".

Erzeugen von RoboHelp-Formatvorlagen aus der Inline-Formatierung

Obwohl das Inline-Formatieren in Word-Dokumenten gegenüber dem Anwenden von Absatz- und Zeichenformaten nachteilig ist, lassen sich inline-formatierte Word-Dokumente in RoboHelp importieren und mit Projekten verknüpfen. Es ist auch möglich, RoboHelp-Formatvorlagen direkt anhand der Inline-Formatierung Ihres Word-Dokuments zu erstellen. Auf diese Art erzeugte Formatvorlagen werden der CSS-Datei Ihres Projekts hinzugefügt.

1) Wählen Sie „Projekt" > „Projekteinstellungen".

2) Klicken Sie auf der Registerkarte „Importieren" unter „Word-Dokument" auf „Bearbeiten".

3) Wählen Sie im Dialogfeld „Konvertierungseinstellungen" die Option „Weitere Einstellungen" und wählen Sie dort „CSS-Formatvorlagen automatisch aus Inline-Formatierung erstellen".

Seitenumbruch und Themenbenennung in konvertierten Word-Dateien

Zusätzlich zum Teilen des Dokuments in Themen und zum Definieren von Einstellungen zur Themenbenennung können Sie folgende Schritte ausführen:

Umwandeln von Kopf- und Fußzeilen

Kopf- und Fußzeilen in Word-Dokumenten werden konvertiert und in Hilfethemen genutzt. Siehe Kopf- und Fußzeilen in Word-Dokumenten konvertieren.

Konvertieren von Einträgen der Inhaltsverzeichnisse und Indizes

Einträge der Inhaltsverzeichnisse und Indizes des Word-Dokuments werden in Ihrem RoboHelp-Projekt konvertiert. Siehe Word-Inhaltsverzeichnis, -Index und -Glossar importieren.

Abbilden von Word-Listenformaten auf RoboHelp-Formate

Listenformate von Word lassen sich entweder in RoboHelp-Listenformate oder HTML-Listenformate konvertieren. Siehe Listen abbilden.

Automatisches Erzeugen von CSS-Stilen aus Inline-Formatierung

Siehe RoboHelp-Formatvorlagen aus der Inline-Formatierung erzeugen.

Seitenumbrüche für Onlinehilfethemen einrichten

Wenn Sie ein Word-Dokument importieren, definieren Sie, wie die Inhalte der Word-Datei als Themen in RoboHelp dargestellt werden. Nehmen wir an, Ihre Word-Datei enthält 10 Themen. Falls jedes Thema Unterthemen, Definitionslisten, Aufgaben und Tabellen enthält, kann jedes Thema als separate HTML-Datei dargestellt werden. Wenn jede der Überschriften dieser Themen das Format „Überschrift 1" besitzt, können Sie jedes Thema mit der „Überschrift 1" als separates HTML-Thema erstellen. Wenn Sie andererseits Seitenumbrüche auf „Überschrift 2" einrichten, wird für jedes Thema mit „Überschrift 2" eine separate HTML-Datei erstellt.

Sie können mehrere Absatzformatvorlagen für den Seitenumbruch auswählen. Wenn Sie etwa „Überschrift 1" und „Überschrift 2" für den Seitenumbruch wählen, startet RoboHelp bei jeder Instanz von „Überschrift 1" und „Überschrift 2" ein neues Thema.

HINWEIS:Die Seitenumbrüche beruhen auf Word-Absatzformaten und nicht auf RoboHelp-Formatvorlagen. Der Text des Word-Absatzformats ist standardmäßig Teil des Dateinamens der erzeugten HTML-Themendatei. Nicht-ASCII-Zeichen im Themendateinamen werden automatisch in ASCII-Zeichen konvertiert.

Obwohl Sie Seitenumbrüche für jedes Word-Absatzformat einrichten können, sollte das generierte Thema natürlich für den Leser relevante, vollständige Informationen bieten. Wenn beispielsweise die Seitenumbrüche durch das Format „Überschrift 3" ausgelöst werden, dann enthalten die generierten Themen wahrscheinlich nur Anleitungen auf Aufgabenebene. In diesem Fall muss der Leser die notwendigen Kontextinformationen zur Ausführung der Aufgabe aus einer anderen, isolierten „Überschrift 3"-Ebene beziehen. Um solche fehlerhaften Themen zu vermeiden, sollte der Seitenumbruch auf höherer Ebene eingerichtet werden.

1) Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Wählen Sie „Projekt" > „Importieren" > „Word-Dokument".
- Wählen Sie „Projekt" > „Verknüpfung" > „Word-Datei".
- Wählen Sie „Projekt" > „Projekteinstellungen".

2) Klicken Sie unter „Word-Dokument" auf die Option „Bearbeiten".

3) Wählen Sie im Dialogfeld „Konvertierungseinstellungen“ in der Absatzgruppe das Absatzformat, das dem Seitenumbruch zugrunde gelegt werden soll.

4) Wählen Sie die mit „Seitenumbruch (in Themen teilen, basierend auf dieser Formatvorlage)“ markierte Option und klicken Sie auf „OK“.

RoboHelp teilt das Dokument anhand der angegebenen Seitenumbruchformate in Themen.

Kontextsensitive Hilfemarkierungen in Word in Zuordnungs-IDs konvertieren

Sie haben auch die Möglichkeit, zuvor in Word platzierten kontextsensitiven Hilfemarkierungen zu konvertieren und als Zuordnungs-IDs wieder zu verwenden. Die kontextsensitiven Markierungen fügen Sie über die Funktion „Benutzerdefinierte Fußnote“ in Word ein. Die kontextsensitiven Hilfemarkierungen fügen Sie über das Dialogfeld „Fußnoten und Endnoten einfügen“ in Word ein. Zum Einfügen kontextsensitiver Hilfemarkierungen geben Sie eine benutzerdefinierte Zeichenfolge ein, beispielsweise „ThemenAlias“, und geben dann die Zuordnungs-ID als Markierungstext ein. Die benutzerdefinierte Zeichenfolge darf keine Leerzeichen oder andere ungültigen Zeichen enthalten. Siehe *Hilfe zu Microsoft Word* für weitere Informationen über das Einfügen benutzerdefinierter Fußnotenmarkierungen.

In einigen Fällen besitzen Word-Dokumente, die Sie verknüpfen oder importieren möchten, kontextsensitive Hilfemarkierungen. Ist dies der Fall, können Sie die Markierungen in die von Ihnen erstellte Abbildungs-ID-Headerdatei integrieren. Bilden Sie in der Headerdatei des Projekts die Zuordnungs-IDs ab, die in Ihren Word-Dokumenten Themen zugewiesen wurden. Die Zeichenfolge der kontextsensitiven Markierung ist ein projektweiter Parameter. Achten Sie darauf, dass alle von Ihnen verknüpften oder importierten Word-Dokumente eine mit der kontextsensitiven Markierung identische Zeichenfolge enthalten.

1) Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Wählen Sie „Projekt“ > „Importieren“ > „Word-Dokument“.
- Wählen Sie „Projekt“ > „Verknüpfung“ > „Word-Datei“.
- Wählen Sie „Projekt“ > „Projekteinstellungen“.

2) Klicken Sie unter „Word-Dokument“ auf die Option „Bearbeiten“.

3) Geben Sie im Dialogfeld „Konvertierungseinstellungen“ in der Gruppe „Sonstige Einstellungen“ die Zeichenfolge der kontextsensitiven Hilfemarkierung ein und klicken Sie auf „OK“.

Namensmuster für die generierten Themen festlegen

Die Überschrift ist standardmäßig Teil des Dateinamens der von RoboHelp erzeugten Themendatei, wenn Überschriftenformate für den Seitenumbruch genutzt werden. Nehmen wir an, der Seitenumbruch sei für „Überschrift 2“ eingerichtet. Falls das Word-Dokument zwei „Überschrift 2“-Themen enthält („Einleitung“ und „Erweiterte Funktionen“), werden die Themen in Form der Dateien „Einleitung.htm“ und „Erweiterte_Funktionen.htm“ erzeugt. Daraus resultieren intuitive

Benennungen der HTML-Dateien, aus denen der Thementitel ablesbar wird. Zusätzlich zu diesem Standardschema können Sie auch weitere Benennungskonventionen definieren. Falls das Hilfethema allerdings fortlaufend nummerierte Dateien verwendet (hilfethema001.html, hilfethema002.html, usw.) lässt sich auch für diese Konvention ein entsprechendes Muster definieren.

1) Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Wählen Sie „Projekt“ > „Importieren“ > „Word-Dokument“.
- Wählen Sie „Projekt“ > „Verknüpfung“ > „Word-Datei“.
- Wählen Sie „Projekt“ > „Projekteinstellungen“.

2) Wählen Sie im Dialogfeld „Konvertierungseinstellungen“ die Registerkarte „Weitere Einstellungen“.

3) Legen Sie in der Registerkarte „Weitere Einstellungen“ den Namen für das Themenmuster fest.

Themen werden anhand des ausgewählten Musters benannt. Es kann entweder eines der folgendes Muster ausgewählt werden oder ein Namenmuster für Themen neu angelegt werden.

Standard	Verwendet den Thementitel als Dateinamen des Themas.
<$filename_no_ext>-<$paratext>	Der Name des konvertierten HTML-Themas enthält folgenden Elemente: • Name der Word-Quelldatei ohne Namenserweiterung • Bindestrich als Trennzeichen • Absatztext, der zur Abgrenzung der HTML-Themen verwendet wird Beispiel: Eine Word-Datei namens „Kapitel.doc“ mit dem Absatztext „1-Einleitung“ wird in ein HTML-Thema namens „Kapitel-1-Einleitung“ umgewandelt.
<$filename_no_ext>-<n>	Der Name des konvertierten HTML-Themas enthält folgenden Elemente: • Name der Word-Quelldatei ohne Namenserweiterung • Bindestrich als Trennzeichen • Eine sequenzielle Nummer Beispiel: „Kapitel.doc“ wird in ein HTML-Thema namens „Kapitel-1“ umgewandelt.

Standard	Verwendet den Thementitel als Dateinamen des Themas.
<$paratext_no_num>	Der Name des konvertierten HTML-Themas enthält den Absatztext, der zur Abgrenzung des HTML-Themas verwendet wird, ohne Nummerierung. Beispiel: Der Absatztext „1. Einleitung“ wird in ein HTML-Thema namens „Einleitung“ umgewandelt.
<$paratext>	Der Name des konvertierten HTML-Themas enthält den Absatztext, der zur Abgrenzung des HTML-Themas verwendet wird. Beispiel: Der Absatztext „Einleitung“ wird in ein HTML-Thema namens „Einleitung“ umgewandelt.

Verknüpfte Word-Dokumente mit RoboHelp-Projekten synchronisieren

Nach dem Importieren oder Verknüpfen von Word-Dokumenten in RoboHelp-Projekte generieren Sie auf Grundlage der Projekteinstellungen Hilfethemen. Beim Importieren eines Word-Dokuments in ein RoboHelp-Projekt werden die Themen sofort generiert und erscheinen im Projektmanager-Pod. Wenn Sie allerdings ein Word-Dokument mit einem RoboHelp-Projekt verknüpfen, werden die Themen nicht ohne Ihre explizite Anweisung generiert. Da RoboHelp eine „Live“-Verknüpfung mit dem zugehörigen Word-Dokument einrichtet, können Sie ein verknüpftes Word-Dokument aktualisieren, wenn das Quelldokument oder die Konvertierungseinstellungen in RoboHelp sich ändern. Die Symbole der Projektdateien im Projektmanager-Pod geben an, ob die Dokumente mit den RoboHelp-Themen synchron sind.

Die anhand verknüpfter Word-Dokumente generierten Themen sollten in folgenden Situationen aktualisiert werden:

- Die Word-Quelldokumente wurden geändert, nachdem sie zu Ihrem RoboHelp-Projekt hinzugefügt oder mit ihm verknüpft wurden.
- Sie haben die Einstellungen für den Seitenumbruch im RoboHelp-Projekt geändert.
- Sie haben die Formatvorlagen im RoboHelp-Projekt geändert, möchten aber wieder die Formatvorlagen des FrameMaker-Dokuments herstellen.
- Sie haben das CSS im RoboHelp-Projekt aktualisiert.

Wenn die Dokumente in das Projekt importiert wurden, wird im Projektmanager-Pod der Synchronisationsstatus nicht angezeigt. Sobald sich entweder die Word-Dokumente selbst oder die Konvertierungseigenschaften ändern, sollten die Dokumente neu importiert werden und die bisher generierten RoboHelp-Themen überschrieben werden. Wenn Sie die Dokumente aktualisieren, aktualisiert RoboHelp die konvertierten HTML-Themen, das Inhaltsverzeichnis, den Index und das Glossar.

Statusanzeige der Word-Dokumentsynchronisierung

Folgende Tabelle zeigt die unterschiedlichen Statusanzeigen, die für verknüpfte Word-Dokumente im Projektmanager-Pod angezeigt werden:

Symbol	Beschreibung
	Word-Quelldokument, das von einer fehlenden Referenz aus verknüpft wurde. Das Quelldokument, das mit dem RoboHelp-Projekt verknüpft wurde, ist in einen anderen Ordner verschoben worden, oder wurde umbenannt oder gelöscht. Wechseln Sie zum Quelldokument und verknüpfen Sie dessen neuen Speicherort.
	Das Word-Quelldokument, dessen Kopie mit dem Projekt verknüpft wurde, fehlt oder wurde umbenannt oder in einen anderen Ordner verschoben. Wechseln Sie zum Quelldokument und verknüpfen Sie dessen neuen Speicherort.
	Das Word-Quelldokument, das per Referenz verknüpft wurde, ist aufgrund von Änderungen am Quelldokument nicht mehr synchron. Aktualisieren Sie das Dokument.
	Das Word-Quelldokument, dessen Kopie mit dem Projekt verknüpft wurde, ist aufgrund von Änderungen am Quelldokument nicht mehr synchron. Aktualisieren Sie das Dokument.
	Das Word-Quelldokument, das per Referenz verknüpft wurde, ist aufgrund von Änderungen der RoboHelp-Konvertierungseinstellungen nicht mehr synchron. Aktualisieren Sie das Dokument.
	Das Word-Quelldokument, dessen Kopie mit dem Projekt verknüpft wurde, ist aufgrund von Änderungen der RoboHelp-Konvertierungseinstellungen nicht mehr synchron. Aktualisieren Sie das Dokument.
	Das Word-Quelldokument, das per Referenz verknüpft wurde, ist mit den generierten Themen synchron.
	Das Word-Quelldokument, dessen Kopie mit dem Projekt verknüpft wurde, ist mit den generierten Themen synchron.

Themen aus verknüpften Word-Dokumenten generieren

Das Generieren von Hilfethemen aus verknüpften Word-Dokumenten ist ein einmal durchzuführender Arbeitsschritt. Nach dem Generieren von Hilfethemen können Sie diese aktualisieren, sobald sich das Quelldokument oder die Konvertierungseinstellungen ändern.

1) Klicken Sie im Projektmanager-Pod mit der rechten Maustaste auf das verknüpfte Word-Dokument und wählen Sie „Aktualisieren“ > „Generieren“.

Themen aktualisieren, die aus verknüpften Word-Dokumenten generiert wurden

RoboHelp aktualisiert Word-Dokumente nicht automatisch, wenn diese über eine Verknüpfung in das RoboHelp-Projekt eingebunden sind. Sie selbst legen die Konvertierungseinstellungen einschließlich der Formatvorlagenabbildung und des Seitenumbruchs fest und generieren dann die Themen. Wählen Sie geeignete Optionen, um das verknüpfte Dokument manuell zu aktualisieren.

1) Klicken Sie im Projektmanager-Pod mit der rechten Maustaste auf ein Word-Dokument und wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Generieren

Generiert erstmalig HTML-Themen aus dem verknüpften Word-Dokument. Nachdem die Themen generiert wurden, ändert sich diese Option auf „Aktualisieren“.

Aktualisieren

Aktualisiert Themen, die anhand der ausgewählten Word-Dokumente generiert wurden. Nur die geänderten Themen werden aktualisiert.

Alle aktualisieren

Aktualisiert alle Themen, die anhand verknüpfter Dokumente erzeugt wurden, einschließlich aller Word- und FrameMaker-Dokumente. Da alle Dokumente aktualisiert werden (einschließlich der von Ihnen in RoboHelp bearbeiteten), sollten Sie die Option „Alle Aktualisieren“ mit Vorsicht einsetzen.

Aktualisierung erzwingen

Überschreibt den aktuellen Themensatz, der anhand der ausgewählten Word-Dokumente generiert wurde. Verwenden Sie diese Option, um nach einer Änderung verknüpfter Word-Dokumente in Microsoft Word eine Aktualisierung der entsprechenden Themen herbei zu führen. Diese Option aktualisiert alle Themen einschließlich derer, die nicht geändert wurden.

Komplette Aktualisierung erzwingen

Aktualisiert alle verknüpften Dokumente, einschließlich Word- und FrameMaker-Dokumenten, und überschreibt alle generierten Themen.

Änderungen an Themen während der Aktualisierung beibehalten

Im Normalfall werden beim Aktualisieren verknüpfter Dokumente alle zugehörige Themen aktualisiert, wodurch eventuell vorangegangene Änderungen überschrieben werden. Solche Änderungen lassen sich jedoch in ausgewählten Themen bei der Aktualisierung bewahren, so dass Ihre Änderungen übernommen werden.

1) Klicken Sie hierzu im Projektmanager-Pod mit der rechten Maustaste auf das verknüpfte Word-Dokument und wählen Sie „Eigenschaften“.

2) Öffnen Sie im Dialogfeld „Einstellungen für Word-Dokumente“ die Registerkarte „Einstellungen für Dateiaktualisierung“.

3) Wählen Sie in der linken Spalte die Dateien, bei denen Änderungen während des Aktualisierens beibehalten werden sollen und klicken Sie auf „OK“.

Benachrichtigung beim Bearbeiten generierter Themen erstellen

RoboHelp lässt sich so einstellen, dass eine Benachrichtigung erfolgt, sobald Sie Änderungen an Themen vornehmen, die aus verknüpften Dokumenten generiert wurden. Wenn Änderungen an solchen Themen gespeichert werden, benachrichtigt RoboHelp Sie darüber, dass die Änderungen verloren gehen, sobald die verknüpften Dokumente aktualisiert werden.

1) Wählen Sie „Datei“ > „Optionen“.

2) Wählen Sie in der Registerkarte „Allgemein“ die Option „Benachrichtigen bei Änderung automatisch generierter Themen aus verknüpften Dokumenten“ und klicken Sie auf „OK“.

Bearbeitete Themen für das Beibehalten markieren

Falls Sie Benachrichtigungen beim Speichern von Änderungen generierter Themen aktiviert haben, können Sie die Änderungen so markieren, dass sie während einer Aktualisierung nicht überschrieben werden. Die für das Beibehalten beim Aktualisieren markierten Themen werden automatisch zu einer Liste geschützter Themen im Dialogfeld „Einstellungen für Dateiaktualisierung“ hinzugefügt.

1) Bearbeiten erzeugter Themen und Speichern von Änderungen

2) Wählen Sie im angezeigten Benachrichtigungsfenster die Option „Änderungen an dieser Datei beibehalten“ und klicken Sie auf „OK“.

Generiertes Thema löschen

Zum Löschen eines generierten Themas bieten sich Ihnen zwei Optionen. Sie können das gelöschte Thema neu generieren, nachdem das verknüpfte Word-Dokument aktualisiert wurde, oder Sie

können das gelöschte Thema komplett aus dem Projekt entfernen. Standardmäßig erzeugt RoboHelp das gelöschte Thema bei der Aktualisierung des Word-Dokuments neu.

1) Erweitern Sie im Projektmanager-Pod das verknüpfte Word-Dokument, um die zugehörigen generierten Themen anzuzeigen.

2) Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das zu entfernende Thema und wählen Sie „Löschen" aus.

3) Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Klicken Sie auf „OK", um das Thema endgültig aus dem Projekt zu entfernen. Das gelöschte Thema wird auch nach der Aktualisierung des Word-Dokuments nicht mehr neu generiert.
- Wählen Sie die Option „Diese Datei bei der nächsten Aktualisierung neu erzeugen" und klicken Sie auf „OK", um das Thema zu löschen. Sobald Sie das Word-Dokument aktualisieren, wird das gelöschte Thema erneut generiert.

Gelöschte Themen erneut generieren

Wenn Sie ein Thema löschen, das anhand eines verknüpften Word-Dokuments generiert wurde, wird das Thema aus dem Projekt entfernt. Trotzdem können Sie gelöschte Themen aus einem verknüpften Dokument neu generieren.

1) Klicken Sie hierzu im Projektmanager-Pod mit der rechten Maustaste auf das verknüpfte Word-Dokument und wählen Sie „Eigenschaften".

2) Öffnen Sie im Dialogfeld „Einstellungen für Word-Dokumente" die Registerkarte „Einstellungen für Dateiaktualisierung".

3) Wählen Sie in der rechten Spalte die gelöschten Dateien, die Sie wiederherstellen möchten, und klicken Sie auf „OK".

4) Aktualisieren Sie anschließend das Word-Dokument.

Verknüpftes Word-Dokument bearbeiten

Sie können ein verknüpftes Word-Dokument direkt in Microsoft Word bearbeiten.

1) Klicken Sie hierzu mit der rechten Maustaste auf das Dokument und wählen Sie „Bearbeiten".

2) Bearbeiten Sie das Word-Dokument in Microsoft-Word.

3) Klicken Sie auf „Speichern". Das geänderte Word-Dokument wird nun im Projektmanager-Pod mit einem unterschiedlichen Symbol angezeigt. Damit wird signalisiert, dass der Quellinhalt nun nicht mehr synchron mit den aus dem verknüpften Word-Dokument erzeugten Themen ist.***HINWEIS:****Führen Sie eine Aktualisierung herbei, nachdem Sie das Quelldokument in Microsoft-Word bearbeitet haben.*

Verknüpftes Word-Dokument löschen

Dokumente, die über eine Kopie verknüpft sind, lassen sich direkt aus dem Ordner „Projektdateien" löschen und die Referenzen der per Referenz verknüpften Dokumente können gelöscht werden.

1) Klicken Sie hierzu mit der rechten Maustaste auf ein Dokument und wählen Sie „Löschen".

Wenn Sie eine verknüpfte Datei löschen, werden alle zugehörigen Dokumente, wie CSS, Bilder, Baggagedateien und Multimediadateien ebenfalls gelöscht.

Hinweise:

- Nach dem Verschieben einer referenzierten Datei an einen anderen Speicherort ändert sich ihr Symbol. Die Verknüpfung mit dem Word-Dokument lässt sich wiederherstellen, indem Sie auf den neuen Speicherort verweisen.
- Benennen Sie Dateien nach dem Verknüpfen eines Word-Dokuments nicht mehr um.
- Im Projektmanager-Pod lassen sich erzeugte Themen nicht mehr aus dem übergeordneten Microsoft-Word-Dokumentordner heraus an einen anderen Speicherort im Projektmanager-Pod ziehen.

Verknüpfung auf ein fehlendes oder umbenanntes Word-Dokument wiederherstellen

Falls ein verknüpftes Word-Dokument verschoben oder umbenannt wird, zeigt RoboHelp für das verknüpfte Dokument im Projektmanager-Pod das Symbol „Fehlende Verknüpfung" an. Die Verknüpfung zu einer verschobenen oder umbenannten Datei lässt sich wiederherstellen, so dass alle bereits aus dem Dokument generierten Themen im Projekt enthalten bleiben.

1) Klicken Sie im Projektmanager-Pod mit der rechten Maustaste auf das Word-Dokument mit dem Symbol „Fehlende Verknüpfung".

2) Wählen Sie die Option „Verknüpfung mit Word-Dokument wiederherstellen" und wechseln Sie zum neuen Speicherort der als fehlend gekennzeichneten Datei.

Einstellungen für das Konvertieren mit Word

Sie können einen Standardsatz mit Konvertierungseinstellungen zum Importieren von Word-Inhalten in RoboHelp-Projekte erstellen und dann diese Einstellungen einheitlich über mehrere Projekte hinweg verwenden.

Diese Einstellungen werden nur einmal festgelegt. In späteren Projekten sollten diese Einstellungen in das Projekt importiert werden. Auf diese Weise lässt sich die Projektumgebung schnell einrichten und Word-Inhalte können in verschiedenen Onlineformaten veröffentlicht werden.

Zu diesen Einstellungen gehören:

- CSS für RoboHelp-Projekte
- Abbilden von Word- und RoboHelp-Formatvorlagen

- Formatumwandlungen und sonstige Einstellungen

Konvertierungseinstellungen exportieren

1) Wählen Sie „Projekt“ > „Projekteinstellungen“.
2) Klicken Sie in der Registerkarte „Importieren“ im Dialogfeld „Projekteinstellungen“ auf „Exportieren“.
3) Legen Sie einen Namen für die RoboHelp-Importeinstellungsdatei (ISF) fest und klicken Sie auf „Speichern“.

Konvertierungseinstellungen in ein Projekt importieren

1) Wählen Sie „Projekt“ > „Projekteinstellungen“.
2) Klicken Sie in der Registerkarte „Importieren“ im Dialogfeld „Projekteinstellungen“ auf „Durchsuchen“.
3) Wählen Sie eine RoboHelp-Importeinstellungsdatei (ISF) aus. Klicken Sie auf „Öffnen“.

Komponenten aus Word-Dokumenten in RoboHelp konvertieren

Die meisten Word-Komponenten werden in RoboHelp konvertiert, wenn Sie Word-Dokumente verknüpfen oder importieren. In den folgenden Tabellen wird angegeben, wie die wichtigsten Komponenten aus Word-Dokumenten in RoboHelp konvertiert werden.

Komponente aus Word-Dokument	
Inhaltsverzeichnis	Wird bei Auswahl konvertiert. Siehe Word-Inhaltsverzeichnis, -Index und -Glossar importieren.
Index	Wird bei Auswahl konvertiert. Siehe Word-Inhaltsverzeichnis, -Index und -Glossar importieren.
Glossar	Sie können in RoboHelp ein Glossar mit ausgewählten Absatzformatvorlagen in Word erstellen. Siehe Word-Inhaltsverzeichnis, -Index und -Glossar importieren.

Gleichungen	
Gleichungen	Wird ignoriert, wenn das Dokument in RoboHelp importiert wird.

Marken	
Querverweise, Hypertext, URLs	Querverweise werden in Hypertextverknüpfungen konvertiert, wenn die Option **Verweise in Hyperlinks konvertieren** beim Importieren eines Word-Dokuments aktiviert ist. Ansonsten werden die Querverweise im Nur-Text-Format importiert. Ungelöste Querverweise und Hypertexteinträge werden als Text in der Onlinehilfe angezeigt. URLs werden zu echten Hypertextverknüpfungen in der Onlinehilfeausgabe. Siehe Word-Verweise in Hyperlinks konvertieren.
Kontextsensitive Hilfemarkierungen	In RoboHelp in Zuordnungs-IDs konvertiert. Siehe Kontextsensitive Hilfemarkierungen in Word in Zuordnungs-IDs konvertieren.

Formate	
Absatzformate	Konvertiert. Sie können die Microsoft Word-Absatzformate RoboHelp-Formatvorlagen zuordnen oder die Formatierung der Quelle importieren. Siehe Word-Absatzformatvorlagen in RoboHelp-Formatvorlagen konvertieren.
Zeichenformate	Konvertiert. Sie können die Microsoft Word-Zeichenformate RoboHelp-Formatvorlagen zuordnen oder die Formatierung der Quelle importieren. Siehe Word-Zeichenformate in RoboHelp-Formatvorlagen konvertieren.
Tabellenformate	Konvertiert. Sie können die Microsoft Word-Tabellenformate RoboHelp-Formatvorlagen zuordnen oder die Formatierung der Quelle importieren. Siehe Word-Tabellenformate in RoboHelp-Tabellenformatvorlagen konvertieren.
Listen	Werden gemäß der definierten Einstellungen konvertiert. Siehe Listen abbilden.

Seitenlayouts	
Seitenlayout, Größe und Seitenumbrüche	Ignoriert. Diese Elemente sind für die Onlinehilfe nicht relevant.
Kopf-/Fußzeilen	Konvertiert. Siehe Kopf- und Fußzeilen in Word-Dokumenten konvertieren.

Bilder	
Bilder	Konvertiert. PNG-Bilder werden unverändert importiert, wenn die Option **PNG als Grafikformat zulassen in**den Microsoft Word-Weboptionen ausgewählt ist. Alle anderen Bilder werden in GIF oder JPG umgewandelt.
Zeichnungen	Werden in Bilder umgewandelt.

FrameMaker-Dokumente importieren

Sie können FrameMaker-Buch- und XML-Dateien, die Teil der in FrameMaker verfassten Buch-, FM- oder MIF-Dateien sind, in Ihr RoboHelp-Projekt importieren. Nachfolgend werden Konvertierungstipps und -einstellungen erläutert, die beim Import von FrameMaker-Dokumenten in RoboHelp zu berücksichtigen sind.

Onlineausgabe vor Konvertierung optimieren

Wenn der Authoring-Vorgang in FrameMaker für die Druckausgabe optimiert ist, beachten Sie Folgendes vor dem Verknüpfen oder Importieren von FrameMaker-Dokumenten in RoboHelp-Projekten.

Überschriftenformate

Bestimmen Sie die beste Zuordnung zwischen FrameMaker-Überschriftenformaten und RoboHelp-Formatvorlagen. In FrameMaker-Dokumenten können verschiedene Überschriftenformate speziell für gedruckte Dokumentation definiert werden. Dazu gehören auch seitliche Überschriften und Überschriftenstile für den Anfang einer neuen Seite. Diese Formate sind in der Onlinehilfe nicht sinnvoll. Normalerweise ordnen Sie diese Überschriftenstile verschiedenen Standardstilen im RoboHelp-Projekt zu.

Seitenlayouteinstellungen

Oft geben FrameMaker-Kapitelvorlagen eine gerade Seitenzahl an, sodass neue Kapitel auf der rechten Seite beginnen. Dies kann für Onlinehilfe ignoriert werden.

Kopf- und Fußzeilen

RoboHelp ignoriert beim Konvertieren Kopf- und Fußzeilen und rechtliche Hinweise wie „Vertraulich“ und Copyright-Zeilen. Schließen Sie diesen Text in Kopf- und Fußzeilen nach dem Konvertieren in einem separaten Schritt ein. Erstellen Sie ebenso Wasserzeichentexte oder Bilder, die Sie in der gedruckten Dokumentation verwendet haben, in RoboHelp neu. Verwenden Sie die Masterseitenfunktion in RoboHelp, um diese Änderungen vorzunehmen.

Navigation

In gedruckten Dokumenten werden Querverweise mit Seitennummern angegeben, die für die Hilfe nicht relevant sind. Sie können Querverweisformate in FrameMaker ohne Kapitel- und Seitennummern zuordnen. Durch Konvertieren der Onlinehilfe werden Kapitel- und Abschnittstitel in Kopf- und Fußzeilen entfernt. Sie können die Navigation verbessern, indem Sie Breadcrumbs, die Schaltflächen „Zurück“ und „Weiter“ und eine definierte Abfolge verwenden.

Redundanter Inhalt

Um Kontext in verschiedenen Abschnitten eines gedruckten Dokuments bereitzustellen, fügen Autoren im Allgemeinen redundante Informationen wie kurze Zusammenfassungen zuvor beschriebener Konzepte hinzu. Da die Onlinehilfe ein nicht lineares Medium ist, in dem nur die benötigten Informationen abgerufen werden, sind weniger redundante Inhalte erforderlich. Verwenden Sie Querverweise und Optionen für bedingten Text, um redundante Inhalte in Ihren Ausgaben zu reduzieren.

Kapitel oder Themen

Die gedruckte Dokumentation erfordert möglicherweise, dass Sie Inhalte in unabhängige Kapitel unterteilen, damit Leser Inhalte logisch und physisch trennen können. In der Onlinehilfe werden Inhalte nach Themen unterteilt. Es wird jeweils nur ein Thema aufgerufen. Obwohl Sie Inhalte innerhalb von Kapiteln in Ordner unterteilen können, die der Benutzer beim Navigieren durch das Inhaltsverzeichnis erweitern kann, wird nur jeweils ein Thema angezeigt. Versuchen Sie in diesem Fall, umfassende Informationen ohne Redundanz bereitzustellen, indem Sie verwandte Themen zusammen gruppieren.

Kontextsensitivität

In der Onlinehilfe können Sie bestimmte Themen mit verwandten Inhalten im Anwendungs-Workflow verknüpfen. In RoboHelp können Sie Themen Zuordnungs-IDs und in FrameMaker kontextsensitive Hilfemarkierungen zuweisen. RoboHelp liest diese Markierungen und weist die Zuordnungs-IDs den generierten Themen zu. Vergewissern Sie sich, dass die aus FrameMaker-Dokumenten erstellten Themen ausreichend Informationen enthalten.

So bietet beispielsweise ein kurzes Verfahren als alleinstehendes Thema keine begriffliche Information für den Leser. Um Themen mit unvollständigen Informationen zu vermeiden, weisen Sie Themen auf höherer Ebene kontextsensitive Hilfemarkierungen zu, sodass das generierte Hilfethema das Konzept, das Verfahren und die relevanten Grafiken enthält.

FrameMaker-Dokumente für die Konvertierung in das Hilfeformat vorbereiten

Wenn es sich bei dem importierten FrameMaker-Dokument um ein nicht strukturiertes FrameMaker-Buch handelt, können Sie eine einzelne FrameMaker-Vorlage zum Konvertieren definieren. Dann können Sie diese Vorlage als die Projektvorlage spezifizieren, welche die Formate der individuellen Dokumente auf der RoboHelp-Projektebene überschreibt. Exportieren Sie die Konvertierungseinstellungen, um sie für andere Projekte zu verwenden.

Überprüfen Sie die FrameMaker-Vorlagen sorgfältig, bevor Sie die Dokumente in RoboHelp importieren, beispielsweise bei Verwendung einer allgemeinen FrameMaker-Vorlage. Wenn diese Vorlage Formate enthält, die nicht im Buch verwendet werden, lassen Sie diese Formate in der zum Konvertieren verwendeten Vorlage aus.

1) Erstellen Sie eine FrameMaker-Vorlage mit den in der Hilfe benötigten Formaten. Alternativ können Sie auch die FrameMaker-Vorlage verwenden. Sie müssen die Vorlage nicht manuell anwenden. Sie können RoboHelp so einstellen, dass eine ausgewählte Vorlage auf FrameMaker-Dateien vor dem Verknüpfen oder Importieren in RoboHelp angewendet wird.

   Im strukturierten FrameMaker-Format wird die Formatierung automatisch durch das in der entsprechenden Vorlage verwendete Element Definition Document (EDD) oder die Document Type Definition (DTD) gesteuert. Da die strukturierte Version von FrameMaker eine gültige Struktur und ein gültiges Format erzwingt, enthalten strukturierte Dokumente keine irregulären Formate.

2) Wenden Sie kontextsensitive Hilfemarkierungen auf die erforderlichen Themen an. Siehe Kontextsensitive Hilfemarkierungen aus FrameMaker-Dokumenten konvertieren.

3) Schließen Sie mit den FrameMaker-Grafiktools erstellte Grafiken, Legenden und Grafik- oder Textframes in verankerte Rahmen ein. RoboHelp importiert nur diejenigen FrameMaker-Grafiken, die in verankerten Rahmen eingeschlossen sind. Standardmäßig werden Grafiken und Multimediadateien, die in FrameMaker importiert werden, in verankerte Rahmen gestellt. Wenn FrameMaker-Dokumente allerdings Grafiken enthalten, die sich in Grafikrahmen befinden, sollten Sie diese in verankerte Rahmen einschließen, bevor Sie die FrameMaker-Dateien in RoboHelp verknüpfen oder importieren.

   HINWEIS: *Falls der Abstand für ein Bild in der FrameMaker-Datei auf einen negativen Wert eingestellt ist, kann das Bild in der HTML-Datei teilweise verdeckt werden. Ändern Sie den Wert vor dem Importieren.*

4) Fügen Sie Bilder als Verweise in FrameMaker ein, um ihre Originalqualität beizubehalten. RoboHelp kopiert die referenzierten Bilder direkt aus der Quelle, wenn das vollständige Bild im verankerten Rahmen sichtbar ist. Verfahren Sie bei großen Bildern in ähnlicher Weise, indem Sie die Bilder per Referenz in das Quelldokument einfügen.

5) Beheben Sie alle Probleme im Dokument, wie ungelöste Querverweise, fehlende Schriften und abweichende Nummerierung. Siehe *FrameMaker-Hilfe* für weitere Informationen.

6) Richten Sie alternativen Text oder Beschreibungen für die Bilder und Grafiken ein, um Onlineinhalt zu erhalten, auf den zugegriffen werden kann. Siehe Alternativen Text für Bilder erstellen.

7) Wenden Sie die Einstellungen für Bedingungstext in FrameMaker-Dokumenten an. Siehe *FrameMaker-Hilfe*.

8) Bearbeiten Sie die Inhaltsverzeichnis-Referenzseiten in FrameMaker, sodass sie hierarchisch angeordnete Überschriften mit Einzügen und unterschiedlichen Stilen enthalten. Siehe FrameMaker-Inhaltsverzeichnis konvertieren.

FrameMaker-Dokumente importieren

Der RoboHelp-Arbeitsablauf zum Verknüpfen oder Importieren von FrameMaker-Dokumenten ermöglicht Ihnen Folgendes:

- Ein RoboHelp-Projekt durch Importieren eines FrameMaker-Buchs erstellen. Sie können BOOK- oder BK-Dateien importieren.
- FrameMaker-Dokumente in ein RoboHelp-Projekt importieren. Sie können in FrameMaker erstellte FM- oder MIF-Dateien importieren. XML-Dateien, die Bestandteil eines FrameMaker-Buchs sind, können importiert werden.

Vor dem Importieren von FrameMaker-Dokumenten sollten Sie diese in FrameMaker auf Fehler prüfen, beispielsweise auf nicht aufgelöste Querverweise und Formatierungsprobleme. Siehe FrameMaker-Dokumente für die Konvertierung in das Hilfeformat vorbereiten.

RoboHelp-Projekt durch Importieren von FrameMaker-Büchern oder -Dokumenten erstellen

Sie können ein neues RoboHelp-Projekt erstellen, indem Sie ein FrameMaker-Buch oder FrameMaker-Dokumente importieren. Das Importieren dieser Dateien erfordert, dass FrameMaker 8 oder eine aktuellere Version auf Ihrem Computer installiert ist.

1) Klicken Sie auf der RoboHelp-Starterseite unter „Importieren“ auf „Mehr“ oder wählen Sie „Datei“ > „Neues Projekt“.
2) Wählen Sie in der Registerkarte „Importieren“ des Dialogfelds „Neues Projekt“ die Option „FrameMaker-Dokument“ aus und klicken Sie auf „OK“.
3) Wählen Sie das FrameMaker-Buch oder Dokument (BOOK, BK, FM, MIF, FRM) im Popupmenü „Dateityp“, navigieren Sie zum gewünschten FrameMaker-Buch und klicken Sie auf „Öffnen“.

HINWEIS:Gehen Sie wie oben beschrieben vor, um ein neues Projekt zu erstellen und den FrameMaker-Inhalt in das neue Projekt zu importieren. In diesem Fall ist allerdings das Verknüpfen von FrameMaker-Dokumenten nicht erlaubt.

FrameMaker-Buch in ein neues RoboHelp-Projekt importieren

1) Erstellen Sie ein Projekt in RoboHelp.
2) Wählen Sie „Projekt“ > „Importieren“ > „Dokument“ > „FrameMaker-Dokument“.
3) Wählen Sie im Popupmenü „Dateityp“ die Option „FrameMaker-Buch“ (*.book).
4) Wechseln Sie zur FrameMaker-Buchdatei, wählen Sie sie aus und klicken Sie auf „Öffnen“.

Beim Importieren eines FrameMaker-Dokuments können Sie die zu importierenden Komponenten im angezeigten Import-Assistenten auswählen. Es lassen sich die Elemente Inhaltsverzeichnis, Index und Glossar sowie geeignete Konvertierungseinstellungen auswählen.

HINWEIS:Gehen Sie wie oben beschrieben vor, falls bereits ein Projekt mit einigen Inhalten vorliegt, in das FrameMaker-Inhalte importiert werden sollen. In diesem Fall ist das Verknüpfen von FrameMaker-Dokumenten erlaubt.

FrameMaker-Dokumente in bestehende RoboHelp-Projekte importieren

1) Wählen Sie „Projekt“ > „Importieren“ > „Dokument“ > „FrameMaker-Dokument“.
2) Wählen Sie den FrameMaker-Dokumententyp, den Sie importieren möchten.
3) Wählen Sie die Dokumente aus und klicken Sie auf „Öffnen“.

Komponenten aus FrameMaker-Dokumenten in RoboHelp konvertieren

Die meisten FrameMaker-Komponenten können in RoboHelp konvertiert werden, wenn Sie FrameMaker-Dokumente verknüpfen oder importieren. In den folgenden Tabellen erfahren Sie, wie die wichtigsten Komponenten aus FrameMaker-Dokumenten in RoboHelp konvertiert werden.

FrameMaker-Dateien	
Buchdateien	Im Buch enthaltene Dokumente werden konvertiert (FM-, XML-, MIF-, HTM- und HTML-Dateien). Im FrameMaker-Buch enthaltene XHTML-Dateien müssen gültige XHTML-Dateien sein. Prüfen Sie XHTML in FrameMaker. Alle anderen Dateien im FrameMaker-Buch werden ignoriert. Untergeordnete Bücher, Ordner und Gruppen in FrameMaker 9 werden konvertiert und als Ordner in RoboHelp-Projekten angezeigt. Siehe Hierarchische Struktur in einem FrameMaker 9-Buch.
Inhaltsverzeichnis	Wird bei Auswahl konvertiert. Siehe FrameMaker-Inhaltsverzeichnis konvertieren.
Texteinschübe	Texteinsätze im FrameMaker-Dokument werden als Teil des FrameMaker-Dokuments selbst interpretiert und als Text in das RoboHelp-Thema eingefügt. Nach dem Einfügen lässt sich der Inhalt in FrameMaker nicht mehr als Texteinsatz bearbeiten, sondern nur noch als Text in RoboHelp bearbeiten.
Index und Glossar	Im FrameMaker-Buch generierte Index- und Glossardateien werden nicht konvertiert. Stattdessen werden die Index- und Glossarmarkierungen in den importierten FrameMaker-Dokumenten bei Auswahl konvertiert. Siehe FrameMaker-Indexeinträge importieren und Glossardefinitionen importieren.

Variablen und bedingter Textt	
Variablen	Konvertiert. Benutzerdefinierte Variablen in FrameMaker werden als solche in RoboHelp konvertiert und können neu definiert werden. Wenden Sie die relevanten Bedingungstags an, um Variablen zu unterdrücken, die nicht im Onlineformat angezeigt werden sollen. Beispielsweise können Sie die Variable „Tabellenfortsetzung" in den Kopfzeilen von Tabellen unterdrücken, die in FrameMaker-Dokumenten über mehrere Seiten fortgeführt werden.
Bedingte Tags	Werden als Bedingungstags in RoboHelp konvertiert. Siehe Bedingter Text.
Gleichungen	Werden in Bilder konvertiert und danach in die RoboHelp-Themen eingefügt.

Marken	
Querverweise, Hypertext, URLs	Werden in Hypertextverknüpfungen konvertiert. Sie können die Querverweisformate in RoboHelp zuordnen, damit Sie die Referenzen für den Band, für Kapitel und Seiten, die im Online-Format nicht relevant sind, entfernen können. Ungelöste Querverweise und Hypertexteinträge werden als Text in der Onlinehilfe angezeigt. URLs werden zu echten Hypertextverknüpfungen in der Onlinehilfeausgabe. Siehe FrameMaker-Querverweisformat in RoboHelp-Formatvorlagen konvertieren.
Index- und Glossar-Markierungen	Werden beim Erstellen eines Projekts in einen Index und ein Glossar konvertiert. Siehe FrameMaker-Indexeinträge importieren und Glossardefinitionen importieren.
Themennamen-Markierungen	Werden konvertiert, wenn Sie diese Option in den Konvertierungseinstellungen des Projekts auswählen. Mit Themen-Namensmarkierungen können Sie Thementitel und Themendateinamen aus dem Markentext erstellen. Siehe Seitenumbruch und Themennamen festlegen.
Kontextsensitive Hilfemarkierungen	Werden konvertiert, wenn Sie diese Option in den Konvertierungseinstellungen des Projekts auswählen. Verwenden Sie kontextsensitive Hilfemarkierungen in FrameMaker, um Text im FrameMaker-Dokument zur Erstellung kontextsensitiver Hilfe anzugeben. Siehe Seitenumbruch und Themennamen festlegen.
Benutzerdefinierte Markierungen	Konvertiert. Mit diesen Marken können Sie Themen in der FrameMaker-Quelle kennzeichnen oder Verarbeitungsanweisungen für Bilder und Tabellen an RoboHelp weitergeben.

Formate	
Absatzformate	Konvertiert. Sie können die FrameMaker-Absatzformate den RoboHelp-Formatvorlagen zuordnen oder die Quellformatierung importieren. Siehe FrameMaker-Absatzformate in RoboHelp-Formatverolagen konvertieren
Zeichenformate	Konvertiert. Sie können die FrameMaker-Zeichenformate den RoboHelp-Formatvorlagen zuordnen oder die Quellformatierung importieren. Siehe FrameMaker-Zeichenformate in RoboHelp-Formatvorlagen konvertieren.
Tabellenformate	Konvertiert. Sie können FrameMaker-Tabellenformate in RoboHelp-Formatvorlagen konvertieren oder die Quellformatierung importieren. Siehe FrameMaker-Tabellenformate in RoboHelp-Tabellenformatvorlagen konvertieren.
Fußnoteneigenschaften und Fußnoten für Tabellen	Konvertiert. Da Tabellentitel und Tabellenfußnoten in FrameMaker in Absatzformaten enthalten sind, geben Sie die Konvertierungseinstellungen dafür separat an.
Listen	Werden gemäß der definierten Einstellungen konvertiert. Siehe Listenzuordnungen

Seitenlayouts	
Masterseiten	FrameMaker-Masterseiten werden ignoriert. Masterseiten werden für Layout, Rahmen und Seitennummern in FrameMaker verwendet, sodass sie für die Onlinehilfe nicht relevant sind. RoboHelp unterstützt Masterseiten für Breadcrumbs, Themeninhaltsverzeichnisse, Kopf- und Fußzeilen, die bei der Veröffentlichung von Layouts mit nur einer Quelle ausgewählt werden können.
Referenzseiten	Ignoriert. Sie können jedoch die erweiterte Unterstützung für die Skripterstellung in RoboHelp verwenden, um Bilder und Grafiken auf Verweisseiten, die mit Absatzformaten verknüpft sind, umzuwandeln.
Seitenlayout, Größe und Seitenumbrüche	Ignoriert. Diese Elemente sind für die Onlinehilfe nicht relevant. Siehe Seitenumbruch und Themennamen festlegen.
Kopf-/Fußzeilen	Ignoriert. Kopf- und Fußzeilen in FrameMaker enthalten normalerweise Kapitelnamen, Kapitelnummern und Seitennummern, die für Onlineformate nicht relevant sind. Nachdem Sie in RoboHelp-Themen generiert haben, können Sie Kopf- und Fußzeilen erstellen, um die gewünschten Informationen in den Themen einzufügen.

Gedrehter Text	Wird zu Text konvertiert, wie beispielsweise in Tabellenzellen. (Gedrehter Text wird in HTML nicht unterstützt).

Bilder und verankerte Rahmen	
Bilder	Wird nur konvertiert, wenn er sich innerhalb von verankerten Rahmen befindet. Fügen Sie sie andernfalls nach dem Importieren der FrameMaker-Dateien erneut ein. Standardmäßig fügt FrameMaker die importierten und verknüpften Bilder in verankerte Rahmen ein, sodass sie konvertiert werden. Bilder in Grafikrahmen werden jedoch nicht konvertiert. Wenn Bilder in verankerten Rahmen fehlen, erstellt RoboHelp leere Bilder mit den Dateinamen in einer bestimmten Reihenfolge. Siehe Bildkonvertierungseinstellungen.
Zeichnungen	Zeichnungen, die innerhalb von verankerten Rahmen erstellt wurden, werden in Bilder umgewandelt. Sie können die Einstellungen für die Bildumwandlung konvertieren. Siehe Bildkonvertierungseinstellungen.
Verankerte Rahmen	Werden in Bilder umgewandelt. Siehe Bildkonvertierungseinstellungen.
ALT-Texte auf Bildern und verankerten Rahmen	Konvertiert. Wenn das FrameMaker-Dokument keinen ALT-Text für Bilder enthält, verwendet RoboHelp den Dateinamen des konvertierten Bilds als ALT-Text. Siehe Alternativen Text für Bilder erstellen.
Hotspots	Konvertiert in Imagemaps.
Textrahmen, Grafikrahmen und Bilder in verankerten Rahmen	Verankerte Rahmen und deren Inhalte werden in Bilder konvertiert. Der gesamte Inhalt eines verankerten Rahmens, einschließlich Textrahmen, allen Bildern und Beschriftungen, wird zu einem einzigen Bild. RoboHelp fügt den Dateinamen des erstellten Bildes als ALT-Text ein, falls für den verankerten Rahmen kein ALT-Text definiert wurde.
Gleichungen	Schließen Sie Gleichungen in verankerte Rahmen ein, damit sie beim Konvertieren von RoboHelp in Bilder umgewandelt werden. Siehe *FrameMaker-Hilfe*.

Strukturierte FrameMaker-Kom ponenten	

XML-Dateien im Buch	Werden wie FrameMaker-Dokumente konvertiert.
XHMTL-Dateien im Buch	Werden wie FrameMaker-Dokumente konvertiert.
Inhaltsverweise	Text oder Dateien, die in FrameMaker-Dokumenten als Inhaltsreferenzen eingefügt wurden, werden in den Themen angezeigt, in denen sie erscheinen. Sie werden in den Onlinehilfeausgaben nicht als Verweise angezeigt. Siehe Inhaltsreferenz.

Konvertierungsgrundlagen

FrameMaker-Inhaltsverzeichnisse konvertieren

Zusammen mit dem FrameMaker-Buch können Sie auch das Inhaltsverzeichnis in ein RoboHelp-Projekt importieren. Importieren Sie das Inhaltsverzeichnis in das RoboHelp-Projekt, um die Navigationsstruktur im FrameMaker-Buch zu definieren.

1) Wählen Sie „Projekt“ > „Importieren“ > „FrameMaker-Dokument“. Wählen Sie die FrameMaker-Datei.

2) Wählen Sie im Dialogfeld „Inhaltseinstellungen“ > „FrameMaker-Inhaltsverzeichnis konvertieren“ und suchen Sie nach der FrameMaker-Inhaltsverzeichnisdatei.

   HINWEIS: *Wenn Sie eine FrameMaker-DITA Map importieren, verwendet RoboHelp das anhand der Einstellungen in der Datei „ditafm_output.ini“ erstellte Inhaltsverzeichnis aus FrameMaker. Informationen zur Datei „ditafm_output.ini“ finden Sie in der FrameMaker-Hilfe.*

3) Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

Zu vorhandenem Inhaltsverzeichnis hinzufügen

Fügt die Inhaltsverzeichniseinträge einem vorhandenen RoboHelp-Inhaltsverzeichnis im Projekt hinzu. Wählen Sie ein vorhandenes RoboHelp-Inhaltsverzeichnis aus der Liste aus.

Neues verknüpftes Inhaltsverzeichnis erstellen

Geben Sie einen Namen für ein neues verknüpftes Inhaltsverzeichnis an, das zum RoboHelp-Projekt hinzugefügt wird.

Die Stile im FrameMaker-Inhaltsverzeichnis bestimmen, welche Inhaltsverzeichniselemente zu Büchern, untergeordneten Büchern oder Seiten werden. Das wichtigste Element zur Bestimmung der Ebene ist der am weitesten links liegende Einzug, gefolgt von dem Schriftgrad und der Schriftstärke. Inhaltsverzeichniseinträge, die unter ihnen eingezogene Einträge besitzen, werden im

RoboHelp-Inhaltsverzeichnis zu Büchern. Wenn alle Inhaltsverzeichniseinträge den gleichen Einzug, die gleiche Schriftgröße und die gleiche Schriftbreite besitzen, wirkt das Inhaltsverzeichnis in RoboHelp fade.

- Um eine Überschrift in ein Hauptbuch zu konvertieren, fügen Sie darunter eingezogene Überschriftsebenen ein oder verwenden für untergeordnete Überschriften eine kleinere Schrift oder keine Fettschrift.
- Um eine Überschrift in ein untergeordnetes Buch zu konvertieren, fügen Sie sie unter einer Hauptüberschrift ein. Fügen Sie dann unter dem untergeordnetem Buch eingezogene Überschriftsebenen ein oder verwenden Sie für untergeordnete Überschriften eine kleinere Schrift oder keine Fettschrift.
- Um eine Überschrift in eine Seite zu konvertieren, fügen Sie keine Überschriftsebenen unter dieser Überschrift ein. Wenden Sie einen Einzug auf die Seitenüberschrift an, verwenden Sie kleinere Schriften oder keine Fettschrift.

Unterschiede zwischen FrameMaker- und RoboHelp-Inhaltsverzeichnissen

Sie können das FrameMaker-Inhaltsverzeichnis entweder importieren oder in RoboHelp automatisch ein Inhaltsverzeichnis aus den generierten Themen erstellen.

- In FrameMaker wird das Inhaltsverzeichnis abhängig von den in das Inhaltsverzeichnis aufgenommenen Überschriftenstilen generiert. In RoboHelp wird das Inhaltsverzeichnis aus den Thementiteln erstellt. Wenn Sie Themen-Namensmarkierungen in FrameMaker verwenden, um die Themen beim Importieren von FrameMaker-Dokumenten zu benennen, unterscheiden sich die Dateinamen in RoboHelp von den Thementiteln.
- Durch automatisches Erstellen eines Inhaltsverzeichnisses für ein Buch aus FrameMaker 9 (oder höher) können aufgrund der Ordnerstruktur von Büchern in FrameMaker 9 (oder höher) mehrere Inhaltsebenen entstehen.
- In RoboHelp können Sie einen Platzhalter für ein Inhaltsverzeichnis in ein anderes Inhaltsverzeichnis einfügen und damit verschachtelte Inhaltsverzeichnisse erstellen.

FrameMaker-Indexeinträge importieren

RoboHelp erstellt einen Index auf Grundlage der Indexmarkierungen in den importierten FrameMaker-Dokumenten. Der Index, der im FrameMaker-Buch generiert wird, wird jedoch nicht in das RoboHelp-Projekt importiert.

1) Wählen Sie „Projekt“ > „Importieren“ > „FrameMaker-Dokument“ und wählen Sie das FrameMaker-Buch oder -Dokument aus.
2) Wählen Sie „Index konvertieren“ im Dialogfeld „Einstellungen für Inhalte“ und wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Zu vorhandenem Index hinzufügen

Fügen Sie die FrameMaker-Indexeinträge zum vorhandenen RoboHelp-Index des Projekts hinzu.

Neuen verknüpften Index erstellen

Geben Sie einen Namen für einen neuen verknüpften Index ein, der zum RoboHelp-Projekt hinzugefügt wird.

Zu Thema hinzufügen

Fügen Sie die FrameMaker-Indexeinträge zu individuellen Themen hinzu, in den sie angezeigt werden.***HINWEIS:****RoboHelp besitzt keine Einstellung auf Projektebene, die sich auf den Indextyp bezieht. Indexeinträge können im Index des Projekts oder in Themen vorliegen. Eine FrameMaker-Verknüpfung ermöglicht Ihnen die Auswahl des Indextyps aus verschiedenen Indizierungsoptionen. Beim Erzeugen der RoboHelp-Ausgabe werden die Indexeinträge im Thema und des ausgewählten Indexes (im SSL-Layout) in der Ausgabe platziert.*

Glossardefinitionen importieren

RoboHelp erstellt ein Glossar auf Grundlage der Glossarmarkierungen in den importierten FrameMaker-Dokumenten. Der Text in den Glossarmarkierungen ist der Glossareintrag und der Absatztext, in dem die Markierung enthalten ist, stellt die Definition dar.

1) Wählen Sie „Projekt“ > „Importieren“ > „FrameMaker-Dokument“ und wählen Sie das FrameMaker-Buch oder -Dokument aus.
2) Wählen Sie „Glossar konvertieren“ im Dialogfeld „Einstellungen für Inhalte“ und wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Zu vorhandenem Glossar hinzufügen

Fügen Sie das FrameMaker-Glossar zum RoboHelp-Glossar des Projekts hinzu. Sie können das Glossar aus der Liste auswählen.

Neues verknüpftes Glossar erstellen

Geben Sie einen Namen für das neue, verknüpfte Glossar im RoboHelp-Projekt ein.

Bedingungen aus einer DITAVAL-Datei anwenden

Beim Importieren einer FrameMaker-DITA Map können Sie eine DITAVAL-Datei anwenden. RoboHelp verarbeitet die in der DITAVAL-Datei angegebenen Bedinungen, um Inhalte für den Import zu filtern.

1) Wählen Sie „Projekt“ > „Importieren“ > „FrameMaker-Dokument“ und wählen Sie die FrameMaker-DITA-Map aus.
2) Wählen Sie die anzuwendende .ditaval-Datei aus und klicken Sie auf „Öffnen“.

FrameMaker-Formate zu RoboHelp-Formatvorlagen konvertieren

Sie können definieren, wie die FrameMaker-Formate auf Projektebene zu RoboHelp-Formatvorlagen konvertiert werden. Alle Formatdefinitionen im FrameMaker-Dokument werden im Dialogfeld „Konvertierungseinstellungen“ angezeigt, auch wenn sie nicht verwendet werden. Sie legen Folgendes fest:

- FrameMaker-Vorlage für die Konvertierung. Dieser Schritt ist optional.
- RoboHelp-Stylesheet für die Zuordnung von Formatvorlagen.

Eine FrameMaker-Vorlage für die Konvertierung auswählen

Sie können dann diese Vorlage auf der Ebene des RoboHelp-Projekts als Projektvorlage angeben, die die Formate der einzelnen Dokumente überschreibt. Exportieren Sie die Konvertierungseinstellungen, um sie für andere Projekte zu verwenden.

1) Wählen Sie „Projekt“ > „Projekteinstellungen“.
2) Klicken Sie im Dialogfeld „Projekteinstellungen“ auf die Registerkarte „Importieren“. Wählen Sie „FrameMaker-Vorlage anwenden“.
3) Klicken Sie auf „Durchsuchen“, um die für das Projekt zu verwendende FrameMaker-Vorlage auszuwählen.

   HINWEIS:*Beim Importieren wird die Vorlage zuerst in das Projekt kopiert und dann auf die zu importierenden Dokumente angewendet. Alle an der Vorlage vorgenommenen Änderungen am ursprünglichen Speicherort.*

CSS für Formatvorlagenzuordnung wählen

Sie können das Cascading Style Sheet (CSS) auswählen, das in RoboHelp verwendet wird, um FrameMaker-Formate RoboHelp-Formatvorlagen zuzuweisen. Standardmäßig verwendet RoboHelp die Datei RHStyleMapping.css für das Projekt. Sie können auch ein benutzerdefiniertes CSS verwenden. Sie können die Stile später in RoboHelp oder einer externen CSS-Bearbeitungsanwendung wie Adobe® Dreamweaver® ändern.

1) Wählen Sie „Projekt“ > „Projekteinstellungen“.
2) Klicken Sie im Dialogfeld „Projekteinstellungen“ auf die Registerkarte „Importieren“. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
   - Wählen Sie die CSS-Datei im Menü „CSS für Formatvorlagenzuordnung“ aus.

- Klicken Sie neben dem Popupmenü „CSS für Formatvorlagenzuordnung“ auf „Hinzufügen“ und wählen Sie eine CSS-Datei aus.

  Mit dieser Option können Sie ein benutzerdefiniertes CSS für das Projekt angeben. Wenn Sie diese Option auswählen, kopiert RoboHelp die ausgewählte CSS-Datei in das Stammverzeichnis des Projekts und verwendet sie zum Zuordnen von Stilen.

Content reference to: Automatisch zuordnen

RoboHelp 7 auf RoboHelp 11 aktualisieren

In RoboHelp 7 konnten für FrameMaker-Dokumente, die einem RoboHelp-Projekt hinzugefügt wurden, Konvertierungseinstellungen auf Dokumentebene definiert werden. In RoboHelp 8 werden Konvertierungseinstellungen auf das gesamte Projekt angewendet, sodass einheitliche Konvertierungsparameter gewährleistet sind. Beim Öffnen eines RoboHelp 7-Projekts mit FrameMaker-Dokumenten, die als Verweise oder durch Kopieren hinzugefügt wurden, können Sie in RoboHelp 7 definierte dokumentspezifische Einstellungen beibehalten.

Mit den Konvertierungseinstellungen auf Dokumentebene können Sie Dokumente einem aktualisierten Projekt hinzufügen oder sie daraus entfernen. Für neu hinzugefügte FrameMaker-Dokumente können Sie ebenfalls Konvertierungseinstellungen auf Dokumentebene definieren. Mit dieser Option behalten Sie das RoboHelp 7-Verhalten bis zum Aktualisieren des Projekts bei. Sie sollten jedoch das Projekt vollständig aktualisieren, um die verbesserten Funktionen von RoboHelp 9 mit FrameMaker zu nutzen. In RoboHelp 7 sind beispielsweise die Zuordnungsoptionen für automatische Nummerierungs- und Listenstile beschränkt. Außerdem können Sie in RoboHelp 8 komplexe Formate der automatischen Nummerierung und mehrstufige Listenstile RoboHelp-Formatvorlagen oder HTML-Listen zuordnen. In RoboHelp 9 wurde das Importieren von Listen und Tabellen erweitert.

HINWEIS:*Auch wenn Sie bei der Aktualisierung angegeben haben, dass Sie die Einstellungen auf Dokumentebene beibehalten möchten, können Sie sie jederzeit verwerfen. Das Verwerfen der Einstellungen auf Dokumentebene kann jedoch nicht wieder rückgängig gemacht werden.*

RoboHelp 7-Einstellungen beim Aktualisieren beibehalten oder verwerfen

Um die Einstellungen auf Dokumentebene zum Konvertieren von FrameMaker-Inhalten in einem RoboHelp-Projekt beizubehalten, überschreiben Sie im konvertierten Projekt die Einstellungen auf Projektebene durch die Einstellungen auf Dokumentebene aus dem RoboHelp 7-Projekt. Standardmäßig lässt RoboHelp das Überschreiben der Einstellungen auf Dokumentebene durch Einstellungen auf Projektebene zu.

1) Öffnen Sie das RoboHelp 7-Projekt in RoboHelp 9.

2) Wählen Sie „Projekt“ > „Projekteinstellungen“.

3) Gehen Sie in der Registerkarte „Importieren“ des Dialogfelds „Projekteinstellungen“ wie folgt vor:

- Um die Einstellungen auf Dokumentebene im aktualisierten Projekt beizubehalten, aktivieren Sie die Option „Projekteinstellungen auf Dokumentebene überschreiben“. Dies ist die Standardeinstellung.
- Um die Einstellungen auf Dokumentebene zu verwerfen und die Einstellungen auf Projektebene zu verwenden, deaktivieren Sie „Projekteinstellungen auf Dokumentebene überschreiben“.

Konvertierungseinstellungen auf Dokumentebene bearbeiten

Wenn Sie in einem Projekt, das aus einer früheren Version von RoboHelp konvertiert wurde, Einstellungen auf Dokumentebene beibehalten, die Einstellungen auf Projektebene überschreiben, können Sie diese Einstellungen bearbeiten.

1) Klicken Sie im Projektmanager-Pod mit der rechten Maustaste auf das hinzugefügte FrameMaker-Dokument und wählen Sie „Eigenschaften“ aus.

2) Wählen Sie im Dialogfeld „FrameMaker-Dokumenteinstellungen“ die Registerkarte „Konvertierungseinstellungen“ aus und legen Sie Folgendes fest.

FrameMaker-Ausdruck für bedingten Text anwenden

Wählen Sie diese Option aus, um Einstellungen für bedingten Text vor dem Konvertieren des hinzugefügten FrameMaker-Dokuments anzuwenden.

Automatische Nummerierung in HTML-Liste konvertieren

Wählen Sie diese Option aus, um automatisch nummerierte Listen in den konvertierten HTML-Themen in HTML-Listen umzuwandeln.

Kontextsensitive Hilfemarkierung

Geben Sie die kontextsensitive Hilfemarkierung an, die RoboHelp zum Generieren kontextsensitiver Hilfe verwenden soll.

Benutzerdefiniertes HTML-Tag

Wählen Sie das benutzerdefinierte HTML-Tag aus, das Sie anstelle des Standard-Tags <p> in generierten Themen verwenden möchten. ***HINWEIS:****Um die FrameMaker-Formate festzulegen, auf die das benutzerdefinierte Tag angewendet werden soll, wählen Sie sie im Dialogfeld „Projekteinstellungen“ aus.*

Themen-Namensmuster

Geben Sie das Themen-Namensmuster für Themen an, die aus dem hinzugefügten FrameMaker-Dokument generiert wurden.

FrameMaker-Stile für Seitenumbrüche

Geben Sie die Liste von FrameMaker-Absatzformaten für Seitenumbrüche in Onlinehilfethemen an. Trennen Sie die FrameMaker-Absatzformate durch Kommas.

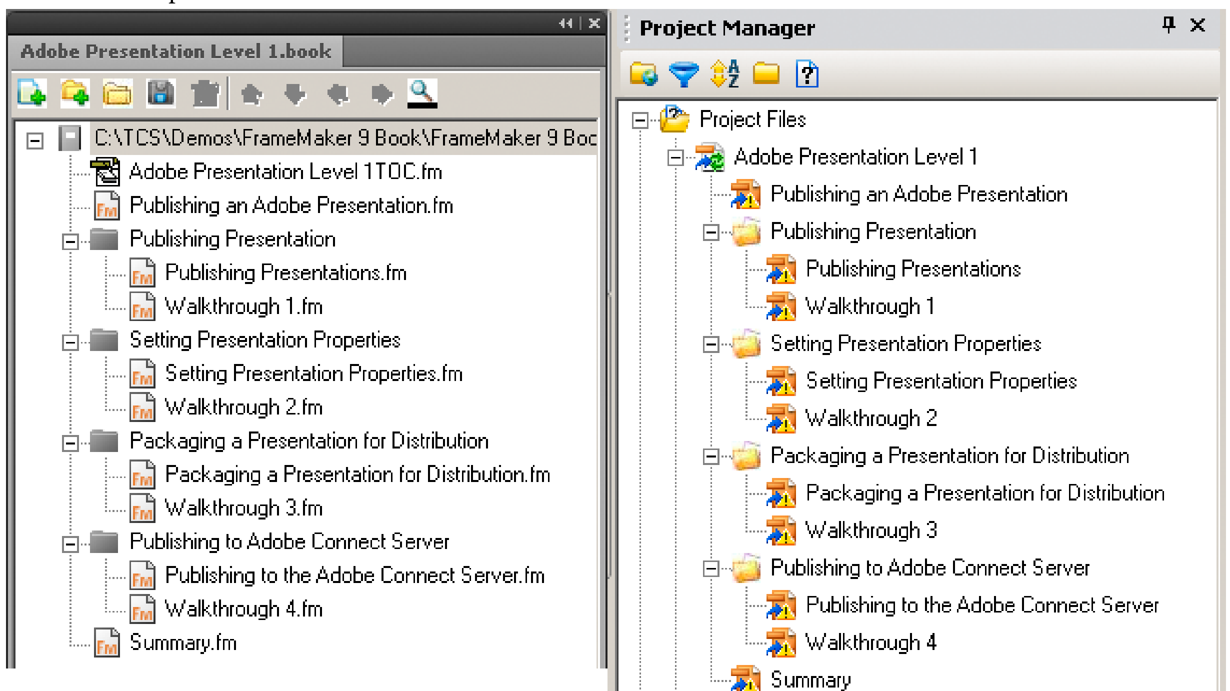
HINWEIS:*Seitenumbrüche basieren auf FrameMaker-Absatzformaten.*

Hierarchische Struktur in einem FrameMaker 9-Buch

In FrameMaker 9 oder höher können Sie eine hierarchische Struktur und Gruppierung innerhalb des Buchs erzwingen. Sie können auch untergeordnete Bücher in einem Buch einschließen und Ordner und Gruppen in einem Buch erstellen.

Wenn Sie ein strukturiertes FrameMaker-Buch verknüpfen oder importieren, wird im Projektmanager-Pod von RoboHelp die Hierarchie des FrameMaker-Buchs angezeigt. In RoboHelp verknüpfte oder importierte untergeordnete Bücher übernehmen das Inhaltsverzeichnis, den Index und das Glossar des übergeordneten Buchs. Siehe *FrameMaker-Hilfe* für weitere Informationen.

Hierarchie eines FrameMaker-Buchs im Projektmanager-Pod bei Verknüpfung eines FrameMaker-Buchs in RoboHelp



FrameMaker-Querverweisformate in RoboHelp-Formatvorlagen konvertieren

1) Wählen Sie „Projekt“ > „Projekteinstellungen“.

2) Klicken Sie im Dialogfeld „Projekteinstellungen“ auf der Registerkarte „Importieren“ unter „FrameMaker-Dokument“ auf „Bearbeiten“.

3) Wählen Sie ein Querverweisformat aus der Gruppe „Querverweis“ im Dialogfeld „Konvertierungseinstellungen“.

4) Wählen Sie eine RoboHelp-Formatvorlage zum Zuordnen aus oder geben Sie sie ein, um die Querverweise im FrameMaker-Dokument zu definieren.

5) Doppelklicken Sie auf einen Baustein, um ihn an die RoboHelp-Querverweis-Definition anzufügen.

Inhaltsreferenz

Text oder Dateien, die Sie in FrameMaker-Dokumenten als Inhaltsreferenzen eingefügt haben, werden in den Themen angezeigt, in denen sie referenziert werden. Sie werden in den Onlinehilfeausgaben nicht als Verweise angezeigt. Siehe*FrameMaker-Hilfe* für weitere Informationen.

Konvertierungseinstellungen

Mit RoboHelp können Sie für jeden Quellentyp projektweite Einstellungen vornehmen. Für alle FrameMaker-Dokumente definieren Sie die Konvertierungseinstellungen nur einmal. Auch die Konvertierungseinstellungen von Microsoft Word-Dokumenten bleiben für importierte Word-Dokumente bestehen.

Projektweite Konvertierungseinstellungen sorgen nicht nur innerhalb des Projekts für Konsistenz, sondern auch über mehrere Projekte hinweg. RoboHelp-Projekte lassen sich schnell einrichten, auch ohne individuelle Konvertierungseinstellungen für Absätze, Tabellen, Bilder usw. festzulegen.

Zu diesen Einstellungen gehören:

- Definieren einer FrameMaker-Vorlage
- CSS für RoboHelp-Projekte
- Stilzuordnungen zwischen FrameMaker-Formaten und RoboHelp-Formatvorlagen
- Konvertierungseinstellungen für Formate, Bilder und andere Einstellungen

Konvertierungseinstellungen exportieren

1) Wählen Sie „Projekt“ > „Projekteinstellungen“.

2) Klicken Sie auf der Registerkarte „Importieren“ auf „Exportieren“.

3) Legen Sie einen Namen für die RoboHelp-Importeinstellungsdatei (ISF-Datei) fest und klicken Sie auf „Speichern“.

Konvertierungseinstellungen in ein Projekt importieren

1) Wählen Sie „Projekt“ > „Projekteinstellungen“.

2) Klicken Sie auf der Registerkarte „Importieren“ auf „Durchsuchen“.

3) Wählen Sie eine RoboHelp-Importeinstellungsdatei (ISF-Datei) aus und klicken Sie auf „Öffnen“.

Seitenumbruch und Themennamen festlegen

Grundlegendes zum Seitenumbruch

Wenn Sie ein FrameMaker-Dokument verknüpfen oder importieren, legen Sie fest, wie der Inhalt der FrameMaker-Datei als Themen in RoboHelp umbrochen oder in Themen aufgeteilt wird. Für den Umbruch eines FrameMaker-Dokuments können Sie ein oder mehrere Absatzformate (z. B. „Überschrift 1) und/oder einen Markierungstyp (z. B. PageBreak), der im Dokument verwendet wird, auswählen.

HINWEIS:*PageBreak ist der Standardmarkierungstyp, der in RoboHelp in der Einstellung „Themen mit Markierungen teilen“ bereitgestellt wird. Sie können jeden Markierungstyp angeben, der im FrameMaker-Dokument für den Seitenumbruch verwendet wird.*

Beispiel: Wenn das FrameMaker-Dokument zehn Themen mit Unterthemen, Vorgehensweisen und Tabellen enthält, können Sie festlegen, dass jedes Thema in eine HTML-Datei konvertiert wird. Wenn alle Überschriften dieser Themen das Format Überschrift 1 besitzen, können Sie jedes Thema mit „Überschrift 1“ als separates HTML-Thema erstellen. Wenn Sie andererseits den Seitenumbruch auf „Überschrift 2“ einrichten, wird für jedes Thema mit „Überschrift 2“ eine separate HTML-Datei erstellt. Wenn Sie sowohl „Überschrift 1“ als auch „Überschrift 2“ für den Seitenumbruch auswählen, werden die Inhalte zwischen zwei aufeinander folgender Überschriften dieser Absatzformate zum Erstellen eines Themas verwendet.

HINWEIS:*RoboHelp teilt die FrameMaker-Dokumente anhand der angegebenen Absatzformatvorlagen bzw. Markierungstyp in Themen. Die Absatzformatvorlage bzw. der Markierungstyp ist standardmäßig Teil des Dateinamens der erzeugten Themendatei. Nicht-ASCII-Zeichen im Themendateinamen werden automatisch in ASCII-Zeichen konvertiert.*

Um ein Dokument mithilfe von Markierungen umzubrechen, wenden Sie Markierungen auf Absätze an, für die Themen erstellt werden sollen, und wählen Sie den Markierungstyp in RoboHelp aus. Beispielsweise lässt sich auf alle Absätze mit „Überschrift 1“ des FrameMaker-Dokuments die Markierung „PageBreak“ anwenden.

In einigen Fällen können Sie für den Seitenumbruch eine Kombination aus Absatzformaten und Markierungstypen verwenden. Dies ist z. B. sinnvoll, wenn Sie an allen Absätzen mit „Überschrift 1“ und einigen Absätzen mit „Überschrift 2“ umbrechen möchten. Wenden Sie in diesem Fall im FrameMaker-Dokument die Markierung „PageBreak“ auf die entsprechenden Absätze mit „Überschrift 2“ an und wählen Sie anschließend in RoboHelp „Überschrift 1“ als Absatzformat für den Seitenumbruch sowie den Markierungstyp „PageBreak“ aus.

Sie können den Seitenumbruch in einem Dokument bei einem bestimmten Absatzformat anhalten, indem Sie den Markierungstyp „PageBreak“ mit dem Markierungstext <NoSplit> anwenden.

HINWEIS:Beim Markierungstyp `<NoSplit>` muss die Groß- und Kleinschreibung nicht beachtet werden.

Wenn RoboHelp keinen Inhalt zwischen zwei aufeinander folgenden Absätzen findet, werden die Absätze nicht anhand der Absatzformateinstellung für den Seitenbruch umbrochen oder in Themen geteilt. Sie können die Markierung „PageBreak“ auf den zweiten Absatz anwenden, um ausdrücklich festzulegen, dass unterschiedliche Themen erstellt werden sollen.

HINWEIS:PageBreak ist ein Beispiel. Sie können jede beliebige Markierung durchgängig für den Seitenumbruch anwenden und sie in der Einstellung „Themen mit Markierungen teilen“ festlegen.

Befolgen Sie diese Richtlinien zum Umbrechen eines Dokuments:

Vollständigkeit des Inhalts im Thema

Stellen Sie sicher, dass der Inhalt des generierten Themas vollständig und für den Leser relevant ist. Wenn Sie Seitenumbrüche bei Überschrift 3 festlegen, enthält das Thema möglicherweise nur die Vorgehensweise ohne Kontextinformationen, die in einem anderen Thema vom Typ Überschrift 3 behandelt werden. Um dies zu vermeiden, legen Sie für Seitenumbrüche eine höhere Ebene fest, sodass die vollständigen Informationen in einem einzigen Hilfethema verfügbar sind.

Dropdown-Text

Vergewissern Sie sich, dass das Absatzformat für den Dropdown-Fließtext nicht für Seitenumbrüche eingestellt ist. Die mit diesem Format angewendeten Absätze müssen mit dem Absatzformat für die Überschrift des Dropdowntextes verbunden sein. Siehe Onlineausgabe vor Konvertierung optimieren.

Grundlegendes zu Themennamen

Wenn Sie Überschriftenstile für Seitenumbrüche festlegen, wird der Überschriftentext standardmäßig als Dateiname für die in RoboHelp erstellte Themendatei verwendet. Beispiel: Sie definieren für Seitenumbrüche Überschrift 2 und das FrameMaker-Dokument enthält zwei Themen vom Typ Überschrift 2, nämlich „Einführung“ und „Weitergehende Informationen“. In diesem Fall erstellt RoboHelp die Themen „Einführung“ und „Weitergehende Informationen“ mit den Dateinamen „Einführung.htm“ und „Weitergehende_Informationen.htm“. Somit erhalten Sie intuitiv benannte HTML-Dateien, die Rückschluss auf den Thementitel ermöglichen.

RoboHelp unterstützt in folgenden Szenarien unterschiedliche Möglichkeiten zum Anpassen von Themennamen:

Seitenumbruch nach Formatvorlage

Themen werden nach dem Muster benannt, das Sie auf der Registerkarte „Andere Einstellungen“ des Dialogfelds „Konvertierungseinstellungen“ auswählen. Sie können eine der folgenden Optionen auswählen oder ein Themen-Namensmuster mithilfe der entsprechenden Bausteine von RoboHelp erstellen. Zusätzlich können Sie statischen Text wie „Hilfethema“ gefolgt von <n> hinzufügen, um Themen wie Hilfethema 1, Hilfethema 2 usw. zu erstellen.

Themen-Namensmuster	Beschreibung
Standard	Als Thementitel und Dateiname des generierten HTML-Themas wird der Absatztext verwendet.
<$filename_no_ext>-<$paratext>	Als Dateiname des generierten HTML-Themas wird der Dateiname des FrameMaker-Dokuments ohne die Erweiterung .fm mit angehängtem Absatztext verwendet. Zwischen Dateiname und Absatztext befindet sich ein Trennstrich. So wird z. B. aus dem FrameMaker-Dokument „Kapitel.fm“ mit dem Absatztext „1-Einführung“ ein HTML-Thema mit dem Titel „Kapitel-1-Einführung“ und dem Dateinamen „Kapitel-1-Einführung.htm“ erstellt.
<$filename_no_ext>-<n>	Als Dateiname des generierten HTML-Themas wird der Dateiname des FrameMaker-Dokuments ohne die Erweiterung .fm und die Absatznummer verwendet. Zwischen Dateiname und Absatznummer befindet sich ein Trennstrich. Aus dem FrameMaker-Dokument „Kapitel.fm“ wird ein HTML-Thema mit dem Titel „Kapitel-1“ und dem Dateinamen „Kapitel-1.htm“ erstellt.
<$paratext_no_num>	Als Dateiname des generierten HTML-Themas wird der Absatztext des Absatzformats verwendet, das für Seitenumbrüche eingestellt ist, ohne die Absatznummer. Der Absatz „1. Einleitung“ vom Typ „Überschrift 1“ wird beispielsweise in ein HTML-Thema mit Titel „Einführung“ und dem Dateinamen „Einführung.htm“ konvertiert.
<$paratext>	Als Dateiname des generierten HTML-Themas wird der Absatztext des Absatzformats verwendet, das für Seitenumbrüche eingestellt ist. Der Absatz „Einführung“ vom Typ „Überschrift 1“ wird beispielsweise in ein HTML-Thema mit demselben Titel und dem Dateinamen „Einführung.htm“ konvertiert.

Seitenumbruch nach Markierung

Um Themen nach den für den Seitenumbruch verwendeten Markierungen zu benennen, konfigurieren Sie alle Markierungen im FrameMaker-Dokument und geben Sie den Dateinamen und Titel als Markierungstext im Format „Dateiname | Titel“ an.

HINWEIS:*Dateiname und Titel sind optional. Wenn Sie keinen Dateinamen angeben (z. B „ | <Titel>“), erstellt RoboHelp anhand des Titels einen gültigen Dateinamen . Wenn Sie keinen Titel angeben (z. B „<Dateiname>“), erstellt RoboHelp anhand des Themennamensmusters einen gültigen Titel. Ist der Markierungstext leer, erstellt RoboHelp anhand des Themennamensmusters den Thementitel und einen gültigen Dateinamen.*

Seitenumbruch und Themennamen festlegen

1) Wählen Sie „Projekt“ > „Projekteinstellungen“.
2) Klicken Sie im Dialogfeld „Projekteinstellungen“ auf der Registerkarte „Importieren“ unter „FrameMaker-Dokument“ auf „Bearbeiten“.
3) Um das Dokument in Themen zu teilen, führen Sie einen oder beide der folgenden Schritte aus:
   - Wählen Sie auf der Registerkarte „Absatzformate“ ein Absatzformat aus, nach dem das Dokument geteilt werden soll.
   - Wählen Sie auf der Registerkarte „Andere Einstellungen“ die Option „Themen mit Markierungen teilen“ aus und geben Sie eine Markierung an, die für den Seitenumbruch im Framemaker-Dokument verwendet wird.
4) RoboHelp benennt Themen standardmäßig gemäß dem Absatztext von Formatvorlagen, die für den Seitenumbruch im Framemaker-Dokument verwendet werden. Um eine andere Benennungskonvention für die anhand von Absatzformaten erstellten Themen festzulegen, wählen Sie ein Themennamensmuster aus der Liste „Themennamensmuster“ oder geben Sie ein benutzerdefiniertes Muster an.
5) Klicken Sie auf „OK“.

Kontextsensitive Hilfemarkierungen aus FrameMaker-Dokumenten konvertieren

Sie haben auch die Möglichkeit, zuvor in Word platzierte kontextsensitive Hilfemarkierungen zu konvertieren und als Zuordnungs-IDs wieder zu verwenden. Die kontextsensitive Hilfemarkierung wird vor dem Verknüpfen von FrameMaker-Dokumenten im Dialogfeld „Projekteinstellungen“ festgelegt. Diese Einstellung lässt sich auch beim Importieren von FrameMaker-Dokumenten festlegen. Mit kontextsensitiven Hilfemarkierungen lässt sich in FrameMaker-Dokumenten auf zwei verschiedene Arten arbeiten:

Automatisches Konvertieren von Zuordnungs-IDs aus FrameMaker-Dokumenten

Sie wenden kontextsensitive Hilfemarkierungen in Ihren FrameMaker-Dokumenten an und legen die Markierungstypen in den Konvertierungseinstellungen fest. RoboHelp importiert die Markierungen aus FrameMaker-Dokumenten und fügt die Zuordnungs-IDs aus den Zeichenfolgen hinzu, die in den kontextsensitiven Hilfemarkierungen enthalten sind.

Manuelles Hinzufügen von Zuordnungsdateien

Falls Sie Zuordnungsdateien von Ihrem Entwicklerteam erhalten haben, können Sie diese Zuordnungs-IDs als Textzeichenfolgen für die Markierung verwenden, die in Ihren FrameMaker-Dokumenten als kontextsensitive Hilfemarkierungen eingesetzt werden soll. Später können Sie eine Zuordnungs-ID erstellen, indem Sie Zuordnungsdateien des Entwicklerteams mit dem Text für kontextsensitive Hilfemarkierungen verknüpfen, die Sie in den FrameMaker-Dokumenten eingefügt haben. Diese Datei wird dann in das Projekt

eingefügt. Beim Verknüpfen oder Importieren der FrameMaker-Dokumente legen Sie die kontextsensitiven Hilfemarkierungen in den Konvertierungseinstellungen fest.

1) Wählen Sie „Projekt“ > „Projekteinstellungen“.
2) Klicken Sie im Dialogfeld „Projekteinstellungen“ auf der Registerkarte „Importieren“ unter „FrameMaker-Dokument“ auf „Bearbeiten“.
3) Wählen Sie in der Gruppe „Sonstige Einstellungen“ des Dialogfelds „Konvertierungseinstellungen“ die Option „Kontextsensitive Hilfemarkierung“.

FrameMaker-Ausdrücke für bedingten Text anwenden

Die Einstellung „Ausblenden/Anzeigen“ des bedingten Textes lassen sich auf den Inhalt Ihrer FrameMaker-Dokumente anwenden, die in RoboHelp-Projekte importiert werden. RoboHelp importiert den Inhalt, nachdem die Einstellungen für „Ausblenden/Anzeigen“ auf den FrameMaker-Inhalt angewendet wurden. Ausgeblendete Textbereiche werden nicht in das RoboHelp-Projekt übernommen.

1) Wählen Sie „Projekt“ > „Projekteinstellungen“.
2) Klicken Sie im Dialogfeld „Projekteinstellungen“ auf der Registerkarte „Importieren“ unter „FrameMaker-Dokument“ auf „Bearbeiten“.
3) Wählen Sie in der Gruppe „Sonstige Einstellungen“ die Option „FrameMaker-Ausdruck für bedingten Text anwenden“.

FrameMaker-Inhalte konvertieren

FrameMaker-Absatzformate in RoboHelp-Formatvorlagen konvertieren

Standardmäßig konvertiert RoboHelp alle Absatzformate aus FrameMaker in RoboHelp CSS-Stile zur Beibehaltung von Aussehen und Verhalten des FrameMaker-Formats im RoboHelp-Projekt. Um die Einheitlichkeit bei Onlinehilfeprojekten zu wahren, ordnen Sie FrameMaker-Formate RoboHelp-Formatvorlagen zu und bearbeiten Sie diese.

1) Wählen Sie „Projekt“ > „Projekteinstellungen“.
2) Klicken Sie im Dialogfeld „Projekteinstellungen“ auf der Registerkarte „Importieren“ unter „FrameMaker-Dokument“ auf „Bearbeiten“.
3) Wählen Sie im Fenster „Konvertierungseinstellungen“ aus der Absatzgruppe das FrameMaker-Format aus.

4) Wählen Sie im Menü „RoboHelp-Formatvorlage" die RoboHelp-Formatvorlage, den Sie dem FrameMaker-Format zuordnen möchten. Um das Aussehen des FrameMaker-Texts im Onlinehilfeformat beizubehalten, wählen Sie „[Quelle]" aus.

   Um die ausgewählte RoboHelp-Formatvorlage zu bearbeiten, klicken Sie auf „Bearbeiten". Siehe Formatvorlagen und Stylesheets.

5) Wählen Sie die Eigenschaften für die zugeordneten RoboHelp-Formatvorlagen aus:

Aus Ausgabe ausschließen

Wählen Sie diese Option aus, um den Inhalt im FrameMaker-Dokument, das auf das ausgewählte FrameMaker-Absatzformat angewendet wird, zu verwerfen.

Pagination (in Themen teilen, basierend auf dieser Formatvorlage)

Wählen Sie diese Option aus, um bei jedem Vorkommen des ausgewählten FrameMaker-Absatzformats ein Hilfethema zu erstellen. Wenn Sie beispielsweise „Überschrift 1" und „Seitenumbruch (in Themen teilen, basierend auf dieser Formatvorlage)" wählen, beginnt RoboHelp bei jeder Instanz von „Überschrift 1" ein neues Thema.

Benutzerdefiniertes HTML-Tag

Wählen Sie ein benutzerdefiniertes HTML-Tag für das ausgewählte Absatzformat aus oder geben Sie es ein.

Wenn beim ausgewählten FrameMaker-Format die Eigenschaft „Automatische Nummerierung" definiert wurde, legen Sie fest, wie die automatische Nummerierung konvertiert werden soll.

VERKNPFTE LINKS:

Stilzuordnung für automatische Nummerierung

Projekte erstellen

FrameMaker-Zeichenformate in RoboHelp-Formatvorlagen konvertieren

Sie können die FrameMaker-Zeichenformate den Zeichenformatvorlagen in RoboHelp zuordnen.

Sie können die Formatvorlagen auch in RoboHelp bearbeiten.

1) Wählen Sie „Projekt" > „Projekteinstellungen".

2) Klicken Sie im Dialogfeld „Projekteinstellungen" auf der Registerkarte „Importieren" unter „FrameMaker-Dokument" auf „Bearbeiten".

3) Wählen Sie das FrameMaker-Zeichenformat aus dem linken Fenster des Dialogfelds „Konvertierungseinstellungen".

4) Wählen Sie das RoboHelp-Zeichenformat im Popupmenü. Optional können Sie wie folgt vorgehen:

- Um das FrameMaker-Zeichenformat zu importieren, wählen Sie im Popupmenü [Quelle] aus.

- Um die ausgewählte RoboHelp-Formatvorlage zu bearbeiten, klicken Sie auf „Bearbeiten“.
- Um den Text im FrameMaker-Dokument, der mit dem ausgewählten Zeichenformat angewendet wurde, auszuschließen, wählen Sie Aus „Ausgabe ausschließen“
- Um ein benutzerdefiniertes HTML-Tag auf den importierten Text in der HTML-Ausgabe anzuwenden, wählen Sie „Benutzerdefiniertes HTML-Tag“ und ziehen das Tag vom Popupmenü herüber. Sie können auch ein neues HTML-Tag erstellen. Das benutzerdefinierte HTML-Tag für das Zeichenformat ersetzt das Tag<span> in der generierten HTML-Datei.

FrameMaker-Absatzformat aus Hilfethemen ausschließen

Sie können Inhalte in FrameMaker-Dokumenten, die bestimmte Absatzformate aufweisen, von der konvertierten Ausgabe ausschließen. Mit dieser Option entfernen Sie Inhalte wie spezielle Hinweise, die nicht für die Onlineausgabe erforderlich sind.

1) Wählen Sie „Projekt“ > „Projekteinstellungen“.
2) Klicken Sie im Dialogfeld „Projekteinstellungen“ auf der Registerkarte „Importieren“ unter „FrameMaker-Dokument“ auf „Bearbeiten“.
3) Wählen Sie in den Projekteinstellungen im linken Fenster ein FrameMaker-Absatzformat.
4) Klicken Sie auf „Von Ausgabe ausschließen“.

Benutzerdefinierte HTML-Tags

Sie können ein benutzerdefiniertes HTML-Tag definieren oder anwenden, das statt des standardmäßigen Tags <p> für Absatzstile und <span> für Zeichenstile in der HTML-Ausgabe für die aus FrameMaker importierten Formate verwendet wird. Sie können für jedes Format im FrameMaker-Dokument separate HTML-Tags definieren.

1) Wählen Sie „Projekt“ > „Projekteinstellungen“.
2) Klicken Sie im Dialogfeld „Projekteinstellungen“ auf der Registerkarte „Importieren“ unter „FrameMaker-Dokument“ auf „Bearbeiten“.
3) Wählen Sie im Dialogfeld „Konvertierungseinstellungen“ die Option „Benutzerdefinierter HTML-Tag“.
4) Geben Sie den Namen des benutzerdefinierten HTML-Tags ein oder wählen Sie ein vorhandenes Tag aus, das Sie anstelle des Standard-HTML-Tags verwenden möchten.

Stilzuordnung für automatische Nummerierung

Wählen Sie die Konvertierungseinstellung zum Konvertieren von Formaten der automatischen Nummerierung in FrameMaker. Wählen Sie eine der folgenden Optionen, wenn das FrameMaker-Dokument hierarchisch nummerierte Listen enthält:

Automatische Nummerierung ignorieren

Wählen Sie diese Option, wenn der automatisch nummerierte Text nur für die gedruckte Ausgabe relevant ist. Der konvertierte Absatz enthält keine automatische Nummerierung. Beispiel: Sie legen fest, dass die automatische Nummerierung für das FrameMaker-Absatzformat „Abschnitt2 Ebene“ ignoriert wird. In diesem Fall wird „Abschnitt 1.1: Systemanforderungen“ in der Quelle als „Systemanforderungen“ im RoboHelp-Thema generiert.

Automatische Nummerierung in Text konvertieren

Wählen Sie diese Option, um das Aussehen der nummerierten Listen von FrameMaker beizubehalten. Die automatische Nummerierung verliert ihre Sequenzierungseigenschaften und wird im RoboHelp-Thema als Bestandteils des Absatztextes angezeigt.

Automatische Nummerierung in HTML-Liste konvertieren

Wählen Sie diese Option, um die automatische Nummerierung in HTML-Listen mit HTML-Tags wie <ol>, <ul> und <li> zu konvertieren.

Automatische Nummerierung in RoboHelp-Liste konvertieren

Wählen Sie diese Option, wenn Sie die generierten HTML-Themen in RoboHelp bearbeiten möchten oder die RoboHelp-Formatvorlagen zur Steuerung der Nummerierungseigenschaften verwenden möchten.

Listenzuordnungen

Mit RoboHelp können Sie die Listeneigenschaften von FrameMaker-Absatzformatierungen auf verschiedene Arten konvertieren. Stellen Sie sich das folgende Szenario vor:

Nummerierte FrameMaker-Liste zugeordnet zu [Quelle]

Die automatische Nummerierungseigenschaft des FrameMaker-Absatzformats wird entsprechend der Einstellungen für die Konvertierung der automatischen Nummerierung, die Sie für das FrameMaker-Absatzformat festgelegt haben, in eine Liste konvertiert.

Automatische Nummerierung ignorieren

Das automatische Nummerierungselement des FrameMaker-Absatzformats wird ignoriert. Der konvertierte Absatzstil im RoboHelp-Thema enthält das Listenelement nicht.

Automatische Nummerierung in Text konvertieren

Die automatische Nummerierung des FrameMaker-Absatzes wird in Text konvertiert und als Absatztext im RoboHelp-Thema angezeigt.

Automatische Nummerierung in HTML-Liste konvertieren

Das automatische Nummerierungsformat wird in Listenelemente mit HTML-Tags wie <ol>, <ul> und <li> konvertiert.

Automatisch nummerierte Liste in RoboHelp-Liste konvertieren

Automatische Eigenschaften des Absatzstils werden in eine RoboHelp-Liste konvertiert.

Beispiel:

- Erstellen Sie den Absatzstil „FM_Abs1“ in FrameMaker mit der automatischen Nummerierung <a+> und wenden Sie ihn auf Absätze an. Dadurch entsteht eine Liste von Absätzen, denen „a, b, c ...“ vorangestellt ist.
- Ordnen Sie das FrameMaker-Absatzformat „FM_Abs1“ der Option „[Quelle]“ zu.

Auf die generierten Absätze in RoboHelp-Themen wird ein Listenstil angewendet, durch den die Liste ähnliche Eigenschaften wie die Listen im Quelldokument erhält.

Nummerierte FrameMaker-Liste zu unnummerierter RoboHelp-Formatvorlage zugeordnet

Sie können ein FrameMaker-Absatzformat mit automatischen Nummerierungseigenschaften einem RoboHelp-Absatzstil zuweisen, der noch nicht mit einem Listenstil verknüpft ist. In diesem Fall wird die automatische Nummerierung in eine Liste entsprechend der für das Absatzformat definierten Konvertierungseinstellungen für die automatische Nummerierung umgewandelt.

Automatische Nummerierung ignorieren

Die automatische Nummerierung im FrameMaker-Absatz wird ignoriert und nicht im RoboHelp-Thema angezeigt. Die Absatzformatvorlage wird jedoch zugeordnet.

Automatische Nummerierung in Text konvertieren

Die automatische Nummerierung in FrameMaker wird in Text konvertiert und im Absatztext des RoboHelp-Themas angezeigt. Die Absatzformatvorlage wird zugeordnet.

Automatische Nummerierung in HTML-Liste konvertieren

Das FrameMaker-Absatzformat wird in HTML-Listenelemente mit HTML-Tags wie <ol>, <ul> und <li> konvertiert.

Automatische Nummerierung in RoboHelp-Liste konvertieren

Die automatischen Nummerierungseigenschaften des FrameMaker-Absatzformats werden ignoriert. Die Absatzformatvorlage wird zugeordnet.

Unnummerierte FrameMaker-Liste zu nummerierter RoboHelp-Formatvorlage zugeordnet

In diesem Fall besitzt der konvertierte Absatz den RoboHelp-Absatzformatvorlage und übernimmt die RoboHelp-Listenformatvorlage. Die Konvertierungsoptionen für die automatische Nummerierung wirken sich nicht auf das Verhalten von Absätzen im RoboHelp-Thema aus.

Zum Beispiel:

- Erstellen Sie im FrameMaker-Dokument das Absatzformat „FM_Abs 1“ ohne Listeneigenschaften.
- Definieren Sie den RoboHelp-Listenstil „RH_List1“ im RH-Stil mit CSS-Zuordnung.

- Erstellen Sie eine Absatzformatvorlage „RH_Para1" und verknüpfen Sie die erste Ebene der Listenformatvorlage „RH_List1" mit der Absatzformatvorlage „RH_Para1".
- Ordnen Sie das FrameMaker-Absatzformat „FM_Para1" der RoboHelp-Absatzformatierung „RH_Para1" zu.

Der generierte Absatz im RoboHelp-Thema übernimmt die Eigenschaften des Listenstils „RH_List1".

Nummerierte FrameMaker-Liste zu nummerierter RoboHelp-Formatvorlage zugeordnet

Der konvertierte Absatzstil weist einen RoboHelp-Absatzstil auf und übernimmt den RoboHelp-Listenstil. Die Konvertierungsoptionen für die automatische Nummerierung wirken sich nicht auf das Verhalten von Absätzen im RoboHelp-Thema aus.

Zum Beispiel:

- Erstellen Sie in FrameMaker das Absatzformat „FM_Abs1" mit automatischer Nummerierung <a+> und wenden Sie es auf einen Absatz an, sodass der Absatz über eine geordnete Liste nach dem Muster „a, b, c ..." verfügt.
- Definieren Sie den numerischen Listenstil „RH_List1" in der RoboHelp-Formatvorlage mit CSS-Zuordnung, wobei als erste Ebene <x> definiert ist.
- Definieren Sie in RoboHelp eine Absatzformatvorlage „RH_Para1" und verknüpfen Sie die erste Ebene der Listenformatvorlage „RH_List1" mit der Absatzformatvorlage „RH_Para1".
- Ordnen Sie das FrameMaker-Absatzformat „FM_Abs1" dem RoboHelp-Absatzstil „RH_Abs1" zu.

Der generierte Absatz im RoboHelp-Thema übernimmt die Eigenschaften des Listenstils „RH_List1" und zeigt eine Liste des Typs „1, 2, 3, ..." an.

FrameMaker-Tabellenformate in RoboHelp-Tabellenformatvorlagen konvertieren

Sie können die FrameMaker-Tabellenformate den RoboHelp-Tabellenformatvorlagen zuordnen. Alternativ können Sie auch Tabellenformate aus dem FrameMaker-Dokument importieren. Sie können außerdem die Tabellenformate in RoboHelp bearbeiten. Das Verbinden von Zellen im FrameMaker-Dokument kann nicht rückgängig gemacht werden, die verbundenen Zellen werden im RoboHelp-Thema verbunden angezeigt.

Wenn die FrameMaker-Tabellenformate Tabellentitel und Tabellenfußnoten umfassen, konvertieren Sie diese FrameMaker-Absatzformate getrennt in RoboHelp-Absatzstile. Entscheiden Sie, ob Sie die automatische Nummerierung in Tabellentitelstilen beibehalten möchten, und geben Sie die automatischen Nummerierungseigenschaften für den zugeordneten RoboHelp-Absatzstil an. Wenn beispielsweise die Tabellentitelformate in FrameMaker-Dokumenten eine Kapitelnummer enthielten wie „Tabelle 2-3: Quartalsergebnisse" können Sie die automatische

Nummerierung ignorieren, sodass nur „Quartalsergebnisse“ als Tabellentitel angezeigt wird. Siehe Listenzuordnungen.

1) Wählen Sie „Projekt“ > „Projekteinstellungen“.
2) Klicken Sie im Dialogfeld „Projekteinstellungen“ auf der Registerkarte „Importieren“ unter „FrameMaker-Dokument“ auf „Bearbeiten“.
3) Wählen Sie das FrameMaker-Tabellenformat aus dem linken Fenster des Dialogfelds „Konvertierungseinstellungen“.

Bildkonvertierungseinstellungen

Einige FrameMaker-Dokumente, beispielsweise PDF-Dateien von hoher Qualität, enthalten Bilder im EPS-Format. Konvertieren Sie EPS-Bilder für Online-Hilfe in webgängige Bildformate wie JPEG, GIF oder PNG.

Geben Sie die folgenden Bildkonvertierungseinstellungen im Dialogfeld „Konvertierungseinstellungen“ an:

Bild über Distiller generieren

Wählen Sie diese Option, um webfreundliche Bildformate aus in FrameMaker-Dokumenten verknüpften und eingefügten Grafiken zu erstellen. Sie sollten diese Option vor allem dann verwenden, wenn Sie Vektorgrafikformate wie EPS oder AI oder Grafiken mit enthaltenem Text haben.

Bilder nicht erneut generieren

Wählen Sie diese Option, um Zeit zu sparen, wenn Sie FrameMaker-Dokumente erneut importieren und die Bilder in den importierten Inhalten nicht aktualisieren müssen.

3D-Bilder beibehalten

Wählen Sie diese Option, um die 3D-Grafiken in eine PDF-Datei zu konvertieren, wobei die Rendereigenschaften beibehalten werden. Um sicherzustellen, dass die Rendereigenschaften des 3D-Bilds beibehalten werden, aktivieren Sie in FrameMaker die Funktion „Einbetten“.

Bevorzugte Abmessungen

Geben Sie die Abmessungen für die Bilder an. Wählen Sie eine der folgenden Möglichkeiten:

Skalieren

Skalieren Sie Bilder als Prozentsatz ihrer vorhandenen Größe. Das Seitenverhältnis der Bilder wird beibehalten.

Breite und Höhe

Geben Sie die absolute Bildgröße (Höhe und Breite) in Punkten ein. Wählen Sie „Seitenverhältnis beibehalten“ aus, um sicherzustellen, dass die Bilder nicht verzerrt werden.

__HINWEIS:__ Um die Bilder in FrameMaker-Dokumenten in die tatsächlichen Abmessungen des Bilds konvertieren, geben Sie für Höhe und Breite 0 Punkt ein. Das in HTML generierte Tag <img> für diese Bilder besitzt keine Höhen- und Breitenwerte. Die Konvertierung erfolgt ohne Berücksichtigung der Abmessungen der verankerten Rahmen, die die Bilder enthalten.

Maximale Abmessungen

Richten Sie die maximalen Bildabmessungen für Bilder im Onlineformat ein. Bilder, welche die maximalen Abmessungen überschreiten, werden automatisch maßstabsgerecht verkleinert, damit sie den von ihnen festgelegten maximalen Größen entsprechen. Wenn Sie die Bilder skalieren und ein Seitenverhältnis festlegen, skaliert RoboHelp die Bilder innerhalb der maximalen Abmessungen und behält das Seitenverhältnis bei.

Verwenden Sie diese Option, um zu vermeiden, dass bei großen Bilder das Browserfenster horizontal oder vertikal gescrollt werden muss. Wenn Sie beispielsweise die Fenstergröße auf 800 x 600 Pixel festlegen, können Sie die maximalen Abmessungen auf 640 x 480 festlegen, damit die Bilder die Fenstergröße nicht überschreiten.

Ränder

Geben Sie die Ränder für die Bilder an:

- Mit „Alle Seiten“ legen Sie gleiche Ränder auf allen Seiten fest.
- Um für jede Seite einen individuellen Rand einzugeben, richten Sie die Ränder für jede Seite ein.

Rahmen

Geben Sie einen Rahmen für die Bilder an:

- Um auf allen Seiten den gleichen Rand einzurichten, wählen Sie im Popupmenü „Rahmen“ die Option „Alle“. Als Alternative können Sie die Seite, auf der der Rahmen angezeigt werden soll, im Popupmenü auswählen.
- Um den Rahmenstil einzurichten, wählen Sie den Stil im Popupmenü „Rahmenstile“ aus.
- Um die Rahmenfarbe einzurichten, wählen Sie die Farbe im Popupmenü „Rahmenfarben“ aus.
- Um die Rahmenbreite festzulegen, wählen Sie sie im Menü „Breite“ in Zentimetern oder Punkt aus.

Format

Definieren Sie das Bildformat, die Farbtiefe und die Qualitätseinstellungen für die webunterstützten Bilder, die aus den Bildern im FrameMaker-Dokument erstellt werden.

Wie vorliegend

Wählen Sie diese Option aus, um die Bilder im aktuellen webunterstützten Format beizubehalten.

JPG

Wählen Sie diese Option für mehrfarbige Bilder wie Screenshots oder Fotos aus. JPG-Format mit hoher Farbtiefe bietet die beste Onlinequalität, es erhöht sich jedoch die Dateigröße. Wählen Sie diese Option für Fotos.

GIF

Wählen Sie diese Option aus, wenn das FrameMaker-Dokument Strichgrafiken wie Schemadiagramme enthält.

BMP

Wählen Sie diese Option nur für kleine Bilder wie Symbole und Logos. BMP-Format-Bilder sind groß und nicht komprimiert. Dafür sind sie farbintensiv und hochwertig. Außerdem können diese Bilder nicht skaliert oder komprimiert werden. Daher ist das Format nicht webgeeignet.

PNG

Wählen Sie diese Option für Screenshots.

JPEG-Qualität

Geben Sie den Prozentsatz für die Qualität der JPG-Bilder an.

Farbtiefe (Bit)

Legen Sie die Farbtiefe in Bit für Bitmapbilder fest. JPG- und PNG-Formate können eine Farbtiefe von 8- oder 24-Bit aufweisen, während BMP-Bilder Farbtiefen von 1, 4, 8, 16, 24 oder 32 Bit haben können. GIF-Bilder haben eine maximale Farbtiefe von 8-Bit.

Graustufen

Wählen Sie diese Option für monochrome Bilder aus.

Konvertierte Bilder erhalten

RoboHelp konvertiert die Bilder und verankerten Rahmen in den FrameMaker-Dokumenten jedes Mal, wenn die Themen aktualisiert oder generiert werden. Sie können das Aktualisieren der Bilder übergehen, wenn die zugehörigen Bilder oder SWF-Dateien aus den zugehörigen verankerten Rahmen bereits im RoboHelp-Projekt vorhanden sind. Verwenden Sie diese Option in den folgenden Fällen:

- Sie möchten vermeiden, dass jedes Mal, wenn das FrameMaker-Dokument aktualisiert wird, die Bilder neu generiert werden.
- Sie haben die Bilder im RoboHelp-Projekt mit einem anderen Bildbearbeitungswerkzeug geändert und möchten die bearbeiteten Bilder nicht überschreiben.
- Sie möchten das zuvor im RoboHelp-Projekt generierte Bild beibehalten, obwohl das Bild im FrameMaker-Dokument geändert wurde.

Wenn Sie die Reihenfolge der Bilder im Dokument oder den Namen des Bilds geändert haben, sollten Sie diese Option deaktivieren, damit RoboHelp die Bilder aktualisiert.

1) Wählen Sie in der Registerkarte „Bild“ des Dialogfelds „Konvertierungseinstellungen“ die Option „Bilder nicht neu generieren“ aus.

Alternativen Text für Bilder erstellen

Erstellen Sie für barrierefreie Inhalte alternative Texte (ALT-Text) für Bilder, die Sehbehinderten die Inhalte über Bildschirmlesehilfen zugänglich machen. Wenn Sie die vollständige FrameMaker-Bücher in RoboHelp verknüpfen oder importieren, fügen Sie alternativen Text zu Grafiken in FrameMaker-Dokumenten hinzu. Diese Einträge sind in PDF-Dateien nicht sichtbar, werden jedoch in Onlineinhalten angezeigt, wenn Sie die Maus über die Bilder bewegen. Siehe *FrameMaker-Hilfe* für Informationen zum Einstellen von alternativem Text für Grafiken und Bilder.

DITA Map-Datei importieren

Eine DITA Map ähnelt einem Inhaltsverzeichnis und enthält und verknüpft alle Themen für eine bestimmte Ausgabe. Durch DITA Maps werden Topics in der Reihenfolge und Hierarchie zusammengestellt, die den Anforderungen der bereitzustellenden Dokumentation entspricht. Sie können mehrere Maps haben, von denen jede die Topics für unterschiedliche Anforderungen enthält, wie beispielsweise ein Referenzhandbuch, ein Übungshandbuch oder die Onlinehilfe. Eine DITA Map-Datei trägt die Erweiterung .ditamap.

DITA Map-Dateien lassen sich in RoboHelp importieren, um eine XHTML-Ausgabe zu erzeugen. Der DITA-Open Tool Kit verarbeitet den Inhalt der DITA-Zuordnungsdatei und erzeugt die XHTML-Ausgabe. RoboHelp liest die XHTML-Ausgabe und generiert daraus die XHTML-Themen, das Inhaltsverzeichnis und den Index. RoboHelp zeigt den Bearbeitungsstatus von DITA Tool Kit im Pod „Ausgabeansicht“.

HINWEIS:*RoboHelp benötigt zum Verarbeiten der DITA-Zuordnungsinhalte den DITA Open Tool Kit. Eventuelle Fehler während der Ausführung des DITA Open Tool Kit werden von RoboHelp nicht korrigiert. Beispielsweise gibt RoboHelp auch dann keine Fehlermeldung aus, wenn DITA Open Tool Kit kein „XHTML 1.0 Transitional“-konformes XML erzeugt. Daher enthalten die XHTML-Themen aus dem Import von DITA Map-Dateien nicht das Metatag* `<meta name="generator" content="Adobe RoboHelp - www.adobe.com" />`***HINWEIS:****Die XHTML-Datei muss standardkonformes XML sein.*

1) Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

   - Wählen Sie „Projekt“ > „Importieren“ > „DITA-Map“.
   - Klicken Sie im Projektmanager-Pod mit der rechten Maustaste auf den Ordner „Projektdateien“. Wählen Sie „Importieren“ und anschließend den Dateityp „DITA-Zuordnung“.

2) Wählen Sie eine DITA-Zuordnungsdatei. Klicken Sie auf „Öffnen“.

3) Legen Sie im Dialogfeld „DITA Open Tool Kit-Verarbeitungsoptionen“ folgende Optionen fest:

Ersetzen der Standard XSLT-Datei für die Konvertierung

Wählen Sie eine XSL-Transformation zur Umformung der DITA-Dateien in XHTML aus, die anstelle der von DITA Open Tool Kit standardmäßig verwendeten XSL-Datei genutzt werden soll. Der äquivalente Parameter für den Build-Prozess mit ANT der DITA Open Tool Kit-Datei ist „args.xsl“.

Verwenden von DITA-Werten zur bedingten Bearbeitung

Geben Sie eine DITA-Wertedatei zur bedingten Bearbeitung der DITA-Dateien ein. Der XHTML-Code wird aufgrund der Wertedatei erstellt. Eine DITA-Wertedatei enthält Filter, Kennzeichnungen und Versionsangaben. Der äquivalente Parameter für den Build-Prozess mit ANT der DITA Open Tool Kit-Datei ist „args.filter“.

Anzeigen von Index-Einträgen in Themen

Wählen Sie diese Option, um Indexeinträge (in DITA-Themen durch <indexterm> gekennzeichnet) in RoboHelp-Themen anzuzeigen. Der äquivalente Parameter für den Build-Prozess mit ANT der DITA Open Tool Kit-Datei ist „args.indexshow“.

Anzeigen von Bilddateinamen in Anmerkungen

Wählen Sie diese Option, um Bildern in Themen Anmerkungen hinzuzufügen, die den Dateinamen oder den vollständigen Pfad der Bilddatei enthalten. Der äquivalente Parameter für den Build-Prozess mit ANT der DITA Open Tool Kit-Datei ist „args.artlbl“.

Aufnehmen von Entwürfen und inhaltlichen Bereinigungen

Wählen Sie diese Option, um Entwürfe und nötige Bereinigungen (Elemente, die vor der Veröffentlichung noch berichtigt werden müssen) mit aufzunehmen. Der äquivalente Parameter für den Build-Prozess mit ANT der DITA Open Tool Kit-Datei ist „args.draft“.

Auswählen der XHTML-Datei zur Aufnahme in den Header-Bereich (hdf)

Wählen Sie den Speicherort der XHTML-Datei, die in den Headerbereich der Ausgabedatei kopiert werden soll. Der äquivalente Parameter für den Build-Prozess mit ANT der DITA Open Tool Kit-Datei ist „args.hdf“.

Auswählen der XHTML-Datei, die in den Body-Bereich kopiert werden soll (Running Header Area – HDR)

Wählen Sie den Speicherort der XHTML-Datei, die in den Body-Bereich (Running Header Area) der Ausgabedatei kopiert werden soll. Der äquivalente Parameter für den Build-Prozess mit ANT der DITA Open Tool Kit-Datei ist „args.hdr“.

Auswählen der XHTML-Datei, die in den Body-Bereich (Running Footer Area – FTR) kopiert werden soll

Wählen Sie den Speicherort der XHTML-Datei, die in den Body-Bereich (Running Footer) der Ausgabedatei kopiert werden soll. Der äquivalente Parameter für den Build-Prozess mit ANT der DITA Open Tool Kit-Datei ist „args.ftr“.

DITA Open Tool Kit-Stammordner

Wählen Sie den absoluten Pfad des Stammordners für DITA Open Tool Kit. Geben Sie den gültigen DITA Open Toolkit-Stammordner ein. Dieser Speicherort wird nur einmal festgelegt. Der Eintrag wird in der Registrierung gespeichert. Der Speicherort kann geändert werden.

4) Klicken Sie auf „Fertig stellen“.

HINWEIS:*RoboHelp überprüft die Speicherorte der ausgewählten Dateien, jedoch nicht die Dateien selbst, da alle Informationen von DITA Open Toolkit verarbeitet werden.*

XML-Dateien importieren

Beim Importieren einer XML-Datei in ein bestehendes Projekt erstellt RoboHelp ein Thema für die XML-Datei.

1) Wählen Sie im Projektmanager die Datei aus, in die importiert werden soll.
2) Wählen Sie „Projekt“ > „Importieren“ > „XML-Datei“.
3) Wählen Sie mindestens eine XML-Datei aus. Klicken Sie auf „Öffnen“.
4) Legen Sie die Optionen im Dialogfeld „XML-Import-Handler auswählen“ fest.
5) (Optional) Wählen Sie zum Einstellen erweiterter Optionen die Option „XML importieren (CSS/XSL)“.
6) Klicken Sie auf „Erweitert“.
7) Wählen Sie eine Option aus:

Als Textfluss behandeln

Die XML-Datei als HTML-Text ohne Formatierung importieren.

Als XML-Baumstruktur behandeln

Die XML-Datei als HTML-Baumstruktur importieren. HTML wird als Code importiert.

Benutzerdefinierte CSS/XSL-Datei verwenden

Wählen Sie eine Datei im Popupmenü.

8) Klicken Sie auf „OK“.

HINWEIS:Falls mehrere importierte Themen den gleichen Themennamen besitzen, beruht dieser Fehler auf der beim Importprozess verwendeten XSL-Datei. Die zur Umwandlung von XML in HTML verwendete XSL-Datei enthält das angegebene Feld <title>. Bearbeiten Sie die XSL-Datei und importieren Sie die XML-Datei erneut.

XML-Import-Handler auswählen

Handler-Name

Folgende Handler sind bereits vordefiniert:

DocBook als Themen importieren

Eine DocBook-Datei wird als HTML-Thema importiert

XML (CSS/XSL) importieren

Wenn der XML-Datei ein Stylesheet zugewiesen ist (CSS oder XSL-Datei), wird die Datei als HTML-Thema importiert. Ansonsten wird die Datei als HTML-Datei ohne jegliche Anzeigesteuerung importiert.

Erweitert

Aktiv, wenn die Option „Import XML (CSS/XSL)“ ausgewählt wurde. Klicken Sie darauf, um weitere Importoptionen anzuzeigen.

Aus vorherigen Sitzungen importierte Themen automatisch ersetzen

Hierbei werden alte Daten überschrieben.

XML vor Import validieren

RoboHelp validiert die XML-Datei vor dem Importieren.

Dialogfeld „Erweiterte XML-Importoptionen“

Diese Optionen stehen für das Importieren von XML mit diesem Handler nur zur Verfügung, wenn kein zugehöriges XML-Stylesheet existiert.

Als Textfluss behandeln

Importiert die XML-Datei als HTML-Text ohne Formatierung.

Als XML-Baumstruktur behandeln

Importiert die XML-Datei in eine HTML-Baumstruktur. HTML wird als Code importiert.

Benutzerdefinierte CSS/XSL-Datei verwenden

Wählen Sie die benutzerdefinierte Datei.

HINWEIS:Mithilfe des XML-Handler-Managers und des Editors für Handler-Beschreibungsdateien (HDF-Editor) können Sie angepasste Handler-Dateien erstellen und bearbeiten.

Allgemeines zum XML Handler Manager

Handler legen fest, wie eine XML importiert wird. Sie können einen vordefinierten Handler auswählen oder einen benutzerdefinierten Handler entsprechend Ihrer Anforderungen erstellen. Sie können einen Handler auswählen, wenn Sie eine XML-Datei in ein Projekt importieren oder wenn Sie XML-Ausgabe generieren.

Der XML-Handler-Manager listet alle Handler-Beschreibungsdateien (Handler Description Files, HDF-Dateien) auf, die aus dem HDF-Editor exportiert wurden.

Handler-Beschreibungsdateien (HDF-Dateien)

HDF-Dateien enthalten die einzelnen Handler und die erforderlichen Dateien zum Ausführen der XML-Transformation. Die vordefinierten HDF-Dateien sind nach dem Typ angeordnet (z. B. XHMTL) und enthalten alle zugehörigen Handler.

DocBook

Dieser Handler-Typ enthält: DocBook als Themen importieren, Projekt nach DocBook exportieren, Themen nach DocBook exportieren.

XHTML

Dieser Handler-Typ enthält: XHTML (XML) importieren, XHTML (XHTML) importieren, Themen nach XHTML exportieren, Projekt nach XHTML exportieren.

XML/CSS

Dieser Handler-Typ enthält: XML (CSS/XSL) importieren.

TIPP:Zum Öffnen einer HDF-Datei und zum Anzeigen der darin enthaltenen Handler klicken Sie auf das Pluszeichen links von der gewünschten HDF-Datei.

Bearbeiten

Öffnet den HDF-Editor und bearbeitet den Handler, nachdem Sie eine HDF-Datei (z. B. XHTML) oder einen bestimmten Handler ausgewählt haben.

Löschen

Löscht alle Handler in einer HDF-Datei (z. B. XHTML), nachdem Sie diese ausgewählt haben.

Importieren

Importiert einen vorhandenen Handler.

HINWEIS:Zunächst ist ein Handler eine HDF-Datei mit einem Unterordner, der Unterstützungsdateien enthält. Um eine Handler-Datei vom HDF-Editor nach RoboHelp zu

verschieben, müssen Sie die HDF-Datei als ZDF-Datei exportieren. Verwenden Sie hierzu den HDF-Editor.

Microsoft HTML-Hilfeprojekte importieren

Wenn Sie eine HHP-Datei importieren, wird eine neue RoboHelp-Projektdatei (.XPJ) erstellt.

1) Wählen Sie „Datei“ > „Projekt öffnen“ > „Lokaler oder Netzwerkpfad“.
2) Wählen Sie im Menü „Dateien vom Typ“ den Eintrag „HTML-Hilfeprojekt (*HHP)“.
3) Wechseln Sie zur .HHP-Datei und öffnen Sie sie.

TIPP: *Außerdem können Sie FrameMaker- (.fm, .book und .mif), Word-, PDF-, DOCX- und XML-Dateien importieren.*

HINWEIS: *Auch wenn Sie einen anderen HTML-Editor als den RoboHelp-Design- oder RoboHelp-HTML-Editor zum Verfassen von Inhalten verwenden, können Sie dennoch für das Projekt verwenden.*

VERKNPFTE LINKS:

HTML-Editoren von Drittherstellern

HTML-Editoren von Drittherstellern

WinHelp-Projekte importieren

Es lassen sich sowohl kompilierte WinHelp 4.0- (HLP) oder WinHelp-Projektdateien (HPJ) in ein Projekt importieren.

Die WinHelp-Projektdatei ist die Hauptorganisationsdatei und enthält alle Quelldateien. Beim Generieren von WinHelp erzeugt RoboHelp eine HLP-Datei und eine CNT-Datei. Die HLP-Datei enthält nicht die Dateien, die durch Bedingungstags von der Erstellung ausgeschlossen wurden, daher entspricht das neue Projekt möglicherweise nicht in allen Punkten dem Original.

Zwar ist es möglich, .HLP-Dateien in HTML-basierte Projekte zu importieren, aber einfacher ist die Verwendung einer .HPJ-Datei.

Sie können mit RoboHelp HTML keine WinHelp-Datei ausgeben.

Importieren von WinHelp-Projekteinstellungen

Popups

Smart-Popups

Hiermit werden Verknüpfungen erzeugt, die Popupfenster erzeugen, deren Größe sich automatisch dem Inhalt anpasst. Alle HTML-Formatierungen werden unterstützt.

Normale Hyperlinks

Hiermit werden Verknüpfungen erzeugt, die in demselben Fenster geöffnet werden, in dem sich die Verknüpfung selbst befindet.

Direkthilfe

Nur-Text-Themendateien

Erstellen und Speichern von Themen im Nur-Text-Format (TXT). Verwenden Sie diese Option für Direkthilfethemen.

Einzelne HTML-Dateien

Erstellt und speichert Themen als normale HTML-Themen für kontextsensitive Hilfe auf Fensterebene.

Externe Themen

Stellt eine Verknüpfung mit einem externen HTML-Hilfethema her.

Mit dieser Option werden externe WinHelp-Themenverknüpfungen in HTML-Themenverknüpfungen in externen CHM-Dateien umgewandelt.

Externe WinHelp-Themenverknüpfungen beibehalten

Die HTML-Themen enthalten WinHelp-Themensteuerungen. Verwenden Sie diese Option, wenn Sie HTML-Themen mit WinHelp-Themen verknüpfen.

Bilder

Konvertiert BMP-Bilder in GIFs oder JPEGs.

Aufzählungszeichen/Nummerierung

HTML-Aufzählungszeichen und Nummerierung

(Empfohlene Einstellung) Konvertiert Listen mit Aufzählungszeichen und Nummerierung in die entsprechenden HTML-Äquivalente und verwendet dazu reine HTML-Tags (<OL>,

<UL>, <LI>). Die Nummerierung oder Aufzählung erfolgt automatisch. Spezielle Absatzformatierungen, die in RTF-Dateien verwendet werden, werden nicht übernommen.

Formatierter Text

Behält Einzüge, Zeilenabstände und andere Absatzformatierungen aus RTF-Dateien bei. Nummerierte Listen werden in hartkodierte nummerierte Listen konvertiert. Aufzählungs-Listeneinträge werden in hartkodierte Symbolzeichen konvertiert.

Tipps:

- Entfernen Sie hartkodierte Aufzählungszeichen und Nummerierungen und ersetzen Sie sie im Entwurfseditor durch automatisch nummerierte Listen und automatische Aufzählungen.
- Erstellen Sie spezielle Formatvorlagen für Aufzählungszeichen und Nummerierungen und wenden Sie diese nach dem Konvertieren auf Absätze an.

WinHelp-Optionen für das Importieren von Ordnern

Ordner für HTML-Dateien

Keine Unterordner erstellen

Speichern aller HTML-Themen im Stammordner des Projektordners.

Unterordner erstellen

Speichern aller HTML-Themen in einem Unterordner.

Unterordner basierend auf Quelldokumentnamen erstellen

HTML-Themen gemäß der DOC-Dateien in Unterordnern erstellen und speichern

Unterordner basierend auf Inhaltsverzeichnisstruktur erstellen

HTML-Themen gemäß des WinHelp-Inhaltsverzeichnisses in Unterordnern erstellen und speichern Bücher innerhalb von Büchern werden als Unterordner innerhalb von Ordnern erstellt. Alle Themen, die nicht im WebHelp-Inhaltsverzeichnis enthalten sind, werden im Stammordner des Projektordners gespeichert.

Ordner für Bilder

Keine Unterordner erstellen

Speichern aller Bilddateien im Stammordner des Projektordners

Unterordner erstellen

Alle Bilddateien in einem Unterordner speichern

Dateioptionen

HTML-Dateinamenerweiterung

Alle HTML-Themen mit der ausgewählten Erweiterung speichern.

Immer Kleinschreibung verwenden

Dateinamenerweiterungen werden in Kleinbuchstaben gespeichert. Wählen Sie diese Option bei® UNIX-Servern.

WinHelp-Optionen für die Formatierung

Sie können mit oder ohne Stylesheets arbeiten. Wenn Sie keine Stylesheets verwenden, werden die Themen mit Inline-Formatvorlagen erstellt. Wenn Sie externe Stylesheets verwenden möchten, erstellen Sie neue Stylesheets auf Grundlage der Formatierung in WinHelp-Dokumenten, oder wählen Sie ein bereits verwendetes Stylesheet aus.

Inline-Styles (keine externen Stylesheets)

Die gesamte Formatierung wird in HTML-Inline konvertiert. Bei dieser Option werden keine Formatvorlagen und Stylesheets erstellt oder auf Themen angewandt. Die Formatierung erfolgt Absatz für Absatz bzw. Zeichen für Zeichen. Wenden Sie nach dem Importieren des Projekts Formatvorlagen an. Wenden Sie Zeichen- und Absatzattribute manuell auf neue Themen an.

Externe Stylesheets (eines je Quelldokument)

Erstellen eines Stylesheets für jede importierte DOC-Datei.

Externes Stylesheet basierend auf einem Quelldokument

Hierbei wird auf der Basis einer DOC-Datei ein einzelnes externes Stylesheet erstellt. Das Stylesheet verwendet dieselben Namen und Formatierungen wie die Formatvorlagen in den WinHelp-Dokumenten. Der Text des HTML-Themas wird anhand dieser Formatvorlagen formatiert.

Externes Stylesheet basierend auf bestehendem Stylesheet

Mit dieser Option wird ein bestehendes Stylesheet mit allen Themen verknüpft. Formatvorlagen in den DOC-Dateien müssen in einer Eins-zu-eins-Beziehung zu Formatvorlagen in den Stylesheets (einschließlich Namen von Formatvorlagen) stehen. Wenden Sie Formatvorlagen auf die entsprechenden Absätze und Zeichen an. Bei Formatvorlagen mit einer Eins-zu-eins-Beziehung verwenden Formatvorlagen in HTML-Themen dieselben Namen und Formatierungen wie die Formatvorlagen in WinHelp-Dokumenten.

WinHelp-Optionen für allgemeines Importieren

Navigationsfenster

Inhaltsverzeichnis

Unter „Inhalt“ werden Bücher und Seiten im Inhaltsverzeichnis angezeigt. Im Index werden Schlüsselwörter angezeigt.

Glossar

Enthält Definitionen für das Hilfesystem.

Favoriten

Erstellt eine personalisierte Liste mit Ihren bevorzugten Themen.

Verlauf

Zeigt vorher angezeigte Themen an. Sie können außerdem Optionen für den Navigationsbereich festlegen.

Suchen:

Keine Suche

Deaktiviert die Volltextsuche.

Normal

Zeigt eine Liste von Themen nach Titel sortiert an.

Erweitert

Bietet erweiterte Volltextsuchfunktionen, z. B. Boolesche Ausdrücke, Platzhalter und verschachtelte Ausdrücke. Sie können die Suche auf vorherige Suchergebnisse einschränken, ähnliche Wörter suchen oder nur Thementitel durchsuchen.

Registerkartenposition

Wählen Sie „Oben“, „Links“ oder „Unten“.

Standardanzeigebereich

Legt Optionen für Hilfeprojekte fest.

WebSearch

Schnelles Finden von Themen im Internet. Die Schaltfläche „WebSearch“ wird dem Hilfeviewer hinzugefügt.

Abfolgen erstellen

Verschiebt WinHelp-Abfolgen in HTML-basierte Hilfe.

Sekundäre Fenster ignorieren

Formatiert Verknüpfungen, um HTML-Themen im Viewer anzeigen zu können.

HINWEIS:Sie können Seiten der WinHelp-CNT-Datei in benutzerdefinierten Fenstern anzeigen. HTML unterstützt Verknüpfungen von Inhaltsverzeichnisseiten zu benutzerdefinierten Fenstern.

Schlüsselwörter hinzufügen zu

Hier wird der Speicherort für das Speichern der Schlüsselwörter ausgewählt:

Indexdatei (HHK)

Alle Schlüsselwörter werden in einer einzelnen Index-Datei gespeichert.

Jedes Thema

Alle Schlüsselwörter werden in den HTML-Themen gespeichert, in denen auf sie verwiesen wird.

HINWEIS:Das Projekt kompiliert einen binären Index, wenn Schlüsselwörter zu den HTML-Themen hinzugefügt werden. Themenschlüsselwörter werden automatisch im Index sortiert und können nicht mit Querverweisen versehen werden. Sie können nur mit lokalen HTML-Themen verknüpft werden. Die Zielthemen können nur im Standard-Hilfefenster angezeigt werden.

Erweitert

Im Dialogfeld „HTML-Hilfe – Erweiterte Einstellungen“ können Sie den Viewer anpassen.

.HLP- und .HPJ-Dateien

Beim Importieren kompilierter WinHelp 4.0-Dateien geht das Programm wie folgt vor:

- Ein HTML-basiertes Projekt wird erstellt. Mit Informationen aus der HLP- oder HPJ-Datei werden die Projektdatei (HHP) und eine RoboHelp-Projektdatei (XPJ) erstellt.
- HTML-Themen werden erstellt. Mit Informationen aus der HPJ-Datei wird eine HTML-Hilfedatei und eine RoboHelp/RoboInfo-Projektdatei (XPJ) erstellt. Öffnen Sie das Projekt, um die XPJ-Datei zu öffnen. Für jedes WinHelp-Thema wird ein separates HTML-Thema erstellt. Diese Dateien werden im HTML-Dateiordner (Themen) gespeichert.
- WinHelp-Grafiken werden in HTML-Bilder umgewandelt. WinHelp-Bitmapdateien (.BMP, .MRB) und Metadateien (.WMF) lassen sich in .GIF-Dateien (Graphic Interchange Format) umwandeln. Rechts ausgerichtete Bilder sind in den HTML-Themen links ausgerichtet. Ändern Sie die Größe und Position dieser Bilder im Entwurfseditor.

- Hotspot-Bilder werden in Imagemaps umgewandelt. WinHelp-Hotspot-Bilder (.SHG-Dateien) lassen sich in HTML-Imagemaps (.GIF) umwandeln.
-
- Editierbare Schaltflächen vorsehen. Editierbare Textschaltflächen, Mini-Schaltflächen und grafische Schaltflächen werden konvertiert und funktionieren in den HTML-Themen. Bearbeiten Sie editierbare Schaltflächen im Entwurfseditor. Editierbare Schaltflächen werden als Verknüpfungssteuerelemente und HTML-Hilfesteuerelemente bezeichnet.
- Ein HTML-Inhaltsverzeichnis wird erzeugt. Aus der WinHelp-Inhaltsdatei (.CNT) wird ein HTML-Hilfe-Inhaltsverzeichnis (.HHC-Datei) erstellt. Bearbeiten Sie das Inhaltsverzeichnis im Inhaltsverzeichnis-Composer.
- Ein HTML-Index wird erzeugt. Ein HTML-Hilfe-Index (.HHK-Datei) mit denselben Schlüsselwörtern wie in WinHelp wird erstellt. Ein neuer Index enthält Schlüsselwörter, die mit den Verknüpfungen im Thema übereinstimmen.

Die RTF-Dateien werden zur Erstellung eines HTML-Indexes mit denselben Schlüsselwörtern verwendet. Ändern Sie Schlüsselwörter im Index-Designer und verwenden Sie den Smart-Index-Assistenten zum Automatisieren von Indexaufgaben.

HINWEIS:*Diese Information gilt nicht für alle .HLP- oder .HPJ-Projekte.*

HTML-Projekte aus WinHelp: Häufig gestellte Fragen.

Funktionieren WinHelp-Makros auch im HTML-Projekt?

Alle WinHelp-Makros mit HTML-Entsprechungen werden konvertiert und in das HTML-Projekt eingefügt. Nicht standardmäßige WinHelp-Makros, die keine HTML-Entsprechung besitzen, werden nicht konvertiert.

Können HTML-Themen so wie in WinHelp in benutzerdefinierten Fenstern geöffnet werden?

Sie können Bücher und Seiten im Inhaltsverzeichnis so formatieren, dass Zielthemen in benutzerdefinierten Fenstern oder Frames angezeigt werden. Microsoft HTML-Hilfe unterstützt keine Verknüpfungen zu benutzerdefinierten Fenstern, aber Sie können solche Verknüpfungen so formatieren, dass Popupfenster und Frames erzeugt werden.

Kann ich Registerkarten in HTML-Themen verwenden?

HTML unterstützt keine Registerkarten und wandelt diese in Leerzeichen um. Verwenden Sie Tabellen, um Text in HTML zu platzieren.

Wie kann ich Leerzeichen einfügen, um den Text in HTML-Themen zu platzieren?

Sie können Themen im RoboHelp HTML-Editor bearbeiten und geschützte Leerzeichen hinzufügen, um den Text zu positionieren. Bei der Größenveränderung des Hilfefensters können Darstellungsprobleme auftreten. In reinem HTML sollte auf die Positionierung mittels Tabellen zurückgegriffen werden.

Tabellen werden in HTML-Themen konvertiert, aber die Spaltengröße wird nicht ordnungsgemäß angepasst und eine horizontale Bildlaufleiste wird angezeigt.

Ändern Sie die Größe von Zellen und Tabellen mit dem Entwurfseditor.

Wie können fehlerhaft formatierte Aufzählungslisten korrigiert werden?

Sie können fehlerhafte Bitmapverweise aus Themen entfernen und HTML-Formatvorlagen für Aufzählungen verwenden sowie hängende Einzüge anpassen. Mit der Option „Formatierter Text“ können Sie außerdem Absatzformatierungen aus Word-Dokumenten importieren.

Meine WinHelp-Themen enthalten manuell nummerierte Listen mit {SEQ}-Feldern. Was passiert mit diesen Feldern?

HTML unterstützt keine {SEQ}-Felder, erkennt aber die Nummerierung und konvertiert die Liste in einen nummerierten Absatz. Sie können diese Zahlen löschen und eine HTML-Formatvorlage für Nummerierungen auf die Liste anwenden.

Was passiert mit nicht scrollenden Bereichen?

HTML-Projekte unterstützen keine nicht scrollbaren Bereiche und das dreigeteilte Ausgabefenster erfordert sie nicht.

Der Hintergrund ist im Entwurfseditor grau und im Vorschaufenster weiß. Wie kann ich als Hintergrundfarbe in jedem Fall Weiß anzeigen lassen?

Die Stylesheets haben einen grauen Hintergrund (HTML-Standard), während die Farbe des Vorschaufensters von den Einstellungen Ihres Browsers abhängt. Weitere Informationen zum Ändern des Stylesheet-Hintergrunds finden Sie unter Verwenden von Farben und Bildern.

Beim Klicken auf einen Hyperlink wird eine Fehlermeldung angezeigt, die angibt, dass das System die Seite nicht öffnen oder den Pfad nicht finden kann. Was bedeutet das?

Der Link verweist auf eine nicht vorhandene Datei oder ein nicht vorhandenes Thema in einer DOC- oder WinHelp-Hilfedatei, die nicht im Projekt enthalten ist.

Ist das HTML-Projekt nach dem Erstellen bereit zur Verteilung?

Öffnen Sie das HTML-Projekt in RoboHelp und überprüfen Sie die Themen, das Inhaltsverzeichnis, den Index usw. Zeigen Sie eine Vorschau der Themen an und testen Sie die Verknüpfungen.

Werden kontextsensitive Themen in ein HTML-Projekt übertragen?

Direkthilfe-Themen in RoboHelp für Word können in Nur-Text-Themen konvertiert werden. Themen auf Dialogfeldebene lassen sich in einzelne HTML-Themen zur Nutzung als Hilfesysteme auf Fensterebene in RoboHelp umwandeln.

WinHelp-HLP-Datei in ein HTML-Projekt importieren

1) Klicken Sie im Starter-Pod unter „Import“ auf „Mehr“.
2) Wählen Sie „WinHelp“ (*.hlp) und klicken Sie auf „OK“.
3)
4) Klicken Sie auf „Durchsuchen“, navigieren Sie zur gewünschten .HLP-Datei und öffnen Sie diese.
5) Klicken Sie auf „Weiter“. Richten Sie Dateioptionen ein:

Gewünschtes Ergebnis	Vorgehensweise
Angeben eines Laufwerks und Ordners zum Speichern des HTML-Projekts und der Bilddateien (GIF) (Verwenden Sie für beides denselben Ordner.)	Klicken Sie auf „Durchsuchen“ und navigieren Sie zum gewünschten Laufwerk/Ordner. Alternativ können Sie den Namen des Ordners in das Textfeld eingeben.
Beschränken der HTML-Dateinamenlänge auf acht Zeichen	Wählen Sie „Kurze Dateinamen“. (Geben Sie die ersten drei Zeichen in das Feld „Präfix“ ein, wenn der Dateiname ähnlichen Benennungskonventionen folgen soll.)
Verteilen des HTML-Projekts als unkompilierte HTML-Hilfe (ohne Adobe WebHelp zu verwenden)	Geben Sie unter „Name der Startseite“ den Namen der Startseite ein.
Verteilen des Projekts als kompilierte Microsoft HTML-Hilfe oder plattformübergreifende Hilfe unter Verwendung der Ausgabe von Adobe WebHelp, JavaHelp oder Oracle Help	Tragen Sie nichts in das Feld „Name der Startseite“ ein.

6)

Gewünschtes Ergebnis	Vorgehensweise
Formatieren von HTML-Themen, ohne Stylesheets auf sie anzuwenden	Wählen Sie „<Kein Stylesheet>". Alle Themen verwenden Standard-HTML-Formatvorlagen (grauer Hintergrund, schwarze Serifenschrift).
Formatieren von HTML-Themen entsprechend dem Aussehen der WinHelp-Themen.	Wählen Sie „<Eingebettet>". Stylesheets werden nicht auf Themen angewendet. Alle Formatierungen werden individuell in die einzelnen Themen eingebettet. Der Thementitel wird mit „Überschrift 1" formatiert. Andere Textbereiche werden (unabhängig von den in WinHelp angewendeten Formatvorlagen) mit dem Stil „Normal" formatiert.
Anhängen eines benutzerdefinierten Stylesheet an alle HTML-Themen.	Klicken Sie auf „Durchsuchen" und navigieren Sie zu dem Laufwerk/Ordner, an dem sich die Stylesheet-Datei (.CSS) befindet, um sie auszuwählen.

7) Klicken Sie auf „Weiter". Einrichten von Optionen für HTML-Hilfe:

Gewünschte Ergebnisse	Vorgehensweise
Angeben, wo die Registerkarten „Inhalt", „Index" und „Suche" im Viewer angezeigt werden sollen.	Wählen Sie „Oben", „Seite" oder „Unten".
Konvertieren von WinHelp-Popupfenstern in Standard-HTML-Verknüpfungen.	Deaktivieren Sie „Popups in aktiven Popupfenstern anzeigen".

8) Klicken Sie auf „Fertig stellen".

Projekte mit Versionskontrolle sind möglicherweise mit zusätzlichen Optionen ausgestattet.

Tipps:

- Wenn Sie ein Stylesheet mit Ihren HTML-Themen verknüpfen, wird eine allgemeine Stylesheet-Datei namens „Styles.CSS" erstellt und dem Projektordner hinzugefügt. Sie können die Formatvorlagen in diesem Stylesheet jederzeit ändern.

- Wenn Sie „Nummerierte Listen konvertieren“ auswählen, behalten alle WinHelp-Themen mit Nummerierungen die Formatierung dieser nummerierten Listen in den HTML-Themen bei.

HTML-Einschränkungen bei .HLP-Dateien

Aufzählungszeichen

Vergewissern Sie sich, dass die WinHelp-Themen keine Bitmapverweise als Aufzählungszeichen verwenden. Sie können eine Option zur Beibehaltung von Aufzählungslisten auswählen. Dies gilt nur für Themen die Aufzählungszeichen, aber keine Bilder verwenden. Wenn Sie Bilder verwenden, enthält die HTML-Ausgabe möglicherweise keine hängenden Einzüge.

HTML-Verknüpfungen

Verknüpfungen zu HTML-Seiten werden nicht konvertiert. Nachdem die HTML-Themen erstellt wurden, können Sie die Verknüpfungen leicht im Entwurfseditor neu erstellen.

Mit externen WinHelp-Themen verknüpfen

Verknüpfungen mit externen WinHelp-Themen werden aus HTML-Themen entfernt. Falls Sie WinHelp-Projekte mit externen Verknüpfungen verwenden (insbesondere Masterprojekte), nutzen Sie statt der .HLP-Datei besser die .HPJ-Datei.

Makros, Schaltflächen und Tastenkombinationen

Diese Makros konvertieren: Kontextsprung, IDSprung und PopupID. Andere Makros werden nicht konvertiert. „JumpContext“-Makros, welche die Ausgabe in ein Fenster weiterleiten, werden nicht konvertiert, da Verknüpfungen mit Ausgabe an benutzerdefinierte Fenster nicht unterstützt werden. Bei „PopUpContext“-Makros werden nur Schaltflächen umgewandelt. Bildschaltflächen behalten Ihre Bilder, aber die Schaltfläche selbst wird nicht dargestellt.

Microsoft Word-HTML-Stile

Microsoft Word-HTML-Stile werden zur Formatierung von HTML-Themen nicht verwendet.

Microsoft Word-Vorlagen

Word-Vorlagen, die zum Formatieren von RTF-Dateien in WinHelp verwendet werden, werden nicht in HTML-Stylesheets konvertiert.

Themeninterne Verknüpfungen

Themeninterne Verknüpfungen werden in Lesezeichen umgewandelt. Der Name des Lesezeichens verwendet nicht die in WinHelp erstellte Themen-ID der themeninternen Verknüpfung. Stattdessen wird dem Lesezeichen eine Abfolge von Zahlen zugewiesen, so dass es in der HLP-Datei gelesen werden kann.

Multimediadateien (AVI und WAV)

können nicht über HLP-Dateien konvertiert werden. Audio- und Videodateien können Sie den HTML-Themen im Entwurfseditor hinzufügen. HTML-Themen unterstützen unter anderem die Formate AVI, AU, MID, RMI und WAV.

Nicht scrollbare Bereiche

Das HTML-basierte Ausgabeformat unterstützt keine nicht scrollbaren Bereiche.

Nummerierte Listen

Nummerierte Listen verwenden standardmäßig eine 12-Punkt-Serifenschrift. Sie können für nummerierte Listen selbst entsprechende Stilvorlagen erstellen.

Schaltflächen für „Verwandte Themen"

Schlüsselwörter für „Verwandte Themen" werden in entsprechende Bezeichnungen übersetzt. Beim Anzeigen der Themen erscheinen benutzerdefinierbare Schaltflächen.

Sekundärfenster

Sekundärfenster von WinHelp werden nicht übersetzt. Im Gegensatz zu WinHelp-Themen unterstützten HTML-Themen keine Links, bei denen die Ausgabe in Sekundärfenstern erfolgt. Sie können benutzerdefinierte Fenster in RoboHelp erstellen und diese zum Anzeigen von Themen verwenden, die über Verwandte-Themen-Schaltflächen, Schlüsselwortverknüpfungs-Steuerelemente, Siehe-auch-Steuerelemente, das Inhaltsverzeichnis oder den Index ausgewählt wurden.

Inhaltsverzeichnis

Die HTML-Inhaltsverzeichnisdatei (.HHC) unterstützt keine WinHelp-Seiten, die mit externen WinHelp-Themen oder Referenzmakros verknüpft sind oder Verknüpfungs-Statements enthalten. Sie können HTML-Inhaltsverzeichniselemente mit HTML-Themen, Web- und E-Mail-Adressen, FTP-Sites, Newsgroups und Multimedia verknüpfen.

Direkthilfe Hilfe

Kontextsensitive Hilfe wird nicht konvertiert. Direkthilfe Topics im Hilfe-Stil oder Dialogthemen werden in normale HTML-Hilfethemen umgewandelt. Sie können Zuordnungsdateien importieren und Zuordnungs-IDs für die Hilfethemen auf Fensterebene zuweisen. Direkthilfe Bei der Direkthilfe können Sie den Text dieser HTML-Hilfethemen in ein Nur-Text-Dialogfeld neu eingeben und Nur-Text-Themen erstellen. Es lassen sich auch kontextsensitive Hilfesysteme in Ihre HTML Help-Projekten importieren, die mit dem Direkthilfe- Composer erstellt wurden. Mithilfe der HPJ-Datei können Sie die kontextsensitiven Hilfethemen in HTML-Hilfe übertragen.

Microsoft Word-Formatierung

Formatierungen, die nicht in die HTML-Themen konvertiert werden sind z. B. Unterstreichung, Absatzabstände, Einzüge, Ausrichtung, Tabellenrahmen, Tabellenkalkulationen, Hintergrundfarben und Wasserzeichen.

Tipps zum Erstellen von HTML-Projekten mit HLP-Dateien

- HTML-Themen können keine Formatvorlagen und Formatierungen aus dem WinHelp-Projekt enthalten. Allen Thementiteln wird die Formatvorlage „Überschrift1“ zugewiesen, die restlichen Themen verwenden die Standard-Formatvorlage.
- Betten Sie die Formatierung beim Auswählen der Formatvorlagenoptionen ein. Anstatt ein Stylesheet anzuhängen, werden die HTML-Themen so formatiert, dass sie der in den WinHelp-Themen verwendeten Formatierung sehr ähneln.
- Ein Stylesheet ist nicht erforderlich. Es kann nach der Generierung erstellt werden.
- Wenn das gesamte WinHelp-Projekt verfügbar ist, erstellen Sie das HTML-Projekt mithilfe der .HPJ-Datei an Stelle der .HLP-Datei.

WinHelp-HPJ-Datei in ein HTML-Projekt importieren

1) Wählen Sie „Datei“ > „Neues Projekt“.
2) Klicken Sie auf die Registerkarte „Importieren“.
3) Wählen Sie „WinHelp-Projekt“ aus und klicken Sie auf „OK“.
4) Klicken Sie auf die Schaltfläche „Durchsuchen“ und wählen Sie die zu importierende HPJ-Datei. Klicken Sie auf „Weiter“.
5) Geben Sie den Ausgabeordner und den Dateinamen an.
6) Wählen Sie unter „Auswahl der Quelldokumente“ die zu importierenden Word-Dokumente.
7) Klicken Sie auf „Fertig stellen“ oder auf „Weiter“, um die folgenden Schritte des Assistenten zu durchlaufen.

Tipps zum Erstellen von HTML-Projekten mit .HPJ-Dateien

- Lesen Sie sich diese Schritte vor Beginn der Projekterstellung genau durch, um sicherzustellen, dass das HTML-Projekt Ihren Vorstellungen entspricht.
- Alle Dateien, auf die in dem WinHelp-Projekt (.HPJ) verwiesen wird, müssen sich an den angegebenen Speicherorten befinden, bevor Sie die Projektdateien generieren.
- Sie können ein einzelnes Stylesheet erstellen und es auf alle Themen anwenden oder verschiedene Stylesheets für verschiedene Themen verwenden.
- WinHelp-Themen nutzen eine Kombination aus definierten Formatvorlagen und manueller Zeichen- und Absatzformatierung. Um spezielle Formate zu erhalten, erstellen Sie bei Bedarf Formatvorlagen, in denen dieselben Formatierungselemente wie in WinHelp verwendet werden.

- Sie können auch ein vorhandenes Stylesheet auswählen, das Sie bereits für andere HTML-Projekte verwenden. Die Namen der Formatvorlagen in den WinHelp-Themen müssen mit den Namen der Formatvorlagen im Stylesheet identisch sein. Wichtig ist, dass die Absätze der WinHelp-Themen mit den gewünschten Formatvorlagen formatiert sind. Andernfalls müssen Sie den Absätzen der HTML-Themen die Formate des Stylesheets nach dem Generieren des Projekts manuell zuweisen.
- Es ist nicht unbedingt nötig, Stylesheets zu verwenden. Die HTML-Themen enthalten die Formatierungen aus den DOC-Dateien (als Inline-Formatvorlagen, die einzeln formatierte Absätze und Zeichen sind). Sie können jederzeit Formatvorlagen erstellen und diese auf Themen anwenden, nachdem das HTML-Projekt erstellt wurde. (Besonders für große Projekte sollten Sie Stylesheets zur Erstellung der HTML-Themen verwenden. Bei Änderungen der Formatvorlage werden automatisch alle Themen aktualisiert.)
- Anhand eines kleines Testprojekts können Sie sich am besten mit den Optionen vertraut machen. Experimentieren Sie mit unterschiedlichen Optionen, bis die HTML-Ausgabe Ihren Wünschen entspricht.
- Vor dem Generieren eines großen Projekts sollten Sie bereits im Voraus entscheiden, wie es strukturiert werden soll. Im HTML-Format entspricht jedem WinHelp-Thema eine HTML-Themendatei. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, diese Dateien zu organisieren. Sie können alle Dateien im Stammordner des Projektordners speichern oder in einem Unterordner. Sie können Unterordner erstellen, die Sie nach den Namen der .DOC-Dateien benennen, und in denen Sie die zugehörigen Themen speichern. Schließlich können Sie Themen auch nach ihrer Verwendung als Seiten im Inhaltsverzeichnis speichern. (Für jedes Buch werden Ordner erstellt und für Unter-Bücher in Ihrer .CNT-Datei werden Unterordner erstellt.)
- Oft wird ein Projekt gemeinsam mit verschiedenen anderen WinHelp-Projekten (beispielsweise mit einem Masterprojekt) verwendet. In diesem Fall sollte für jede .HPJ-Datei ein separates HTML-Projekt erstellt werden, damit alle Verknüpfungen funktionieren.
- Nach der Projektgenerierung können Sie Änderungen am Stylesheet vornehmen. Standardmäßig wird ein grauer Hintergrund verwendet. Sie können Weiß als Hintergrundfarbe festlegen, indem Sie die Dokumenteigenschaften des Stylesheets ändern.

Versionskontrollen Projekte zuordnen

HINWEIS:*Beim Hinzufügen eines neuen Projekts zur Versionskontrolle müssen Autoren in der Client-Anwendung des RoboHelp-Autorenwerkzeugs den Befehl „Zur Versionskontrolle hinzufügen“ verwenden. Fügen Sie die Dateien und Ordner nicht innerhalb des RoboSource Control-Explorers hinzu, da dies zu beschädigten Dateien führen kann.*

Allgemeines zur Versionskontrolle

RoboHelp arbeitet mit einer Versionskontrollsoftware zusammen, um Komponenten (falls nicht bereits verwendet) zur Bearbeitung automatisch ein- und auszuchecken und ihre Verwendung zu verfolgen. Dateien können auch angezeigt werden, indem sie ohne Auschecken in der Versionskontrolle geöffnet werden.

Ihre Versionskontrollsoftware muss die Microsoft SCC-API unterstützen, um in RoboHelp verwendet werden zu können. Sie können Adobe RoboSource Control (mit RoboHelp installiert), Microsoft SharePoint (mit RoboHelp nativ integriert) oder ein anderes Paket von Drittanbietern verwenden. In beiden Fällen führen Sie Versionskontrollaufgaben in RoboHelp aus.

Lesen Sie folgende Artikel, wenn Sie RoboHelp-Projekte in Microsoft Team Foundation Server oder eine Unterversion integrieren möchten:

- RoboHelp-Projekte in Team Foundation Server integrieren
- RoboHelp-Projekte in Unterversion integrieren

Nach dem Fertigstellen einer Datei kann diese in die Versionskontrolle eingecheckt werden. Optional können auch gleich alle Dateien beim Schließen des Projekts vom Programm eingecheckt werden. Sobald die geänderten Dateien eingecheckt sind, haben andere Autoren Zugriff darauf. Sie können RoboHelp auch so einstellen, dass Dateien dies beim Schließen des Projekts automatisch überprüft.***HINWEIS:****Falls sich eine Datei nicht auschecken lässt, prüfen Sie, ob ein anderer Benutzer die Datei gerade ausgecheckt hat. Prüfen Sie auch, ob die Datei möglicherweise nicht in der Versionskontrolle vorhanden ist.*

Viele Themen sind mit anderen Themen verknüpft oder werden im Inhaltsverzeichnis, Index und in Abfolgen verwendet. Beim Ändern einer Datei oder der Projektstruktur checkt RoboHelp automatisch alle betroffenen, abhängigen Dateien (falls verfügbar) aus. Beim Verschieben einer Datei wird der Autor aufgefordert, den Quellordner und den Zielordner auszuchecken.

Damit beim Ausführen manueller Versionskontrollaufgaben keine Eingabeaufforderungen angezeigt werden, deaktivieren Sie die entsprechende Option in der Registerkarte „Versionskontrolle“ (Wählen Sie „Datei“ > „Optionen“). Die Dateien werden dann automatisch ausgecheckt. Nicht in der Liste ausgewählte Dateien können nicht ausgecheckt werden. RoboHelp zeigt an, welche Dateien ausgecheckt werden müssen, und ob diese bereits ausgecheckt sind.***HINWEIS:****RoboHelp checkt alle abhängigen Dateien automatisch aus.*

Um Änderungen an den Kopien ausgecheckter Dateien rückgängig zu machen, können Sie den Checkout der angezeigten Datei rückgängig machen. Stellen Sie dann die aktuellste Version aus der Versionskontrolle wieder her. Durch den Befehl „Checkout rückgängig machen“ werden Änderungen verworfen, die an der lokalen Kopie der Datei vorgenommen wurden.

Die Versionskontrolle schützt Dateien während der Bearbeitung, protokolliert den Versionsverlauf, erstellt Sicherungen und ermöglicht die gemeinsame Nutzung und Organisation. Alle einem Projekt unter Versionskontrolle hinzugefügten Dateien werden automatisch der Versionskontrolle hinzugefügt und ausgecheckt. Alle aus einem Projekt entfernten Dateien werden automatisch aus der Versionskontrolle entfernt. Dies wird im Dateiverlauf festgehalten.

Versionskontrollaufgaben lassen sich in den Anzeigebereichen der Projekte durchführen: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Datei, wählen Sie einen Befehl und eine Datei, und klicken Sie in der Multifunktionsleiste „Zusammenarbeiten“ auf „Zur Versionskontrolle hinzufügen“. Alternativ dazu markieren Sie eine Datei und wählen Sie eine Option in der Multifunktionsleiste „Zusammenarbeiten“.

Versionskontrolle anwenden

1) Installieren Sie eine Versionskontrollsoftware, welche die Microsoft SCC API unterstützt.
2) Richten Sie in Zusammenarbeit mit dem Netzwerkadministrator entsprechende Benutzerberechtigungen ein. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zur Versionskontrollsoftware.
3) Fügen Sie das Projekt der Versionskontrolle hinzu.

Zugreifen von Pod-Anzeigebereichen auf die Versionskontrolle

Dateistatus-Pod

Wählen Sie „Projekt“ > „Pods“ > „Dateistatus“. Zeigt die Liste mit den Dateien nach Dateistatus- und Versionskontrollaufgaben. Über die Versionskontroll-Symbolleiste haben Sie Zugriff auf Versionskontrollaufgaben.

Themenlisten-Pod

Wählen Sie „Projekt“ > „Pods“ > „Themenliste“. Dient dem Öffnen, Anzeigen und Sortieren von Themen.

Projektmanager-Pod

Wählen Sie „Projekt“ > „Pods“ > „Projektmanager“. Zeigt Dateisymbole an. Ein rotes Häkchen zeigt an, dass die Datei ausgecheckt ist.

HINWEIS:*Die Benutzeroberfläche von RoboHelp ist für RoboSource Control, Microsoft Team Foundation Server 2005 und Microsoft Visual SourceSafe optimiert.*

Häufig gestellte Fragen zur Versionskontrolle

Wie funktioniert die Versionskontrolle?

Ein Hilfeprojekt besteht aus einzelnen Dateien für Themen, Abbildungen, Stylesheets, Inhaltsverzeichnis, Fenster und anderen Komponenten, die von Autoren unabhängig bearbeitet werden.

Wie verwenden mehrere Autoren die Versionskontrolle?

- Ein Autor kann Projektkomponenten bearbeiten, während andere Autoren andere Komponenten bearbeiten.
- Projektkomponenten können sogar während der Bearbeitung angezeigt werden.
- Die neuesten Änderungen können abgerufen werden, nachdem die Dateien wieder eingecheckt wurden.
- Die Versionskontrolle kann in RoboHelp konfiguriert und verwendet werden. (Es ist nicht empfehlenswert, eine Versionskontrolle für das Projekt außerhalb von RoboHelp durchzuführen.)

Kann die Versionskontrolle bei Projekten mit nur einem Benutzer eingesetzt werden?

Ja, um die Änderungsverfolgung zu verwenden und eine zentrale Kopie des Projekts auf dem Netzwerk zu speichern.

Ist das Auschecken durch mehrere Benutzer unbedenklich?

Ein Auschecken durch mehrere Benutzer wird nicht empfohlen.

Wo kann ich die Optionen der Versionskontrolle für RoboHelp einstellen?

Klicken Sie auf „Datei“ > „Optionen“ > „Versionskontrolle“.

Muss ich mein Versionskontroll-Programm außerhalb von RoboHelp verwenden?

Wenn Dateien oder Ordner aus dem Projekt entfernt werden, sollten sie auch aus der Versionskontrolle entfernt werden. Das Erstellen von Benutzerkonten oder das Festlegen von Programmeigenschaften sollten über die Versionskontrolle erfolgen. Die Versionskontrolle kann in RoboHelp geöffnet werden.

Muss ich zum Bearbeiten des Projekts die Projektdatei (.XPJ) auschecken?

Die Projektdatei (.XPJ) muss während des Bearbeitens nicht ausgecheckt sein. Das Auschecken der .XPJ-Datei ist nur für das Bearbeiten von Projekteinstellungen erforderlich.

Werden Elemente, die dem Projekt hinzugefügt wurden, auch der Versionskontrolle hinzugefügt?

Ja. Neue Themen werden sofort hinzugefügt.Neue Ordner werden beim Speichern des Projekts hinzugefügt. Wenn eine Datei oder ein Ordner umbenannt wird, ändert sich der Name in der

Versionskontrolle nicht. Das neue Element wird hinzugefügt, aber das Originalelement bleibt unter seinem ursprünglichen Namen bestehen. Entfernen Sie das Element in der Versionskontrolle.

Speichern Sie Ihr Projekt nach dem Hinzufügen von Dateien, aber achten Sie auch darauf, die Dateien in die Versionskontrolle einzuchecken, damit Änderungen dort berücksichtigt werden. Änderungen, die sich nur auf einem lokalen Laufwerk befinden, werden nicht automatisch der Versionskontrolle hinzugefügt.

Werden aus dem Projekt entfernte Elemente auch aus der Versionskontrolle entfernt?

Dateien werden mit dem Löschen auch aus der Versionskontrolle entfernt. Umbenannte Elemente werden unter ihrem neuen Namen hinzugefügt, aber die alte Version bleibt unter dem alten Namen bestehen.

Wo befinden sich die aktuellen Änderungen des Teams?

Sie erhalten die neuesten (von anderen Benutzern eingecheckten) Dateiversionen entweder direkt beim Öffnen des Projekts oder durch manuelles Abrufen.

Wie kann ich Ausgabedateien der Versionskontrolle hinzufügen?

Falls andere Personen Zugriff auf Ihre Ausgabedateien benötigen, sind diese Dateien der Versionskontrolle hinzuzufügen.

RoboHelp-Projekte zu Versionskontrolle hinzufügen

HINWEIS:*In diesem Thema wird das Hinzufügen eines RoboHelp-Projekts zu RoboSource Control erläutert. Wenn Sie SharePoint als Ihr Versionskontrollsystem verwenden möchten, finden Sie weitere Informationen dazu unter Versionskontrolle mit Microsoft SharePoint.*

Wenn Sie ein RoboHelp-Projekt der Versionskontrolle hinzufügen, erstellen Sie bei der erstmaligen Verbindung zu RoboSource Control eine Datenbankverbindung. RoboHelp verwendet diese Verbindung zum Zugriff auf die Datenbank. Siehe *Hilfe zu Adobe RoboSource Control* für weitere Informationen.

1) Öffnen Sie das Projekt in RoboHelp HTML.

2) Wählen Sie „Zusammenarbeiten“ > „Zur Versionskontrolle hinzufügen“.

3) Wählen Sie „RoboSource Control “ und klicken Sie dann auf „OK“.

4) Wenn Sie zum ersten Mal von Ihrem PC aus eine Verbindung mit der RoboSource Control-Datenbank herstellen, fahren Sie mit Schritt 5 fort, um eine neue Verbindung herzustellen. Falls bereits eine Verbindung eingerichtet wurde, achten Sie darauf, dass die gewünschte Verbindung in der Liste der Verbindungen ausgewählt wurde. Fahren Sie dann mit Schritt 9 fort.

5) Wählen Sie aus der Liste der Verbindungen die Option „Erstellen“ aus.

6) Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Falls sich die Software RoboSource Control Server auf Ihrem PC befindet, wählen Sie die Datenbankverbindung aus der im linken Anzeigebereich erscheinenden Liste aus.
- Wenn sich RoboSource Control Server auf einem separaten Server befindet, sind folgende Felder auszufüllen:

Verbindungsname

Geben Sie einen beliebigen Namen ein, über den die Datenbank von RoboSource Control Clients aus angesprochen wird. Sie können hierzu auch den Namen der Datenbank verwenden.

Server

Geben Sie entweder die IP-Adresse oder den eindeutigen Namen des Servers in Ihrem lokalen Netzwerk ein.

Datenbank

Geben Sie den Namen der Datenbank exakt so ein, wie er im Dialogfeld „Datenbank erstellen“ hinterlegt wurde.

7) Klicken Sie auf „Erstellen und Verbinden“.

8) Stellen Sie eine Verbindung zu RoboSource Control her.

9) Klicken Sie im Dialogfeld „Quellenverwaltung konfigurieren“ auf die Schaltfläche „Durchsuchen“, die sich neben dem Feld „Stammpfad“ befindet.

10) Geben Sie nach Aufforderung das gleiche Kennwort ein, das Sie zum Anmelden benutzt haben.

11) **HINWEIS:**Falls das System nicht mehr reagiert, ist möglicherweise das Dialogfeld „Login“ hinter dem RoboHelp-Fenster verborgen. Verwenden Sie Alt+Tab, um das Dialogfeld „Login“ anzuzeigen.

12) Klicken Sie auf den Stammknoten „$“, um ihn auszuwählen, klicken Sie auf „OK“ und klicken Sie dann in der angezeigten Meldung auf „Ja“.

Alle RoboHelp-Projektdateien werden nun in die serverbasierte Datenbank kopiert und alle Dateien werden als an Sie ausgecheckt markiert. Beim Schließen des Projekts werden Sie aufgefordert, die Dateien in die Datenbank einzuchecken. Wenn Sie mit „Ja“ bestätigen, werden alle Dateien eingecheckt.

HINWEIS:*Auf der Benutzeroberfläche von RoboHelp wird zusätzlich ein Dateistatus-Pod angezeigt. Dieser Pod listet alle unter Versionskontrolle stehenden Projektdateien sowie deren Status (ein- oder ausgecheckt) auf. RoboSource Control wird zusammen mit weiterführender Dokumentation installiert. Diese Hilfedatei wird innerhalb der Anwendung RoboSource Control-Explorer aufgerufen.*

Dateien ein-/auschecken

Wenn Sie eine Projektdatei in RoboHelp bearbeiten, wird die Themendatei (sofern nicht bereits verwendet) aus der Versionskontrolle ausgecheckt.

Viele Themen sind mit anderen Themen verknüpft oder werden im Inhaltsverzeichnis, Index und in Abfolgen verwendet. Beim Ändern einer Datei oder der Projektstruktur checkt RoboHelp automatisch alle betroffenen, abhängigen Dateien (falls verfügbar) aus.

Falls abhängige Dateien vorhanden sind, fragt RoboHelp ab, ob sie ausgecheckt werden sollen. Sollten einige der Dateien bereits ausgecheckt sein, bitten Sie die Benutzer, sie zunächst einzuchecken.

HINWEIS:*Nachdem Sie ein Projekt zum Versionskontrollsystem hinzugefügt haben, können Sie den Dateiversionsverlauf und -eigenschaften sowie Unterschiede zwischen der lokalen Kopie der Datei und ihre eingecheckte Version anzeigen.*

Versionskontrolle mit Microsoft SharePoint

RoboHelp bietet native Versionskontrolle für Microsoft SharePoint 2010 und höher, d. h., Sie müssen keine Plugins von Drittanbietern installieren.

Das RoboHelp-Installationsprogramm installiert automatisch alle benötigten Komponenten, einschließlich der folgenden, die Voraussetzung für eine ordnungsgemäße Funktionsweise der Versionskontrolle sind:

- .NET Framework 4.0
- SQLServer Compat 3.5 SP2

RoboHelp-Einstellungen für SharePoint konfigurieren

1) Klicken Sie in RoboHelp auf „Datei“ > „Optionen“ > „Versionskontrolle“, um die Versionskontrolleinstellungen anzuzeigen.

2) Geben Sie im Bereich „SharePoint-Einstellungen“ den Pfad eines auf dem System installierten Dateivergleichsprogramms und die dazugehörigen Argumente (Parameter) an. RoboHelp verwendet dies für den Vergleich von Dateien. Sie können das kostenlose Vergleichsprogramm Winmerge hier herunterladen: http://winmerge.org/

   HINWEIS:*Wenn Sie Winmerge verwenden, geben Sie den Installationspfad von Winmerge auf Ihrem System für den Parameter „Pfad“ und „%1“ und „%2“ als Argumente an. Mit „%1“ und „%2“ werden die beiden zu vergleichenden Dateien angegeben.*

3) Konfigurieren Sie die folgenden Optionen:

Bestätigung vor dem Überschreiben von Dateien

Der Benutzer erhält vor dem Überschreiben nicht ausgecheckter Dateien mit Schreibschutz eine Benachrichtigung.

Lokale Datei selbst bei identischer Serverversion ersetzen

RoboHelp ruft immer die neuesten Dateien vom Server ab, auch wenn die Version der lokalen Datei und der Datei auf dem Server identisch sind.

Standardoption zum Einchecken

Wählen Sie, ob die Dateien als Haupt- oder als Nebenversion eingecheckt werden sollen. In der Standardeinstellung werden sie als Hauptversion eingecheckt.

> **HINWEIS:** *Die Standardoption zum Einchecken wird verwendet, wenn das Dialogfeld zum Einchecken während des Eincheckvorgangs nicht verwendet wird.*

In RoboHelp werden standardmäßig keine Benachrichtigungen für Versionskontrollvorgänge angezeigt. Wenn Benachrichtigungen angezeigt werden sollen, aktivieren Sie im Dialogfeld „Optionen" („Datei" > „Optionen") auf der Seite „Versionskontrolle" die relevanten Optionen im Bereich „Bestätigungsdialogfeld anzeigen, wenn".

Einstellungen für die SharePoint-Dokumentbibliothek konfigurieren

Um ein RoboHelp-Projekt einer Dokumentbibliothek in SharePoint hinzuzufügen, konfigurieren Sie deren Einstellungen:

1) Melden Sie sich bei SharePoint an.
2) Klicken Sie auf „Websiteaktionen – Alle Websiteinhalte einblenden".
3) Klicken Sie in der Liste der Dokumentbibliotheken auf die zu bearbeitende Dokumentbibliothek.
4) Klicken Sie auf die Registerkarte „Bibliothek" und wählen Sie „Bibliothekeinstellungen".
5) Klicken Sie auf „Versionseinstellungen" und konfigurieren Sie die folgenden Einstellungen:

Inhaltsgenehmigung für gesendete Elemente erforderlich?

Wählen Sie „Nein".

Jedes Mal eine neue Version erstellen, wenn Sie eine Datei in dieser Dokumentbibliothek bearbeiten?

Wählen Sie „Haupt- und Nebenversionen (Entwürfe) erstellen".

> **HINWEIS:** *Die Option „Hauptversionen erstellen" wird ebenfalls unterstützt. In diesem Fall können keine Nebenversionen von Dateien eingecheckt werden.*

Folgende Anzahl von Hauptversionen beibehalten

Deaktivieren Sie diese Option.

Entwürfe für die folgende Anzahl von Hauptversionen beibehalten

Deaktivieren Sie diese Option.

Welche Benutzer können Entwürfe in dieser Dokumentbibliothek anzeigen?

Benutzer mit Lesezugriff.

Auschecken von Dokumenten erfordern, bevor sie bearbeitet werden können? (Auschecken erzwingen))

Wählen Sie „Ja“.

HINWEIS: *Um Benutzern Lese-/Schreibzugriff auf RoboHelp-Dateien auf Ihrem SharePoint-Server zu geben, müssen Sie die entsprechenden SharePoint-Berechtigungen bereitstellen.*

Projekt zu SharePoint-Bibliothek hinzufügen

1) Klicken Sie auf „Zusammenarbeiten“ > „Zur Versionskontrolle hinzufügen“.
2) Wählen Sie „RoboHelp SharePoint-Verbindung“ und klicken Sie auf „OK“.
3) Geben Sie die SharePoint-Site, die die Dokumentbibliothek enthält, sowie den Benutzernamen und das Kennwort zum Anmelden bei SharePoint an. Klicken Sie auf „OK“, um sich bei SharePoint anzumelden.

   HINWEIS: *Wenn auf dem SharePoint-Server LDAP-Authentifizierung konfiguriert ist, können Sie diese verwenden, indem Sie die Option „Windows-Authentifizierung verwenden“ wählen.*

   Wenn Sie die Verbindung zur SharePoint-Site herstellen, werden alle dort befindlichen Dokumentbibliotheken angezeigt.
4) Erstellen Sie innerhalb einer Dokumentbibliothek einen Ordner oder verwenden Sie einen vorhandenen leeren Ordner zum Hochladen der RoboHelp-Dateien. Klicken Sie dann auf „OK“.

   RoboHelp fügt die Projektdateien in SharePoint hinzu.

   HINWEIS: *Sie können das Projekt einem beliebigen Ordner in der Dokumentbibliothek hinzufügen. Der Ordner muss leer sein. Es ist nicht möglich, das Projekt direkt der Dokumentbibliothek hinzuzufügen.*

Help-Projekte zusammenführen

Allgemeines zu zusammengeführten Hilfeprojekten

Mit RoboHelp können Sie Projekte im Unternehmenssetup oder in einem verteilten Modus erstellen, bei dem verschiedene Dokumentationsprojekte in einem übergeordneten Projekt zusammengefasst werden. Mehrere Autoren können gemeinsam arbeiten, ohne dass der Einsatz von Software zur Quellcodeverwaltung erforderlich wird, da sie jeweils einzelne Projekte bearbeiten können, die Sie im Anschluss zu einem übergeordneten Projekt zusammenführen. Mithilfe von Skins und Vorlagen lässt sich in den zusammengeführten Projekten eine einheitliche Gestaltung erzielen.

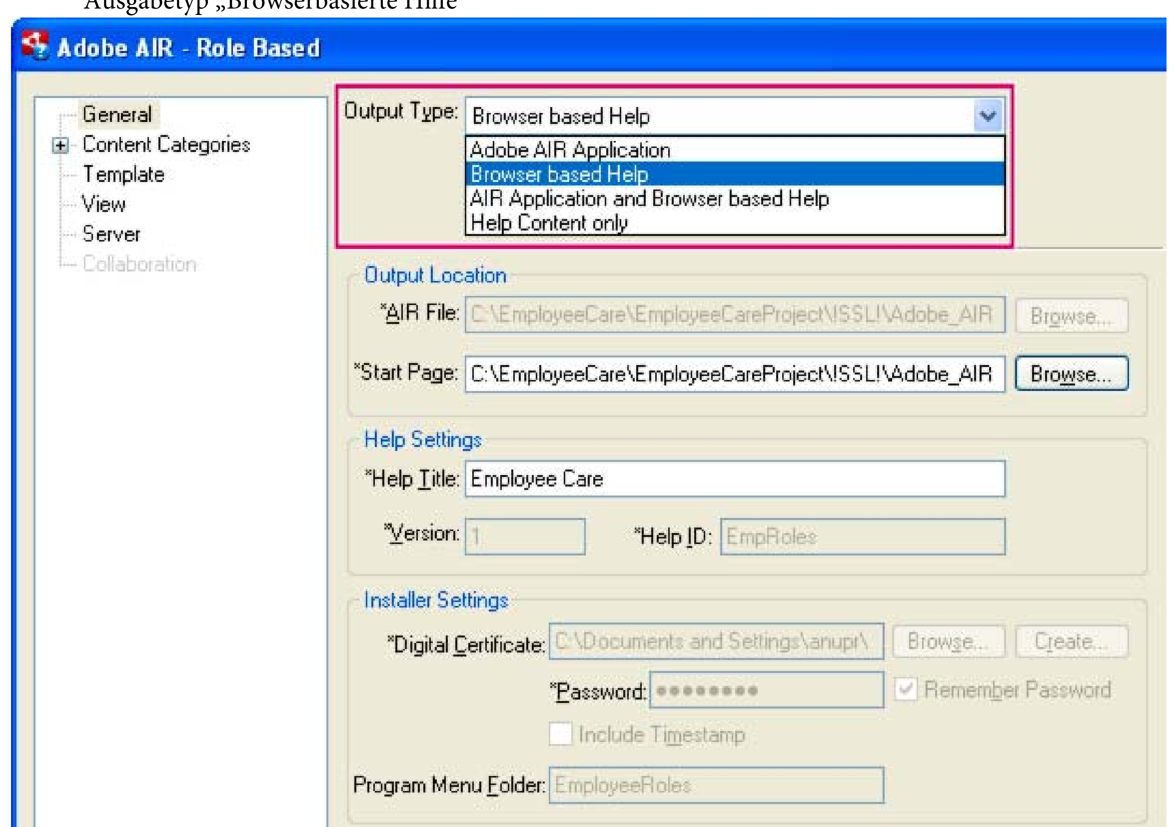
Das Zusammenführen findet zur Laufzeit statt, nachdem alle Projekte erzeugt wurden. Vor dem Zusammenführen der Projekte platzieren Sie im Masterprojekt einfach Referenzen auf andere Projekte (das Masterprojekt selbst enthält keine Unterprojekte). Die einzelnen Referenzen werden in das Inhaltsverzeichnis des Masterprojekts an der Stelle eingefügt, an der die Unterprojekte eingeblendet werden sollen. Damit können Sie steuern, wo die Benutzer auf das Unterprojekt zugreifen, und können ein zentrales und einheitliches Hilfesystem verwirklichen. Die Benutzer sehen ein einziges Onlinesystem mit Inhaltsverzeichnis, Index, Volltextsuche, einem Glossar (in WebHelp-Projekten) und Verknüpfungs-Steuerelementen.***WICHTIG:****Die untergeordneten Projekte dürfen keine Inhaltskategorien aufweisen.*

Das Zusammenführen mehrerer Projekte verläuft in folgenden Schritten:

- Erstellen Sie ein Masterprojekt mit Verweisen auf Unterprojekte im Inhaltsverzeichnis. Siehe Masterprojekt erstellen.
- Veröffentlichen Sie die Unterprojekte. Siehe Unterprojekte veröffentlichen.

  HINWEIS:*Veröffentlichen Sie Unterprojekte von Masterprojekten mit dem Ausgabetyp „Adobe AIR-Anwendung“ als browserbasierte Adobe AIR-Hilfe.*

Ausgabetyp „Browserbasierte Hilfe“



- (Nur Ausgabetyp „Adobe AIR-Anwendung“) Generieren Sie die Ausgabe des Masterprojekts erneut. Siehe Adobe AIR-Layout konfigurieren.

HINWEIS: *WebHelp Pro- und FlashHelp Pro-Projekte werden von RoboHelp Server automatisch veröffentlicht.*

Masterprojekt erstellen

Diese Vorgehensweise gilt für HTML-Hilfe, WebHelp, FlashHelp, Adobe AIR-Anwendungen und browserbasierte Adobe AIR-Projekte.

1) Erstellen Sie ein Masterprojekt und die zusammenzuführenden Projekte.

   TIPP: *Im Idealfall ist das Masterprojekt ein leerer Container oder es enthält nur ein Standardthema. Dies erleichtert die Wartung des Projekts. Der gesamte Inhalt befindet sich dann in den Unterprojekten. Weitere Informationen finden Sie unter* ***Welches Projekt eignet sich am besten für das Masterprojekt?*** *in Häufig gestellte Fragen zum Zusammenführen von Projekten.*

2) Öffnen Sie das Masterprojekt. Fügen Sie im Standardthema den Inhalt hinzu, der auf der Startseite der zusammengeführten Hilfe angezeigt werden soll.

3) Wählen Sie eine Skin aus. Die Skin des Masterprojekts dient als Skin der zusammengeführten Hilfe.

4) Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Wählen Sie das Standard-Inhaltsverzeichnis des Masterprojekts aus dem Projektmanager-Pod aus.
- Erstellen Sie ein Inhaltsverzeichnis für das Masterprojekt.

5) Platzieren Sie zum Einfügen von Unterprojekten den Cursor im Inhaltsverzeichnis.
6) Klicken Sie in der Inhaltsverzeichnis-Symbolleiste auf das Symbol „Neues zusammengeführtes Projekt“.
7) Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
   - Klicken Sie für HTML-Hilfeprojekte im Dialogfeld „Zusammengeführtes Projekt“ auf die Registerkarte „HTML Help“.
   - Für WebHelp/FlashHelp/Adobe AIR-Projekte klicken Sie auf die gleichnamige Registerkarte.
8) Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Für HTML-Hilfeprojekte wählen Sie eine CHM-Datei aus, die sich bereits im aktuellen Projektordner befindet, oder wechseln Sie zum Speicherort der CHM-Datei.

  Ein Symbol mit dem Dateinamen wird an der Stelle im Inhaltsverzeichnis-Pod angezeigt, an welcher Sie die Unterprojekte eingefügt haben. Der Dateiname hat das Format <CHM-Datei> .chm::/<CHM-Datei>.hhc. Die HHC-Datei entspricht dem Inhaltsverzeichnis der zusammengeführten CHM-Datei. Dieses Symbol wird an der Stelle angezeigt, an welcher die Inhaltsverzeichnisse der Unterprojekte im zusammengeführten Projekt eingeblendet werden. Bei Bedarf können Sie das Symbol an eine andere Position im Inhaltsverzeichnis ziehen und dort einfügen.

- Geben Sie für WebHelp/FlashHelp/Adobe AIR-Projekte den Namen eines RoboHelp-Projekts (XPJ) ein oder klicken Sie auf „Öffnen“, um zu der Projektdatei zu wechseln.

  Für WebHelp/FlashHelp/Adobe AIR-Projekte werden die Platzhalter in Form des Projektnamens angezeigt.

9) Generieren Sie das Masterprojekt.

   Beim Generieren eines Projekts mit zusammengeführten Projektreferenzen im Inhaltsverzeichnis wird der Ordner „mergedProjects“ im SSL-Ausgabeordner angelegt. Der Ordner „mergedProjects“ enthält für jedes referenzierte Unterprojekt einen Ordner. Für WebHelp/FlashHelp/Adobe AIR muss das zugehörige Unterprojekt in seinem jeweiligen Ordner generiert werden.

   HINWEIS:*Der Name „mergedProjects“ ist reserviert. Unterordner des Projektordners dürfen nicht den Namen „mergedProjects“ erhalten.*

10) Klicken Sie im Dialogfeld „Ergebnis“ auf „Anzeigen“, um die Ergebnisse anzuzeigen und das zusammengeführte Projekt zu testen.

Hinweise:

- In zusammengeführten HTML-Hilfeprojekten werden nicht-binäre Inhaltsdateien (.HHC) verwendet. Die Namen der kompilierten Ausgabedatei (CHM) und der Inhaltsdatei (.hhc) des Unterprojekts dürfen keine Leerzeichen enthalten. (Um festzustellen, ob Leerzeichen enthalten sind, rufen Sie den Projektordner mit den Dateinamen in Windows Explorer auf. Benennen Sie die Dateien jedoch nicht mit Windows Explorer um.) Falls Dateinamen mit Leerzeichen vorhanden sind, öffnen Sie das Projekt und benennen Sie die entsprechende Projektdatei um. Generieren Sie danach das Projekt und ändern Sie den Namen der Ausgabedatei (CHM-Datei). Der HHC-Dateiname wird automatisch aktualisiert, wenn der Projektname geändert wird.
- Weisen Sie dem Projekt nicht die Funktion „Binäres Inhaltsverzeichnis“ zu. Falls Sie so vorgehen, wird das externe Inhaltsverzeichnis im HTML-Hilfeviewer nicht auf der Registerkarte „Inhalt“ angezeigt.
- Falls Sie eine WebHelp-/FlashHelp-/Adobe AIR-Ausgabe mithilfe einer Skin generieren, ersetzt die Skin des Masterprojekts im zusammengeführten Projekt die Skin des Unterprojekts. Falls Sie außerhalb des zusammengeführten Projekts auf die Einzelprojekte zugreifen, wird die projektspezifische Skin verwendet.
- Wenn Sie Verknüpfungen zu anderen Projekten hinzufügen müssen, achten Sie darauf, dass die Ordnerstruktur der Quellprojekte genauso eingerichtet ist wie die Ordnerstruktur der generierten und veröffentlichten Dateien.

  Andernfalls müssen Sie beim Einrichten der Hyperlinks die URL anhand der Ordnerstruktur der generierten und veröffentlichten Dateien manuell erstellen und im Textfeld „Verknüpfung zu“ angeben. Detaillierte Informationen zu den Schritten finden Sie in diesem Artikel.

Veröffentlichen von Unterprojekten

Diese Vorgehensweise gilt für Microsoft HTML-Hilfe, WebHelp, FlashHelp, Adobe AIR-Anwendungen und browserbasierte Adobe AIR-Projekte.

Veröffentlichen Sie die Unterprojekte nach Erstellung des Masterprojekts, um sie am korrekten Speicherort zu platzieren. Durch das Veröffentlichen der Projekte können diese zur Laufzeit zusammen angezeigt werden. Unterprojekte können an unterschiedlichen Speicherorten verwaltet und zusammengeführt werden. Das zusammengeführte Projekt kann im Intranet eines Unternehmens, auf einer Internet-Website, einer Festplatte oder einem Netzwerk- oder FTP-Server veröffentlicht werden. Die Ausgabedateien des zusammengeführten Projekts werden nur auf der veröffentlichten Site gespeichert und nicht an den Speicherorten der einzelnen Unterprojekte.

1) Öffnen Sie ein Unterprojekt.

2) Klicken Sie mit der rechten Maustaste in den Einzelquellenlayout-Pod und wählen Sie „Generieren“.

   HINWEIS: Wählen Sie bei Masterprojekten mit dem Ausgabetyp „Adobe AIR-Anwendung“ für die Unterprojekte den Ausgabetyp „Browserbasierte Hilfe“.

3) Wählen Sie bei Masterprojekten mit dem Ausgabetyp einer Adobe AIR-Anwendung für die Unterprojekte den Ausgabetyp der browserbasierten Hilfe.

4) Zeigen Sie die Veröffentlichungseinstellungen an.

   - (Adobe AIR/WebHelp) Klicken Sie im Dialogfeld mit den Layouteigenschaften auf die Registerkarte „Veröffentlichen“.
   - (FlashHelp/Microsoft HTML-Hilfe) Klicken Sie auf „Weiter“, bis das Dialogfeld „Veröffentlichen“ angezeigt wird.

5) Legen Sie einen Zielort fest. Beispiel: [Masterprojektordner]/SSL./[Layoutname]/mergedProjects/[Unterprojektname] oder //Servername/mergedProjects/[Unterprojektname].

6) Klicken Sie auf „Speichern und generieren“. Das Layout wird generiert.

7) Klicken Sie im Dialogfeld „Ergebnis“ auf „Veröffentlichen“.

   Nach Abschluss des Vorgangs wird ein Dialogfeld mit statistischen Daten zum Veröffentlichungsprozess und einer Liste von veröffentlichten Dateien angezeigt.

8) Klicken Sie auf „Schließen“.

9)

Zusammengeführte Hilfeprojekte anzeigen

1) Um das zusammengeführte Hilfesystem von einer lokalen Kopie des Masterprojekts aus anzuzeigen (und nicht vom veröffentlichten Speicherort), kopieren Sie die WebHelp-Dateien der Unterprojekte in den Ordner „mergedProject\<Projektname>“.***HINWEIS:****Damit browserbasierte Hilfen auf einem lokalen Laufwerk ausgeführt werden, muss der Installationsordner der Liste der vertrauenswürdigen Ordner hinzugefügt werden, die im FlashPlayerTrust-Ordner in der Datei RoboHelp.cfg definiert ist. Siehe Adobe AIR-Ausgabe verteilen.*

2) Klicken Sie mit der rechten Maustaste in den Ordner „Einzelquellenlayouts“ und wählen Sie „Anzeigen“. Falls Sie diese Methode verwenden, sollten Sie darauf achten, im Masterprojekt nicht die Option „Alle erneut veröffentlichen“ zu wählen, da diese in bestimmten Fällen neuere Unterprojektdateien im Netzwerk oder auf dem Server überschreibt.

Zusammengeführte Hilfeprojekte entfernen

1) Um ein zusammengeführtes Hilfeprojekt zu löschen, klicken Sie im Inhaltsverzeichnis-Pod auf „Löschen“. Das Symbol des Unterprojekts wurde entfernt. Generieren Sie (und veröffentlichen Sie falls nötig) das Masterprojekt neu, um die Unterprojekte aus der Ausgabe

zu entfernen. Veröffentlichen Sie für WebHelp-Projekte die Unterprojekte, damit die Änderungen angewendet werden.

2)

Zusammengeführte WebHelp/FlashHelp Pro-Projekte anpassen

RoboHelp Server führt mehrere WebHelp-/FlashHelp Pro-Projekte automatisch zusammen. Die Projekte werden im Inhaltsverzeichnis in alphabetischer Reihenfolge angezeigt. Um ein Projektinhaltsverzeichnis in das Inhaltsverzeichnis eines anderen Projekts zu schachteln, lassen sich die Projekte im Inhaltsverzeichnis neu anordnen. Ihr Serveradministrator kann für Sie die Reihenfolge der Projekte in RoboHelp Server ändern oder Sie können die Projekte selbst anpassen.

1) Bitten Sie Ihren Serveradministrator, über die Web Admin-Schnittstelle von RoboHelp Server auf der Registerkarte „Projekte" die Option „Alle Projekte automatisch zusammenführen" zu deaktivieren.

2) Öffnen Sie das Masterprojekt. Wählen Sie ein beliebiges Projekt als Master oder wählen Sie ein leeres Projekt als Masterprojekt.

3) Klicken Sie im der Inhaltsverzeichnis-Pod auf das Symbol „Neues zusammengeführtes Projekt". Das Dialogfeld „Zusammengeführtes Projekt" wird geöffnet.

4) Geben Sie in das Feld „Projektname" den Namen des WebHelp/FlashHelp Pro-Projekts (XPJ) ein. oder klicken Sie auf „Öffnen", um zur Projektdatei zu wechseln. Eine Referenz auf das Projekt wird an der Stelle in das Inhaltsverzeichnis des aktuellen Projekts eingefügt, auf die Sie geklickt haben.

5) Klicken Sie auf „OK". Ein Symbol wird zusammen mit dem Projektnamen an der Stelle im Inhaltsverzeichnis angezeigt, an der Sie das Unterprojekt eingefügt haben. Das Symbol ist ein Platzhalter, der anzeigt, wo das Inhaltsverzeichnis des Unterprojekts im zusammengeführten Projekt angezeigt wird. Bei Bedarf können Sie das Symbol an eine andere Position im Inhaltsverzeichnis ziehen und dort einfügen.

6) Generieren Sie alle Projekte, um die Änderungen zu aktualisieren.

7) Veröffentlichen Sie das Masterprojekt.

8) Zeigen Sie das zusammengeführte Projekt auf dem Server an.

Häufig gestellte Fragen (FAQ) zum Zusammenführen von Projekten

Diese Informationen beziehen sich auf Adobe AIR-, WebHelp- und Microsoft HTML-Hilfeprojekte.

Masterprojekte

Welches Projekt eignet sich am besten für das Masterprojekt?

Am besten funktioniert als Masterprojekt ein leeres Projekt ohne Themen, das als Container für die Unterprojekte dient. Wenn Sie in das Masterprojekt Inhalte aufnehmen müssen, vermeiden Sie Verknüpfungen zu anderen Projekten.

Das Inhaltsverzeichnis des Masterprojekts besteht nur aus Referenzen auf Unterprojekte. Die Inhaltsverzeichnisse der Unterprojekte erscheinen in der Ausgabe.

Darf das Masterprojekt Inhaltskategorien enthalten?

Wie viele Unterprojekte kann das Masterprojekt referenzieren?

Die Anzahl möglicher Unterprojekte unterliegt keiner direkten Beschränkung.

Kann ein Masterprojekt ein Unterprojekt eines anderen Masterprojekts sein?

Ja. Projekt A kann beispielsweise ein Masterprojekt sein, das Projekt B referenziert, und es kann zugleich als Unterprojekt dem Projekt C hinzugefügt werden. Folgende Beispiele zeigen die einzelnen Ausgabetypen:

Für WebHelp-Projekte: Um Projekt A als Unterprojekt zu verwenden, veröffentlichen Sie es im Ordner „\mergedProjects\“ von Projekt C.

Für HTML-Hilfeprojekte: Um Projekt A als Unterprojekt zu verwenden, fügen Sie die CHM-Datei dem Projekt C hinzu und generieren die zusammengeführten Projekte.

Wo platziere ich die Unterprojekte im Inhaltsverzeichnis?

Das Unterprojekt kann überall im Inhaltsverzeichnis des Masterprojekts untergebracht werden (als Unterbuch oder als Top-Level-Buch). Nach dem Einfügen der Unterprojekte in das Inhaltsverzeichnis können diese an die gewünschte Stelle im Inhaltsverzeichnis gezogen werden. Allerdings kann das Inhaltsverzeichnis eines Unterprojekts im Master-Inhaltsverzeichnis nicht aufgeteilt werden. Das Inhaltsverzeichnis des Unterprojekts erscheint in seiner Gesamtheit am Einfügepunkt.

Werden beim Generieren oder Veröffentlichen des Masterprojekts die Unterprojekte aktualisiert?

Nein. Um ein Unterprojekt in einem zusammengeführten Hilfesystem zu aktualisieren, generieren Sie das Unterprojekt. In WebHelp-Projekten muss auch darauf geachtet werden, dass die Unterprojekte im korrekten Ordner veröffentlicht werden.

Funktionen

Muss ich den Index separat zusammenführen?

Nein. Der Index wird von der aktualisierten Funktion zum Zusammenführen von RoboHelp automatisch zusammengeführt.

Was geschieht, wenn die zusammengeführten Projekte gleichlautende Stichworteinträge, Glossarbegriffe oder Verknüpfungssteuerelemente enthalten?

- Indexschlüsselwörter

  Identische Indexschlüsselwörter werden zur Laufzeit zusammengefasst. Falls beispielsweise sowohl Projekt A als auch Projekt B beide den Schlüsselworteintrag „Installation“ enthalten, enthält dieses Schlüsselwort die Themen und Unterschlüsselwörter beider Projekte.

- Glossarbegriffe

  In WebHelp-Projekten gilt bei der Verwendung gleicher Begriffe im Masterprojekt und in Unterprojekten, dass die Definitionen zur Laufzeit kombiniert werden (falls unterschiedlich, werden die Definitionen in aufeinanderfolgenden Zeilen im Anzeigebereich „Definition für“ angezeigt).

  In HTML-Hilfeprojekten gilt, dass bei der Verwendung identischer Begriffe im Masterprojekt und in Unterprojekten die Definition des Masterprojekts die Definition des Unterprojekts ersetzt.

- „Siehe-auch“-Schlüsselwörter

  - In WebHelp werden identische Siehe-auch-Schlüsselwörter nicht zur Laufzeit kombiniert. Die einzelnen Projekte verwenden jeweils ihre eigenen Siehe-auch-Schlüsselwörter. Beispielsweise sind die angezeigten Themen für das Schlüsselwort „Setup“ auch dann separat, wenn es von Projekt A und Projekt B zugleich verwendet wird.

  - In HTML-Hilfe werden identische Siehe-auch-Schlüsselwörter zur Laufzeit kombiniert.

Lassen sich Abfolgen zusammenführen?

Nein, Abfolgen werden nicht zusammengeführt. Jedoch stehen die in den zusammengeführten Einzelprojekten definierten Abfolgen in der zusammengeführten Hilfe zur Verfügung.

Wie wird bedingter Text behandelt?

Unterprojekte, die mit bedingtem Text generiert werden, werden im Masterobjekt unterstützt. Wenn beispielsweise ein Unterprojekt einen bedingten Text definiert, um das Tag A auszuschließen, dann werden alle Themen und Themeninhalte, auf die das Tag A angewendet wurde, vom Unterprojekt und dem Masterprojekt ausgeschlossen.

Werden Hyperlinks auf externe Themen für HTML Help-Projekte beibehalten?

In zusammengeführten HTML-Hilfeprojekten können Indexschlüsselwörter, Inhaltsverzeichnisbücher und -seiten sowie HTML-Themen mit externen Themen in einer beliebigen CHM-Datei des Masterprojekts verknüpft sein. (Remote-Themen werden in WebHelp nicht unterstützt.)

WebHelp-Projekte

Wie gebe ich zusammengeführte HTML-Hilfeprojekte weiter?

Veröffentlichen Sie zusammengeführte WebHelp-Projekte in einem Intranet oder einer Webadresse, auf einem lokalen Laufwerk bzw. Netzlaufwerk oder auf einem FTP-Server.

Wo veröffentliche ich Projekte?

Obwohl Sie das Masterprojekt an gewohnter Stelle veröffentlichen, werden die Unterprojekte an einem besonderen Speicherort veröffentlich.

Was geschieht mit Referenzen auf Unterprojekte, die nicht veröffentlicht wurden?

Wenn ein Unterprojekt dem Masterprojekt hinzugefügt wird, ohne veröffentlicht zu werden, wird das Unterprojekt nach dem Veröffentlichen des Masterprojekts nicht angezeigt.

HTML-Hilfeprojekte

Welchen Indextyp sollte ich verwenden?

Für das Masterprojekt ist ein Index erforderlich, da andernfalls der zusammengeführte Schlüsselwortindex leer ist. Um CHM-Dateien zusammenzuführen, muss Ihr Masterprojekt beim Generieren über einen binären Index verfügen. Bei einem binären Index werden alle Schlüsselwörter von Unterprojekten zusammengeführt, alphabetisch sortiert und in der Indexdatei (HHK) des Masterprojekts gespeichert. Das binäre Format ist ideal, weil es in hohem Maße komprimiert ist, weniger Speicherplatz verbraucht und sich schneller laden lässt. Indexdateien in Unterprojekten müssen nicht im binären Format vorliegen.

Stellen Sie die Option „Binärer Index“ im Masterprojekt ein, bevor Sie die Projekte zusammenführen.

Wie gebe ich zusammengeführte HTML-Hilfeprojekte weiter?

Verteilen Sie die CHM-Dateien für alle Projekte und speichern Sie die Dateien im gleichen Ordner wie das Masterprojekt. Beim Zusammenführen der Projekte wird die CHM-Datei des untergeordneten Projekts in den Ordner des Masterprojekts kopiert. Sobald Sie das Unterprojekt aktualisieren und generieren, müssen Sie die aktualisierte CHM-Datei in den Ordner des Masterprojekts kopieren.(Das Kopieren kann mit Windows Explorer vorgenommen werden.) Verteilen Sie die aktuellsten Versionen aller CHM-Dateien.

Adobe AIR-Projekte

Wie verteile ich zusammengeführte Adobe AIR-Anwendungsprojekte?

Ein Adobe AIR-Anwendungsprojekt besteht aus einer einzigen AIR-Datei. Sie können diese AIR-Datei verteilen, indem Sie sie aus dem Ausgabepfad in den erforderlichen freigegebenen Speicherort kopieren.

Wie kann ich eine zusammengeführte browserbasierte Adobe AIR-Hilfe von einem lokalen Ordner aus ausführen?

Fügen Sie den Ausgabeordner der Liste der vertrauenswürdigen Ordner hinzu, die im FlashPlayerTrust-Ordner in der Datei RoboHelp.cfg definiert ist. Siehe Adobe AIR-Ausgabe verteilen.

Berichte

Projektberichte exportieren

1) Klicken Sie auf „Extras“ > „Projektstatus“. Wählen Sie die Art des Berichts.
2) Passen Sie den Bericht an.
3) Klicken Sie auf „Speichern unter“.
4) Navigieren Sie zu dem Speicherort, in dem Sie die Datei speichern möchten.
5) Geben Sie einen Namen für die Datei ein.
6) Wählen Sie unter „Dateityp“ entweder „RTF“ oder „TXT“.
7) Klicken Sie auf „Speichern“.

Berichte drucken

1) Wählen Sie „Extras“ > „Projektstatus“.
2) Wählen Sie die Art des Berichts.
3) Passen Sie die Berichtsoptionen an.
4) Klicken Sie auf „Drucken“.

TIPP:*Drucken Sie das Inhaltsverzeichnis oder den Index aus dem Inhaltsverzeichnis-Composer oder Index-Designer. Wählen Sie „Datei“ > „Drucken“.*

Berichte senden

Sie können den Inhalt der Berichte als E-Mail-Nachricht an andere Personen versenden.

1) Wählen Sie „Extras“ > „Projektstatus“.
2) Wählen Sie die Art des Berichts. Das Dialogfeld „Berichte“ wird angezeigt.
3) Passen Sie mit den verfügbaren Optionen den Bericht an. (Nicht alle Berichte können angepasst werden.)
4) Klicken Sie auf „E-Mail an“.

   Das E-Mail-Programm erstellt eine Nachricht, und die Berichtsinformationen werden als Inhalt in die Nachricht eingefügt. Sie können den E-Mail-Text wie gewohnt bearbeiten und Informationen hinzufügen.
5) Geben Sie eine Adresse ein und versenden Sie die E-Mail.

HINWEIS:*Falls Sie Hilfe beim Verwenden der Funktion „E-Mail an“ benötigen (falls beispielsweise das System zum Einrichten eines Profils aufgefordert), wenden Sie sich an die für Sie zuständige Person zum Einrichten des E-Mail-Programms.*

Berichte generieren und anpassen

Alle Berichte sind über „Extras“ > „Projektstatus“ verfügbar.

Bericht über fehlerhafte Verknüpfungen

Dieser Bericht (erreichbar über „Extras“ > „Projektstatus“ > „Fehlerhafte Verknüpfungen“) macht Dateien ausfindig, die fehlerhafte Verknüpfungen enthalten. Dieser Bericht kann nicht angepasst werden.

Hinweise:

- Achten Sie in Umgebung mit mehreren Autoren und Versionskontrolle darauf, dass keine verschobenen, umbenannten oder entfernten Themen verknüpft werden. Diese Verknüpfungen würden nicht funktionieren.
- Bei Projekten unter Versionskontrolle sollte ein Mitarbeiter die aktuelle Version auf fehlerhafte Verknüpfungen prüfen, bevor die endgültige Ausgabe freigegeben wird.

Bericht über Bedingungstags

Dieser Bericht liefert Informationen über die Nutzung von Erstellungstags auf Themen-, Inhalts- und Inhaltsverzeichnisebene im gesamten Projekt.

Es wird eine Zusammenfassung des Projekts angezeigt. Die im Projekt verwendeten Bedingungstags werden festgestellt. Für jedes Tag wird ein detaillierter Pfad aller Themen angezeigt, in denen das Tag verwendet wird.

1) Wählen Sie „Extras“ > „Projektstatus“. Wählen Sie „Bedingungstags“. Im Dialogfeld „Berichte“ wird in der Registerkarte „Erstellungstags“ der Bericht über Bedingungstags angezeigt.

   In dem Bericht werden die Tags standardmäßig nach Tag-Namen sortiert.

2) (Optional) Um die Sortierreihenfolge zu ändern, wählen Sie „Optionen“. Das Dialogfeld „Berichtsoption für Erstellungstags“ wird angezeigt.

3) Wählen Sie „Thema, Inhaltsverzeichnis und Indexname“.

4) Klicken Sie auf „OK“. Der Bericht zur Tag-Verwendung wird nach Thema, Inhaltsverzeichnis und Indexname sortiert angezeigt.

„Siehe-auch“-Bericht

1) Wählen Sie „Extras“ > „Projektstatus“ > „Siehe-auch“. Der Bericht „Siehe-auch“ wird angezeigt.

2) Passen Sie folgende Optionen nach Bedarf an:

Schlüsselwörter
Enthält alle Schlüsselwörter aus dem Index

Schlüsselwörter und Themen
Enthält eine Liste mit Schlüsselwörtern. Für jedes Schlüsselwort sind die Themen aufgeführt, die das Schlüsselwort verwenden. Sie können Schlüsselwörter feststellen, die nicht mit Themen verknüpft sind, und die Verknüpfung von Themen mit Schlüsselwörtern aufheben.

Themen und Schlüsselwörter
Enthält eine Liste mit Themen. Für jedes Thema sind die mit dem Thema verknüpften Schlüsselwörter aufgeführt. Sie können Themen mit fehlenden Schlüsselwörtern, nicht einheitliche Formulierungen und von Themen zu entfernende Schlüsselwörter erkennen.

Indexbericht

1) Wählen Sie „Extras“ > „Projektstatus“ > „Index“.

2) Wählen Sie zum Anpassen folgende Optionen:

Schlüsselwörter
Enthält alle Schlüsselwörter aus dem Index

Schlüsselwörter und Themen

Enthält eine Liste mit Schlüsselwörtern. Für jedes Schlüsselwort sind die Themen aufgeführt, die das Schlüsselwort verwenden. Sie können Schlüsselwörter feststellen, die nicht mit Themen verknüpft sind, und die Verknüpfung von Themen mit Schlüsselwörtern aufheben.

Themen und Schlüsselwörter

Enthält eine Liste mit Themen. Für jedes Thema sind die mit dem Thema verknüpften Schlüsselwörter aufgeführt. Hiermit lassen sich fehlende Schlüsselwörter und unstimmige Ausdrücke erkennen und Schlüsselwörter, die aus den Themen entfernt werden sollen.

Index auswählen

Wählen Sie einen Index aus der Liste, um den zugehörigen Bericht zu erstellen.

Bericht über doppelte Zuordnungs-IDs

Jede Zuordnungsnummer im Projekt muss eindeutig sein. In diesem Dialogfeld können Sie doppelte Zuordnungs-IDs entfernen.

Wenn das Projekt kontextsensitive Hilfe enthält, sollten alle Zuordnungsnummern in den Zuordnungsdateien eindeutig sein. Wenn einige Zuordnungsdateien die gleichen Zuordnungsnummern verwenden, werden diese in der Registerkarte „Doppelte Zuordnungs-IDs“ angezeigt.

HINWEIS:*Wenn doppelte Zuordnungs-IDs im Projekt vorhanden sind, können einige der kontextsensitive Hilfethemen möglicherweise nicht ordnungsgemäß verwendet werden.*

1) Wählen Sie „Extras“ > „Projektstatus“ > „Doppelte Zuordnungs-IDs“.

   TIPP:*Mit diesem Bericht können Sie das Hilfeprojekt testen. Mit dem RoboHelp BugHunter-Dienstprogramm lassen sich Zuordnungsnummern und Themen prüfen.*

Bericht über externe Themen

Der Bericht „Externe Themen“ („Extras“ > „Projektstatus“ > „Externe Themen“) enthält Daten zu folgenden Themen:

- URLs
- Verknüpfungen zu HTML-Themen in anderen CHM-Dateien
- FTP-Adressen
- Newsgroup-Adressen
- E-Mail-Adressen

Tipps:

- Mit diesem Bericht können Sie die Verknüpfungen testen.

- Machen Sie diesen Bericht auch Autoren zugänglich, die entsprechende URLs verwenden.

Glossarbericht

1) Wählen Sie „Extras“ > „Projektstatus“ > „Glossar“.
2) Wählen Sie im Menü „Berichte“ eine der folgenden Optionen:

Ausführliche Liste
Begriffe und Definitionen

Übersichtslisten
Begriffe ohne Definitionen

Der Glossarbericht wird für das ausgewählte Glossar angezeigt.

Bilderbericht

1) Wählen Sie „Extras“ > „Projektstatus“ > „Bilder“. Der Bilderbericht wird angezeigt.

Anzeigen einer alphabetischen Liste der Bilder
Unter jedem Bild wird eine Liste aller Themen angezeigt, die auf das Bild verweisen.

Anzeigen einer alphabetischen Liste der Themen
Unter jedem Thema wird eine Liste aller Bilder angezeigt, die in dem Thema enthalten sind.

Bericht über Zuordnungs-IDs

Mit diesem Bericht („Extras“ > „Projektstatus“ > „Zuordnungs-IDs“) erstellen Sie eine Projektübersicht. Der Bericht enthält die Anzahl der Zuordnungs-IDs, Themen-ID und -position, Zuordnungsnummer und Zuordnungsdateiname.

Der Bericht über Zuordnungs-IDs bietet Informationen zu allen im Projekt verwendeten kontextsensitiven Hilfethemen, beispielsweise Zuordnungs-IDs und Nur-Text-Themen (für Direkthilfe).

Zunächst wird in dem Bericht eine Zusammenfassung des gesamten Projekts angezeigt. Es stellt die Anzahl der Zuordnungs-IDs fest und gibt anschließend spezifischere Informationen an. Jedes Thema in dem Projekt, dem eine Zuordnungs-ID zugewiesen ist, wird mit Themen-ID, Zuordnungsnummer, Zuordnungsdateinamen und Position des Themas aufgeführt.

TIPP: Verwenden Sie diesen Bericht als Referenz zum Testen der Hilfe.

Projektstatusbericht

Sie können Informationen für eine Gruppe von Themen generieren („Extras“ > „Projektstatus“ > „Projektstatus“), indem Sie unter „Ordner“ einen bestimmten Ordner auswählen.

- Gesamtzahl der Themen, die vollständig, in Bearbeitung oder zum Review vorliegen.
- Gesamtzahl der Themen eines Projekts
- Geschätzte Entwicklungsdauer, um alle Themen zu verfassen
- Informationen über Elemente der Aufgabenliste

Snippets-Bericht

Wählen Sie „Extras“ > „Projektstatus“ > „Snippets“. Der Snippets-Bericht mit den im Projekt definierten Snippets wird angezeigt. Der Bericht „Snippets“ zeigt auch die Themen an, in denen ein bestimmtes Snippet verwendet wurde.

Stylesheets (Bericht)

Verwenden Sie diesen Bericht („Extras“ > „Projektstatus“ > „Stylesheets“), um eine alphabetische Liste aller Stylesheets oder Themen anzuzeigen. Die Liste der Stylesheets zeigt, von welchen Themen das jeweilige Stylesheet genutzt wird. Die Liste der Themen zeigt, mit welchem Stylesheet das jeweilige Thema verknüpft ist. Wählen Sie zum Sortieren eine Option im Menü „Sortieren nach“.

Inhaltsverzeichnisbericht

Verwenden Sie diesen Bericht („Extras“ > „Projektstatus“ > „Inhaltsverzeichnis“), um Informationen über Inhaltsverzeichnisse anzuzeigen. Legen Sie die Detailstufe für die Anzeige fest:

Detailliert

Enthält Titel der Bücher und Seiten, Namen der verknüpften Themen und Speicherort der Dateien

Übersicht

Enthält Titel der Bücher und Seiten sowie Namen der verknüpften Themen.

Der Inhaltsverzeichnisbericht wird für das ausgewählte Inhaltsverzeichnis angezeigt.

TIPP:*Sie können Ihr Inhaltsverzeichnis ändern, wann immer Sie die Thementitel oder Dateinamen ändern.*

Bericht über Themeneigenschaften

Mit diesem Bericht („Extras“ > „Projektstatus“ > „Themeneigenschaften“) filtern Sie Berichte nach verschiedenen Eigenschaften. Der Bericht lasst sich durch Klicken auf „Optionen“ und Auswählen hinzuzufügender Elemente anpassen:

Allgemein
Name und Speicherort von Ordnern und Lesezeichen.

Themenstatus
Status, Priorität, Uhrzeit, erledigte Aufgaben und Kommentare.

Verweise
Verknüpfungen auf Themen, Verknüpfungen von Themen, Zuordnungs-IDs, Inhaltsverzeichnis, Siehe-auch-Schlüsselwörter, Schlüsselwörter.

Erweitert
Informationstypen, Bedingungstags, Suchschlüsselwörter, Stylesheet und Suchausschlüsse.

Sie können die im Bericht enthaltene Liste der Themen filtern, indem Sie aus der Ordnerliste einen bestimmten Ordner auswählen.

Bericht über Themenverweise

Mit diesem Bericht („Extras“ > „Projektstatus“ > „Themenverweise“) können Sie Themenverweise nachverfolgen. Zu den Verweisen zählen:

- Themenverknüpfungen
- Inhaltsverzeichnis-Bücher und -Seiten, die das Thema verwenden
- Schlüsselwörter und Ausdrücke, die das Thema verwenden

Wählen Sie unter „Ordner“ einen bestimmten Ordner zum Generieren von Informationen für eine Themengruppe.

Tipps:

- Mit diesem Bericht können Sie zu entfernende Verweise feststellen, wenn Sie Themen aktualisieren.
- Bevor Sie ein Thema entfernen, können Sie alle Verweise zu dem Thema entfernen. Verwenden Sie diesen Bericht, um bestehende Verweise festzustellen und sie mit anderen Themen neu zu verknüpfen.
- Wenn Sie beim Entfernen eines Themas die Verweise nicht entfernen, zeigt dieser Bericht die entstandenen, fehlerhaften Verweise fest.

Bericht über Themen nach Priorität

Der Bericht „Themen nach Priorität“ („Extras“ > „Projektstatus“ > „Themen nach Priorität“) bietet eine Übersicht über Ihr Projekt. Er listet Themen nach ihrer vom Autor vergebenen Priorität. Diese Informationen werden aus den Themeneigenschaften erfasst. Um einen für Sie geeigneten Bericht zu erhalten, müssen Sie als Autor während des Verfassungsvorgangs die Themeneigenschaften ändern.

Um die Informationen in diesem Bericht anzupassen, klicken Sie auf „Optionen“ und wählen Sie die im Bericht einzuschließenden Informationen. Sie können einen Bereich von Prioritäten oder alle Prioritäten auswählen. Außerdem können Sie die im Bericht enthaltene Liste der Themen filtern, indem Sie unter „Ordner“ einen Ordner auswählen.

Bericht über nicht referenzierte Themen

Mit diesem anpassbaren Bericht („Extras“ > „Projektstatus“ > „Nicht referenzierte Themen“) können Sie nicht referenzierte Themen im Inhaltsverzeichnis oder Index, in Abfolgen oder anderen Themen nachverfolgen. Mit diesem Bericht können Sie Folgendes feststellen:

- Nicht erreichbare Themen (Abhilfe: Verknüpfungen von anderen Themen herstellen)
- Themen, die nicht im Inhaltsverzeichnis enthalten sind
- Themen ohne Index oder „Siehe-auch“-Schlüsselwörter (Abhilfe: fügen Sie Schlüsselwörter hinzu oder fügen Sie das Thema einem „Siehe-auch“-Schlüsselwort hinzu.)

HINWEIS:*Einige Themen verwenden keine Verweise. Beim Erstellen einer kontextsensitiven Hilfe auf Fensterebene, ist beispielsweise ein Zugriff auf die Themen nur möglich, wenn die Endbenutzer F1 drücken oder auf „Hilfe“ klicken. Es sind keine Verweise erforderlich. Sie können nicht referenzierte Themen feststellen, die Sie als kontextsensitive Hilfethemen verwenden.*

Bericht über nicht benutzte Dateien

Mit diesem Bericht („Extras“ > „Projektstatus“ > „Nicht benutzte Dateien“) werden nicht benutzte Dateien zusammengestellt. Der Bericht lässt sich über das Menü „Sortieren nach“ nach Dateinamen oder Dateityp sortieren.

Sie können diese Dateien nicht aus dem Projekt entfernen. Fertigen Sie eine Liste der nicht benutzten Dateien mit den zugehörigen Pfaden an. Löschen Sie diese Dateien anschließend in Windows Explorer.***WICHTIG:****Vor dem Löschen von Dateien sollten Sie für den Fall eines Rollbacks eine Sicherungskopie des Projekts anfertigen.*

HINWEIS:*Ein versehentliches Löschen von Dateien, die nicht zur Liste der nicht benutzten Dateien gehören, führt zu fehlerhaften Verknüpfungen, fehlenden Dateien und anderen unerwünschten Konsequenzen.*

Bericht über unbenutzte Indexschlüsselwörter

Mit diesem Bericht („Extras“ > „Projektstatus“ > „Unbenutzte Indexschlüsselwörter“) können Sie alle Indexschlüsselwörter nachverfolgen, die nicht mit Themen verbunden sind. Diesen Bericht können Sie für Folgendes verwenden:

- Feststellen von Indexschlüsselwörtern, die nicht aus dem Projekt entfernt werden können.
- Suchen von Indexschlüsselwörtern, die mit Themen verknüpft werden müssen.
- Überprüfen von Querverweisen, die nicht im Index enthalten sind.

Bericht über benutzte Dateien

Mit diesem Bericht („Extras“ > „Projektstatus“ > „Verwendete Dateien“) können Sie eine Übersicht aller Dateien des Projekts anzeigen.

Bericht über fehlende Themen

Mit diesem Bericht („Extras“ > „Projektstatus“ > „Bericht über fehlende Themen“) können Sie fehlende Themen und bestimmte zugehörige Elemente nachverfolgen:

- Inhaltsverzeichnisse, Bücher und Seiten, die auf fehlende Themen verweisen.
- Indexschlüsselwörter und Ausdrücke, die auf fehlende Themen verweisen

Wählen Sie unter „Ordner“ einen Ordner, um Informationen nach Themengruppen zu erzeugen.

Tipps:

- Entfernen Sie alle Verweise auf ein Thema, bevor Sie das Thema selbst entfernen.
- Falls Sie vor dem Entfernen eines Themas nicht zunächst anhängige Verweise entfernen, werden diese, nach dem Entfernen des Themas ungültigen, Verweise in diesem Bericht angezeigt.

Variablenbericht

Mit diesem Bericht („Extras“ > „Projektstatus“ > „Variablen“) lassen sich Variablen in der Reihenfolge ihrer Erstellung mit Ihren Werten und Informationen bezüglich Ihrer Nutzung auflisten.

Beim Anzeigen aller Variablen eines Projekts umfasst der Bericht die in Variablensätzen definierten Variablen und Dateien, in denen sie verwendet werden. Sie können mit dem Bericht auch Variablen ausfindig machen, die bisher nicht genutzt wurden.

Der Bericht ist hilfreich, falls Sie Variablen entfernen möchten. Suchen aller Themen, in denen Variablen verwendet werden, und Löschen der Verweise auf die Variablen, bevor die Variablen gelöscht werden.

Verweis

Dialogfeld „URL-Eigenschaften“

Dieses Dialogfeld wird zum Verknüpfen von Indexschlüsselwörtern mit URLs verwendet.

Schlüsselwörter

Geben Sie das Wort oder den Ausdruck ein, den Endbenutzer im Index eingeben müssen, um Zugriff auf die URL zu erhalten.

Dialogfeld „Altes Projekt löschen“

Sie müssen das bestehende WebHelp Pro-Projekt vom RoboHelp-Server entfernen, bevor Sie das umbenannte Projekt veröffentlichen.

Dialogfeld „Datei in Projekt verschieben“

In diesem Dialogfeld können Sie eine fehlerhafte Themenverknüpfung wiederherstellen, indem Sie die Datei suchen oder eine neue Verknüpfung erstellen.

Versuche-zu-finden

Suche nach der verknüpften Datei.

Neu erstellen

Erstellen Sie ein Thema und speichern Sie es im Projektordner, um die fehlerhafte Verknüpfung zu reparieren.

Formatvorlagenoptionen für Hilfe-zu-HTML

Wählen Sie das zu verwendende Stylesheet aus

Hier wird der Name des Stylesheets festgelegt, der allen erzeugten HTML-Themen angehängt wird.

Kein Stylesheet

Es wird kein Stylesheet angehängt. Alle Themen sind standardmäßig formatiert.

Eingebettete Formatvorlagen

Es wird kein Stylesheet an die Themen angehängt. Alle HTML-Themen verwenden die WinHelp-Formatierung. Die Formatierung ist in jedes HTML-Element eingebettet.

Aufzählung konvertieren

Verwendet Aufzählungs-Listeneinträge aus WinHelp-Themen in Themen (behält Aufzählungslisten bei).

Nummerierte Listen konvertieren

Verwendet Nummerierungs-Listeneinträge aus WinHelp-Themen in Themen (behält nummerierte Listen bei).

Tipps:

- Sie können alle Stylesheets nach Konvertierung des Projekts ändern.
- Sie können nach der Konvertierung neue Stylesheets erstellen und diese an Themen anhängen.
- Projekte können mehrere Stylesheets enthalten.

HTML-Hilfe – Erweiterte Einstellungen – Dreigeteilte Fenster

Schaltflächen

Legt fest, welche Schaltflächen und Steuerelemente in der Symbolleiste angezeigt werden. Optionen:

Ein-/Ausblenden

Blendet die Komponenten auf der linken Registerkarte im dreigeteilten Fenster aus.

Optionen

Es wird ein Menü mit Optionen angezeigt.

Suchen

Synchronisiert den linken und rechten Fensterbereich (wenn „Inhaltsverzeichnis automatisch synchronisieren“ nicht aktiviert ist).

Navigationsfenster

Legt fest, wie die Inhalte im Viewer angezeigt werden. Optionen:

Navigationsfenster automatisch ein-/ausblenden

Blendet den linken Navigationsbereich aus, wenn der Endanwender von einer kompilierten Hilfedatei zu einem Programm wechselt. Der Inhalt bleibt im rechten Fensterbereich sichtbar. Die Registerkarten auf der linken Seite werden nicht angezeigt, bis der Benutzer das Fenster anklickt.

Inhaltsverzeichnis automatisch synchronisieren

Synchronisiert den linken und rechten Fensterbereich, während ein Benutzer durch den Inhalt navigiert.

HINWEIS:Projektdateinamen dürfen keine Leerzeichen enthalten. Nach dem Erstellen des Projekts, können Sie Leerzeichen automatisch durch Unterstriche ersetzen.

Breite

Gibt die Breite des Navigationsbereiches in Pixel an.

HINWEIS:Projektdateinamen dürfen keine Leerzeichen enthalten. Nach dem Erstellen des Projekts, können Sie Leerzeichen automatisch durch Unterstriche ersetzen.

Breite

Gibt die Breite des Navigationsbereiches in Pixel an.

Schriftart

Wählen Sie eine Schriftart für die Anzeige der Titel in der Registerkarte „Inhalte“.

Auswählen

Öffnet das Dialogfeld „Schriftart“.

Standard

Hiermit wird die Schriftart so eingestellt, dass die Standardschriftart Ihres Systems verwendet wird.

HTML-Hilfe – Erweiterte Einstellungen – Registerkarte „Inhaltsverzeichnis“

Rahmen

Fügt dem Fensterbereich „Inhalt“ einen Rahmen hinzu.

Dialogfeldframe

Fügt dem Fensterbereich „Inhalt“ einen Rahmen hinzu.

Hilfslinien in Anzeigestruktur

Zeigt Hilfslinien an, die von der Wurzel der Anzeigestruktur aus Bücher und Seiten verbinden.

Plus-/Minusquadrate

Anzeigen von Plus- und Minus- Quadraten zum Öffnen und Schließen von Büchern.

Ordner statt Bücher

Für Bücherelemente des Inhaltsverzeichnisses wird ein Ordnersymbol anstatt eines Büchersymbols eingeblendet.

Anklicken zum Öffnen von Büchern

Mit dieser Option werden Buchelement durch Anklicken geöffnet. Ist diese Funktion deaktiviert, öffnen sich die Bücher mit Doppelklick.

Zeilen zwischen Elementen

Fügt Linien zwischen Büchern und Seiten hinzu.

Erhöhte Kante

Formatiert das Inhaltsverzeichnis so, dass es im Vergleich zum dreigeteilten Fenster erhöht angezeigt wird.

Abgesenkte Kante

Formatiert das Inhaltsverzeichnis so, dass es im Vergleich zum dreigeteilten Fenster abgesenkt angezeigt wird.

Arbeiten mit Themen

Themen erstellen, speichern und öffnen

Themen erstellen

1) Öffnen Sie im Pod „Projektmanager“ den Ordner „XHMTL-Dateien (Themen)“.

2) Um das Thema in einem benutzerdefinierten Ordner zu speichern, wählen Sie den entsprechenden Ordner.

3) Führen Sie einen der folgenden Vorgänge durch:

   - Klicken Sie auf das Symbol „Neues Thema“ .

   - Um ein Thema mit einem anderen HTML-Editor zu erstellen, klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie „Neu“ > „Thema mit“. Wählen Sie anschließend den Editor.***HINWEIS:****Sie können auch mit der rechten Maustaste in die Themenliste klicken und „Neues Thema mit“ > [Editor] wählen.*

4) Geben Sie ein Thementitel ein.

5) Wählen Sie eine UDV, die Sie in den Thementitel einfügen möchten, aus der Variablenliste und klicken Sie auf „Einfügen“. Klicken Sie auf „OK“. Sie können zum Beispiel, anstatt einen Produktnamen in den Titel einzubetten, eine UDV für den Produktnamen verwenden. UDVs erleichtern Ihnen die Verwaltung von Änderungen und garantieren Kontinuität.

6) Wenn nötig, ändern Sie den Dateinamen, den RoboHelp aus dem Thementitel erstellt.

   Verwenden Sie zum Erzielen eines optimalen Ergebnisses Unterstriche statt Leerzeichen in Dateinamen und befolgen Sie die Richtlinien für HTML-Dateinamen. Vermeiden Sie die folgenden Zeichen in Dateinamen: \ / : * ? < > | # ", $, &, [ ]

   (Wenden Sie die gleichen Konventionen für Ordnernamen an.)

7) (Optional) Wählen Sie eine Masterseite.

8) Legen Sie für das neue Thema eine Sprache fest.

   HINWEIS:*Falls Sie für ein zu erstellendes Thema keine Sprache festlegen, verwendet RoboHelp die Spracheinstellung für das Projekt. RoboHelp verwendet die themenspezifische Spracheinstellung für die Rechtschreibprüfung, den Thesaurus, Smart-Indexing und für die Indexierung für die*

Volltextsuche. Die Ausgabeoberfläche wird von der projektweiten Spracheinstellung bestimmt. Weitere Informationen über die Sprachunterstützung finden Sie unter Inhalte in mehreren Sprachen verfassen

9) Fügen Sie Schlüsselwörter hinzu, damit die Benutzer den Inhalt des Themas leichter finden. Zur Abgrenzung von Schlüsselwörtern können häufig verwendete Zeichen wir Komma, Semikolon oder Leerzeichen verwendet werden. Leerzeichen funktionieren für die meisten Sprachen.

   HINWEIS:*Die von Ihnen angegebenen Schlüsselwörter werden dem Index hinzugefügt. Weitere Informationen finden Sie unter Themenschlüsselwörter.*

10) Wählen Sie „Dieses Thema von der Suche ausschließen“ nur, wenn Sie dieses Thema nicht in den Suchergebnissen anzeigen möchten.

   HINWEIS:*Die Option „Von der Suche ausschließen“ ist für Microsoft HTML-Hilfe-Suchen (CHM) nicht verfügbar.*

TIPP:*Um ein Thema in einem HTML-Editor von einem Dritthersteller zu öffnen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Thema im Projektmanager oder in der Themenliste und wählen Sie „Bearbeiten mit“. Das Thema wird im angegebenen Editor geöffnet (im Editor-Fenster wird weiterhin der für das Projekt festgelegte Editor angezeigt).*

VERKNPFTE LINKS:

Unterstriche zu Dateinamen hinzufügen

Speichern von Themen

Ein Thema speichern

- Drücken Sie die Tasten Strg+S.
- Klicken Sie in der Symbolleiste auf „Speichern“.

Aktivieren und Deaktivieren der Speicherfunktion

Wenn Sie „Ohne Aufforderung speichern“ deaktivieren, werden Sie dazu aufgefordert, Themen zu speichern.

1) Wählen Sie „Extras“ > „Optionen“.
2) Klicken Sie auf die Registerkarte „Allgemein“.
3) Wählen oder deaktivieren Sie unter „Optionen“ den Eintrag „Ohne Aufforderung speichern“.
4) Klicken Sie auf „OK“.

Umbenennen von Themendateien

HINWEIS: *Vermeiden Sie beim Umbenennen von Dateien die Verwendung von Windows Explorer bzw. der Anwendung zur Versionskontrolle. Der Projektmanager kann andernfalls zugehörige Dateiverweise nicht aktualisieren.*

1) Führen Sie einen der folgenden Vorgänge durch:

   - Erweitern Sie im Projektmanager-Pod den gewünschten Ordner. Wählen Sie „Ansicht“ > „Nach Dateiname“. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Datei und wählen Sie „Umbenennen“.
   - Doppelklicken Sie im Themenlisten-Pod mit der rechten Maustaste auf die Datei. Wählen Sie „Eigenschaften“.

2) Geben Sie den neuen Namen ein.

   Verwenden Sie zum Erzielen eines optimalen Ergebnisses Unterstriche statt Leerzeichen und befolgen Sie die Richtlinien für HTML-Dateinamen. Vermeiden Sie die folgenden Zeichen in Dateinamen: \ / : * ? < > | # ", $, &, [ ]

   Wenn der Dateiname aus mehreren Wörtern besteht, verwenden Sie Unterstriche statt Leerzeichen.

Themen öffnen

Sie können Themen im Entwurfseditor oder in einem anderen Editor öffnen, jedoch weiterhin RoboHelp zum Hinzufügen der Onlinehilfefunktionen verwenden.

1) Führen Sie im Pod „Projektmanager“ oder „Themenliste“ eine der folgenden Optionen aus:

   - Doppelklicken Sie auf das Thema, um das Thema im Entwurfseditor (oder dem Editor eines Drittanbieters, den Sie als Standardeditor eingestellt haben) zu öffnen.
   - Um ein Thema in einem Editor zu öffnen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Thema und wählen Sie „Bearbeiten mit“ > *[Editor]*.

     Wenn Sie gefragt werden, ob Sie trotz möglicher Änderungen im HTML-Code fortfahren möchten, klicken Sie auf „Ja“. Um jedoch Code-Änderungen zwischen Autoren zu vermeiden, bearbeiten Sie die Themen im gleichen Editor und klicken auf „Nein“.

Verknpfte Links:

RoboHelp-Entwurfseditor

HTML-Editoren von Drittherstellern

Unterstützung für MDI (Multiple Document Interface)

Im Entwurfseditor lassen sich mehrere Themen öffnen. Themen lassen sich gleichzeitig öffnen und vergleichen und Inhalte können von einem Thema in ein anderes kopiert werden.

Jedes offene Thema hat eine zugehörige Registerkarte im Pod „Entwurfseditor“. Klicken Sie auf eine Registerkarte, um das entsprechende Themenfenster zu aktivieren. Klicken Sie auf die Pfeilsymbole, um durch die Registerkarten zu blättern und verdeckte Registerkarten freizulegen. Ziehen Sie die Registerkarten, um die Themenfenster im Entwurfseditor horizontal und vertikal anzuordnen.

Inhalte in XHTML verfassen

Sie können RoboHelp zum Erstellen von Themendateien in XHTML und projektspezifischen Dateien in XML verwenden. Strukturiertes Verfassen in XHTML garantiert gut geschriebenen Code, geschlossene Tags, kein Überschneiden von Tags, korrekte Attributbezüge mit eindeutigen Werten und keine proprietären Attribute. RoboHelp führt beim Importieren aller alten RoboHelp für HTML-Themen ein Upgrade auf XHTML für diese Themen durch.

HINWEIS: *Nach einem Projektupgrade ist die Formatierung von Aufzählungen in der Ausgabe möglicherweise nicht mehr korrekt. Vergewissern Sie sich nach einem Projektupgrade, dass bei Aufzählungen im CSS der Wert Null oder ein positiver Wert für den linken Rand angegeben ist.*

Der RoboHelp-Editor erzeugt alle Themen in XHTML. Alle Themendateien entsprechen dem Standard „XHTML 1.0 Transitional“. Der von RoboHelp generierte XHTML-Text ist konform mit der Spezifikation „XHTML 1.0 Transitional“ des World Wide Web Consortium (W3C). Alle Themen haben den XHTML 1.0 Transitional-Dokumententyp:

```
<!DOCTYPE html PUBLIC „-//W3C//DTD XHTML 1.0 Transitional//EN"
„http://www.w3.org/TR/xhtml1/DTD/xhtml1-transitional.dtd">
```

Jedes XHTML-Thema enthält ein HTML-Tag und einen xmlns-Attributwert von http://www.w3.org/1999/xhtml.

HINWEIS: *Um den XHTML-Quelltext eines Themas anzuzeigen, öffnen Sie das Thema im Entwurfseditor und wählen Sie die HTML-Ansicht.*

Zum Bearbeiten Ihrer Dateien können Sie auch Editoren von Drittanbietern verwenden, beispielsweise Notepad, Microsoft Word oder Adobe Dreaweaver. Die Dateien müssen dabei ihr bestehendes Format behalten. Sie können die Themen mit dem XHTML-Editors eines anderen Herstellers bearbeiten. RoboHelp behält seine Verarbeitungsanweisungen (PI) als Kommentare bei, um jeglichen Datenverlust zu verhindern. Sie können RoboHelp zum Bearbeiten von HTML- oder XHTML-Themen, die mit einem anderen Editor erstellt wurden, verwenden und eine XHTML-Ausgabe generieren.

HINWEIS: *Snippets, Masterseiten und Framesets werden nur im XHTML-Format erzeugt.*

Beim Erstellen eines Projekts erstellt RoboHelp mehrere projektspezifische Dateien, wie beispielsweise APJ-, CSS- und BRS-Dateien im XML-Format. Die Erweiterungen für das Inhaltsverzeichnis, den Index, das Glossar und die folgenden Projektdateinamen werden in korrekt formatiertem XML generiert:

.ali, .brs, .phr, .stp, .ign, .lng, .ssl, .xpj, .apj, .syn, .glo, .hhk, .hhc, .ppf, .fpj

Diese Dateien befinden sich im Stammverzeichnis des RoboHelp-Projektordners. Sie können diese XML-Dateien öffnen und die Daten mithilfe von XML-Prozessoren lesen.

XHTML in HTML umwandeln

1) Wählen Sie „Extras“ > „Optionen“ > „Allgemein“.
2) Wählen Sie die Option „Bearbeitete RoboHelp-Themen in HTML konvertieren“.

Wenn Sie diese Option auswählen, werden alle Themen in der SSL-Ausgabe zu HTML konvertiert. Sie können das SSL generieren, um zu überprüfen, ob die Ausgabedateien in HTML oder XHMTL sind. XHTML-Seiten unterstützen alle DHTML-Effekte, die sich mit RoboHelp-HTML anwenden lassen. HTML-Seiten sind geeignete Träger für DHTML-Inhalte. Klicken Sie in einem Thema mit der rechten Maustaste und wählen Sie „Themenansicht“ oder „Themenvorschau“. Zeigen Sie die Quelle der Ausgabedatei an oder zeigen Sie eine Vorschau des Themas an, um zu überprüfen, ob es sich um XHTML oder HTML handelt.

VERKNPFTE LINKS:
RoboHelp-Editoren

Validieren von XHTML

In RoboHelp erzeugter XHTML-Code lässt sich über die vom W3C erstellten Spezifikation validieren, um die Konformität zum Format XHTML Transitional 1.0 zu bewerten. Wählen Sie hierzu „Datei“ > „W3C-Konformität“ > „Validieren“, worauf RoboHelp das Thema validiert. Mit der Option „Alle validieren“ werden alle Themen validiert.

Die folgenden Funktionen werden in XHTML nicht unterstützt:

- Laufschriften in Themen
- Rahmenfarbe in Framesets
- Hintergrundsound in Themeneigenschaften

Wenn Sie diese Funktionen verwenden, führt dies zu ungültigem XHTML-Code. Entfernen Sie diese Funktionen, um gültigen XHTML-Code zu generieren.

VERKNPFTE LINKS:
W3C-Konformität

Importieren und Kopieren von Themen

Themen importieren

1) Wählen Sie „Ansicht“ > „Pods“ > „Projektmanager“. Der Projektmanager-Pod wird angezeigt.
2) Öffnen Sie den HTML-Dateienordner (Themen).
3) Um die Datei in einem untergeordneten Ordner zu speichern, wählen Sie den entsprechenden Ordner.
4) Wählen Sie „Datei“ > „Importieren“ > „HTML/XHTML-Datei“.
5) Machen Sie den Speicherort der HTML/XHTML-Datei ausfindig.
6) Wählen Sie die Datei. Drücken Sie auf die Strg-Taste, um mehrere Dateien auszuwählen.
7) Klicken Sie auf „Öffnen“.
8) Klicken Sie auf „Ja“, um die Datei in den Projektordner zu kopieren. Klicken Sie auf „Ja zu allen“, um die Datei und alle zugehörigen Komponenten zu kopieren.***HINWEIS:****In ähnlicher Weise lassen sich FrameMaker-Dokumente (*.mif, *.fm, *.book, *.bk), PDF-Dokumente (*.pdf), Word-Dokumente (*.docx, *.docm, *.doc, *.rtf), XML-Dateien (*.xml), DITA-Dateien (*.ditamap) und DITA-Themen (*.xml, *.dita) importieren.*

Kopieren von Themen in ein Projekt

1) Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
   - Wählen Sie „Ansicht“ > „Pods“ > „Projektmanager“. Der Projektmanager-Pod wird angezeigt.
   - Wählen Sie „Ansicht“ > „Pods“ > „Themenliste“. Der Themenlisten-Pod wird angezeigt.
2) Wählen Sie ein Thema.
3) Klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie „Thema duplizieren“.
4) Geben Sie im Feld „Thementitel“ den Titel ein.
5) When das Thema mit einer Masterseite verknüpft ist, erscheint diese im Popupmenü „Masterseite“. Wenn Keine angezeigt wird, verwendet das Thema das Standard-Stylesheet.
6) Klicken Sie auf das Symbol „Ansicht“ , um die Masterseite anzuzeigen. Wechseln Sie andernfalls zu einer neuen Masterseite.
7) Klicken Sie auf die Registerkarte „Darstellung“, um das Stylesheet zu ändern.

8) Klicken Sie auf „OK“.

Das neue Thema wird an das Projekt angehängt. Es wird im Projektmanager angezeigt.

Anzeigen von Themen und Entwurfselementen

Themenvorschau

Themen in der Vorschau betrachten, ohne eine komplette Generierung des gesamten Projekts vorzunehmen. Verknüpfungen und Verwandte-Themen-Schaltflächen können geklickt werden, Dynamic HTML-Effekte werden angezeigt und der Zugriff auf Frames und Formulare sowie auf Funktionen ist möglich.

WICHTIG: *Wenn die Themen Verknüpfungen zu PDFs enthalten, stellen Sie sicher, dass Adobe® Acrobat® 10 auf Ihrem Computer installiert ist. In Acrobat 9 oder früher wird die Vorschau der PDF eventuell nicht ordnungsgemäß angezeigt.*

Wenn auf dem Computer mehrere Browser installiert sind, können Sie im Vorschaufenster in der Liste „Anzeigen mit“ einen Browser auswählen. RoboHelp zeigt das Thema dann im gewählten Browser an.

1) Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

   - Öffnen Sie das Thema in der Entwurfsansicht und klicken Sie auf das Symbol „Ansicht“ in der Symbolleiste.
   - Klicken Sie im Themenlisten-Pod oder im Projektmanager-Pod mit der rechten Maustaste auf das Thema und wählen Sie „Anzeigen“.

2) (Optional) Um eine Vorschau für Bereiche mit bedingtem Text zu erstellen, wählen Sie einen Ausdruck für bedingten Text im Menü aus.

   HINWEIS: *Nehmen Sie Änderungen am CBT während der Browservorschau im Dialogfeld „Vorschau“ vor und klicken Sie im Browser auf „Aktualisieren“.*

3) Klicken Sie auf „Anzeigen mit“ und wählen Sie den Browser aus der Liste der auf dem Computer installierten Browser.

Hinweise

- Bestimmte Funktionen wie Siehe-auch-Steuerelemente und Schlüsselwortverknüpfungs-Steuerelemente funktionieren im Vorschaumodus nicht – weder im Dialogfeld „Vorschau“ noch im Browser.

- Nur-Text-Popups können in Firefox, Chrome und Safari nicht angezeigt werden.
- Wenn Sie das Dialogfeld „Vorschau“ schließen, wird das im Browser angezeigte Thema so lange eingeblendet, bis Sie den Browser aktualisieren.
- (Dialogfeld „Vorschau“) Mit den Optionen „Zurück“ und „Weiter“ des Menüs der kontextsensitiven Hilfe können Sie in den Themen navigieren, die Sie durch Klicken auf die Links des in der Vorschau angezeigten Themas öffnen. Sie können auch die Rücktaste drücken.
- (Dialogfeld „Vorschau“) Wenn Sie das Thema im Entwurfseditor ändern und das Dialogfeld „Vorschau“ ziehen, aktualisiert RoboHelp den Inhalt, sodass der neue Inhalt angezeigt wird.
-

Definieren eines Ausdrucks für bedingten Text

1) Klicken Sie im Vorschaufenster auf „Definieren“.
2) Geben Sie die Tags an, die von der Ausgabe ausgeschlossen werden sollen.
   - Um ein Tag zu verschieben, wählen Sie es aus und klicken auf die Pfeilschaltfläche.
   - Um alle Tags zu verschieben, klicken Sie auf den Doppelpfeil.
3) (Optional) Klicken Sie auf „Erweitert“. Wählen Sie bedingten Text im Menü aus. Klicken Sie auf „Tag hinzufügen“. Klicken Sie zum Definieren eines Ausdrucks auf die Operator AND, OR oder NOT. Klicken Sie auf Löschen, um den Ausdruck zu entfernen.

NOT

Schließt Themen aus, die einen angegebenen bedingten Text-Tag verwenden. NOT hat bei der Erstellung von Ausdrücken die höchste Priorität.

AND

Zum Ein- oder Ausschließen von Themen, für welche die angegebenen bedingten Text-Tags verwendet werden. AND hat bei der Erstellung von Ausdrücken die zweithöchste Priorität.

OR

Zum Ein- oder Ausschließen von Themen, für welche die angegebenen bedingten Text-Tags verwendet werden.

4) Klicken Sie auf „OK“, um zum Vorschaufenster zurückzukehren.
5) Um die Bedingung aus der Vorschau zu entfernen, klicken Sie im Menü auf „Keine“.

Anzeigen von Entwurfselementen

1) Wählen Sie „Ansicht“ > „Anzeigen“ > *[Entwurfselement]*.

Entwurfselement	Darstellung im Entwurfseditor
Lesezeichen	
Absatzmarkierungen	
Tabellengitterlinien	
Symbole	
Felder	
Unbekannte Tags	
Bedingungsbereiche	
Kommentare	

Masterseiten

HINWEIS: *Masterseiten ersetzen Vorlagen von RoboHelp 7 und älter.*

Eine HTML-Seite besteht aus drei Elementen: Inhalt, Layout und Formatierung. Bei Einzelquellen ist die beste Vorgehensweise, Inhalte von Formatierung und Layout zu trennen. Obwohl durch CSS-Dateien die Formatierung vom Inhalt getrennt werden kann, bleibt das Layout im HTML-Code eingebettet. Durch den Einsatz von Masterseiten können Sie Layout und Formatierung vom Inhalt trennen. Eine Masterseite enthält Layoutinformationen und ist mit einer CSS-Datei verknüpft.

Eine Masterseite ist eine Vorlage für HTML-Themen. Sie definieren die Positionierung von Kopf- und Fußzeilen, Textkörperplatzhaltern, Breadcrumbs-Platzhaltern und Platzhaltern für Themeninhaltsverzeichnisse. Masterseiten können Snippets und benutzerdefinierte Variablen enthalten. Sie können ein Thema auf Basis einer Masterseite erstellen oder ein vorhandenes Thema mit einer Masterseite verknüpfen. Wenn Sie ein Thema auf Basis einer Masterseite erstellen, wird der Textkörperinhalt in das erstellte Thema eingefügt. Wenn Sie eine Masterseite auf ein bestehendes Thema anwenden, wird der Textkörperinhalt ignoriert.

Die Layoutinformationen, die in den Masterseiten definiert sind, sind nicht in der Entwurfsansicht sichtbar. Sie können jedoch das CSS der Masterseite in der Entwurfsansicht sehen. Sie können das Layout sehen, wenn Sie ein Ausgabe generieren oder eine Vorschau aufrufen. Der Themeninhalt

wird in den Textkörperplatzhalter eingefügt und das Layout von den Masterseiten übernommen. Alle in den Masterseiten definierten Platzhalter werden auch mit den entsprechenden Informationen ersetzt, wenn Sie die Ausgabe generieren.

Sie können Tabellen einsetzen, um ein präzises Layout zu erstellen, in dem jeder Platzhalter in eine Tabellenzelle eingefügt wird.

Textkörper-Platzhalter

Wenn Sie ein Thema auf Basis einer Masterseite erstellen, werden Inhalte von der Masterseite in das Thema eingefügt. Ein Beispiel hierfür sind Informationen zum Urheberrecht. Wenn Sie eine Masterseite auf ein Thema anwenden, ersetzen Sie die Textkörperplatzhalter mit dem tatsächlichen Inhalt des Themas zum Zeitpunkt der Vorschau oder des Generierens.

HINWEIS: *Wenn Sie eine Masterseite auf ein Thema anwenden, werden die Kopf- und Fußzeile von den Kopf- und Fußzeilen der Masterseite überschrieben.*

Platzhalter für Themeninhaltsverzeichnis

Dieser zeigt das automatisch erzeugte Themeninhaltsverzeichnis während des Generierens oder der Vorschau eines Hilfethemas. Die genaue Positionierung und das Format des Themeninhaltsverzeichnisses lässt sich durch ein entsprechend entworfenes Layout der Masterseite festlegen. Standardmäßig sind die für ein Inhaltsverzeichnislayout nutzbaren Ebenen „Überschrift 2“ bis „Überschrift 6“.

Breadcrumbs-Platzhalter

Dieser zeigt die automatisch erzeugten Breadcrumbs während des Generierens eines Hilfethemas. Breadcrumbs werden anhand des Inhaltsverzeichnisses generiert. Wenn Sie ein Thema in der Vorschau betrachten, werden die tatsächlichen Breadcrumbverknüpfungen nicht generiert und nur das Layout der Breadcrumbs wird angezeigt.

Sie können Bedingungstags auf Platzhalter für Themeninhaltsverzeichnisse und Breadcrumbs anwenden, aber nicht auf Textkörper-Platzhalter. Allerdings lassen sich Bedingungstags auf Inhalte anwenden, die in den Inhalten des Textkörpers selbst oder außerhalb desselben eingebettet sind.

Erstellen einer neuen Masterseite

1) Wählen Sie „Ausgabe“ > „Masterseite“ > „Neue Masterseite“.
2) Geben Sie in der Registerkarte „Allgemein“ einen Namen für die neue Masterseite ein.

   HINWEIS: *Masterseiten haben die Dateinamenserweiterung .htt.*
3) Klicken Sie auf die Registerkarte „Darstellung“.
4) Wählen Sie eine Formatvorlage für die Masterseite.
5) (Optional) Wählen Sie geeignete Optionen für Hintergrundtöne.
6) Klicken Sie auf „OK“.

Eine neue Masterseite zeigt standardmäßig den Textkörperplatzhalter. Inhaltsverzeichnisse für Themen lassen sich in der Symbolleiste des Entwurfsditors für Masterseiten durch Klicken auf das entsprechende Symbol einfügen und Breadcrumbs-Platzhalter über das Breadcrumbs-Symbol . Diese Symbolleiste wird jedoch nicht bei normalen Seiten angezeigt. Beliebig viele Themeninhaltsverzeichnisse oder Breadcrumbs lassen sich an beliebigen Stellen der Masterseite einfügen.

Erstellen einer Masterseite auf Basis eines Themas

1) Öffnen Sie ein Thema.
2) Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
   - Klicken Sie mit der rechten Maustaste in den Entwurfseditor und wählen Sie „Hinzufügen zu“ > „Masterseiten“.
   - Wählen Sie „Datei“ > „Zu Masterseiten hinzufügen“.

Alle Inhalte des Themas werden im Textkörperplatzhalter angeordnet. Nach dem Hinzufügen eines Themas zu einer Masterseite enthält jedes zusätzliche Thema, dass von dieser Masterseite erstellt wird, den entsprechenden Inhalt des Textkörper-Platzhalters.

Bei Themen, die mit einer Masterseite verknüpft werden, haben Stylesheets und Kopf- und Fußzeilen der Masterseite Vorrang für die Stileigenschaften des Themas. Sie können die CSS-Eigenschaften eines Themas zu einem späteren Zeitpunkt bearbeiten.

HINWEIS: *Über die Option „Themeneigenschaften“ können Sie die mit einem Thema verknüpfte Masterseite ändern.*

VERKNPFTE LINKS:

Kopfzeilen, Fußzeilen und Seitenumbrüche

Formatieren von Masterseiten

Beim Generieren oder bei der Vorschau eines Layouts haben die Rahmen- und Schattierungseigenschaften der Masterseiten Vorrang vor den Rahmen- und Schattierungseigenschaften von Themen. Falls die Eigenschaft nicht widersprüchlich sind, werden sie unabhängig voneinander angewendet. Wenn Sie beispielsweise Rahmeneigenschaften für die Masterseite und eine Hintergrundfarbe für das Thema einrichten, enthält die endgültige Ausgabe beide Eigenschaften.

Bearbeiten einer Masterseite

1) Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
   - Klicken Sie im Pod „Ausgabeeinrichtung“ mit der rechten Maustaste auf eine Masterseite und wählen Sie „Bearbeiten“.

  - Wählen Sie im Pod „Ausgabeeinrichtung“ eine Masterseite und klicken Sie auf „Bearbeiten“ > „Bearbeiten“ *[Name der Masterseite]*.htt.
  - Doppelklicken Sie im Pod „Ausgabeeinrichtung“ auf eine Masterseite.

2) Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor.

Ändern des mit einer Masterseite verknüpften CSS

1) Klicken Sie mit der rechten Maustaste in einer Masterseite und wählen Sie „Eigenschaften“.
2) Klicken Sie auf die Registerkarte „Darstellung“.
3) Wählen Sie aus der in einem Projekt verfügbaren Liste der Formatvorlagen eine Formatvorlage aus.
4) Klicken Sie auf „OK“.

HINWEIS: *Wählen Sie in dem Dialogfeld „Masterseiteneigenschaften“ die Registerkarte „Verwendet in“, um einen Bericht zu Themen anzuzeigen, die mit der Masterseite verknüpft sind.*

Einfügen eines Platzhalters

In Masterseiten können Sie Platzhalter für Themeninhaltsverzeichnisse, Breadcrumbs und Themen einfügen. In einer neuen Masterseite wird ein Textkörperplatzhalter standardmäßig eingefügt.

1) Platzieren Sie den Cursor unter oder nach dem Textkörperplatzhalter.
2) Wählen Sie „Einfügen“ > „Platzhalter“ > „Inhaltsverzeichnis des Themas“ oder „Breadcrumbs“.

HINWEIS: *Ein Platzhalter lässt sich nicht als Inline-Text innerhalb eines Absatzes oder in Kopf- oder Fußzeilen platzieren.*

VERKNPFTE LINKS:

Kopfzeilen, Fußzeilen und Seitenumbrüche

Formatieren und Bearbeiten von Platzhaltern

Über die Option „Platzhalter formatieren“ des Kontextmenüs lassen sich Stile in Platzhaltern formatieren. Öffnen Sie die Masterseite in der Entwurfsansicht und gehen Sie nach einer der folgenden Methoden vor:

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Platzhalter und wählen Sie „Platzhalter formatieren“.
- Wählen Sie einen Platzhalter aus und klicken Sie auf die Schaltfläche „Platzhalter formatieren“ in der Symbolleiste des Entwurfseditors.
- Doppelklicken Sie in den Platzhalter.

- Wählen Sie „Format“ > „Platzhalter“.

Hinweise:

- Wenn ein Textkörperplatzhalter aus der Masterseite gelöscht wird oder nicht erscheint, dann werden in dem resultierenden Thema zunächst die Kopfzeilen (falls vorhanden) angezeigt, und danach der HTML-Inhalt der Masterseite, der Themeninhalt und die Fußzeile (falls vorhanden).
- DHTML-Effekte lassen sich nicht auf Platzhalter anwenden. Der Inhalt innerhalb des Textkörperplatzhalters ist normales HTML, worauf sich daher auch DHTML-Effekte anwenden lassen.
- Sie können sich eine Vorschau der Masterseiten anzeigen lassen, um die Anzeige des Platzhalterinhalts in der endgültigen Ausgabe zu überprüfen. Falls die zugehörige Masterseite Platzhalter für Themeninhaltsverzeichnisse und Breadcrumbs enthält, werden diese Inhalte während der Vorschau oder der Generierung des Layouts erzeugt.

VERKNPFTE LINKS:

Breadcrumbs zu Themen hinzufügen

Importieren von Masterseiten

Sie können Masterseiten von anderen Projekten importieren und diese auf Themen in Ihrem aktuellen Projekt anwenden. Wenn Sie von RoboHelp 7 oder niedriger aktualisieren, werden Themenvorlagen in Masterseiten konvertiert, sobald Sie sie importieren. Außer den Kopf- und Fußzeilen wird der gesamte Inhalt der Themenvorlage im Textkörperplatzhalter angeordnet.

Anwenden von Masterseiten

Sie können die Masterseite auf ein oder mehrere Themen gleichzeitig anwenden oder ändern. Verwenden Sie diese Option, um die Masterseite von einem oder mehreren, aber nicht allen Themen in einem Projekt zu ändern. Sie können die Masterseiten auf alle Themen anwenden, wenn Sie die Hilfeausgabe generieren.

Anwenden einer Masterseite auf ein Thema

1) Klicken Sie in der Themenliste mit der rechten Maustaste auf das Thema und wählen Sie „Eigenschaften“.
2) Wählen Sie im Dialogfeld „Themeneigenschaften“ die Registerkarte „Allgemein“ aus.
3) Alle Masterseiten eines Projektes werden im Masterseitenmenü aufgelistet. Wählen Sie eine Masterseite und klicken Sie auf „OK“. Optional können Sie wie folgt vorgehen:

- Um die ausgewählte Masterseite in der Vorschau zu betrachten, klicken Sie auf das Vorschausymbol.

- Um eine Masterseite auszuwählen, die nicht im aktuellen Projekt enthalten ist, klicken Sie auf die Schaltfläche „Durchsuchen“.

Anwenden einer Masterseite auf mehrere Thema

1) Sortieren Sie die Themen in der Themenliste nach den mit ihnen verknüpften Masterseiten.

   HINWEIS: *Wenn die Spalte „Masterseiten“ nicht angezeigt wird, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Spaltenkopfzeile und wählen Sie im Menü „Masterseiten“.*

2) Wählen Sie die Themen, die mit der Masterseite verknüpft sind und die Sie austauschen möchten. Wenn Sie Masterseiten zum ersten Mal anwenden, wählen Sie die Themen, die nicht mit einer Masterseite verknüpft sind. Sie können auch mehrere Themensätze wählen, auf die unterschiedliche Masterseiten angewendet wurden.

3) Klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie „Eigenschaften“.

4) Wählen Sie im Dialogfeld „Themeneigenschaften“ die Registerkarte „Allgemein“ aus.

5) Wählen Sie im Masterseitenmenü die Masterseite aus und klicken Sie auf „OK“.

Masterseite oder CSS beim Generieren anwenden

Mit Einzelquellenlayouts können Sie die Masterseite oder das CSS außer Kraft setzen, wenn Sie eine Ausgabe generieren. Unterschiedliche Ausgabeergebnisse lassen sich durch unterschiedliche Masterseiten oder abweichende CSS-Eigenschaften erzielen.

Jedes Einzelquellenlayout außer das Layout für „Gedruckte Dokumentation“ bietet eine Option zur Anwendung von Masterseiten oder CSS. Sie können auf alle Themen Ihres Projekts wahlweise eine Masterseite oder ein CSS anwenden.**HINWEIS:** *Für das Layout „Gedruckte Dokumentation“ können Sie nur ein anderes CSS anwenden.*

- Falls Sie nicht die Option „Auf alle Themen anwenden“ auswählen, treten die mit den einzelnen Themen verknüpften Masterseiten in Kraft. Wenn keine Masterseiten mit einzelnen Themen verknüpft sind, wendet RoboHelp keine Masterseiten beim Generieren einer Ausgabe an.
- Das Anwenden einer Masterseite hat zur Folge, dass die mit einzelnen Themen verknüpften Masterseiten durch sie überschrieben werden. Das mit der Masterseite verknüpfte CSS wird wirksam und hat Vorrang vor dem mit einzelnen Themen verknüpften CSS.
- Falls Sie sich für ein CSS entscheiden, treten die mit einzelnen Themen verknüpften Masterseiten in Kraft. Das ausgewählte CSS wird auf alle Themen angewendet, ob eine Masterseite mit ihnen verknüpft ist oder nicht.
-

Hinzufügen von Kopf- und Fußzeilen zu gedruckten Dokumentationen

Sie können Kopf- und Fußzeilen in die Masterseiten gedruckter Dokumentationen einfügen. Wenn Sie eine Kopf- oder Fußzeile hinzufügen, können Sie statische Informationen einschließen. Sie können beispielsweise den Namen des Dokumentautors in die Fußzeile einfügen. Neben statischen Informationen können Sie auch Informationen, die das Dokument selbst betreffen, hinzufügen.

So fügen Sie Kopf- und Fußzeilen zu gedruckten Dokumentationen hinzu:

1) Navigieren Sie zum Pod „Ausgabeeinrichtung".

2) Erweitern Sie den Ordner für Masterseiten und doppelklicken Sie, um eine Masterseite zu öffnen.

   Alternativ können Sie mit der rechten Maustaste auf das Ordnersymbol klicken und „Neue Masterseite" wählen, um eine neue Masterseite zu erstellen.

3) Klicken Sie rechts oben im Bereich „Masterseite" auf das Symbol „Kopfzeile bearbeiten", um eine Kopfzeile zu bearbeiten oder der Masterseite hinzuzufügen.

   Auf ähnliche Weise können Sie rechts oben im Bereich „Masterseite" auf das Symbol „Fußzeile bearbeiten" klicken, um eine Fußzeile zu bearbeiten oder der Masterseite hinzuzufügen.

4) Fügen Sie bei Bedarf statische Inhalte in die Kopf- oder Fußzeile ein.

5) Neben statischen Inhalten können Sie auch folgende Variablen hinzufügen:

Seitennummer:

Klicken Sie rechts oben im Bereich „Masterseite" auf das Symbol „Seitenzahl einfügen", um der Kopf- oder Fußzeile eine Seitenzahl hinzuzufügen.

Kapitelname

Klicken Sie rechts oben im Bereich „Masterseite" auf das Symbol „Kapitelnamen einfügen", um der Kopf- oder Fußzeile ein Kapitel hinzuzufügen.

Während statische Inhalte in den Kopf- und Fußzeilen unverändert angezeigt werden, werden die Seitenzahlen und Kapitelnamen dynamisch angezeigt.

Verwalten von Themen

Umbenennen von Themen

Wenn Sie ein Thema umbenennen, wird der Titel in den Themeneigenschaften aktualisiert. Die Verknüpfungen zu dem Thema funktionieren weiterhin. Andere Verweise werden nicht automatisch aktualisiert. Zum Beispiel müssen Sie möglicherweise den Seitentitel des Inhaltsverzeichnisses im Inhaltsverzeichniseditor bearbeiten.

Wenn Sie auf Basis einer Masterseite neue Themen erstellen, werden die Thementitel automatisch aktualisiert, sobald Sie einen Thementitel in den Themeneigenschaften ändern.

1) Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
   - Wählen Sie „Ansicht“ > „Pods“ > „Projektmanager“.
   - Wählen Sie „Ansicht“ > „Pods“ > „Themenliste“.
2) Wählen Sie ein Thema.
3) Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche „Eigenschaften“. Klicken Sie auf die Registerkarte „Allgemein“.
4) Geben Sie im Feld „Thementitel“ den neuen Titel ein.
5) Klicken Sie auf „OK“. Der Thementitel wird aktualisiert.
6) Um die Themenüberschrift zu ändern, öffnen Sie das Thema im Entwurfseditor. Bearbeiten Sie den Überschriftentext.

HINWEIS: *Um den Dateinamen an den aktualisierten Thementitel anzupassen, ändern Sie den Dateinamen beim Ändern eines Thementitels.*

VERKNPFTE LINKS:

Umbenennen von Themendateien

Dateien verwalten

Themenverweise aktualisieren

Wenn Sie einen Thementitel umbenennen, stellen Sie sicher, dass Sie die folgenden Elemente wie angegeben aktualisieren.

Textverknüpfungen

Zwar wird der Pfad der Verknüpfung aktualisiert, der dem Benutzer angezeigte Verknüpfungstext jedoch nicht. Wenn ein Verknüpfungstext in einem Thema einen Thementitel enthält, aktualisieren Sie die einzelnen Themen.

Themenüberschrift

Wenn Sie die Themenüberschrift entsprechend dem Thementitel ändern möchten, führen Sie die Änderung im Entwurfseditor aus.

Inhaltsverzeichnis

Ein Buch oder eine Seite mit dem neuen Titel aktualisieren. Klicken Sie im Inhaltsverzeichnis-Pod mit der rechten Maustaste auf das Buch oder auf die Seite und wählen Sie „Umbenennen". Geben Sie den neuen Titel ein.

Index

Falls der Thementitel ein Indexstichwort ist, aktualisieren Sie das Schlüsselwort im Index-Pod. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Schlüsselwort im oberen Fensterbereich und wählen Sie „Umbenennen". Geben Sie den neuen Titel ein.

Unterstriche zu Dateinamen hinzufügen

Wenn Dateinamen von Themen aus mehreren Wörtern bestehen, können Sie RoboHelp HTML so einstellen, dass Leerzeichen durch Unterstriche ersetzt werden. Mit dieser Konvention können Inhaltsverzeichnis-Bücher und -Seiten mit dem im Viewer angezeigten Themeninhalt synchronisiert werden.

Bestehende Dateinamen sind nicht betroffen, es sei denn, Sie bearbeiten diese.

1) Wählen Sie „Extras" > „Optionen".
2) Klicken Sie auf die Registerkarte „Allgemein".
3) Wählen Sie „Unterstriche in Dateinamen verwenden".

Ändern von Themeneigenschaften

Themen enthalten Eigenschaften, die ihre Darstellung und die Indexschlüsselwörter definieren. Sie können die Eigenschaften für ein einzelnes Thema oder für eine Gruppe von Themen ändern.

1) Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
   - Klicken Sie im Pod „Themenliste" mit der rechten Maustaste auf ein oder mehrere Themen. Wählen Sie „Eigenschaften".
   - Klicken Sie mit der rechten Maustaste im Pod „Projektmanager" auf ein Thema. Wählen Sie „Eigenschaften".
   - Klicken Sie mit der rechten Maustaste im Entwurfseditor und wählen Sie „Themeneigenschaften".
2) Klicken Sie auf eine Registerkarte und nehmen Sie die Änderungen vor.
3) Klicken Sie auf „OK".

TIPP: Verwenden Sie die Optionen in der Registerkarte „Status“, um die Themenentwicklung nachzuverfolgen und das Projekt zu verwalten. (Um auf die Registerkarte „Status“ zuzugreifen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Thema und wählen Sie „Eigenschaften“. Wählen Sie im Dialogfeld „Themeneigenschaften“ die Registerkarte „Status“ aus.) Basierend auf den von Ihnen eingestellten Eigenschaften können Sie auch Projektberichte erstellen.

Ändern von Themeneigenschaften in der Registerkarte „Index“ (WebHelp Pro)

Sie können die Schlüsselwörter bearbeiten, die von einem Thema referenziert werden.

Index auswählen

Wählen Sie einen Index aus, um Schlüsselwörter hinzuzufügen oder die zugehörigen Schlüsselwörter mit einem Verweis anzuzeigen.

Indexschlüsselwörter

Erstellen und Bearbeiten von Schlüsselwörtern.

Hinzufügen

Fügen Sie ein Schlüsselwort aus dem Textfeld „Indexschlüsselwörter“ hinzu.

Vorhandene hinzufügen

Kopieren eines Schlüsselworts von anderen Themen.

Löschen

Entfernen eines Schlüsselworts.

Ersetzen

Ersetzt ein Schlüsselwort durch Text aus dem Textfeld.

Smart Index

Öffnet den Smart Index-Assistenten.

Eigenschaften

Öffnet die Registerkarte „Allgemein“. Speichert das Schlüsselwort entweder in der Indexdatei oder im aktuellen Thema.

Ändern von Masterseiten

Um die auf ein Thema angewendete Masterseite zu ändern, wählen Sie im Masterseitenmenü eine Masterseite aus. Die Standardmasterseite ist die letzte auf das Thema angewendete Masterseite. Klicken Sie zum Anzeigen der Masterseite auf die Schaltfläche „Ansicht“ oder zum Suchen einer neuen Masterseite auf die Schaltfläche „Durchsuchen“.

VERKNPFTE LINKS:

Aufgabenliste zu einem Thema aktualisieren

Stylesheets mit Themen oder Masterseiten verknüpfen

Anwenden von Bedingungstags auf mehrere Themen

Identifizieren der Abfolge, der ein Thema zugewiesen ist

Fehlerhafte Verknüpfungen reparieren

Suchen von Themen

Machen Sie Themen in Ihrem Projekt ausfindig, die sich in den Pods „Inhaltsverzeichnis“, „Index“ und „Projektmanager“ befinden.

Sie können entweder nach dem gesamten oder einem Teil des Thementitels oder anhand der Themeneigenschaften suchen.

1) Klicken Sie auf den Pod, um die Suche durchzuführen:
    - Um festzustellen, in welchem Ordner sich ein Thema befindet, klicken Sie auf den Pod „Projektmanager“.
    - Um festzustellen, wo sich ein Thema im Inhaltsverzeichnis befindet, klicken Sie auf den Inhaltsverzeichnis-Pod.
    - Um festzustellen, an welcher Stelle ein Thema im Index referenziert wird, klicken Sie auf den Index-Pod.
    - Um festzustellen, ob ein Thema im Projekt enthalten ist, klicken Sie auf den Themenlisten-Pod.
2) Wählen Sie „Bearbeiten“ > „Thema suchen“.
3) Um eine einfache Suche auszuführen, klicken Sie auf die Registerkarte „Suchen“ und geben Sie den gesamten Titel oder einen Teil des Thementitels in das Feld „Thementitel enthält“ ein.
4) Um eine erweiterte Suche auszuführen, klicken Sie auf die Registerkarte „Erweiterte Suche“. Sie können nach folgenden Optionen suchen

Thementitel enthält

Geben Sie den Text ein, um ein Thema nach Titel zu suchen.

Dateiname enthält

Geben Sie den Text ein, um ein Thema nach Dateiname zu suchen.

Sie können nach den folgenden Themeneigenschaften suchen:

Status

Der Status kann bei der Suche ignoriert werden oder es kann eine Suche nach Themen, denen ein bestimmter Status zugewiesen ist, durchgeführt werden.

Datei geändert

Das Änderungsdatum der Datei kann ignoriert werden oder es kann eine Suche nach Dateien, die vor oder nach einem bestimmten Datum geändert wurden, durchgeführt werden. Rechts neben dieser Option können Sie ein Datum eingeben.

Priorität

Die Themenprioritäten können bei der Suche ignoriert werden oder die Suche kann nach Themen, die auf einer bestimmten Prioritätszuweisung basieren, durchgeführt werden. Rechts neben dieser Option können Sie eine Zahl eingeben.

> **HINWEIS:** *Die Suche nach Autor wird nicht unterstützt.*

Der Bereich „ Gefundene Themen“ enthält folgende Angaben:

Gefundene Themen

Zeigt die Themen an, die den Suchkriterien entsprechen. Wählen Sie ein Thema aus dieser Liste, um eine Vorschau anzuzeigen oder dessen Eigenschaften zu ändern.

Schaltfläche „Anzeigen“

Zeigt das ausgewählte Thema im Vorschaufenster an.

Nach Titel

Aktivieren Sie diese Option, um nach Text in Thementiteln anstatt in Dateinamen zu suchen.

Themen, die <Element> enthalten

Zeigt die Themen an, die den Suchkriterien entsprechen. Wählen Sie ein Thema aus dieser Liste, um eine Vorschau anzuzeigen oder dessen Eigenschaften zu ändern.

5)

Themen oder Bilder im Projektmanager suchen

Wenn Sie derzeit an einem Thema oder Snippet arbeiten, können Sie suchen, wo das Thema im RoboHelp-Projekt vorhanden ist oder wo das ausgewählte Bild im Thema enthalten ist. Sie können außerdem ein ausgewähltes Bild im Projektmanager suchen.

1) Klicken Sie im Menüband „Projekt“ auf „Element suchen“.

Das Thema, Snippet oder Bild wird im Pod „Projektmanager“ ausgewählt angezeigt.

Zuweisen eines Standardthemas

Das Standardthema erschein im Themenfenster, wenn das Hilfesystem geöffnet wird.

1) Klicken Sie im Einzelquellenlayout-Pod mit der rechten Maustaste auf das Layout. Wählen Sie „Eigenschaften“.
2) Klicken Sie neben dem Feld „Standardthema“ auf „Auswählen“.
3) Wählen Sie ein Thema. Klicken Sie auf „OK“.
4) Klicken Sie auf „Speichern“.
5) Generieren Sie das Layout und zeigen Sie es an.

Themenstatus nachverfolgen

Der Status von neuen Themen lautet standardmäßig „In Bearbeitung“. Diesen Status können Sie im Laufe des Projekts ändern.

Die Statusinformationen werden im Projektstatusbericht verwendet.

1) Wählen Sie im Themenlisten-Pod Themen aus.
2) Klicken Sie auf die Schaltfläche „Eigenschaften“.
3) Klicken Sie auf die Registerkarte „Status“.
4) Legen Sie die gewünschten Optionen fest:

Status

Klicken Sie auf ein ▼ , um eine Entwicklungsphase auszuwählen.

Priorität

Geben Sie eine Zahl ein.

Stunden

Geben Sie eine Zahl ein, um geschätzte oder tatsächlich aufgewendete Stunden für die Themenentwicklung zuzuweisen.

Aufgabenliste

Markieren Sie die Elemente, die Sie fertig gestellt haben.

Kommentare

Geben Sie Text ein.

VERKNPFTE LINKS:

Berichte generieren und anpassen

Anzeigen und Verwalten von Themendetails im Pod „Themenliste“

1) Führen Sie im Themenlisten-Pod einen der folgenden Schritte aus:
   - Um Details zu Themen anzuzeigen, wählen Sie „Ansicht“ > „Detailansicht“.
   - Zum Sortieren von Themen klicken Sie auf die Spaltenüberschrift.
   - Zur Auswahl von Details, die im Themenlisten-Pod angezeigt werden sollen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Spaltenüberschrift, wählen „Mehr“ und wählen die Details aus.
   - Um Themeneigenschaften anzuzeigen oder zu aktualisieren, wählen Sie ein oder mehrere Themen aus und klicken Sie auf die Schaltfläche „Eigenschaften“.
   - Um Themenverweise zu erstellen, ziehen Sie Themen von der Liste, um ein Inhaltsverzeichnis, einen Index oder Siehe-auch-Schlüsselwörter zu erstellen.

VERKNPFTE LINKS:

Berichte

Arbeiten mit der Tagliste

Die Tagliste in der Entwurfsansicht zeigt die hierarchische Struktur der HTML-Seite. Auf der linken Seite befindet sich die oberste Ebene der Hierarchie (immer das Dokument). Das aktuell ausgewählte Element befindet sich auf der rechten Seite.

- Um die Tagliste anzuzeigen, wählen Sie „Ansicht“ > „Anzeigen > „Tagliste“.
- Um ein Element im Entwurfseditor auszuwählen, klicken Sie auf das Element in der Tagliste.
- Um Eigenschaften für ein Element in der Tagliste zu bearbeiten, doppelklicken Sie auf das Element. Legen Sie die gewünschten Optionen fest.

Bestimmen Sie Formatierungsattribute, die entfernt werden sollen:

Tag

HTML-Tag für ein bestimmtes Format.

Text

Text, auf den die Formatierung angewandt wird.

Klasse

Klasse (im Stylesheet definierte Formatvorlage), die im HTML-Tag verwendet wird. Nicht alle Tags sind einer Klasse zugewiesen.

ID

ID (Tag für JavaScript bzw. Dynamic HTML), die im HTML-Tag verwendet wird. Es sind nicht alle Tags einer Klasse zugewiesen.

Rechtschreibprüfung und Suchen und Ersetzen

HINWEIS: *Wenn Ihr Projekt lokalisiert ist, benutzt die Rechtschreibprüfung das Wörterbuch der ausgewählten Sprache.*

Rechtschreibprüfung im Inhaltsverzeichnis, im Index, Siehe-auch-Liste oder Glossar

Wenn bei der Rechtschreibprüfung ein Fehler gefunden wird, können Sie das Wort ignorieren, es ändern oder zum Wörterbuch hinzufügen.

1) Öffnen Sie die Komponente, für die Sie eine Prüfung durchführen möchten.
2) Wählen Sie „Extras“ und dann „Rechtschreibprüfung des Inhaltsverzeichnisses, des Indexes, der Siehe-auch-Liste oder des Glossars“.
3) Wählen Sie ein vorgeschlagenes Wort oder geben Sie ein Ersatzwort in das Feld „Nicht in Wörterbuch“ ein.
4) Wählen Sie die entsprechenden Optionen.
5) Um das Wort einem benutzerdefinierten Wörterbuch hinzuzufügen, klicken Sie auf „Hinzufügen“.

HINWEIS: *Online-Glossare sind mit WebHelp und Microsoft HTML-Hilfe verfügbar.*

Festlegen von Rechtschreiboptionen

1) Wählen Sie „Extras“ > „Rechtschreiboptionen“ und wählen Sie aus den folgenden Optionen aus:

Hauptoptionen

Rechtschreibprüfung bei Eingabe

Überprüft während der Eingabe auf Rechtschreibfehler.

Automatische Korrektur wenn möglich

Korrigiert Rechtschreibfehler während der Eingabe. Öffnen Sie das Dialogfeld „Wörterbucheditor“, um eine Liste häufig falsch geschriebener Wörter anzuzeigen.

Groß-/Kleinschreibung berücksichtigen

Sucht wie angezeigt nach Groß-/und Kleinschreibung

HINWEIS:Die Optionen „Automatische Korrektur wenn möglich“ und „Groß-/Kleinschreibung berücksichtigen“ sind nur aktiviert, wenn Sie die Option „Rechtschreibprüfung bei Eingabe“ wählen.

Spezialoptionen

Wörter mit GROSSBUCHSTABEN ignorieren

Ignoriert alle Wörter in Großbuchstaben.

Mischung aus Buchstaben/Ziffern ignorieren

Ignoriert Zeichenfolgen, die sowohl Buchstaben als auch Ziffern enthalten.

Identische ignorieren

Ignoriert alle wiederholten Wörter.

Benutzer-Wörterbuch

Bietet die Möglichkeit, das bestehende Wörterbuch zu modifizieren.

Rechtschreiboptionen zur automatischen Korrektur

Die automatische Korrektur ist nur möglich, wenn Sie die Optionen „Automatische Korrektur wenn möglich“ und „Rechtschreibprüfung bei Eingabe“ im Dialogfeld unter „Rechtschreiboptionen“ auswählen. Wählen Sie „Extras“ > „Rechtschreiboptionen“. Sie können Rechtschreibfehler neben der korrekten Schreibweise definieren. Sie können zum Beispiel „Feheler“ als Rechtschreibfehler und „Fehler“ als korrekte Schreibweise hinzufügen.

HINWEIS:Rechtschreibfehler sind nicht vordefiniert. Stellen Sie sicher, dass Sie sie hinzufügen. Diese Funktion hält den Unicode-Standard ein. Sie können im gleichen Projekt, einem Thema oder einem Absatz Wörter jeder Sprache hinzufügen, einschließlich Russisch und Japanisch.

Ersetzen

Geben Sie ein falsch geschriebenes Wort in das Feld „Ersetzen“ ein.

Mit

Geben Sie das korrekt geschriebene Wort in das Feld „Mit“ ein.

Hinzufügen

Das Wort wird der Liste „Automatische Korrektur“ hinzugefügt.

Löschen

Falsch geschriebene Wörter werden gelöscht.

Abbrechen

Änderungen, die in den Dialogfeldern vorgenommen wurden, werden nicht gespeichert.

OK

Klicken Sie darauf, um die in den Dialogfeldern vorgenommenen Änderungen zu speichern.

Anzeigen der Liste „Wörter ignorieren“

1) Wählen Sie die Registerkarte „Ignorierte Wörter“. Dieses Dialogfeld zeigt eine Liste der während der Rechtschreibprüfung ignorierten Wörter an.

Ignorierte Wörter

Listet die während der Rechtschreibprüfung ignorierten Wörter auf.

Alle löschen

Löscht alle Wörter von der Liste „Ignorierte Wörter“.

Löschen

Entfernt die ausgewählten Wörter von der Liste „Ignorierte Wörter“.

Rechtschreibprüfung bei Themen und Projekten

1) Öffnen Sie ein Thema im Entwurfseditor. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
   - Wählen Sie „Extras“ > „Rechtschreibprüfung“.
   - Wählen Sie „Extras“ > „Rechtschreibprüfung für alle Themen“. (Optional) Klicken Sie auf „Thema überspringen“.
   - Wählen Sie „Extras“ > „Rechtschreibprüfung für Projekt“. (Optional) Klicken Sie auf „Überspringen“.
2) Wählen Sie ein vorgeschlagenes Wort oder geben Sie ein Ersatzwort in das Feld „Nicht in Wörterbuch“ ein.
3) Legen Sie die gewünschten Optionen fest.
4) Um das Wort einem benutzerdefinierten Wörterbuch hinzuzufügen, klicken Sie auf „Hinzufügen“.

Optionen für die Rechtschreibprüfung bei Themen

Nicht in Wörterbuch

Zeigt das fragliche Wort an.

Vorschläge

Schlägt mehrere Schreibweisen für das Wort vor.

TIPP:Falls ein Wort nicht aufgelistet ist, geben Sie die korrekte Schreibweise im Feld „Nicht in Wörterbuch“ ein.

Hinzufügen

Fügt das Wort dem Wörterbuch hinzu.

Ignorieren

Das Wort wird übersprungen und die Rechtschreibprüfung fortgesetzt.

Alle ignorieren

Fügt das Wort der Liste „Wort ignorieren“ hinzu.

Ändern

Ersetzt das im Feld „Nicht in Wörterbuch“ angezeigte Wort durch das Wort, das in der Liste der Vorschläge ausgewählt wird.

Alle ändern

Ersetzt alle Vorkomnisse des im Feld „Nicht in Wörterbuch“ angezeigten Worts durch das Wort, das in der Liste der Vorschläge ausgewählt wird.

Schließen

Beendet die Rechtschreibprüfung und schließt das Dialogfeld.

HINWEIS:Die Rechtschreibprüfung wird für die ausgewählte Sprache durchgeführt. Wenn die ausgewählte Sprache die Rechtschreibprüfung nicht unterstützt, ist die Funktion im Extrasmenü deaktiviert.

Optionen für die Rechtschreibprüfung bei Projekten

Überprüfung wird durchgeführt

Zeigt das Thema an, das aktuell geprüft wird.

Überspringen

Überspringt das aktuelle Thema.

Nicht in Wörterbuch

Zeigt das Wort an, das nicht im Wörterbuch gefunden wurde.

Hinzufügen

Fügt das Wort dem Wörterbuch hinzu.

Vorschläge

Zeigt eine Liste von Wörtern an, die dem Wort ähneln, das nicht im Wörterbuch gefunden wurde.

Ignorieren

Ignoriert das Wort, das nicht im Wörterbuch gefunden wurde.

Alle ignorieren

Ignoriert alle Vorschläge für das ausgewählte Wort.

Ändern

Ersetzt das im Feld „Nicht in Wörterbuch“ angezeigte Wort durch das Wort, das in der Liste der Vorschläge ausgewählt wird.

Alle ändern

Ändert alle Vorkommnisse des Worts.

HINWEIS:*Die Wörter werden dem benutzerdefinierten Wörterbuch der jeweiligen Projektsprache hinzugefügt.*

VERKNPFTE LINKS:

Inhalte in mehreren Sprachen verfassen

Ein Wörterbuch anpassen

Verwenden Sie den Wörterbucheditor, um dem Wörterbuch Wörter wie zum Beispiel „RoboHelp“ hinzuzufügen. Das Wörterbuch ist sprachen- und benutzerspezifisch. Jede Sprache hat ein eigenes Wörterbuch und jeder Benutzer kann Änderungen im Wörterbuch speichern.

HINWEIS:*Der Wörterbucheditor berücksichtigt die Groß- und Kleinschreibung.*

1) Wählen Sie „Extras“ > „Optionen“.
2) Klicken Sie auf die Registerkarte „Optionen“.
3) Klicken Sie auf „Ändern“.
4) Geben Sie im Wörterbucheditor unter „Wort“ ein neues Wort ein und klicken Sie auf „Hinzufügen“. Zum Löschen eines Eintrags wählen Sie diesen aus und klicken auf „Löschen“.

   HINWEIS:*Sie können im Wörterbuch-Editor vorgenommene Ergänzungs- oder Löschvorgänge nicht abbrechen, daher bleibt die Schaltfläche „Abbrechen“ deaktiviert.*

Verwenden des Thesaurus

1) Öffnen Sie ein Thema im Entwurfseditor.
2) Wählen Sie ein Wort aus.
3) Wählen Sie „Extras“ > „Thesaurus“.
4) Wählen Sie ein Synonym oder Antonym und klicken Sie auf „Ersetzen“.

Nachgeschlagen
Zeigt das im Thema markierte Wort an. Sie können auch direkt ein nachzuschlagendes Wort eingeben.

Ersetzen durch
Schlägt einen Ersatz für das Wort vor.

Kategorie
Zeigt Wortbedeutung und Wortart an. Wenn mehrere Kategorien angezeigt werden, wählen Sie eine aus, um verschiedene Synonyme zu sehen.

Synonym
Zeigt Wörter mit derselben Bedeutung wie das ausgewählte Wort an. Wählen Sie ein Wort aus, um das nachgeschlagene Wort zu ersetzen.

Ersetzen
Ersetzt das aktuelle Wort durch ein neues.

Nachschlagen
Fügt Wörter zum Popupmenü „Nachschlagen“ hinzu.

Schließen
Schließt das Dialogfeld.

Suchen und Ersetzen

Mit der Funktion „Suchen und Ersetzen“ in RoboHelp können Sie nach Text, HTML-Tags und Attributen im aktuellen Thema, im aktuellen Projekt oder in Dateien und Ordnern in einem angegebenen Pfad suchen (und optional ersetzen). Sie können nach Text im HTML-Editor, in Indizes und Inhaltsverzeichnissen in einem Projekt suchen. Dies bedeutet, dass Sie in den Pods „Index“ und „Inhaltsverzeichnis“ nach Text suchen können. Darüber hinaus können Sie mit der Ersetzen-Funktion den Text in diesen Pods ersetzen.

Im Pod „Suchen und Ersetzen“ können Sie die Suchoptionen festlegen. RoboHelp zeigt die Ergebnisse im Pod „Suchergebnisse“ an. Im Pod „Editor für Suchergebnisse“ können Sie die

einzelnen geänderten Dateien öffnen (HTML-Ansicht). Bei der Durchführung der Ersetzen-Funktion bietet RoboHelp auch die Möglichkeit, die Dateien zu sichern, in denen Text ersetzt wurde.

HINWEIS:*Dieses Werkzeug ist am besten für Textdateien geeignet.*

Optionen zu Suchen und Ersetzen festlegen

1) Drücken Sie Strg+Umschalt+F oder verwenden Sie eine der folgenden Menüoptionen:

   - Klicken Sie in der Multifunktionsleiste „Projekt" auf „Suchen und Ersetzen" .
   - Wählen Sie in der Dropdownliste „Pods" der Multifunktionsleisten „Projekt", „Bearbeiten" oder „Review" die Option „Suchen und Ersetzen".

2) Geben Sie die Elemente an, nach denen Sie suchen möchten. Sie haben folgende Möglichkeiten:

   - (Modus „Einfach") Geben Sie im Feld „Suchen nach" den Text, das Tag oder das Attribut ein, nach dem Sie suchen möchten.***HINWEIS:****Um über mehrere Zeilen verteilten Text (z. B.* `Windows Desktop` *zu suchen, geben Sie* `Fenster(.|\n)*Desktop` *ein und achten Sie darauf, die Option für den regulären Ausdruck zu aktivieren.*
   - (Erweiterter Modus) Klicken Sie auf das Symbol „Erweiterter Modus". Wählen Sie die Filter und geben Sie den Text, das Tag oder das Attribut ein, das RoboHelp für den regulären Ausdruck verwenden soll.

Beginnt mit

Geben Sie Ausdrücke, Wörter oder Zeichen an, die am Anfang der gefundenen Vorkommnisse stehen müssen.

Endet mit

Geben Sie Ausdrücke, Wörter oder Zeichen an, die am Ende der gefundenen Vorkommnisse stehen müssen.

Enthält

Geben Sie Ausdrücke, Wörter oder Zeichen an, die in den gefundenen Vorkommnissen enthalten sein müssen.

Enthält nicht

Geben Sie Ausdrücke, Wörter oder Zeichen an, die in den gefundenen Vorkommnissen nicht enthalten sein dürfen.

HINWEIS:*Im Modus „Erweitert" können Sie mit dem Werkzeug „Suchen-und-Ersetzen in mehreren Dateien" Begriffe suchen, die auf mehrere Zeilen verteilt sind.*

3) Geben Sie den Ersatztext bzw. das Tag oder Attribut in das Feld „Ersetzen durch“ ein.

   Wenn Sie nur suchen und nicht ersetzen wollen, lassen Sie das Feld „Ersetzen durch“ leer.

4) Suchen Sie mit der Option „Suchen in“ in Folgendem:

Aktuelles Projekt

(Standard) Sucht innerhalb des aktuellen Projekts.

Aktuelles Fenster

Im aktuellen Thema suchen

Geöffnete Dateien

Sucht alle derzeit in RoboHelp geöffneten Dateien.

Pfad

Sucht alle Dateien im ausgewählten Ordnerpfad.

HINWEIS:*Bei der Suche in einem ausgewählten Pfad sucht RoboHelp nur nach Dateien, die im Pod „Dateistatus“ angezeigt werden („Pods“ > „Dateistatus“).*

5) Um die Suche auf bestimmte Dateitypen im aktuellen Projekt oder in den im vorigen Schritt angegebenen Dateien und Ordnern zu beschränken, wählen Sie die Option „Dateityp“.

   HINWEIS:*Die Funktion „Suchen und Ersetzen“ eignet sich am besten für Textdateien.*

6) (Optional) Mithilfe der folgenden Optionen können Sie Ihre Suche einschränken oder Filter anwenden:

Groß-/Kleinschreibung berücksichtigen

Sucht nach Text, der einschließlich der Groß- und Kleinschreibung mit dem Suchtext übereinstimmt. Wenn Sie zum Beispiel nach `der schnelle fuchs`suchen, werden Sie `Der schnelle Fuchs`nicht finden.

Regulären Ausdruck verwenden

Hiermit können Sie Ausdrücke im Stil von Microsoft Word oder UNIX verwenden, die als reguläre Ausdrucksoperatoren interpretiert werden sollen. Weitere Informationen finden Sie unter Reguläre Ausdrücke im Stil von Microsoft Word verwenden.

Platzhalter verwenden

Ermöglicht die Verwendung von Platzhaltern (z. B. `*`,`?`zur Darstellung eines oder mehrerer Zeichen für die Suche. Zum Beispiel, `index*` sucht alle Vorkommen des Worts `index` sowie alle Dateien, die mit `index`beginnen, z. B. `index.doc` und `index.txt`.***HINWEIS:****Bei der Verwendung von Platzhaltern oder regulären Ausdrücken sind die Optionen „Nur ganzes Wort suchen“ und „HTML-Tags ignorieren“ nicht verfügbar, um anzuzeigen, dass diese Optionen automatisch deaktiviert sind. Sie können diese Optionen nicht aktivieren.*

Nur ganzes Wort suchen

Sucht nach Text, der mit einem bzw. mehreren Wörtern übereinstimmt. Wenn Sie z. B. `spiel` als Suchbegriff eingeben, werden Sie `Bei`**`spiel`**nicht finden.

HTML-Tags ausschließen

Sucht nach bestimmten Textzeichenfolgen nur im Inhalt und ignoriert alle Vorkommen in HTML-Tags. So finden Sie z. B. bei der Suche nach der Zeichenfolge `titel` nur Vorkommen der Zeichenfolge im Inhalt und nicht in HTML-Tags wie `<titel>`.

> ***HINWEIS:****Wenn Sie nach Attributen suchen möchten, deaktivieren Sie die Option „HTML-Tags ausschließen".*

7) (Optional) Verwenden Sie die folgenden Optionen beim Ersetzen von Text in Dateien.

Geänderte Dateien sichern

Erstellt eine Sicherungskopie der ursprünglichen Dateien, bevor Text ersetzt wird.

Sicherungskopien überschreiben

Hiermit können Sie vorhandene Sicherungskopien überschreiben, wenn Sie „Sicherungskopien erstellen" auswählen.

Geänderte Dateien nach Vorgang „Alle ersetzen" öffnen

Öffnet nach dem Ersetzen des Textes die geänderten Dateien im HTML-Editor. Sie können die Änderungen prüfen, gegebenenfalls rückgängig machen und die Datei speichern.

> ***HINWEIS:****Wenn Sie diese Option nicht aktivieren, speichert RoboHelp die geänderten Dateien, nachdem alle Vorkommnisse des Suchbegriffs ersetzt wurden.*

8) Wenn Sie suchen möchten, ohne Text zu ersetzen, klicken Sie auf „Alle suchen" oder „Weitersuchen".

Weitersuchen

Sucht iterativ in Dateien. Dies bedeutet Folgendes: Wenn bei Ihrer Suche Vorkommen in mehreren Dateien gefunden wurden, wird die erste Datei mit dem ersten Vorkommen des ausgewählten Ergebnisses geöffnet. Wenn Sie „Weitersuchen" verwenden, navigiert RoboHelp durch die Vorkommen innerhalb der aktuellen Datei. Nachdem durch alle Vorkommen in der Datei navigiert wurde, öffnet RoboHelp die nächste Datei. RoboHelp fährt auf diese Weise mit allen Dateien fort, die Vorkommen der Suche enthalten. Sie können als Suchrichtung vorwärts oder rückwärts festlegen.

Alle suchen

Zeigt alle Vorkommen des gesuchten Texts oder der gesuchten Tags im Pod „Suchergebnisse" an.

Die Ergebnisse werden im Pod „Suchergebnisse" angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter Suchergebnisse anzeigen.

9) Um den gefundenen Text oder die Tags zu ersetzen, klicken Sie auf „Alle ersetzen“ oder „Ersetzen“.

Reguläre Ausdrücke im Stil von Microsoft Word verwenden

RoboHelp unterstützt verschiedene reguläre Ausdrücke im Stil von Microsoft Word wie beispielsweise folgende Ausdrücke:

?

H?nd findet *Hand* und *Hund*

*

*T*e* findet *Tee* und *Tasse*

[ ]

[FT]isch fndet *Fisch* und *Tisch*

[-]

[M-Q]ost fndet *Most* und *Post*

@

da@s fndet *das* und *dass*

Weitere Informationen finden Sie in den Beispielen unter Reguläre Ausdrücke im Stil von Microsoft Word und von Peter Grainge.

Suchergebnisse anzeigen

Das Werkzeug „Suchen-und-Ersetzen in mehreren Dateien“ zeigt die Ergebnisse im Pod „Suchergebnisse“ an.

Führen Sie folgende Schritte aus, um zum Pod „Suchergebnisse“ zu navigieren:

1) Wählen Sie „Projekt“ > „Suchergebnisse“.

   Der Pod „Suchergebnisse“ zeigt die Dateien an, in denen der gesuchte Text enthalten ist. Mit den Zeilen- und Spaltennummern können Sie den gesuchten oder ersetzten Text in einem Thema suchen.

   Nutzen Sie diese Optionen, um schnell zu navigieren und Text zu ersetzen:

Suchfeld

Ermöglicht es Ihnen, ein Kriterium zum Durchsuchen der Ergebnisse festzulegen. Mit der Suchfunktionalität können Sie nach jedem Feld in der Ergebnisliste suchen. Dies bedeutet, dass Sie nach Dateiname, Zeilennummer oder Dateipfad suchen können.

Ansicht

Zeigt den Inhalt der ausgewählten Datei im Browser an.

Bearbeiten

Öffnet die ausgewählte Datei im Editor „Suchen und Ersetzen“. Wenn kein Ergebnis ausgewählt wird, wird der erste Treffer hervorgehoben. Andernfalls wird das ausgewählte Ergebnis hervorgehoben.

Abbrechen

Bricht die Suche ab.

Bildlauf umschalten

Schaltet zum automatischen Bildlauf um, der eine Anzeige vom zuletzt gefundenen Treffer bis zum zuletzt angezeigten Treffer darstellt.

Alle ersetzen

Ersetzt den Treffer global.

W3C-Konformität

Mit der Validierungsfunktion für XHTML- oder HTML-Themen lässt sich die Konformität zum Word Wide Web Consortium (W3C) prüfen. Eventuelle Fehlermeldungen, Hinweise oder Warnungen werden angezeigt. Folgende Elemente lassen sich auf W3C-Konformität prüfen:

Themen

Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Klicken Sie im Projektmanager-Pod mit der rechten Maustaste auf ein Thema und wählen Sie „W3C-Konformität prüfen“.
- Wählen Sie ein beliebiges Thema in der Projektmanager-Ansicht und wählen Sie „Datei“ > „W3C-Konformität“ > „Validieren“. RoboHelp validiert das ausgewählte Thema und zeigt Warnungen oder Fehlermeldungen im Ausgabeansicht-Pod oder im Pod für Fehlermeldungen an.

Projekt

Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Klicken Sie im Projektmanager-Pod mit der rechten Maustaste auf Projektdateien und wählen Sie „W3C-Konformität“.
- Wählen Sie „Datei“ > „W3C-Konformität“ > „Alle validieren“.

RoboHelp validiert alle HTML/XHTML-Themen und zeigt bei Nicht-Konformität Warnungen oder Fehlermeldungen im Ausgabeansicht-Pod oder im Pod für Fehlermeldungen an. RoboHelp zeigt Fehler, Warnungen und Informationen in verschiedenen Situationen an:

- Fehler werden angezeigt, falls ein inkorrektes Tag hinzugefügt wird oder ein Tag nicht geschlossen wurde.
- Warnungen werden angezeigt, wenn ein Tag in Bezug auf XHTML ungültig ist.
- Informationen werden angezeigt, wenn alle Themen validiert wurden.

HINWEIS:Durch Doppelklicken auf einen Fehler oder eine Warnung im Fehlerlisten-Pod wird diese geöffnet. Wenn der Cursor auf einen Fehler im Fehlerlisten-Pod platziert wird, zeigt RoboHelp die Zeile des Themas an, in welcher der Fehler aufgetreten ist.

Verweis

Der Bereich „Allgemein" bei Oracle-Projekten

Der Bereich „Allgemein" betrifft die Dialogfelder „Themeneigenschaften" und „Neues Thema" in Oracle Help-Projekten.

Verwenden Sie den Bereich „Allgemein", um Thementitel und Dateinamen zu erstellen.

Thementext:

Wird im Viewer angezeigt, oder beim Anzeigen von Themen nach Titel im Projektmanager.

Dateiname

Der Name der Themendatei (der Standardwert basiert auf dem Titel). Wird beim Auflisten von Themen nach dem Dateinamen im Projektmanager angezeigt.

TIPP:Sie können die Dateinamen automatisch mit Unterstrichen speichern. Auf diese Weise können Sie die Inhaltsverzeichnisbücher und -seiten in der Registerkarte „Inhalt" mit Inhalt im Anzeigebereich synchronisieren.

Vorlage

Zeigt eine Vorlage für ein Thema an oder eine Vorlage kann hiermit ausgewählt werden. Wählen Sie „Keine" aus, um die Formatierung des Standard-Stylesheets zu verwenden. Klicken Sie zum Anzeigen einer Vorlage auf.

Editor (Für Themeneigenschaften)

Ruft den HTML-Editor für das Projekt auf. Ändern Sie diese Einstellung, wenn Sie nicht den Entwurfseditor von RoboHelp verwenden.

HINWEIS:*Oracle Help verwendet Themen-IDs (in einer Zuordnungsdatei) zum Aufrufen kontextsensitiver Hilfe. Durch Bearbeiten des META-Tags eines Themas können Sie dessen ID ändern.*

VERKNPFTE LINKS:

Unterstriche zu Dateinamen hinzufügen

Bearbeiten und Formatieren

RoboHelp-Editoren

RoboHelp bietet standardmäßig zwei Editoren zur Auswahl: den Entwurfseditor und den HTML-Editor. Es lassen sich allerdings auch Editoren von Drittanbietern zum Bearbeiten der zugehörigen Dokumente nutzen. Beispielsweise nutzen Sie Microsoft Word zum Bearbeiten eines mit dem Projekt verknüpften Word-Dokuments.

RoboHelp-Entwurfseditor

Wenn Sie eine Themendatei aus dem Projektmanager-Pod wählen, wird das Thema im Entwurfseditor geöffnet. Mit dem RoboHelp-Entwurfseditor lässt sich Textverarbeitung durchführen und es können Online-Elemente wie Verknüpfungen, Multimedia, Dynamic HTML und Siehe-Auch-/Verwandte-Themen-Schaltflächen eingefügt werden. Mit dem Editor lassen sich auch Themen Indexschlüsselwörter zuweisen, Bedingungstags anwenden, Abfolgen und Zuordnungs-IDs definieren, sowie Masterseiten bearbeiten.

Im Entwurfseditor lassen sich alle Standard-XHTML oder -HTML-Dateien bearbeiten. (Einzelne HTML-Dateien lassen sich zunächst in ein Projekt importieren und dann bearbeiten.)***HINWEIS:*** *Um vom Entwurfseditor in den HTML-Editor zu wechseln, klicken Sie auf die Registerkarte „HTML“.*

RoboHelp HTML-Editor

Sie können in RoboHelp Themen verfassen, indem Sie im RoboHelp HTML-Editor entsprechenden XHTML-Code schreiben. Der RoboHelp HTML-Editor ist ein Texteditor für XHTML- und HTML-Tags und gewöhnlichen Text.

Öffnen von RoboHelp HTML-Editor

1) Wählen Sie eine Themendatei aus dem Projektmanager-Pod. Das Thema wird im Entwurfseditor geöffnet.

2) Klicken Sie die Registerkarte „HTML“ am unteren Fensterrand, um den HTML-Code des Themas anzuzeigen.

Rückgängigmachen von Änderungen

1) Klicken Sie hierzu die Schaltfläche „Letzte Aktion rückgängig machen“.

HINWEIS: *Nach dem Wechsel in eine andere Ansicht können Sie Änderungen nicht mehr rückgängig machen.*

Anzeigen von Zeilennummern

1) Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Thema und wählen Sie „Zeilennummern“.

   Alle Codezeilen in HTML-Editor sind nummeriert.

Hinzufügen von Schlüsselworterweiterungen

Schlüsselworterweiterungen bewirken, dass Ihr Eingabetext während der Eingabe zu bekannten Schlüsselwörtern ergänzt wird. Die beste Übereinstimmung wird hervorgehoben. Klicken Sie auf einen Eintrag in der Liste, um ihn einzufügen.

Beispiel: Das Wort „RoboHelp“ wird als Erweiterung hinzugefügt. Sobald Sie ein „R“ eingeben, erscheint eine Liste aller Schlüsselwörter, die mit „R“ beginnen. Wenn Sie den nächsten Buchstaben („O“) eingeben, wird das Schlüsselwort „RoboHelp“ hervorgehoben. Klicken Sie auf das Schlüsselwort, um es in den HTML-Editor einzufügen. Der diesem Schlüsselwort zugewiesene Text (beispielsweise Adobe RoboHelp) erscheint im HTML-Editor.

HINWEIS: *Wenn es zu dem eingegebenen Buchstaben kein Schlüsselwort gibt, wird das Popup-Fenster ausgeblendet.*

Schlüsselworterweiterungen lassen sich im HTML-Editor einfügen.

1) Klicken Sie im HTML-Editor mit der rechten Maustaste auf den Eintrag „Erweiterungen bearbeiten“.
2) Klicken Sie auf „Neu“.
3) (Optional) Geben Sie im Feld „Schlüsselwort“ ein Schlüsselwort ein.
4) Geben Sie das Schlüsselwort in das Feld „Beschriftung“ ein.
5) Geben Sie eine kurze Beschreibung in das Feld „Einfügetext“ ein. Dieser Text erscheint, wenn der Schlüsselworteintrag aus der Liste in HTML-Editor ausgewählt wird.
6) Klicken Sie auf „OK“.

Codefarbe ändern

Die Markierungsfarbe für Code (HTML-Tags usw.) lässt sich im RoboHelp HTML-Editor anpassen. Der Inhalt erscheint jedoch stets in schwarzer Schrift.

1) Klicken Sie mit der rechten Maustaste in den HTML-Anzeigebereich und wählen Sie die Option „Farben“.
2) Im Dialogfeld „Farbtabelle“ lassen sich Einträge für Textfarbe, Hervorhebung oder beides auswählen.
3) Klicken Sie auf „OK“.

VERKNPFTE LINKS:

Farben ändern

HTML-Editoren von Drittherstellern

Verwenden von RoboHelp mit anderen HTML-Editoren.

Wenn Sie RoboHelp mit dem HTML-Editor eines anderen Herstellers verwenden, ist Folgendes zu beachten:

- Sie können HTML in anderen Editoren bearbeiten, während RoboHelp geöffnet ist. Wenn Sie ein Thema mit dem HTML-Editor eines anderen Herstellers öffnen, steht die RoboHelp-Funktionalität nicht zur Verfügung. Sie können HTML-Code und -Elemente einfügen, aber keine RoboHelp-Funktionen wie Nur-Text-Popups oder Verknüpfungssteuerelemente einfügen oder bearbeiten.
- Schließen Sie die Dateien im Editor des anderen Herstellers, bevor Sie sie in RoboHelp öffnen.
- Wenn Sie mithilfe des Editors eines anderen Herstellers ein Bild einfügen, fügen Sie das Bild auch dem Ordner „Baggagedateien“ hinzu. Das gleiche gilt für JavaScript-basierte Spezialeffekte mit Bildern, einschließlich zugehörigen JS-Dateien.

Hinzufügen von HTML-Editoren

Für eine Liste erkannter HTML-Editoren wählen Sie „Extras“ > „Optionen“ > „Verknüpfungen“.

1) Wählen Sie „Extras“ > „Optionen“.
2) Klicken Sie auf die Registerkarte „Verknüpfungen“. Klicken Sie im Bereich „HTML-Editoren“ auf „Hinzufügen“.
3) Führen Sie einen der folgenden Schritte aus: Geben Sie den Namen des HTML-Editors ein. Drücken Sie die Eingabetaste.

- Wählen Sie einen Editor aus der Liste empfohlener Programme aus, oder aus dem Ordner „Weitere Programme“. In den Feldern „Name“ und „Speicherort“ werden Informationen für das ausgewählte Programm angezeigt.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche „Durchsuchen“. Markieren Sie die EXE-Datei des HTML-Editors und klicken Sie auf „Öffnen“. Geben Sie eine Bezeichnung für den Editor ein.

HINWEIS: *Wenn Sie einen neuen HTML-Editor installieren, können Sie ihn erst hinzufügen, nachdem Sie RoboHelp neu gestartet haben*

HTML-Editor entfernen oder umbenennen

1) Wählen Sie „Extras“ > „Optionen“.
2) Klicken Sie auf die Registerkarte „Verknüpfungen“.
3) Wählen Sie einen Editor. Klicken Sie auf „Bearbeiten“.
    - Um den Editor umzubenennen, klicken Sie auf „Bearbeiten“ und geben Sie einen Namen in das Feld „Name“ ein.
    - Um den Editor zu entfernen, klicken Sie auf „Entfernen“.

    HINWEIS: *RoboHelp Design Editor, RoboHelp HTML Editor sowie der Windows-Editor können nicht geändert oder aus der Liste entfernt werden.*

Automatisches Auswählen eines HTML-Editors und Festlegen eines Standardeditors

RoboHelp kann HTML-Editoren anderer Hersteller automatisch öffnen. Dabei erkennt RoboHelp den zu öffnenden Editor anhand der HTML-Datei selbst. Mit der Option „Automatisch auswählen“ können Sie einen Editor mit seinem eigenen Meta/Generator-Tag verknüpfen, damit alle Themen, die mit diesem Editor erstellt wurden, automatisch damit geöffnet werden.***HINWEIS:*** *Um festzustellen, welcher Editor mit einer RoboHelp-Installation verknüpft ist, wählen Sie „Extras“ > „Optionen“ und überprüfen auf der Registerkarte „Verknüpfungen“ die Einstellung für den Standardeditor.*

Sie können einen Standard-HTML-Editor einrichten. Der Standardeditor wird zum Erstellen von neuen Themen verwendet, auch wenn die Funktion „Automatisch auswählen“ aktiviert ist.

1) Wählen Sie „Extras“ > „Optionen“.
2) Klicken Sie auf die Registerkarte „Verknüpfungen“. Verwenden Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden.
    - Wählen Sie „Standard-Editor verwenden“. Klicken Sie auf „Als Standard festlegen“.
    - Wählen Sie „Editor automatisch auswählen“.

3) Um die Verknüpfungen zwischen Editor und Tag zu ändern, klicken Sie auf „Automatisch auswählen“. Sie können den HTML-Editor ändern, aber nicht das Generator-Tag. Sie können auch die Markierungen nicht entfernen. Wählen Sie aus diesen Generator-Tags aus:

<Keine>

Der mit diesem Tag verknüpfte Editor wird für Dateien ohne Meta/Generator-Tag verwendet.

<Unbekannt>

Der mit diesem Element verknüpfte Editor wird für Dateien mit Meta/Generator-Tags verwendet, die nicht in der Liste für die automatische Wahl der HTML-Editoren enthalten sind.

<RoboHelp>

Der mit diesem Tag verknüpfte Editor wird für Dateien verwendet, die mit einer beliebigen Version von RoboHelp erstellt wurden.

Ändern Sie die Verknüpfungen zwischen Editor und Tag mithilfe der folgenden Optionen:

Hinzufügen

Verknüpfen eines Editors und eines Meta/Generator-Tags.

Entfernen

Entfernen der Verknüpfung zwischen einem Editor und einem Meta/Generator-Tag.

Editor festlegen

Anzeigen der Editoren in der Registerkarte „Verknüpfungen“: Verknüpfungen zwischen Editoren und Meta/Generator-Tags ändern.

Tag festlegen

Ändern der Verknüpfungen zwischen Meta/Generator-Tags und Editoren durch Eingabe eines Meta/Generator-Tags in das Feld oder durch Navigieren zu einer HTML-Datei, die das Meta/Generator-Tags enthält.

4) Klicken Sie nach dem Fertig stellen auf „OK“.

Hinweise:

- Sie können HTML-Editoren von anderen Herstellern auch für einzelne Themen verwenden, auch wenn Sie einen Standardeditor eingerichtet haben. Klicken Sie im Projektmanager-Pod oder im Themenlisten-Pod mit der rechten Maustaste auf das Thema und wählen Sie „Bearbeiten mit“.
- Alle Editoren müssen mit einem Meta/Generator-Tag verknüpft werden.

Festlegen eines Editors für neue Themen

Geben Sie den Standardeditor für neue Themen an.

1) Klicken Sie im Projektmanager-Pod mit der rechten Maustaste auf ein Thema. Wählen Sie die Option „Neu" > „Thema mit...".
2) Wählen Sie einen Editor. Klicken Sie auf „OK". Klicken Sie auf die Registerkarte „Allgemein" und geben Sie die Optionen an.
3) Wählen Sie „Extras" > „Optionen". Klicken Sie auf die Registerkarte „Verknüpfungen". Wählen Sie „Standard-Editor verwenden".

Zeichenformatierung und Schriftarten

Wenn Sie Zeichen mithilfe der Symbolleiste oder dem Befehl „Format" > „Schriftart" formatieren, erstellen Sie Inline-Formatvorlagen. Inline-Formatvorlagen haben Vorrang vor Stylesheets. Wenn Sie dieselbe Zeichenformatvorlage häufig verwenden, sollten Sie in einem Stylesheet eine neue Vorlage dafür erstellen oder eine vorhandene anpassen.

Anwenden oder Entfernen der Zeichenformatierung

1) Wählen Sie den Text, der formatiert werden soll. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
   - Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche „Formatieren".
   - Wählen Sie „Format" > „Schriftart".

Textfarben anwenden

1) Wählen Sie „Text" aus.
2) Klicken Sie in der Symbolleiste den Pfeil auf der Schaltfläche „Schriftartfarbe ändern" .A.
3) Klicken Sie auf eines der Farbkästchen (Swatches) oder klicken Sie auf „Weitere Farbe", um aus weiteren Swatches auszuwählen oder eine benutzerdefinierte Farbe anzuwenden.

VERKNPFTE LINKS:

Formatvorlagen für Stylesheets erstellen

Festlegen erweiterter Schriftartoptionen.

1) Wählen Sie „Format“ > „Schriftart“.

2) Klicken Sie auf „Erweitert“.

Für Schriftarten können Sie die folgenden erweiterten Optionen definieren:

Formatvorlage
: Gibt an, dass die Schriftart entweder normal, kursiv oder schräg angezeigt werden soll.

Gewicht
: Definiert die Schriftstärke (um die Schrift heller oder dunkler erscheinen zu lassen). Die Werte für fettere und dünnere Schrift beziehen sich relativ zur übernommenen Schriftbreite, die anderen Werte stellen absolute Schriftbreiten dar. Nicht alle Schriftarten verfügen über alle möglichen Anzeigebreiten.

Überstreichen
: Fügt eine Linie über dem ausgewählten Text ein.

Vorschau
: Zeigt im Entwurfseditor eine Darstellung des Texts mit den ausgewählten Schriftoptionen an. Die Vorschau wird bei Auswahl der verschiedenen Einstellungen ebenfalls aktualisiert.

Ändern des Zeichenabstands

1) Wählen Sie „Format“ > „Schriftart“.

2) Klicken Sie auf die Registerkarte „Abstände“.

3) Wählen Sie zwischen den Optionen „Normal“, „Erweitert“ und „Schmal“. Stellen Sie die Optionen ein:

Von
: (Für „Erweitert“ oder „Schmal“) Legen Sie den Abstand zwischen den Zeichen fest.

Position
: Wählen Sie eine Position für den Text aus.

4) Klicken Sie auf „OK“.

Ändern der Schriftgröße

1) Markieren Sie den Textbereich.

2) Wählen Sie in der Symbolleiste die gewünschte Schriftgröße.

TIPP: *Auch die in den Navigationsbereichen verwendete Schriftgröße lässt sich mithilfe des WebHelp Skin-Editors anpassen.*

Erstellen eines Zeichensatzes

Ein Schriftsatz ist eine Kollektion von Schriftarten, die in Stylesheets oder Zeichen- und Absatzformatierungen angewendet werden. Sie können beispielsweise einen Schriftsatz mit Verdana als erste Schrift erstellen und dann (nacheinander) Arial® und Sans Serif als Ersatzschriftarten. Falls der Benutzer die Verdana nicht installiert hat, greift der Viewer auf Arial oder Sans Serif zurück.

1) Wählen Sie „Format“ > „Schriftsätze“.

2) Klicken Sie auf „Neu“, geben Sie einen Namen ein und klicken Sie auf „Ändern“. Wählen Sie die erste Schriftart aus und klicken Sie auf „Hinzufügen“.

HINWEIS: *Schriftsätze werden mit Projekten gespeichert.*

Anwenden eines Zeichensatzes auf Text

1) Öffnen Sie ein Thema in der Entwurfsansicht. Wählen Sie den Text, der formatiert werden soll.

2) Wählen Sie eine Schriftart.

Ändern von Schriftsätzen

1) Wählen Sie „Format“ > „Schriftsätze“.

2) Wählen Sie eine Schriftart.

3) Klicken Sie auf „Ändern“.

4) Fügen Sie Schriftarten von „Verfügbare Schriftbilder“ hinzu oder entfernen Sie sie von „Zeichensatzauswahlen“.

5) Klicken Sie auf „OK“.

Entfernen von Schriftsätzen

HINWEIS: Bevor Sie einen Schriftsatz löschen, sollten Sie den gesamten Text, der diesen Schriftsatz verwendet umformatieren. Wenn Sie dies unterlassen, wird der Schriftsatz, den Sie entfernen, wiederhergestellt.

1) Wählen Sie „Format“ > „Schriftsätze“.
2) Wählen Sie die Schriftart, die entfernt werden soll.
3) Klicken Sie auf „Löschen“.

Einfügen von Symbolen und Sonderzeichen

1) Öffnen Sie ein Thema im Entwurfseditor. Wählen Sie einen Speicherort für das Zeichen aus.
2) Wählen Sie „Einfügen“ > „HTML“ > „Symbol“.
3) Doppelklicken Sie auf das Symbol.

Einfügen eines geschützten Leerzeichens

1) Setzen Sie die Einfügemarke an die Stelle, an der Sie das geschützte Leerzeichen einfügen möchten. Drücken Sie Strg+Alt+Leertaste.

Formatieren von Absätzen

Wenn Sie Absätze mithilfe der Symbolleiste oder dem Befehl „Format“ > „Absatz“ formatieren, erstellen Sie Inline-Formatvorlagen. Inline-Formatvorlagen haben Vorrang vor Stylesheets. Wenn Sie dieselbe Formatierung häufig verwenden, sollten Sie ein Stylesheet erstellen oder ändern.

Ausrichten von Absätzen

1) Öffnen Sie ein Thema in der Entwurfsansicht. Wählen Sie den gewünschten Absatz.
2) Klicken Sie in der Symbolleiste auf eine der Schaltflächen zur Textausrichtung.

Absatzeinzüge

1) Klicken Sie in den Absatz.
2) Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Klicken Sie in der Symbolleiste auf „Einzug verringern“ oder auf „Einzug vergrößern“ in der Symbolleiste.
- Wählen Sie „Format“ > „Absatz“. Legen Sie die Einzüge fest:

– Klicken Sie für einen linken oder rechten Einzug auf den Aufwärts- oder Abwärtspfeil und wählen Sie einen Wert aus der Liste.

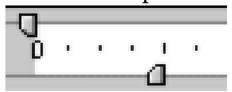
– Einen hängenden Einzug erhalten Sie durch Klicken auf das Dreieck unter „Spezial“ und Auswählen von „Erste Zeile“. Klicken Sie unter „Vor“ auf den Aufwärts- oder Abwärtspfeil und wählen Sie einen Wert aus der Liste.

– Einen hängenden Einzug erhalten Sie durch Klicken auf das Dreieck unter „Spezial“ und Auswählen von „Hängend“. Klicken Sie unter „Vor“ auf den Aufwärts- oder Abwärtspfeil und wählen Sie einen Wert aus der Liste.

Einrücken von Textzeilen

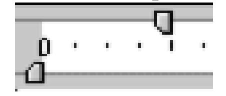
1) Wählen Sie „Ansicht“ > „Anzeigen“ > „Lineal“.
2) Positionieren Sie den Cursor an der Stelle, an der Sie den Text einrücken möchten, oder wählen Sie einen ensprechenden Textbereich aus.
3) Führen Sie am Lineal einen der folgenden Schritte aus:
   - Einen hängenden Einzug erzielen Sie, indem Sie den unteren Reiter bis zum Beginn des gewünschten Einzugs ziehen.

Reiterposition für hängenden Einzug



   - Einen Einzug der ersten Zeile erzielen Sie, indem Sie den oberen Reiter bis zum Beginn des gewünschten Einzugs ziehen.

Reiterposition für Einzug der ersten Zeile



Ändern von Rändern

Befolgen Sie dieses Vorgehen, falls nur ein einzelnes Thema geändert werden soll. In anderen Fällen ist der Einsatz eines Stylesheets sinnvoller.

1) Wählen Sie „Ansicht“ > „Anzeigen“ > „Lineal“.
2) Platzieren Sie den Cursor im Entwurfseditor an der Stelle, an der Sie die Seitenränder ändern möchten, oder wählen Sie den zu ändernden Text.

3) Ziehen Sie die Randmarkierungen am Lineal.

Tipps:

- Verwenden Sie das Lineal in Tabellen, um Seitenrandeinstellungen auf die einzelnen Zellen anzuwenden während Sie den Cursor über die Tabelle bewegen.
- Wählen Sie „Format“ > „Absatz“, um genaue Maße für die Seitenränder festzulegen.
- Wenn Sie Seitenrandeinstellungen für eine bestimmte Formatvorlage angeben möchten, ändern Sie das entsprechende Stylesheet.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Lineal, um die Option „Markierungen fangen“ zu aktivieren bzw. zu deaktivieren. Wählen Sie die Linealmarkierungen aus und verschieben Sie sie, um sie an den Teilstrichen auf dem Lineal auszurichten. Um die Markierungen in kleinen Schritten zu verschieben, deaktivieren Sie die Option „Markierungen fangen“.

VERKNPFTE LINKS:
Formatvorlagen für Stylesheets erstellen

Ändern der Maßeinheiten des Lineals

1) Wählen Sie „Ansicht“ > „Anzeigen“ > „Lineal“.
2) Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Lineal.
3) Wählen Sie eine Maßeinheit.

Sprache für einen Absatz definieren

Hier wählen Sie eine Sprache für den markierten Absatz aus. Falls keine Sprache ausgewählt wurde, gilt für den Absatz die Projektsprache.

1) Klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie „Absatz“. Wählen Sie im Menü „Sprache“ eine Sprache.

VERKNPFTE LINKS:
Unterstützung für mehrere Sprachen

Erzeugen von Textumbrüchen

1) Doppelklicken Sie im Entwurfseditor auf ein Objekt.
2) Wählen Sie unter „Textumbruch“ eine Option aus.

HINWEIS: *Die Funktion „Um Text“ (für Tabellen) ist nur möglich, wenn die Tabelle links- oder rechtsbündig ist.*

3) (Optional) Um den Abstand zwischen dem Objekt und dem umgebenden Text zu definieren, klicken Sie auf „Ränder“.

   - Geben Sie Werte für den Abstand zwischen dem ausgewählten Objekt und dem Text ein.
   - Legen Sie den Abstand zwischen Text und Objekt fest oder geben Sie einen Wert in der gewünschten Maßeinheit ein. Abhängig davon, ob Sie für den Textumbruch „Links“ oder „Rechts“ ausgewählt haben, können Sie den Abstand für alle Seiten oder links/rechts und oben/unten eingeben.

4) Klicken Sie auf „OK“.

Hinweise:

- Tabellen müssen links- oder rechtsbündig sein, um die Textumbruchfunktion anzuwenden, und ihre Größe muss unter 100% liegen.
- Wenn der Text um das Bild herum angeordnet ist, kann das Bild nicht ausgerichtet werden.

Anpassen von Zeilenabständen

1) Wählen Sie „Format“ > „Absatz“.
2) Abstandsoptionen auswählen:

Vor

Wählen Sie den Abstand vor Absätzen.

Nach

Wählen Sie den Abstand nach Absätzen.

Bei

(für „Mehrere“ und „Exakt“) Geben Sie den Abstand (pt) zwischen den ausgewählten Zeilen ein.

3) Klicken Sie auf „OK“.

Hinzufügen von Zeilenumbrüchen in Absätzen

Durch einen manuellen Zeilenumbruch wird die aktuelle Zeile beendet und der Text auf der nächsten Zeile ausgerichtet.

1) Öffnen Sie das Thema im Entwurfseditor. Klicken Sie an die Stelle, an der Sie den Zeilenumbruch einfügen möchten.
2) Wählen Sie „Einfügen“ > „Zeilenumbruch“. Sie können auch Umschalttaste + Eingabetaste drücken.

Rahmen, Hintergründe und Sound

Beim Anwenden von Formatierungen ohne Formatvorlage werden Inline-Formatvorlagen erzeugt. Inline-Formatvorlagen haben Vorrang vor Stylesheets.

Themenrahmen und Themenhintergründe hinzufügen oder bearbeiten

1) Öffnen Sie ein Thema. Markieren Sie die Themen oder Themenelemente (Absätze, Tabellenzellen usw.)
2) Wählen Sie „Format“ > „Rahmen und Schattierung“.
3) Klicken Sie auf die Registerkarte „Rahmen und Schattierungen“.
4) Legen Sie geeignete Rahmen und Schattierungen fest. Klicken Sie auf „OK“.
5) Klicken Sie auf „Alle speichern“.

VERKNPFTE LINKS:

Rahmen und Hintergründe in Stylesheets hinzufügen oder bearbeiten

Rahmen zu Bildern hinzufügen

1) Doppelklicken Sie im Entwurfseditor auf das Bild.
2) Klicken Sie auf die Registerkarte „Bilder“. Klicken Sie auf „Rahmen“.
3) Stellen Sie die Optionen ein.
4) Klicken Sie auf „OK“.

VERKNPFTE LINKS:

Rahmen und Hintergründe in Stylesheets hinzufügen oder bearbeiten

Entfernen von Rahmen oder Hintergründen

1) Öffnen Sie ein Thema.
2) Markieren Sie das Element, das den Rahmen oder die Schattierung enthält.
3) Verwenden Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden:
    - Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche „Rahmentyp“ und wählen Sie die Option „Kein Rahmen“.
    - Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche „Füllfarbe“ und wählen Sie „Ohne“.
    - Wählen Sie „Format“ > „Rahmen und Schattierung“. Klicken Sie auf die Registerkarte „Rahmen und Schattierungen“. Setzen Sie die Rahmeneinstellung auf „Ohne“ oder die Füllfarbe auf „Transparent“. Um ein Hintergrundbild zu entfernen, entfernen Sie den Bildnamen aus dem Feld „Bild“ im Bereich „Muster“.

Hinzufügen oder Löschen von horizontalen Linien

Hinzufügen einer horizontalen Linie

Sie können eine horizontale Linie als GIF-Bild einfügen oder wie folgt vorgehen, um Linien zu ändern und hinzuzufügen.

1) Öffnen Sie das Thema in der Entwurfsansicht und klicken Sie auf die Position, an der Sie die Linie hinzufügen möchten.
2) Wählen Sie „Einfügen“ > „HTML“ > „Horizontale Linie“.
3) Wählen Sie Optionen für Linien.
    - Um die Länge der Linie zu ändern, geben Sie einen Wert unter „Breite“ ein.
    - Um die Breite der Linie zu ändern, geben Sie einen Wert unter „Höhe“ ein. (Je niedriger die Zahl, desto schmäler die Linie.)
    - Um die Ausrichtung angeben zu müssen, wählen Sie eine Position für die Linie.
    - Um die Farbe der Linie zu ändern, klicken Sie auf „Benutzerdefiniert“ und wählen Sie eine Farbe.
    - Um Ränder hinzuzufügen, klicken Sie auf „Ränder“ und wählen „Optionen“.
    - Um einen Rahmen hinzuzufügen, klicken Sie auf „Rahmen“ und wählen die gewünschten Optionen aus.

Löschen einer horizontalen Linie

Wählen Sie die Linie und klicken Sie auf die Schaltfläche „Löschen“ .✕.

Farben ändern

1) Wählen Sie „Format“ > „Farben“.
2) Klicken Sie auf „Neu“. Geben Sie einen Namen für die Farbe ein.
3) Klicken Sie auf „Ändern“. Verwenden Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden:
    - Klicken Sie auf das Swatch einer Grundfarbe.
    - Klicken Sie auf das Feld „Farbspektrum“ und auf den vertikalen Farbbalken, um den Anteil von Schwarz und Weiß in der Farbe anzupassen.
    - Legen Sie Werte für „Farbton“, „Sättigung“ und „Luminosität“ fest. Geben Sie Werte von 0-255 ein.
    - Legen Sie Werte für „Rot“, „Grün“ und „Blau“ fest. Geben Sie Werte von 0-255 ein.
    - Ziehen Sie den Schieberegler, um den Wert für „Luminosität“ einzustellen.
    - Wählen sie „Sichere fangen“ aus, um die ausgewählte Farbe in die nächste Webfarbe zu ändern.

Entfernen von Farben

HINWEIS: *Formatieren Sie vor dem Entfernen einer Farbe entsprechend formatierte Textbereiche neu.*

1) Wählen Sie „Format“ > „Farben“.
2) Wählen Sie die Farbe, die entfernt werden soll.
3) Klicken Sie auf „Löschen“.

Hinzufügen von Klängen zu Themen

1) Wählen Sie im Themenlisten-Pod ein oder mehrere Themen.
2) Klicken Sie auf die Schaltfläche „Eigenschaften“.
3) Klicken Sie auf die Registerkarte „Darstellung“.
4) Geben Sie im Feld „Hintergrundton“ den Namen der Audiodatei ein. Folgende Formate werden unterstützt:

.au

Verwendet auf UNIX-Systemen. Unterstützt von Microsoft Windows und HTML-Hilfe.

.mid, .rmi

Digitale Schnittstelle für Musikinstrumente (Musical Instrument Digital Interface, MIDI). Standard für synthetisches Audio von elektronischen Instrumenten.

.wav

Das systemeigene Audioformat von Windows.

5) Geben Sie im Feld „Audioschleifenanzahl“ an, wie oft die Audiodatei abgespielt werden soll.

Tabellen

Allgemeines zu Tabellen

In RoboHelp für HTML können Sie Tabellen erstellen, um komplexe Daten in einem vereinfachten Format zu strukturieren. Sie können verschiedene Elemente in einer Tabelle anordnen, sie mithilfe von unterschiedlichen Farben voneinander isolieren oder zur einfachen Identifizierung von verschiedenen Elementen in einer Gruppe Muster zeichnen.

Mit Tabellenformaten können Sie unterschiedliche Formate für Tabellen auswählen. Mit Formatvorlagen können die Kopfzeilen und Spalten, die ersten oder letzten Zeilen, wiederholbare Gruppen von Zeilen oder Spalten, Ränder innerhalb von Zellen usw.definiert werden. Mithilfe der Tabelleneigenschaften können Sie Ränder in einer Tabelle einrichten, die Breite und Höhe der verschiedenen Zellen definieren und unterschiedliche Tabellenformate auswählen. Außer der Verwendung der vordefinierten Tabellenformatvorlagen in RoboHelp für HTML können Sie außerdem Ihre eigenen Tabellenformatvorlagen für die Anzeige unterschiedlicher Datenarten erstellen. Einfache Tabellen könnten beispielsweise Gehaltskomponenten anzeigen oder eine Summe von Gehaltskomponenten, die Steuerabzüge sowie die Investitionen zur Steuerersparnis enthalten. Es ist sinnvoll, globale Tabellenformate festzulegen, die von mehreren Themen genutzt werden können.

Sie können Tabellen aus FrameMaker und Dokumente aus Word importieren und deren Tabellenformate zu RoboHelp-Tabellen zuordnen oder Sie können die ursprünglichen Formatvorlagen von anderen Formaten beibehalten.

Sie können Text zu Tabellen hinzufügen. Sie können Querverweise, Bilder und Hypertextverknüpfungen zum Tabelleninhalt hinzufügen. Sie können Bedingungstags zu Zeilen oder Spalten hinzufügen, um sie in bestimmten Ausgaben zu verbergen oder anzuzeigen. Eine Tabelle könnte beispielsweise die Funktionen für jede einzelne RoboHelp-Ausgabe beschreiben. Sie

können jeder Spalte ein Bedingungstag hinzufügen, um die Funktionen für die spezifische Ausgabe aufzulisten und diese nur anzuzeigen, wenn Sie die entsprechende Ausgabe generieren.

Mit der Unterstützung für Themeninhaltsverzeichnisse und Breadcrumbs kann der Tabelleninhalt organisiert und benutzerfreundlich angezeigt werden.

Arbeitsablauf für das Erstellen einer Tabelle

1) Fügen Sie mithilfe der Symbolleiste oder dem Tabellenmenü eine Tabelle hinzu. Wählen Sie dann die Anzahl der Zeilen und Spalten des Tabellenrasters aus.

   Weitere Informationen finden Sie unter Einfügen von Tabellen.

2) Wählen Sie eine globale Formatvorlage aus, die auf die Tabelle angewendet werden soll. Sie können auch mithilfe der Option „Format" > „Formatvorlagen" Ihre eigenen Tabellenformate erstellen.***HINWEIS:*** *Wenn Sie kein Tabellenformat auswählen, wird ein Standardtabellenformat auf die Tabelle angewendet.*

   Weitere Informationen finden Sie unter Tabellenformate.

3) Die Tabelleneigenschaften ändern Sie im Dialogfeld „Tabelleneigenschaften". Dort können die Randabstände festgelegt werden, Zellen in Tabellen ausgerichtet werden und Rahmen und Schattierungen auf die Tabelle angewendet werden.

   Weitere Informationen finden Sie unter Bearbeiten von Tabellen.

Einfügen von Tabellen

Sie können Tabellen an einer beliebigen Stelle in einem Thema oder in einer Masterseite einfügen, auch in Kopf- und Fußzeilen. Sie können eine Tabelle auch innerhalb einer anderen Tabelle einfügen. Sie können zur Darstellung komplexer Daten auf die eingefügte Tabelle auch unterschiedliche Tabelleneigenschaften anwenden.

Einfügen einer einfachen Tabelle

1) Klicken Sie an die Stelle, an der Sie die Tabelle einfügen möchten.

2) Wählen Sie „Ansicht" > „Symbolleisten" > „Tabellen und Rahmen".

3) Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche „Tabelle einfügen" .

4) Markieren Sie auf dem Tabellenraster die hinzuzufügenden Zeilen und Spalten.

5) Zum Einfügen der Tabelle klicken.

Einfügen einer benutzerdefinierten Tabelle

1) Klicken Sie an die Stelle, an der Sie die Tabelle einfügen möchten.
2) Wählen Sie „Tabelle“ > „Einfügen“ > „Tabelle“.
3) Geben Sie die Anzahl der Zeilen und Spalten an.
4) Wählen Sie eine Tabellenvorlage aus oder legen Sie eine benutzerdefinierte Formatvorlage aus einem Stylesheet (CSS) aus.
5) Klicken Sie auf „OK“.

TIPP: *Um unter einer Tabelle eine Zeile einzufügen, klicken Sie in die Zelle in der unteren rechten Ecke der Tabelle. Wenn der Cursor blinkt, drücken Sie auf den Rechtspfeil oder Abwärtspfeil. Drücken Sie die Eingabetaste, um eine neue Zeile einzufügen.*

Einfügen von Tabellen in Tabellen

Wenn Sie eine Tabelle in eine Tabelle einfügen, befindet sich die zweite Tabelle in einer einzelnen Zelle der ersten Tabelle. Sie können die Tabelleneigenschaften individuell ändern, um unterschiedliche Informationen anzugeben.

Die zweite Tabelle ist genauso breit wie die Zelle, in die sie eingefügt wird. Sie können diese Einstellung später ändern.

Kopieren und Einfügen von Tabellen

Sie können Tabellen ausschneiden, kopieren und einfügen.

1) Wählen Sie den punktierten Rahmen, der die Tabelle umgibt. Ausgewählte Tabellen werden durch eine Umrandung markiert.
2) Kicken Sie mit der rechten Maustaste. Wählen Sie im Menü „Bearbeiten“ die Option „Kopieren“ oder „Ausschneiden“, um das Thema zu verschieben.
3) Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Zielort. Wählen Sie „Einfügen“.

TIPP: *Um unter einer Tabelle eine Zeile einzufügen, klicken Sie in die Zelle in der unteren rechten Ecke der Tabelle. Wenn der Cursor blinkt, drücken Sie auf den Rechtspfeil oder Abwärtspfeil. Drücken Sie die Eingabetaste, um eine neue Zeile einzufügen.*

Bearbeiten von Tabellen

Die Bearbeitung von Tabellen wird im Video Easy ways to create and manage tables and table styling veranschaulicht.

Tabellenzeilen und -spalten einfügen

- Klicken Sie in die Tabelle. Wählen Sie „Tabelle“ > „Einfügen“ > „Zeile oder Spalte“.
- Wählen Sie mehrere Zellen der Tabelle aus, um mehrere Zeilen oder Spalten einzufügen. Wählen Sie „Tabelle“ > „Einfügen“ > „Zeile oder Spalte“.
- Tabellenzeilen und -spalten auswählen. Die Auswahl kopieren oder Ausschneiden und am Zielort einfügen.
- Sie können ganze Tabellen oder Teile von Tabellen entfernen. Zum Entfernen einer Tabelle, Zeile, Spalte oder Zelle markieren Sie diese und klicken mit der rechten Maustaste auf sie. Wählen Sie „Löschen“ *[Objekt]*.

HINWEIS: *Sie können auch innerhalb der gleichen Tabelle oder anderen Tabellen Zeilen, Spalten und Zellen ausschneiden, kopieren und einfügen.*

Bearbeiten von Tabelleneigenschaften

1) Klicken Sie in eine Tabelle.
2) Wählen Sie „Tabelle“ > „Tabelleneigenschaften“.
3) Legen Sie die gewünschten Optionen fest.

Festlegen von Eigenschaften für die automatische Anpassung von Tabellen

1) Klicken Sie in eine Tabelle.
2) Wählen Sie „Tabelle“ > „Automatisch anpassen“.
3) Wählen Sie einen Befehl aus:

Automatisch an Inhalt anpassen
Damit wird die Spaltenbreite an die Breite ihres Inhalts angepasst.

Automatisch an Fenster anpassen
Legt die Spaltenbreite so fest, dass die Breite der Tabelle der Breite des Fensters entspricht.

Feste Spaltenbreite
Setzt die Spaltenbreite auf einen festen Wert.

Bearbeiten von Zelleneigenschaften

Zum Bearbeiten der Zelleneigenschaften platzieren Sie den Cursor in die Tabelle und klicken auf „Tabelle“ > „Tabelleneigenschaften“ > „Zellen“.

- Sie können den Abstand zwischen den Zeilen eingeben. Falls der Zellenabstand oder die Zeilen- und Spaltenformatierung über ein CSS-Tabellenformat eingestellt werden, steht diese Option in „Tabelleneigenschaften“ > „Zellen“ nicht zur Verfügung.
- Wählen Sie die vertikale Ausrichtung des Textes in einer einzelnen Zelle.

HINWEIS: *Wenn Sie die Ausrichtung und den Zellenabstand hier festlegen, so gilt dies für alle Zellen in der Tabelle.*

Ändern des Abstands innerhalb von Zellen

Definieren Sie den Abstand zwischen dem Inhalt einer Zelle und dem inneren Rand der Zelle. Fügen Sie zusätzlichen Abstand hinzu, um zu verhindern, dass die Tabellen überladen aussehen.

1) Wählen Sie eine oder mehrere Zellen zum Ändern aus.
2) Klicken Sie auf „Format“ > „Rahmen und Schattierung“.
3) Klicken Sie auf die Registerkarte „Rahmen“. Klicken Sie auf „Rahmenabstand“.
4) Geben Sie in den Feldern „Oben“, „Unten“, „Links“ und „Rechts“ einen Wert ein.
5) Klicken Sie zwei Mal auf „OK“, um die Änderungen zu übernehmen.

HINWEIS: *Mit der Option „Ränder“ wird der Abstand um die Tabelle herum festgelegt.*

Zusammenführen oder Teilen von Tabellenzellen

1) Wählen Sie die Zellen aus, die Sie zusammenführen oder teilen möchten.
2) Wählen „Tabelle“ > „Zellen“ oder „Tabelle zusammenführen“ > „Zellen teilen“.

TIPP: *Sie können eine Zelle in mehrere Zeilen und Spalten teilen, um eine neue Tabelle zu erstellen.*

VERKNPFTE LINKS:
Tabellenformate

Listen

Einrücken von Listen

1) Markieren Sie Elemente, denen ein Einzug hinzugefügt werden soll. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
   - Klicken Sie in der Symbolleiste auf „Einzug verringern“ oder „Einzug vergrößern“.

HINWEIS: Sie können auch die Umschalt- + Tabulatortaste und die Tabulatortaste drücken, um den Einzug zu vergrößern.

- Wählen Sie im Menü „Format“ die Option „Absatz“. Geben Sie eine Zahl in die Felder „Links“ oder „Rechts“ ein.
- (Liste mit mehreren Ebenen) Ziehen Sie die Markierungen auf dem Lineal, um den Abstand zwischen der Zahl oder dem Buchstaben und dem Listenelement festzulegen.

Anwenden von Aufzählungszeichen

HINWEIS: Wenn Sie Listen mit der Symbolleiste oder dem Menü „Format“ formatieren, werden Inline-Styles erstellt. Formatvorlagen sind davon nicht betroffen.

Festlegen eines Inline-Aufzählungsformats

1) Öffnen Sie das Thema im Entwurfseditor.
2) Wählen Sie „Text“ aus.
3) Wählen Sie im Menü „Format“ die Option „Listen“ > „Aufzählung und Nummerierung“ aus.
4) Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
   - Wählen Sie einen Aufzählungszeichenstil.
   - Zum Erstellen eines benutzerdefinierten Aufzählungszeichens klicken Sie auf „Durchsuchen“. Wählen Sie eine GIF-Datei aus. Klicken Sie auf „OK“. Die ausgewählte Datei wird als Baggagedatei dem Projekt hinzugefügt.

Erstellen von Aufzählungsformaten in Stylesheets

1) Öffnen Sie das Thema, um einen Aufzählungszeichenstil anzupassen.
2) Wählen Sie im Menü „Format“ die Option „Formatvorlagen“.
3) Wählen Sie in der Liste alle Formatvorlagen.
4) Wählen Sie im Feld „Verfügbar in“ ein externes oder eingebettetes Stylesheet.
5) Wählen Sie aus der Liste „Formatvorlagen“ eine Formatvorlage aus und klicken Sie auf die Schaltfläche „Neue Formatvorlage“ .
6) Wählen Sie unter „Formatvorlagentyp“ die Option „Absatzformat“.
7) Geben Sie einen Namen für die neue Formatvorlage ein. Der Name darf nur aus Buchstaben und Zahlen bestehen und darf nicht mit einer Zahl beginnen.
8) Wählen Sie unter „Formatvorlage für folgenden Absatz“ die Option „(Keine Änderung)“.

9) Klicken Sie auf „Format“ und nehmen Sie die gewünschten Einstellungen vor.

Anpassen der Farbe für Aufzählungszeichen an die Textfarbe

Anpassen einer Farbe mithilfe von Inline-Formatvorlagen

1) Markieren Sie die Aufzählungsliste und wählen Sie „Format“ > „Schriftart“.

   Die Aufzählungszeichen- und Textfarbe werden inline angewendet anstatt einer Formatvorlage zugeordnet zu sein.

Anpassen einer Farbe mithilfe eines Stylesheets

1) Platzieren Sie den Cursor im Entwurfseditor und wählen Sie „Format“ > „Formatvorlagen“.
2) Wählen Sie aus der Liste „Formatvorlagen“ eine Formatvorlage aus und klicken Sie auf die Schaltfläche „Neue Formatvorlage erstellen“ .
3) Wählen Sie unter „Formatvorlagentyp“ die Option „Absatzformat“.
4) Geben Sie einen Namen für die neue Formatvorlage ein. Der Name darf nur aus Buchstaben und Zahlen bestehen und darf nicht mit einer Zahl beginnen.
5) Wählen Sie unter „Formatvorlage für folgenden Absatz“ eine Formatvorlage.

   Absatzformate werden auf gesamte Absätze angewendet und wirken sich auf Schriftart, Zeilenabstand, Nummerierung, Rahmen und Schattierung sowie DHTML-Effekte aus.
6) Wählen Sie „Format“ > „Schriftart“.
7) Wählen Sie eine Farbe.
8) Klicken Sie zweimal auf „OK“.
9) Markieren Sie den zu formatierenden Text und klicken Sie auf „Aufzählungsliste“.
10) Wählen Sie in der Formatvorlagenliste die erstellte Formatvorlage.

Entfernen von Aufzählungszeichen und Nummerierung

1) Markieren Sie die Elemente der Aufzählungs- oder Nummerierungsliste.
2) Wählen Sie im Menü „Format“ die Option „Listen“ > „Aufzählung und Nummerierung“ aus.
3) Klicken Sie auf die Option ohne Aufzählungszeichen.

TIPP: Sie können Formatierung auch mit den Schaltflächen „Aufzählung erstellen“, „Nummerierte Liste erstellen“ und „Liste mit mehreren Ebenen erstellen“ in der Symbolleiste entfernen.

Auswählen eines Nummerierungsformats

HINWEIS: Wenn Sie Listen mit der Symbolleiste oder dem Menü „Format" formatieren, werden Inline-Styles erstellt. Formatvorlagen sind davon nicht betroffen.

1) Öffnen Sie das Thema im Entwurfseditor.
2) Wählen Sie die nummerierte Liste.
3) Wählen Sie im Menü „Format" die Option „Listen" > „Aufzählung und Nummerierung" aus.
4) Klicken Sie auf die Registerkarte „Nummerierung". Wählen Sie dort ein Nummerierungsschema aus.

Hinzufügen eines Absatzes in einer Liste

Gehen Sie in dieser Weise vor, um Absätze zwischen nummerierte oder Aufzählungselemente einer Liste einzufügen.

1) Klicken Sie auf das Ende einer Zeile, um vor der Zeile einen Absatz einzufügen.
2) Drücken Sie Umschalttaste + Eingabetaste.
3) Um einen Zeilenumbruch zu beenden und die Nummerierung oder Aufzählung fortzusetzen, drücken Sie die Taste „EINGABE".
4) (Optional) Ziehen Sie das Lineal am oberen Rand des Entwurfseditors, um den Absatz mit einem Einzug zu versehen.

TIPP: Listen lassen sich durch Klicken der Symbolleistenschaltfläche „Nummerierte Liste" beginnen oder beenden.

Neu starten oder Fortsetzen einer Nummerierung oder Buchstabenfolge

Nach dem Einfügen einer verschachtelten Liste lässt sich die Nummerierung oder Buchstabierung der übergeordneten Liste anpassen.

1) Klicken Sie in die Zeile, in der die neue Nummerierung oder Buchstabierung beginnt.
2) Wählen sie die Option „Format" > „Aufzählungszeichen und Nummerierung".
3) Wählen Sie die Registerkarte „Nummerierung".
4) Geben Sie im Feld „Nummerierung neu starten bei" die Zahl ein, mit der die Nummerierung der Liste beginnen soll.

   Geben Sie für eine alphabetische Liste die numerische Entsprechung des Anfangsbuchstabens ein. Gebene Sie für den Buchstaben „D" beispielsweise die Ziffer „4" ein.

5) Klicken Sie auf „OK".

Kopfzeilen, Fußzeilen und Seitenumbrüche

Kopf- und Fußzeilen

Sie können in Themen oder in Masterseiten Kopf- oder Fußzeilen erstellen.

Wenn Sie Kopf- oder Fußzeilen bearbeiten oder entfernen, hat dies folgende Auswirkungen auf Themen und Masterseiten:

In einem Thema

Die Änderungen werden auf das Thema angewendet.

In einer Masterseite

Die Änderungen werden auf alle Themen angewendet, denen die Vorlage zugewiesen ist.

In einem Thema, das mit einer Masterseite verknüpft ist.

Sie können auswählen, ob die Änderungen auf das aktuelle Thema oder auf die Masterseite und alle damit verbundenen Themen angewendet werden sollen.

Erstellen oder Bearbeiten von Kopf- und Fußzeilen

1) Öffnen Sie das Thema oder die Masterseite.
2) Wählen Sie „Ansicht“ > „Kopf und Fußzeile“.
3) Geben Sie den Inhalt für die Kopf-/Fußzeile ein. Nur-Text-Popups werden nicht unterstützt.
4) (Optional) Zum Hinzufügen oder Bearbeiten von Rändern, Rahmen, Farben oder einem Bild klicken Sie mit der rechten Maustaste in die Kopf- oder Fußzeile und wählen „Kopfzeileneigenschaften“ oder „Fußzeileneigenschaften“.

   HINWEIS: *Alle ausgewählten Bilddateien werden zum Ordner für Baggagedateien hinzugefügt und beim Generieren in das Projekt eingefügt.*
5) Klicken Sie außerhalb der Kopf- oder Fußzeile.
6) Klicken Sie auf „Alle speichern“.

Entfernen von Kopf- und Fußzeilen

1) Öffnen Sie das Thema oder die Masterseite, welche die Kopf- oder Fußzeile enthalten.
2) Klicken Sie auf die Schaltfläche für die Kopfzeile oder auf die Schaltfläche für die Fußzeile.

3) Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Kopf- oder Fußzeile und wählen Sie „Kopfzeile entfernen“ oder „Fußzeile entfernen“.

4) Klicken Sie auf „Alle speichern“.

Einfügen von Seitenumbrüchen

Fügen Sie Seitenumbrüche in Themen ein, um neue Seiten in der Ausgabe „Gedruckte Dokumentation“ zu beginnen.

1) Öffnen Sie das Thema im Entwurfseditor. Klicken Sie an die Stelle, an der Sie den Seitenumbruch einfügen möchten.

2) Wählen Sie „Einfügen“ > „Seitenumbruch“. Sie können auch Strg-Taste + Eingabetaste drücken.

Textfelder

Einfügen von Textfeldern in Themen

Hinweise:

- Wählen Sie im Menü „Ansicht“ die Option „Positionierung“.
- Der umgebende Text kann das Textfeld umschließen.
- Wenn Ihre Benutzer mit Internet Explorer 4.0 oder höher arbeiten, können Sie Dynamic HTML-Effekte auf einen Absatz anwenden, indem Sie den Absatz in einer Textbox platzieren.

Einfügen eines Textfeldes

1) Klicken Sie an der Stelle, an der Sie das Textfeld einfügen möchten.

2) Wählen Sie „Einfügen“ > „HTML“ > „Textfeld“.

3) (Optional) Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Textfeld und wählen Sie „Textfeldeigenschaften“. Ändern Sie die Eigenschaften.

4) Klicken Sie auf das Textfeld, um Text, ein Bild oder ein anderes Element einzufügen.

Einfügen eines positionierbaren Textfeldes

Sie können Informationen genau auf der Seite platzieren und andere Elemente hinter dem Textfeld anordnen.

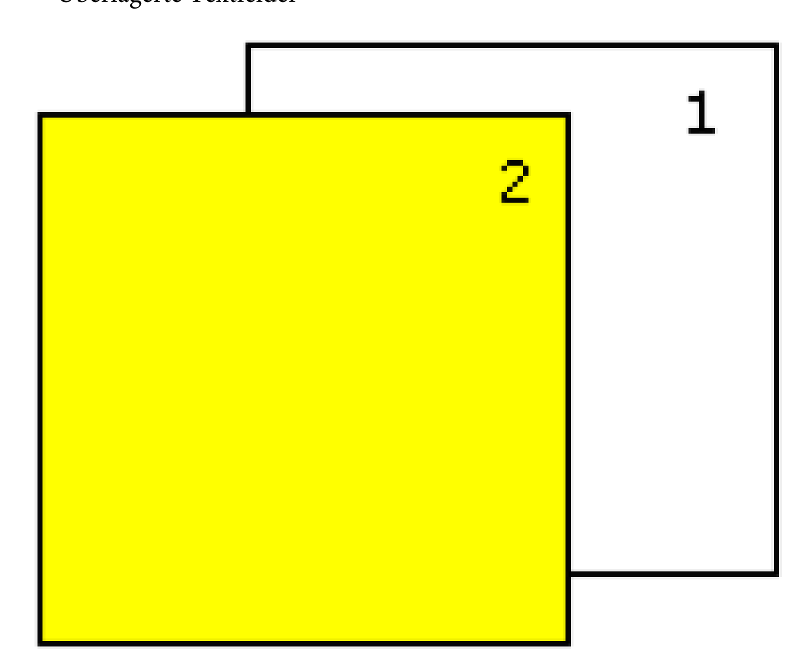
1) Wählen Sie „Einfügen“ > „HTML“ > „Positioniertes Textfeld“.
2) Wählen Sie das positionierbare Textfeld und ziehen Sie es an die gewünschte Position.
3) Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Feld und wählen Sie „Eigenschaften des positionierten Textfelds“. Passen Sie die Eigenschaften an.

Überlagern positionierter Textfelder

Legen Sie die positionierten Textfelder übereinander und geben Sie ihre Anzeigereihenfolge an, indem Sie Dynamic HTML-Effekte anwenden.

1) Wählen Sie das Textfeld für die unterste Ebene aus.
2) Wählen Sie „Anzeigen“ > „Symbolleisten“ > „Positionieren“.
3) Wählen Sie im Z-Menü die Option „1“.
4) Wiederholen Sie den Vorgang für weitere Textfelder.

Überlagerte Textfelder



Ändern der Einstellungen für Textfelder

1) Mit der rechten Maustaste auf das Textfeld klicken. Wählen Sie „Textfeldeigenschaften“ oder „Eigenschaften für positionierte Textfelder“.
2) Ändern Sie die Eigenschaften.

Entfernen von Textfeldern aus Themen

1) Markieren Sie das Textfeld.
2) Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche „Löschen“.

Benutzerdefinierte Variablen

Benutzerdefinierte Variablen speichern statische globale Daten, damit sie in Ihrem Projekt wiederholt verwendet und an unterschiedlichen Orten eingesetzt und aktualisiert werden können. Wenn Sie eine Variable oder einen Wert ändern, wird die Variable oder der Wert überall im Projekt entsprechend aktualisiert. Im Pod „Benutzerdefinierte Variablen“ (verfügbar unter „Ansicht“ > „Pods“) werden alle benutzerdefinierten Variablen in einem Projekt aufgelistet.

TIPP: *Sie können Dokumente, die Variablen enthalten, in ein Projekt importieren.*

HINWEIS: *Beim Aktualisieren früherer Versionen von RoboHelp werden Variablenwerte in HTML-Text umgewandelt und diese Werte erscheinen im Standardvariablensatz.*

Erstellen einer benutzerdefinierten Variablen

Bei globalen Variablen ist dafür zu sorgen, dass alle erforderlichen Variablen definiert sind.

1) Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Wählen Sie „Ansicht“ > „Pods“ > „Benutzerdefinierte Variablen“.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Wort im Thema. Wählen Sie „Einfügen“ > „Benutzerdefinierte Variable“.

2) Geben Sie einen Variablennamen und -wert ein.

   Variablennamen dürfen nur alphanumerische Zeichen plus Unterstrich oder Bindestrich enthalten und höchstens 255 Zeichen lang sein. Ein Variablenwert kann leer sein.

3) Klicken Sie auf „OK“. Die Variable wurde eingefügt.

TIPP: *Drücken Sie Strg+F9 und geben Sie innerhalb der im Thema angezeigten geschwungenen Klammern den Variablennamen an. Doppelklicken Sie auf die Variable, um ihren Wert im Dialogfeld*

*„Variable“ anzugeben.**HINWEIS:** Sie können Variablen nur im Standardvariablensatz erstellen, aber Sie können den Variablenwert in anderen Variablensätzen ändern.*

Einen Variablensatz erstellen

Mit Variablensätzen können Sie die Werte verschiedener benutzerdefinierter Variablen ändern und sie in unterschiedlichen Ausgaben verwenden.

Beim Standardvariablensatz handelt es sich um den Mastervariablensatz. Wenn Sie eine Variable einfügen, wird diese dem Standardvariablensatz entnommen.

Sie können im Pod für benutzerdefinierte Variablen verschiedene Variablensätze erstellen. Mit diesen können Sie die Variablenwerte des Standardvariablensatzes überschreiben und Sie können sie in verschiedenen Ausgaben verwenden. Um einen anderen als den Standardvariablensatz zu verwenden, wählen Sie den gewünschten Variablensatz im Inhaltsfenster der Layouteigenschaften aus.

1) Klicken Sie auf das Symbol „Variablensatz hinzufügen/bearbeiten“.
2) Klicken Sie auf „Hinzufügen“ und geben Sie einen Namen für den neuen Variablensatz an.
3) Klicken Sie auf „OK“.

***HINWEIS:** Sie können einen Variablensatz im Dialogfeld „Variablensatz“ bearbeiten und löschen, indem Sie auf die entsprechenden Schaltflächen klicken.*

Bearbeiten einer benutzerdefinierten Variable

1) Wählen Sie im Pod „Benutzerdefinierte Variablen“ eine benutzerdefinierte Variable aus dem Standardvariablensatz aus.
2) Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie „Bearbeiten“.
- Wählen Sie zum Bearbeiten eines Wertes den Wert im Editor „Benutzerdefinierte Variablen“ aus.
- Wählen Sie im Menü „Bearbeiten“ die Option „Bearbeiten“ [*Variablenname*].

3) (Optional) Wählen Sie einen anderen Variablensatz aus.
4) Ändern Sie den Wert.
5) Klicken Sie auf „OK“.

***HINWEIS:** Eine benutzerdefinierte Variable lässt sich im Editor „Benutzerdefinierte Variablen“ formatieren. Im Editor können Sie über die Schaltflächen „Entwurf“ und „HTML“ zwischen dem Entwurfseditor und dem HTML-Editor umschalten.*

Formatieren einer benutzerdefinierten Variablen

Variablenwerte lassen sich im Editor „Benutzerdefinierte Variablen“ formatieren. Im Entwurfseditor ist auch folgende Vorgehensweise möglich:

- Fügen Sie Bilder, Hypertextverknüpfungen und Multimediadateien in die variablen Werte ein.
- Wenden Sie alle Bedingungstags auf die Werte an.
- Führen Sie eine Rechtschreibprüfung für die variablen Werte durch.

Einfügen einer benutzerdefinierten Variablen

Sie können eine benutzerdefinierte Variable aus dem gleichnamigen Pod ziehen und in einem im Entwurfseditor geöffneten Thema am gewünschten Speicherort ablegen. Wenn die Liste der Variablen lang ist, geben Sie den Variablennamen oder -wert an, um die Variable zu suchen. Sie können die Variablen auch über die folgenden Schritte einfügen:

1) Platzieren Sie den Einfügepunkt an der gewünschte Stelle des Themas.
2) Wählen Sie „Einfügen“ > „Benutzerdefinierte Variable“.
3) Wählen Sie eine Variable und klicken Sie auf „OK“.

TIPP: *Geben Sie den Variablennamen oder -wert an, um die Variable zu suchen. Während Sie den Suchbegriff eingeben, grenzt RoboHelp die Einträge der Variablenliste immer weiter ein.*

Anzeigen der Eigenschaften einer benutzerdefinierten Variablen

1) Wählen Sie im Pod „Benutzerdefinierte Variablen“ den Standardvariablensatz aus.
2) Wählen Sie eine Variable.
3) Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
   - Klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie „Eigenschaften“.
   - Wählen Sie „Bearbeiten“ > „Eigenschaften“.
4) Zeigen Sie die Details an(Variablenname, Variablensatz, Variablenwert, Beschreibung, Verwendet in Themen).
5) Klicken Sie auf „OK“.

Löschen einer benutzerdefinierten Variablen

1) Wählen Sie im Pod „Benutzerdefinierte Variablen“ den Standardvariablensatz aus.
2) Klicken Sie mit de rechten Maustaste auf eine benutzerdefinierte Variable und wählen Sie „Löschen“.
3) Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

Variablen und ihre Verweise löschen

Löschen Sie die Variable und Verweise darauf in allen Themen, dem Inhaltsverzeichnis, dem Index, der SSL und den Vorlagen. Vor dem Löschen wird keine Warnung ausgegeben.

> ***HINWEIS:*** *Sie können den Variablenbericht benutzen, um die Variablen zu finden, die gelöscht werden sollen.*

Nur die Variable löschen

Löschen Sie den Wert einer Variable lokal. Durch Löschen einer benutzerdefinierten Variablen aus dem Inhaltsverzeichnis wird sie aus dem Index nicht entfernt.

> ***HINWEIS:*** *Wenn der Variablenwert in der Einzelquellenlayouts-Datei (SSL) überschrieben wird, wird er auch aus der Variablenliste des Dialogfelds „Einzelquellenlayouts“ entfernt.*

Variablen löschen und mit tatsächlichem Inhalt ersetzen

Löschen Sie die Variable in allen Themen, dem Inhaltsverzeichnis, dem Index, der SSL und den Vorlagen. Die Formatierungsregeln für die Variable bleiben unverändert.

Umbenennen einer benutzerdefinierten Variablen

HINWEIS: *Sie können keine gespeicherten Variablennamen ändern.*

1) Wählen Sie „Ansicht“ > „Pods“ > „Benutzerdefinierte Variablen“. Der Pod der benutzerdefinierten Variablen wird angezeigt.
2) Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Variable und wählen Sie „Umbenennen“.
3) Geben Sie in das Feld „Variablenname“ einen Namen ein.
4) Nehmen Sie im Feld „Variablenwert“ die gewünschte Änderung vor.
5) Klicken Sie auf „OK“.

Snippets als Einzelquellenelemente

Ein Snippet ist ein Element, das sich als Einzelquelle eignet und als vielseitige Komponente eingesetzt werden kann. Dabei kann es sich um einen Textabsatz, ein Code-Listing, ein Objekt (Bilder usw) oder ein vollständiges Thema handeln. Beim Erstellen eines Snippets fügt RoboHelp es dem Snippet-Pod als Datei mit der Erweiterung .hts hinzu. Wenn Sie ein Snippet verändern, wird es automatisch in allen Themen aktualisiert, in denen es genutzt wird. Snippets können Bilder, Variablen und Bedingungstags für Text enthalten. Bei der gemeinsamen Nutzung in Themen wird die Inline-Formatierung des Textes beibehalten. Die CSS-Formatierung ist von dem jeweiligen CSS abhängig, dass auf das Thema mit dem Snippet angewendet wird.

Das Snippet-Pod zeigt eine Vorschau aller Snippets nach individueller Auswahl. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Snippet-Pod, um den Vorschaumodus zu aktivieren oder zu deaktivieren. Ziehen Sie Snippets aus dem Pod in ein Thema, oder aus Windows Explorer in das Snippet-Pod. Sie können ein oder mehrere Snippets auswählen und dann kopieren, duplizieren oder löschen.***HINWEIS:*** *Sie können auch Berichte über nicht genutzte Snippets erstellen und diese anschließend löschen.*

Snippets lassen sich aus dem Snippet-Pod in den Ressourcenmanager ziehen und ablegen, um sie in den Zielordner zu exportieren. Das exportierte Snippet ist über die Projektebene hinaus verfügbar und für jeden Benutzer sichtbar. Verschieben Sie ein Snippet per Drag-and-Drop aus dem Ressourcenmanager-Pod in das Snippet-Pod, damit RoboHelp die ausgewählte Snippetdatei und die zugehörigen Dateien in das Projekt importiert.***HINWEIS:*** *Snippets lassen sich per Drag-and-Drop im Entwurfseditor ablegen, um ihre Inhalte zu bearbeiten.*

VERKNPFTE LINKS:

Freigegebene Ressourcen verwalten

Erstellen und Verwalten von Snippets

- Wählen Sie „Datei“ > „Neu“ > „Snippet“, um ein neues Snippet zu erstellen. Geben Sie einen Kategorienamen an (andernfalls fügt RoboHelp das Snippet der Standardkategorie hinzu).
- Ein Snippet lässt sich aus vorhandenem Text erstellen. Markieren Sie hierzu den entsprechenden Textbereich. Klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie „Hinzufügen zu“ > „Snippets“. Geben Sie einen Kategorienamen an (andernfalls fügt RoboHelp das Snippet der Standardkategorie hinzu).
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Snippet im Snippets-Pod, um seine Eigenschaften anzuzeigen. Auf der Registerkarte „Verwendet in“ werden die Namen der Themen angezeigt, in denen das Snippet verwendet wird.
- Um einem Snippet ein Stylesheet anzuhängen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Snippet im Snippets-Pod und wählen Sie „Eigenschaften“. Klicken Sie auf die Registerkarte „Darstellung“ und wählen Sie ein Stylesheet.

- Um ein Snippet zu kopieren, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Snippet im Snippets-Pod und wählen Sie im Kontexmenü „Kopieren“.
- Wählen Sie „Datei“ > „Importieren > Snippet“ und wechseln Sie zum Quellordner, um ein Snippet zu importieren.
- Zum Exportieren eines Snippets wählen Sie es im Snippets-Pod aus, klicken Sie auf in der Symbolleiste und navigieren Sie zum Zielordner.
- Um zu Prüfzwecken eine PDF-Datei mit dem Inhalt des Snippet zu erstellen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Snippet im Snippets-Pod und wählen Sie „PDF für Review erstellen“. Passen Sie die Einstellungen an und klicken Sie auf „OK“.
- Zum Einfügen einer Variable in ein Snippet platzieren Sie die Einfügemarke und ziehen Sie eine Variable aus dem Pod „Benutzerdefinierte Variablen“ auf die Einfügemarke.
- Sie können eine Vorschau eines Snippets anzeigen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das Snippet klicken und im Kontextmenü die Option „Vorschau anzeigen“ wählen.

Einfügen eines Snippets in ein Thema

1) Öffnen Sie ein Thema.
2) Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Klicken Sie in der Symbolleiste „Objekte“ auf die Option „Snippet einfügen“.
- Wählen Sie ein Snippet vom Snippet-Pod und ziehen Sie es in das Thema hinein.
- Wählen Sie „Einfügen“ > „Snippet“. Wählen Sie ein Snippet aus der Liste im Dialogfeld und klicken Sie auf „OK“.

HINWEIS: Klicken Sie mit der rechten Maustaste in den Ressourcenmanager und wählen Sie die Option „Zum Projekt hinzufügen“, um das Snippet in das Projekt aufzunehmen.

Einfügen eines Snippets in einem Dropdown-Texteditor

1) Öffnen Sie ein Thema.
2) Markieren Sie dort den zu erweiternden Text.
3) Wählen Sie „DHTML“ > „Dropdown-Hotspot und Text erstellen“.
4) Ziehen Sie ein Snippet aus dem Snippet-Pod und legen Sie es im Dropdown-Texteditor ab.*HINWEIS: Das Thema lässt sich in der Vorschau betrachten, in der auch die DHTML-Formatierung des Textes aktiv ist. Das Snippet wird im Dropdowntext angezeigt.*

Anwenden von Bedingungstags auf Snippets

Wenden Sie bedingten Text auf ein ganzes Snippet oder einen Teil eines Snippets an, indem Sie den Pod „Bedingungstags“ verwenden oder mit der rechten Maustaste klicken. Die Vorschauoption ermöglicht Ihnen das Anwenden eines Bedingungstags auf markiertem Text, einem Code oder einem Bild. Ein Bedingungstag lässt sich von der Ausgabe ausschließen oder anzeigen.

Einfügen von Variablen in Snippets

Wählen Sie eine Variable aus dem Pod „Benutzerdefinierte Variablen“ oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Thema und wählen Sie „Benutzerdefinierte Variable einfügen“. Das Snippet zeigt den Variablenwert am Einfügepunkt an.

Konvertieren eines Snippets in Text

Konvertieren Sie ein eingefügtes Snippet in eingebetteten Text. RoboHelp aktualisiert den eingebetteten Text nicht, wenn das Snippet aktualisiert wird.

1) Klicken Sie auf das Snippet im Thema.
2) Klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie „In HTML-Text konvertieren“.

Löschen eines Snippets

1) Wählen Sie das zu löschende Snippet im Snippets-Pod aus und klicken Sie auf „Ausgewähltes Element löschen“.
2) Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

Snippet und seine Verweise löschen

Das Snippet und seine Verweise werden in Themen, Inhaltsverzeichnis, Index, SSL und Vorlagen gelöscht. Vor dem Löschen wird keine Warnung ausgegeben.

HINWEIS: Sie können den Snippets-Bericht verwenden, um die Snippets zu finden, die gelöscht werden sollen.

Nur Snippet löschen

Die lokalen Inhalte des Snippets werden gelöscht. Beispiel: Wenn Sie mit dieser Option ein Snippet im Inhaltsverzeichnis löschen, wird dessen Inhalt nicht aus dem Index gelöscht.

Snippet löschen und durch Verweise mit tatsächlichem Inhalt ersetzen

Löscht das Snippet und ersetzt die Verweise im Projekt durch den Inhalt.

Verweis

Standardeditor für META-Tags

Klicken Sie auf „Ja“, um den Entwurfseditor von RoboHelp als Standard-Editor für Themen ohne META-Tags festzulegen. Klicken Sie auf „Nein“, um den aktuellen Editor beizubehalten. Das Thema wird dann mit ausgewählten Editor geöffnet.

Formatvorlagen und Stylesheets

Formatvorlagentypen

Stylesheets lassen sich auf Projektebene verwalten und zugehörige Formatvorlagen auf Themenebene zuweisen. Masterseiten liefern ein Layout zu einem Thema und ermöglichen eine Kontrolle der Formatierung. Folgende Formatvorlagentypen sind verfügbar:

Inline-Formatvorlagen

Ein Textblock und seine Formatierungen in einer HTML-Datei (Thema), der direkt im Entwurfseditor formatiert wird. Wenn die Datei mit einem Stylesheet verknüpft ist, haben Inline-Formatvorlagen Vorrang vor den Formatvorlagen im Stylesheet und in den eingebetteten Formatvorlagen. Siehe Inline-Formatvorlagen.

Eingebettete Formatvorlagen

Formatvorlagendefinitionen, die in einer HTML-Datei (Thema) gespeichert sind. Wenn die Datei mit einem Stylesheet verknüpft ist, haben eingebettete Formatvorlagen Vorrang vor den Formatvorlagen im Stylesheet. Sie können ein Zeichenformat oder Absatzformat erstellen.

Formatvorlagen in Cascading Stylesheets (CSS)

Formatvorlagen, die in einer CSS-Datei gespeichert sind. Sie können Zeichenformate, Absatzformate, Listenformate, Listenformate mit mehreren Ebenen sowie Tabellenformate erstellen.

Nach der Konvertierung eines WinHelp-Projekts in ein HTML-basiertes Projekt sind folgende Formatvorlagen vorhanden:

Aus HPJ-Datei erstelltes Projekt

Sie können Formatvorlagen erstellen, die Formatierungen verwenden, die denen in Word-Vorlagen gleichen. Diese Formatvorlagen werden in Stylesheets gespeichert, die mit HTML-Themen verknüpft sind. Wenn Sie keine Stylesheets benötigen, können Sie die Formatierung von Word in Inline-Formatvorlagen in den HTML-Themen übertragen.

Aus HLP-Datei erstelltes Projekt

Auch bereits vorhandene, vorformatierte Stylesheets können auf HTML-Themen angewendet werden. Themen werden so formatiert, dass sie die Standard-HTML-Formatvorlagen verwenden.

VERKNPFTE LINKS:

Masterseiten

Medienregeln und -attribute in Formatvorlagen

Mithilfe von Medienregeln und -attributen steuern Sie die Darstellung der Projektausgabe auf verschiedenen Medien wie herkömmlichen Desktopbildschirmen, Druckern oder gängigen Geräten wie iPad oder iPhone. In RoboHelp können Sie Formatvorlagen Medienregeln und -attribute hinzufügen.

Medienspezifische Formatvorlagen in einem Stylesheet definieren

Klicken Sie im Projektmanager-Pod mit der rechten Maustaste auf das Stylesheet und klicken Sie auf „Bearbeiten“.

1) Wählen Sie im Dialogfeld „Formatvorlagen“ eine Formatvorlage aus, die für ein bestimmtes Medium geändert werden soll.

2) Wählen Sie aus der Liste „Medien“ den Medientyp aus.

Keine

Zum Definieren generischer Formatvorlagen

Drucken

Für Drucker

<Bildschirmprofilname>

Jedes Bildschirmprofil im Projekt

3) Ändern Sie die Formatvorlage nach Bedarf. Wählen Sie beispielsweise eine kleinere Schriftgröße.

4) Klicken Sie auf „OK“.

Neue Medienregel in Formatvorlagen für Themen hinzufügen

Gehen Sie wie folgt vor, um andere Medienregeln für eine Formatvorlage in dem Stylesheet zu definieren, das zurzeit mit einem Thema verknüpft ist:

1) Wählen Sie „Format“ > „Formatvorlagen“.
2) Wählen Sie im Pod „Formatvorlagen und Formatierung“ eine Formatvorlage aus, die für ein bestimmtes Medium geändert werden soll. Klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie „Bearbeiten“.
3) Wählen Sie aus der Liste „Medien“ den Namen des Mediums oder Bildschirmprofils aus.
4) Ändern Sie die Formatvorlage nach Bedarf. Wählen Sie beispielsweise eine kleinere Schriftgröße.
5) Klicken Sie auf „OK“.

Wenden Sie die Formatvorlage an und zeigen Sie die Ausgabe an.

Medienspezifische CSSs mit einem Thema verknüpfen und Medienattribute in HTML hinzufügen

Erstellen Sie verschiedene CSSs, verknüpfen Sie sie mit einem Thema und bearbeiten Sie den HTML-Code, um ein Medienattribut in das Linktag einzufügen.

Syntax des Linktags

```
<link rel="StyleSheet" href="<stylesheet_filename>" type="text/css"
media="<media_type>"/>
```

Beispiele

```
<link rel="StyleSheet" href="screen.css" type="text/css" media="screen"/> <link
rel="StyleSheet" href="print.css" type="text/css" media="print"/>
```

HINWEIS:*In den vorangehenden Beispielen wird festgelegt, dass „screen.css“ und „print.css“ für die Ausgabe auf Computerbildschirmen bzw. Druckern verwendet werden. Für das Medienattribut sind vordefinierte Werte wie „screen“, „print“, „projection“ und „handheld“ erforderlich.*

Formatvorlagen in Word/FrameMaker-Inhalt medienspezifischen Formatvorlagen zuordnen

Beim Importieren oder Verknüpfen von Microsoft Word- oder FrameMaker-Inhalten können Sie vorhandene Formatvorlage unterschiedlichen Medien zuordnen. Wählen Sie „Datei“ > „Importieren“ oder „Datei“ > „Verknüpfen“.

Inhalt in medienspezifischen Formatvorlagen in der Entwurfsansicht anzeigen

Nachdem medienspezifische Formatvorlagen auf ein Thema, ein Snippet oder eine Masterseite angewendet wurden, können Sie die Darstellung des Inhalts auf einem bestimmten Medium überprüfen und die Formatvorlagen bei Bedarf ändern. In der Entwurfsansicht wird der Inhalt mit Formatvorlagen für die ausgewählten Medien angezeigt.

Die mit dem Medium verknüpften Formatvorlagen werden im Pod „Formatvorlagen und Formatierung“ und in der Symbolleiste „Formatierung“ angezeigt.

1) Wählen Sie in der Symbolleiste „Formatierung“ aus der Liste „Medien“ das Medium aus.

Medienspezifische Formatvorlage löschen

RoboHelp erstellt eine medienspezifische Formatvorlage aus einer generischen Formatvorlage. Wenn Sie die medienspezifische Formatvorlage löschen, wird nur die medienspezifische, nicht jedoch die generische Formatvorlage gelöscht.

Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Klicken Sie im Projektmanager mit der rechten Maustaste auf das Stylesheet und wählen Sie „Bearbeiten“. Wählen Sie im Dialogfeld „Formatvorlagen“ die zu löschende medienspezifische Formatvorlage aus und klicken Sie dann auf „Löschen“.
- Wählen Sie in der Symbolleiste „Formatierung“ das Medium aus. Wählen Sie „Format“ > „Formatvorlagen“. Wählen Sie im Pod „Formatvorlagen und Formatierung“ die zu löschende medienspezifische Formatvorlage aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie „Löschen“.

Medienabfragen

Mithilfe von Medienabfragen können medienspezifische Formatvorlagen präziser gesteuert werden, indem Medientypen mit Medieneigenschaften wie der Breite des Geräts kombiniert werden. Beispielsweise können Sie mit dem folgenden Code ein Formatvorlagenattribut für Geräte mit einer Bildschirmbreite von mindestens 980 Pixeln definieren:

```
@media screen and (min-width:980px) { p { color: blue; } }
```

Wenn Ihr Stylesheet Formatvorlagen enthält, die Medienabfragen verwenden, werden die Mindest- und Höchstwerte für die Breite der von RoboHelp generierten Ausgabe übernommen.

Medienabfragen für Bildschirmprofile verwalten

Wenn Sie die Breite eines Bildschirmprofils ändern, ist damit die im Stylesheet definierte Medienabfrage für dieses Bildschirmprofil nicht mehr definiert. Die Medienabfrage wird in RoboHelp nicht automatisch aktualisiert.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Formatvorlagen einer nicht definierten Medienabfrage einem Medium zuzuordnen:

1) Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die CSS-Datei und wählen Sie „Bearbeiten“.
2) Wählen Sie im Dialogfeld „Formatvorlagen“ aus der Liste „Medien“ die Option „Medienabfragen verwalten“.
3) Wählen Sie die nicht definierte Medienabfrage mit der festgelegten Breite und klicken Sie auf „Zuordnen“.
4) Wählen Sie das Bildschirmprofil.
5) Klicken Sie auf „OK“.

Zum Löschen der Formatvorlagen in einer Medienabfrage wählen Sie im Dialogfeld „Medienabfragen verwalten“ die Medienabfrage aus und klicken Sie auf „Löschen“.

Verwalten von Stylesheets

Stylesheets mit Themen oder Masterseiten verknüpfen

Ein Stylesheet lässt sich mit einer beliebigen Anzahl von HTML-Themen verknüpfen, auch mit Themen in der Entwurfsansicht, Mehrfachthemen oder neuen Themen.

Wenn Sie ein Stylesheet in einem Projekt erstellen und es auf ein neues Thema anwenden, verwenden alle zukünftig erstellten Themen das neue Stylesheet. Verknüpfen Sie das Thema falls nötig mit einem anderen Stylesheet.

1) Wählen Sie aus der Themenliste ein oder mehrere Themen aus.
2) Klicken Sie auf das Symbol „Eigenschaften“ in der Symbolleiste. Klicken Sie auf die Registerkarte „Darstellung“.
3) Wählen Sie ein Stylesheet. Klicken Sie gegebenenfalls auf die Schaltfläche „Durchsuchen“ , um zu einem Stylesheet zu navigieren oder klicken sie auf „Neu“, um ein Stylesheet zu erstellen.
4) (Optional) Bearbeiten Sie das Stylesheet:

Bearbeiten

Fügen Sie einem Stylesheet Formatierungen hinzu, ändern oder entfernen Sie sie.

Hintergrundton

Fügen Sie einen Audioclip hinzu, der abgespielt wird, wenn das Thema im Viewer oder Browser geöffnet wird.

Audioschleifenanzahl

Definieren Sie die Anzahl Schleifen, die der Audioclip abgespielt wird, wenn ein Thema geöffnet wird. Wählen Sie die Option „Unendlich“, damit der Audioclip fortlaufend abgespielt wird, während das Thema geöffnet ist.

5) Klicken Sie auf „OK“.

HINWEIS: *Führen Sie den gleichen Vorgang aus, um im Entwurfseditor ein Stylesheet mit einem Thema zu verknüpfen.*

VERKNPFTE LINKS:

Masterseite oder CSS beim Generieren anwenden

Lösen von Stylesheets mit Themen oder Masterseiten

Nachdem Sie ein Stylesheet von einem Thema gelöst haben, werden die Formatierungen des Stylesheets aus dem Thema entfernt.

1) Wählen Sie aus der Themenliste ein oder mehrere Themen aus.
2) Klicken Sie auf das Symbol „Eigenschaften“ in der Symbolleiste. Klicken Sie auf die Registerkarte „Darstellung“.
3) Wählen Sie aus der Liste der Formatvorlagen „Keine“ oder klicken Sie auf die Schaltfläche „Durchsuchen“, um ein anderes Stylesheet auszuwählen und anzuwenden.
4) Klicken Sie auf „OK“.

Erstellen von Stylesheets

Das neue Stylesheet (default.css) wird standardmäßig verwendet, bis Sie ein neues Stylesheet erstellen oder ein anderes Stylesheet mit einem neuen Thema verknüpfen.

1) Klicken Sie auf die Schaltfläche „Stylesheet“. Wählen Sie gegebenenfalls „Ansicht > Symbolleisten > Formatierung“, um die Symbolleiste anzuzeigen.
2) Wählen Sie „Neu“.
3) Geben Sie in das Feld „Name“ einen Dateinamen einschließlich der .css-Erweiterung ein.
4) Wählen Sie unter „Ordner“ einen Speicherort.

5) (Optional) Um das neue Stylesheet anhand eines vorhanden Stylesheets zu erstellen, wählen Sie „Formatvorlagen kopieren aus“. Wählen Sie ein Stylesheet.

6) Klicken Sie auf „Erstellen“ > „Neue Formatvorlage erstellen“ und dann auf „OK“.

Gleichzeitiges Erstellen eines Stylesheets und Themas

1) Wählen Sie „Datei“ > „Neu“ > „Thema“. Klicken Sie auf die Registerkarte „Darstellung“.

2) Klicken Sie auf „Neu“.

3) Geben Sie einen Dateinamen einschließlich der .css-Erweiterung ein.

4) Vordefinierte Formatvorlagen erstellen oder bearbeiten Sie im Dialogfeld „Formatvorlagen“.

5) Klicken Sie auf „OK“.

Exportieren von Stylesheets

1) Wählen Sie den Entwurfseditor.

2) Wählen Sie „Format“ > „Formatvorlagen exportieren“.

3) Wählen Sie das Verzeichnis, in das das Stylesheet exportiert werden soll.

   Ändern Sie, falls nötig, den Namen der Stylesheet-Datei – dabei muss die Erweiterung .css erhalten bleiben.***HINWEIS:****Diese Funktion ist nur für Formatvorlagen verfügbar, die in einem Thema angewendet wurden, nicht auf Projektebene.*

4) Klicken Sie auf „Speichern“.

HINWEIS:*Sie können nur themenspezifische eingebettete Formatvorlagen exportieren.*

Formatvorlagen für Stylesheets erstellen

Erstellen einer Formatvorlage im Dialogfeld „Formatvorlagen“

1) Klicken Sie im Projektmanager-Pod mit der rechten Maustaste an der Stelle, an der die Formatvorlage erstellt werden soll, und klicken Sie auf „Bearbeiten“.

2) Klicken Sie auf „Neu“ und wählen Sie einen Formatvorlagentyp, beispielsweise „Absatz“. Standardmäßig wird die neue Formatvorlage mit einem Standardnamen wie zum Beispiel Stil 1 erstellt.

3) Ändern Sie im Feld „Formatvorlagen“ den Standardnamen der Formatvorlage. Verwenden Sie dabei keine Namen mit Sonderzeichen oder Leerzeichen.

   HINWEIS: *Falls Sie Sonderzeichen verwenden, fordert Sie RoboHelp auf, den Namen zu bearbeiten. Einige Browser können Formatvorlagen mit Sonderzeichen nicht verarbeiten.*

4) Wählen Sie im Dialogfeld „Formatvorlagen“ im Abschnitt „Formatierung“ die Optionen aus. Änderungen werden im Abschnitt „Absatzvorschau“ angezeigt.

5) (Optional) Klicken Sie auf „Formatieren“ und wählen Sie eine der Optionen, um zusätzliche Werte festzulegen:

Schriftart

Wählen Sie die gewünschten Werte für Schriftfamilien, Größe und Attribute (z. B. Fett- oder Kursivschrift).

Absatz

Richten Sie Einzüge, Zeilenabstand und Ausrichtung ein.

Rahmen und Schattierung

in der Registerkarte „Rahmen“ lassen sich Rahmenarten, Farbe, Linienstärke und Abstände einstellen. in der Registerkarte „Schattierungen“ lassen sich die Hintergrundfarbe und Bildoptionen einstellen.

DHTML-Effekte

Wählen Sie aus, welcher Dynamic HTML-Effekt zu welcher Zeit einzuschließen ist.

HINWEIS: *Wenn Sie eine Formatvorlage ändern, um einen Dynamic HTML-Effekt einzuschließen, müssen Sie die mit dem Stylesheet verknüpften Themen erneut speichern. Wählen Sie hierzu „Extras“ > „DHTML-Effekte in Themen aktualisieren“. Wenn Sie die mit dem Stylesheet verknüpften Dateien erneut speichern, werden alle in einem Editor eines anderen Herstellers verfassten Themen in RoboHelp HTML konvertiert. Spezielle HTML-Tags werden zur Unterstützung bestimmter Hilfefunktionen im Programm hinzugefügt.*

Formatvorlagen mithilfe des Pods „Formatvorlagen und Formatierung“ erstellen

1) Öffnen Sie ein Thema und wählen Sie „Formatvorlagen und Formatierung“, um den Pod „Formatvorlagen und Formatierung“ zu öffnen.

2) Klicken Sie auf die Schaltfläche „Neue Formatvorlage erstellen“ in der Symbolleiste „Formatvorlagen und Formatierung“ und wählen Sie eine Stilart, beispielsweise Listenstile.

3) Geben Sie den Formatvorlagenamen ein und klicken Sie auf „OK“.

4) Wählen Sie eine Schriftart und Formatierungsoptionen und klicken Sie auf „OK“.

VERKNPFTE LINKS:

Pod „Formatvorlagen und Formatierung“

Erstellen einer Formatvorlage mit dem Entwurfseditor

1) Wählen Sie im Entwurfseditor einen Textbereich.
2) Wenden Sie ein Format an (z. B. Fettdruck).
3) Geben Sie bei markiertem Absatz in die Formatvorlagenliste auf der Symbolleiste einen Formatvorlagennamen ein und drücken Sie die Eingabetaste.
4) Klicken Sie auf „Erstellen".

Tabellenformate

Mit dem Formatvorlageneditor können Sie Tabellenstile erstellen und an Ihre Anforderungen anpassen. Die Anwendung von Tabellenformaten statt Inline-Formatierung ermöglicht das Hinzufügen von Standardtabellen und vereinfacht die Verwaltung von Tabellen. Wenn Sie ein Tabellenformat ändern, werden alle anderen Tabellen mit diesem Format ebenfalls geändert.

Sie können das Aussehen vorhandener Tabellen ändern, indem Sie ein Format anwenden. RoboHelp fragt Sie, ob Sie die Inline-Formatierung entfernen möchten.

Tipps und Umgehungslösungen zum Anpassen von Tabellen finden Sie im Abshnitt „Tabelle" von Peter Grainges RoboHelp-Tour.

Globale Tabellenformate

Sie können vordefinierte Formatvorlagen für eine Tabelle verwenden. Diese Formatvorlagen sind global verfügbar und können in mehreren Projekten zum Definieren verschiedener Tabellen verwendet werden. Globale Tabellenformate finden Sie unter: C:\Dokumente und Einstellungen*[Benutzername]*\Anwendungsdaten\Adobe\RoboHTML*[Version]*\Templates\Tables. In Windows Vista® finden Sie die globalen Tabellenformate unter: C:\Benutzer*[Benutzername]*\AppData\Roaming\Adobe\RoboHTML*[Version]*\Templates\Tables. ***HINWEIS:****Falls Sie den Tabellenordner vom empfohlenen Speicherort löschen, sind die globalen Tabellenformatvorlagen noch immer in der Liste globaler Formatvorlagen sichtbar. Sie können die Formatvorlagen jederzeit aus C:\Programme\Adobe\Adobe RoboHelp [Version]\RoboHTML\Gallery\Tables wiederherstellen.*

Zusätzlich zu den vordefinierten globalen Formatvorlagen können Sie auch Tabellenformatvorlagen aus einem Projektordner in den folgenden Ordner kopieren: C:\Dokumente und Einstellungen*[Benutzername]*\Anwendungsdaten\Adobe\RoboHTML*[Version]*\Templates\Tables. Diese Tabellenformate sind global für alle diese Projekte verfügbar.***TIPP:****Klicken Sie auf „Globales Tabellenformat anwenden" in der Symbolleiste „Tabellen und Rahmen", um einer Tabelle eine Formatvorlage zuzuweisen.*

Anwenden von Tabellenformaten

Um Tabellenformate auf eine vorhandene Tabelle anzuwenden, gehen Sie wie folgt vor:

1) Wählen Sie eine vorhandene Tabelle in einem Thema.
2) Klicken Sie auf das Symbol „Globales Tabellenformat anwenden“ in der Symbolleiste „Tabellen und Rahmen“, um einer Tabelle eine Formatvorlage zuzuweisen.
3) Wählen Sie im Dialogfeld „Tabellenformat auswählen“ die Option „Tabellen-Inlineformatierung bereinigen“. Wählen Sie „Inline-Formatierung der Tabelle bereinigen“, um alle in der Tabelle verwendeten Inline-Formatierungen zu entfernen.
4) Wählen Sie eine Formatvorlage aus der Liste „Verfügbare Formatvorlagen“ oder wählen Sie eine globale Tabellenvorlage.
5) Klicken Sie auf „OK“. ***HINWEIS:****Sie können im Dialogfeld „Tabellenformate“ auf eine Formatvorlage doppelklicken, um sie auf eine Tabelle anzuwenden.*

Erstellen und Bearbeiten von Tabellenformatvorlagen

Neben der Möglichkeit, globale Tabellenvorlagen und vordefinierte Formatvorlagen im CSS zu nutzen, können Sie auch benutzerdefinierte Tabellenformate erzeugen, um damit konsistente Layouts, Rahmen, Ausrichtungen, Schattierungen und Schriftarten zu gewährleisten. Sie können Eigenschaften wie zum Beispiel Farben, Schriftarten, Schriftstil (fett, kursiv) und Ausrichtungen, die auf die Zeilen und Spalten angewendet werden, ändern.

John Daigle demonstriert einige einfache Möglichkeiten zum Erstellen und Verwalten von Tabellenformaten.

Erzeugen von Tabellenformaten

1) Wählen Sie „Format“ > „Formatvorlagen“.
2) Klicken Sie auf „Neue Formatvorlage erstellen“ und wählen Sie „Tabellenformatvorlage“.
3) Benennen Sie die neue Tabellenformatvorlage und klicken Sie auf „OK“.
4) Eine Formatierung lässt sich entweder auf die gesamte Tabelle anwenden, auf die erste bzw. letzte Spalte oder Zeile, oder auf eine Gruppe von Zeilen und Spalten. Wählen Sie die zu formatierenden Spalten oder Zeilen aus der Liste „Formatierung anwenden auf“. Beispielsweise können Sie als Hintergrundfarbe der ersten Zeile Blau festlegen und für die erste Spalte Gelb.
5) Wählen Sie eine Schriftart, Größe und Farbe.
6) Wählen Sie eine Farbe für Rahmen und Schattierung.

7) Klicken Sie auf „Anwenden“. Die neue Formatvorlage erscheint in der Liste der CSS-Formatvorlagen des Dialogfelds „Tabellenformatvorlagen“. Wählen Sie diese Formatvorlage, um später Tabellen damit zu formatieren.

Hinweise:

- Klicken Sie auf das Symbol „Globales Tabellenformat anwenden“ in der Symbolleiste „Tabellen und Rahmen“, um einer Tabelle eine Formatvorlage zuzuweisen.
- Abhängig von der Reihenfolge der Änderungen setzt die Zeilenfarbe die Spaltenfarbe in der ersten und letzten Zelle einer Zeile außer Kraft.

Das Erscheinungsbild einer Tabelle ist das Ergebnis mehrer Klassen wie Table, TR und TD. RoboHelp wendet diese Unterklassen auf das entsprechende Tabellenelement, wenn Sie eine Tabellenklasse anwenden. Schreiben Sie daher ein Klassenattribut (class=”myTableClass”) in den Tabellen-Tag, wenn Sie ein Tabellenformat über den Code oder ein Skript ändern möchten. RoboHelp wendet alle Tabellemuster für verbleibende Elemente einer Tabelle im Entwurfseditor an.

Anwenden von Bedingungstags auf Tabellen

Bedingungstags ermöglichen es Ihnen, Inhalte von der Ausgabe auszuschließen.

1) Wählen Sie eine Zeile, Spalte, Tabelle oder Text in einer Tabelle.

2) Klicken Sie auf „Format“ > „Bedingungstags anwenden“ > „Neu/Mehrere“.

3) Wählen Sie die Tags aus. Klicken Sie auf „OK“.

Listenformatvorlagen

Allgemeines zu Listenformatvorlagen

RoboHelp bietet drei Listentypen: HTML-Listen, erweiterte Listen und automatisch nummerierte Listen. Erweiterte Listen können sowohl Listen mit einer als auch mit mehreren Ebenen sein. Sie können HTML-Listenformate unter „Listenformate“ und erweiterte Listen unter „Listen mit mehreren Ebenen“ definieren. Automatische nummerierte Listen definieren Sie unter „Absatzformate“.

HTML-Listen

Alle geordneten - und ungeordneten -Listen stehen unter HTML-Listen.

Erweiterte Listen

Hierbei wird eine hierarchische Liste, wie beispielsweise bei nummerierten Absätzen mit der Abfolge 1, 1.1, 1.1.1 usw.erzeugt. Wie einfache nummerierte Listen greifen auch hierarchische nummerierte Listen und die zugehörigen Absatzformatvorlagen auf dieselbe Formatierung zurück. Bei Listen mit mehreren Ebenen werden komplexe Verschachtelungsschritte wie Schritte, Schrittergebnisse, Unterschritte usw. eingerichtet. Listen mit mehreren Ebenen legen nur die Aufzählungseigenschaften fest. Listen mit mehreren Ebenen werden erst formatiert, wenn Sie mit Absatzformatvorlagen verknüpft werden.

Ein Beispiel dafür, wie Sie eine Liste mit mehreren Ebenen anhand einer vorhandenen Formatvorlage (Listenvorlage) erstellen können, finden Sie im Abschnitt „Outline Numbering“ in der RoboHelp-Tour von Peter Grainge.

Automatisch nummerierte Listen

Automatisch nummerierte Listen werden mit Absatzformatvorlagen verknüpft. Um einen Absatz automatisch zu nummerieren, können Sie die automatische Nummerierung anwenden. Legen Sie zum Aufzählen von Abbildungen oder Tabellen ein einfaches Nummernformat für Listen fest, beispielsweise Abbildungsnummer oder Tabellennummer. In einer einfachen nummerierten Liste haben die Formatvorlagen für Absatz und Nummerierung die gleiche Schriftart, -größe, -stärke und -farbe.

Weitere Informationen finden Sie im Einführungsvideo von John Daigle auf der Seite mit Adobe RoboHelp-Videoübungen.

Erstellen von HTML-Listen

1) Klicken Sie im Dialogfeld „Formatvorlagen“ mit der rechten Maustaste auf eine Formatvorlage.
2) Klicken Sie auf „Neu“.
3) Benennen Sie die neue Liste.
4) Wählen Sie eine Schrift, den Schriftgrad oder eine Farbe für das neue Listenformat.
5) Klicken Sie auf die Schaltfläche „Nummerierte Liste erstellen“, um eine nummerierte Liste zu erstellen, oder auf die Schaltfläche „Eine Aufzählung erstellen“, um eine Aufzählungsliste zu erstellen.
6) (Optional) Wählen Sie im Formatvorlageneditor im Abschnitt „Formatierung“ andere Formatierungsoptionen aus.

HINWEIS:*Um ein Listenformat zu bearbeiten, wählen Sie im Abschnitt „Formatierung“ des Formatvorlageneditors andere Formatierungsoptionen aus und betrachten Sie die Vorschau im Abschnitt „Vorschau“.*

Erstellen von Listen mit mehreren Ebenen

1) Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Klicken Sie im Pod „Formatvorlagen und Formatierung“ auf „Neue Formatvorlage erstellen“ und wählen Sie „Formatvorlagen für Listen mit mehreren Ebenen“. Geben Sie dann den Namen für die neue Liste mit mehreren Ebenen an und klicken Sie auf „OK“.

- Klicken Sie im Pod „Formatvorlagen und Formatierungen“ mit der rechten Maustaste auf eine Liste mit mehreren Ebenen und wählen Sie „Bearbeiten“.

2) Wählen Sie eine Listenebene im Menü „Formatierung anwenden auf“. Mit „Listenvorschau“ wird die hierarchische Anordnung der ausgewählten Ebene angezeigt.

3) (Nur bei Listen mit mehreren Ebenen) Wählen Sie die Absatzformatvorlage, die auf die aktuelle Listenebene angewendet werden soll.

4) Wählen Sie im Popupmenü „Listenformat“ ein vordefiniertes Listenformat oder klicken Sie auf „Neu“, um ein Listenformat zu erstellen. Sie können zum Beispiel eine sequentielles Listenformat wie Monate einrichten oder Sie können eine Abfolge aller 12 Monate zu dieser Abfolge hinzufügen.

5) Sie können eine Abfolge oder eine Liste mit mehreren Ebenen mit einem Präfix versehen. Um ein Listenformat mit einem Präfix zu versehen, geben Sie in das Dialogfeld „Formatvorlage bearbeiten“ Text oder Ziffern für das Präfix ein. Um die Ebene zu bestimmen, die ein Präfix erhalten soll, wählen Sie die Ebene aus dem Menü „Ebene einfügen“. Sie können einer Ebene in dem Dialogfeld „Formatvorlage bearbeiten“ ein Präfix hinzufügen, indem Sie die Ebene und das Präfix mit einem Trennzeichen wie einem Punkt (.) oder einer eckigen Klammer (>) versehen.

6) Wenden Sie eine Formatierung auf die Listenformatvorlage an:

   - Schriftart, Schriftgröße, Farbe, Hervorhebungsfarbe, fett, kursiv und unterstrichen

   - Listeneinzug, Abstand zwischen Listenpräfix und dem benachbarten Absatztext

Weitere Informationen über das Nummerierungsverhalten, die Steuerung von Einzügen und Rändern und Präfixformate finden Sie in www.adobe.com/go/learn_rh_blog_multilist_de.

Erstellen von automatisch nummerierten Formatvorlagen

Die automatische Nummerierung ist mit Absatzformatvorlagen verknüpft. Sie können eine Absatzformatvorlage automatisch nummerieren und sie als Formatvorlage für nummerierte Listen anwenden.

1) Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Wählen Sie im Dialogfeld „Formatvorlagen“ eine Absatzformatvorlage.

- Erstellen Sie eine Absatzformatvorlage.

2) Klicken Sie auf die Schaltfläche „Automatische Nummerierung“.

3) (Optional) Wählen Sie „Nummerierungseigenschaft von Liste mit mehreren Ebenen übernehmen“, um die Formatvorlage für Listen mit mehreren Ebenen zu übernehmen und die automatische Nummerierung anzuwenden. Wählen Sie im Popupmenü „Listenklassen“ die Formatvorlage für Listen mit mehreren Ebenen und dann die Ebene, auf die die automatische Nummerierung angewendet werden soll. Klicken Sie auf „OK“.

4) Geben Sie in das Dialogfeld „Format“ ein Präfix für die neue Formatvorlage zur automatischen Nummerierung ein.

5) Wählen Sie im Popupmenü „Nummerierung“ eine vordefinierte Nummerierungsoption oder wählen Sie „Neu“, um eine Formatvorlage für sequenzielle automatische Nummerierung zu erstellen.

Eine ausführlichere Anleitung finden Sie unter www.adobe.com/go/learn_rh_blog_autonumber_de.

Erstellen eines Aufzählungspräfixes

Sie können benutzerdefinierte Abfolgepräfixe erstellen, um diese erweiterten Listen zuzuweisen.

1) Klicken Sie im Dialogfeld „Formatvorlagen“ auf „Neu“.

2) Klicken Sie im Dialogfeld „Benutzerdefinierte Abfolge erstellen/bearbeiten“ auf das Plus-Symbol, um eine Abfolge zu erstellen.

3) Geben Sie einen eindeutigen Abfolgenamen wie „Monat“ ein und klicken Sie auf „OK“.

4) Wählen Sie eine Schriftart für die Abfolge im Popupmenü „Abfolge-Schriftart“ aus und klicken Sie auf „Hinzufügen“.

5) Klicken Sie auf das Feld „Abfolge bearbeiten“ und geben Sie die gewünschte Abfolge ein. Zum Beispiel Januar, Februar usw. Klicken Sie, nachdem Sie Januar eingegeben haben, auf „Hinzufügen“, um Februar usw. hinzuzufügen.

Weitere Informationen über benutzerdefinierte Abfolgen finden Sie unter www.adobe.com/go/learn_rh_blog_multilist_de.

Bearbeiten eines Abfolgepräfixes

1) Klicken Sie im Dialogfeld „Formatvorlagen“ auf „Neu“.

2) Wählen Sie die Abfolge im Popupmenü „Abfolge“ und befolgen Sie eine der beschriebenen Vorgehensweisen:

- Zum Bearbeiten eines Abfolgeeintrags wählen Sie den Eintrag in der Liste „Abfolge bearbeiten“ aus und klicken auf „Bearbeiten“. Nehmen Sie die Änderungen im Feld „Abfolge bearbeiten“ vor.

- Zum Löschen eines Abfolgeeintrags wählen Sie den Eintrag in der Liste „Abfolge bearbeiten“ aus und klicken auf „Löschen“.
- Löschen Sie Einträge und geben Sie sie in der gewünschten Reihenfolge erneut ein, um eine Abfolge neu zu ordnen.

Löschen einer benutzerdefinierten Abfolge

1) Klicken Sie im Dialogfeld „Formatvorlagen“ auf „Neu“.
2) Wählen Sie die Abfolge. Klicken Sie auf das Plus-Symbol.
3) Klicken Sie zum Bestätigen auf „Ja“. Klicken Sie auf „OK“.

HTML-Formatvorlagen

Sie können die Formatvorlagen „Div“, „Hyperlink“ und „Bild“ mithilfe des Formatvorlageneditors oder über den Pod „Formatvorlagen und Formatierung“ bearbeiten. Die Div-Formatvorlage kann für Textfelder und positionierte Textfelder verwendet werden. Die Hyperlink-Formatvorlage kann für Hyperlinks, Dropdown-Hotspots, Expanding-Hotspots und Glossareinträge verwendet werden. Die Bildformatvorlage kann zum Positionieren von Bildern verwendet werden.

Formatvorlagen anhand der Formatvorlagen „Div“, „Hyperlink“ und „Bild“ erstellen

Sie können Formatvorlagen anhand verfügbarer Formatvorlagen erstellen oder Eigenschaften vorhandener Formatvorlagen bearbeiten.

1) Öffnen Sie den Formatvorlageneditor, indem Sie im Projektmanager-Pod auf eine CSS-Datei doppelklicken.
2) Wählen Sie aus der Liste „Formatvorlagen“ die Formatvorlagenkategorie aus. Wählen Sie zum Beispiel „Hyperlink“.
3) Klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie „Neu“. Benennen Sie die Formatvorlage und legen Sie die Eigenschaften nach Bedarf fest.

Div-Formatvorlagen bearbeiten

Sie können die Eigenschaften von Div-Formatvorlagen mithilfe des Formatvorlageneditors oder über den Pod „Formatvorlagen und Formatierung“ bearbeiten. Sie können die Attribute „Größe“, „Rand“, „Unverankert“ und „Rahmen“ eines Textbereichs oder -abschnitts bearbeiten. Mit dem

Attribut „Unverankert“ positionieren Sie Text links oder rechts neben einem Bereich. Wenn Sie für dieses Attribut beispielsweise „Links“ wählen, wird der Text rechts positioniert.

Mithilfe der Eigenschaft „Überlauf“ geben Sie an, was geschehen soll, wenn Text für einen Bereich zu lang ist. Wenn Sie beispielsweise für „Überlauf“ „Bildlauf“ festlegen, wird für Überlauftext eine Bildlaufleiste hinzugefügt.

Hyperlink-Formatvorlagen bearbeiten

Sie können die Eigenschaften von Hyperlink-Formatvorlagen mithilfe des Formatvorlageneditors oder über den Pod „Formatvorlagen und Formatierung“ bearbeiten.

Pseudoklassen verwenden

In CSS werden mit Pseudoklassen einem Hyperlink verschiedene Effekte hinzugefügt. Sie können festlegen, dass die Darstellung des Hyperlinks je nach Status geändert wird. So können Sie beispielsweise bestimmte CSS-Eigenschaften für einen Hyperlink definieren, auf den nicht geklickt wurde, und andere CSS-Eigenschaften für einen Hyperlink, auf den geklickt wurde.

Beispiele für die Verwendung von Pseudoklassen:

- Eine Farbe für eine „Geöffnet“-Pseudoklasse in einer Formatvorlage (z. B. Expanding-Hotspot) und eine andere Farbe für eine „Geöffnet“-Pseudoklasse in einer anderen Formatvorlage (z. B. Glossareintrag).
- Mehrere Objekte mit mehreren Hyperlink- und Div-Formatvorlagen in demselben Thema. Für Hyperlinks in demselben Thema können verschiedene Formatvorlagen verwendet werden.

Weitere Informationen zu Pseudoklassen finden Sie unter www.w3schools.com/css/css_pseudo_classes.asp.

Twisty-Bilder verwenden

Sie können einer Hyperlink-Formatvorlage ein Twisty-Bild hinzufügen und die Formatvorlage auf Expanding-Hotspots, Dropdown-Hotspots und Glossareinträge anwenden. Um ein Twisty-Bild einzurichten, klicken Sie auf „Twisties festlegen“ und wählen Sie die Bildeigenschaften.

Hyperlinks im Blockformat verwenden

Sie können einer Hyperlink-Formatvorlage ein Block-Attribut hinzufügen. Hyperlinks im Blockformat sind sinnvoll für die Ausgabe auf Geräten wie iPad oder iPhone.

1) Wählen Sie im Formatvorlageneditor die zu ändernde Hyperlink-Formatvorlage.

2) Wählen Sie aus der Liste „Anzeigen“ die Option „Block“.

3) Legen Sie die Höhe und Breite des Blocks fest.

Bildformatvorlagen bearbeiten

Sie können die Eigenschaften von Bildformatvorlagen mithilfe des Formatvorlageneditors oder über den Pod „Formatvorlagen und Formatierung“ bearbeiten.

Es können die Bildattribute „Größe“, „Rand“, „Unverankert“ und „Rahmen“ bearbeitet werden.

Mit dem Attribut „Unverankert“ positionieren Sie ein Bild links oder rechts, während der Text eines Absatzes das Bild umläuft. Wenn Sie für dieses Attribut beispielsweise „Links“ wählen, wird das Bild rechts positioniert und der Text umläuft das Bild auf der linken Seite.

Anwenden von Formatvorlagen

Nachdem Sie eine CSS-Datei, ein externes Stylesheet oder eine eingebettete Formatvorlage eingebunden haben, können Sie Formatvorlagen anwenden.

1) Führen Sie in der Entwurfsansicht einen der folgenden Schritte aus:
   - Wählen Sie den Text, der formatiert werden soll.
   - Klicken Sie auf den zu formatierenden Absatz. Wenn Sie mehrere Absätze verwenden möchten, wählen Sie diese aus.
2) Doppelklicken Sie im Pod „Formatvorlagen und Formatierung“ auf eine Formatvorlage.
   - Zeichenformate werden auf ausgewählte Textblöcke angewendet und wirken sich auf Schriftart- und DHTML-Effekte aus.
   - Absatzformate werden auf ganze Absätze angewendet und wirken sich auf Schriftart, Zeilenabstand, Nummerierung, Rahmen und Schattierung sowie DHTML-Effekte aus.
   - Tabellenformatvorlagen wirken sich auf den Inhalt der Tabellen aus.
   - Listenformatvorlagen wirken sich auf Nummerierungs- Aufzählungsformatvorlagen aus.
   - Vorlagen für Listen mit mehreren Ebenen wirken sich auf hierarchische Listen aus.

TIPP:*Um ein Zeichenformat zu entfernen, wählen Sie zuerst den Text und anschließend eine andere Formatvorlage aus der Formatvorlagenliste. Um ein Absatzformat zu entfernen, wählen Sie die Formatvorlage „Keine“.*

Bearbeiten von Formatvorlagen in CSS-Dateien

Wenn Sie Formatvorlagen in einer CSS-Datei bearbeiten, werden alle Themen aktualisiert, die mit der Datei verknüpft sind.***WICHTIG:***Sie können nicht den Befehl „Rückgängig“ verwenden, um Änderungen in einer CSS-Datei rückgängig zu machen. Bearbeiten Sie die CSS-Datei, um die vorherige Formatvorlage wiederherzustellen.*

Bearbeiten einer Formatvorlage mithilfe des Dialogfelds „Formatvorlagen“

1) Klicken Sie mit der rechten Maustaste im Pod „Projektmanager“ auf die CSS-Datei. Klicken Sie auf „Bearbeiten“.
2) Deaktivieren Sie die Option „Übernommene Formatvorlagen ausblenden“.
3) Wählen Sie unter „Verfügbar in“ ein Stylesheet aus.
4) Wählen Sie im Feld „Formatvorlagen“ eine Formatvorlage aus.
5) Klicken Sie auf „Formatieren“ und wählen Sie die gewünschten Attribute.
6) (Optional) Wählen Sie Formatierungsoptionen aus dem Abschnitt „Formatierung“.
7) Klicken Sie auf „OK“.

Bearbeiten einer Formatvorlage mit dem Pod „Formatvorlagen und Formatierung“

1) Wählen Sie eine Formatvorlage im Pod „Formatvorlagen und Formatierung“ aus.
2) Klicken Sie auf das gewählte Element.
3) Wählen Sie im Dialogfeld „Formatvorlagen“ die Formatierungsoptionen.
4) Klicken Sie auf „OK“.

TIPP:*Um die Anzeige einer benutzerdefinierten Farbe im Browser-Hintergrund zu verhindern, wählen Sie für die Formatvorlage des Hintergrundtexts einen weißen Hintergrund. Diese Formatvorlage ist für normalen Thementext, wie Überschriften und Absätze. Sie steuert die Standardeinstellungen für Hintergrundbilder, Hintergrundfarben und Rahmen.*

Formatvorlagen in einem HTML-Editor bearbeiten

1) Klicken Sie mit der rechten Maustaste im Pod „Projektmanager“ auf die CSS-Datei. Klicken Sie auf „Bearbeiten mit“.
2) Wählen Sie „HTML-Editor“

   RoboHelp öffnet das Stylesheet in einem neuen Themenfenster.
3) Bearbeiten Sie die Formatvorlagen nach Wunsch.

Löschen von Formatvorlagen aus Stylesheets

1) Klicken Sie mit der rechten Maustaste das Stylesheet mit der zu entfernenden Formatvorlage und klicken Sie auf „Bearbeiten“.
2) Wenn das Kontrollkästchen „Übernommene Formatvorlagen ausblenden“ aktiviert ist, deaktivieren Sie es, um die verfügbaren Formatvorlagen anzuzeigen.
3) Wählen Sie im Menü „Verfügbar in“ den Stylesheet-Namen. Wählen Sie bei eingebetteten Formatvorlagen den Themennamen.
4) Wählen Sie im Menü „Formatvorlagen“ die zu enfernende Formatvorlage.

   Um benutzerdefinierte Formatierung aus der Standard-Formatvorlage zu entfernen, wählen Sie die Formatvorlage.
5) Klicken Sie auf „Löschen“.
6) Klicken Sie bei der Bestätigungsmeldung „Ja“.***HINWEIS:****Um eine Formatvorlage aus dem Stylesheet oder der Symbolleiste „Format“ zu entfernen, wählen Sie „Keine“ aus dem Menü „Formatvorlagen“.*

Verwenden von Farben und Bildern

Ändern von Text- und Verknüpfungsfarben in Stylesheets

RoboHelp bindet Änderungen, die Sie an einer CSS-Datei vornehmen, in alle Themen ein, mit denen die CSS-Datei verknüpft ist. Sie können Änderungen in einer CSS-Datei nicht rückgängig machen.

Mit dem WebHelp-Skineditor ist bei WebHelp und WebHelp Pro das Ändern der Textfarbe im Inhaltsverzeichnis, Index und in den Suchbereichen möglich.

1) Klicken Sie mit der rechten Maustaste im Pod „Projektmanager“ auf die CSS-Datei. Wählen Sie „Bearbeiten“.
2) Deaktivieren Sie die Option „Übernommene Formatvorlagen ausblenden“.
3) Wählen Sie unter „Verfügbar in“ eine CSS-Datei.
4) Wählen Sie im Feld „Formatvorlagen“ die Option „Zeichen“.
5) Öffnen Sie „Zeichenformatvorlage“ und wählen Sie eine Verknüpfungs- oder Textformatvorlage, unter anderem aus folgenden Optionen:

Hintergrund + Text (Körper)

Im Standard-Stylesheet, Textkörper (normaler Text). Diese Formatvorlage gilt für Text, Tabellen und Überschriften in Themen. Außerdem steuert sie die Standardeinstellungen für Hintergrundbilder, Hintergrundfarben und Rahmen.

Hyperlink (ungeöffnet)

Hyperlink (geöffnet)

Hyperlink (aktiv)

Die ausgewählte Hypertextverknüpfung.

6) Wählen Sie „Format“ > „Schriftart“.
7) Wählen Sie unter „Schriftfarbe“ eine Farbe. Klicken Sie auf „OK“.

VERKNPFTE LINKS:

Formatvorlagen für Stylesheets erstellen

Skins

Rahmen und Hintergründe in Stylesheets hinzufügen oder bearbeiten

1) Klicken Sie im Projektmanager-Pod mit der rechten Maustaste auf das Stylesheet, dessen Rahmen und Hintergrundfarbe Sie ändern möchten, und klicken Sie auf „Bearbeiten“.
2) Deaktivieren Sie die Option „Übernommene Formatvorlagen ausblenden“.
3) Wählen Sie unter „Verfügbar in“ eine CSS-Datei.
4) Wählen Sie im Feld „Formatvorlagen“ unter „Sonstige“ die Option „Hintergrund und Text (Körper)“.

5) Klicken Sie auf „Format“ und wählen Sie „Rahmen und Schattierungen“.

6) Klicken Sie auf die Registerkarte „Rahmen und Schattierungen“, legen Sie die Rahmen und Schattierungen fest und klicken Sie auf „OK“.

HINWEIS:*Alle Bilddateien, die für Rahmen und Hintergründe verwendete werden, werden im Projektordner „Baggagedateien“ abgelegt und in der von Ihnen generierten Ausgabe angezeigt.*

VERKNPFTE LINKS:

Themenrahmen und Themenhintergründe hinzufügen oder bearbeiten

Inline-Formatvorlagen

Anwenden oder Bearbeiten von Inline-Formatvorlagen

1) Wählen Sie im Entwurfseditor den Textblock, der formatiert werden soll.

2) Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Wählen Sie in der Symbolleiste eine Formatierungsoption.
- Wählen Sie in der Multifunktionsleiste „Bearbeiten“ die gewünschte Formatierung aus den Optionen „Schriftart“, „Absatz“, „Aufzählung und Nummerierung“ und „Rahmen und Schattierungen“ oder „Themenspezifische Rahmen und Schattierungen“ aus.

Inline-Formatvorlagen aktualisieren

Sie können die Formatierung eines Zeichen- oder Absatzformats bearbeiten und anschließend alle Zeichen oder Absätze Ihres Projekts, auf das dieselbe Formatvorlage angewendet wird, aktualisieren.

1) Wählen Sie Text oder Absatz mit der Formatvorlage aus, die aktualisiert werden soll.

2) Verwenden Sie in der Multifunktionsleiste „Bearbeiten“ die jeweilige Zeichen- oder Absatzformatierung zur Bearbeitung der Formatvorlage.

3) Wählen Sie „Bearbeiten“ > „Formatvorlage aktualisieren“.

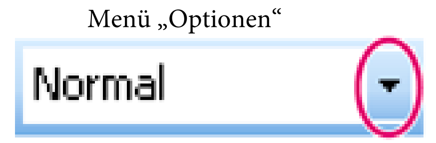
Die Formatierung von Inhalt für die ausgewählte Formatvorlage wird für alle Themen im Projekt aktualisiert.

Entfernen von Inline-Formatvorlagen von Text

1) Wählen Sie im Entwurfseditor den Textblock mit dem Inline-Style.

2) Klicken Sie in der Symbolleiste auf das Menü „Optionen“▼ neben dem Feld „Formatvorlagen“.

Menü „Optionen“



3) Wählen Sie „Standardabsatzschrift“.

Formatvorlagen zurücksetzen

Für jede Formatvorlagenkategorie im Pod „Formatvorlagen und Formatierung“ steht die Option „(Stil zurücksetzen)“ zur Verfügung. Wenn Sie sämtliche Formatierungen, die über eine Formatvorlage in einer Formatvorlagenkategorie angewendet wurden, entfernen möchten, gehen Sie wie folgt vor:

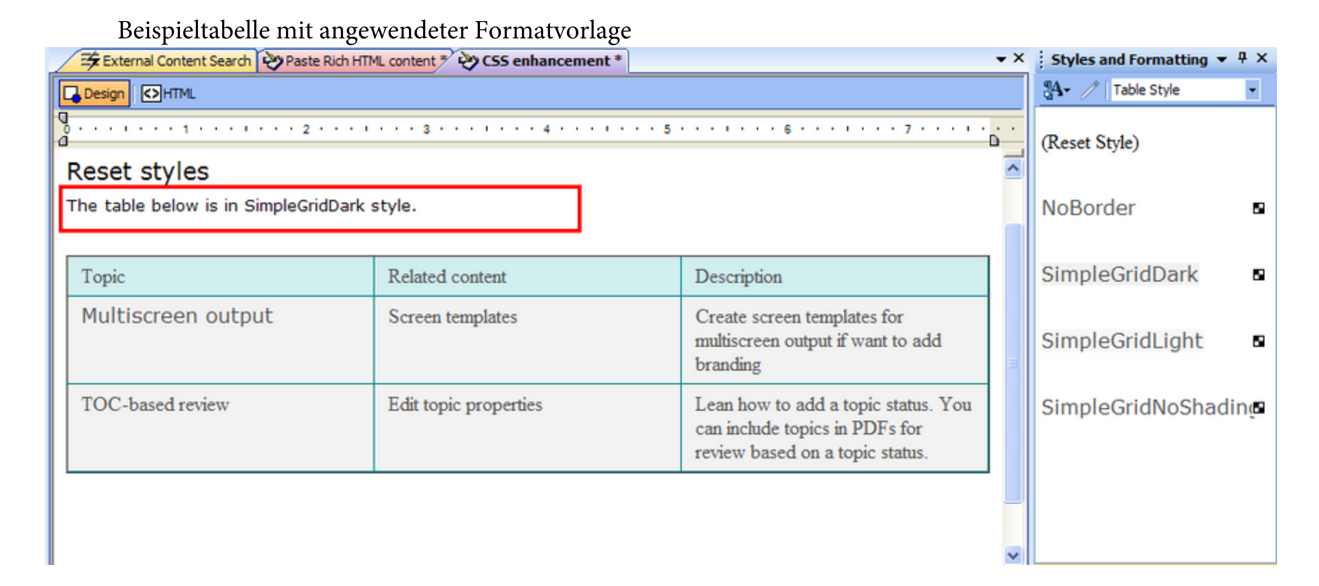
1) Wählen Sie im Pod „Formatvorlagen und Formatierung“ aus der Liste „Formatvorlagen“ die Formatvorlagenkategorie. Wählen Sie zum Beispiel „Tabellenformat“.

2) Doppelklicken Sie auf „Stil zurücksetzen“. (Sie können auch mit der rechten Maustaste auf „Stil zurücksetzen“ klicken und dann „Anwenden“ wählen.)

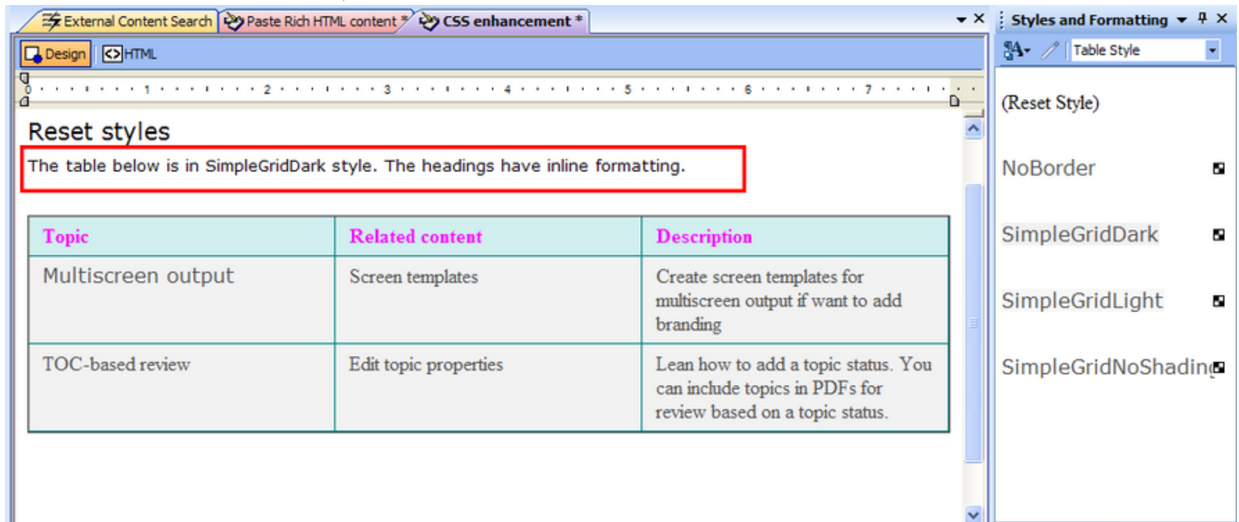
Beispiel (Tabellenformat zurücksetzen)

Im folgenden Beispiel wird veranschaulicht, wie ein Tabellenformat zurückgesetzt wird.

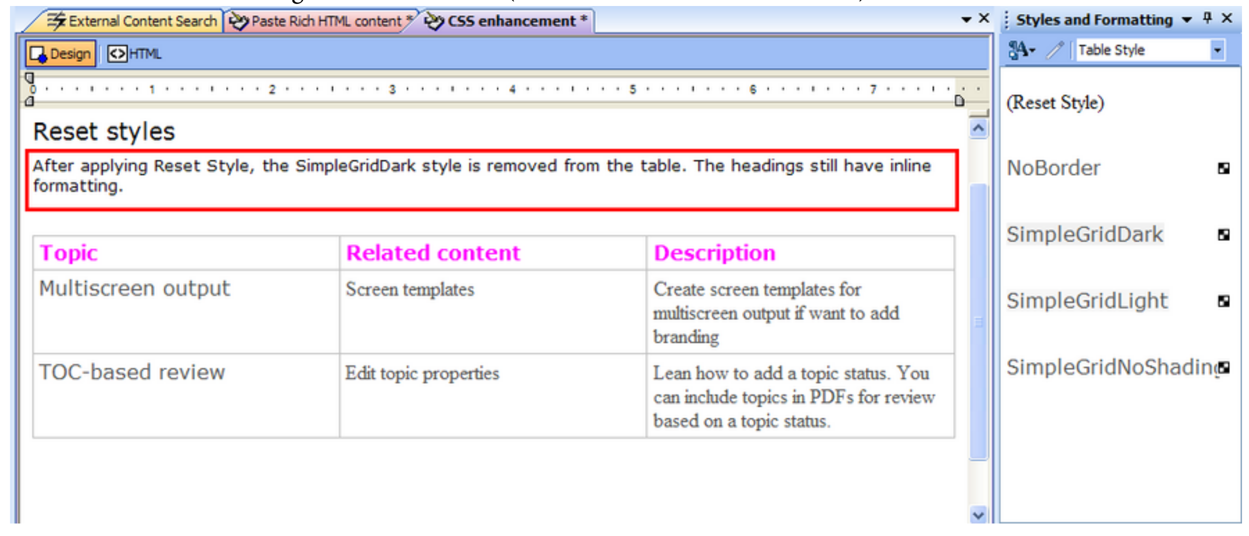
Beispieltabelle mit angewendeter Formatvorlage



Überschriften mit hinzugefügter Inline-Formatierung. Es wurde keine Inline-Formatierung auf die gesamte Tabelle oder ausgewählte Zeilen oder Zellen angewendet. RoboHelp betrachtet diese als Tabellenelemente und entfernt jede Inline-Formatierung, die auf diese Elemente angewendet wurde, wenn Sie ein Tabellenformat zurücksetzen (dasselbe geschieht bei der Option „Inline-Formatierung der Tabelle bereinigen“ im Dialogfeld „Tabellenstil auswählen“).



Nachdem die Option „Stil zurücksetzen“ angewendet wurde, wird das Tabellenformat entfernt. Die Inline-Formatierung der Überschriften (die keine Tabellenelemente sind) bleibt erhalten.



Formatierung löschen

Entfernen aller Stile und Formatierungen aus der Auswahl im Design-Editor:

- Wählen Sie auf der Registerkarte „Bearbeiten“ im Abschnitt „Zeichen“ die Option „Formatierung löschen“.

TIPP: *Um die Formatierung eines Absatzes zu löschen, setzen Sie den Cursor in den Absatz und klicken Sie auf „Formatierung löschen“.*

Inhaltsverzeichnisse, Indizes, Glossare

Inhaltsverzeichnisse

Grundlagen zu Inhaltsverzeichnissen

Allgemeines zu Inhaltsverzeichnissen

Das Inhaltsverzeichnis ist eine hierarchisch gegliederte Struktur der Ordner, Themen und eventuell vorhandenen Unterordner im Projektmanager. RoboHelp erstellt Bücher aus benutzerdefinierten Ordnern und Seiten aus den Themen in diesen Ordnern. Alle Themen, die nicht in benutzerdefinierten Ordnern abgelegt sind, werden als Seiten auf der ersten Ebene des Inhaltsverzeichnisses angezeigt.

Sie können Bücher und Seiten im Anschluss an das Erstellen des Inhaltsverzeichnisses neu anordnen.

Inhaltsverzeichnisse erstellen

Erstellt automatisch ein Inhaltsverzeichnis auf der Grundlage des im Projektmanager-Pod festgelegten Kapitellayouts.

1) Klicken Sie im Projektmanager mit der rechten Maustaste auf den Ordner „Inhaltsverzeichnis" und wählen Sie „Neues Inhaltsverzeichnis".***TIPP:*** *Wenn das Projekt zahlreiche Themen umfasst, blenden Sie zuerst den Ordner „Projektdateien" aus, um den Ordner „Inhaltsverzeichnis" anzuzeigen.*

2) Geben Sie einen Namen für das Inhaltsverzeichnis an.

3) (Optional) Wählen Sie „Vorhandenes Inhaltsverzeichnis kopieren" und suchen Sie eine vorhandene Inhaltsverzeichnisdatei (.hhc), um das Inhaltsverzeichnis daraus zu erstellen.

4) Klicken Sie auf „OK". RoboHelp öffnet den Inhaltsverzeichnis-Pod.

5) Klicken Sie im Inhaltsverzeichnis-Pod auf die Schaltfläche „Inhaltsverzeichnis automatisch erstellen".

6) Wählen Sie im Dialogfeld „Inhaltsverzeichnis automatisch erstellen“ eine Option aus:

Aktuelles Inhaltsverzeichnis vor Erstellen eines neuen löschen

Damit entfernen Sie Bücher und Seiten vor dem automatischen Erstellen des Inhaltsverzeichnisses. Wenn diese Option nicht aktiviert ist, werden die vorhandenen Bücher und Seiten in das Inhaltsverzeichnis mit aufgenommen.

Inhaltsverzeichnisseiten für Verknüpfungen mittlerer Themen erstellen

Damit erstellen Sie Seiten im Inhaltsverzeichnis auf Basis von Lesezeichen. RoboHelp erstellt ein Buch aus dem das Lesezeichen enthaltenden Thema und Seiten aus allen Lesezeichen.

7) Klicken Sie auf „OK“.

HINWEIS: *Synchronisieren Sie das Inhaltsverzeichnis bei Microsoft HTML-Hilfeprojekten in den Fenstereigenschaften. Ordner- und Dateinamen (einschließlich derer für Themen) müssen statt Leerzeichen Unterstriche enthalten.*

VERKNPFTE LINKS:

Bücher und Seiten im Inhaltsverzeichnis neu anordnen

Kapitellayout festlegen

Inhaltsverzeichnisse drucken

1) Klicken Sie auf den Inhaltsverzeichnis-Pod.

2) Klicken Sie in der Symbolleiste auf „Drucken“.

3) Wählen Sie im Popupmenü die zu druckenden Informationen aus.

Übersicht

Druckt alle Buch- und Seitentitel.

Detailliert

Druckt alle Buch- und Seitentitel, die mit diesen verknüpften Thementitel, sowie die Ordner, in denen sich die Themen befinden.

4) Klicken Sie auf „Eigenschaften“ oder auf „Seite einrichten“, um die Druckoptionen anzugeben.

Bücher und Seiten im Inhaltsverzeichnis erstellen

Projekte mit Versionskontrolle sind möglicherweise mit zusätzlichen Optionen ausgestattet.

Bücher im Inhaltsverzeichnis erstellen

1) Öffnen Sie den Inhaltsverzeichnis-Pod, indem Sie im Projektmanager auf das erforderliche Inhaltsverzeichnis doppelklicken.
2) Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche „Neues Inhaltsverzeichnis“ .
3) Geben Sie in das Feld „Buchtitel“ den Namen ein, der im Inhaltsverzeichnis angezeigt werden soll.
4) Klicken Sie auf „OK“.

HINWEIS: *Ein Buch muss mindestens eine Seite enthalten, um in die Ausgabe aufgenommen zu werden.*

Inhaltsverzeichnisbücher und -seiten mit Zielverknüpfungen erstellen.

Bücher und Seiten eines Inhaltsverzeichnisses können mit von Ihnen bestimmten Inhalten verknüpft werden. Wenn der Benutzer auf das Symbol eines Buchs oder einer Seite klickt, erscheint der verknüpfte Inhalt im Themenbereich. Verknüpfungen können auf Themen, Websites usw. ausgebracht werden.

1) Führen Sie im Inhaltsverzeichnis-Pod eine der folgenden Aktionen aus:
   - Klicken Sie auf „Neues Inhaltsverzeichnisbuch“ . Wählen Sie „Buch mit Verknüpfung“.
   - Klicken Sie auf „Neue Inhaltsverzeichnisseite“ .
2) Geben Sie unter „Buchziel“ (oder „Seitenziel“) ein Ziel an:
   - Wählen Sie ein Element aus der Liste aus. Treffen Sie gegebenenfalls Ihre Auswahl im Popupmenü und navigieren Sie zu dem Element. Sie können Verknüpfungen zu Elementen in anderen Projekten erstellen.
   - Klicken Sie zum Erstellen eines Themas auf „Neues Thema“. Geben Sie einen Titel ein, ändern Sie gegebenenfalls den Dateinamen und wählen Sie eine Masterseite aus. Verknüpfen Sie ein Buch oder eine Seite damit.
3) Klicken Sie auf „OK“.

Erstellen von Inhaltsverzeichnisbüchern aus Seiten

1) Klicken Sie im Inhaltsverzeichnis-Pod mit der rechten Maustaste auf eine Seite.
2) Wählen Sie „Buch aus Seite erstellen“.

Ein Buch wird mit dem gleichen Titel wie die Seite erstellt. Die Seite wird im neuen Buch platziert.

Bücher und Seiten im Inhaltsverzeichnis durch Ziehen erstellen

1) Öffnen Sie den Inhaltsverzeichnis-Pod und den Themenlisten-Pod.
2) Wählen Sie im Themenlisten-Pod ein oder mehrere Themen.
3) Ziehen Sie die Themen in den Inhaltsverzeichnis-Pod.

HINWEIS: *Die in den Inhaltsverzeichnis-Pod gezogenen Thementitel basieren auf den Thementiteln. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Thema und wählen Sie „Umbenennen", um dessen Namen zu ändern.*

Bücher und Seiten im Inhaltsverzeichnis mit benutzerdefinierten Variablen erstellen

1) Klicken Sie im Inhaltsverzeichnis-Pod mit der rechten Maustaste und wählen Sie „Neu" > „Buch" oder „Seite".
2) Wählen Sie im Menü „Verfügbare Variablen" eine Variable aus. Klicken Sie auf „Hinzufügen". Die Variable ist im Feld „Seitentitel" angegeben.
3) (Optional) Fügen Sie im Feld „Seitentitel" ein Präfix oder Suffix zu der Variablen hinzu. Beispielsweise können Sie das Präfix „Adobe" zu der Variable „RoboHelp" hinzufügen.
4) Wählen Sie in der Liste „Vorhandene Themen" ein Thema aus, dem die neue Seite hinzugefügt werden soll.
5) Klicken Sie auf „OK". Das Buch bzw. die Seite wird im Inhaltsverzeichnis angezeigt. Im Titel wird die benutzerdefinierte Variable mit dem von Ihnen hinzugefügten Text angezeigt.

TIPP: *Klicken Sie zum Anzeigen oder Ändern der auf ein Inhaltsverzeichniselement angewandten Variable mit der rechten Maustaste auf das Element und wählen Sie „Eigenschaften".*

Bücher und Seiten im Inhaltsverzeichnis bearbeiten

Bücher und Seiten im Inhaltsverzeichnis umbenennen

HINWEIS: *Nach dem Umbenennen einer Inhaltsverzeichnisseite ändert sich der mit der Seite verknüpfte Thementitel nicht. In ähnlicher Weise bleibt der Name einer Inhaltsverzeichnisseite nach Änderung eines Thementitels unverändert. Ändern Sie den Namen der Inhaltsverzeichnisseite wie gewünscht.*

1) Klicken Sie im Inhaltsverzeichnis-Pod mit der rechten Maustaste auf ein Buch oder eine Seite. Wählen Sie „Umbenennen".
2) Geben Sie den neuen Namen ein. Drücken Sie die Eingabetaste.

TIPP: Außerdem können Sie ein Buch oder eine Seite umbenennen, indem Sie die Eigenschaften des Buchs bzw. der Seite ändern.

Bücher und Seiten im Inhaltsverzeichnis neu anordnen

1) Wählen Sie im Inhaltsverzeichnis-Pod ein Buch oder eine Seite aus.
2) Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
   - Ziehen Sie das Element an eine andere Position.
   - Klicken Sie zum Verschieben des Elements auf die Pfeile in der Symbolleiste.

Projekte mit Versionskontrolle sind möglicherweise mit zusätzlichen Optionen ausgestattet.

Bücher oder Seiten aus dem Inhaltsverzeichnis entfernen

Wenn Sie eine Seite aus dem Inhaltsverzeichnis entfernen, wird das mit der Seite verknüpfte Thema nicht gelöscht.

1) Wählen Sie im Inhaltsverzeichnis-Pod ein Buch- oder Seitensymbol.
2) Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche „Löschen".

Projekte mit Versionskontrolle sind möglicherweise mit zusätzlichen Optionen ausgestattet.

Eigenschaften von Büchern oder Seiten im Inhaltsverzeichnis ändern

Sie können ein Buch oder eine Seite umbenennen oder ein Ziel, einen Fenster-Frame, oder ein benutzerdefiniertes Symbol bearbeiten.

1) Klicken Sie im Inhaltsverzeichnis-Pod mit der rechten Maustaste auf ein Buch oder eine Seite. Wählen Sie „Eigenschaften".
2) Führen Sie die entsprechenden Optionen auf den Registerkarten „Allgemein" und „Erweitert" durch.

   HINWEIS: Das primäre Layout steuert die Eigenschaften von Büchern und Seiten. Beispiel: Sie können benutzerdefinierte Symbole für Bücher und Seiten nur hinzufügen, wenn das primäre Layout der Microsoft HTML-Hilfe entspricht.

3) Klicken Sie auf „OK".

Projekte mit Versionskontrolle sind möglicherweise mit zusätzlichen Optionen ausgestattet.

Inhaltsverzeichnisse verwalten

Inhaltsverzeichnisse mit Berichten verwalten

RoboHelp gibt verschiedene Berichte aus, anhand deren Sie Inhaltsverzeichnisse verwalten und Fehler beheben können.

1) Klicken Sie auf „Extras“ > „Berichte“ > *[Berichtname]*.

Berichte lassen sich speichern, drucken, kopieren und per E-Mail versenden.

Inhaltsverzeichnisbericht

In diesem Bericht wird eine Hierarchie der Bücher und Seiten im Inhaltsverzeichnis angezeigt. Sie können Teile eines Inhaltsverzeichnisses anzeigen, indem Sie in der Liste „Ordner“ einen bestimmten Ordner auswählen. Wenn Sie Thementitel oder Dateinamen ändern, können Sie sie mit den in Büchern und Seiten verwendeten Titeln vergleichen.

Folgende Berichtformate stehen zur Auswahl:

Detailliert

Enthält Titel von Büchern und Seiten, Namen der mit diesen verknüpften Themen und Namen der Ordner, in denen Dateien gespeichert sind.

Übersicht

Enthält Titel von Büchern und Seiten sowie Namen der mit diesen verknüpften Themen.

TIPP: *Verwenden Sie diesen Bericht als Projektgliederung.*

Bericht über Themeneigenschaften

Sie können diesen Bericht so anpassen, dass die folgenden Elemente angezeigt werden:

- Thementitel
- Dateinamen in Version
- Ordnernamen
- Bücher und Seiten, die auf Themen verweisen

Bericht über Themenverweise

Durch diesen Bericht können Verweise auf Themen in einem Projekt nachverfolgt werden, beispielsweise Bücher und Seiten im Inhaltsverzeichnis, die auf Themen verweisen.

Bericht über nicht referenzierte Themen

Durch diesen Bericht können Themen in einem Projekt nachverfolgt werden, die nicht im Inhaltsverzeichnis, Index oder in Navigationskomponenten verwendet werden.

Bericht über fehlerhafte Verknüpfungen

In diesem Bericht werden fehlerhafte Verknüpfungen in einem Projekt nach Dateien gegliedert angezeigt.

Ungültige Verknüpfungen im Inhaltsverzeichnis erkennen und reparieren

Bücher oder Seiten, die fehlerhafte Verknüpfungen enthalten, werden im Inhaltsverzeichnis-Pod mit einem roten Kreuz (X) gekennzeichnet.

1) Klicken Sie auf „Extras“ > „Fehlerhafte Verknüpfungen auflösen“.

Verweise auf ausgewähltes Thema

Zeigt alle Verweise auf das fehlende Thema an. Das Symbol „Geöffnetes Buch“ gibt fehlende Inhaltsverzeichnisse an.

Alle fehlenden Themen

Zeigt fehlende Themen im Projekt an.

2) Wählen Sie zum Entfernen eines Inhaltsverzeichniselements unter „Verweise auf ausgewähltes Thema“ das entsprechende Element aus und klicken Sie auf „Löschen“.

VERKNPFTE LINKS:

Fehlerhafte Verknüpfungen reparieren

Mehrere Inhaltsverzeichnisse

Allgemeines zu mehreren Inhaltsverzeichnissen

Ein einzelnes Projekt kann mehrere Inhaltverzeichnisse enthalten. Diese Funktion können Sie für das Veröffentlichen von Einzelquellenlayouts verwenden. Beispielsweise können Sie separate Inhaltsverzeichnisse für ein Projekt erstellen, das mehrere Sprachen enthält, oder Ausgabetypen für unterschiedliche Lesergruppen.***HINWEIS:*** *Um ein Inhaltsverzeichnis als Standard einzurichten, klicken Sie im Projektmanager-Pod mit der rechten Maustaste auf eines der Inhaltsverzeichnisse und wählen Sie „Als Standard einrichten“.*

Wenn Sie Unterprojekte zu einem Masterprojekt zusammenführen, sind die Inhaltsverzeichnisse der Unterprojekte im Masterprojekt verfügbar.

Bücher und Seiten in Inhaltsverzeichnisse verschieben

1) Doppelklicken Sie auf ein Inhaltsverzeichnis im Ordner „Inhaltsverzeichnis“ des Projektmanager-Pods.
2) Ziehen Sie Bücher und Seiten von einem Inhaltsverzeichnis-Pod in einen anderen.

Erstellen mehrerer Inhaltsverzeichnisse für ein Projekt

1) Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
    - Klicken Sie im Projektmanager-Pod mit der rechten Maustaste auf den Ordner „Inhaltsverzeichnis“. Wählen Sie „Neues Inhaltsverzeichnis“.
    - Klicken Sie auf die Schaltfläche „Inhaltsverzeichnis erstellen/anzeigen“. Klicken Sie im Dialogfeld „Inhaltsverzeichnis auswählen“ auf „Neu“.
2) Geben Sie einen Namen ein.
3) (Optional) Wählen Sie „Vorhandenes Inhaltsverzeichnis kopieren“, um das neue Inhaltsverzeichnis auf der Grundlage eines vorhandenen Verzeichnisses zu erstellen. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Durchsuchen“, um zur HHC-Datei im Projektordner zu wechseln und markieren Sie die Datei.
4) Klicken Sie auf „OK“.

Standardmäßig wird ein leeres Inhaltsverzeichnis mit demselben Namen wie das Projekt im Ordner „Inhaltsverzeichnis“ angezeigt.

HINWEIS: *Klicken Sie auf die Schaltfläche „Inhaltsverzeichnis automatisch erstellen“, um ein Inhaltsverzeichnis automatisch zu erstellen.*

Inhaltsverzeichnisse zusammenführen

Zum Zusammenführen der Inhaltsverzeichnisse eines Projekts eignet sich folgende Methode:

1) Wählen Sie im Inhaltsverzeichnis-Pod das Buch bzw. die Seite aus, bei dem bzw. bei der Sie das Inhaltsverzeichnis zusammenführen möchten.
2) Klicken Sie auf die Schaltfläche „Inhaltsverzeichnis-Platzhalter einfügen“. Das Dialogfeld „Neuer Inhaltsverzeichnis-Platzhalter“ wird angezeigt.
3) Wählen Sie im Menü „Inhaltsverzeichnis auswählen“ das Inhaltsverzeichnis aus, das Sie zusammenführen möchten.
4) Klicken Sie auf „OK“.

Wenn Sie ein Layout generieren, wählen Sie das zusammengeführte Inhaltsverzeichnis aus der Liste der Inhaltsverzeichnisse auf dem Layoutbildschirm des Assistenten. Das ausgewählte Inhaltsverzeichnis wird in der Ausgabeansicht der Hilfe angezeigt.

VERKNPFTE LINKS:
Help-Projekte zusammenführen

Abfolgen aus einem Inhaltsverzeichnis erstellen

Sie können mehrere Inhaltsverzeichnisse zum Erzeugen von Abfolgen verwenden.

1) Wählen Sie „Extras“ > „Abfolge-Editor“.
2) Klicken Sie auf „Automatisch aus Inhaltsverzeichnis erstellen“.

   Im Dialogfeld zum automatischen Erstellen von Abfolgen mithilfe des Inhaltsverzeichnisses stehen die folgenden Optionen zur Verfügung:

Sequenz mit identischem Inhaltsverzeichnis erstellen:
Standard. Sequenz basierend auf dem Inhaltsverzeichnis erstellen. Verwenden Sie diese Option, wenn das Inhaltsverzeichnis eine begrenzte Anzahl von Einträgen enthält.

Separate Abfolge für jedes Buch erstellen bis Ebene:
Wählen Sie diese Option und geben Sie die tiefste Ebene an, die zum Erstellen der Sequenz referenziert werden soll.

3) Wählen Sie in der Dropdown-Liste „Inhaltsverzeichnis auswählen“ den Typ des Inhaltsverzeichnisses.
   - All-Test
   - CSH
   - Entwickler
   - EPUB
   - Behandelte Themen
   - HTML5-CSH
   - Salesbuilder (Standard)
4) Klicken Sie auf „OK“, um die Änderungen zu übernehmen.

Indizes

Grundlagen zu Indizes

Allgemeines zu Indizes und Schlüsselwörtern

Ein Index wird erstellt, indem Sie Schlüsselwörter hinzufügen und diese mit Themen verknüpfen. Sie können Indizes einer Rechtschreibprüfung unterziehen und Ihre Arbeit bei der Indexierung mithilfe von Themen-Aufgabenlisten nachverfolgen. Die Groß- und Kleinschreibung von Schlüsselwörtern können Sie im Index-Pod ändern.

Ein Index kann mehrere Stufen von Schlüsselwörtern und Querverweise auf andere Schlüsselwörter enthalten. Untergeordnete Schlüsselwörter können unter einem Hauptstichwort oder in einem Fenster „Gefundene Themen" aufgelistet werden. Wenn ein Hauptstichwort mit mehr als zwei Themen verbunden ist, benötigt es untergeordnete Schlüsselwörter.

Themenschlüsselwörter

Themenschlüsselwörter scheinen dasselbe zu sein, wie Indexdateischlüsselwörter (HHK), sie werden jedoch in den einzelnen HTML-Dateien gespeichert. Der Index-Designer kennzeichnet Themenschlüsselwörter mit einem Schlüssel-/Seitensymbol .

Beachten Sie bei der Arbeit mit Themenschlüsselwörtern folgende Details:

- Beim Importieren von Themen in ein Projekt werden die Schlüsselwörter dieser Themen in den Index eingefügt.
- Sie können Themenschlüsselwörter auf andere Themen kopieren und Schlüsselwörter der Indexdatei daraus erstellen.
- Sie können Themenschlüsselwörter mit Steuerelementen für die Schlüsselwörterverknüpfung verwenden.
- Beim Entfernen eines Themas aus einem Projekt bleiben die Schlüsselwörter im Index weiterhin fettgedruckt (um anzuzeigen, dass sie nicht mit einem Thema verknüpft sind). Die Schlüsselwörter werden erst im Index angezeigt, wenn Sie sie mit anderen Themen verknüpfen.
- Themenschlüsselwörter können nur mit lokalen HTML-Themen verknüpft werden. Das Thema kann nur im Standard-Hilfefenster angezeigt werden.

- Querverweise (Verknüpfungen) von Themenschlüsselwörtern zu anderen Schlüsselwörtern im Index sind nicht möglich. Die Querverweise müssen mithilfe von Schlüsselwörtern der Indexdatei erstellt werden.
- Themenschlüsselwörter werden in alphabetischer Reihenfolge im Index sortiert. Sie können die Reihenfolge der Schlüsselwörter nicht ändern.

Zusätzliche Infos für HTML-Hilfeprojekte

- Sie können Themenschlüsselwörter aus mehreren CHM-Dateien in einem Masterprojekt zusammenführen.
- Falls Sie den Themen Indexsteuerelemente hinzufügen, enthält die Indexdatei (HHK) des Steuerelements nur Indexdateischlüsselwörter.

Zusätzliche Infos für WinHelp-Projekte

- Beim Konvertieren einer WinHelp-Projektdatei (HPJ) in ein RoboHelp-Projekt werden die Schlüsselwörter in den WinHelp-Themen als Schlüsselwörter in der Indexdatei gespeichert.

Schlüsselwörter der Indexdatei

Indexdateischlüsselwörter werden in der Projektindexdatei (HHK) gespeichert und nicht im Quelltext der einzelnen HTML-Themen. Der Index-Designer identifiziert Schlüsselwörter der Indexdatei mit einem Schlüsselsymbol . Für ein Projekt können mehrere Indizes angelegt und gepflegt werden.

Beachten Sie bei der Arbeit mit Schlüsselwörtern der Indexdatei Folgendes:

- Die Schlüsselwörter der Indexdatei lassen sich mit allen unterstützten Ausgabetypen und mit Schlüsselwortverknüpfungs-Steuerelementen nutzen.
- Schlüsselwörter der Indexdatei können Querverweise (Verknüpfungen) zu anderen Indexdatei-Schlüsselwörtern enthalten.
- Schlüsselwörter der Indexdatei können mit lokalen HTML-Themen, Multimediadateien, Baggagedateien, Lesezeichen und URLs verknüpft werden. Je nach Hilfeformat kann ein Thema im Standard-Hilfefenster, einem benutzerdefinierten Fenster oder einem Frame angezeigt werden.
- Wenn Sie keinen binären Index erstellen und das Projekt keine Themenschlüsselwörter enthält, können Sie die Schlüsselwörter in beliebiger Reihenfolge sortieren.
- Wenn Sie ein Thema aus dem Projekt entfernen, verbleiben Indexdatei-Schlüsselwörter im Index, wenn sie von anderen Themen verwendet werden. Sie können die Schlüsselwörter entfernen oder beibehalten, unabhängig davon, ob diese von anderen Themen verwendet werden oder nicht.
- Sie können Indexdateien mit anderen Projekten zusammenführen. Bei HTML-Hilfeprojekten sind zum Zusammenführen von Projekten binäre Indizes erforderlich. Die Schlüsselwörter in

binären Indizes werden in alphabetischer Reihenfolge sortiert und können nicht umsortiert werden.

- Beim Importieren von Themen in ein Projekt weisen Sie die Schlüsselwörter der Indexdatei separat zu. Schlüsselwörter der Indexdatei werden im Gegensatz zu Themenschlüsselwörtern nicht in die Themen aufgenommen.
- Beim Entfernen eines Schlüsselworts der Indexdatei aus einem Index wird das Schlüsselwort auch aus den ihm zugewiesenen Themen entfernt.
- Wenn Sie beim Entfernen eines Themas aus einem Projekt die Verweise auf die vom Thema verwendeten Schlüsselwörter der Indexdatei nicht entfernen, werden die Schlüsselwörter als unbenutzt markiert. (Die Ausnahme ist, wenn sie bei anderen Themen verwendet werden). Wenn diese Schlüsselwörter nicht von anderen Schlüsselwörtern verwendet werden, führt dies dazu, dass das Projekt fehlerhafte Verknüpfungen enthält.

Schlüsselworttypen für ein Projekt angeben

Ein Projekt kann Schlüsselwörter der Indexdatei, Themenschlüsselwörter oder beides enthalten. Wenn eine Änderung des Typs erforderlich ist, ändern Sie die Projekteinstellungen.

1) Wählen Sie „Datei“ > „Projekteinstellungen“.
2) Klicken Sie auf die Registerkarte „Allgemein“.
3) Geben Sie im Feld „Neue Schlüsselwörter hinzufügen zu“ einen Schlüsselworttyp an.
    - Zum Hinzufügen von Schlüsselwörtern der Indexdatei wählen Sie „Indexdatei (HHK)“.
    - Zum Hinzufügen von Themenschlüsselwörtern wählen Sie „Themen“.
4) Klicken Sie auf „OK“.

Neue Schlüsselwörter verwenden den angegebenen Typ so lange, bis Sie diese Einstellung ändern.

Hinweise:

- Beim Hinzufügen eines Schlüsselworts zu einem Index wird dieses automatisch den Index (HHK)- oder Themen (HTM)-Dateien hinzugefügt.
- Schlüsselwörter der Indexdatei verwenden das Schlüsselsymbol . Themenschlüsselwörter verwenden das Seitensymbol .

Indizes drucken

1) Klicken Sie auf den Index-Pod.
2) Wählen Sie im Popupmenü die zu druckenden Elemente aus.
3) Klicken Sie in der Symbolleiste auf „Drucken“.

4) Klicken Sie auf „Eigenschaften“ und anschließend auf „Seite einrichten“, um die Druckoptionen anzugeben.

TIPP: *Verwenden Sie den Index-Bericht oder den Siehe-auch-Bericht, um anpassbare Schlüsselwortlisten zu drucken.*

Indexschlüsselwörter hinzufügen und verknüpfen

- Wenn Sie dasselbe Schlüsselwort mit unterschiedlicher Groß- und Kleinschreibung zu einem Index hinzufügen, fügt der Index-Designer die Schlüsselwörter als einen Eintrag ein. Maßgeblich ist jeweils der erste Eintrag.
- Wenn der Index Schlüsselwörter der Indexdatei und Themenschlüsselwörter enthält, die identisch sind, dann werden diese beim Generieren des Projekts zusammengeführt. In der Registerkarte „Index“ werden sie als ein einziges Schlüsselwort angezeigt.(Im Index-Designer werden sie als separate Schlüsselwörter angezeigt.)
- Beim Konvertieren eines WinHelp-Projekts (HPJ-Datei) in ein RoboHelp-Projekt (XPJ-Datei) werden die WinHelp-Themen als Schlüsselwörter in der Indexdatei gespeichert.

VERKNPFTE LINKS:

Indizes automatisch erstellen

Indexschlüsselwörter mithilfe der Symbolleiste hinzufügen

1) Gehen Sie im Index-Pod wie folgt vor:
   - Klicken Sie zum Hinzufügen eines Schlüsselworts auf die Schaltfläche „Neues Indexstichwort“ .
   - Wählen Sie zum Hinzufügen eines untergeordneten Schlüsselworts ein übergeordnetes Schlüsselwort aus der Liste aus. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Neues untergeordnetes Indexstichwort“ .
2) Geben Sie das Schlüsselwort in das Textfeld ein. Drücken Sie die Eingabetaste.

   Das Schlüsselwort wird dem Index hinzugefügt. Es erscheint in Fettdruck, um anzuzeigen, dass es noch nicht mit irgendeinem Thema verknüpft ist.

   TIPP: *Um schnell ein Schlüsselwort und untergeordnete Schlüsselwörter hinzuzufügen, überspringen Sie Schritt 1 und geben das Schlüsselwort und die untergeordneten Schlüsselwörter durch einen Schrägstrich (\) getrennt ein. Klicken Sie dann auf „Schlüsselwort hinzufügen“.*
3) Wählen Sie „Ansicht“ > „Pods“ > „Themenliste“. Der Themenlisten-Pod wird angezeigt.
4) Ziehen Sie zum Verknüpfen des Schlüsselworts mit Themen die Themen aus dem Themenlisten-Pod in das untere Fenster im Index-Pod.

   Die verknüpften Schlüsselwörter werden jetzt ohne Fettdruck angezeigt.

Indexschlüsselwörter anhand eines Thementitels hinzufügen

1) Öffnen Sie den Index-Pod.
2) Wählen Sie „Ansicht“ > „Pods“ > „Themenliste“.
3) Wählen Sie ein Thema im Themenlisten-Pod.

   Ein Fragezeichensymbol zeigt an, dass ein Thema nicht dem Index hinzugefügt wurde.
4) Ziehen Sie das Thema in den oberen Fensterbereich des Index-Designers.

Der Schlüsselwortname basiert auf dem Thementitel. Sie können ihn auch umbenennen.

Indexschlüsselwörter mithilfe von Themeneigenschaften hinzufügen

1) Wählen Sie im Themenlisten- oder Projektmanager-Pod ein Thema aus.
2) Klicken Sie auf die Schaltfläche „Eigenschaften“ .
3) Wählen Sie im Dialogfeld „Themeneigenschaften“ die Registerkarte „Index“ aus.
4) Geben Sie ein Schlüsselwort in das Textfeld ein. Fügen Sie ein untergeordnetes Schlüsselwort hinzu, indem Sie das Hauptstichwort, einen Backslash und das untergeordnete Schlüsselwort eingeben.
5) Klicken Sie auf „Hinzufügen“.

Indexschlüsselwörter durch Auswahl von Thementexten hinzufügen

1) Doppelklicken Sie auf ein Thema, um es in der Entwurfsansicht zu öffnen.
2) Wählen Sie die Textstelle, die als Schlüsselwort benutzt werden soll.
3) Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Text und wählen Sie „Hinzufügen zu“ > „Indexstichwort“ > *[Index]*.

Indexschlüsselwörter kopieren

IndexSchlüsselwörter können zwischen Themen hin- und herkopiert werden. Nach dem Kopieren können Sie diese an einzelne Themen anpassen.

1) Klicken Sie im Themenlisten-Pod mit der rechten Maustaste auf ein Thema und wählen Sie „Eigenschaften“ .
2) Klicken Sie auf die Registerkarte „Index“.

3) Klicken Sie auf „Vorhandene hinzufügen“.

   Im linken Bereich erscheint eine Liste aller Schlüsselwörter im Projekt. Im rechten Bereich erscheint eine Liste aller Schlüsselwörter des aktuellen Themas. Wenn das Thema noch nicht mit Index versehen wurde, werden keine Schlüsselwörter angezeigt.

4) Kopieren Sie die Indexschlüsselwörter in das Thema:

   - Um ein einzelnes Schlüsselwort zu kopieren, wählen Sie dieses auf der linken Seite aus und klicken Sie auf die Schaltfläche mit einem einzelnen Pfeil.
   - Klicken Sie auf die Schaltfläche mit Doppelpfeil, um alle Schlüsselwörter zu kopieren.

5) Klicken Sie auf „OK“. Alle Schlüsselwörter werden mit dem aktuellen Thema verknüpft.

TIPP: *Wählen Sie zum Ändern von Indexschlüsselwörtern, die kopiert werden sollen, ein Schlüsselwort aus. Geben Sie unter „Indexschlüsselwörter“ den Text ein. Klicken Sie auf „Ersetzen“.*

Indexstichwort-Ziel auswählen

Sie können Schlüsselwörter mit unterschiedlichen Zielen verknüpfen. Wenn ein Benutzer auf das Schlüsselwort klickt, wird das Ziel im Themenbereich angezeigt.

1) Wählen Sie im Index-Pod ein Schlüsselwort aus.

2) Klicken Sie unter „Themen für“ mit der rechten Maustaste auf ein Schlüsselwortthema.

3) Wählen Sie „Eigenschaften“.

4) Geben Sie unter „Vorhandene Themen“ ein Ziel an und klicken Sie auf „OK“.

   - Wählen Sie ein Element aus der Liste aus. Treffen Sie gegebenenfalls Ihre Auswahl im Popupmenü und navigieren Sie zu dem Element. Sie können Verknüpfungen zu Elementen in anderen Projekten erstellen.
   - Um ein Thema als ein Indexstichwortthema zu erstellen, klicken Sie auf „Neues Thema“. Geben Sie einen Titel ein, ändern Sie gegebenenfalls den Dateinamen und wählen Sie eine Masterseite aus.
   - Um die Verknüpfung mit einem anderen Zieltyp vorzunehmen, klicken Sie auf das Popupmenü „Verknüpfung zu“ und wählen Sie einen Zieltyp. Geben Sie dort als Bezeichner die URL, E-Mail-Adresse, FTP-Adresse oder den Namen der Baggagedatei ein.

Hinweise:

- Die Felder „Name“ und „Verknüpfung zu“ sind bei Verwendung von Themenschlüsselwörtern deaktiviert. Bei Themenschlüsselwörtern kann ein Schlüsselwort nur mit dem Thema verknüpft sein, in dem es gespeichert ist. Es verwendet den Thementitel als seinen Namen.

- Ein Thema lässt sich mit „Thema suchen“ innerhalb eines Projekts auffinden, um ein Themenstichwort für den Index hinzuzufügen oder die Eigenschaften zu ändern.

Indexschlüsselwörter mit benutzerdefinierten Variablen erstellen

Mit benutzerdefinierten Variablen können Sie mehrere Versionen eines Indexstichworts erstellen.

1) Klicken Sie im Index-Pod mit der rechten Maustaste auf ein Schlüsselwort. Wählen Sie „Eigenschaften“.
2) Wählen Sie im Menü „Verfügbare Variablen“ eine Variable aus. Klicken Sie auf „Hinzufügen“.

   Die Variable ist im Feld „Indexstichwort“ aufgeführt.
3) (Optional) Fügen Sie im Feld „Indexstichwort“ ein Präfix oder Suffix zu der Variablen hinzu. Beispielsweise können Sie das Präfix „Adobe“ zu der Variable „RoboHelp“ hinzufügen.
4) Wählen Sie in der Liste „Themen“ ein Thema aus, mit dem dieses neue Schlüsselwort verknüpft werden soll.
5) Klicken Sie auf „OK“.

Querverweise zwischen Indexschlüsselwörtern

Sie können Querverweise zu Indexschlüsselwörtern erstellen, damit bei der Auswahl eines im Index vorhandenen Schlüsselworts mit Querverweis durch den Benutzer ein anderes Schlüsselwort angezeigt wird. Der Benutzer kann dieses auswählen, um sich das Thema anzeigen zu lassen.

Es können nur Schlüsselwörter der Indexdatei mit Querverweisen versehen werden.

1) Fügen Sie im Index-Pod ein Schlüsselwort hinzu, für das ein Querverweis erstellt werden soll. (Dieses Schlüsselwort wird mit dem anderen Schlüsselwort verknüpft.)
2) Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Schlüsselwort. Wählen Sie „Eigenschaften“.
3) Wählen Sie „Querverweise“. Wählen Sie im Popupmenü ein anderes Schlüsselwort aus.

   Der Querverweis wird im unteren Fensterbereich des Index-Designers angezeigt.

Projekte mit Versionskontrolle sind möglicherweise mit zusätzlichen Optionen ausgestattet.

Indexschlüsselwörter bearbeiten

Indexschlüsselwörter verschieben und sortieren

Beim Verschieben eines Indexstichworts werden seine untergeordneten Schlüsselwörter ebenfalls verschoben.

Themenschlüsselwörter werden automatisch erst in numerischer und dann in alphabetischer Reihenfolge sortiert.

1) Führen Sie im Index-Pod einen oder mehrere folgende Vorgänge aus:
   - Wählen Sie ein Schlüsselwort. Klicken Sie in der Symbolleiste auf eine Pfeiltaste. Ist eine Schaltfläche nicht verfügbar, so bedeutet dies, dass der Vorgang nicht erlaubt ist.
   - Ziehen Sie das Schlüsselwort.
   - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Schlüsselwort. Wählen Sie „Sortieren“ > *[Sortieroption]*.

     HINWEIS: Der Befehl „Sortieren“ ist bei einem binären Index nicht verfügbar. Die Sortierfunktion ist nur dann aktiviert, wenn das Primärlayout das Format HTML-Hilfe hat und der Index als Indexdatei ohne Binärindex eingerichtet ist. In allen anderen Layouts bleibt der Index sortiert, aber für HTML-Ausgabe kann die Sortierreihenfolge des Index geändert werden. Das Sortieren aktiviert die Schaltflächen „Aufwärts“ und „Abwärts“ des Index-Pods.

Projekte mit Versionskontrolle sind möglicherweise mit zusätzlichen Optionen ausgestattet.

Schlüsselwörter für ein Projekt umbenennen

Mit diesem Verfahren werden Schlüsselwörter im Index und Themenschlüsselwörter umbenannt.

1) Klicken Sie im Index-Pod mit der rechten Maustaste auf ein Schlüsselwort. Wählen Sie „Umbenennen“.
2) Geben Sie das neue Schlüsselwort in das Textfeld ein.

Schlüsselwörter für ein Thema umbenennen

Um ein Themenstichwort, auf das in einem bestimmten Thema verwiesen wird, umzubenennen, ändern Sie die Themeneigenschaften. Wenn andere Themen dasselbe Schlüsselwort verwenden, bleibt das Originalstichwort im Index. Nur das von Ihnen geänderte Thema wird aktualisiert.

1) Wählen Sie ein Thema im Themenlisten-Pod.
2) Klicken Sie auf die Schaltfläche „Eigenschaften“ .

3) Klicken Sie auf die Registerkarte „Index“. Wählen Sie ein Schlüsselwort.

4) Geben Sie das neue Schlüsselwort in das Textfeld ein.

5) Klicken Sie auf „Ersetzen“.

Schreibweise eines Schlüsselworts ändern

1) Wählen Sie im Index-Designer ein Schlüsselwort aus.

2) Klicken Sie in der Symbolleiste des Index-Designers auf eine der Schaltflächen „Kleinschreibung“ oder „Großschreibung“. .

Indexschlüsselwörter aus dem Index-Pod entfernen

Beim Entfernen eines Schlüsselworts aus dem Index-Pod wird dieses auch aus allen Themen entfernt, die mit ihm verknüpft waren.

1) Wählen Sie im Index-Pod ein Schlüsselwort aus.

2) Klicken Sie in der Symbolleiste auf „Löschen“.

TIPP: *Unbenutzte Schlüsselwörter im Index werden nicht von anderen Themen referenziert. Sie werden im Index-Pod in Fettdruck angezeigt. Sie lassen sich automatisch entfernen.*

Indexschlüsselwörter aus Themen entfernen

Beim Entfernen eines Schlüsselworts aus einem Thema ist nur das geänderte Thema betroffen. Andere Themen, die auf das Schlüsselwort verweisen, sind nach wie vor damit verknüpft.

1) Wählen Sie ein Thema im Themenlisten-Pod.

2) Klicken Sie auf die Schaltfläche „Eigenschaften“.

3) Klicken Sie auf die Registerkarte „Index“.

4) Wählen Sie ein Schlüsselwort aus der Liste.

5) Klicken Sie auf „Löschen“.

Indizes verwalten

Indizes mit Berichten verwalten

RoboHelp stellt Berichte zur Verfügung, die sich zur Verwaltung von Indizes heranziehen lassen, beispielsweise die Berichte „Index“ und „Unbenutzte Indexschlüsselwörter“. Die Darstellungsweise der Informationen im Bericht „Index“ ist durch Optionen konfigurierbar. Es können alle Schlüsselwörter, eine Schlüsselwortliste mit zugehörigen Themen, oder eine Liste von Themen mit zugehörigen Schlüsselwörtern angezeigt werden.

Der Bericht „Unbenutzte Indexschlüsselwörter“ erstellt eine Liste von Schlüsselwörtern, die von keinem Thema referenziert werden. Diese Schlüsselwörter sind in der Indexdatei enthalten. Verwenden Sie diesen Bericht zum Erkennen von Schlüsselwörtern, die zu löschen oder mit Themen zu verknüpfen sind.

Berichte lassen sich speichern, kopieren, drucken und per E-Mail versenden.

1) Klicken Sie auf „Extras“ > „Berichte“.
2) Wählen Sie einen Bericht (beispielsweise „Index“) aus und zeigen Sie die Ergebnisse an.
3) Klicken Sie auf „Schließen“.

Ungültige Referenzen für Schlüsselwortthemen erkennen und beheben

1) Öffnen Sie im Projektmanager-Pod den Ordner „Fehlerhafte Verknüpfungen“.

   Fehlende Themen sind aufgelistet. Diese sind mit einem roten X gekennzeichnet.

2) Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein fehlendes Thema. Wählen Sie „Eigenschaften“.

   Schlüsselwörter, die auf das fehlende Thema verweisen, werden mit einem Schlüsselsymbol angezeigt. . Sie können den Themenverweis im Index-Pod entfernen oder neu zuweisen.

Themenverweise aus Schlüsselwörtern entfernen

HINWEIS: Wenn Sie alle Themen von dem Schlüsselwort entfernen, zeigt der Index-Pod das Schlüsselwort fettgedruckt an – um anzuzeigen, dass es keine Verweise darauf gibt.

Bei Auswahl eines Indexstichworts aus dem Index-Pod zeigt der untere Fensterbereich sämtliche Themen an, die darauf verweisen. Sie können aus diesem Bereich jedes Thema entfernen, um das Schlüsselwort aus dem Thema zu löschen. Der Name des Themas, in dem das ausgewählte

Schlüsselwort referenziert wurde, wird dann angezeigt. Wenn Sie dieses Thema aus dem Bereich entfernen, wird auch die fehlerhafte Verknüpfung entfernt und die Indexdatei aktualisiert.

1) Wählen Sie im Index-Pod ein Schlüsselwort aus.

   Im unteren Fensterbereich des Index-Pods werden die Themen aufgelistet, die auf das Schlüsselwort verweisen.

2) Wählen Sie ein Thema. Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche „Löschen“. ✕.

Unbenutzte Indexschlüsselwörter entfernen

Unbenutzte Schlüsselwörter sind nicht mit Themen verknüpft. Im Index-Pod werden unbenutzte Schlüsselwörter in Fettdruck angezeigt. Unbenutzte Schlüsselwörter werden nicht im Index angezeigt.

Der Index behält unbenutzte Schlüsselwörter bei, selbst wenn Sie Themen mit diesbezüglichen Verweisen entfernen. Auf diese Weise können Sie die Schlüsselwörter anderen Themen zuweisen, ohne diese erst lesen zu müssen.

HINWEIS: *Bei diesem Verfahren werden keine Schlüsselwörter entfernt, die ein oder mehrere untergeordnete Schlüsselwörter haben.*

1) Wählen Sie im Index-Pod ein Schlüsselwort aus. Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche „Löschen“. ✕.

TIPP: *Wählen Sie „Extras“ > „Berichte > Unbenutzte Indexschlüsselwörter“, um unbenutzte Schlüsselwörter zu finden.*

Bedingte Text-Tags auf einen Index anwenden

1) Wählen Sie im Index-Pod ein Schlüsselwort aus.
2) Klicken Sie auf „Format“ > „Bedingten Text anwenden“ > „Neu/Mehrere“.
3) Wählen Sie die benötigten Tags oder klicken Sie auf „Alle aktivieren“.
4) Klicken Sie auf „OK“.

Automatisch indexieren mit dem Smart Index-Assistenten

Indizes automatisch erstellen

Verwenden Sie den Smart Index-Assistenten zum Durchsuchen des Inhalts von Themen. Wählen Sie unter den vorgeschlagenen Schlüsselwörtern aus.

HINWEIS: *Schließen Sie externe Dateien, bevor Sie den Smart Index-Assistenten ausführen.*

1) Wählen Sie „Extras“ > „Smart Index-Assistent“.

2) Bestimmen Sie die Suchkriterien.

Suchen von neuen und vorhandenen Indexschlüsselwörtern

Fügen Sie Schlüsselwörter anhand von Themeninhalt und vorhandenen Indexeinträgen hinzu.

Hinzufügen vorhandener Indexschlüsselwörter zu Themen

Finden Sie Themen für bereits benutzte Schlüsselwörter und Verknüpfen der Schlüsselwörter mit Themen.

Verwenden benutzerdefinierter Sucheinstellungen

Wählen Sie „Einstellungen“ und legen Sie benutzerdefinierte Suchoptionen fest. Im Dialogfeld „Smart Index-Einstellungen“ lässt sich eine effektive Sprache zum Auffinden von Indexschlüsselwörtern definieren. Beispiel: Falls Sie als Projektsprache Französisch gewählt haben und als Absatzsprache Englisch, verwendet Smart Index zum Erkennen der Schlüsselwörter das englische Wörterbuch.***HINWEIS:*** *Diese Option steht nur für die englische Sprache zur Verfügung.*

Im Bereich „Einstellungen“ des Dialogfelds „Smart-Index-Einstellungen“ wählen Sie Optionen, die als Schlüsselwörter im Index aufgenommen werden sollen. Beispiele: Großschreibung, gemischte Schreibweise, Sätze, Wörter im Satz oder Wörter, die nicht im Wörterbuch enthalten sind.

Im Bereich „Sonstige Einstellungen“ wählen Sie Optionen, die im Index nicht erscheinen sollen. Beispiele: Verben oder Adverbien ausschließen, Adjektive oder Nomen als Schlüsselwörter aufnehmen.

3) Wählen Sie aus, welche Elemente auf Indexschlüsselwörter durchsucht werden sollen.

4) Um Wörter oder Ausdrücke gezielt nicht zu berücksichtigen, wählen Sie „Stets ignorieren“ oder „Ausdrücke“. Sie können die Einträge bearbeiten, neue Einträge hinzufügen oder Einträge löschen.

5) Damit die Anfangsbuchstaben aller Schlüsselwörter groß geschrieben werden, wählen Sie „Alle neuen Indexschlüsselwörter groß schreiben“. (Sie können die Groß- oder Kleinschreibung später im Index-Pod ändern.)

6) Klicken Sie auf „Weiter“.

7) Wählen Sie „Hinzufügen von Indexschlüsselwörtern für jedes Thema bestätigen“.

   Um Schlüsselwörter ohne Bestätigung hinzuzufügen, wählen Sie „Für alle Themen automatisch Indexschlüsselwörter hinzufügen“ und klicken Sie auf „Beenden“.

8) (Optional) Sie können Filteroptionen für die Suche auswählen.

Ordner

Durchsucht Themen in einem bestimmten Ordner.

Status

Durchsucht Themen nach Status.

Nur neue Themen prüfen (für die noch kein Smart Index ausgeführt wurde)

Durchsucht nur Themen ohne Index.

9) Klicken Sie auf „Weiter“. Die vorgeschlagenen Schlüsselwörter für das erste Thema werden angezeigt.

10) Wählen, deaktivieren oder entfernen Sie Schlüsselwörter oder benennen Sie Schlüsselwörter um.

    Zum Überspringen der Vorschläge und Weitersuchen im nächsten Thema klicken Sie auf „Übergehen“. Klicken Sie auf „Optionen“, um Verben, Synonyme und vorhandene Indexschlüsselwörter hinzuzufügen.

    HINWEIS: *Das Feld „Sätze mit“ zeigt das vorgeschlagene Schlüsselwort im Kontext. Das Feld „Info“ gibt an, ob das ausgewählte Schlüsselwort neu oder bereits vorhanden ist.*

11) Klicken Sie auf „Weiter“ und dann im Dialogfeld „Ergebnisse“ auf „Schließen“.

Die neuen Schlüsselwörter werden im Index-Pod angezeigt.

Hinweise:

- Sie können die Groß- oder Kleinschreibung von Schlüsselwörtern und untergeordneten Schlüsselwörtern ändern.
- Sie können Schlüsselwörter auch mit anderen Zielen als mit Themen verknüpfen.
- Indexschlüsselwörter sind anders als Siehe-auch-Schlüsselwörter.

Zu ignorierende Schlüsselwörter angeben

Sie können eine Liste mit Wörtern oder Ausdrücken erstellen, die der Smart Index-Assistent ignorieren soll. Dies ist die Liste *Liste „Immer ignorieren“*.

Wenn der Smart Index-Assistent Themen durchsucht, überprüft er die Liste „Immer ignorieren“. Falls eine exakte Übereinstimmung gefunden wird, wird sie als mögliches Schlüsselwort ignoriert.

1) Wählen Sie „Extras“ > „Smart Index-Assistent“.

2) Klicken Sie auf „Immer ignorieren“.

3) Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

    - Klicken Sie zum Hinzufügen eines Worts auf „Neu“ und geben Sie den Text ein.

- Wählen Sie ein Wort aus, um es zu bearbeiten. Klicken Sie auf „Bearbeiten“ und geben Sie den Text ein.
- Wählen Sie ein Wort aus, um es zu löschen. Klicken Sie auf „Löschen“.

Die Liste wird als WLF-Datei im Projektordner gespeichert.

HINWEIS: *Bei den eingegebenen Wörtern und Ausdrücken wird nicht zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden, es sei denn, es handelt sich um Wörter, die nur Großbuchstaben oder eine Mischung von Groß- und Kleinbuchstaben enthalten. In diesen Fällen muss der Smart Index-Assistent eine exakte Übereinstimmung finden, ehe er ein neues Schlüsselwort vorschlägt.*

VERKNPFTE LINKS:

Projekteinstellungen ändern

Zu ignorierende häufige Wörter angeben

Sie können eine Liste häufiger Wörter erstellen (zum Beispiel *„ein“*), die vom Smart Index-Assistenten ignoriert werden. Dies ist die Liste *Stoppliste*.

Die Stoppliste darf höchstens 512 Zeichen lang sein. Jedes Wort in der Stoppliste enthält ein zusätzliches, unsichtbares Zeichen. Wird das Begrenzung für die Eingabelänge mitten in einem Wort erreicht, so wird das gesamte Wort nicht kompiliert.

1) Wählen Sie „Extras“ > „Smart Index-Assistent“.
2) Klicken Sie auf „Immer ignorieren“.
3) Klicken Sie auf die Registerkarte „Stoppliste“.
4) Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
    - Klicken Sie zum Hinzufügen eines Worts auf „Neu“ und geben Sie den Text ein.
    - Wählen Sie ein Wort aus, um es zu bearbeiten. Klicken Sie auf „Bearbeiten“ und geben Sie den Text ein.
    - Wählen Sie ein Wort aus, um es zu löschen. Klicken Sie auf „Löschen“.

Die Liste wird als STP-Datei im Projektordner gespeichert.

Projekte mit Versionskontrolle sind möglicherweise mit zusätzlichen Optionen ausgestattet.

VERKNPFTE LINKS:

Projekteinstellungen ändern

Häufige Ausdrücke angeben

Um mehr Kontrolle über die vom Smart Index-Assistenten vorgeschlagenen Indexschlüsselwörter (Wörter und Ausdrücke) zu haben, können Sie eine benutzerdefinierte Ausdrucksliste erstellen. Die

Liste mit Schlüsselwörtern gilt nur für das Projekt. Sie können beispielsweise Produktbezeichnungen einschließen.

Wenn der Smart-Index-Assistent Themen durchsucht, überprüft er die Liste der Ausdrücke. Findet der Assistent in einem Thema eine Übereinstimmung und der Ausdruck in dem Thema ist noch nicht als Schlüsselwort erfasst, schlägt er ihn als Schlüsselwort vor.

1) Wählen Sie „Extras“ > „Smart Index-Assistent“.
2) Klicken Sie auf „Ausdrücke“.
3) Klicken Sie auf „Neu“.
    - Klicken Sie zum Hinzufügen eines Ausdrucks auf „Neu“ und geben Sie den Text ein.
    - Wählen Sie einen Ausdruck aus, um ihn zu bearbeiten. Klicken Sie auf „Bearbeiten“ und geben Sie den Text ein.
    - Wählen Sie einen Ausdruck aus, um ihn zu löschen. Klicken Sie auf „Löschen“.

Die Liste wird als PHR-Datei im Projektordner gespeichert. Sie können diese Datei in einem Texteditor wie Windows Notepad bearbeiten.

HINWEIS: *Bei den eingegebenen Wörtern und Ausdrücken wird nicht zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden, es sei denn, es handelt sich um Wörter, die nur Großbuchstaben oder eine Mischung von Groß- und Kleinbuchstaben enthalten. In diesen Fällen muss der Smart Index-Assistent eine exakte Übereinstimmung finden, ehe er ein neues Schlüsselwort vorschlägt.*

Synonyme zur Indexerstellung nachschlagen

HINWEIS: *Diese Option steht nur für Englisch zur Verfügung.*

1) Wählen Sie „Extras“ > „Smart Index-Assistent“.
2) Klicken Sie zweimal auf „Weiter“.
3) Wählen Sie ein Schlüsselwort.
4) Klicken Sie auf „Optionen“. Wählen Sie „Synonyme“.

    Das Schlüsselwort wird im Feld „Wort“ angezeigt.
5) (Optional) Klicken Sie auf „Antonyme“, um Antonyme für das Schlüsselwort anzuzeigen.
6) Wählen Sie unter „Kategorien“ das passende Wort aus.
7) Wählen Sie unter „Synonyme“ ein Wort aus, um es als Schlüsselwort hinzuzufügen. Klicken Sie auf „Zu Thema hinzufügen“.
8) Klicken Sie auf „Schließen“.

TIPP: *Um Synonyme und Antonyme für zusätzliche Wörter anzuzeigen, geben Sie das Wort im Feld „Wort“ ein und klicken Sie auf „Nachschlagen“.*

Projekte mit Versionskontrolle sind möglicherweise mit zusätzlichen Optionen ausgestattet.

Mehrere Indizes

Mehrere Indizes erstellen

Sie können mehrere Indizes im gleichen Projekt erstellen. Neue Indizes werden in den Indexordner eingefügt. Bei mehreren Indizes können Sie mit der rechten Maustaste auf einen der Indizes klicken und diesen über die Option „Als Standard einrichten" als Standardindex festlegen. Ebenfalls mit der rechten Maustaste lässt sich der Name eines Index über die Option „Umbenennen" ändern.

Sie können Schlüsselwörter zwischen mehreren Indizes hin und her kopieren und ziehen.

1) Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
   - Klicken Sie mit der rechten Maustaste im Projektmanager-Pod auf den Ordner „Index". Wählen Sie „Neuer Index".
   - Klicken Sie auf die Schaltfläche „Index-Datei erstellen/anzeigen" Klicken Sie auf „Neu".
2) Geben Sie im Textfeld einen Namen ein.
3) (Optional) Wählen Sie „Vorhandenen Index kopieren", um einen vorhandenen Index zu kopieren. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Durchsuchen" , um zum Index zu wechseln.
4) Klicken Sie auf „OK".

Indizes zusammenführen

Befolgen Sie folgende Schritte, um die Indizes eines Projekts zusammenzuführen.

1) Öffnen Sie im Projektmanager-Pod den Ordner „Index".
2) Doppelklicken Sie auf einen Index.
3) Wählen Sie im Index-Pod ein Schlüsselwort aus und geben Sie dadurch die Position an, an der der zusammengeführte Index eingefügt werden soll.
4) Klicken Sie auf die Schaltfläche „Indexplatzhalter einfügen". .
5) Wählen Sie im Menü „Index auswählen" den Index aus, der eingefügt werden soll.
6) Klicken Sie auf „OK".

   Der zusammengeführte Index wird mit dem Symbol „Neuer Index" angezeigt. .
7) Doppelklicken Sie auf das Symbol und klicken Sie auf „Ansicht".

   Der zusammengeführte Index wird im Index-Pod angezeigt.

VERKNPFTE LINKS:

Automatisch indexieren mit dem Smart Index-Assistenten

Binäre Indizes erstellen (HTML-Hilfe)

Inhaltsverzeichnisse und Indizes in Microsoft HTML-Hilfe

Help-Projekte zusammenführen

Inhaltsverzeichnisse und Indizes in Microsoft HTML-Hilfe

Benutzerdefinierte Inhaltsverzeichnissymbole zuweisen (HTML-Hilfe)

1) Klicken Sie im Inhaltsverzeichnis-Pod mit der rechten Maustaste auf ein Buch oder eine Seite. Wählen Sie „Eigenschaften".

2) Klicken Sie auf die Registerkarte „Erweitert".

   Unter „Bild" zeigt „Auto" an, dass das Buch bzw. die Seite das Standardsymbol verwendet.

3) Wählen Sie im Popupmenü ein Symbol aus.

   Büchern oder Seiten lassen sich andere Symbole zuweisen, sobald Sie diese als Bitmapdatei (BMP) Ihrem Projekt hinzugefügt haben.

4) (Optional) Wählen Sie „Als neu markieren", um das Standardsymbol mit einem roten Sternchen anzuzeigen. Das Sternchen zeigt an, dass das Inhaltsverzeichniselement neue Informationen enthält.

   HINWEIS: *Die Option „Als neu markieren" steht zur Verfügung, wenn das primäre Layout Microsoft HTML-Hilfe ist.*

5) Klicken Sie auf „OK".

Projekte mit Versionskontrolle sind möglicherweise mit zusätzlichen Optionen ausgestattet.

HINWEIS: *Im Inhaltsverzeichnis-Pod werden alle Bücher und Seiten mit den Standardsymbolen angezeigt, unabhängig von der Auswahl in der Registerkarte „Erweitert". Nach dem Generieren des Projekts können Sie die Symbole im Fensterbereich „Inhalt" anzeigen.*

Binäre Inhaltsdateien erstellen (HTML-Hilfe)

Verwenden Sie binäre Inhaltsdateien für umfangreiche Projekte, um die Zeit für das Öffnen zu verringern.

WICHTIG: *Projekte mit binären Inhaltsdateien sollten nicht zusammengeführt werden.*

1) Doppelklicken Sie auf ein Inhaltsverzeichnis im Ordner „Inhaltsverzeichnis" des Projektmanager-Pods. Der Inhaltsverzeichnis-Pod wird angezeigt.
2) Wählen Sie „Ansicht" > „Pods" > „Einzelquellenlayouts".
3) Erweitern Sie den Ordner „Einzelquellenlayouts".
4) Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Layout. Wählen Sie „Eigenschaften".
5) Klicken Sie auf „Bearbeiten".
6) Klicken Sie auf die Registerkarte „Inhaltsverzeichnis-Formatvorlagen".
7) Wählen Sie „Binäres Inhaltsverzeichnis".
8) Klicken Sie auf „OK".
9) Generieren Sie das Projekt.

Projekte mit Versionskontrolle sind möglicherweise mit zusätzlichen Optionen ausgestattet.

Binäre Indizes erstellen (HTML-Hilfe)

Microsoft HTML-Hilfeprojekte erfordern in bestimmten Fällen binäre Indizes:

- Falls die Projekte Themenstichworte haben. Themenschlüsselwörter werden in den HTML-Dateien gespeichert, auf die sie verweisen.
- Beim Zusammenführen von HTML-Projekten. Das Zusammenführen von Projekten belässt die CHM-Dateien in den Einzelprojekten, Schlüsselwörter der einzelnen Indexdateien werden jedoch in dem Masterprojekt zusammengefasst. Verteilen Sie sowohl die einzelnen CHM-Dateien als auch die Master-CHM-Datei.

1) Vergewissern Sie sich, dass Microsoft HTML-Hilfe im primären Layout angelegt wurde.
2) Wählen Sie „Datei" > „Projekteinstellungen".
3) Wählen Sie in der Registerkarte „Allgemein" den Eintrag „Binärer Index".
4) Klicken Sie auf „OK".
5) Fügen Sie Themenschlüsselwörter hinzu (diese sind mit einem Schlüsselsymbol gekennzeichnet.).
6) Führen Sie gegebenenfalls Unterprojekte zusammen.
7) Generieren Sie das Projekt und zeigen Sie es an.

Projekte mit Versionskontrolle sind möglicherweise mit zusätzlichen Optionen ausgestattet.

VERKNPFTE LINKS:

Help-Projekte zusammenführen

Ausgabe generieren, anzeigen und veröffentlichen

Inhaltsverzeichnis anpassen (HTML-Hilfe)

Wählen Sie eine benutzerdefinierte Schriftart für die Anzeige der Buch- und Seitentitel aus und synchronisieren Sie Bücher und Seiten mit Themeninhalten. Verwenden Sie erhöhte oder abgesenkte Kanten, um eine dreidimensionale Wirkung zu erzielen.

1) Klicken Sie im Einzelquellenlayout-Pod mit der rechten Maustaste auf ein Ausgabelayout für die HTML-Hilfe.
2) Wählen Sie „Eigenschaften“.
3) Klicken Sie neben „Erweiterte Einstellungen“ auf „Bearbeiten“.
4) Klicken Sie auf die Registerkarte „Inhaltsverzeichnis-Formatvorlagen“.
5) Stellen Sie die Formatvorlagenoptionen ein:

Rahmen
Fügt einen Rahmen als Umrandung des Inhaltsverzeichnisses hinzu.

Dialogfeldframe
Fügt einen Frame als Umrandung des Inhaltsverzeichnisses hinzu.

Plus-/Minusquadrate
Zeigt Plus- und Minus-Symbole zum Öffnen und Schließen von Büchern an.

Auswahl immer anzeigen
Zeigt das in der Registerkarte „Inhalt“ ausgewählte Thema an (auch wenn diese Registerkarte nicht im linken Fensterbereich angezeigt wird).

Ordner statt Bücher
Zeigt Ordnersymbole anstelle von Buchsymbolen an.

Anklicken zum Öffnen von Büchern
Aktiviert das Öffnen von Büchern mit einem Einfachklick.

Erhöhte Kante, Abgesenkte Kante
Erstellt eine dreidimensionale Darstellung.

Zeilen zwischen Elementen
Fügt Linien zwischen Büchern und Seiten hinzu.

Hilfslinien in Anzeigestruktur
Zeigt Hilfslinien an, die vom Stamm der Anzeigestruktur aus Bücher und Seiten verbinden.

6) Geben Sie eine Schriftart an.

7) Legen Sie Fenster, Frame und andere Optionen fest:

- Um das Thema in einem benutzerdefinierten Fenster anzuzeigen, wählen Sie den Fensternamen unter „Standardfenster“.
- Um das Thema in einem benutzerdefinierten Frame anzuzeigen, wählen Sie den Framesetnamen unter „Standardframe“.
- Wählen Sie eine BMP-Datei aus dem Feld „Benutzerdefinierte Bilddatei“ aus, um benutzerdefinierte Buch- und Seitensymbole einzurichten. Vergewissern Sie sich, dass Sie den Bilddateipfad mit angegeben haben, zum Beispiel: „C:\Programme\RoboHelp*[Version]*\My.bmp.***HINWEIS:*** *Erstellen Sie für benutzerdefinierte Buch- und Seitensymbole einen Symbolstreifen. Weitere Informationen finden Sie in der MSDN-Bibliothek auf der Microsoft Website.*

8) Klicken Sie auf „OK“.

Projekte mit Versionskontrolle sind möglicherweise mit zusätzlichen Optionen ausgestattet.***HINWEIS:*** *Die Verwendung der Option „Binäres Inhaltsverzeichnis“ ist nur für umfangreiche Hilfesysteme empfohlen. Es ist eine kompilierte HTML-Hilfe erforderlich und es wird keine Unterstützung für Anpassung oder externe Inhaltsverzeichnisdateien geboten.*

Index anpassen (HTML-Hilfe)

Die Indexeigenschaften richten sich nach dem Indextyp für das HTML-Hilfeprojekt:

Schlüsselwörter der Indexdatei

Für Schlüsselwörter der Indexdatei in nicht-binären Indizes können Sie die Schriftarten der Schlüsselwörter anpassen. Klicken Sie im HTML-Hilfeviewer auf die Registerkarte „Index“.

Zusammengeführte Indizes

Wählen Sie beim Zusammenführen von CHM-Dateien die Option „Binärindex“.

Themenschlüsselwörter

Falls Ihr Index Themenschlüsselwörter enthält, erstellen Sie einen Binärindex.

1) Klicken Sie im Einzelquellenlayout-Pod mit der rechten Maustaste auf ein Ausgabelayout für die HTML-Hilfe.

2) Wählen Sie „Eigenschaften“.

3) Klicken Sie auf „Bearbeiten“.

4) Klicken Sie auf die Registerkarte „Index“. Legen Sie die Eigenschaften fest:

Standardfenster

Wählen Sie ein benutzerdefiniertes Fenster zum Anzeigen von Themen aus. Benutzerdefinierte Fenster können nur Verknüpfungen zu Schlüsselwörtern der Indexdatei herstellen.

Standardframe

Wählen Sie einen benutzerdefinierten Frame zum Anzeigen von Themen aus. Benutzerdefinierte Frames können nur Verknüpfungen zu Schlüsselwörtern der Indexdatei herstellen.

Schriftart auswählen

Wählen Sie einen Namen und die Schriftgröße.

Projekte mit Versionskontrolle sind möglicherweise mit zusätzlichen Optionen ausgestattet.

Inhaltsverzeichnis-Steuerelemente hinzufügen (HTML-Hilfe)

Wenn ein Benutzer ein Thema öffnet, wird das Inhaltsverzeichnis angezeigt.

Wenn sich das Thema in einem Unterordner befindet, kopieren Sie den Inhalt der Datei in den Unterordner, bevor Sie das Steuerelement hinzufügen.

1) Öffnen Sie ein Thema in der Entwurfsansicht.
2) Klicken Sie an die Position, an der das Inhaltsverzeichnis eingefügt werden soll.
3) Wählen Sie „Einfügen“ > „HTML-Hilfesteuerelemente“ > „Inhaltsverzeichnis“. Das Inhaltssteuerelement wird im Entwurfseditor angezeigt.
4) Generieren Sie das Projekt, um das Steuerelement zu testen. Das Inhaltssteuerelement zeigt dasselbe Inhaltsverzeichnis an wie die endgültige Ausgabe.

Projekte mit Versionskontrolle sind möglicherweise mit zusätzlichen Optionen ausgestattet.

TIPP: *Sie können auch andere Inhaltsdateien im Projekt verknüpfen. Kopieren Sie die HHC-Datei in das Projekt, falls Sie die HHC-Datei mit dem Inhaltsverzeichnis-Steuerelement auswählen möchten.*

Index-Steuerelemente hinzufügen (HTML-Hilfe)

Sollte Ihr Projekt ein dreigeteiltes Layout nicht unterstützen, so können Sie einem Thema ein Index-Steuerelement hinzufügen, um die Indexdatei verfügbar zu machen. Der Index wird angezeigt, wenn das Thema mit dem Index-Steuerelement geöffnet wird.

1) Falls das Thema sich in einem Unterordner befindet, kopieren Sie die Indexdatei (HHK) in einen Unterordner.
2) Öffnen Sie im Entwurfseditor das Thema, das das Steuerelement enthält.

3) Klicken Sie auf die Stelle, an der Sie den Index hinzufügen möchten.

4) Wählen Sie „Einfügen“ > „HTML-Hilfesteuerelemente“ > „Index“.

   Das Index-Steuerelement wird angezeigt.

Kompilieren Sie das Projekt, um das Index-Steuerelement zu testen. Das Indexsteuerelement zeigt denselben Index an wie die endgültige Ausgabe.

Projekte mit Versionskontrolle sind möglicherweise mit zusätzlichen Optionen ausgestattet.

TIPP: *Sie können im Projekt auch andere Indexdateien verwenden. Kopieren Sie die HHK-Datei und zugehörige Dateien (Themen, Bilder, Multimedia), um die HHK-Datei mit dem Indexsteuerelement auszuwählen.*

Schlüsselwörter und Inhaltsverzeichniselemente mit benutzerdefinierten Fenstern und Frames verknüpfen (HTML-Hilfe)

Benutzerdefinierte Fenster können kontextsensitive Hilfe und Verknüpfungen von Indexschlüsselwörtern, Inhaltsverzeichnisbüchern und Inhaltsverzeichnisseiten anzeigen.

1) Erstellen Sie ein benutzerdefiniertes Fenster oder einen benutzerdefinierten Frame.

2) Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

   - Klicken Sie im Inhaltsverzeichnis-Pod mit der rechten Maustaste auf ein Buch oder eine Seite. Wählen Sie „Eigenschaften“.
   - Klicken Sie im Index-Pod mit der rechten Maustaste auf ein Schlüsselwort der Indexdatei. Wählen Sie „Eigenschaften“.

3) Klicken Sie auf die Registerkarte „Erweitert“.

4) Wählen Sie im Popupmenü „Fenster“ ein benutzerdefiniertes Fenster aus.

5) Wählen Sie im Popupmenü „Frame“ einen benutzerdefinierten Frame aus.

6) Klicken Sie auf „OK“.

Projekte mit Versionskontrolle sind möglicherweise mit zusätzlichen Optionen ausgestattet.

HINWEIS: *Microsoft HTML-Hilfe unterstützt keine Verknüpfungen mit benutzerdefinierten Fenstern vom Thema aus, sondern nur Verknüpfungen mit Popups.*

VERKNPFTE LINKS:

Mit einem Popup verknüpfen

Automatisch indexieren mit dem Smart Index-Assistenten

Glossare

Glossarbegriffe erstellen

1) Doppelklicken Sie im Projektmanager-Pod im Glossarordner auf ein Glossar.
2) Geben Sie im Glossar-Pod einen Begriff in das Feld „Begriff“ ein.
3) Klicken Sie auf die Schaltfläche „Begriff hinzufügen“ (Pluszeichen) oder drücken Sie die Eingabetaste.

   Der Begriff wird in Fettschrift angezeigt, um darauf hinzuweisen, dass noch keine Definition für ihn vorhanden ist.
4) Geben Sie in den Fensterbereich „Definition für“ eine Definition ein.

   Sie können keinen formatierten Text, Tabellen oder Ergebnisse verwenden.

   TIPP: Damit die Begriffe und Definitionen in Themen angezeigt werden, fügen Sie Expanding-Text-Glossar-Hotspots hinzu.
5) Falls nötig kann die Registerkarte „Glossar“ im Assistenten für Einzelquellenlayouts aktiviert werden, damit sie in der Ausgabe angezeigt wird. Fügen Sie mindestens einen Begriff nebst Definition hinzu, um das Kontrollkästchen „Glossar“ im Assistenten für Einzelquellenlayouts zu aktivieren.

HINWEIS: (Microsoft HTML-Hilfe) In der endgültigen Ausgabe muss die Datei „HHActiveX.DLL“ zusammen mit der CHM-Datei verteilt werden. Diese DLL-Datei ist das ActiveX® -Steuerelement für die Unterstützung der Online-Glossare. Diese Datei muss kopiert und auf Windows-Systemen für Endbenutzer registriert werden.

Glossarbegriffe und -definitionen importieren

TIPP: Vor dem Importieren einer Glossardatei (GLO) sollte ein detaillierter Bericht beider Glossare gedruckt werden. Anhand der Berichte können Sie Begriffe ermitteln, die in beiden Glossaren vorkommen, und die Definitionen vergleichen.

1) Wählen Sie im Projektmanager-Pod im Glossarordner ein Glossar.
2) Wählen Sie „Datei > Importieren > Glossar“.
3) Klicken Sie auf die Schaltfläche „Durchsuchen“ , um zu einer GLO-Datei zu wechseln.
4) Verwenden Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden:

- Wenn die Definitionen aus dem externen Glossar diejenige für die mit ihnen übereinstimmenden Begriffe überschreiben sollen, wählen Sie „Vorhandene Glossardefinitionen ersetzen“.
- Wählen Sie einen oder mehrere Begriffe in der Liste „Begriffe im importierten Glossar“. Klicken Sie auf „Hinzufügen“.
- Um alle Begriffe zu importieren, klicken Sie auf „Alle hinzufügen“ .

5) Klicken Sie auf „OK“.

Glossare testen und drucken

Glossar in der Ausgabe testen

1) Vergewissern Sie sich, dass der Glossar-Pod aktiviert ist.
2) Generieren Sie ein Layout.
3) Klicken Sie auf „Ergebnis anzeigen“.
4) Klicken Sie auf „Glossar“.
5) Wählen Sie Begriffe und zeigen Sie die zugehörigen Definitionen an.

Glossar drucken

1) Klicken Sie auf den Glossar-Pod.
2) Klicken Sie in der Symbolleiste auf „Drucken“.
3) Wählen Sie im Popupmenü die zu druckenden Informationen aus.

Übersicht
Druckt alle Begriffe.

Detailliert
Druckt alle Begriffe und Definitionen.

4) Klicken Sie auf „Eigenschaften“ und anschließend auf „Seite einrichten“, um die Druckoptionen anzugeben.
5) Klicken Sie auf „OK“.

Begriffe aus dem Glossar entfernen

Beim Entfernen von Begriffen werden die Expanding-Text-Glossar-Hotspots nicht entfernt. Entfernen Sie Hotspots separat.

1) Doppelklicken Sie im Projektmanager-Pod im Glossarordner auf ein Glossar.
2) Wählen Sie im Glossar-Pod einen Begriff aus der Liste.
3) Klicken Sie in der Symbolleiste auf „Löschen“.

VERKNPFTE LINKS:

Glossar-Hotspots

Glossardefinitionen ändern

HINWEIS: *Wenn Sie eine Definition ändern, die als Expanding-Text-Glossar-Hotspot verwendet wird, müssen Sie das Projekt aktualisieren. Führen Sie dazu den Glossar-Hotspot-Assistenten aus.*

1) Wählen Sie im Glossar-Pod den Begriff aus, den Sie ändern möchten.
2) Bearbeiten Sie den Definitionstext.

Mehrere Glossare erstellen

Sie können mehrere Glossare im gleichen Projekt erstellen. Neue Glossare werden dem Ordner „Glossare“ hinzugefügt.

Sie können Begriffe zwischen mehreren Glossaren hin und her kopieren und ziehen.

HINWEIS: *Das Standardglossar kann nicht gelöscht werden.*

1) Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
   - Klicken Sie mit der rechten Maustaste im Projektmanager-Pod auf den Ordner „Glossar“. Auswählen eines neuen Glossars.
   - Klicken Sie auf die Schaltfläche „Glossar-Datei erstellen/anzeigen“ . Klicken Sie auf „Neu“.
2) Geben Sie im Textfeld einen Namen ein.
3) (Optional) Wählen Sie „Vorhandenes Glossar kopieren“, um ein vorhandenes Glossar zu kopieren. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Durchsuchen“ , um zum Glossar zu navigieren.

TIPP: *Klicken Sie auf die Schaltfläche „Assistent für Glossar-Hotspots starten“ in der Symbolleiste, um bestehende Glossarbegriffe in Themen zu markieren.*

Glossare zusammenführen

1) Öffnen Sie im Projektmanager-Pod den Ordner „Glossar“.
2) Doppelklicken Sie auf ein Glossar.
3) Klicken Sie auf die Schaltfläche „Glossar importieren“ .
4) Klicken Sie auf „Ordner“ . Wählen Sie das Glossar aus, das Sie zusammenführen möchten. Klicken Sie auf „Öffnen“.
5) Deaktivieren Sie gegebenenfalls die Option „Vorhandene Glossardefinitionen ersetzen“.

   Aktivieren Sie diese Option, um vorhandene Definitionen im Glossar durch Definitionen des zusammengeführten Glossars zu ersetzen.
6) Wählen Sie Begriffe aus der importierten Glossarliste. Klicken Sie auf den einfachen Rechtspfeil, um die Begriffe zusammenzuführen. Klicken Sie auf den doppelten Rechtspfeil, um alle Begriffe zusammenzuführen.

   HINWEIS: *Wählen Sie Begriffe in der aktuellen Projektliste aus und klicken Sie auf die Linkspfeile, um Begriffe zu deaktivieren, die für das Zusammenführen ausgewählt sind.*
7) Klicken Sie auf „OK“.

Die zusammengeführten Glossarbegriffe werden im Glossar-Pod angezeigt.

VERKNPFTE LINKS:

Glossar-Hotspots

Glossar-Hotspots

Allgemeines zu Expanding-Text-Glossar-Hotspots

Der Assistent für Glossar-Hotspots erlaubt das Auffinden von Glossarbegriffen in Themen und hebt sie dort hervor. Während des Generierens oder in der Ausgabevorschau können Sie alle Begriffe zur Konvertierung in Expanding-Text-Hotspots markieren.

Hinweise:

- Für Expanding-Text-Glossar-Hotspots ist Internet Explorer 4.0 oder höher erforderlich. Werden sie in einer Formatvorlage verwendet, wird Internet Explorer 5.0 oder höher benötigt. Netscape Navigator unterstützt keine Expanding-Text-Glossar-Hotspots.

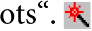
- In Oracle Help wird der Glossar-Fensterbereich nicht unterstützt. Die Definitionen werden nicht als Hotspots, sondern inline angezeigt.
- Das Glossar wird in der gedruckten Dokumentation angezeigt und erscheint am Ende der Seite.
- Das Aussehen des Hotspots lässt sich beeinflussen, indem der Glossarbegriff und das Zeichenformat im Formatvorlageneditor (erreichbar über die Schaltfläche „Formatvorlagen" im Produktmanager-Pod) geändert wird.
- Das Skript „Ausgabegenerator mit Glossarneugestaltung" gestaltet das Glossar mit Popups und QuickInfos neu und generiert eine Ausgabe für ein ausgewähltes Layout. Siehe Allgemeines zur ExtendScript Toolkit-Unterstützung.

Expanding-Text-Glossar-Hotspots hinzufügen

1) Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

   - Ziehen Sie einen Begriff vom Glossar-Pod in ein Thema.

     Verwenden Sie diese Methode, wenn der Begriff im Thema nicht vorkommt oder wenn er sich nicht an einer idealen Stelle zum Erweitern befindet.

   - Klicken Sie im Glossar-Pod auf die Schaltfläche „Assistent für Glossar-Hotspots". .

     Der Assistent für Glossar-Hotspots erlaubt das Auffinden von Glossarbegriffen in Themen und hebt sie dort hervor. Während des Generierens oder in der Ausgabevorschau können Sie alle Begriffe zur Konvertierung in Expanding-Text-Hotspots markieren.

Durch Doppelklicken auf einen Hotspot im Entwurfseditor können Sie eine Vorschau des Hotspots anzeigen.

Expanding-Text-Glossar-Hotspots aktualisieren

Der Assistent für Glossar-Hotspots fügt Markierungen für Begriffe ein, die im ausgewählten Glossar definiert sind. Für Begriffe im Thema selbst werden keine Definitionen eingefügt. Beim Generieren der Ausgabe oder einer Vorschau fügt RoboHelp die Definitionen der Begriff hinzu. Daher verfügen Themen stets über aktuelle Definitionen für markierte Begriffe.

1) Klicken Sie auf „Extras" > „Assistent für Glossar-Hotspots".
2) Wählen Sie die entsprechenden Optionen. Wählen Sie im Menü „Begriff auswählen" einen Einzelbegriff oder alle Begriffe aus.

Markieren von Begriffen für alle Themen bestätigen

Wählen Sie diese Option, um auszuwählen, welche Begriffe in Themen für das Erweitern als Glossar-Hotspots markiert werden.

Begriffe für alle Themen automatisch markieren

Weist den Assistenten für Glossar-Hotspots an, alle in den Themen vorkommenden Glossarbegriffe als Glossar-Hotspots zu erweitern.

Groß-/Kleinschreibung

Beim Suchen wird nach Auswahl dieser Option zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.

Nur erstes Erscheinen des Begriffs im Thema markieren und weitere Vorkommen nicht markieren

Wählen Sie diese Option, wenn beim Generieren oder in der Vorschau nur das erstmalige Auftreten eines Begriff als Expanding-Glossar-Hotspot erweitert werden soll.

3) Klicken Sie auf „Weiter“.

   Wählen Sie einen Begriff, der im Kapitel markiert werden soll.

4) Um einem Begriff die neue Definition zuzuweisen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben dem nicht übereinstimmenden Begriff.

5) Klicken Sie auf „Weiter“. Wiederholen Sie die Schritte für jedes Thema, das vom Assistenten für Glossar-Hotspots angezeigt wird.

6) Klicken Sie auf „Fertig stellen“.

Expanding-Text-Glossar-Hotspots testen

1) Klicken Sie im Themenlisten-Pod mit der rechten Maustaste auf das Thema, das den Hotspot enthält.

2) Klicken Sie auf „Anzeigen“.

3) Klicken Sie auf den Glossarbegriff im Thema.

4) Klicken Sie erneut auf den Begriff, um den Hotspot zu schließen.

Markierung für Expanding-Text-Glossar-Hotspots aufheben

Markierung für Hotspots mit dem Assistenten für Glossar-Hotspots aufheben

1) Wählen Sie „Extras“ > „Assistent für Glossar-Hotspots“.

2) Wählen Sie „Hinzufügen von Definitionen für jedes Thema bestätigen“.

3) Wählen Sie einen Ordner und einen zu suchenden Status.

4) Wählen Sie einen zu entfernenden Begriff aus dem Menü „Begriff auswählen".

5) Klicken Sie auf „Weiter".

6) Deaktivieren Sie während der Anzeige der einzelnen Themen die Kontrollkästchen, um die Expanding-Text-Glossar-Hotspots zu entfernen.

7) Klicken Sie auf „Fertig stellen".

Markierung in der Entwurfsansicht aufheben

1) Öffnen Sie das Thema in der Entwurfsansicht. Wählen Sie den Begriff aus.

2) Klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie „Expanding-Text entfernen".

Es ist möglich, im Viewer für Glossardefinitionen auf die Definition markierter Glossarbegriffe zu klicken, aber die Begriffsdefinition lässt sich nicht bearbeiten. ***HINWEIS:*** *Beim Aktualisieren eines Glossars von einer älteren Version gehen alle lokalen Änderungen verloren.*

Verknüpfungen, Navigation und Suche

Grundlagen der Navigation

Navigationsoptionen

Die folgenden Navigationsoptionen können in Hilfeprojekten verwendet werden.

Hypertextverknüpfungen
: Öffnen Sie das Ziel der Verknüpfung.

Popups
: Ein HTML-Thema wird in einem Popupfenster anstatt in einem Standard-Viewer angezeigt. Popups lassen sich nur mit anderen HTML-Themen oder Lesezeichen verknüpfen.

Verknüpfungssteuerelemente
: Anklickbare Objekte, durch die eine Liste der verwandten Themen geöffnet wird. Zu den Verknüpfungssteuerelementen zählen Siehe-Auch-, Verwandte-Themen- oder Schlüsselwortverknüpfungen.

Breadcrumbs
: Diese Verknüpfungen erscheinen oben auf der Hilfeseite und stellen eine Übersicht über die Position der Seite im Inhaltsverzeichnis oder in der Ordnerstruktur des Projekts dar.

Abfolgen
: Die Reihenfolge einer Reihe von Themen. Die Reihenfolge der Themen in der Abfolge können Sie festlegen.

Suchvorgänge
: Zum Auffinden von Themen, die bestimmte Schlüsselwörter enthalten. Die Suchergebnisse werden in der Registerkarte „Suchen“ des Navigationsbereichs als Verknüpfungen angezeigt. Dabei werden die Suchbegriffe in der Themenanzeige hervorgehoben.

Themenspezifische Navigationsleisten
: Navigationsleisten, die dem Laylout mit WebHelp als Ausgabetyp hinzugefügt werden.

Expanding-Hotspots, Drop-Down-Hotspots und Twistys

Textverknüpfungen, die durch Erweitern zusätzliche Informationen, aber keine anderen Themen anzeigen. Diese Hotspots sind in Browsern verfügbar, die Dynamic HTML (DHTML) unterstützen.

Nur-Text-Popups

Ein Fenster, in dem nur Text (keine Themen oder Webseiten) angezeigt wird. Nur-Text-Popups eignen sich für Definitionen oder Details. Im Gegensatz zu gewöhnlichen Popups gehören Nur-Text-Popups zu dem Thema, in dem sie sich befinden. Es handelt sich also nicht um separate Themen.

Imagemaps

Ein Bild in einem HTML-Thema, das grafische Verknüpfungen zu anderen Themen enthält. Anklickbare Bereiche im Bild sind Hotspots.

Bildverknüpfungen

Diese Elemente bestehen aus einem Bild, das als Verknüpfung funktioniert, und dem Benutzer das Navigieren auf eine Zielseite ermöglicht oder ihm ein Popup anzeigt. Bildverknüpfungen werden auf ähnliche Weise erstellt wie Textverknüpfungen.

Lesezeichen

Eine Verknüpfung, die dem Benutzer das Navigieren auf eine bestimmte Stelle des Themas ermöglich.

Themen-Steuerelement von WinHelp

(Nur Microsoft HTML-Hilfe) Ein anklickbares Objekt, mit dem ein WinHelp-System geöffnet wird.

Viele dieser Funktionen legen Sie layoutspezifisch über Einstellungen im Dialogfeld „Eigenschaften" > „Navigation" aus:

Verknüpfung zum Navigationsfenster in Themen anzeigen

Wählen Sie diese Option, um bei Themen, die durch kontextsensitive Hilfeaufrufe geöffnet werden, eine Verknüpfung im Navigationsbereich hinzuzufügen.

Breadcrumbs-Verknüpfungen hinzufügen

Wählen Sie diese Option, um Ihren Themenseiten Breadcrumbs hinzuzufügen.

Zusammengeführtes Inhaltsverzeichnis im untergeordneten Projekt anzeigen.

Wählen Sie diese Option, um das zusammengeführte Inhaltsverzeichnis im untergeordneten Projekt anzuzeigen.

Format

Klicken Sie hierauf, um das Format der Breadcrumbs zu ändern.

Kontext im Suchergebnis anzeigen

(WebHelp, FlashHelp) Über diese Option lässt sich der Themenkontext in Suchergebnissen anzeigen.

Markierung der Suchergebnisse aktivieren

Wählen Sie diese Option, um die Suchergebnisse in Themen hervorzuheben. Wählen Sie die gewünschte Farbe für die Markierung.

Infofeld hinzufügen

Informationen einrichten, die in einem dynamischen Fenster angezeigt werden, wenn die Benutzer in der Hauptsymbolleiste auf das Bild klicken.

Beispiel für Infofeld

Abfolgen

Erstellen Sie Abfolgen vor ihrer Aktivierung.

Detail

Ändern Sie den Text, der für die Themennavigationsleistenelemente angezeigt wird.

Sucheingabefeld in der Symbolleiste

Erweitern Sie die Hauptsymbolleiste um ein Suchfeld.

Inhaltsverzeichnis synchronisieren

Synchronisieren Sie das Inhaltsverzeichnis mit dem Thema im rechten Bereich, damit der Benutzer sehen kann, wo er sich in der Struktur befindet.

- Zum automatischen Synchronisieren des Inhaltsverzeichnisses klicken Sie auf das Popupmenü und wählen „Automatisch“.
- Zum Hinzufügen einer Schaltfläche, mit der Benutzer das Inhaltsverzeichnis manuell synchronisieren können, klicken Sie auf das Popupmenü und wählen „Manuell“.***HINWEIS:*** *Falls Sie benutzerdefinierte Skins verwenden, sollten Sie im WebHelp Skin-Editor ein Schaltflächensymbol vorsehen.*

Allgemeines zu Breadcrumbs

Breadcrumbs sind Navigationsverknüpfungen, die auf den Webseiten des Hilfesystems angezeigt werden. Diese Verknüpfungen geben die Position der Seite im Inhaltsverzeichnis oder der Projektordnerstruktur an. Ein Breadcrumb-Element lässt sich auf einer Masterseite oder in einem Thema definieren. Diese Elemente lassen sich auch zur Laufzeit konfigurieren und werden oben oder unten auf der Seite angezeigt.

Der Benutzer klickt auf einen Eintrag der Breadcrumb-Navigationsleiste, um direkt auf die zugehörige Seite zu wechseln. Beispiel: Die Breadcrum-Navigationsleiste ist „Start“ > „Installation“ > „Hardware-Anforderungen“. Der Benutzer kann auf „Installation“ klicken und gelangt direkt zur Installationsseite.

Breadcrumbs werden in zusammengeführten Projekten angezeigt. Die Breadcrumb-Navigationsleisten von Seiten zusammengeführter Projekte zeigen die Position der Seiten relativ zum zusammengeführten Projekt und zum Masterprojekt.

Beispiel: Das Masterprojekt „MultiCuisine“ enthält das Projekt „AsiatischeKüche“. AsiatischeKüche enthält wiederum das Projekt „JapanischeRezepte“. Die Breadcrumb-Navigationsleiste für das Thema „Wichtige japanische Zutaten“ lautet:

„Home“ > „MultiCuisine“ > „AsiatischeKüche“ > „JapanischeRezepte“

Breadcrumbs werden nur in WebHelp, WebHelp Pro, FlashHelp, FlashHelp Pro, HTML-Hilfe und AIR-Hilfe erstellt. Für alle anderen Layouts werden keine Breadcrumbs erstellt, auch wenn entsprechende Platzhalter vorgesehen wurden.

Breadcrumbs zu Themen hinzufügen

1) Wählen Sie „Ansicht“ > „Pods“ > „Einzelquellenlayouts“.
2) Doppelklicken Sie auf ein Layout vom Typ WebHelp/WebHelp Pro/FlashHelp/FlashHelp Pro und führen Sie folgende Schritte aus:
    - Wählen Sie im Bereich „Navigation“ den Eintrag „Breadcrumb-Verknüpfungen hinzufügen“ und klicken Sie auf „Format“.
    - (WebHelp Pro/FlashHelp/FlashHelp Pro) Klicken Sie auf „Weiter“. Wählen Sie „Breadcrumb-Verknüpfungen hinzufügen“ und klicken Sie auf „Format“.
3) Wählen Sie im Layoutbereich die Platzierung und Ausrichtung der Breadcrumbs.
4) Legen sie im Textbereich den Namen für die Verknüpfung auf die Hauptseite des Hilfesystems fest, die auf jeder Themenseite angezeigt wird.
5) Wählen Sie ein Trennzeichen für die Breadcrumbs.
6) Geben Sie einen Ausdruck ein, der dem Navigationsteil der Breadcrumb-Liste vorangestellt wird. Beispiel: Vor dem Navigationsteil der Breadcrumb-Liste erscheint der Text: „Sie befinden sich hier“.
7) Erzeugen Sie im Vorschau-Pod eine Vorschau des Layouts und der Formatierung der Breadcrumbs.
8) Wählen Sie eine geeignete Hintergrundfarbe.
9) (Optional) Wählen Sie „Format der Themenebene verwenden“, um die Standardformatierung zu verwenden.

10) (Optional) Klicken Sie auf „Format“, um die Standardeinstellung für die Schrift zu ändern.

11) Klicken Sie auf „OK“ und dann auf „Fertig stellen“.

Im generierten WebHelp-System enthalten nun alle Themenseiten eine Breadcrumb-Navigationsleiste, welche die Struktur des Inhaltsverzeichnisses widerspiegelt.

VERKNPFTE LINKS:

Einfügen eines Platzhalters

Textverknüpfungen erstellen

Sie können Verknüpfungen mit den meisten Elementen erstellen, die Sie im Projektmanager und Inhaltsverzeichnis-Composer sehen. Diese Elemente sind u. a. Themen, Lesezeichen, URLs, Baggagedateien, Newsgroups, FTP-Sites, mit anderen Programmen verknüpfte Dateien (wie z. B. PDF) und Remote-Themen.

Erstellen von Textverknüpfungen mit dem Entwurfseditor

1) Wählen Sie im Design-Editor den Einfügepunkt für die Verknüpfung.

2) Klicken Sie auf „Hyperlink einfügen“ .

3) Wählen Sie eine Option im Menü „Verknüpfen mit“. Geben Sie im Feld den Quellspeicherort ein.

4) Falls „Im Frame anzeigen“ ausgewählt ist, wählen Sie eine Option im Popupmenü.

Im Frame anzeigen

Falls das Ziel ein Frame ist, wird über diese Option das Frameset für die Anzeige des Zielinhalts festgelegt. Sie können den Frametyp auswählen oder benutzerdefinierte Frameinformationen eingeben. Diese Option ist zum Verknüpfen von Themen nicht verfügbar.

In Popup-Fenster mit automatischer Größe anzeigen

Das Zielthema wird statt in einem Viewer oder Browser in einem Popupfenster angezeigt. Die Fenstergröße passt sich an den Inhalt an. Falls Sie ein längeres Thema anzeigen möchten, sollte ein benutzerdefiniertes Popup verwendet werden.

Anzeigen von Popups mit benutzerdefinierter Größe

Das Zielthema wird in einem Popupfenster angezeigt. Durch Eingabe entsprechender Werte in die Felder „Breite“ und „Höhe“ lässt sich die Fenstergröße anpassen. Falls die Textlänge die Breite oder Höhe des Popups überschreitet, werden Rollbalken angezeigt. Diese Option steht nur für Verknüpfungen auf Themen zur Verfügung.

5) Fügen Sie eine QuickInfo hinzu, die angezeigt wird, wenn der Benutzer den Mauszeiger über die Verknüpfung bewegt.

6) Wählen Sie als Verknüpfungsziel ein lokales Thema, ein Lesezeichen, ein Frame oder eine in Ihrem Projekt befindliche URL. Klicken Sie auf das Dreieck, um die Liste zu filtern.

Ziehen zum Erstellen von Verknüpfungen

1) Wählen Sie im Design-Editor das Themenelement für den Hotspot. Wählen Sie Text, ein Bild oder ein Multimediaobjekt aus.

2) Öffnen Sie im Projektmanager den Ordner, der das Zielelement enthält (beispielsweise den URLs-Ordner für eine URL oder einen benutzerdefinierten Ordner für ein Thema).

3) Wechseln Sie zum Zielelement und wählen Sie es aus.

4) (Optional) Klicken Sie auf die Registerkarte „Inhaltsverzeichnis", um den Inhaltsverzeichnis-Composer anzuzeigen, oder auf die Registerkarte „Projekt", um den Projektmanager anzuzeigen.

5) Ziehen Sie das Zielelement vom Projektmanager-Pod oder dem Themenlisten-Pod auf das ausgewählte Element im Entwurfseditor.

HINWEIS: *Themen mit Informationstypen werden nicht als Verknüpfungen unterstützt.*

VERKNPFTE LINKS:

Imagemaps

Mit einem Popup verknüpfen

Sie können eine Verknüpfung erstellen, die ein HTML-Thema in einem Popup anzeigt anstatt im Standardbrowser oder Viewer. Ein Popup unterstützt HTML-Formatierung, Bilder, Dynamic HTML, Verknüpfungssteuerelemente und andere HTML-Funktionen des Zielthemas. Wenn ein Benutzer auf die Verknüpfung klickt, wird das Popup geöffnet und passt seine Größe entweder dem Themeninhalt an, oder den von Ihnen festgelegten Abmessungen.

Ein Popup kann nur benutzt werden, um ein Thema oder ein Lesezeichen innerhalb des Projekts zu verknüpfen.

1) Platzieren Sie den Cursor im Entwurfseditor an der Position, an der eine Verknüpfung eingefügt werden soll, oder wählen Sie einen Text oder ein Bild aus, um einen Hotspot zu definieren.

2) Klicken Sie in der Symbolleiste auf „Popup einfügen".

3) Wählen Sie „Hyperlinkoptionen".

4) Wählen Sie eine Option für die Größe. Wenn Sie ein Popup mit einer benutzerdefinierten Größe auswählen, geben Sie Werte in Punkt in den Feldern für Höhe und Breite ein.***HINWEIS:*** *Das Scrollen in automatischen/benutzerdefinierten Popups funktioniert möglicherweise in MultiScreen HTML5-Ausgabe auf einigen Geräten nicht.*

5) Wählen Sie unter „Ziel auswählen (Datei oder URL)“ ein Thema, Lesezeichen oder Frameset aus.

6) Klicken Sie auf „OK“.

HINWEIS: *Eine Verknüpfung in einem Popup zu einem anderen Popup funktioniert im HTML-Hilfeviewer oder in Internet Explorer nicht.*

Popups von Volltextsuchen ausschließen.

1) Erstellen Sie ein kleines HTML-Hilfeprojekt zur Aufnahme der Popupthemen.

2) Generieren Sie das Projekt, um eine CHM-Datei zu erstellen.

3) Erstellen Sie eine Verknüpfung zu den Popupthemen in der zweiten CHM-Datei. (Mischen Sie die beiden Hilfesysteme nicht.)

4) Verteilen Sie beide CHM-Dateien an die Benutzer.

VERKNPFTE LINKS:

Nur-Text-Popups

Lesezeichen

Benutzen Sie Lesezeichen, um inkrementelle Verknüpfungen innerhalb eines Themas zu erstellen. Sie können eine Verknüpfung zu einem Lesezeichen innerhalb des Themas, von jedem anderen Thema Ihres Projekts oder von einem Indexeintrag, Inhaltsverzeichniseintrag oder Imagemap erstellen. Das Symbol „Lesezeichen“ wird neben den mit einem Lesezeichen markierten Objekten angezeigt. Klicken Sie zum Anzeigen der Lesezeichen im Projektmanager auf das Plus-Symbol eines Themennamens.

Erstellen von Lesezeichen

1) Klicken Sie links neben der Stelle für das Lesezeichen.

2) Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

   - Klicken Sie auf das Symbol „Lesezeichen einfügen“.
   - Wählen Sie „Einfügen“ > „Lesezeichen“.

3) Geben Sie einen Namen ohne Leerzeichen ein. Er kann aus einer beliebigen Kombination von Buchstaben und Zahlen bestehen.

Nachdem Sie das Thema gespeichert haben, werden Lesezeichen unter den im Pod „Projektmanager“ gelisteten Themen eingerückt und im Pod „Themenliste“ neben den Themen angezeigt.

Erstellen von Verknüpfungen zu Lesezeichen

1) Öffnen Sie das Ziel der Verknüpfung. Um eine Verknüpfung innerhalb eines Themas zu erstellen, erstellen Sie ein Lesezeichen im Thema.
2) Wählen Sie im Entwurfseditor den Verknüpfungsstandort und klicken Sie auf die Schaltfläche „Hyperlink einfügen“ .
3) Wählen Sie unter „Ziel auswählen“ (Datei oder URL) das entsprechende Lesezeichen.
4) Klicken Sie auf das Symbol „Ansicht“ , um die Verknüpfung zu testen.

HINWEIS: *Lesezeichen werden mit ihren Themen gruppiert.*

Umbenennen von Lesezeichen

1) Öffnen des Themas mit einem Lesezeichen. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das gewählte Lesezeichen und wählen Sie „Lesezeichen“ *[Lesezeichenname]* „Eigenschaften“.
2) Bearbeiten Sie den Namen und klicken Sie auf „OK“.
3) Heben Sie die Zuordnungs-ID für das umbenannte Lesezeichen auf und weisen Sie eine neue zu.
4) Falls das Lesezeichen in der kontextsensitiven Hilfe verwendet wird, sollte die Zuordnungs-ID bearbeitet werden.

Auffinden von Lesezeichen

1) Öffnen Sie ein Thema im Entwurfseditor.
2) Wählen Sie „Bearbeiten“ > „Gehe zu Lesezeichen“.
3) Wählen Sie das Lesezeichen, das gefunden werden soll.
4) Klicken Sie auf „Gehe zu“.

Entfernen von Lesezeichen

1) Entfernen Sie alle Verknüpfungen zum Lesezeichen.
2) Wählen Sie das Lesezeichensymbol des Themas. Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche „Löschen“.

VERKNPFTE LINKS:
Zuordnungs-ID bearbeiten

Verknüpfen von Bildern und Multimedia

Hinzufügen von Verknüpfungen zu Multimedia-Clips

Sie können Verknüpfungen zu Bild-, Video-, Audio- und anderen Multimediadateien hinzufügen.

1) Platzieren Sie den Cursor im Entwurfseditor an der Position, an der die Verknüpfung eingefügt werden soll, oder wählen Sie einen Text oder ein Bild aus, um einen Hotspot für die Verknüpfung zu erstellen.
2) Klicken Sie auf „Hyperlink einfügen“.
3) Klicken Sie unter „Verknüpfung zu“ auf die dreieckige Schaltfläche▼ und wählen Sie „Multimedia“.
4) Wählen Sie die zu verknüpfende Datei. Klicken Sie auf „Öffnen“.

Hinzufügen von Verknüpfungen von Bildern und Multimedia

Themen können Multimedia in Form von Verknüpfungen, Audio- oder Videoclips, lokale oder externe HTML-Themen, Lesezeichen, Web- oder FTP-Sites, E-Mail oder Newsgroups enthalten.

1) Klicken Sie im Entwurfseditor auf das zu verknüpfende Multimedia-Objekt oder Bild.
2) Klicken Sie auf „Hyperlink einfügen“.
   - Um Verknüpfungen von Multimedia zu erstellen, klicken Sie unter „Verknüpfung zu“ auf die dreieckige Schaltfläche ▼ und wählen Sie „Multimedia“.
   - Um Verknüpfungen von Bildern zu erstellen, wählen Sie das Ziel. Bilder enthalten möglicherweise nur eine Verknüpfung.

TIPP: Sie können eine Verknüpfung von einem Audio- oder Videoobjekt im Thema erstellen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt klicken und „Hyperlink einfügen“ auswählen.

Externe Hyperlinks

Verknüpfung zu externen Themen (Microsoft HTML-Hilfeprojekte)

1) Wählen Sie im Entwurfseditor eine Position für die Verknüpfung.
2) Klicken Sie auf „Hyperlink einfügen“.
3) Klicken Sie unter „Verknüpfung zu“ auf die dreieckige Schaltfläche▼ , um „Remote-Thema“ auszuwählen.

Verknüpfung zu externen Dateien

1) Wählen Sie im Entwurfseditor eine Position für die Verknüpfung.
2) Geben Sie Text ein.
3) Markieren Sie den Text und klicken Sie auf „Hyperlink einfügen“.
4) Klicken Sie auf die dreieckige Schaltfläche▼ neben „Verknüpfung zu“ und wählen Sie „Datei“.
5) Machen Sie den Speicherort einer Datei ausfindig, öffnen Sie sie und kopieren Sie sie in den Projektordner.
6) Generieren Sie die Datei, um Verknüpfungen zu externen Themen zu testen.

WebHelp-Projekte

Die externe Datei muss im WebHelp-Ordner verteilt werden.

Microsoft HTML-Hilfeprojekte

Die externe Datei muss mit der CHM-Datei verteilt werden.

HINWEIS: Die externe CHM-Datei muss sich in demselben Ordner wie die CHM-Datei des Projekts befinden.

Verknüpfung zu WinHelp-Themen (Microsoft HTML-Hilfeprojekte)

Durch Hinzufügen von WinHelp-Themen-Steuerelementen können Sie eine Verknüpfung zwischen einem HTML-Thema und einem Thema in einer WinHelp-Datei erstellen.

1) Wählen Sie im Entwurfseditor eine Position für das Steuerelement.
2) Wählen Sie „Einfügen“ > „HTML-Hilfesteuerelemente“ > „WinHelp-Thema“.
3) Legen Sie die Schaltflächenoptionen fest.
4) Klicken Sie auf „Weiter“. Wählen Sie die WinHelp-Datei und das WinHelp-Thema.
5) Klicken Sie auf „Weiter“. Legen Sie Schriftartoptionen für den Schaltflächentext fest.
6) Klicken Sie auf „Fertig stellen“.
7) Generieren Sie das Projekt, um es zu testen.

Verknüpfungen zu E-Mail-Adressen, FTP-Sites, Newsgroups und Webadressen

1) Wählen Sie im Entwurfseditor eine Position, an der die Verknüpfung eingefügt werden soll, oder wählen Sie einen Text oder ein Bild, um einen Hotspot zu definieren.
2) Klicken Sie auf „Hyperlink einfügen“ .
3) Klicken Sie unter „Verknüpfung zu“ auf die dreieckige Schaltfläche und führen Sie einen der folgenden Vorgänge durch:
   - Um eine Verknüpfung zu E-Mail zu erstellen, wählen Sie „E-Mail“.
   - Um eine Verknüpfung zu FTP-Sites oder Newsgroups zu erstellen, wählen Sie „FTP“ oder „Usenet News“.
   - Um eine Verknüpfung mit Intranets oder Websites zu erstellen, wählen Sie „Webadresse“.

Verknüpfungsansicht

Die Verknüpfungsansicht ermöglicht die Anzeige von und Navigation in Projektverknüpfungen.

Navigieren in der Verknüpfungsansicht

Das Symbol in der Mitte des Pods „Verknüpfungsansicht“ stellt das aktuelle Thema dar. Die Linien an beiden Seiten des Symbols stellen die eingehenden und ausgehenden Verknüpfungen dar. Jede Linie ist farblich nach dem Verknüpfungstyp gekennzeichnet.

1) Wählen Sie „Ansicht“ > „Pods“ > „Verknüpfungsansicht“. Die Verknüpfungsansicht wird als Dokument im Dokumentenblock angezeigt.

2) Wählen Sie den Pod (Fensterbereich „Arbeitsabläufe“), aus dem Sie Themen ziehen möchten. Führen Sie einen der folgenden Vorgänge durch:

    - Um Themen aus dem Projektmanager anzuzeigen, wählen Sie „Ansicht“ > „Pods“ > „Projektmanager“.
    - Um Themen aus dem Inhaltsverzeichnis-Composer anzuzeigen, wählen Sie „Ansicht“ > „Pods“ > „Inhaltsverzeichnis“.
    - Um Themen aus dem Index-Designer anzuzeigen, wählen Sie „Ansicht“ > „Pods“ > „Index“.

3) Wählen Sie unter „Themen für“ ein Thema aus und ziehen Sie es in die Mitte der Verknüpfungsansicht. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Zurück“ oder „Weiter“, um die verbundenen Verknüpfungen anzuzeigen.

4) Um die Verknüpfungen eines anderen Themas in der Verknüpfungsansicht anzuzeigen, ziehen Sie ein anderes Thema als das in der Mitte angezeigte Thema, um alle Verknüpfungen zu und von diesem Thema anzuzeigen.

Sie können die Darstellungsweise von Verknüpfungen in der Verknüpfungsansicht ändern.

Ändern der Symbolgröße

1) Wählen Sie „Ansicht“ > „Pods“ > „Verknüpfungsansicht“.

2) Klicken Sie auf die Schaltfläche „Kleine Symbole verwenden“.

HINWEIS: *In einer QuickInfo wird die für das Symbol durchführbare Aktion angezeigt.*

Einstellen von Blättern in Verknüpfungsansicht

1) Wählen Sie „Ansicht“ > „Pods“ > „Verknüpfungsansicht“.

2) Führen Sie einen der folgenden Vorgänge durch:

    - Um das Thema mit den verknüpften Themen zu durchblättern, klicken Sie auf die Schaltfläche „Elastizität von Thema beibehalten .

- Um nur für Hyperlinks einen Bildlauf auszuführen, wählen Sie die Schaltfläche „Zentrierung von Thema beibehalten“.
- Klicken Sie bei großen Projekten auf die Schaltfläche „Eingeschränkte Verknüpfungen anzeigen“.

Einstellen der Optionen in der Verknüpfungsansicht

Klicken Sie auf die Symbole, um die verschiedenen Arten von Verknüpfungen anzuzeigen.

- Das aktuelle Thema wird durch einen blauen Rahmen in der Mitte des Fensters angezeigt.
- Eingehende Verknüpfungen werden auf der linken Seite angezeigt.
- Ausgehende Verknüpfungen werden auf der rechten Seite angezeigt.

Legen Sie die Verwendung des Fensters „Verknüpfungsansicht“ fest.

Symbolgröße
Legt die Größe der Symbole fest, mit denen die Themen dargestellt werden. Sie können kleine oder große Symbole verwenden.

Zentralthemaplatzierung
Das Thema wird so angeordnet, dass eingehende und auswärtige Verknüpfungen sichtbar sind.

Zentralthema mit Ansicht verschieben
Das Thema wird so angeordnet, dass es mit den Verknüpfungen bei der Navigation im Fenster auf- und abrollt.

Zentrierung von Thema beibehalten
Das Zentralthema bleibt stationär, während sich die Verknüpfungen über die Rollbalken auf- und abrollen lassen.

Verwaltung und Korrektur von Hyperlinks

Aktualisieren und Entfernen von Verknüpfungen

Öffnen Sie das Thema, das die Verknüpfung enthält. Führen Sie einen der folgenden Vorgänge durch:

- Um die Verknüpfung zu aktualisieren, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Verknüpfung, wählen Sie „Hyperlinkeigenschaften“ und nehmen Sie die Änderungen vor.
- Um eine Verknüpfung zu entfernen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Verknüpfung und wählen Sie „Hyperlink entfernen“.
- Um die Verknüpfung und den Text zu entfernen, wählen Sie den Text aus und drücken Sie die Entf-Taste.

Verwalten von fehlerhaften Verknüpfungen

Verwenden Sie den Ordner „Fehlerhafte Verknüpfungen“ im Projektmanager, um fehlerhafte Verknüpfungen zu erkennen. In diesem Ordner werden die Namen gelöschter oder fehlender Themen angezeigt, die im Projekt referenziert werden.

1) Wählen Sie folgende Optionen aus dem Menü „Extras“, um nicht funktionierende Verknüpfungen zu erkennen und zu reparieren:

Themenverknüpfungen anzeigen

Zeigt ein Thema in der Verknüpfungsansicht an.

Anzeigen von Themenverweisen

Identifiziert Verweise für ein Thema. Über diese Option lässt sich bestimmen, ob ein Thema in einem Inhaltsverzeichnis oder einem Index aufgelistet wird, und ob andere Themen darauf verweisen.

BugHunter aktivieren

Für kontextsensitive Themen in Microsoft HTML-Hilfesystemen. Über diese Option lassen sich Probleme aufdecken, die beim Verknüpfen von HTML-Hilfesystemen mit Windows-Anwendungen entstehen können.

Fehlerhafte Verknüpfungen auflösen

Identifiziert fehlende oder gelöschte Themen, die fehlerhafte Links verursacht haben. Verwenden Sie diese Option, um den Ursprung nicht funktionierender Verknüpfungen zu bestimmen und solche Verknüpfungen zu reparieren.

Themenverweise bearbeiten

Ermöglicht das Suchen von Verweisen für Themen in einem Projekt. Verwenden Sie diese Option, um den Ursprung von Referenzen zu bestimmen und diese zu bearbeiten.

Externe Themenverweise bearbeiten

Identifiziert externe Themen (z. B. Remote-Verknüpfungen oder URLs), auf die in einem Projekt verwiesen wird. Verwenden Sie diese Option, um sie zu bearbeiten oder aus dem Projekt zu entfernen.

Fehlerhafte Verknüpfungen reparieren

1) Wählen Sie „Extras“ > „Fehlerhafte Verknüpfungen auflösen“ > „Verweise auf ausgewähltes Thema“.
   - Wählen Sie zunächst eine Verknüpfung aus, die Sie reparieren möchten. Klicken Sie dann auf „Bearbeiten“ und bearbeiten oder entfernen Sie den Hyperlink.
   - Wählen Sie zum Reparieren eines Inhaltsverzeichniseintrags, eines Indexstichwortes oder einer Imagemap zunächst das betreffende Element aus. Klicken Sie dann auf „Bearbeiten“ und wählen Sie ein gültiges Ziel, um die Verknüpfung wieder funktionsfähig zu machen.
   - Sie können Inhaltsverzeichnis-Einträge entfernen, indem Sie das Inhaltsverzeichnis-Element auswählen und anschließend auf „Löschen“ klicken. Das Buch oder die Seite wird aus dem Inhaltsverzeichnis entfernt.

HINWEIS: *Wenn Sie die Versionskontrolle in einer Umgebung mit mehreren Autoren verwenden, sind einige der Dateien möglicherweise mit Themen verknüpft, die von einem anderen Autor verschoben, umbenannt oder entfernt wurden. Wenn Sie nicht über die neueste Version der Dateien verfügen, werden Sie als fehlerhafte Verknüpfungen angezeigt.*

Feststellen und Aktualisieren von Themenverweisen

Themenverweise identifizieren

1) Klicken Sie auf „Extras“ > „Themenverweise bearbeiten“.
2) Wählen Sie im Themenlisten-Pod oder dem Projektmanager-Pod ein Thema aus.
   - Um Verweise für ein einzelnes Thema anzuzeigen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Thema und wählen Sie „Anzeigen“ > „Themenverweise“.
   - Um Verweise für alle Themen im Projekt anzuzeigen, wählen Sie „Extras“ > „Themenverweise bearbeiten“. Wählen Sie auf der rechten Seite ein Thema. Auf der linken Seite werden alle Themenverweise angezeigt.

Themenverweise aktualisieren

1) Klicken Sie auf „Extras“ > „Themenverweise bearbeiten“.
   - Um fehlerhafte Verknüpfungen zu reparieren, wählen Sie in „Verweise auf ausgewähltes Thema“ die zu reparierende Verknüpfung aus. Klicken Sie auf „Bearbeiten“ oder entfernen Sie die Verknüpfung.

VERKNPFTE LINKS:

Imagemaps ändern

Feststellen und Aktualisieren von externen Themenverweisen

1) Klicken Sie auf „Extras“ > „Externe Themenverweise bearbeiten“.
2) Führen Sie einen der folgenden Vorgänge durch:
   - Um externe Verweise festzustellen, wählen Sie das Thema.
   - Um fehlerhafte Verknüpfungen zu reparieren, wählen Sie in „Verweise auf ausgewähltes Thema“ die Verknüpfung aus. Klicken Sie auf „Bearbeiten“ und nehmen Sie die Änderungen vor.
   - Um Inhaltsverzeichnis-Elemente und -Einträge zu reparieren oder zu entfernen, wählen Sie in „Verweise auf ausgewähltes Thema“ das Element aus. Klicken Sie auf „Bearbeiten“ und wählen Sie ein Ziel oder klicken Sie auf „Löschen“.

HINWEIS: *In diesem Dialogfeld können keine Indexschlüsselwörter geändert werden.*

VERKNPFTE LINKS:

Fehlerhafte Verknüpfungen reparieren

Anzeigen und Testen von Hyperlinks

Anzeigen von Hyperlinks und Identifizieren von Abfolgen

Klicken Sie im Entwurfseditor mit der rechten Maustaste auf „Themenverknüpfungen anzeigen“. Sie können auch wie folgt vorgehen:

1) Wählen Sie „Ansicht“ > „Pods“ > „Verknüpfungsansicht“. Der Pod „Verknüpfungsansicht“ wird angezeigt.
2) Ziehen Sie Themen aus dem Projektmanager-Pod in den Pod mit der Link-Ansicht.
3) Klicken Sie auf den Projektmanager-Pod.
4) Öffnen Sie den Themenordner mit den HTML-Dateien oder einen benutzerdefinierten Ordner und wählen Sie ein Thema zur Ansicht.
5) Ziehen Sie das Thema in den Pod „Verknüpfungsansicht“ über dem zentrierten Symbol „Verknüpfungsansicht“ .
6) Lassen Sie die Maustaste los, um die Verknüpfungen anzuzeigen.

Testen von Verknüpfungen in einem Thema

1) Wählen Sie „Ansicht“ > „Pods“ > „Themenliste“. Der Themenlisten-Pod wird angezeigt.
2) Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Thema und wählen Sie „Anzeigen“.
3) Klicken Sie auf die zu testenden Verknüpfungen.

VERKNPFTE LINKS:

Abfolgen

Verknüpfungssteuerelemente

Allgemeines zu Verknüpfungssteuerelementen

Verknüpfungssteuerelemente dienen zum Navigieren und stellen eine Alternative zum Inhaltsverzeichnis und Index dar. Sie funktionieren genau wie Verknüpfungen und können in Form von Text, Schaltflächen oder Bildern angezeigt werden.

HINWEIS: *Wenn Sie ein Thema aktualisieren, achten Sie darauf, auch die dazugehörigen Verknüpfungssteuerelemente zu aktualisieren. Wenn Sie ein Thema löschen oder seinen Titel, Inhalt oder Dateinamen ändern, kann sich dies auf die Verknüpfungssteuerelemente auswirken.*

Verknüpfungssteuerelemente funktionieren wie folgt:

- Benutzer erhalten Hinweise auf „verwandte“ Themen und Informationen. Verknüpfungssteuerelemente können dem Benutzer die Suche nach benötigten Informationen verkürzen.
- Strukturieren von Informationen für unterschiedliche Benutzertypen.
- Verwalten von Themeninhalt durch Sammeln von Informationen, die für mehrere Themen relevant sind, in einem einzigen Thema und Zugänglichmachen dieses Themas von mehreren anderen Stellen über Verknüpfungssteuerelemente.
- Sie können das Layout von Themen verwalten, indem Sie die Verknüpfungssteuerelemente als Objekte anstatt in Form langer Verknüpfungslisten einfügen.

Verknüpfungssteuerelementtypen

Verwandte Themen

Zeigt eine Liste der von Ihnen angegebenen Themen an. Sie können je nach den Anforderungen Ihrer Benutzer die Themen in der Liste auswechseln. Steuerelemente für „Verwandte Themen“ erfordern mehr Verwaltung als andere Hyperlinksteuerelemente. Falls Sie Themen hinzufügen oder entfernen, müssen Sie sicherstellen, dass die Themen in jedem Verwandte-Themen-Steuerelement hinzugefügt bzw. entfernt werden.

Siehe-auch

Zeigt eine Liste von Themen an, die Sie nach logischen Kriterien in einer Gruppe zusammengefasst haben. Alle Themen, die denselben Siehe-auch-Schlüsselwörtern

zugewiesen wurden, werden in einer Liste angezeigt, wenn ein Benutzer auf „Siehe-auch“ klickt. Die Verwaltung von Steuerelementen dieses Typs ist weniger aufwändig als bei allen anderen Typen, da die Themengruppe nur an einer Stelle und nicht in jedem Thema einzeln definiert werden muss. Stellen Sie sicher, dass Sie auch das Steuerelement „Siehe-auch“ aktualisieren, wenn Sie Themen hinzufügen oder entfernen. In jedem Thema, in dem das Steuerelement enthalten ist, erfolgt eine automatische Aktualisierung.

Schlüsselwortverknüpfungen

Mit Hilfe dieser Steuerelemente können Sie die Schlüsselwörter des Index zur Navigation in den Themen verwenden. In Indizes werden verwandte Themen auf der Basis von Schlüsselwörtern gruppiert. Wenn ein Benutzer auf ein Schlüsselwort im Index klickt, wird die dazugehörige Themenliste angezeigt. Wenn Sie ein Indexstichwort im Index oder in den Themeneigenschaften hinzufügen oder entfernen, wird das Steuerelement in jedem Thema, in dem dieses Steuerelement enthalten ist, aktualisiert.
Schlüsselwortverknüpfungs-Steuerelemente können zusammen mit übergeordneten Indexschlüsselwörtern verwendet werden.

Eigenschaften von Schlüsselwortverknüpfungen

Weisen Sie Indexdatei-Schlüsselwörter und Themenschlüsselwörter aus der Indexdatei Schlüsselwortverknüpfungs-Steuerelementen zu.

Schlüsselwörter in Projekten

Zeigt alle für ein Steuerelement verfügbare Schlüsselwörter an.

Schlüsselwörter im Steuerelement

Zeigt alle Schlüsselwörter an, die dem Steuerelement zugewiesen wurden.

Hinzufügen

Zur Auswahl des Schlüsselworts aus „Schlüsselwörter im Index“. Klicken Sie auf „Hinzufügen“.

Löschen

Wählt das Schlüsselwort aus „Schlüsselwörter im Steuerelement“. Wählen Sie „Löschen“.

Für HTML-Hilfeprojekte:

Remote-Schlüsselwörter festlegen Mit dieser Funktion können Sie Schlüsselwörter aus anderen .CHM-Dateien verwenden.***HINWEIS:*** *Zusätzlich zu den Funktionen des Steuerelements „Verwandte Themen“ kann das Steuerelement „Siehe auch“ die Anzeige des Themas unterdrücken, in dem sich das Steuerelement befindet. Außerdem lässt es sich automatisch in jedem Thema, in dem das Steuerelement vorhanden ist, aktualisieren. Das bedeutet, dass sich das Steuerelement durch Kopieren/Einfügen in verknüpfte Themen einfügen lässt.*

Hinzufügen von Verwandte-Themen-Steuerelementen

TIPP: *Änderungen, die Sie an Titeln oder Dateinamen vornehmen, werden nicht in das Steuerelement „Verwandte Themen“ übernommen.*

1) Wählen Sie im Entwurfseditor eine Position für das Steuerelement.
2) Klicken Sie auf „Einfügen“ > „Verwandte Themen“.
3) Wählen Sie eine Option, um verwandte Themen entweder als Schaltfläche (mit Bild oder Beschriftung) darzustellen, oder als Text.
4) Wählen Sie „Themen im Projekt“ ein Thema aus und klicken Sie auf „Hinzufügen“. Fügen Sie alle weiteren Themen hinzu, die als verwandte Themen angezeigt werden sollen.***HINWEIS:*** *Das Feld „URL“ zeigt den Speicherort der verknüpften Themendatei an und das Feld „Titel“ zeigt den Titel der Themenseite an.*
5) (Optional) Klicken Sie auf „Ändern“, um die Themenbezeichnung unter „Verwandte Themen“ zu ändern.
6) Wählen Sie geeignete Optionen, um die Anzeige in ein Dialogfeld („Gefundene Themen“) oder in ein Popupmenü zu leiten.
7) Wählen Sie eine geeignete Option, um das ausgewählte Thema in einem Frame oder in einem neuen Fenster anzuzeigen.
8) Wählen Sie die Optionen für die Anzeige und die Schriftart.
9) Klicken Sie auf „Beenden“ und dann auf die Schaltfläche „Ansicht“ , um einen Test durchzuführen.

HINWEIS: *(Microsoft HTML-Hilfe) Enthält das Thema ein Verwandte-Themen-Steuerelement, funktionieren die Verknüpfungen wegen eines bekannten Bugs in Microsoft HTML-Hilfe möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie eventuell Siehe-auch-Steuerelemente, Schlüsselwortverknüpfungs-Steuerelement oder HTML-Standardverknüpfungen.*

Assistent für verwandte Themen

Verwenden Sie den Assistenten für verwandte Themen, um die Darstellung von Schlüsselwortverknüpfung oder von Verwandte-Themen-Steuerelementen zu ändern: als Schalfläche mit Text und Bild, als Nur-Text-Verknüpfung oder als verborgenes Steuerelement, das mit Skripts funktioniert.

Schaltfläche

Bestimmt, wie ein Steuerement in Themen angezeigt wird.

Bezeichnung

Zeigt ein Steuerelement als graue Schaltfläche mit schwarzem Text an. Der Text im Feld wird auf der Schaltfläche angezeigt. Die Bezeichnung können Sie bearbeiten.

Bild

Zeigt das Steuerelement als Bild an. Der Name der Bilddatei wird im Feld unter dieser Option angezeigt. (In RoboHelp lässt sich dem Bild kein Text hinzufügen und vorhandener Text lässt sich nicht bearbeiten.) Zum Auswählen eines Bildes klicken Sie auf die Schaltfläche „Durchsuchen“ und wählen Sie dann aus dem Dialogfeld ein Bild aus. Speichern Sie das Bild als Windows-Bitmapdateientei (BMP) oder als Symbol-Datei (ICO).

Text

Zeigt das Steuerelement als Textverknüpfung an (Beispiel: „Weitere Informationen“).

Ausgeblendet (für Skripts)

Blendet das Steuerelement aus. Dies wird für ein Thema verwendet, zu dem Sie ein Skript hinzufügen. Dieses Steuerelement ist nicht im Thema sichtbar. Konfigurieren Sie zusammen mit einem Entwickler ein Skript.

(Nur HTML-Hilfeprojekte) Schaltfläche deaktivieren, falls keine der Schlüsselwörter mit Themen verknüpft sind.

Wenn ein Steuerelement für Schlüsselwortverknüpfungen erstellt wird und anschließend alle ihm zugewiesenen Schlüsselwörter gelöscht werden, wird das Steuerelement beim Öffnen des Themas durch den Benutzer deaktiviert.

Thema wählen aus

Über diese Option wird festgelegt, wie die Themenliste angezeigt wird, wenn der Benutzer auf das Verknüpfungssteuerelement klickt.

Gefundene-Themen-Dialogfeld

Die Themenliste wird in einem Dialogfeld „Gefundene Themen“ angezeigt. Wenn der Benutzer ein Thema wählt und auf „Anzeigen“ klickt, wird dieses angezeigt.

Aufklappmenü

Die Themenliste wird in einem Popupmenü angezeigt. Die Benutzer wählen ein Thema aus, um es zu öffnen.

Rahmen

Legt den Rahmen fest, in dem ein Thema angezeigt wird, wenn auf das Schlüsselwort geklickt wird. Benutzerdefinierte Framesets werden in dieser Liste angezeigt.

Für HTML-Hilfeprojekte, die Siehe-auch- oder Schlüsselwortverknüpfungs-Steuerelemente verwenden:

Wenn mit keinem der angegebenen Schlüsselwörter ein Thema verknüpft ist, Schaltfläche deaktivieren

Deaktiviert das Steuerelement, falls mit den ihm zugewiesenen Schlüsselwörtern keine Themen verknüpft sind. Angenommen, Sie erstellen ein

Schlüsselwortverknüpfungs-Steuerelement und entfernen dann alle dem Steuerelement zugewiesenen Schlüsselwörter. In diesem Fall wird das Steuerelement deaktiviert, wenn Benutzer das Thema öffnen.

Erstellen, Zuweisen und Hinzufügen von Siehe-auch-Schlüsselwörtern und -Steuerelementen

Erstellen und Zuweisen von Siehe-auch-Schlüsselwörtern

1) Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

    - Doppelklicken Sie auf den Ordner „Siehe-auch“ im Projektmanager-Pod. Der Pod „Siehe-auch“ wird angezeigt.
    - Geben Sie das „Siehe-auch“-Schlüsselwort in das Textfeld ein. Klicken Sie auf das Plus-Symbol.
    - Klicken Sie auf das Symbol der Schaltfläche „Neues Siehe-auch-Schlüsselwort hinzufügen“ . Geben Sie das neue Schlüsselwort ein und drücken Sie die Eingabetaste.

    Das Schlüsselwort wird fett angezeigt, weil keine Themen damit verknüpft sind.

2) Um dem Siehe-auch-Schlüsselwort Themen zuzuweisen, klicken Sie auf den Themenlisten-Pod und führen einen der folgenden Vorgänge aus:

    - Um das Schlüsselwort mehreren Themen hinzuzufügen, wählen Sie die zuzuweisenden Themen einzeln aus und ziehen sie in den unteren Pod.
    - Um bestimmten Themen ein Schlüsselwort hinzuzufügen, klicken Sie auf das Themenlisten-Pod und wählen Sie ein Thema aus. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche „Eigenschaften“ und wählen Sie die Option „Siehe-auch“. Geben Sie das Schlüsselwort ein, das Sie dem Thema zuweisen möchten, und klicken Sie auf „Hinzufügen“.

3) Fügen Sie ein Siehe-auch-Steuerelement zu dem neuen Schlüsselwort hinzu.

Der Pod „Siehe-auch“

Neues Siehe-auch-Schlüsselwort

Ein Siehe-auch-Schlüsselwort wird erstellt.

Schlüsselwort hinzufügen

Das im Feld eingegebene Siehe-auch-Schlüsselwort wird hinzugefügt.

Neues Schlüsselwortthema

Ein Schlüsselwortthema wird zugewiesen.

Thema suchen

Mithilfe der Suchkriterien wird nach Themen gesucht.

Festlegen der Siehe-auch-Schlüsselwörter im Siehe-auch-Assistenten

Der Siehe-auch-Assistent wird angezeigt, wenn Sie versuchen, ein Siehe-auch-Steuerelement in ein Thema einzufügen („Einfügen“ > „Siehe auch“).

Siehe-auch-Schlüsselwörter des Projekts

Zeigt eine Liste aller verfügbarer Siehe-auch-Schlüsselwörter an.

Hinzufügen

Wählen Sie einen Namen aus dem Feld „Siehe-auch-Schlüsselwörter des Projekts“ aus, der hinzugefügt werden soll.

Löschen

Wählen Sie einen Namen aus dem Feld „Siehe-auch-Schlüsselwörter des Projekts“ aus, der gelöscht werden soll.

Siehe-auch-Schlüsselwörter des Steuerelements

Zeigt alle Siehe-auch-Schlüsselwörter an, die dem Steuerelement zugewiesen wurden.

Für HTML-Hilfeprojekte:

Remote-Siehe-auch-Schlüsselwörter festlegen

Verwendet Siehe-auch-Schlüsselwörter aus anderen CHM-Dateien.

Festlegen von Schlüsselwörtern in einer Remote-CHM-Datei

HINWEIS: *Nur HTML-Projekte.*

Die CHM-Datei wird in den Projektordner kopiert. Auf Schlüsselwörter kann nur von der CHM-Datei aus verwiesen werden.

CHM-Dateiname

Geben Sie hier den Namen der CHM-Remotedatei als Referenz an.

a) Klicken Sie auf die Schaltfläche „Durchsuchen“, um Remote-CHM-Dateien zu suchen.

Schlüsselwort

Geben Sie hier das Schlüsselwort für die Referenz ein. Geben Sie den Namen genau so ein, wie er in der CHM-Datei steht.

Hinzufügen

Fügen Sie dem Feld „Remoteschlüsselwörter des Steuerelements“ ein Schlüsselwort hinzu.

Löschen

Löschen Sie ein Schlüsselwort aus dem Feld „Remoteschlüsselwörter des Steuerelements“.

RemoteSchlüsselwörter des Steuerelements

Zeigt die Schlüsselworteinfügung an.

Festlegen von Siehe-auch-Schlüsselwörtern in einer Remote-CHM-Datei

HINWEIS: Nur HTML-Projekte.

Verwenden Sie Siehe-auch-Schlüsselwörter im Hilfeprojekt, die in anderen CHM-Dateien verwendet werden. Die CHM-Datei wird in den Projektordner kopiert. Siehe-auch-Schlüsselwörter werden nicht kopiert.

CHM-Dateiname

Die Remote-CHM-Datei

Schaltfläche zum Durchsuchen

Klicken Sie auf diese Option, um zur Remote-CHM-Datei zu navigieren.

Siehe-auch-Schlüsselwort

Geben Sie hier die Bezeichnung des Siehe-auch-Schlüsselworts ein. Achten Sie auf genaue Übereinstimmung mit der in der CHM-Datei gewählten Bezeichnung.

Hinzufügen

Fügt die Siehe-auch-Schlüsselwörter den entsprechenden Remote-Schlüsselwörtern des Steuerelements hinzu.

Löschen

Entfernt die Siehe-auch-Schlüsselwörter aus der Liste der Remote-Schlüsselwörter des Steuerelements.

Remote-Siehe-auch-Schlüsselwörter in Steuerelement

Zeigt die Siehe-auch-Schlüsselwörter an, die in dem Steuerelement eingefügt werden können.

Hinzufügen von Siehe-auch-Steuerelementen

1) Erstellen Sie Siehe-auch-Schlüsselwörter.
2) Wählen Sie im Entwurfseditor eine Position für das Steuerelement.
3) Klicken Sie auf „Hilfesteuerelement einfügen“.
4) Klicken Sie auf „Siehe-auch“.
5) Wählen Sie die Verknüpfungsoptionen.
6) Wählen Sie unter „Siehe-auch-Schlüsselwörter in Projekt“ ein Siehe-auch-Schlüsselwort.
7) Klicken Sie auf „Hinzufügen“.Wiederholen Sie diesen Vorgang für alle Schlüsselwörter, die Sie hinzufügen möchten. Klicken Sie auf „Weiter“.
8) Wählen Sie die Optionen für die Anzeige und die Schriftart.
9) Klicken Sie auf „Fertig stellen“. Generieren Sie das Projekt, um das Steuerelement zu testen.

Ändern, Wiederverwenden oder Entfernen von Verknüpfungssteuerelementen

1) Öffnen Sie im Entwurfseditor ein Thema, in dem das gewünschte Verknüpfungssteuerelement enthalten ist.
   - Um ein Steuerelement zu ändern, doppelklicken Sie darauf und ändern seine Eigenschaften.
   - Um ein Steuerelement wiederzuverwenden, klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf und wählen Sie „Kopieren“. Klicken Sie mit der rechten Maustaste im Ziel-Pod und wählen Sie „Einfügen“.
   - Um ein Steuerelement zu entfernen, wählen Sie es aus und klicken Sie auf „Löschen“.

Nur-Text-Popups

Arbeiten mit Nur-Text-Popups

Nur-Text-Popups sind kurze Textpassagen (z. B. Definitionen), die beim Klicken auf einen verknüpften Begriff angezeigt werden. Sie können Nur-Text-Popups an einer beliebigen Stelle einfügen, außer in Kopf- und Fußzeilen von Themen. Für längere Texte, oder falls Grafiken benötigt werden, sollten Sie ein normales Popup verwenden.

VERKNPFTE LINKS:

Mit einem Popup verknüpfen

Erstellen von Nur-Text-Popups

1) Wählen Sie den Text im Entwurfseditor.
2) Klicken Sie im Menü „Einfügen" auf „Nur-Text-Popup".
3) Geben Sie den Text für das Popup direkt in das Fenster ein.

Bearbeiten von Nur-Text-Popups

1) Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Nur-Text-Popup und wählen Sie „Textpopup-Eigenschaften".
    - Geben Sie Text in das Popuptextfeld ein, um den vorhandenen Text zu bearbeiten.
    - Um Hintergrundfarbe, Schriftarten und Ränder zu bearbeiten, klicken Sie auf das entsprechende Feld und nehmen Sie die Änderungen vor. Ihre Auswahl wird auch auf später erstellte Nur-Text-Popups angewendet werden.
2) Klicken Sie zum Testen auf die Schaltfläche „Ansicht" und wählen Sie das Nur-Text-Popup.

Entfernen von Nur-Text-Popups

1) Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Popup und wählen Sie „Textpopup entfernen".

Nur-Text-Popups entfernen.

Testen vor der Generierung

1) Öffnen Sie im Entwurfseditor das Thema mit dem Nur-Text-Popup.
2) Klicken Sie auf die Anzeigeschaltfläche .
3) Klicken Sie auf das Nur-Text-Popup.

Testen nach der Generierung

1) Klicken Sie auf das Symbol „Primäres Layout anzeigen“. Wählen Sie „Ja“, wenn Sie zur Generierung aufgefordert werden.
2) Wechseln Sie zu dem Thema mit dem Nur-Text-Popup.
3) Klicken Sie auf das Nur-Text-Popup.

Abfolgen

Abfolgen erstellen oder bearbeiten

Benutzen Sie Abfolgen, um Ihren Lesern einen Pfad zur Verfügung zu stellen, mit dem sie sich durch eine Reihe von Themen bewegen können. Beachten Sie beim Arbeiten mit Abfolgen die Folgendes:

- Sie können keine HTML-Dateien oder externe Themen von anderen Hilfesystemen in die Abfolgen einfügen.
- Ein einziges Thema kann zu mehreren Abfolgen gehören.
- Jeder Hilfetyp zeigt Abfolgen unterschiedlich an. In WebHelp-Layouts können Sie Abfolgen auf Projektebene aktivieren oder deaktivieren. In WebHelp- und Adobe AIR-Layouts können Sie die anzuzeigenden Abfolgen auswählen. Sind im Layout Inhaltskategorien definiert, können Sie für jede Inhaltskategorie Abfolgen auswählen. Weitere Informationen zum Aktivieren und Deaktivieren von Abfolgen sowie zum Auswählen von Abfolgen für Inhaltskategorien finden Sie hier: Konfigurieren des Adobe AIR-Layouts und WebHelp-Ausgabe generieren.

Automatisches Erstellen von Abfolgen

Eine automatisch erstellte Abfolge ersetzt bestehende Abfolgen.

1) Erstellen Sie das Inhaltsverzeichnis.
2) Wählen Sie „Extras“ > „Abfolge-Editor“.
3) Klicken Sie auf „Automatisch aus Inhaltsverzeichnis erstellen“.
4) Geben Sie die Anzahl der hierarchischen Ebenen des Inhaltsverzeichnisses ein, die Sie in die Abfolge integrieren möchten und klicken Sie auf „OK“.
5) Klicken Sie auf „OK“. Wenn das Dialogfeld „Abfolge aktivieren“ angezeigt wird, klicken Sie auf „Ja“.

Manuelles Erstellen von Abfolgen

1) Wählen Sie „Extras“ > „Abfolge-Editor“.
2) Klicken Sie auf „Neu“ und geben Sie danach der Abfolge einen Namen.
3) Wählen Sie in „Verfügbare Themen“ den Ordner, der die Themen enthält, die Sie hinfügen möchten.
4) Hinzufügen von Themen zu den Abfolgen.
    - Um ein einzelnes Thema zu verschieben, wählen Sie es aus und klicken Sie auf „Hinzufügen“ oder klicken Sie auf die Schaltfläche „Abfolge hinzufügen“ , um es zu verschieben.
    - Um eine Gruppe von Themen zu verschieben, wählen Sie den Ordner, der die Themen enthält, und klicken Sie auf die Schaltfläche „Alle Abfolgen hinzufügen“.
5) Klicken Sie auf „OK“. Wenn das Dialogfeld „Abfolge aktivieren“ angezeigt wird, klicken Sie auf „Ja“.

Entfernen eines Themas aus einer Abfolge

1) Wählen Sie das Thema in der Abfolge-Liste und klicken Sie auf „Entfernen“.

Umbenennen oder Entfernen einer Abfolge

Wählen Sie die Abfolge aus der Liste der Abfolgen.

- Um sie zu entfernen, klicken Sie auf „Entfernen“.
- Um sie umzubenennen, klicken Sie auf „Umbenennen“ und geben Sie den neuen Namen ein.

Anzeigen und Testen von Abfolgen

Identifizieren von Themen, die mit Abfolgen verbunden sind

1) Wählen Sie „Extras“ > „Abfolge-Editor“.
2) Klicken Sie unter „Abfolgen“ auf das Pluszeichen neben jeder Abfolge, um die Themen anzuzeigen.

Testen von Abfolgen

Themen, die zu mehreren Abfolgen gehören, werden innerhalb der Abfolge angezeigt, die in der Verknüpfungsansicht zuerst aufgeführt ist.

1) Wählen Sie „Ansicht“ > „Pods“ > „Verknüpfungsansicht“. Der Pod „Verknüpfungsansicht“ wird angezeigt.
2) Klicken Sie auf die Registerkarte „Projektmanager“.
3) Öffnen Sie im Projektmanager den HTML-Dateien-Ordner und wählen Sie ein Thema.
4) Ziehen Sie das Thema in den Pod „Verknüpfungsansicht“.

   Erscheint eine gelbe Linie um das Symbol „Verknüpfungsansicht“, lassen Sie die Maustaste los, um Verknüpfungen zum und vom Thema anzuzeigen.

   Wenn das Thema Teil einer Abfolge ist, werden die Schaltflächen „Zurück“ und „Weiter“ oben und unten angezeigt.
5) Klicken Sie auf die Schaltflächen „Zurück“ und „Weiter“, um die Abfolge zu testen.

Anzeigen von Abfolgen für ein einzelnes Thema

1) Wählen Sie ein Thema.
2) Klicken Sie auf die Schaltfläche „Eigenschaften“.
3) Klicken Sie auf die Registerkarte „Erweitert“.

Testen von Abfolgen in einem Browser oder Viewer

1) Überprüfen Sie, ob die Abfolgen aktiviert sind.
2) Klicken Sie auf die Schaltfläche „Generieren“.
3) Klicken Sie auf „Ergebnis anzeigen“ und klicken Sie sich durch die Abfolge.

Identifizieren der Abfolge, der ein Thema zugewiesen ist

1) Öffnen Sie ein Thema im Entwurfseditor.
2) Klicken Sie auf die Schaltfläche „Eigenschaften“ .
3) Klicken Sie auf die Registerkarte „Erweitert“.

Suchen in der RoboHelp-Ausgabe

In RoboHelp stehen Optionen zur Verfügung, mit deren Hilfe Sie Suchmetadaten hinzufügen, den Inhalt eines Projekts zum Durchsuchen optimieren und die Suchmöglichkeiten für die Endbenutzer konfigurieren können.

Grundlagen der RoboHelp-Suche

RoboHelp unterstützt die folgenden Funktionen für die Suche in der Ausgabe:

Mehrsprachige Suche.

RoboHelp unterstützt mehrere Sprachen auf der Projekt-, Themen- und Absatzebene. So könnten Benutzer beispielsweise nach einem deutsches Wort in einem englischsprachigen Thema suchen, das einen eingebetteten deutschen Absatz enthält. Falls RoboHelp das deutsche Wort findet, wird das englischsprachige Thema angezeigt und dabei das deutsche Wort hervorgehoben.

Suchen in den Sprachen Chinesisch/Japanisch/Koreanisch (CJK)

Die WebHelp- und FlashHelp-Ausgabe in RoboHelp unterstützt eine Schlüsselwortsuche, das heißt eine Benutzerabfrage wird in einzelne Wörter aufgeteilt und anschließend werden diese Wörter im Projektinhalt gesucht. Das Aufteilen einer Suchabfrage in einzelne Wörter ist nicht einfach bei den Sprachen Chinesisch/Japanisch/Koreanisch, da bei diesen Sprachen die Wortgrenzen nicht deutlich festgelegt sind.

Die Suchfunktion bei WebHelp-, FlashHelp-, AIRHelp- und browserbasierten AIRHelp-Ausgaben erkennt CJK-Inhalt in Suchabfragen, sodass Sie optimalere Ergebnisse erhalten.***HINWEIS:*** *RoboHelp sucht zusammenhängende Abfolgen von CJK-Zeichen als Ganzes und zeigt nur die Themen an, die der gesamten Suchabfrage in der gleichen Abfolge entsprechen.*

Um nach mehreren CJK-Wörtern zu suchen, trennen Sie die Wörter wie folgt:

- Logische Operatoren AND oder OR verwenden

  RoboHelp sucht nach den einzelnen CJK-Wörtern und zeigt anschließend Ergebnisse je nach verwendetem Operator.

- Leerzeichen verwenden

  RoboHelp verwendet eine Suche nach Ausdrücken, wenn Sie die Wörter durch Leerzeichen trennen.

  HINWEIS: *Die Unterstützung für die CJK-Suche wirkt sich nicht auf die Indizierung von Inhalt in RoboHelp-Server aus.*

Teilkettensuche

(WebHelp/Pro, FlashHelp/Pro) Falls Sie diese Funktion aktivieren, ergibt eine Suche nach „Log“ Themen, die „Logarithmus“ oder „Log-Datei“ enthalten. Eine Suche nach Buchstabenfolgen dauert länger als eine Schlüsselwortsuche.

HINWEIS: *In zusammengeführten Projekten funktioniert die Teilzeichenfolgensuche, wenn sie sowohl im Masterprojekt als auch in den untergeordneten Projekten aktiviert ist.*

Suche nach Ausdrücken

Um nach einem bestimmten Ausdruck zu suchen, müssen die Benutzer diesen im Suchfeld in Anführungszeichen einschließen. Zu dem Suchbegriff „Color Swatch“ zeigt RoboHelp alle Themen an, welche die Textfolge „Color Swatch“ enthalten.

UND-Suche

(WebHelp, WebHelp Pro, and AIR Help) RoboHelp führt standardmäßig eine Suche mit dem Operator ODER aus, wenn ein Benutzer mehrere Begriffe eingibt, ohne sie in Anführungszeichen einzuschließen. Mit diesem Vorgang findet RoboHelp alle Themen, die beliebige der im Suchfeld eingegebenen Wörter enthalten. Wenn Sie in den SSL-Einstellungen die Option „Zulassen und in Ausgabe suchen“ aktivieren, verwendet RoboHelp bei Eingabe mehrerer Wörter ohne Anführungszeichen den Operator UND. RoboHelp sucht dann nur nach den Themen, die sämtliche im Suchfeld angegebenen Wörter enthalten. Die Suche mit UND kann mit der Suche nach Sätzen oder Wendungen kombiniert werden.

Sie können in den SSL-Einstellungen außerdem festlegen, ob die Suche mit UND standardmäßig aktiviert sein soll. Wenn die Suche mit UND für die Ausgabe unterstützt wird, haben die Endbenutzer darüber hinaus die Möglichkeit, sie zu aktivieren oder zu deaktivieren.

HINWEIS: *In zusammengeführten Projekten übernehmen untergeordnete Projekte die Einstellung der ihnen übergeordneten Projekte. In Projekten mit DUCC (Inhaltskategorien) gilt die Einstellung für alle Inhaltskategorien.*

Boolesche Operatoren in Suchvorgängen

(WebHelp) Die Benutzer können die Suche durch Kombinieren von Suchbegriffen mithilfe der booleschen Operatoren UND, ODER und NICHT präzisieren.

Rangfolgen bei Suchergebnissen

RoboHelp ordnet die Suchergebnisse anhand ihrer Relevanz. Wenn ein Wort beispielsweise im Titel eines Themas auftaucht, ist seine Relevanz höher als beim Auftreten des Wortes in der Schlüsselwortliste. Ein Thema, bei dem das Wort in der Ebene „Überschrift 1“ auftritt, hat eine höhere Relevanz als Vorkommnisse unter „Überschrift 2“. Daher würde dieses Thema in den Suchergebnissen weiter vorne platziert werden.

Suchmetadaten hinzufügen

Suchmetadaten umfassen Synonyme, Themenschlüsselwörter und Stoppwörter.

Gehen Sie wie folgt vor, um Suchmetadaten hinzuzufügen:

1) Wählen Sie „Bearbeiten“ > „Metadaten durchsuchen“.

2) Führen Sie eine der folgenden Aktionen durch:

Synonyme

Mithilfe dieser Option können Sie Synonyme definieren, um Varianten von Suchbegriffen zuzulassen: Sie können beispielsweise „Cursor“, „Zeiger“ und „Maus“ als synonyme Suchbegriffe festlegen. Falls der Suchbegriff „Maus“ ist, liefert RoboHelp damit auch Themen, die das Wort „Cursor“ enthalten, wobei dieses zusätzlich hervorgehoben wird. Weitere Informationen finden Sie unter Projekteinstellungen ändern.

Themenschlüsselwörter

Mithilfe dieser Option können Sie Wörter und Ausdrücke mit dem aktuellen Thema verknüpfen. Normalerweise bieten sich Wörter oder Ausdrücke an, die für das Thema relevant, aber nicht im Themeninhalt enthalten sind. Sie können beispielsweise einem Thema über Schriftarten, Schriftschnitt und Punktgrößen das Schlüsselwort „Formatierung“ zuweisen. Wenn der Endbenutzer „Formatierung“ als Suchbegriff eingibt, zeigt RoboHelp das Thema an, obwohl das Wort „Formatierung“ selbst in dem Thema nicht auftritt. Bei der Bewertung von Suchergebnissen bevorzugt RoboHelp Schlüsselwörter vor Fundstellen der Suchbegriffe im Fließtext des Themas. Weitere Informationen finden Sie unter Projekteinstellungen ändern.

HINWEIS: *Die Schlüsselwortsuche ist in Microsoft HTML-Hilfe (CHM) nicht verfügbar.*

Stoppwörter

Mithilfe dieser Option können Sie der Stopplistendatei „ProjectName.stp“ häufig vorkommende (unwichtige) Wörter wie „ein(e)“ oder „der“ („die“, „das“) hinzufügen. RoboHelp ignoriert diese Wörter, um optimale und relevante Suchergebnisse anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter Projekteinstellungen ändern.

Inhalt für Suche optimieren

RoboHelp unterstützt viele Möglichkeiten zum Optimieren Inhalts zum Durchsuchen:

Office- und PDF-Dateien durchsuchen

(WebHelp/Pro, FlashHelp/Pro) Die Benutzer können die veröffentlichte Ausgabe (z. B. PDF-, Word- und Excel-Dateien) nach Baggagedateien durchsuchen. Damit diese in den Suchergebnissen erscheinen, müssen diese Baggagedateien in einem Thema über einen Hyperlink verknüpft werden.

HINWEIS: *iFilter für Microsoft und PDF müssen installiert sein, damit die Baggagedatei-Suche aktiviert werden kann.*

Nicht referenzierte Themen von der Suche ausschließen

Die Option „Nicht referenzierte Themen von der Ausgabe ausschließen" gewährleistet, dass Suchergebnisse nur aus Themen angezeigt werden, die in den folgenden Projektkomponenten referenziert werden:

- Inhaltsverzeichnis
- Index
- Abfolgen
- Standardthema
- CSH-Zuordnungs-IDs
- „Siehe-auch"-Schlüsselwörter
- „Verwandte Themen"-Schlüsselwörter
- Hyperlinks

Angegebene Baggagedateitypen von Suche ausschließen

(MultiScreen-HTML5, WebHelp, FlashHelp und AIR Help) Mithilfe der Option „Baggage-Dateitypen von der Suche ausschließen" können Sie Baggage-Dateien der angegebenen Typen von der Suche ausschließen. So können Sie z. B. festlegen, dass alle Excel-Dateien in Ihren Projekten ausgeschlossen werden sollen.

HINWEIS: *In zusammengeführten Projekten konfigurieren Sie diese Sucheinstellung für jedes einzelne Projekt.*

Nicht referenzierte Baggagedateien von der Suche ausschließen

Die Option „Nicht referenzierte Baggagedateien von der Suche ausschließen“ gewährleistet, dass Suchergebnisse Baggagedateien nur anzeigen, wenn diese in Themen durch in den Layout-Eigenschaften ausgewählte Hyperlinks, den Index und das Inhaltsverzeichnis referenziert werden. Ist die Option „Nicht referenzierte Themen von der Ausgabe ausschließen“ aktiviert, zieht RoboHelp nur referenzierte Themen in Betracht. Andernfalls werden alle Themen des Projekts in Betracht gezogen.

In der folgenden Tabelle finden Sie die Layouts, die die Suchoptionen „Nicht referenzierte Themen von der Ausgabe ausschließen“ und „Nicht referenzierte Baggagedateien von der Suche ausschließen“ unterstützen:

SSL	Option „Nicht referenzierte Themen von der Ausgabe ausschließen“	Option „Nicht referenzierte Baggagedateien von der Suche ausschließen“
Multiscreen HTML5	Ja	Ja
eBook		
Adobe AIR Ausgabetyp: Adobe AIR-Anwendung	Ja	Ja
Adobe AIR Ausgabetyp: Browserbasierte Hilfe	Ja	Ja
WebHelp	Ja	Ja
WebHelp Pro	Ja	Ja
FlashHelp	Ja	Ja
FlashHelp Pro	Ja	Ja
Microsoft HTML-Hilfe	Ja	Nein
Gedruckte Dokumentation	Nein	Nein
XML-Ausgabe	Ja	Nein
Oracle Help	Ja	Nein
JavaHelp	Ja	Nein

Suchmöglichkeiten konfigurieren

Sie können die Suchmöglichkeiten für die Endbenutzer wie folgt konfigurieren:

Gesamtanzahl der Suchergebnisse anzeigen

(WebHelp and AIRHelp) Mithilfe dieser Option können Sie festlegen, ob die Gesamtanzahl der Ergebnisse für einen vom Benutzer eingegebenen Suchbegriff in der Ausgabe angezeigt werden soll. Diese Suchoption ist sowohl in aktualisierten als auch in neuen RoboHelp-Projekten standardmäßig aktiviert.

HINWEIS: *In zusammengeführten Projekten übernehmen untergeordnete Projekte die Einstellung der ihnen übergeordneten Projekte.*

Themenkontext in Suchergebnissen anzeigen

Standardäßig zeigt die Suchergebnisliste die ersten 60 Zeichen der einzelnen Themen als Kontextinformation. Das Anzeigen der Kontextinformationen kann über das SSL-Dialogfeld deaktiviert werden.

HINWEIS: *Kontextinformationen in Hilfeergebnissen werden nur von WebHelp/Pro und FlashHelp/Pro unterstützt. Bei FlashHelp/Pro erscheint die Kontextinformation als QuickInfo.*

Anpassbare Liste der Suchergebnisse

(WebHelp/Pro) Standardmäßig werden 10 Positionen in den Suchergebnissen angezeigt. In diesen beiden Ausgabeformaten enthält der Suchbereich eine Optionseinstellung für die maximale Anzahl der aufgelisteten Suchergebnisse.

Rangspalte in Suchergebnissen ausblenden

Sie können in der WebHelp- und WebHelp Pro-Ausgabe die Rangspalte in den Suchergebnissen ausblenden, um mehr Platz für die Anzeige der Suchergebnisse bereitzustellen. Die Option „Rangspalte in Suchergebnissen ausblenden“ ist auf der Registerkarte „Navigation“ der WebHelp-Layouteigenschaften verfügbar. Siehe WebHelp-Ausgabe generieren und WebHelp Pro- oder FlashHelp Pro-Ausgabe generieren.

Externe Inhaltssuche

Die externe Inhaltssuche ermöglicht es Autoren, Inhalte aus angegebenen URLs anhand von Begriffen, nach denen die Benutzer wahrscheinlich suchen werden, anzeigen zu lassen. Sie können eine Liste mit projektbezogenen URLs erstellen und für jede URL einen Satz von Suchbegriffen, einen Titel und eine Beschreibung angeben. Wenn die Suche eines Benutzers einen dieser Suchbegriffe enthält, gibt RoboHelp den Titel und die Beschreibung der entsprechenden URL in den Suchergebnissen zurück. Wenn der Benutzer darauf klickt, wird der Inhalt im Themenfenster angezeigt. Die in den Suchergebnissen angezeigte URL hat denselben Rang wie das in den Themen angegebene Schlüsselwort.

Einrichten und Verwalten der externen Inhaltssuche

1) Wählen Sie „Ansicht“ > „Pods“ > „Externe Inhaltssuche“.
2) Stellen Sie die folgenden Optionen ein, um die externe Inhaltssuche einzurichten und zu verwalten:

Hinzufügen

Klicken Sie auf „Hinzufügen“ und geben Sie den Suchbegriff (getrennt durch Kommas, Leerzeichen oder Semikolon) und die URL für externen Inhalt an. Sie können einen Titel und eine Beschreibung hinzufügen. Wählen Sie die gewünschten CBTs aus. Klicken Sie auf „OK“, um den Eintrag in der Datei „SearchOptions.xml“ im Projektordner zu speichern.

Bearbeiten

Wählen Sie den zu bearbeitenden Eintrag und klicken Sie auf „Bearbeiten“. Ändern Sie die Details und klicken Sie auf „OK“.

Importieren

Klicken Sie auf „Importieren“ und wählen Sie die Datei „SearchOptions.xml“ aus einem Projekt, um die Einstellungen zur externen Inhaltssuche aus diesem in das laufende Projekt zu importieren.

Exportieren

Klicken Sie auf „Exportieren“ und wählen Sie einen Ordner, in den die Datei „SearchOptions.xml“ exportiert werden soll. Das Exportieren der Datei „SearchOptions.xml“ aus einem Projekt in ein anderes ist nützlich, wenn zwei Projekte die Suche nach ähnlichen externen Inhalten erfordern.

Suchen

Geben Sie eine Zeichenfolge ein, nach dem für einen bestimmten Eintrag gesucht werden soll Diese Option ist in Projekten nützlich, in denen zahlreiche Einträge für die externe Inhaltssuche definiert sind.

Externe Inhaltssuche aktivieren

Sie können die externe Inhaltssuche in den folgenden Layout-SSLs aktivieren:

- MultiScreen-HTML5
- WebHelp
- FlashHelp
- Adobe AIR
- WebHelp Pro

- FlashHelp Pro

1) Klicken Sie im Einzelquellenlayout-Pod mit der rechten Maustaste auf das Layout, in dem Sie die Ausgabe generieren möchten, und wählen Sie „Eigenschaften“.
2) Gehen Sie je nach Layout wie folgt vor:
   - (Multiscreen-HTML5) Klicken Sie auf ein Bildschirmprofil. Aktivieren Sie auf der Registerkarte „Suche“ die Option „Externe Inhaltssuche aktivieren“.
   - (Adobe AIR) Klicken Sie auf „Suche“ und wählen Sie „Externe Inhaltssuche aktivieren“.
   - (WebHelp) Klicken Sie auf „Suchen“ und wählen Sie „Externe Inhaltssuche aktivieren“.
   - (WebHelp Pro) Wählen Sie „Externe Inhaltssuche aktivieren“.
   - (FlashHelp und FlashHelp Pro) Klicken Sie auf „Weiter“ und wählen Sie „Externe Inhaltssuche aktivieren“.

Multimedia und Spezialeffekte

Bilder

Grundlagen über Bilder

Bilddateiformate

GIF-Dateien (Graphic Interchange Format)

Ein 8-Bit-Farbformat, das 256 Farben anzeigen kann und nützlich für Bilder mit einer beschränkten Farbauswahl ist. GIF-Bilder unterstützen das Transparenz-Attribut. Am besten eignen sie sich für Graustufen-Fotos, für Cartoons, kleine Symbole, Schaltflächen, Balken, Linien und Kugelsymbole. Sie können „interlaced“ oder animiert werden.

JPEG (Joint Photographic Expert Group)

Das JPEG-Format wird häufig zur Anzeige von Fotos und anderen Bildern mit Farbverläufen in HTML-Dokumenten eingesetzt. Falls Sie Bilder mit mehr als 256 Farben verwenden, dann empfiehlt sich das JPEG-Format. JPEG-Dateien haben die Dateinamenerweiterung .jpeg oder .jpg.

BMP (Windows-Bitmap)

Dies ist das Standard-Bitmapbildformat für Windows, das für WinHelp-Anwendungen verwendet wird. Bitmapbilder unterstützen bis zu 24-Bit-Farbe. Beim Importieren von WinHelp-Projekten in HTML werden die Bitmaps in .GIF- oder .JPG-Format konvertiert. Sie können Bitmaps und Symbolformate (.ICO-Dateien) verwenden, wenn Sie Verknüpfungs- oder HTML-Help-Steuerelemente (benutzerdefinierte Schaltflächen) hinzufügen.

MRB (Multi-Resolution Bitmap)

Ein Windows-Hilfe-Bildformat, das ein Bild enthält, welches in einer einzigen Datei in verschiedenen Bildschirmauflösungen gespeichert ist. Das Programm importiert diese Dateien aus WinHelp-Projekten und konvertiert sie in .GIF-Bilder.

WMF (Windows-Metafile)

Ein Vektorgrafikformat für Windows-Systeme. WMF-Dateien werden häufig als Clipart für Textverarbeitungsanwendungen verwendet. Das Programm importiert diese Dateien aus WinHelp-Projekten und konvertiert sie in .GIF-Bilder.

PNG (Portable Network Group)

Ein Bitmapbildformat wie GIF. Die neuesten Versionen von Netscape Navigator und Microsoft Internet Explorer unterstützen PNG.

Tipps:

- Ein „Wasserzeichen“-Effekt lässt sich durch das Anzeigen von Hintergrundfarben und -Bildern über das Dialogfeld „Rahmen und Schattierungen“ erzielen.
- Bei Auswahl eines Bildes wird die Schaltfläche „Kabelspule“ angezeigt . Benutzen Sie sie zum Verknüpfen von Themenelementen (Bildern, Texten und Tabellen) mit einem anderen Themenelement und weisen Sie der Verbindung einen Dynamic HTML-Effekt zu.
- Beim Importieren einer Microsoft Word- oder einer HTML-Datei werden alle Bilder zusammen mit der Datei importiert (die Bilder müssen sich in verankerten Rahmen befinden).

***HINWEIS:** Wenn Sie eine WebHelp Pro- oder WebHelp-Ausgabe erstellen, benutzen Sie .GIF- oder .JPG-Bilddateien.*

Auffinden von Bildern

Verwenden Sie den Graphics Locator, um Laufwerke und Ordner nach Bilddateien zu durchsuchen, Miniaturen anzuzeigen und Dateien zu kopieren.

1) Doppelklicken Sie im Pod „Extras“ auf den Graphics Locator .
2) Wählen Sie das Grafikdateiformat, nach dem Sie suchen möchten.
3) Geben Sie den Pfad für die Suche ein oder navigieren Sie zu einem anderen Ort.
4) Klicken Sie auf „Suchen“.

Kopieren von Bildern

1) Doppelklicken Sie im Werkzeuge-Pod auf die Schaltfläche des Graphics Locator .
2) Wählen Sie ein Bild aus der Liste mit den Bilddateien aus.
3) Steuern Sie ein Ziel an.
4) Klicken Sie auf „Datei kopieren“.

Anzeigen von Bildern

Um ein Bild anzuzeigen, verknüpfen Sie die Dateinamenerweiterung mit einer Anwendung:

1) Wählen Sie in der Projektansicht den Ordner „Bilder".
2) Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Bild.
3) Klicken Sie auf „Anzeigen".
4) Wählen Sie „Extras" > „Optionen".
5) Klicken Sie auf die Registerkarte „Verknüpfungen".
6) Klicken Sie neben „Dateiverknüpfungen" auf „Hinzufügen" Geben Sie eine Dateinamenerweiterung ein.
7) Klicken Sie auf „Auswählen". Navigieren Sie zur für die Bearbeitung und Ansicht des Dateityps verwendeten Anwendung.

Hinzufügen eines Bildes zu einem Thema

Es lassen sich Dateien mit folgenden Dateinamenerweiterungen einfügen: .gif, .jpeg, .jpg, .bmp.***HINWEIS:*** *Verwenden Sie für webbasierte Hilfe GIF- oder JPEG-Dateien.*

1) Wählen Sie im Entwurfseditor einen Speicherort für das Bild.
2) Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche „Bild einfügen" .
3) Führen Sie einen der folgenden Vorgänge durch:
   - Klicken Sie auf die Schaltfläche „Durchsuchen" , um nach einer Datei zu suchen.
   - Falls sich die Bilddatei im Projekt befindet, wählen Sie einen Ordner im Popupmenü „Bilder in Projektordnern". Wählen Sie „Alle Ordner", um alle Bilder im Projekt anzuzeigen.
4) Klicken Sie auf „OK".

Tipps:

- Ein in dem Projekt verwendetes Bild können Sie aus dem Ordner Projektmanager\Bilder ziehen und im Thema einfügen.
- Klicken Sie auf die Registerkarte „Galerie" im Dialogfeld „Bilder", wählen Sie eine Kategorie und aus dieser das gewünschte Bild aus, um vordefinierte Bilder hinzuzufügen. Um es Ihrem Projekt hinzuzufügen, klicken Sie auf „OK".
- Sie können Bildschirmabbildungen ohne ein Bildbearbeitungstool eines anderen Herstellers in den Entwurfseditor einfügen. Die Bilder werden als GIF- oder JPEG-Dateien gespeichert. Drücken Sie Alt + Druck, um einen Schnappschuss des aktiven Fensterbereichs anzufertigen.

Hinzufügen eines RoboScreenCapture-Bildes zu einem Thema

Sie können Bilder gleichzeitig erstellen und hinzufügen.

1) Setzen Sie den Cursor an die gewünschte Stelle im Entwurfseditor eines Themas.
2) Klicken Sie auf „ScreenCapture einfügen" in der Objektsymbolleiste. Das Dialogfeld „ScreenCapture einfügen" wird angezeigt.
3) Geben Sie einen Dateinamen für das neue Bild ein.
4) Wählen Sie ein Dateiformat.
5) Klicken Sie auf „OK". RoboScreenCapture wird geöffnet und RoboHelp wird minimiert.
6) Wählen Sie „Aufnahme" > „Aktives Fenster" oder eine beliebige andere Aufnahme. Das neue Bild erscheint in dem leeren Bereich.
7) Klicken Sie auf Speichern.
8) Schließen Sie RoboScreenCapture. Das Bilddialogfeld von RoboHelp für HTML wird angezeigt.
9) (Optional) Ändern Sie die Größe des Bildes und legen Sie einen Rahmen um das Bild.
10) Klicken Sie auf „OK".

Entfernen von Bildern aus Themen

- Um ein Bild aus einem Thema zu entfernen, wählen Sie es im Entwurfseditor aus. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Löschen". Das Bild verbleibt im Ordner „Bilder".
- Zum Entfernen eines Bildes von einem Projekt löschen Sie die Datei aus allen Themen. Das Bild wird aus dem Ordner „Bilder" entfernt.

Bearbeiten von Bildern in RoboHelp

1) Wählen Sie im Entwurfseditor das Bild, das bearbeitet werden soll.
2) Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
   - Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche „Ausgewähltes Bild bearbeiten".
   - Wählen Sie „Bearbeiten" > „Element bearbeiten".
   - Klicken Sie mit der rechten Maustaste im Pod „Projektmanager" auf einen Bildnamen. Wählen Sie „Bearbeiten".
3) Stellen Sie die Optionen ein:

Textumbruch

Wählen Sie die Formatierung (Ausrichtung) des Bildes im Verhältnis zum umgebenden Text.

HINWEIS: *Wenn der Text um das Bild herum angeordnet ist, kann das Bild nicht ausgerichtet werden. Wenn Textumbruch auf „Kein" eingestellt ist, dann kann das Bild oder die betreffende Zeile ausgerichtet werden.*

Bildschirmtipp

Geben Sie den Text ein, der angezeigt werden soll, wenn der Benutzer den Cursor über das Bild führt. Normalerweise wird der Titel des Bilds als Bildschirmtipp verwendet.

ALT-Text

Geben Sie den Text ein, der angezeigt werden soll, wenn das Bild nicht angezeigt werden kann (z. B., wenn der Benutzer Bilder im Browser deaktiviert hat). ALT-Text (alternativer Text) sollte normalerweise eine knappe Beschreibung des Bilds enthalten.

Größe

Hiermit können Sie die Abmessungen des Bildes in Pixel festlegen. Wählen Sie im Dialogfeld „Größe" „Seitenverhältnis beibehalten", um die Proportionen von Höhe und Breite beizubehalten.

Ränder

Hier können Sie den Abstand zwischen Bild und Text festlegen. Sie können dieselbe Breite für den Rand an allen Seiten oder eine jeweils andere Breite für den linken, rechten, oberen und unteren Rand angeben.

Rahmen

Hier können Sie dem Bild einen Rahmen hinzufügen und einen Stil bestimmen.

Bearbeiten von Bildern mit RoboScreenCapture

1) Wählen Sie im Entwurfseditor das Bild, das bearbeitet werden soll.
2) Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
   - Wählen Sie „Bearbeiten" > „Mit RoboScreenCapture bearbeiten".
   - Klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie „Mit RoboScreenCapture bearbeiten".
   - Klicken Sie auf die Schaltfläche „Mit RoboScreenCapture bearbeiten" in der Objektsymbolleiste.
3) Bearbeiten Sie das Bild.
4) Klicken Sie auf „Speichern". ***HINWEIS:*** *Weitere Informationen erhalten Sie in der RoboScreenCapture-Hilfe.*

Imagemaps

Imagemaps erstellen

1) Öffnen Sie im Entwurfseditor ein Thema mit einem Bild.
2) Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Bild. Wählen Sie „Imagemap einfügen".
3) Wählen Sie „Rechteck", „Kreis" oder „Polygon" aus.

   Der Cursor verwandelt sich in ein Fadenkreuz +.
4) Zeichnen Sie einen anklickbaren Bereich innerhalb des Bildrahmens.
5) Klicken Sie in „Verknüpfung zu" auf das Popupmenü (Pfeilsymbol) ▼. Wählen Sie eine Datei unter „Ziel auswählen (Datei oder URL)" oder ein anderes Ziel.
6) Geben Sie in das Feld „Text für Bildschirmtipp" den Text ein, der angezeigt werden soll, wenn der Benutzer die Maus auf die Bildzuordnung bewegt.
7) Klicken Sie auf „OK".

   TIPP: Der Projektmanager speichert die Bildzuordnung mit dem Bild im Ordner „Bilder". Ein Pluszeichen links neben der Bildschaltfläche kennzeichnet eine Imagemap: . Klicken Sie auf das Pluszeichen, um eine Liste aller Hotspots in der Bildzuordnung anzuzeigen. Die Hotspot-Verknüpfungen werden mit dem Hotspot-Symbol dargestellt .
8) Um die Imagemap zu testen, klicken Sie in der Symbolleiste auf die Anzeigeschaltfläche. Klicken Sie auf den Hotspot.

Imagemaps ändern

1) Öffnen Sie im Entwurfseditor das Thema mit der Bildzuordnung.
2) Doppelklicken Sie auf den Hotspot.
3) Klicken Sie in „Verknüpfung zu" auf das Popupmenü (Pfeilsymbol) ▼. Wählen Sie eine Datei unter „Ziel auswählen (Datei oder URL)" oder ein anderes Ziel.
4) Klicken Sie auf „OK". Klicken Sie, falls Sie dazu aufgefordert werden, auf „OK", um die Datei in das Projekt zu kopieren.
5) Klicken Sie zum Testen auf die Schaltfläche „Ansicht" in der Symbolleiste. Klicken Sie auf den Hotspot.

VERKNPFTE LINKS:

Mit einem Popup verknüpfen

W3C-Konformität

Adobe Captivate-Demos

Gehen Sie wie folgt vor, um mit Adobe Captivate erstellte Inhalte einzufügen und die Quelle von RoboHelp aus zu aktualisieren. Sie können Adobe Captivate von RoboHelp aus starten und Demo-Themen erstellen. Sie können außerdem die SWF- und HTML5-Ausgabe von Adobe Captivate-Demos in vorhandene Themen einfügen. Demo oder Demonstration ist ein Aufzeichnungsmodus in Adobe Captivate. Weitere Informationen finden Sie unter „Verwenden von Adobe Captivate“.

Wird dem Projekt eine Adobe Captivate-Demo hinzugefügt, können Sie die Quelle in RoboHelp öffnen und bearbeiten.

Adobe Captivate-Demo erstellen

Erstellen Sie in RoboHelp eine Adobe Captivate-Demo.

1) Wählen Sie „Datei“ > „Neu“ und „Adobe Captivate-Thema“.
2) Geben Sie einen Namen für das zu erstellende Adobe Captivate-Projekt an.
3) Geben Sie in das Feld „Titel“ für das Demo-Thema den Themennamen ein.
4) Geben Sie im Feld „Dateiname“ einen Dateinamen mit der Erweiterung .htm an.
5) Klicken Sie auf „OK“.
6) Erstellen Sie die Demo.

   HINWEIS: *Sie können nicht auf RoboHelp zugreifen, während Adobe Captivate geöffnet ist.*

7) Speichern Sie die Demo und schließen Sie Captivate.
8) Um die Demo zu testen, wählen Sie das Hostthema aus oder öffnen Sie es und klicken Sie dann auf „Ansicht“ .
9) Öffnen Sie das Thema und fügen Sie zusätzliche Informationen hinzu, wie z. B.eine Kopf- oder Fußzeile, eine Hintergrundfarbe oder Titeltext.

   HINWEIS: *Sie können die in das Thema eingefügte Adobe Captivate-Demo auswählen und bei Bedarf ausschneiden und in ein anderes Thema einfügen.*

Einfügen einer Adobe Captivate-Demo

Sie können von anderen Themen des Projekts Verknüpfungen zum Demo-Thema herstellen oder auch von Büchern und Seiten im Inhaltsverzeichnis und von Indexschlüsselwörtern aus. Sobald der Benutzer auf die Verknüpfung klickt, wird die Demo gestartet.

1) Öffnen Sie in RoboHelp das Thema, in das Sie die Demo einfügen möchten.
2) Platzieren Sie den Cursor an die Stelle, wo Sie die Demo einfügen möchten.
3) Klicken Sie im Menü „Einfügen“ auf „Adobe Captivate-Demo“. Das Dialogfeld „Adobe Captivate-Demo“ wird angezeigt:
   - Falls die Demo-SWF-Datei bereits im Projekt vorhanden ist, wählen Sie sie in der Liste „Multimedia in Projektordnern“ aus.
   - Befindet sich die Datei außerhalb des Projektordners, klicken Sie auf die Schaltfläche „Durchsuchen“, navigieren Sie zur SWF-Datei und klicken Sie auf „Öffnen“. Klicken Sie bei der Abfrage auf „Ja“, um die Datei in den Projektordner zu kopieren.
   - Wenn eine Adobe Captivate HTML5-Ausgabe der Demo verfügbar ist, navigieren Sie zur HTM-Datei und wählen Sie sie aus.

   HINWEIS: *RoboHelp fügt die HTM-Datei als Baggagedatei mit der Erweiterung .cpz hinzu. Wenn Sie die SWF-Datei nicht zusammen mit der HTML5-Ausgabedatei angegeben haben, fügt RoboHelp eine Platzhalter-SWF zur Verwendung im Entwurfseditor ein. Sie können die Demo somit nicht von RoboHelp aus bearbeiten. Die HTML5-Ausgabe der Demo wird nur in Projektausgaben verwendet, die mithilfe des MultiScreen-HTML5-Layouts erstellt wurden.*
4) Klicken Sie auf „OK“. Ein Objekt im Thema zeigt an, wo die Datei abgelegt wurde.
5) Klicken Sie auf „Ansicht“, um die Demo zu testen.

Adobe Captivate-Demo importieren

Sie können eine Adobe Captivate-Demo als ein neues Thema in Ihr RoboHelp-projekte importieren.

1) Wählen Sie „Projekt“ > „Importieren“ > „Dokument“ > „Adobe Captivate Demo“.
2) Geben Sie einen Titel für das neue Thema ein, das Sie für die Demo erstellen möchten.
3) Geben Sie den Pfad der HTML5-Ausgabe für die Demo an.
4) Geben Sie den Pfad der SWF-Ausgabe für die Demo an.

Hinweise:

- Wenn Sie einen HTML5-Ausgabepfad angegeben und dabei das Angeben des zugehörigen SWF-Ausgabepfads übersprungen haben, fügt RoboHelp eine Platzhalter-SWF zur Verwendung im Entwurfseditor hinzu. Diese SWF kann nicht bearbeitet werden.
- Wenn die importierte SWF über eine eingebettete FLV-Datei verfügt, importiert RoboHelp die FLV-Datei nicht. Fügen Sie die FLV-Datei als Baggagedatei hinzu. Siehe Baggageordner Dateien hinzufügen.

Bearbeiten einer Adobe Captivate-Demo

1) Öffnen Sie das Thema mit der Adobe Captivate-Demo oder erweitern Sie im Projektmanager den Ordner „Multimedia“.
2) Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Demo und wählen Sie „Bearbeiten“.

   HINWEIS: Wenn Sie eine HTML5-Ausgabedatei eingefügt und dabei das Einfügen der zugehörigen SWF-Datei übersprungen haben, fügt RoboHelp eine Platzhalter-SWF zur Verwendung im Entwurfseditor hinzu. Diese SWF kann nicht bearbeitet werden.

3) Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor.
4) Schließen Sie Adobe Captivate.

HINWEIS: Wenn Sie die Adobe Captivate-Demo in der Vorschau in RoboHelp anzeigen, werden Sie möglicherweise aufgefordert, die Datei im Projekt zu aktualisieren. Die Aufforderung wird angezeigt, wenn Sie die Adobe Captivate-Demo außerhalb von RoboHelp im Standard-Adobe Captivate-Verzeichnis gespeichert haben. (Der Standardspeicherort ist C:\Dokumente und Einstellungen\[Benutzername]\Meine Dokumente\Meine Adobe Captivate Projekte\.) Aktualisieren Sie die Datei, um Änderungen, die außerhalb von RoboHelp vorgenommen wurden, anzuwenden.

Multimedia

Hinzufügen von Multimedia

1) Wählen Sie einen Speicherort zum Einfügen der Multimedia-Dateien.
2) Wählen Sie „Einfügen“ > Registerkarte „Medien“ > „Multimedia“.
3) Wählen Sie die Option „Offline“ (lokaler Ordner) zum Einfügen von Multimedia-Dateien aus einem lokalen Ordner oder die Option „Online“ (URL) zum Einbetten von Online-Videos mithilfe der URL.

4) Wenn Sie für Multimedia die Offline-Option wählen (lokaler Ordner), haben Sie die folgenden Möglichkeiten:

   - Um eine neue Datei hinzuzufügen, klicken Sie auf die Schaltfläche „Durchsuchen“ und navigieren Sie zur Datei. Doppelklicken Sie auf die Datei. Wählen Sie „Ja“.

   - Um eine vorhandene Datei hinzuzufügen, wählen Sie sie aus der Liste „Multimedia in Projektordnern“ aus.

5) Wenn Sie für Multimedia die Onlien-Option wählen (URL), geben Sie die Quell-URL (im Einbettungscode) des Online-Videos an, wie in untenstehendem Hinweis erklärt. Beim Einbetten von Youtube-, Vimeo- und Dailymotion-Videos können Sie statt der Quell-URL auch die HTTP-URL angeben.

   HINWEIS: *Die Quell-URL des Videos kann im Einbettungscode des Online-Videos kopiert werden. Beispiel für einen Einbettungscode: <iframe width="560" height="315" src="https://www.youtube.com/embed/PAxxJKa3PDo" frameborder="0" allowfullscreen></iframe>. In diesem Fall lautet die zum Einbetten des Videos erforderliche Quell-URL: https://www.youtube.com/embed/PAxxJKa3PDo. Diese Quell-URL unterscheidet sich von der HTTP-URL des Videos.*

6) Stellen Sie die Optionen ein:

Textumbruch

Legt die Ausrichtung des Multimedia-Objekts im umgebenden Text fest.

Bildschirmtipp

Ersetzt die Multimediadatei mit einer Textbezeichnung, falls Benutzer Multimedia in ihren Browsern deaktivieren.

7) Sie können die Einstellungen für das Aussehen festlegen. Diese bestimmen, wie das eingebettete Video in der veröffentlichten Web-Ausgabe angezeigt wird.

Größe

Legt die Größe des eingebetteten Videos fest.

Wenn Sie ein QuickTime-Video hinzufügen, müssen Sie 16 Pixel zur Größe des Videos hinzufügen. Dies bedeutet: Für ein Video mit der Größe 320 x 240 müssen Sie 336 x 256 als Größe angeben (in der oben beschriebenen Dropdown-Liste „Darstellung“).

Rand

Legt den linken, rechten, oberen und unteren Rand in Zoll fest.

Rahmen

Legt einen Rahmen um das Video-Objekt fest.

Playereinstellungen

Legt die Videoeinstellungen für die Bedienelemente des Players, die Wiedergabe und den Sound in der veröffentlichten Ausgabe fest. Die folgenden Optionen stehen zur Verfügung:

Auto:

Bedienelemente des Players anzeigen, wenn Cursor darüber bewegt wird. Diese Option steht nur beim Einbetten von Online-Videos zur Verfügung.

Immer:

Bedienelemente des Players immer anzeigen.

Nie:

Bedienelemente des Players nie anzeigen.

Anmerkungen anzeigen, wenn verfügbar:

Anmerkungen anzeigen, wenn sie in den eingebetteten Multimedia-Inhalten verfügbar sind. Diese Option steht nur beim Einbetten von Online-Videos zur Verfügung.

Vollbild:

Multimedia anzeigen im Vollbildmodus.

Automatisch abspielen:

Multimedia beim Öffnen des entsprechendes Themas automatisch abspielen.

Schleife:

Multimedia-Dateien n Mal wiederholen, bis sie manuell angehalten werden. Wählen Sie entweder „Unendlich“ oder geben Sie einen Wert für n an. Beachten Sie, dass die Option für eine bestimmte Anzahl Wiederholungen nur für Windows Media Video (WMV), die Option für unendliche Wiederholungen hingegen für alle Multimedia-Typen ausgenommen Windows Media Video verfügbar ist.

Stumm:

Startet das Video im stummgeschalteten Modus. Dies kann später manuell geändert werden.

Anfangslautstärke:

Geben Sie die Anfangslautstärke des Videos an. Dies kann später manuell geändert werden. Diese Option steht nur bei HTML5-Videodateien zur Verfügung.

8) Klicken Sie auf „OK“.

9) Erstellen Sie in der Nähe des Objekts eine Verknüpfung zu der Multimediadatei mit dem Hinweis, dass die Benutzer auf die Verknüpfung klicken sollen, falls sie nicht auf die Multimediadatei zugreifen können.

10) Klicken Sie zum Testen oder Anzeigen einer Vorschau unter „Projekt“ > „Ansicht“ auf „Element anzeigen“.

WICHTIG: Welche Player-Einstellungen Sie angeben, ist bei Offline-Videos vom Ausgabevideotyp (z. B. .mov oder .qt) abhängig. Die Einstellungen für Online-Videos sind von den Einstellungen abhängig, die der Provider (z. B. youtube.com oder vimeo.com) bereitstellt.

HINWEIS: Manche Dateiformate funktionieren möglicherweise in kompilierten Microsoft HTML Helpdateien nicht richtig.

Folgende Multimedia-Dateitypen werden akzeptiert:

- Videodateien: *.avi, *.asf, *.asx, *.mpg, *.mpeg, *.mpg4, *.mpe, *.mov, *.qt, *.ra, *.rm, *.rpm, *.wmv, *.wvx
- HTML5-Videodateien: *.mp4, *.ogg, *.ogv, *.webm.

  Die Formate .ogg, .ogv und .webm werden nur für MultiScreen-HTML5-SSL unterstützt. Diese Formate werden nicht in Internet Explorer unterstützt. In nachfolgender Tabelle finden Sie weitere Informationen zu Browseranforderungen zum Abspielen von Videos in generierter MultiScreen HTML5-Ausgabe.

	Internet Explorer	***FireFox***	***Chrome***	***Safari***
Ogg	Nicht unterstützt	3.5+	5.0+	Nicht unterstützt
MPEG 4	9.0+	Nicht unterstützt	5.0+	3.0+
WebM	Nicht unterstützt	4.0+	6.0+	Nicht unterstützt

Ordner:

Ogg stellt Ogg-Dateien mit dem Theora-Videocodec und dem Vorbis-Audiocodec dar

MPEG4 stellt MPEG 4-Dateien mit dem H.264-Videocodec und dem AAC-Audiocodec dar

WebM stellt WebM-Dateien mit dem VP8-Videocodec und dem Vorbis-Audiocodec dar

TIPP: Um eine größere Kompatibilität mit mehreren Browsern auf mehreren Geräten zu erreichen, verwenden Sie MP4-Videodateien. MP4-Videos werden ebenfalls für die eBook-Ausgabe im ePub 3-Format unterstützt.

Hinweise:

- *(Nur Firefox)* MP4-Videos in der MultiScreen-HTML5-Ausgabe werden standardmäßig in der Größe 400 x 300 Pixel angezeigt. Sie können gegebenenfalls eine andere Größe für Videos angeben.
- *(Windows 7 und Internet Explorer 9)*Um MP-Videos in MultiScreen HTML-Ausgabe anzuzeigen, muss Windows Media Player installiert sein.
- MPEG-Videodateien: *.mpg, *.mpeg, *.mpg4, *.mpe*HINWEIS: MPEG 4-Dateien mit H.264-Videocodec und AAC-Audiocodec werden von den meisten Browsern nativ unterstützt.*

- Windows Media-Dateien: *.avi, *.asf, *.asx, *.wma, *.wmv, *.wax, *.wvx
- QuickTime-Dateien: *.qt, *.mov
- Real-Dateien: *.ra, *.rm, *.rpm
- Audiodateien: *.asf, *.asx, *.mp3, *.mp4, *.wav, *.au, *.mid, *.rmi, *.ra, *.rm, *.wma, *.wax
- Flash-Dateien: *.swf
- Flash-Videodateien: *.flv, *.f4v
- Adobe Captivate-Dateien: *.swf

Falls die Multimediadatei in anderen Themen verwendet wird, fügen Sie sie hinzu, indem Sie die Datei aus dem Ordner „Multimedia“ ziehen.***HINWEIS:*** *Multimediale Inhalte sind möglicherweise auf Flash- oder Video/Audio-Player angewiesen, die vor dem Abspielen von Ihnen installiert sein müssen.*

Ändern von Multimedia

1) Doppelklicken Sie auf das Multimedia-Objekt. Das Dialogfeld „Multimedia“ wird angezeigt.
2) Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor.
3) Klicken Sie auf „OK“.
4) Klicken Sie zum Testen auf die Schaltfläche „Ansicht“ in der Symbolleiste.

Entfernen von Multimedia aus Themen

1) Klicken Sie, um das Multimedia-Objekt auszuwählen.
2) Klicken Sie auf „Löschen“. .

TIPP: *Klicken Sie auf „Rückgängig“ , um ein entferntes Multimedia-Objekt wiederherzustellen.*

Dynamisches HTML und Spezialeffekte

Dynamisches HTML (DHTML) kombiniert Multimedia- und Skriptingfunktionen, um visuelle und 3D-Effekte zu erzielen. Die von Ihnen eingestellten Effekte führen eine Aktion aus bzw. folgen den Anweisungen des Benutzers (z. B. Mausklick). Achten Sie beim Arbeiten mit DHTML auf folgende Einzelheiten:

- Maus-Rollover-Effekte umfassen Schlagschatten, Schriftartänderung, Leuchten und Rock'n'Roll.

- Eine Seite laden, das Klicken auf eine Seite bzw. Triggeraktivierungseffekte umfassen Verschwommen, Elastisch, Ein/Ausblenden, Horizontal/Vertikal drehen, Hineinfliegen/Hinausfliegen, Grau, Anzeigen/Ausblenden, Spirale und Rock'n'Roll.
- Manche Effekte können auch kombiniert werden.
- Um optimale Ergebnisse u erzielen, verwenden Sie DHTML mit Internet Explorer 5.0 (oder höher).
- Dynamische Stil-Effekte werden von W3C-konformer Ausgabe nicht unterstützt. Wenn Sie den Code auf Einhaltung des W3C-Standards prüfen, werden im Bericht möglicherweise Fehler angezeigt.

  HINWEIS: *HTML-Dateien unterstützen DHTML-Effekte in Internet Explorer und anderen Browsern, aber XHTML unterstützt nicht alle DHTML-Effekte.*

VERKNPFTE LINKS:

Anwenden von Bedingungstags auf Inhalte

DHTML-Grundlagen

Hinzufügen von DHTML-Effekten zu Themen

1) Öffnen Sie ein Thema im Entwurfseditor und wählen Sie ein Element aus. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
   - Wählen Sie „Text“ aus.
   - Bei auf Absätzen basierenden Effekten klicken Sie innerhalb des Absatzes.
   - Bei positionierten Feldern wählen Sie das Textfeld. Es werden dann an den Ecken graue Kästchen angezeigt.
2) Wählen Sie „DHTML“ > „Dynamische HTML-Effekte einfügen/bearbeiten“.
3) Wählen Sie aus der Liste „Wann“ das Ereignis zum Initiieren des Effekts aus.
4) Wählen Sie aus der Liste „Was“ den Effekt aus, den Sie anwenden möchten.
5) Bestimmen Sie in der Liste „Einstellungen“ die Eigenschaften.

Der DHTML-Effekt wird mit einer hellgrauen Hash-Markierung angezeigt ///.

TIPP: *Über die Tagliste „Entwurf“ können Sie sicherstellen, dass die Effekte den richtigen Themen hinzugefügt werden.*

DHTML-Effekte auf mehrere Absätze anwenden

1) Klicken Sie im Thema an die Stelle, an der Sie das Textfeld einfügen wollen.
2) Wählen Sie „Einfügen“ > „HTML“ > „Textfeld“.
3) Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Feld und wählen Sie „Textfeldeigenschaften“. Legen Sie die Eigenschaften fest.
4) Geben Sie Text in das Feld ein.
5) Klicken Sie, um das Feld auszuwählen.
6) Wählen Sie „DHTML“ > „Dynamische HTML-Effekte einfügen/bearbeiten“.
7) Wählen Sie aus der Liste „Wann“ das Ereignis zum Initiieren des Effekts aus.
8) Wählen Sie aus der Liste „Was“ den Effekt aus, den Sie anwenden möchten.
9) Bestimmen Sie in der Liste „Einstellungen“ die Eigenschaften.

DHTML-Effekte in einem Thema aktualisieren

Aktualisieren Sie Dynamic HTML-Effekte (DHTML) durch erneutes Speichern von Themen in einer der folgenden Situationen:

- Sie fügen Formatvorlagen hinzu bzw. ändern diese, um einen Dynamic HTML-Effekt einzuschließen. Speichern Sie in diesem Fall alle mit dem Stylesheet verknüpften Themen, so dass diese den Code für das Erzeugen des Effekts enthalten.
- Sie können Projekte mit Versionen von RoboHelp, die vor der Version 8.0 erschienen sind, öffnen.

Sie können die Themen bei Aufforderung erneut speichern bzw. später durch Klicken auf die Registerkarte „Entwurf“ und Auswählen von „Extras“ > „DHTML“ in Themen aktualisieren“ aktualisieren.

Ändern bzw. Entfernen von DHTML-Effekten

1) Öffnen Sie das Thema im Entwurfseditor.
2) Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
   - Wählen Sie das Thema, das den Effekt enthält, den Sie ändern möchten. Wählen Sie „DHTML“ > „Dynamische HTML-Effekte einfügen/bearbeiten“.
   - Wählen Sie das Element, das entfernt werden soll, und klicken Sie auf „DHTML“ > „Dynamische HTML-Effekte entfernen“.

TIPP: *Die ePub-Ausgabe unterstützt keine DHTML-Effekte. Sie können Bedingungstags verwenden, um DHTML-Effekte aus der ePub-Ausgabe auszuschließen.*

VERKNPFTE LINKS:

ePub- und Kindle Book-Ausgabe erstellen

Generieren Sie zum Testen EPUB- und KindleBook-Ausgaben

Dynamische Hotspots

Allgemeines zu DHTML-Hotspots

DHTML-Hotspots zeigen Informationen an, wenn man darauf klickt.

Expanding-Hotspot

Wenn man darauf klickt, wird neben dem Hotspot zusätzlicher Text angezeigt.

Dropdown-Hotspot

Wenn man darauf klickt, werden unter dem Hotspot zusätzliche Informationen angezeigt.

DHTML-Hotspots hinzufügen

1) Öffnen Sie das Thema in der Entwurfsansicht. Wählen Sie den als Hotspot zu verwendenden Text.
2) Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
   - Wählen Sie bei Expanding-Hotspots die Optionen „DHTML“ > „Expanding-Hotspot“ und „Text erstellen“. Geben Sie im Expanding-Text-Editor den Text ein, der im Hotspot angezeigt werden soll. Klicken Sie außerhalb des Fensters, um den Editor zu schließen.
   - Wählen Sie bei Dropdown-Hotspots die Optionen „DHTML“ > „Dropdown-Hotspot“ und „Text erstellen“. Geben Sie Text oder Bilder im Dropdown-Feld ein. Klicken Sie außerhalb des Dropdowntext-Editors.
3) Klicken Sie auf die Anzeigeschaltfläche .

TIPP: *Formatieren Sie die DHTML-Hotspots anders als den umgebenden Text, damit sie für Leser leichter erkennbar sind.*

Entfernen von Hotspots

HINWEIS: *Der Inhalt in einem Hotspot wird entfernt, wenn Sie den Hotspot entfernen.*

1) Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Hotspot. Wählen Sie „Expanding-/Dropdowntext entfernen".

Ändern der Formatierung von DHTML-Hotspots

Sie können die Formatierung eines einzelnen Themas oder für alle Themen mithilfe eines Stylesheets ändern. Ändern Sie bei Verwendung mehrerer Stylesheets die einzelnen Stylesheets, die mit den Themen verknüpft sind, die Hotspots verwenden.

1) Wählen Sie „Format" > „Formatvorlagen".
2) Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
   - Um die Formatierung in einem einzelnen Thema zu ändern, wählen Sie „Verfügbar in" und wählen Sie den Namen des zu ändernden Themas.
   - Um die Formatierung in allen Themen zu ändern, die ein Stylesheet verwenden, wählen Sie „Verfügbar in" und anschließend das externe Stylesheet.
3) Wählen Sie unter „Formatvorlagen" die zu ändernde Hotspot-Formatvorlage.
4) Klicken Sie auf „Ändern".
5) Klicken Sie auf „Format" und wählen Sie die zu ändernden Attribute.
6) Klicken Sie auf „OK". Klicken Sie auf „Schließen".

Trigger und Ziele

Allgemeines zu Triggern und Zielen

Trigger bezeichnet Text bzw. Bilder, die über einen DHTML-Spezialeffekt verfügen. Durch Klicken auf einen Text bzw. auf ein als Trigger bestimmtes Bild wird ein *target* angezeigt. Zum Öffnen von DHTML-Effekten mithilfe von Triggern müssen Sie zuerst einem Text oder einem Bild einen Trigger zuweisen. Verknüpfen Sie dann den Trigger mit einem Ziel und weisen Sie einen DHTML-Effekt zu. Beachten Sie beim Arbeiten mit Triggern und Zielen die folgenden Einzelheiten:

- Trigger und Ziele müssen unter dem gleichen Thema gespeichert sein.
- Um anzuzeigen, dass ein Element anklickbar ist, ändern Sie die Schriftfarbe und unterstreichen Sie den Text bzw. fügen Sie dem Bild Text hinzu.

Trigger- und Zielbilder

This is the item users click (trigger).

Zuweisen von Triggern an Texte oder Bilder

1) Wählen Sie den Text oder das Bild, der bzw. das als Trigger zugewiesen werden soll.
2) Wählen Sie „DHTML“ > „Trigger erstellen“. Das Symbol „Kabelspule“ wird angezeigt. Hash-Markierungen fügen dem Text eine Schattierung hinzu.
3) Verbinden Sie den Auslöser mit einem Bild oder mit Text.

Verbinden von Auslösern mit Bildern

1) Wählen Sie den Text, der als Ziel verwendet werden soll.
2) Wählen Sie „DHTML“ > „Dynamische HTML-Effekte einfügen/bearbeiten“.
3) Wählen Sie unter „Wann“ die erste Triggeraktivierung.
4) Wählen Sie „Was“ (der Effekt, der beim ersten Anklicken des Triggers durch den Benutzer aktiviert wird) und bestimmen Sie anschließend die Einstellungen für die Eigenschaft.
5) Wählen Sie die zweite Triggeraktivierung und bestimmen Sie die Eigenschaften.
6) Klicken Sie auf „OK“. Das Symbol einer Steckdose erscheint neben dem Text und deutet darauf hin, dass es sich um ein Ziel handelt.
7) Klicken Sie auf den Trigger und ziehen Sie mit gedrückter Maustaste, um den Trigger mit dem Zieltext zu verbinden. Wenn Sie den Trigger mit mehreren Zielen verbinden wollen, drücken Sie die Umschalttaste und klicken Sie auf die Trigger. Halten Sie die Umschalttaste gedrückt und ziehen Sie die Maus (bei gedrückter Taste) auf den nächsten Zieltext.

Verbinden von Triggern mit Bildern

1) Klicken Sie einmal auf das Triggerbild, um das grüne Kabelspulensymbol anzuzeigen.
2) Klicken Sie auf das „Kabelspule“-Symbol und ziehen Sie mit gedrückter Maustaste, um das Bild mit dem Zielbild zu verbinden. Eine grüne Linie zeigt die Verbindung zwischen Trigger und Ziel an.
3) Wählen Sie im Menü den gewünschten DHTML-Effekt.
4) Wenn Sie eine Verbindung zu einem anderen Ziel herstellen wollen, halten Sie die Umschalttaste gedrückt und klicken Sie erneut auf den Trigger. Halten Sie die Umschalttaste weiter gedrückt und ziehen Sie die Maus (bei gedrückter Taste) auf das nächste Bild.
5) Wählen Sie im Menü den gewünschten DHTML-Effekt für das Zielbild.

Entfernen von Triggern

1) Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Themenelement, das dem Trigger zugewiesen ist, und wählen Sie „DHTML-Trigger entfernen“.

Laufschriften

Hinzufügen von Laufschriften

Eine Laufschrift ist ein Textnachricht, die sich bewegt.

- Um eine Laufschrift um einen vorhandenen Themeninhalt zu platzieren, wählen Sie den Themeninhalt und definieren Sie die Laufschrifteigenschaften.
- Um die Laufschrifteigenschaften zuerst festzulegen, klicken Sie auf das Laufschriftziel im Thema. Legen Sie die Laufschrifteigenschaften fest und geben Sie den Laufschriftinhalt ein.

HINWEIS: *XHTML unterstützt keine Laufschriften.*

Einstellen oder Ändern von Laufschrifteigenschaften

1) Wählen Sie „Einfügen“ > „HTML“ > „Laufschrift“.
2) Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Laufschrift, wählen Sie „Laufschrifteigenschaften“ und definieren oder ändern Sie die Laufschrifteigenschaften.
   - Wählen Sie in „Menge“ die Bewegungsgeschwindigkeit für die Laufschrift aus. Je höher die Zahl, desto schneller die Laufschriftgeschwindigkeit.
   - Wählen Sie in „Verzögerung“ die Dauer in Millisekunden für die Anzeige aus.
   - Geben Sie unter „Verhalten“ an, wie sich die Laufschrift bewegt.

Bildlauf
Die Laufschrift läuft ständig über das Fenster.

Folie
Die Laufschrift wird über den Bildschirm verschoben.

Alternative
Die Laufschrift läuft von der Ausgangsrichtung zum gegenüberliegenden Fensterrand und zurück.

- Geben Sie unter „Wiederholen“ die Anzahl der Wiederholungen für die Laufschrift an. Wählen Sie „Kontinuierlich“, um die Laufschrift zu wiederholen, so lange das Thema geöffnet ist.

3) Klicken Sie zum Testen auf die Anzeigeschaltfläche .

Löschen von Laufschriften

1) Platzieren Sie den Cursor auf die Laufschriftbegrenzung.
2) Klicken Sie mit der linken Maustaste.
3) Klicken Sie auf „Löschen“ .

HTML-Kommentare in Themen

Einfügen eines HTML-Kommentars

1) Öffnen Sie ein Thema im Entwurfseditor.
2) Setzen Sie den Cursor in der Entwurfsansicht und wählen Sie „Einfügen“ > „HTML“ > „Kommentare“.
3) Geben Sie den Kommentar im Kommentareditor im folgenden Format ein:

```
<!--Kommentar -->
```

4) Klicken Sie auf „OK“.

Anzeigen eines HTML-Kommentars

1) Öffnen Sie ein Thema in der Entwurfsansicht oder in HTML-Ansicht.
2) Wählen Sie „Ansicht“ > „Anzeigen“ > „Kommentare“.

   Kommentare erscheinen in der Entwurfsansicht als grüne Legende und in HTML-Ansicht als grüner Text.

3) (Entwurfsansicht) Bewegen Sie den Cursor über die Legende. Der Kommentar erscheint in einem Textpopup.

Iframes

Verwenden Sie IFrames (Inline Frames), um PDF- oder HTML-Dateien innerhalb eines HTML-Themas einzufügen. Wenn Sie in einer HTML-Seite eine PDF-Datei oder eine aufrufbare URL-Verknüpfung darstellen möchten, können Sie einen IFrame einfügen und die erforderlichen Dateien innerhalb der ausgewählten HTML-Seite anzeigen.

Einfügen eines IFrames

1) Wählen Sie „Einfügen“ > „HTML“ > „IFrame“.
2) Doppelklicken Sie auf den IFrame.
3) Geben Sie einen Namen ein. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Durchsuchen“, um eine URL bzw. eine HTML- oder PDF-Datei zum Verknüpfen auszuwählen.
4) (Optional) Klicken Sie auf die Registerkarte „Rahmen“, um die Rahmenoptionen einzustellen.
5) Klicken Sie auf „OK“.

HINWEIS: *Sie können die eingefügte Datei sowohl in der Vorschau als auch in der generierten Hilfe betrachten.*

Bearbeiten eines IFrames

- Doppelklicken Sie auf den IFrame, um den Namen, das verknüpfte Element oder den Rahmen zu modifizieren.
- Ziehen Sie die Frame-Ziehpunkte, um die Größe des IFrames zu ändern.

Bedingter Text

Grundlegendes zu bedingten Texten

Mit bedingtem Text können Sie Teilmengen des Inhalts eines Projekts für unterschiedliche Zwecke und Zielgruppen generieren. Sie können Bedingungstags erstellen, um Inhalte von der Ausgabe auszuschließen, und dann diese Tags Themen oder Elementen innerhalb von Themen zuweisen.

Anpassen der Druckausgabe

Eine Onlinedokumentation enthält häufig Elemente, die in gedruckten Handbüchern nicht von Nutzen sind, z. B. Beschreibungen von Onlinefunktionen. Sie können diese Abschnitte mit Tags für bedingten Text versehen und von der Ausgabe ausschließen. Wenn das Handbuch ein Bestandteil der Onlinedokumentation ist, können Sie die Themen bzw. die Themeninhalte, die enthalten sein sollen, mit einem Bedingungstag versehen. Wenden Sie dann einen anderen Tag auf die anderen Elemente an. Beim Generieren des Projekts können Sie dann das nur für die Onlineausgabe geltende Tag ausschließen.

Zielgruppenspezifische Zusammenstellung des Inhalts

Manchmal gehören Themen zu Produkten, Erfahrungsstufen oder Benutzertypen. Bedingte Texte helfen Ihnen, die für jede Gruppe benötigte Menge an Informationen zu reduzieren. Sie können auch Hinweise auslassen, die kleine Unterschiede zwischen Produkten erklären.

Verteilung verschiedener Versionen einer Anwendung

Zur Verteilung von Demo-, Test- und Shareware-Versionen einer Anwendung können Sie Themen in jeder Version auslassen.

Entwerfen und Testen von bedingtem Text

1) Bestimmen Sie die erforderlichen Ausgabetypen, wie zum Beispiel gedruckte Handbücher oder Onlineübungen, und beachten Sie aktuelle und zukünftige Anforderungen. Stellen Sie fest, ob je nach Kenntnisstand unterschiedliche Versionen erforderlich sind.

2) Stellen Sie fest, welche Bedingungstags auf jeden Ausgabetyp angewendet werden. Alle Komponenten, auf die keine Tags angewendet wurden, werden in die Ausgabe aufgenommen. Legen Sie fest, ob mehrere Tags für unterschiedliche Ausgabetypen auf die Themen angewendet werden sollen. Um ein Handbuch für Tester von Betasoftware zu verteilen, versehen Sie die Beta-spezifischen Themen mit einem beispielsweise „Beta“ genannten Tag. Versehen Sie die anderen Themen zum Beispiel mit einem „Gedruckt“ genannten Tag. Dann können Sie die Beta-bezogenen Themen zuerst einschließen und später ausschließen.

3) Verwenden Sie die Berichte zu Themeneigenschaften oder Bedingungstags, um die Tags zu überprüfen, die auf die Themen angewendet wurden.

4) Legen Sie fest, ob das jeweilige bedingte Text-Tag auf das gesamte Thema oder nur auf einen oder mehrere Bereiche innerhalb eines Themas angewendet werden soll. Wenn Sie zum Beispiel ein gedrucktes Handbuch erstellen, schließen Sie Text aus, der sich auf ein Onlineglossar bezieht.

5) Wählen Sie die Namen und Farben für die Tags, besonders bei umfangreichen Projekten mit mehreren Ausgabetypen. Definieren Sie Tag-Namen, die die Ausgabe beschreiben, z. B. „Druck“ oder „Online“. Tag-Farben erleichtern die Unterscheidung der Bereiche mit bedingtem Text innerhalb eines Themas.

6) Wenn Sie ein Projekt aktualisieren, entscheiden Sie, ob Inhalt, der durch Einzelquellen und durch Bedingungen für die Ausgabe überflüssig wird, gelöscht werden soll. Ein Projekt kann Text (z. B. „für fortgeschrittene Benutzer vorgesehen“) oder Bilder enthalten, die erläutern, welche Abschnitte des Inhalts für welche Zielgruppen gedacht sind. Sie können diese Elemente löschen oder mithilfe von bedingtem Text in der Ausgabe ausblenden.

7) Entscheiden Sie bei der Anwendung von Tags, welche Inhaltsverzeichnisse oder Seiten eines Inhaltsverzeichnisses in der Ausgabe enthalten sein sollen.

8) Legen Sie fest, welche Indizes in die Ausgabe eingeschlossen werden sollen. Sie können mehrere Indizes in einem Projekt erstellen und jeweils in die dazugehörige Ausgabe aufnehmen.

9) Testen Sie die Bedingungstags, indem Sie eine Ausgabe generieren und das Ergebnis überprüfen. Schließen Sie Kombinationen von Tags aus, die Sie auf Themen, Inhaltsverzeichnisse oder Indizes angewendet haben. Sie können die Themen auch in einer Vorschau anzeigen, ohne zu generieren, und auf diese Weise mit Bedingungsbereichen experimentieren.

VERKNPFTE LINKS:

Vorschaufunktion für Bereiche mit Bedingungstags

Arbeitsablauf zur Implementierung von bedingten Texten

1) Erstellen Sie ein Bedingungstag.
2) Das Tag wird auf eine Kombination von Themen, Themeninhalt, Inhaltsverzeichnissen und Indizes angewendet.
3) Legen Sie zunächst Bestandteile fest, die in der Ausgabe enthalten sein sollen, und solche, die nicht in der Ausgabe erscheinen sollen.
4) Definieren Sie den Ausdruck für bedingten Text zum Einschließen oder Ausschließen von Themen mit Tags

   Der Ausdruck enthält boolesche, logische Operatoren (ODER, UND, NICHT), um Ausdrücke zu bilden, mit denen Inhalte ausgeschlossen werden, die mit einem Tag versehen sind.
5) Generieren Sie die Ausgabe.

Verwalten von Verknüpfungen zu ausgeschlossenen Themen

Wenn Sie Inhalte von der Ausgabe ausschließen, können fehlerhafte Verknüpfungen in Themen auftreten, die auf ausgeschlossene Inhalte verweisen. RoboHelp verwaltet die meisten dieser Verknüpfungen, wie in der nachfolgenden Tabelle beschrieben.

Verknüpfungstyp	Ergebnis
Abfolge	Ein ausgeschlossenes Thema erscheint nicht in der Abfolge.
Imagemaps	Wenn ein Bild mit Bildzuordnung von der Ausgabe ausgeschlossen wird, wird die Zuordnung entfernt.
Index	Indexschlüsselwörter, die mit einem ausgeschlossenen Thema verknüpft sind, werden nicht im Indexbereich angezeigt.
Verknüpfungssteuerelemente	Eine Verknüpfungssteuerung (wie z. B. „Verwandtes Thema“ oder „Schlüsselwortverknüpfung“) mit Bezug auf ein ausgeschlossenes Thema zeigt das Thema nicht an.
Inhaltsverzeichnis	Bücher oder Seiten im Inhaltsverzeichnis, die mit ausgeschlossenen Themen verknüpft sind, werden nicht im Fensterbereich „Inhalt“ angezeigt.

Bedingungstags

Bedingungstags erstellen

1) Klicken Sie im Menüband „Projekt“ auf das Tag.
2) Geben Sie in das Dialogfeld „Neuer Versionsbedingungs-Tag“ für das Tag einen Namen ein.
3) Weisen Sie dem Tag mithilfe der Schaltfläche für die Erstellungstag-Farbe eine Farbe zu. Klicken Sie im Farbfeld auf die gewünschte Farbe oder klicken Sie auf Benutzerdefinierte Farbe, um eine neue Farbe zu definieren. Wenn Sie dem Symbol keine Farbe zuweisen, verwendet RoboHelp eine eindeutige Standardfarbe.

   RoboHelp verwendet beim Anwenden dieser Tags auf Inhalte diese Farbe. Ausführliche Informationen finden Sie unter Anwenden von Bedingungstags auf Inhalte

HINWEIS: *In allen neuen Projekten werden zwei Standardtags bereitgestellt: Online und Drucken Sie können ihre Farben ändern, sie umbenennen oder auf Themen und Themeninhalt anwenden.*

Anwenden von Bedingungstags auf Inhalte

Inhalte, auf die Bedingungstags angewendet wurden, werden mit diagonaler Schraffur in der Farbe für das betreffende Tag angezeigt. Wenn ein Projekt unter Verwendung eines Bedingungstagausdrucks generiert wird, wird bei dem Thema kein Inhalt angezeigt, auf die sich das Tag bezieht. Die mit Tags versehenen Bereiche werden durch die verschiedenen Farben der Schraffur gekennzeichnet. Bei einem Ordner erscheint keine diagonale Schraffur. Themen innerhalb von Ordnern können mit einer Schraffur markiert werden.

Hinweise:

- Entfernen Sie Textverweise zu ausgeschlossenen Themen, wie beispielsweise Verknüpfungen. Hotspots sind für ausgeschlossene Themen nicht aktiv.
- Sie können ein Bedingungstag auf Themen im Inhaltsverzeichnis-Pod anwenden.
- Um bedingten Text ein- oder auszublenden, gehen Sie zur Multifunktionsleiste „Bearbeiten“ und wählen Sie im Dropdown „Ein-/Ausblenden“ die Option „Bedingungsbereiche“.

Auf Themen angewandte Tags überprüfen

Der Bereich „Benutzt“ im Dialogfeld „Eigenschaften von Bedingungstags“ listet die Themen auf, die ein Tag verwenden. Die Spalte „Ebene“ zeigt, wie ein Tag angewendet wird:

<Thema>

Auf ein Thema angewendet.

<Inhalt>

Auf einen Themeninhalt angewendet.

<Beides>

Auf Thema und Themeninhalt angewendet.

Die Spalte „Datei“ listet die Datei mit den Taginformationen auf.

1) Klicken Sie im Bedingungstag-Pod mit der rechten Maustaste auf ein Bedingungstag und danach auf „Eigenschaften“.

Anwenden von bedingten Text-Tags auf ein Thema

1) Wählen Sie im Dropdown „Pod“ (Multifunktionsleisten „Projekt“, „Bearbeiten“ oder „Review“) „Themenliste“.
2) Wählen Sie das Thema.
3) Klicken Sie in der Multifunktionsleiste „Bearbeiten“ auf die Dropdown „Anwenden“ und wählen Sie ein Tag.

Anwenden von Bedingungstags auf mehrere Themen

1) Wählen Sie im Dropdown „Pod“ (Multifunktionsleisten „Projekt“, „Bearbeiten“ oder „Review“) „Themenliste“.
2) Wählen Sie mehrere Themen.
3) Klicken Sie auf das Symbol „Eigenschaften“ in der Symbolleiste und danach auf „Erweitert“.
4) Wählen Sie im Pod „Bedingte Texte“ (Tags auf Themenebene) ein Tag. Klicken Sie auf „OK“.

Anwenden von Bedingungstags auf den Inhalt von Themen

1) Öffnen Sie ein Thema im Entwurfseditor.
2) Wählen Sie den Themeninhalt.
3) Klicken Sie in der Multifunktionsleiste „Bearbeiten“ auf die Dropdown „Anwenden“ und wählen Sie ein Tag.

Wenn Sie ein Versionsbedingungs-Tag auf Inhalte in einem Thema anwenden, wird der Inhalt in Überstriche gesetzt mit der Tag-Farbe, die Sie beim Bedingungstags erstellen.

Anwenden mehrerer Bedingungstags auf den Inhalt von Themen

1) Öffnen Sie ein Thema im Entwurfseditor.
2) Wählen Sie den Themeninhalt.
3) Klicken Sie in der Multifunktionsleiste „Bearbeiten“ auf die Dropdown „Anwenden“ und wählen Sie „Neu/Mehrere“.
4) Wählen Sie die benötigten Tags oder klicken Sie auf „Alle aktivieren“. Klicken Sie auf „OK“.

Wenn Sie mehrere Versionsbedingungs-Tags auf Inhalte in einem Thema anwenden, wird der Inhalt in Überstriche gesetzt mit den Tag-Farben, die Sie beim Erstellen von Bedingungstags definiert haben.

Wenn Sie mehrere Tags auf denselben Inhalt anwenden, ist die Farbe des endgültigen Überstrichs eine Kombination aus jeder angewendeten Tag-Farbe.

Anwenden von Bedingungstags auf einen Ordner, Index oder ein Inhaltsverzeichnis

1) Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
    - Um Tags auf einen Ordner anzuwenden, wählen Sie einen Ordner im Projektmanager-Pod aus.
    - Um Tags auf einen Index anzuwenden, klicken Sie auf den Ordner „Index“ im Projektmanager-Pod. Wählen Sie ein Schlüsselwort oder ein untergeordnetes Schlüsselwort.
    - Um Tags auf ein Inhaltsverzeichnis anzuwenden, klicken Sie auf den Ordner „Inhaltsverzeichnis“ im Projektmanager-Pod. Wählen Sie ein Buch oder eine Seite. Wenn Sie Tags auf das gesamte Inhaltsverzeichnis anwenden, ist das Inhaltsverzeichnis in der Ausgabe nicht verfügbar. Wenn Sie sie nur auf die Seiten im Inhaltsverzeichnis anwenden, ist das Inhaltsverzeichnis verfügbar. Die Seiten mit Tags sind nicht verfügbar.
2) Klicken Sie in der Multifunktionsleiste „Bearbeiten“ auf die Dropdown „Anwenden“ und wählen Sie „Neu/Mehrere“.
3) Wählen Sie die benötigten Tags oder klicken Sie auf „Alle aktivieren“. Klicken Sie auf „OK“.

Anwenden von Bedingungstags auf Platzhalter

1) Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Wählen Sie einen in einer Masterseite eingebetteten Platzhalter aus und dann „Format“ > „Bedingungstag anwenden“ > [Neues Tag].
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen in einer Masterseite eingebetteten Platzhalter und wählen Sie „Bedingungstag anwenden“ > [Neues Tag].

HINWEIS: *Sie können Bedingungstags auch auf Snippetinstanzen anwenden, nicht aber auf Snippets.*

Vorschaufunktion für Bereiche mit Bedingungstags

Um das Format eines Themas mit einem Bereich mit Bedingungstext zu prüfen, zeigen Sie eine Vorschau mithilfe eines bereits definierten Ausdrucks für ein bedingtes Tag an. Sie können außerdem einen Ausdruck für bedingten Text definieren, während Sie eine Vorschau des Themas anzeigen.

1) Öffnen Sie ein Thema im Entwurfseditor.

2) Wählen Sie „Ansicht“ > „Element anzeigen“.

3) Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Um einen bestehenden Ausdruck in der Vorschau zu betrachten, wählen Sie ihn im Menü „Bedingungstagausdruck“ aus.
- Um einen neuen Ausdruck zu definieren und in der Vorschau zu betrachten, klicken Sie auf „Definieren“ und wählen Sie Tags, die von der Ausgabe ausgeschlossen werden sollen. Klicken Sie auf „OK“.

TIPP: Um den Bedingungstagausdruck aus der Vorschau zu entfernen, wählen Sie im Menü „Bedingungstagausdruck“ „Keine“ aus.

Ein- und Ausblenden von bedingtem Text

Elemente mit bedingtem Text werden im Entwurfseditor mit Überstreichungen in der für das Tag festgelegten Farbe angezeigt.

Bedingter Text ist immer im Entwurfseditor sichtbar, Sie können die Überstreichung jedoch ausblenden.

1) Klicken Sie auf der Registerkarte „Bearbeiten“ im Ansichtsbereich im Dropdown-Menü auf „Einblenden/Ausblenden“.

   Das Listenelement „Bedingungsbereiche“ kann aktiviert und deaktiviert werden.

2) Zum Verbergen des Bedingungstextes deaktivieren Sie die Option.

   HINWEIS: Das Symbol links ist deaktiviert.

   Zum Anzeigen des Bedingungstextes wählen Sie die Option aus.

   HINWEIS: Das Symbol links ist aktiviert.

Entfernen von Bedingungstags

1) Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Um Bedingungstags von einem Thema zu entfernen, wählen Sie ein oder mehrere Themen im Ordner HTML-Dateien des Projektmanager-Pods aus.

- Um Bedingungstags aus dem Themeninhalt zu entfernen, öffnen Sie ein Thema im Entwurfseditor. Wählen Sie den Themeninhalt.
- Um Bedingungstags von einem Inhaltsverzeichnis zu entfernen, klicken Sie auf den Pod „Inhaltsverzeichnis“. Wählen Sie ein(e) oder mehrere Bücher oder Seiten.
- Um Bedingungstags von einem Index zu entfernen, klicken Sie auf den Pod „Index“. Wählen Sie ein Schlüsselwort oder ein untergeordnetes Schlüsselwort.

2) Klicken Sie auf „Bearbeiten“ > „Anwenden“ > „Neu/Mehrere“.

3) Heben Sie die Auswahl der betreffenden Tags auf oder klicken Sie auf „Alle löschen“. Klicken Sie auf „OK“.

4) Um Bedingungstags von einem Projekt zu entfernen, klicken Sie auf Projekt. Erweitern Sie den Ordner Bedingungstags, klicken Sie auf ein Tag und wählen Sie „Löschen“. Klicken Sie auf „OK“.

TIPP: Bevor Sie ein Bedingungstag aus einem Projekt entfernen, sollten Sie einen Projektbericht ausführen, um festzustellen, welche Themen davon betroffen sind.

Umbenennen von Bedingungstags

1) Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Tag im Pod „Bedingungstags“.

2) Wählen Sie „Umbenennen“ und geben Sie einen neuen Namen in dem Feld ein.

3) Drücken Sie die Eingabetaste. Der Name des Tags wird in den Themen, die es verwenden, aktualisiert.

TIPP: Achten Sie darauf, den neuen Namen des Bedingungstags in den Bedingungsausdruck einzupflegen, bevor Sie das Projekt neu erstellen.

Bedingte Textausdrücke

Definieren von Ausdrücken für bedingten Text

Ein Ausdruck ist ein Satz von Anweisungen. Mit Ausdrücken bestimmen Sie Themen, die in die Ausgabe eingeschlossen oder aus der Ausgabe ausgeschlossen werden sollen. Sie können einen einfachen Ausdruck definieren, der Tags ausschließt, oder einen komplexen Ausdruck mit booleschen Operatoren, wie zum Beispiel UND, ODER und NICHT.

Die Benutzer haben keinen Zugriff auf Themen oder Inhaltsverzeichnisse, die von der Ausgabe ausgeschlossen wurden. Indexschlüsselwörter und Einträge in Inhaltsverzeichnissen werden nicht

angezeigt. RoboHelp entfernt Verknüpfungen zu den Themen und entfernt die Themen aus der Verknüpfungssteuerung. Es entfernt Verknüpfungen mit Lesezeichen in Bereichen, die als ausgeschlossen markiert wurden. Tags, die nur auf den Inhalt von Themen angewendet wurden, wirken sich nicht auf das Inhaltsverzeichnis, den Index oder die Verknüpfungssteuerelemente aus.

Sie benötigen ein Einzelquellenlayout, in dem der Ausdruck gespeichert werden kann. Erstellen Sie bei Bedarf ein entsprechendes Layout oder modifizieren Sie ein vorgegebenes.

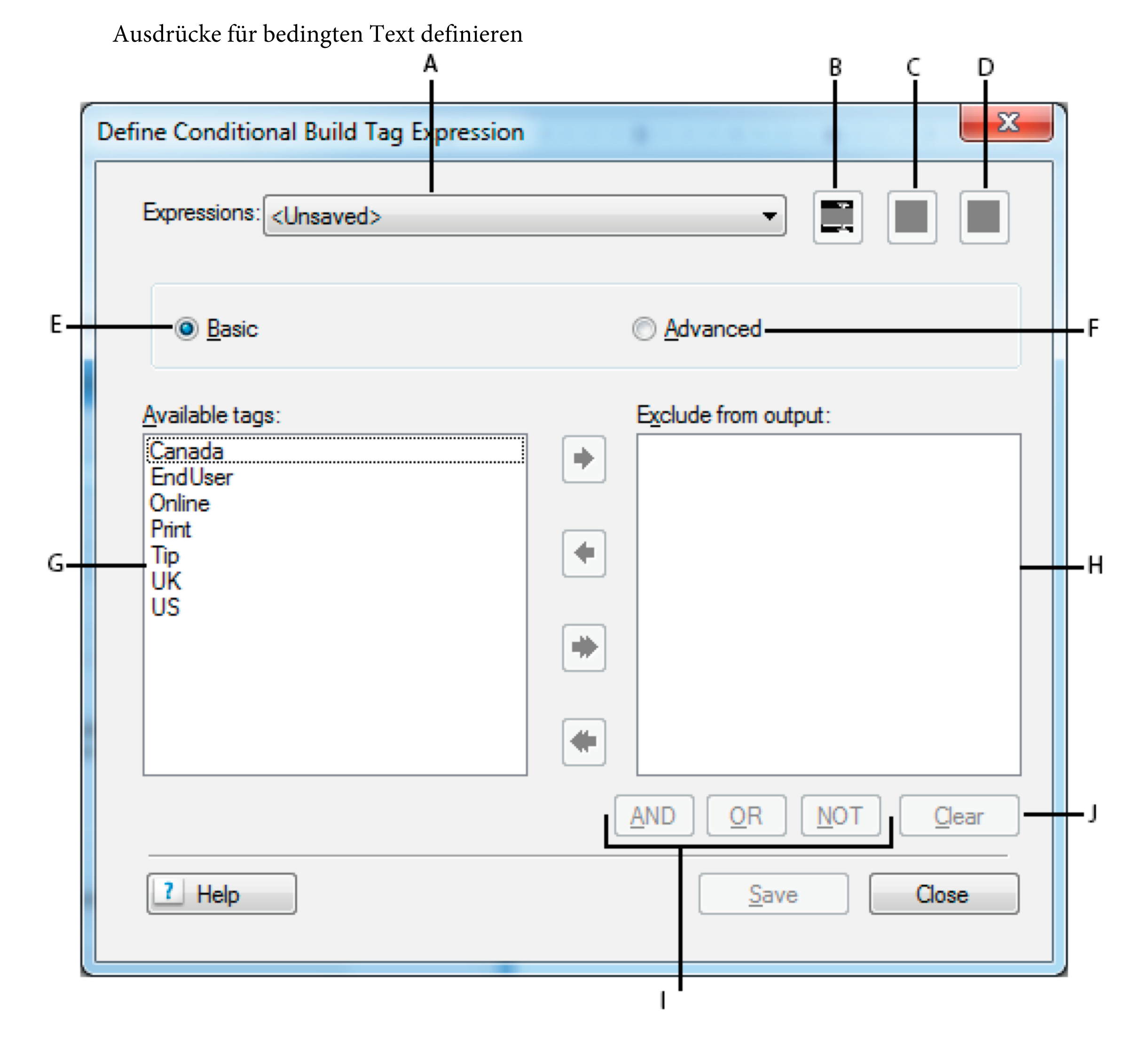
TIPP: *Sie können Bedingungstags umgehen und eine Ausgabe generieren, die alle Themen des Projekts enthält, gleich ob Bedingungstags angewendet wurden oder nicht. Wählen Sie beim Generieren des Projekts im Optionsassistenten in der Liste „Bedingungstags" „Keine" aus.*

Erstellen Sie ein Versionsbedingungs-Tag und wenden Sie es auf Themen oder Themeninhalt an.

1) Klicken Sie in der Multifunktionsleiste „Projekt" auf das Dropdown „Tag" und wählen Sie „Benannter Ausdruck".

   Daraufhin wird der Dialog „Ausdruck für Versionsbedingungs-Tag definieren" angezeigt:

   Ausdrücke für bedingten Text definieren



A

Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren Ausdrücke.

B

Benennen Sie den ausgewählten Ausdruck um.

C

Erstellen Sie einen neuen Ausdruck.

D

Löschen Sie den ausgewählten Ausdruck.

E

Wählen Sie aus der Liste der aktuellen Versionsbedingungs-Tags die Tags, die in den Ausdruck eingefügt bzw. davon ausgeschlossen werden sollen.

F

Mit den Booleschen Operatoren AND, OR und NOT können Sie Ausdrücke erstellen. Siehe komplexe Ausdrücke für Versionsbedingungs-Tags.

G

Liste der verfügbaren Versionsbedingungs-Tags

H

Liste der Tags, die ausgeschlossen werden sollen

I

Boolesche Operatoren zur Erstellung eines Ausdrucks mit der Option „Erweitert“

J

Den mit der Option „Erweitert“ erstellten Ausdruck löschen

2) Beim erstmaligen Öffnen des Dialogs ist derzeit kein Erstellungsausdruck ausgewählt.

3) Wenn Sie einen neuen Ausdruck erstellen möchten, erstellen Sie den Ausdruck mit den Optionen „Einfach“ oder „Erweitert“ und klicken Sie auf „Speichern“.

4) Um einen verfügbaren Ausdruck zu bearbeiten, wählen Sie den Ausdruck aus dem Dropdown „Ausdruck“ und klicken Sie auf „Aktualisieren“.

5) Klicken Sie auf „Speichern“.

   Wenn Sie einen neuen Ausdruck erstellen, werden Sie nach einem Namen gefragt.

Komplexe Ausdrücke für bedingten Text

Wenn Sie erweiterte Ausdrücke für bedingten Text definieren, wobei Sie boolesche Operatoren verwenden, gehen Sie wie folgt vor, um die Ausgabe anzupassen. Sie können die Ausdrücke auch mit dem einfachen Verfahren vom Programm erstellen lassen.

Gewünschtes Ergebnis	Vorgehensweise
Alle Themen, auf die ein Tag angewendet wurde	Verwenden des Tag-Namens. Zum Beispiel: Tag1
Alle Themen, auf die mehrere Tags angewendet wurden	Verwenden des AND-Operators mit den Tag-Namen. Zum Beipiel: Tag2 UND Tag3
Alle Themen, auf die eine beliebige Kombination von Tags angewendet wurde	Verwenden des OR-Operators mit den Tag-Namen. Zum Beipiel: Tag3 ODER Tag4
Alle Themen, außer den Themen, auf die ein Tag angewendet wurde	Verwenden des NOT-Operators mit dem Tag-Namen. Zum Beipiel: NICHT Tag2
Alle Themen, außer den Themen, auf die mehrere Tags angewendet wurden	Verwenden der Operatoren NOT und AND mit den Tag-Namen. Zum Beipiel: NOT Tag1 AND NOT Tag2 AND NOT Tag4

HINWEIS: *Themen und Thementext, auf die Sie keine Bedingungstags angewendet haben, werden in die Ausgabe eingeschlossen.*

Kontextsensitive Hilfe

Allgemeines zu kontextsensitiver Hilfe

Ein kontextsensitives Hilfethema (CSH) vermittelt Informationen über die Benutzerschnittstelle einer Anwendung in Bezug auf die vom Benutzer durchgeführte Aufgabe. Beispiel: CSH-Themen vermitteln beispielsweise Informationen über Felder und Steuerelemente in Dialogfeldern, Beschreibungen von Fenstern oder Bildschirmelementen und erläutern Meldungstexte. Der Benutzer greift auf ein CSH-Thema durch Klicken auf die Taste „F1", auf ein Fragezeichensymbol oder über Menüs zu.

Der Prozess der Erstellung und Implementierung kontextsensitiver Hilfe erfordert im Regelfall eine Zusammenarbeit zwischen dem Hilfeautor und dem Anwendungsentwickler. Zum Festlegen kontextsensitiver Hilfethemen erstellt der Autor *Zuordnungs-IDs* und *Zuordnungsdateien*. Wenn ein Benutzer auf die kontextsensitive Hilfe zugreift, werden eine *Zuordnungsnummer* und der Name der *Hilfedatei* an die *Hilfe-Engine gesendet*. Die Engine passt die Zuordnungsnummer an eine Themen-ID und an einen HTM-Dateinamen an, damit das richtige Thema angezeigt wird.

Im letzten Schritt des Prozesses wird die kontextsensitive Hilfe getestet. RoboHelp HTML stellt hierzu verschiedene Werkzeuge bereit, die sich – neben dem Testen innerhalb der Anwendung – zum Testen der kontextsensitiven Hilfe eignen.

Thema auf Fensterebene

Beschreibt Fenster, Dialogfelder und Meldungen einer Anwendung. Jedes Thema auf Fensterebene liegt im HTML-Format vor und wird in einer Datei mit der Erweiterung „.htm" gespeichert. Es kann eine Textformatierung, Verknüpfungen, Bilder und andere Funktionen enthalten. Diese Themen enthalten detailliertere Informationen als die Hilfe auf Feldebene, da hier die Komponenten der Benutzeroberfläche beschrieben werden. Diese Hilfe kann durch Drücken der F1-Taste, durch Klicken auf Hilfeschaltflächen oder durch Wählen der Option „Hilfe" in Menüs aufgerufen werden.

Wenn kein benutzerdefiniertes Fenster in die Anwendungshilfe aufgenommen wird, werden die Themen der kontextsensitiven Hilfe im HTML Help-Viewer angezeigt.

Feldebene (Direkthilfe) Thema

(WinHelp- und Microsoft HTML Help-Projekte) Eine kurze Beschreibung des Feldes. Benutzer können durch Anklicken des Fragezeichens und die Auswahl eines Feldes im Dialogfeld auf das Thema zugreifen. In RoboHelp haben Themen für einzelne Felder die Bezeichnung *Direkthilfe* -Themen.***HINWEIS:*** *WebHelp, WebHelp Pro, FlashHelp, FlashHelp Pro und AIR Help unterstützen keine Direkthilfe. Unterstützung für WebHelp-Fenster ist nur in*

Verbindung mit dem kontextsensitiven Hilfe-API (Application Programming Interface) verfügbar.

Airplane-Hilfe

Ein Offlinehilfeformat, das ohne Internetverbindung auskommt. Zur Verwendung von `RH_ShowHelp`verknüpfen Sie das Offline-Hilfesystem mit der Funktion `RH_AssociateOfflineHelp`. Dieser Schritt teilt der Funktion mit, welches Vorgehen bei einem Wegfall der Internetverbindung befolgt wird. Einzelne Aufrufe von `RH_ShowHelp` müssen die Offlinehilfe berücksichtigen. Sowohl `RH_ShowHelp` als auch `RH_AssociateOfflineHelp` befinden sich in den Supportdateien. Airplane-Help sollte eingesetzt werden, wenn keine Internetverbindung verfügbar ist.***HINWEIS:*** *RH_ShowHelp ist eine Programmierfunktion in der RoboHelp CSH-API, mit deren Hilfe Entwickler mit Hilfe von Regeln Themen anzeigen können.*

Rollen von Autor und Entwickler beim Erstellen kontextsensitiver Hilfe

Autor	Entwickler
Verfasst die Hilfethemen, mit denen die Benutzung der Anwendungskomponenten wie Fenstern, Dialogfeldern, Feldern und Steuerelementen beschrieben wird.	Erstellt die Komponenten (Fenster, Dialogfelder, Felder, Steuerelemente), aus denen die Anwendung besteht.
Importiert Zuordnungsdateien und weist jedem kontextsensitiven Hilfethema eine Zuordnungs-ID zu. Meldet dem Entwickler unklare Zuweisungen oder Änderungen in den Zuweisungen. oder Erstellt Zuordnungsdateien und weist jedem kontextsensitiven Hilfethema eine Zuordnungs-ID zu. Exportiert die fertigen Zuordnungsdateien an die Entwicklungsumgebung und meldet dem Entwickler etwaige Änderungen.	Generiert die Zuordnungsdateien mit den Zuordnungs-IDs und übergibt diese an den Autor. oder Übernimmt Zuordnungsdateien mit den Zuordnungs-IDs vom Autor.
Generiert das Projekt, sodass die kontextsensitiven Hilfethemen in die Ausgabe eingeschlossen werden.	Schreibt den Code zum Aufrufen der richtigen Hilfethemen aus der Anwendung (basierend auf den Zuordnungs-IDs in den Zuordnungsdateien).
Testet die kontextsensitiven Themen in der Anwendung. Repariert Fehler im Hilfesystem.	Benachrichtigt den Autor, wenn an der Anwendung (oder den Zuordnungsdateien) Änderungen vorgenommen werden, damit das Hilfeprojekt aktualisiert und neu generiert werden kann. Repariert Fehler im Anwendungscode.

Auf der Authoring-Homepage der Website von Peter Graingefinden Sie Informationen über vier verschiedene Möglichkeiten zum Aufrufen von WebHelp:

- Über URLs
- Über Zuordnungs-IDs
- Über Zuordnungs-IDs in zusammengeführter WebHelp
- Über Themen-IDs

Zuordnungsdateien und Zuordnungs-IDs

VERKNPFTE LINKS:

Die Rollen von Autor und Entwickler beim Erstellen kontextsensitiver Hilfe

Informationen für Entwickler

Allgemeines zu Zuordnungsnummern, Zuordnungsdateien und Zuordnungs-IDs

Zuordnungsnummer

Ein numerischer Wert, der eine Themen-ID zugeordnet ist. Zuordnungsnummern und Themen-IDs werden in Zuordnungsdateien gespeichert. Zuordnungsnummer werden in Anwendungen zur Angabe eines Themas beim Aufrufen der kontextsensitiven Hilfe verwendet. Ob Anwendungsentwickler Zuordnungsnummern, Themen-IDs oder beide verwenden, hängt von der eingesetzten Programmiersprache ab.

Zuordnungsdatei

Eine Textdatei, die Themen-IDs und Zuordnungsnummern enthält. Sie verknüpfen die Zuordnungs-IDs und die Zuordnungsdateien mit Themen. Wenn Sie als Autor eine Zuordnungsdatei von Ihrem Entwickler erhalten, weisen Sie eine Zuordnungs-ID von der Zuordnungsdatei zu. Wenn Sie manuell eine Zuordnungsdatei erstellen, erstellen Sie entweder automatisch oder manuell die Zuordnungs-ID. Ein und dasselbe Projekt kann mehrere Zuordnungsdateien enthalten. Für Zuordnungsdateien werden die Erweiterungen .h, .hh und .hm verwendet. Die Standardzuordnungsdatei lautet BSSCDefault.h.

Zuordnungs-ID

Eine Zeichenfolge, die eine Themen-ID mit einer Zuordnungsnummer koppelt. Beispiel:

```
#define ID_SetupScreen 101
```

- `ID_SetupScreen` ist die Themen-ID.
- `101` ist die Zuordnungsnummer.

- `ID_SetupScreen 101` ist die Zuordnungs-ID.

Ein Symbol gibt den Status einer Zuordnungs-ID an:

- Blaue Symbole bedeuten, dass die Zuordnungs-IDs mit Themen übereinstimmen.
- Gelbe Symbole bedeuten, dass die Zuordnungs-IDs nicht mit Themen übereinstimmen.
- Gesperrte Symbole (blau oder gelb) bedeuten, dass sich die Zuordnungs-ID in einer gesperrten Zuordnungsdatei befindet. Keine Zuweisung oder Aufhebung der Zuweisung möglich.

Um Zuordnungs-IDs zu verwenden, werden diese manuell erstellt, automatisch generiert oder über das Importieren von Zuordnungsdateien erzeugt. Jeder Themen-ID muss eine eindeutige Zuordnungs-ID zugewiesen werden. Weisen Sie einem Hilfethema eine Zuordnungs-ID zu, um das Hilfethema in der kontextsensitiven Hilfe anzuzeigen.

Zuordnungstabelle

Ein Mechanismus, mit dem Felder und Steuerelemente in Dialogfeldern Zuordnungsnummern zugeordnet werden. Die Zuordnungstabelle wird in die Anwendung programmiert, um die Funktionalität für eine kontextsensitive Hilfe zu bieten.

Zuordnungsdateien verwalten

Erstellen von Zuordnungsdateien

Zuordnungsdateien sind Textdateien, die eine Zuordnungs-ID-Liste enthalten. Zuordnungsdateien verwenden die Erweiterung „.h“. Verwenden Sie beim Erstellen von Dateinamen Unterstriche statt Leerzeichen und vermeiden Sie die folgenden unzulässigen Zeichen: \ / : * ? < > | # ", $, &, [ ]

Zuordnungsdateien werden von Autoren oder von Entwicklern erstellt. Der Autor importiert Zuordnungsdateien, die der Entwickler erstellt hat.

HINWEIS: *RoboHelp unterstützt auch die dynamische, kontextsensitive Zuordnung von Dialogfeldern und Themen. So müssen technische Autoren die Zuordnungs-IDs nicht mehr manuell nachverfolgen. Siehe Dynamische Bearbeitung kontextsensitiver Themen.*

TIPP: *Eine Zuordnungsdatei lässt sich sperren und dadurch mit einem Schreibschutz versehen.*

1) Öffnen Sie den Projekteinrichtungs-Pod.
2) Erweitern Sie den Ordner „Kontextsensitive Hilfe“.
3) Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner „Zuordnungsdateien“.
4) Wählen Sie „Neue Zuordnungsdatei“.

5) Geben Sie einen Namen ein.

6) Klicken Sie auf „OK“. Die Datei wird zum Ordner „Zuordnungsdateien“ hinzugefügt.

   HINWEIS: *Veraltete Dateien können Zuordnungsnummern enthalten, die für aktualisierte Dateien verwendet werden.*

Importieren einer Zuordnungsdatei

1) Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
   - Klicken Sie auf „Datei“ > „Importieren – Zuordnungsdatei“.
   - Öffnen Sie den Ordner für die kontextsensitive Hilfe im Projekteinrichtungs-Pod.
2) Navigieren Sie zu der Zuordnungsdatei. Vergewissern Sie sich, dass sie nicht gesperrt ist.
3) Doppelklicken Sie auf die Zuordnungsdatei, um sie zum Ordner „Zuordnungsdateien“ des Projekts hinzuzufügen.

Exportieren einer Zuordnungsdatei

1) Öffnen Sie im Projekteinrichtungs-Pod den Ordner „Kontextsensitive Hilfe“.
2) Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner „Zuordnungsdateien“.
3) Wählen Sie „Zuordnungsdateien exportieren“.
4) Wählen Sie die Programmiersprachen aus, in welche die Zuordnungsdateien gespeichert werden sollen.
5) Legen Sie einen Speicherort für die Zuordnungsdatei fest und klicken Sie auf „OK“.

TIPP: *Wenn Sie eine Zuordnungsdatei exportieren, verbleibt die Originaldatei im Projekt.*

Sperren von Zuordnungsdateien oder Aufheben der Sperrung

Gesperrte Zuordnungsdateien sind schreibgeschützt. In gesperrten Zuordnungsdateien dürfen keine Zuordnungs-IDs hinzugefügt, entfernt oder geändert werden. Nehmen Sie außerdem keine Änderungen vor, wenn „Unbenutzte Zuordnungs-IDs entfernen“ gewählt ist. Andernfalls gehen die Änderungen an den Dateien möglicherweise verloren. Importierte Zuordnungsdateien sind standardmäßig gesperrt.

1) Wählen Sie „Ansicht“ > „Pods“ > „Projekteinrichtung“.
2) Erweitern Sie den Ordner „Zuordnungsdateien“ (oder einen benutzerdefinierten Ordner innerhalb dieses Ordners).
3) Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Zuordnungsdatei.
4) Wählen Sie „Eigenschaften“.

5) Wählen Sie die Option „Gesperrt". Um die Sperrung der Datei aufzuheben, entfernen Sie die Markierung aus der Option „Gesperrt".

6) Klicken Sie auf „Schließen".

Entfernen einer veralteten Zuordnungsdatei

Veraltete Zuordnungsdateien enthalten manchmal Nummern, die für Aktualisierungsdateien verwenden werden. Diese Zuordnungszahlen können dazu führen, dass dynamisch ein falsches Thema aufgerufen wird. Löschen Sie daher veraltete Zuordnungsdateien, um dieses Problem zu vermeiden.

1) Öffnen Sie den Projekteinrichtungs-Pod.

2) Erweitern Sie den Ordner „Kontextsensitive Hilfe".

3) Erweitern Sie den Ordner „Zuordnungsdateien".

4) Wählen Sie eine Zuordnungsdatei.

5) Klicken Sie auf „Löschen".

Entfernen ungenutzter Zuordnungs-IDs

Für diese Optionen dürfen die Zuordnungsdateien nicht gesperrt sein. So entfernen Sie unbenutzte Zuordnungs-IDs:

- Öffnen Sie den Ordner für die kontextsensitive Hilfe im Projekteinrichtungs-Pod.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner „Zuordnungsdateien".
- Wählen Sie „Bearbeiten".
- Gehen Sie wie folgt vor:

Zuordnungsdateien
Wählen Sie die Zuordnungsdateien, aus denen die ungenutzten Zuordnungs-IDs entfernt werden sollen.

Alles auswählen
Wählen Sie diese Option, um aus allen Zuordnungsdateien ungenutzte Zuordnungs-IDs zu entfernen.

Alle löschen
Wählen Sie diese Option, um alle Zuordnungsdateien zu löschen und ungenutzte Zuordnungs-IDs nicht erst aus ihnen zu entfernen.

Verwalten von Zuordnungs-IDs

Erstellen einer Zuordnungs-ID

1) Öffnen Sie den Projekteinrichtungs-Pod.
2) Erweitern Sie den Ordner „Kontextsensitive Hilfe“.
3) Erweitern Sie den Ordner „Zuordnungsdateien“.
4) Doppelklicken Sie auf „Alle Zuordnungs-IDs“.
5) Klicken Sie für „Zuordnungsdatei“ auf und wählen Sie die Zuordnungsdatei, in der die Zuordnungs-ID gespeichert werden soll.
6) Klicken Sie auf die Schaltfläche „Zuordnungs-ID erstellen/bearbeiten“ .
7) Geben Sie unter „Themen-ID“ ein Wort oder einen Begriff ein, um das Thema zu identifizieren.
8) Geben Sie für „Zuordnungsnummer“ eine Nummer ein.***HINWEIS:*** *Einzelne Zuordnungs-IDs lassen sich pro Thema erstellen oder über die Schaltfläche „Autom. Zuordnen“ automatisch erzeugen. Siehe Zuordnungs-ID automatisch erstellen*

Zuordnungs-ID bearbeiten

Sie können Zuordnungs-IDs für Themen zuweisen, ihre Zuweisung aufheben, neue Zuordnungs-IDs und -Dateien erstellen sowie IDs*automatisch erstellen*lassen. Die Themen können nach Spalte sortiert werden.

1) Öffnen Sie den Projekteinrichtungs-Pod.
2) Erweitern Sie den Ordner „Kontextsensitive Hilfe“.
3) Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner „Zuordnungsdateien“.
4) Klicken Sie auf „Zuordnungs-IDs bearbeiten“.
5) Zur Auswahl stehen folgende Optionen:

Zuordnungsdatei

Mit dieser Option lassen sich die vorhandenen Zuordnungsdateien (einschließlich importierter Zuordnungsdateien) anzeigen.

<Alle Zuordnungsdateien>

Mit dieser Option werden alle Zuordnungs-IDs angezeigt.

<Projekt-Zuordnungsdatei>

Mit dieser Option werden die Zuordnungs-IDs in der Standardzuordnungsdatei „BSSCDefault.h"angezeigt. Die Zuordnungs-IDs für deaktivierte Zuordnungsdateien befinden sich in „BSSCDefault.h".

Symbol für Zuordnungsdateien

Klicken Sie auf das Symbol, um das Dialogfeld „Neue Zuordnungsdatei" zu öffnen und eine benutzerdefinierte Zuordnungsdatei zu erstellen. Die Zuordnungsnummern für benutzerdefinierte Zuordnungsdateien werden automatisch nummeriert.

Zuordnungsnr.

Mit dieser Option wird die Zuordnungsnummer der Themen-ID angezeigt. Zuordnungsnummern befinden sich in Zuordnungsdateien (.h, .hh, .hm).

Thema

Mit dieser Option können Sie das Thema anzeigen, das der Zuordnungs-ID zuwiesen wurde.

Ausblenden benutzter IDs

Mit dieser Option werden nur freie Zuordnungs-IDs angezeigt.

Symbol „Neu"

Mit dieser Option wird eine Zuordnungs-ID erstellt. Die ID wird der Zuordnungsdatei im Feld „Zuordnungsdatei" hinzugefügt.

Symbol „Bearbeiten"

Mit dieser Option können Sie die ausgewählte Zuordnungs-ID bearbeiten.

Löschen

Mit dieser Option können Sie die ausgewählte Zuordnungs-ID entfernen. Klicken Sie vor dem Entfernen der ID auf „Zuteilung aufheben", um eine nicht funktionierende Themenverknüpfung zu vermeiden.

Optionen

Mit dieser Option passen Sie die automatische Themenzuordnung an.

Zuweisen

Mit dieser Option wird das ausgewählte Thema der ausgewählten Themen-ID zugewiesen. Diese Schaltfläche ist aktiviert, wenn im rechten Bereich ein Thema ausgewählt wurde und im linken Bereich eine Zuordnungs-ID ausgewählt wurde.

Zuweisung aufheben

Hebt die Verknüpfung zwischen einer Zuordnungs-ID und dem im rechten Bereich ausgewählten Thema auf.

Automatisches Zuordnen

Weist eine Zuordnungs-ID in der benutzerdefinierten oder standardmäßig verwendeten Zuordnungsdatei (BSSCDefault.h) zu. Wählen Sie eine Zuordnungsdatei und ein Thema. Klicken Sie auf „Autom. zuordnen“. Diese Schaltfläche steht nur zur Verfügung, wenn Sie „<Projektzuordnungsdatei>“ oder eine benutzerdefinierte Zuordnungsdatei wählen. Wenn Sie eine Zuordnungs-ID automatisch zuordnen, ohne dass eine Zuordnungsdatei gewählt ist, befindet sich die Zuordnungs-ID in der Standardzuordnungsdatei (BSSCDefault.h).

- Das Programm legt den Thementitel oder Dateinamen als Themen-ID fest und weist eine Zuordnungsnummer zu. Klicken Sie auf „Optionen“, um die automatische Zuweisung anzupassen.
- Einer Zuordnungs-ID kann immer nur ein Thema zugewiesen werden, die Zuweisung mehrerer Zuordnungs-IDs zum selben Thema ist jedoch möglich.

Thema

Zeigt eine Liste der Projektthemen an. Klicken Sie auf das Dreieck, um die Liste zu filtern ▼. Wählen Sie „Alle Ordner“, „Ordner der obersten Ebene“ oder einen benutzerdefinierten Ordner.

Symbol „Eigenschaften“

Zeigt alle Themen-IDs an, die dem Thema zugewiesen wurden.

Symbol „Vorschau“

Zeigt die Vorschau des Themas an.

HINWEIS: *Beim Zuweisen einer Zuordnungs-ID zu einem Lesezeichen wird eine irreführende Fehlermeldung angezeigt, die besagt, dass eine Datei nicht vorhanden ist. Ignorieren Sie diese Warnung. Das Thema ist vorhanden.*

Erneutes Zuweisen einer Zuordnungs-ID

Wenn das Hilfethema nicht geöffnet werden kann, das falsche Thema geöffnet wird oder wenn der Entwickler die Anwendung, die Auswirkungen auf die Zuordnungs-IDs haben, geändert hat, müssen Sie die Zuordnungs-ID aktualisieren.

1) Wählen Sie unter Zuordnungs-IDs im Dialogfeld „Zuordnungs-IDs bearbeiten“ eine Zuordnungsdatei aus.
2) Klicken Sie auf „Zuordnungs-ID erstellen/bearbeiten“.
3) Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Weisen Sie die Zuordnungs-ID neu zu. Wählen Sie unter „Zuordnungs-ID“ die Zuordnungs-ID. Klicken Sie auf „Zuweisung aufheben“. Wählen Sie ein anderes Thema und klicken Sie auf „Zuweisen“.

- Ändern Sie die Themen-ID oder die Zuordnungsnummer. Doppelklicken Sie auf die Zuordnungs-ID und ändern Sie den gewünschten Wert.

Automatisches Generieren von Zuordnungs-IDs

Zum Generieren von Zuordnungs-IDs können benutzerdefinierte Zuordnungsdateien oder die Standard-Zuordnungsdatei (BSSCDefault.h) verwendet werden. Vor dem Generieren von Zuordnungsdateien sollten Sie mit dem Entwickler Benennungskonventionen absprechen.

1) Öffnen Sie im Projekteinrichtungs-Pod den Ordner „Kontextsensitive Hilfe“.
2) Erweitern Sie den Ordner „Zuordnungsdateien“.
3) Doppelklicken Sie auf „Alle Zuordnungs-IDs“.
4) Klicken Sie in der Zuordnungsdatei auf das Pfeilsymbol.
5) Wählen Sie eine Zuordnungsdatei.
6) Legen Sie die Optionen für die Benennung und Nummerierung der Zuordnungs-IDs fest. Standardmäßig legt die Anwendung den Thementitel oder Dateinamen als Themen-ID fest und weist dieser eine Zuordnungsnummer zu.
7) Wählen Sie im Feld „Thema“ das gewünschte Thema.
8) Klicken Sie auf „Autom.zuordnen“, um eine neue Zuordnungs-ID zu erstellen.
9) Doppelklicken Sie gegebenenfalls auf die Zuordnungsdatei, um sie zu bearbeiten.
10) Stellen Sie dem Entwickler eine Kopie der Zuordnungsdatei zur Verfügung.

Generieren einer Zuordnungs-ID

Die IDs befinden sich in der Zuordnungsdatei, die Sie im Dialogfeld „Zuordnungs-IDs bearbeiten“ ausgewählt haben.

1) Klicken Sie im Dialogdfeld „Zuordnungs-IDs bearbeiten“ auf „Optionen“.

Zuordnungs-IDs mit Präfix

Wählen Sie einen Wert, der dem Anfang jeder Zuordnungs-ID vorangestellt werden soll.

Groß schreiben

Wählen Sie diese Option, um automatisch generierte Zuordnungs-IDs in Großbuchstaben zu erhalten.

Nummerierung beginnen bei

Geben Sie hier eine Anfangszahl für Zuordnungszahlen ein.

Hinweise:

- Die Einstellungen für diese Optionen haben keine Auswirkungen auf bestehende Zuordnungs-IDs.
- Standardmäßig legt die Anwendung den Thementitel oder Dateinamen als Themen-ID fest und weist dieser eine Zuordnungsnummer zu.
- Die automatische Generierung von Zuordnungs-IDs ist verfügbar, wenn Sie „<Projektzuordnungsdatei>" oder eine benutzerdefinierte Zuordnungsdatei wählen. Wenn Sie eine Zuordnungs-ID automatisch zuordnen, ohne eine Zuordnungsdatei zu wählen, befindet sich die Zuordnungs-ID in der Standardzuordnungsdatei (BSSCDefault.h).
- Einer Zuordnungs-ID kann immer nur ein Thema zugewiesen werden, die Zuweisung mehrerer Zuordnungs-IDs zum selben Thema ist jedoch möglich.

Zuweisen einer Zuordnungs-ID an ein Thema

HINWEIS: RoboHelp unterstützt auch die dynamische, kontextsensitive Zuordnung von Dialogfeldern und Themen. So müssen technische Autoren die Zuordnungs-IDs nicht mehr manuell nachverfolgen. Siehe Dynamische Bearbeitung kontextsensitiver Themen.

1) Öffnen Sie den Projekteinrichtungs-Pod.
2) Erweitern Sie den Ordner „Kontextsensitive Hilfe".
3) Erweitern Sie den Ordner „Zuordnungsdateien".
4) Doppelklicken Sie auf „Alle Zuordnungs-IDs".
5) Klicken Sie für „Zuordnungsdatei" auf und wählen Sie die Zuordnungsdatei, die die Zuordnungs-ID enthält.
6) Wählen Sie die zuzuweisende Zuordnungs-ID.
7) Wählen Sie das Thema.
8) Klicken Sie auf „Zuweisen".
9) Klicken Sie auf „Schließen".
10) Generieren Sie das Projekt.
11) Testen Sie die Themen auf Fensterebene mit der Anwendung.

Aufheben der Zuweisung einer Zuordnungs-ID

1) Öffnen Sie das Thema.
2) Klicken Sie auf die Schaltfläche „Eigenschaften" .
3) Klicken Sie auf die Registerkarte „Erweitert".

4) Klicken Sie auf „Zugewiesene Zuordnungs-IDs“.
5) Wählen Sie die Zuordnungs-ID aus, deren Zuweisung aufgehoben werden soll.
6) Klicken Sie auf „Zuordnungs-IDs bearbeiten“.
7) Klicken Sie auf „Zuweisung aufheben“.
8) Klicken Sie auf „Schließen“.
9) Generieren Sie das Projekt.
10) Testen Sie die Themen auf Fensterebene mit der Anwendung.

HINWEIS: *Wenn Sie Zuordnungs-IDs zu Lesezeichen zuweisen und die Lesezeichen von den Themen entfernen, müssen Sie die Zuweisung der Zuordnungs-IDs manuell aufheben.*

Dynamisches Bearbeiten von kontextsensitiven Themen

RoboHelp unterstützt das dynamische Bearbeiten des kontextsensitiven Themas, das mit einem Anwendungsdialogfeld verknüpft ist. Wenn kein Thema mit dem Dialogfeld verknüpft ist, können Sie dem Dialogfeld entweder ein vorhandenes Thema zuordnen oder ein neues Thema erstellen und dann diesem Dialogfeld zuordnen.

HINWEIS: *Um diese Funktion nutzen zu können, müssen Sie die Anwendung in RoboHelp öffnen. Außerdem muss die Anwendung eine kontextsensitive Hilfe unter Verwendung der kontextsensitiven Hilfe-API von RoboHelp 9 implementieren. Derzeit werden nur C++-APIs unter Windows unterstützt.*

Verwendung

Wenn Hilfethemen Dialogfeldern zugeordnet werden sollen, müssen Entwickler und technische Autoren eng zusammenarbeiten. Normalerweise definieren Entwickler Zuordnungs-IDs für Dialogfelder im Code und teilen sie den technischen Autoren mit. Diese verknüpfen dann die Zuordnungs-IDs manuell mit den Hilfethemen.

Durch die dynamische, kontextsensitive Zuordnung von Dialogfeldern und Themen müssen technische Autoren die Zuordnungs-IDs nicht mehr manuell nachverfolgen. Stattdessen können sie die Anwendung öffnen und das relevante Hilfethema dynamisch mit einem Dialogfeld verknüpfen.

Durch diese Funktion werden Integrationstests der Hilfe und die Fehlerbehebung deutlich vereinfacht. Technische Autoren können ganz leicht testen, ob alle Dialogfelder den richtigen Hilfethemen zugeordnet sind. Bei Fehlern können sie das Dialogfeld schnell mit dem richtigen Hilfethema verknüpfen.

Zuordnen eines Anwendungsdialogfelds zu einem Thema

1) Öffnen Sie das Hilfeprojekt für die Anwendung in RoboHelp.
2) Klicken Sie auf „Datei“ > „Kontextsensitive Hilfe“ > „Anwendung öffnen“.
3) Wählen Sie die ausführbaren Datei (.exe) der Anwendung. Klicken Sie auf „Öffnen“.
4) Nachdem die Anwendung gestartet wurde, navigieren Sie zum Anwendungsdialogfeld mit der kontextsensitiven Hilfezuordnung. Drücken Sie F1 oder klicken Sie auf die Schaltfläche „Hilfe“.
5) Wählen Sie im Dialogfeld „CSH-Optionen“ eine Zuordnungsdatei aus dem Popupmenü zur Projektzuordnung.

   HINWEIS: *Das Dialogfeld „CSH-Optionen“ wird nur angezeigt, wenn Sie die Anwendung in RoboHelp durch Auswahl von „Datei“ > „Kontextsensitive Hilfe“ > „Anwendung öffnen“ geöffnet haben.*

6) Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
   - Wenn Sie im RoboHelp-Projekt dem Dialogfeld ein vorhandenes Thema zuordnen möchten, wählen Sie „Gewähltem Thema zuordnen“ und dann im rechten Bereich das Thema, das Sie zuordnen möchten.
   - Wenn Sie ein neues Thema erstellen und dem Dialogfeld zuordnen möchten, wählen Sie „Neuem Thema zuordnen“.
   - Wenn Sie den Inhalt des Themas, das dem Dialogfeld aktuell zugeordnet ist, bearbeiten möchten, wählen Sie „Zugeordnetes Thema bearbeiten“.
   - Wenn Sie die aktuelle Zuordnung zwischen dem Dialogfeld und einem Hilfethema entfernen möchten, wählen Sie „Zuordnung entfernen“.
7) Klicken Sie auf „OK“.

Informationen für Entwickler

Die API teilt Parameter mit HTML-Hilfe und WinHelp. Sie können benutzerdefinierte Dialogfelder erstellen.***HINWEIS:*** *„Benutzerdefinierte Dialogfelder“ bezieht sich auf die Eigenschaft von Projekten, die diese APIs nutzen, je nach Anforderung eigene Dialogfelder erzeugen zu müssen.*

Verwenden Sie zum Aufrufen Ihrer Hilfeprojekte die Funktion `RH_ShowHelp`. Der Quellcode für diese Funktion ist in Ihren Unterstützungsdateien enthalten, die Sie in Ihr Entwicklungsprojekt importieren. Die Sprachen Visual Basic, C/C++, JavaScript und Java werden unterstützt. Die Dateien befinden sich unter C:\Programme\Adobe\Adobe RoboHelp *[Version]*\CSH API. Die Dateien lauten:

- CSH API\RoboHelp_CSH.vb (Visual Basic)

- CSH API\RoboHelp_CSH.cpp (C/C++, abhängig von .h)
- CSH API\RoboHelp_CSH.h (C/C++, abhängig von .cpp)
- CSH API\\RoboHelp_CSH.js (Webseiten – HTML/JavaScript)
- CSH API\\RoboHelp_CSH.java (Java-Anwendungen)

RH_ShowHelp hat vier Parameter, wie in der folgenden Tabelle dargestellt:

Parameter	Beschreibung
`hParent`	Handle zum aufrufenden Dialogfeld (nur HTML-Hilfe). Dieser Parameter schließt das Hilfe-Dialogfeld, wenn das Fenster, von dem aus es aufgerufen wurde, geschlossen wird.
`a_pszHelpFile`	Hilfequelle (hängt vom Ausgabetyp ab) Für WebHelp/FlashHelp: „Pfad zur Projektstartseite“ Für WebHelp Pro: „http://<ServerName>/roboapi.asp“ Für HMTL-Hilfe: „Pfad zu .CHM-Datei“ Fügen Sie am Ende des Parameters den Zusatz „>FensterName“ hinzu, um einen Dialog festzulegen.
`uCommand`	Konstanten: `HH_DISPLAY_INDEX` Anzeige von Indexbereich und Standardthema. `HH_DISPLAY_SEARCH` Anzeige von Suchbereich und Standardthema. `HH_DISPLAY_TOC` Anzeige von Inhaltsbereich und Standardthema. `HH_HELP_CONTEXT` Öffnet das Thema, das mit der Zuordnungs-ID im Parameter `dwData` verknüpft ist.
`dwData`	Um die Zuordnungs-ID zu erhalten, exportieren Sie die Zuordnungsdatei für die Programmiersprache. Benutzen Sie `HH_HELP_CONTEXT` im Parameter `uCommand`.

Programmieren von Hilfesystemen für Visual Basic-Anwendungen

Diese Informationen gelten für Entwickler, die kontextsensitive Hilfethemen mit Visual Basic-Anwendungen verbinden.

1) Öffnen Sie das Projekt in Visual Basic.
2) Falls die Zuordnungsdateien in RoboHelp erzeugt wurden, bitten Sie den Autor des Hilfesystems darum, die Zuordnungsdateien von RoboHelp nach Visual Basic zu exportieren.
3) Schließen Sie RoboHelp_CSH.vb in Ihr Projekt ein. Die Funktion `RH_ShowHelp` wird in RoboHelp_CSH.vb definiert.
4) Fügen Sie einen Verweis auf Microsoft Internet Controls hinzu:
5) Um das Hilfesystem zu starten, rufen Sie `RH_ShowHelp` auf, wobei `uCommand` auf `HH_DISPLAY_INDEX`, `HH_DISPLAY_SEARCH`oder `HH_DISPLAY_TOC` und `dwData` auf „0“ eingestellt ist.

6) Legen Sie den Wert des Parameters „Hilfequelle“ (je nach Ausgabetyp) in einer Stringvariablen mit dem Namen „StrPathAndWindow“ wie folgt fest:

   HINWEIS: *In den folgenden Beispielen verwendet die API unabhängig vom Ausgabetyp stets dieselben Parameter. Die einzige Änderung ist der Standort der Hilfedatei.*

WebHelp/FlashHelp

Der vollständige Pfad zur Startseite und ein Dialogname wird in einer Zeichenfolgevariablen mit dem Namen „StrPathAndWindow“ gespeichert. Ein Beispiel für diese Zeichenfolge finden Sie unter „C:\Programme\MyApplication\WebHelp\MyStartPage.htm>MyWindow“.

WebHelp Pro

Der vollständige Pfad zum Server wird in einer Zeichenfolgevariablen mit dem Namen „StrPathAndWindow“ gespeichert. Vom Websiteadministrator erfahren Sie, ob der Projektname erforderlich ist. (Der Projektname ist erforderlich, wenn die Option „Automatisches Zusammenführen“ im RoboHelp-Serverkonfigurationsmanager deaktiviert ist.

Ein Beispiel für diese Zeichenfolge ist:
http://<Servername>/robohelp/rest/search?project=<Projektname>
&quesn=<Suchabfrage>

HTML-Hilfe

Der vollständige Pfad zur CHM-Datei und ein Dialogname wird in einer Zeichenfolgevariablen mit dem Namen „StrPathAndWindow“ gespeichert. Ein Beispielzeichenfolge ist: „C:\Programme\MeineAnwendung\MeineHilfe.chm>MeinFenster“.

TIPP: *Die Stringvariable „StrPathAndWindow“ sollte nicht über eine Konstante im Quellcode hinterlegt werden.*

7) Um ein Hilfethema aufzurufen, rufen Sie die Funktion `RH_ShowHelp` auf, wobei `a_pszHelpFile` auf `StrPathAndWindow`, `uCommand` auf `HH_HELP_CONTEXT`und `dwData` auf die Zuordnungs-ID des Themas eingestellt ist.

RH_ShowHelp-Syntax

RH_ShowHelp-Syntax

```
RH_ShowHelp(hParent As Long, a_pszHelpFile As String, uCommand As Long, dwData
as Long) As Boolean
```

Beispiel:

```
So öffnen Sie das der Nummer 1 zugewiesene Thema: Public cshObject as new
RoboHelp_CSH .RH_ShowHelp Me.HWND, StrPathAndWindow, cshObject.HH_HELP_CONTEXT,
1;
```

Hinweise:

- In WebHelp Pro-Projekten wird die neue kontextsensitive Hilfe-API nur mit RoboHelp Server unterstützt.
- Sie können ein einziges globales RoboHelp-Objekt für sämtliche Aufrufe an die kontextsensitive Hilfe erstellen.

Airline-Hilfe für Visual Basic-Anwendungen

Wenn Sie die Airplane-Hilfe verwenden, müssen Sie diese mit der Offlinehilfe verbinden, bevor Funktionsaufrufe möglich sind.

Syntax

```
Public Function RH_AssociateOfflineHelp(pszPrimaryHelpSource As String,
pszBackupHelpSource As String) As Boolean
```

Beispiel

```
strOnline = "http:// www.mycompany.com/roboapi.asp?project=myproject"
strOffline = "C:\Program Files\My App\WebHelp\StartPage.htm" Public cshObject as
new RoboHelp_CSH ' Should be global object cshObject. RH_AssociateOfflineHelp
strOnline, strOffline
```

Programmierhilfe für Visual C++-Anwendungen

Diese Informationen richten sich an Entwickler, die kontextsensitive Hilfethemen mit C++-Anwendungen verbinden möchten.

1) Öffnen Sie Ihr Projekt in C++ IDE.
2) Fügen Sie dem Projekt RoboHelp_CSH.cpp und RoboHelp_CSH.h hinzu.
3) Verknüpfen Sie die Bibliotheken wininet.lib und hhctrl.lib mit der Anwendung. Wechseln Sie zur Bibliothek „hhctrl.lib“ im Unterordner „CSH API“ des Installationsordners.
4) Falls Sie Microsoft Visual C++ mit MFC nutzen, richten Sie die Datei „RoboHelp_CSH.cpp“ so ein, dass keine vorkompilierten Headerdateien verwendet werden.

Deaktivieren vorkompilierter Headerdateien in RoboHelp_CSS.cpp

Visual Studio 6

1) Wählen Sie „Projekt“ > „Einstellungen“.
2) Wählen Sie „RoboHelp_Csh.Cpp“.
3) Ändern Sie in der Registerkarte „C/C“ die Option „Kategorie“ in „Vorkompilierte Header“.

4) Aktivieren Sie „Not Using Precompiled Headers“.

5) Klicken Sie auf „OK“.

Visual Studio .NET

1) Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf RoboHelp_Csh und wählen Sie „Eigenschaften“.

2) Wählen Sie im Ordner „C/C“ den Eintrag „Vorkompilierte Überschriften“.

3) Aktivieren Sie „Not Using Precompiled Headers“.

Funktionsaufrufe von Visual C++-Anwendungen

HINWEIS: *Kontextsensitive MultiScreen HTML5, Responsive HTML5-, WebHelp-, WebHelp Pro-, FlashHelp-, FlashHelp Pro- oder HTML-Hilfe-Themen können mit Visual C++-Anwendungen verknüpft werden.*

HINWEIS: *Sie können die kontextsensitive Hilfe auch für andere Sprachen aufrufen. Im Folgenden wird ein Visual C++-Beispiel verwendet.*

RH_ShowHelp-Syntax

```
int RH_ShowHelp(HWND hParent, const char * a_pszHelpFile, unsigned int uCommand,
DWORD dwData)
```

Parameter	Datentyp	Beschreibung
`hParent`	HWND	Handle dient nur dem Aufrufen des HTML Help-Dialogfeldes: Das Hilfe-Dialogfeld wird über das aufrufende Fenster geschlossen.
`a_pszHelpFile`	const char *	Hilfequelldatei für WebHelp/FlashHelp: „Pfad zur Projektstartseite“ Für WebHelp Pro: „http://*[Servername]*/roboapi.asp“ *Für HMTL-Hilfe: „Pfad zu .CHM-Datei“ Durch Anfügen der Zeichenfolge „>WindowName“ an diesen Parameter lässt sich ein Dialogfeld angeben.
`uCommand`	unsigned int	Konstanten: `HH_DISPLAY_INDEX` Anzeige von Indexbereich und Standardthema. `HH_DISPLAY_SEARCH` Anzeige von Suchbereich und Standardthema. `HH_DISPLAY_TOC` Anzeige von Inhaltsbereich und Standardthema. `HH_HELP_CONTEXT` Öffnet das Thema, das mit der Zuordnungs-ID im Parameter `dwData` verknüpft ist.

Parameter	Datentyp	Beschreibung
`dwData`	DWORD	Um die Zuordnungs-ID zu erhalten, exportieren Sie die Zuordnungsdatei für die Programmiersprache. Benutzen Sie `HH_HELP_CONTEXT` im Parameter `uCommand` .

RH_OpenHelpTopic Syntax

Rufen Sie „RH_OpenHelpTopic“ auf, um ein Hilfethema in WebHelp oder FlashHelp zu öffnen.

```
int RH_OpenHelpTopic (const TCHAR * a_pszHelpMainPage, const TCHAR *
a_pszTopicRelPath);
```

Parameter	Datentyp	Beschreibung
a_pszHelpMainPage	const char *	Hilfequelltext für WebHelp/FlashHelp: „Pfad zur Projektstartseite“. Um ein bestimmtes Fenster festzulegen, fügen Sie hinter dem Pfad der Projektstartseite den Zusatz „>FensterName“ hinzu.
a_pszTopicRelPath	const char *	Relativer Pfad des Hauptseitenthemas.

TIPP: *Zum Öffnen des Standardthemas verwenden Sie einen Hilfeaufruf, bei dem folgende Werte gesetzt sind:* `uCommand` *auf* `HH_DISPLAY_INDEX`*,* `HH_DISPLAY_SEARCH`*oder* `HH_DISPLAY_TOC`*und* `dwData` *auf „0“ eingestellt ist In WebHelp Pro-Systemen haben die Standardfenstereinstellungen für Standardnavigationsschaltflächen Vorrang vor der* `HH_DISPLAY` *-Konstante.*

Aufrufen kontextsensitiver Funktionen für AIR Help

HINWEIS: *Die AIR Help-API steht für viele Sprachen, einschließlich JAVA, VC.NET, CS.NET, VB, VB.NET, zur Verfügung. In dem folgenden Beispiel wird beschrieben, wie die AIR Help-API mit Visual C++ aufgerufen wird.*

Rufen Sie die Funktion `RH_AIR_ShowHelp` auf, um die AIR Help-Anwendung anzuzeigen.

```
int RH_AIR_ShowHelp(const TCHAR * a_pszViewerPath, const TCHAR * a_pszHelpId,
const TCHAR * a_pszWindowName, unsigned long ulMapNum, const TCHAR * a_pszMapId,
const TCHAR * a_pszTopicURL);
```

Parameter	Datentyp	Beschreibung
a_pszViewerPath	const char *	Pfad zum Installationsordner der AIR Help-Anwendung.
a_ pszHelpId	const char *	[Optional] ID des Hilfeinhalts, der im Viewer angezeigt wird. Diese ID wird in der Datei „.helpcfg“ festgelegt.

a_pszWindowName	const char *	(optional] Benutzerdefinierter Name des Ausgabefensters.
ulMapNum	unsigned long	Kontextsensitive Zuordnungsnummer
a_pszMapId	const char *	(Optional) Kontextsensitive Zuordnungsnummer. Falls diese ID angegeben wird, hat sie Priorität, und ulMapNum wird ignoriert.
a_pszTopicURL	const char *	(Optional) URL des anzuzeigenden Themas. Falls diese URL angegeben wird, hat sie Priorität vor ulMapNum und a_pszMapId.

Der Rückgabewert ist bei Erfolg 0 und im Fehlerfall ungleich 0.

RH_GetAIRAppPath

Rufen Sie die Funktion `RH_GetAIRAppPath` auf, um die AIR Help-Anwendung abzurufen.

```
TCHAR * RH_GetAIRAppPath(const TCHAR * a_pszAppId, const TCHAR *
a_pszPublisherId);
```

Parameter	Datentyp	Beschreibung
a_pszAppId	const char *	ID der Hilfeanwendung, wird in RoboHelp während des Generierens der AIR-Hilfe verwendet.
a_pszPublisherId	const char *	Diese ID entspricht dem digitalen Zertifikat, das zum Signieren der AIR-Anwendung verwendet wurde.

Der Rückgabewert ist der Pfad der AIR-Anwendung. Der Benutzer kann diesen Speicher mit der Funktion free() wieder freigeben.***HINWEIS:*** *Ein möglicher Datentyp ist auch `const wchar *` (Unicode-fähige Anwendungen).*

Kontextsensitive Funktionen für Responsive/Multiscreen HTML5-Hilfe, WebHelp, FlashHelp oder FlashHelp Pro aufrufen

Im folgenden Beispiel wird davon ausgegangen, dass der vollständige Pfad zur WebHelp/FlashHelp-Startseite und der Dialogfeldname in der Zeichenfolgevariablen „StrPathAndWindow“ gespeichert sind. Ein Beispiel für diesen Zeichenfolgewert: “C:\Programme\MeineAnwendung\WebHelp\MeineStartSeite.htm>MeinFenster.” Diese Zeichenfolge sollte nicht als Konstante im Programm festgelegt werden.

HINWEIS: *Exportieren Sie die Zuordnungsdateien zum Speicherort.*

Beispiel:

So öffnen Sie das Thema mit der Nummer 1:

```
RH_ShowHelp(GetSafeHwnd(), strPathAndWindow, HH_HELP_CONTEXT, (DWORD)1);
```

HINWEIS: *Wenn Sie die Airplane-Hilfe verwenden, müssen Sie diese mit der Offlinehilfe verbinden, bevor Aufrufe möglich sind.*

HINWEIS: *Bei Verwendung von MultiScreen oder Responsive HTML5 können Sie auch die Funktionen RH_ShowMultiscreenHelpWithMapId und*RH_ShowMultiscreenHelpWithMapNo*zum Aufrufen von HTML5-Hilfethemen über MapId bzw. Map-Nummer verwenden. Quellcode und Dokumentation für diese Funktionen finden Sie in der Unterstützungsdatei RoboHelp_CSH.cpp unter „C:\Programme\Adobe\Adobe RoboHelp [Version]\CSH API\“. Um diese Funktionen zu verwenden, müssen Sie diese Unterstützungdatei in Ihr C/C++-Entwicklungsprojekt importieren.*

Kontextsensitive Funktionen für WebHelp Pro aufrufen

1) Rufen Sie die Funktion auf.

   Im folgenden Beispiel wird davon ausgegangen, dass der vollständige Pfad zum Server und ein Fenstername in der Zeichenfolgevariablen „StrPathAndWindow“ gespeichert sind. Der Projektname ist erforderlich, wenn die Option „Automatisches Zusammenführen“ deaktiviert ist. Der Wert dieses Strings ist http://<Servername>/robohelp/rest/search?project=<Projektname> &quesn=<Suchabfrage> Damit lässt sich die URL des entsprechenden Schlüsselworts ermitteln.

   Zum Abrufen kontextsensitiver Informationen gelten die URLs http://Servername>/robohelp/rest/robowindow?wtype=ctx &context=<id>[&area=<Veröffentlichungsbereich>&type=Projekttyp >]

   oder

   http://Servername>/robohelp/rest/robowindow?wtype=prj&window=< Fenstername>[&area=<Veröffentlichung>&type=<Projekttyp>]

   HINWEIS: *Exportieren Sie die Zuordnungsdateien zum Speicherort.*

   Beispiel:

   So öffnen Sie das der Nummer 1 zugewiesene Thema:

```
RH_ShowHelp(GetSafeHwnd(), strPathAndWindow, HH_HELP_CONTEXT, (DWORD)1);
```

2) Führen Sie die Anwendung aus und testen Sie den Hilfeaufruf.

HINWEIS: *Wenn Sie die Airplane-Hilfe verwenden, müssen Sie diese mit der Offlinehilfe verbinden, bevor Aufrufe möglich sind.*

Aufrufen kontextsensitiver Funktionen für HTML-Hilfe

1) Rufen Sie die Funktion auf.

   Im folgenden Beispiel wird davon ausgegangen, dass die CHM-Datei und der Fenstername in der Zeichenfolgevariablen „StrPathAndWindow" gespeichert sind. The value of this string indicates the path to the CHM file, such as C:\Program Files\MyApplication\MyHelp.chm>MyWindow.

   Beispiel:

   So öffnen Sie das Thema mit der Nummer 1:

```
RH_ShowHelp(GetSafeHwnd(), strPathAndWindow, HH_HELP_CONTEXT, (DWORD)1);
```

2) Führen Sie die Anwendung aus und testen Sie den Hilfeaufruf.

Hinweise:

- Wenn Sie die Airplane-Hilfe verwenden, müssen Sie diese mit der Offlinehilfe verbinden, bevor Aufrufe möglich sind.
- In WebHelp Pro-Projekten wird die Hilfe-API nur mit RoboHelp Server oder RoboEngine ab Version 3.0 unterstützt.

Übergehen des Standard-MFC-Hilfe-Handlers

Für Visual C++-Entwickler, die MFC-basierte Anwendungen erstellen .

- Die Bibliotheken wininet.lib und hhctrl.lib müssen wie in der RoboHelp_CSH.h-Kopfzeilendatei angegeben mit der Anwendung verknüpft werden. Die hhctrl.lib kann sich im Ordner CSH API innerhalb des RoboHelp-Installationsordners befinden.
- Schließen Sie die Datei „RoboHelp_CSH.cpp" in das Projekt ein.
- Wenn Sie das RoboHelp-API anstelle des standardmäßigen MFC-Hilfe-Handlers verwenden möchten, setzen Sie die WinHelp-Funktion in Ihrer Mainframe-Klasse außer Kraft. Standardmäßig nennt Visual Studio diese Klasse CMainFrame und Sie können den Class-Wizard in Visual Studio benutzen, um die Funktionsübersteuerung zu erstellen.
- Nach dem Überladen der Funktion und dem Einbinden von „RoboHelp_CSH.h" sollte der Inhalt der Funktion durch diesen Code ersetzt werden. (Der Pfad zur Hilfedatei muss korrekt gesetzt werden. Das Beispiel zeigt ein RoboHelp Server-basiertes Hilfesystem.)

  HINWEIS: *Passen Sie den Pfad zum serverbasierten Hilfesystem an Ihr Projekt an. In diesem Beispiel gilt der Pfad für RoboHelp Server-Hilfesysteme. In der restlichen API-Dokumentation finden Sie Informationen zum Festlegen der Parameterwerte für die einzelnen Befehle und zum Angeben sekundärer Fenster zum Aufrufen der kontextsensitiven Hilfe.*

```
CWaitCursor wait; if (IsFrameWnd()) { // CFrameWnd windows should be allowed to
exit help mode first CFrameWnd* pFrameWnd = (CFrameWnd*)this;
```

```
pFrameWnd->ExitHelpMode(); } // cancel any tracking modes
SendMessage(WM_CANCELMODE); SendMessageToDescendants(WM_CANCELMODE, 0, 0, TRUE,
TRUE); // must use top level parent (for the case where m_hWnd is in DLL) CWnd*
pWnd = GetTopLevelParent(); pWnd->SendMessage(WM_CANCELMODE);
pWnd->SendMessageToDescendants(WM_CANCELMODE, 0, 0, TRUE, TRUE); // attempt to
cancel capture HWND hWndCapture = ::GetCapture(); if (hWndCapture != NULL)
::SendMessage(hWndCapture, WM_CANCELMODE, 0, 0); // Set the path to server-based
help CString csOnlineHelpPath = _T("http://myserver/RoboAPI.asp"); // Translate
the nCmd from WinHelp commands to RoboHelp commands unsigned int nRHCmd; switch
(nCmd) { case HELP_CONTEXT: nRHCmd = HH_HELP_CONTEXT; break; case HELP_CONTENTS:
nRHCmd = HH_DISPLAY_TOC; break; case HELP_CONTEXTMENU: nRHCmd =
HH_TP_HELP_CONTEXTMENU; break; case HELP_WM_HELP: nRHCmd = HH_TP_HELP_WM_HELP;
break; case HELP_FINDER: nRHCmd = HH_HELP_FINDER; break; default: nRHCmd = nCmd;
break; } // finally, run the RoboHelp Help engine if (!RH_ShowHelp(pWnd->m_hWnd,
csOnlineHelpPath, nCmd, dwData)) AfxMessageBox(AFX_IDP_FAILED_TO_LAUNCH_HELP);
```

Visual C++-Entwickler, die Visual Studio .NET einsetzen

- Die Bibliotheken wininet.lib und htmlhelp.lib müssen wie in der RoboHelp_CSH.h-Kopfzeilendatei angegeben mit der Anwendung verknüpft werden.
- Schließen Sie die Datei „RoboHelp_CSH.cpp“ in das Projekt ein.
- Wenn Sie das RoboHelp-API statt des standardmäßigen MFC-Hilfe-Handlers verwenden wollen, übersteuern Sie die HtmlHelp-Funktion in der Mainframe-Klasse. Standardmäßig nennt Visual Studio diese Klasse CMainFrame und Sie können den Class-Wizard in Visual Studio benutzen, um die Funktionsübersteuerung zu erstellen.
- Nach dem Überlagern der Funktion und Einbinden von RoboHelp_CSH.h muss der Funktionsrumpf durch folgenden Code ersetzt werden. (Der Pfad zur Hilfedatei muss entsprechend angepasst werden. Das Beispiel zeigt ein serverbasiertes Hilfesystem.)

```
 CWaitCursor wait; // Get the path to the Help system CWinApp* pApp = AfxGetApp();
ASSERT_VALID(pApp); // Set the path to server-based help CString csOnlineHelpPath
= _T("http://RoboHelp Server:port/robohelp/server"); PrepareForHelp(); // must
use top level parent (for the case where m_hWnd is in DLL) CWnd* pWnd =
GetTopLevelParent(); // finally, run the RoboHelp Help engine if
(!RH_ShowHelp(pWnd->m_hWnd, csOnlineHelpPath, nCmd, dwData))
AfxMessageBox(AFX_IDP_FAILED_TO_LAUNCH_HELP);
```

HINWEIS: *In WebHelp Pro-Projekten wird die Hilfe-API nur mit RoboHelp Server oder RoboEngine ab Version 3.0 unterstützt.*

Airplane-Hilfe für C++-Anwendungen

Syntax

```
 void RH_AssociateOfflineHelp(const char * a_pszPrimaryHelpSource, const char *
a_pszBackupHelpSource)
```

Beispiel

```
 m_sOnline = "http://www.mycompany.com/roboapi.asp?project=myproject";
m_sOffline = "C:\Program Files\My App\WebHelp\StartPage.htm";
RH_AssociateOfflineHelp(m_sOnline, m_sOffline);
```

HINWEIS: *Um unterschiedliche Fensternamen für Online- und Offlinehilfe festzulegen, können Sie die Fenster RH_AssociateOfflineHelp zuordnen. Folgendes Beispiel ist für Visual Basic geeignet:*

```
 strOnline =
"http://www.mycompany.com/roboapi.asp?project=myproject>RemoteWindow1"
strOffline = "C:\Program Files\My App\MyHelp.chm>LocalWindow1" Public cshObject
as new RoboHelp_CSH ' Should be global object cshObject. RH_AssociateOfflineHelp
strOnline, strOffline strOnline =
"http://www.mycompany.com/roboapi.asp?project=myproject>RemoteWindow2"
strOffline = "C:\Program Files\My App\MyHelp.chm>LocalWindow2" cshObject.
RH_AssociateOfflineHelp strOnline, strOffline
```

HINWEIS: *In WebHelp Pro-Projekten wird die kontextsensitive Hilfe-API nur mit RoboHelp Server oder RoboEngine ab Version 3.0 unterstützt.*

Programmieren von Hilfesystemen für Java-Anwendungen

Diese Informationen richten sich an Entwickler, die kontextsensitive Hilfethemen mit Java-Anwendungen verbinden möchten.

1) Öffnen Sie das Projekt in Ihrer Java-Integrated Development Environment (IDE).

2) Fügen Sie Ihrem Projekt RoboHelp_csh.java hinzu.

3) Rufen Sie die in RoboHelp_csh.java definierte Funktion mit beliebigen benötigten Parametern auf.

HINWEIS: *Airplane-Hilfe wird im Java-API nicht unterstützt.*

Funktionsaufrufe von Java-Anwendungen

In den folgenden Beispielen verwendet die API unabhängig vom Ausgabetyp stets dieselben Parameter. Die einzige Änderung ist der Speicherort der Hilfedatei.

```
public static boolean RH_ShowHelp(int hParent, String a_pszHelpFile, int
uCommand, int dwData)
```

Parameter	Datentyp	Beschreibung
`hParent`	int	Reserviert für zukünftige Versionen. Benutzen Sie 0.

Parameter	Datentyp	Beschreibung
`a_pszHelpFile`	Zeichenfolge	Hilfequelle für WebHelp/FlashHelp: „<Pfad zur Projektstartseite>“ Für WebHelp Pro: „http://*[Servername]*/roboapi.asp“ *Optional: Geben Sie am Ende dieses Parameters unter Verwendung von „>WindowName“ Dialogfelder an
`uCommand`	int	Konstanten: `HH_DISPLAY_INDEX` Anzeige von Indexbereich und Standardthema. `HH_DISPLAY_SEARCH` Anzeige von Suchbereich und Standardthema. `HH_DISPLAY_TOC` Anzeige von Inhaltsbereich und Standardthema. `HH_HELP_CONTEXT` Öffnet das Thema, das mit der Zuordnungs-ID im Parameter `dwData` verknüpft ist.
`dwData`	int	Themenzuordnungs-ID (unter „Zuordnungs-IDs bearbeiten“ in RoboHelp definiert). Um die Zuordnungs-ID zu erhalten, exportieren Sie die Zuordnungsdatei für Ihre Programmiersprache (mit `HH_HELP_CONTEXT` im Parameter `uCommand`).

TIPP: *Um das Hilfesystem zu starten (wobei das Standardthema angezeigt wird), führen Sie einen Hilfeaufruf aus, wobei* `uCommand` *auf* `HH_DISPLAY_INDEX`*,* `HH_DISPLAY_SEARCH`*oder* `HH_DISPLAY_TOC`*und* `dwData` *auf „0“ eingestellt ist. In WebHelp Pro-Systemen haben die Standardfenstereinstellungen für die Standardnavigationsschaltfläche Vorrang vor der* `HH_DISPLAY` *-Konstante. (Das Hilfesystems wird dennoch mit dem Standardthema geöffnet.)*

Kontextsensitive Funktion für Multiscreen/Responsive HTML5, WebHelp, FlashHelp oder FlashHelp Pro aufrufen

1) Rufen Sie die Funktion auf.

```
RoboHelp_CSH.RH_ShowHelp(0, StrPathAndWindow, RoboHelp_csh.HH_HELP_CONTEXT, 1);
```

Der vollständige Pfad zur WebHelp/FlashHelp-Startseite und ein Fenstername (optional) werden dabei in „StrPathAndWindow“ gespeichert. (Für diese Zeichenfolge sollte eine Variable definiert werden.)***HINWEIS:*** *Die Angabe „Nicht hart-kodieren“ besagt hier, dass der Wert in Form einer Variable verwendet werden soll, die aus einer Benutzereingabe stammt, damit sich wiederverwendbarer Code ergibt, mit dem sich unterschiedliche Hilfe-Dateien öffnen lassen.*

2) Führen Sie die Anwendung aus und testen Sie den Hilfeaufruf.

HINWEIS: *Bei Verwendung von MultiScreen oder Responsive HTML5 können Sie auch die Funktionen RH_ShowMultiscreenHelpWithMapId und*`RH_ShowMultiscreenHelpWithMapNo`*zum Aufrufen von HTML5-Hilfethemen über MapId bzw. Map-Nummer verwenden. Quellcode und Dokumentation für diese Funktionen finden Sie in der Unterstützungsdatei RoboHelp_CSH.java*

unter „C:\Programme\Adobe\Adobe RoboHelp [Version]\CSH API\". Um diese Funktionen zu verwenden, müssen Sie diese Unterstützungdatei in Ihr Java-Entwicklungsprojekt importieren.

Kontextsensitive Funktionen für WebHelp Pro aufrufen

1) Rufen Sie die Funktion auf.

```
RoboHelp_CSH.RH_ShowHelp(0, StrPathAndWindow, RoboHelp_csh.HH_HELP_CONTEXT, 1);
```

Der vollständige Pfad zum RoboHelp-Server und ein Dialogname (optional) werden dabei in „StrPathAndWindow" gespeichert. (Der Projektname ist erforderlich, wenn die Option „Automatisches Zusammenführen" im RoboEngine-Konfigurationsmanager deaktiviert ist.) Beispiele für diesen Wert: "http://RoboHelp Server:port/robohelp/server" oder "http://RoboHelp Server:port/robohelp/server?project=MeinProjekt>MeinFenster."

So öffnen Sie das Thema mit der Nummer 1:

```
RoboHelp_CSH.RH_ShowHelp(0, StrPathAndWindow, RoboHelp_csh.HH_HELP_CONTEXT, 1);
```

2) Führen Sie die Anwendung aus und testen Sie den Hilfeaufruf.

Programmieren von Hilfesystemen für Internetseiten

Diese Informationen richten sich an Entwickler, die kontextsensitive Hilfethemen mit Internetseiten verbinden wollen.

1) Klären Sie mit dem Hilfeautor folgende Fragen:
   - Wer stellt die Zuordnungsnummern bereit?
   - Nutzt das Projekt kontextsensitive Hilfe?
   - Wo befindet sich das Hilfesystem (lokal oder auf einem Server)?
2) Öffnen Sie die Webseiten.
3) Verknüpfen Sie diese Seiten mit RoboHelp_csh.js.
4) Rufen Sie von jeder Stelle in der Website, von der aus die Hilfe aufgerufen werden muss, die in der Datei RoboHelp_csh.js enthaltene Funktion auf.

Programmieren von Hilfesystemen für Internetseiten (WebHelp/Pro)

TIPP: *Verwenden Sie kontextsensitive Hilfe-Supportdateien. Mithilfe dieser Dateien können Entwickler integrierte Funktionen aufrufen.*

Das nachstehende Beispiel zeigt eine Art zur Deklaration einer JavaScript-Funktion, die ein sekundäres Dialogfeld aufruft. Über die Funktion `ShowHelp` wird das angegebene Thema in einem benutzerdefinierten Fenster mit den Attributen angezeigt, die durch die Variable `strHelpOptions` definiert werden.

```
 var strHelpOptions = "location=no"; strHelpOptions += ",toolbar=no";
strHelpOptions += ",menubar=yes"; strHelpOptions += ",status=yes";
strHelpOptions += ",scrollbars=yes"; strHelpOptions += ",resizable=yes";
strHelpOptions += ",top=0"; strHelpOptions += ",left=0"; strHelpOptions +=
",width=400"; strHelpOptions += ",height=400"; function ShowHelp(strUrl) {
window.open(strUrl, "Help", strHelpOptions); }
```

Zur Verwendgung von `ShowHelp`fügen Sie das oben gezeigte Skript zwischen den Tags </HEAD> und <BODY> in die HTML-Datei ein. Verwenden Sie einen Verankerungstag wie im Beispiel unten, über den die Benutzer auf die Hilfe zugreifen können:

Direkthilfe!

Dieser Tag stellt einen Hyperlink mit dem Text „Hilfe!“ her. Wenn ein Benutzer auf den Hyperlink klickt, öffnet sich „widget.htm“ in einem sekundären Browser.

Funktionsaufrufe von Webseiten

HINWEIS: *Diese Informationen richten sich an Entwickler, die kontextsensitive Multiscreen/Responsive HTML5-Hilfe-, WebHelp-, WebHelp Pro-, FlashHelp- oder FlashHelp Pro-Themen mit mit Webseiten verbinden möchten.*

In den folgenden Beispielen verwendet die API unabhängig vom Ausgabetyp stets dieselben Parameter. Die einzige Änderung ist der Standort der Hilfedatei.

HINWEIS: *Bei Verwendung von Multiscreen- oder Responsive HTML5-Hilfe können Sie auch die Funktionen RH_ShowMultiscreenHelpWithMapId und RH_ShowMultiscreenHelpWithMapNo zum Aufrufen von HTML5-Hilfe-Themen über MapId bzw. Zuordnungsnummer verwenden. Quellcode und Dokumentation für diese Funktionen finden Sie in der Unterstützungsdatei RoboHelp_CSH.js unter „C:\Programme\Adobe\Adobe RoboHelp [Version]\CSH API\“. Um diese Funktionen zu verwenden, müssen Sie diese Unterstützungdatei in Ihr HTML/JavaScript-Entwicklungsprojekt importieren.*

RH_ShowHelp-Syntax

```
function RH_ShowHelp(hParent, a_pszHelpFile, uCommand, dwData)
```

Parameter	Datentyp	Beschreibung
`hParent`	var	Reserviert für zukünftige API-Versionen. Benutzen Sie „0“.
`a_pszHelpFile`	var	Hilfequelle für WebHelp: "<Pfad zu Projektstartseite>" (lokal oder auf einem Server) Für WebHelp Pro: "http://*[Servername]*/roboapi.asp" *Optional: Um ein Fenster festzulegen, geben Sie am Ende dieses Parameters „>WindowName“ ein.

Parameter	Datentyp	Beschreibung
`uCommand`	var	Konstanten: `HH_DISPLAY_INDEX` Anzeige von Indexbereich und Standardthema. `HH_DISPLAY_SEARCH` Anzeige von Suchbereich und Standardthema. `HH_DISPLAY_TOC`Anzeige von Inhaltsbereich und Standardthema. `HH_HELP_CONTEXT` Öffnet das Thema, das mit der Zuordnungs-ID im Parameter `dwData` verknüpft ist.
`dwData`	var	Zuordnungs-ID des angezeigten Themas. Um die Zuordnungs-ID zu erhalten, kann der Autor die Zuordnungsdatei für die Programmiersprache exportieren (mit `HH_HELP_CONTEXT` im Parameter `uCommand` .

RH_OpenHelpTopic Syntax

Rufen Sie die Funktion „RH_OpenHelpTopic“ auf, um ein WebHelp/FlashHelp-Thema zu öffnen.

```
Funktion „RH_OpenHelpTopic (a_pszHelpMainPage, a_pszRelTopicUrl)
```

Parameter	Datentyp	Beschreibung
a_pszHelpMainPage	var	Hilfequelltext für WebHelp/FlashHelp: „Pfad zur Projektstartseite“. Um ein bestimmtes Fenster festzulegen, fügen Sie hinter dem Pfad der Projektstartseite den Zusatz „>FensterName“ hinzu.
a_pszRelTopicUrl	var	Relativer Pfad des Hauptseitenthemas.

TIPP: *Um das gesamte Hilfesystem zu starten (wobei das Standardthema angezeigt wird), führen Sie einen Hilfeaufruf aus, wobei `uCommand` auf `HH_DISPLAY_INDEX`, `HH_DISPLAY_SEARCH`oder `HH_DISPLAY_TOC`und `dwData` auf „0“ eingestellt ist In WebHelp Pro-Systemen haben die Standardfenstereinstellungen für Standardnavigationsschaltflächen Vorrang vor der `HH_DISPLAY` -Konstante.*

Kontextsensitive Funktionen für WebHelp Pro aufrufen

1) Rufen Sie die folgende API auf, um die kontextsensitiven Informationen vom Server zu erhalten.

   Im folgenden Beispiel wird davon ausgegangen, dass der vollständige Pfad zum RoboHelp-Server und ein Fenstername (optional) in der Zeichenfolgevariablen „StrPathAndWindow“ gespeichert sind. Der Projektname ist erforderlich, wenn die Option „Automatisches Zusammenführen“ im RoboEngine-Konfigurationsmanager deaktiviert ist. Der Wert dieser Zeichenfolge ist beispielsweise „http://RoboHelp

Server:port/robohelp/server“ oder „http://RoboHelp Server:port/robohelp/server?project=MeinProjekt>MeinFenster“.

HINWEIS: *Fragen Sie Ihren technischen Autor, welche Fenster aufzurufen sind. Wenn der Autor die Zuordnungsdateien erstellt, bitten Sie ihn, diese an einen geeigneten Ort zu kopieren.*

Beispiel:

So öffnen Sie das Thema mit der Nummer 1:

```
<p>Klicken Sie für Hilfe (Zuordnungsnummer 1)</p>
```

2) Führen Sie die Anwendung aus und testen Sie den Hilfeaufruf.

HINWEIS: *In WebHelp Pro-Projekten wird die neue kontextsensitive Hilfe-API nur ab RoboEngine 3.0 unterstützt.*

Aufrufen kontextsensitiver Funktionen für WebHelp oder FlashHelp

1) Rufen Sie die folgende API auf, um die kontextsensitiven Informationen vom Server zu erhalten.

```
http://Servername>/robohelp/rest/robowindow?wtype=ctx&context=
<MAP ID>
```

Beispiel:

Um das Thema zu öffnen, dem die Nummer 1 zugeordnet ist, setzen Sie <MAP ID> auf den Wert 1.

2) Führen Sie die Anwendung aus und testen Sie den Hilfeaufruf.

Programmieren von Hilfesystemen für .NET

.NET-Grundlagen

Unterstützt alle Formen von RoboHelp Server mit .NET-Entwicklung:

- Erstellen Sie Webservices, Webformulare und WinForms.
- Bietet umfangreichen Support für .NET Framework.
- Arbeitet als integrierter .NET-Webservice.
- APIs zur Unterstützung der Entwicklung von Hilfe in Visual C .NET, C# .NET, Visual Basic .NET und ASP.NET.
- Stellt sicher, dass bestehende kontextsensitive Hilfe .NET-Anforderungen erfüllt.

RoboHelpServer mit .NET ist für die Erstellung von Anwendungen für Desktops, Intranets oder das Internet sowie zur Unterstützung der Entwicklung solcher Anwendungen vorgesehen.

Erstellen Sie serverbasierte Hilfe in der .NET-Umgebung und generieren Sie Echtzeitanalysen der Endbenutzeraktivität in Hilfesystemen. Kann mit Visual C .NET, ASP .NET, Visual Basic .NET oder C# .NET verwendet werden, um Hilfesysteme zu integrieren.

Kontextsensitive Hilfe-Unterstützungsdateien für .NET

Unterstützungsdateien zum Programmieren von kontextsensitiver Hilfe ermöglichen es, Code zu importieren und Variable einzugeben, anstatt den Code zu schreiben. die API für kontextsensitive Hilfe für .NET unterstützt Visual C++ .NET, ASP .NET, Visual Basic .NET und C# .NET.

die API teilt Parameter mit HTML-Hilfe und WinHelp. Benutzerdefinierte Fenster werden unterstützt. Kontextsensitive Hilfe kann ohne Veränderungen eingesetzt werden.

Importieren Sie die Datei für die zugehörige Sprache aus dem entsprechenden Ordner:

```
C:\Programme\Adobe\Adobe RoboHelp [Version]\CSH API
```

C# .NET

C# .NET ist eine objektorientierte Sprache, die C- und C++-Programmierern den Übergang zur neuen .NET-Umgebung und zugleich die Integration mit bestehenden Anwendungen ermöglicht. Die Komponenten können in XML konvertiert und mit beliebigen Sprachen unter beliebigen Betriebssystemen aufgerufen werden.

ASP .NET

ASP.NET ist Teil des .NET-Frameworks zur Entwicklung von Webanwendungen und XML-Webservices. ASP .NET-Seiten verwenden ein Modell für kompilierte, ereignisgesteuerte Programmierung, um Markupcode wie HTML, WML oder XML zu erstellen. Die Anwendungslogik kann von der Benutzeroberfläche getrennt werden. Beliebige .NET-Sprachen, wie Visual Basic .NET oder C# .NET lassen sich zum Erstellen von ASP.NET-Seiten und ASP.NET XML-Webservices mit serverseitiger Verarbeitung einsetzen.

Aufrufen von Hilfe

Stellen Sie sicher, dass Funktionsaufrufe für kontextsensitive Hilfe die Online-Hilfe in den einzelnen Aufrufen von `RH_Showhelp`angeben. Bei einem Aufruf an das Remote-Hilfesystem wird die Online-Version der Hilfe angezeigt. Kann keine Verbindung zum Internet hergestellt werden, erscheint die Offlinehilfe.

Aufrufen kontextsensitiver Hilfe für WebHelp oder FlashHelp aus C# .NET

1) Schließen Sie die Datei RoboHelp_CSH.cs in Ihr Projekt ein.

2) Rufen Sie die Funktion `RH_ShowLocalHelp (hParent, strtHelpURL, strWndName, nCommand, nData)`auf.

Parameter	Datentyp	Beschreibung
`hParent`	Objekt	Handle des übergeordneten Fensters.
`strHelpURL`	Zeichenfolge	Hilfequelle für WebHelp; legt den Pfad der Startseite für das Projekt fest.
`strWndName`	Zeichenfolge	Name des zu öffnenden Fensters.
`nCommand`	Int	Klassenkonstanten. **`OptionConstants.CSH_DISPLAY_CONTEXT`** Öffnet das Thema, das mit der Zuordnungs-ID im nData-Parameter verbunden ist. **`OptionConstants.CSH_DISPLAY_TOC`** Zeigt den Inhaltsbereich und das Standardthema an **`OptionConstants.CSH_DISPLAY_INDEX`** Zeigt den Indexbereich und das Standardthema an **`OptionConstants.CSH_DISPLAY_SEARCH`** Zeigt den Suchbereich und das Standardthema an
`nData`	Int	Zeigt die Zuordnungs-ID des Themas an. Die Zuordnungs-ID erhalten Sie durch Exportieren der Zuordnungsdatei für eine Programmiersprache über OptionConstants.CSH_DISPLAY_CONTEXT in `nCommand`.

Aufrufen kontextsensitiver Hilfe in WebHelp Pro oder FlashHelp Pro aus C# .NET

1) Öffnen Sie VisualStudio.
2) Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
   - Wählen Sie „Datei“ > „Neu“ > „Projekt“.
   - Öffnen Sie ein C# .NET-Projekt.
3) Fügen Sie eine Schaltfläche mit der Bezeichnung „Hilfe“ hinzu.
4) Wechseln Sie zu den Supportdateien für die kontextsensitive Hilfe unter „C:\Programme\[RoboHelp-Installationsordner]\CSH API\CS.NET“.
5) Kopieren Sie die Datei RoboHelp_CSH.cs.
6) Fügen Sie die Dateien in das C# .NET-Projekt ein.

7) Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner „Verweis“. Wählen Sie „Verweis hinzufügen“.
8) Wählen Sie in der Registerkarte „.Net“ den Eintrag System.Web.Services.Dll.
9) Klicken Sie auf „OK“.
10) Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner „Verweis“. Wählen Sie „Verweis hinzufügen“.
11) Auswählen

```
c:\windows\system32\msxml2.dll
```

12) Klicken Sie auf „OK“.
13) Doppelklicken Sie auf die Schaltfläche „Hilfe“.
14) Kopieren Sie den C# .NET-Beispielcode für die kontextsensitive Hilfe und fügen Sie ihn in den Code ein.
15) Fügen Sie `using RoboHelpAPI` am Anfang des Dokuments hinzu.
16) Wählen Sie zum Testen, Kompilieren und Ausführen des Projekts die Schaltfläche „Hilfe“.

Aufrufen kontextsensitiver Hilfe für WebHelp oder FlashHelp aus ASP .NET

1) Schließen Sie die Datei RoboHelp_CSH.cs in Ihr Projekt ein.
2) Rufen Sie die Funktion `RH_ShowLocalHelp (hParent, strtHelpURL, strWndName, nCommand, nData)` auf.

Parameter	Datentyp	Beschreibung
`hParent`	Objekt	Handle des übergeordneten Fensters.
`strHelpURL`	Zeichenfolge	Hilfequelle für WebHelp; legt den Pfad der Startseite für das Projekt fest.
`strWndName`	Zeichenfolge	Name des zu öffnenden Fensters.

Parameter	Datentyp	Beschreibung
`nCommand`	Int	Klassenkonstanten. **`OptionConstants.CSH_DISPLAY_CONTEXT`** Öffnet das Thema, das mit der Zuordnungs-ID im nData-Parameter verbunden ist. **`OptionConstants.CSH_DISPLAY_TOC`** Zeigt den Inhaltsbereich und das Standardthema an **`OptionConstants.CSH_DISPLAY_INDEX`** Zeigt den Indexbereich und das Standardthema an **`OptionConstants.CSH_DISPLAY_SEARCH`** Zeigt den Suchbereich und das Standardthema an
`nData`	Int	Zeigt die Zuordnungs-ID des Themas an. Die Zuordnungs-ID erhalten Sie durch Exportieren der Zuordnungsdatei für eine Programmiersprache über OptionConstants.CSH_DISPLAY_CONTEXT in `nCommand`.

Aufrufen kontextsensitiver Hilfe für WebHelp Pro oder FlashHelp Pro aus ASP.NET

1) Öffnen Sie VisualStudio .NET.
2) Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
   - Wählen Sie „Datei“ > „Neu“ > „Projekt“.
   - Öffnen Sie ein ASP.NET-Projekt.
3) Wechseln Sie zu Dateien, die kontextsensitiven Hilfe unterstützen, in „C:\Programme\[RoboHelp-Installationsverzeichnis]\CSH API\ASP.NET“.
4) Kopieren Sie die Datei RoboHelp_CSH.cs.
5) Fügen Sie die Unterstützungsdateien in das ASP.NET-Projekt ein.
6) Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner „Verweis“. Wählen Sie „Verweis hinzufügen“.
7) Wählen Sie in der Registerkarte „.Net“ den Eintrag System.Web.Services.Dll.
8) Klicken Sie auf „OK“.
9) Fügen Sie der Anwendung eine Schaltfläche hinzu.
10) Doppelklicken Sie auf die Schaltfläche.

11) Kopieren Sie den ASP.NET-Beispielcode für kontextsensitive Hilfe. Fügen Sie das Element in den Code ein.

12) Fügen Sie im Code die Zeile `using RoboHelpAPI`hinzu.

13) Kompilieren Sie das Projekt und führen Sie es aus, um es zu testen. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Hilfe“.

Aufrufen kontextsensitiver Hilfe für WebHelp oder FlashHelp aus Visual Basic .NET

1) Nehmen Sie die Datei RoboHelp_CSH.vb in Ihr Projekt auf.

2) Rufen Sie die Funktion `RH_ShowLocalHelp (hParent, strtHelpURL, strWndName, nCommand, nData)` auf.

Parameter	Datentyp	Beschreibung
`hParent`	Objekt	Handle des übergeordneten Fensters.
`strHelpURL`	Zeichenfolge	Hilfequelle für WebHelp; legt den Pfad der Startseite für das Projekt fest.
`strWndName`	Zeichenfolge	Name des zu öffnenden Fensters.
`nCommand`	Int	Klassenkonstanten. **`CSH_DISPLAY_CONTEXT`** Öffnet das Thema, das mit der Zuordnungs-ID im nData-Parameter verbunden ist. **`CSH_DISPLAY_TOC`** Zeigt den Inhaltsbereich und das Standardthema an **`CSH_DISPLAY_INDEX`** Zeigt den Indexbereich und das Standardthema an **`CSH_DISPLAY_SEARCH`** Zeigt den Suchbereich und das Standardthema an
`nData`	Int	Zeigt die Zuordnungs-ID und das Thema an. Die Zuordnungs-ID erhalten Sie durch Exportieren der Zuordnungsdatei für eine Programmiersprache über CSH_DISPLAY_CONTEXT in `nCommand.`

Aufrufen kontextsensitiver Hilfe für WebHelp Pro oder FlashHelp Pro aus Visual Basic .NET

1) Öffnen Sie VisualStudio.NET.
2) Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
   - Wählen Sie „Datei“ > „Neu“ > „Projekt“.
   - Öffnen Sie ein Visual Basic .NET-Projekt.
3)
4) Kopieren Sie die Datei RoboHelp_CSH.vb.
5) Fügen Sie die unterstützenden Dateien in das ASP .NET-Projekt ein.
6) Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner „Verweis“. Wählen Sie „Verweis hinzufügen“.
7) Wählen Sie in der Registerkarte „.Net“ den Eintrag System.Web.Services.Dll.
8) Klicken Sie auf „OK“.
9) Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner „Verweise“. Wählen Sie „Verweis hinzufügen“.
10) Wählen Sie:

```
msxml2.dll
```

11) Klicken Sie auf „OK“.
12) Fügen Sie der Anwendung eine Schaltfläche hinzu.
13) Doppelklicken Sie auf die Schaltfläche.
14) Kopieren Sie den Visual Basic .NET-Beispielcode für die kontextsensitive Hilfe und fügen Sie ihn in den Code ein.
15) Kompilieren Sie das Projekt und führen Sie es aus, um es zu testen. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Hilfe“.

Suchen nach RoboHelp Server mit .NET-Beispielen

1)
2) Wählen Sie das Beispiel für die benötigte Anwendungssprache.

Name	Sprache
RoboHelp Server CSH.NET VC Sample	Visual C++ .NET
RoboHelp CSH.NET VB Sample	Visual Basic .NET

Name	Sprache
RoboHelp CSH.NET C# Sample	C# .NET

Festlegen der URL (WebHelp Pro)

1) In Codebeispielen machen Sie die Zeichenfolge mit folgendem Namen ausfindig:

```
m_strServer
```

2) Weisen Sie die Serveradresse an m_strServer zu:

```
http://server.com/robohelp/rest
```

3) Legen Sie einen Projektnamen fest.

```
m_strProject = P1
```

4) Geben Sie den Fensternamen in der Variablen `m_strParamValue`an.

HINWEIS: *STRPRIMARY gibt das primäre, STRBACKUP das lokale Hilfesystem an. Für Visual Basic .NET, Visual C++ .NET und C# .NET befindet sich die Anwendung auf dem Client. Dadurch sind sowohl Online- als auch Offlinehilfesysteme möglich. Für ASP .NET befinden sich sämtliche Informationen auf einem Webserver. Geben Sie ein WebHelp Pro-Onlinehilfesystem als primäres Hilfesystem und ein WebHelp-Onlinehilfesystem als Backup an.*

Webservices in RoboHelp Server mit .NET

RoboHelp Server bietet über REST-Webservices die folgenden beiden Dienste:

Robowindow

Fordert vom Server Fenstereigenschaften und kontextspezifische Hilfe-URL an. Siehe Einzelheiten im Quellcode.

Suchen

Führt die Satzsuche durch und liefert Ergebnisse zurück. Siehe Einzelheiten im Quellcode.

Schritte ohne Verwendung von Unterstützungsdateien

WebHelp Pro

WebHelp Pro ist ein unkompilierter Ausgabetyp, der auf RoboHelp Server basiert und Standard-Hilfefunktionen wie Inhaltsverzeichnis, Index und Suche unterstützt. Zum Anzeigen der Ausgabe wird kein Browser benötigt. Zusätzlich enthält WebHelp Pro einen

Feedback-Mechanismus für Endbenutzer, in dem die Nutzung Ihres Systems in Form eines Berichts verfügbar ist, sowie andere Funktionen, die nur RoboHelp Server ermöglicht. WebHelp Pro-Projekte erfordern für kontextsensitive Hilfe RoboHelp Server.

Anzeigen von Inhalt

Für die Anzeige des Inhalts steht eine ASP-Datei zur Verfügung. Der Standard-Hyperlink ist „http://<RoboHelp Server>/Roboapi.Asp“. Sie können einen Parameter an die ASP-Datei übergeben:

- project=Project_Name
- context=MapNumber
- url=URL

Beispiel:

- Folgende URL zeigt den Standardinhalt des Servers „http://<RoboHelp Server>/Roboapi.Asp“ an.
- Folgende URL zeigt das Projekt „Projektname“ (zusammengeführt mit anderen Projekten) an: „http://<RoboHelp Server>/robohelp/rest/search?project=<Projektname>&quesn=<search-query>“.
- Folgende URL zeigt den Inhalt für die Zuordnungsnummer 101 an: „http://<RoboHelp Server>/ /robohelp/rest/robowindow?wtype=ctx&context=<id>&project=<Projektname>“.

Erweiterte Fenstersteuerung

Verwenden Sie zum Öffnen von kontextsensitiver WebHelp Pro-Hilfe von einem Browser aus die API für kontextsensitive Hilfe und die dazugehörigen Unterstützungsdateien.

WebHelp

Kontextsensitive Hilfe für Visual Basic-Anwendungen

Nutzen Sie diese Angaben, um kontextsensitive WebHelp- oder WebHelp Pro-Themen mit Visual Basic-Anwendungen zu verbinden.

Der Beispielcode in diesem Fall verwendet die Funktion `Showhelp` zum Öffnen eines lokalen oder Remote-Themas unabhängig vom Browsertyp.

Die Funktion `ShowHelp` hat zwei Parameter: `strTopic` übernimmt eine URL oder einen lokalen Dateinamen als Wert und `bIsLocal` übernimmt einen booleschen Wert. Er gibt an, ob der erste Parameter der Name einer lokalen Datei (`TRUE`) oder eine Remote-URL ist (`FALSE`). Bei lokalen Dateien weist `ShowHelp` den Browser an, die Datei im Unterordner „Hilfe“ des Anwendungsordners zu suchen.

```
 Public Function ShowHelp(strTopic As String, _ bIsLocal As Boolean) As Boolean
Dim strDir As String If bIsLocal Then ' Get registry entry pointing to Help strDir
```

```
= App.Path + "\Help\" End If ' Launch topic Dim hinst As Long hinst =
ShellExecute(Me.hwnd, vbNullString, _ strTopic, vbNullString, _ strDir,
SW_SHOWNORMAL) ' Handle less than 32 indicates failure ShowHelp = hinst > 32 End
Function
```

Zum Aufrufen von `ShellExecute` muss die Funktion deklariert werden. Zum Beispiel:

```
 Private Declare Function ShellExecute Lib _ "shell32.dll" Alias "ShellExecuteA"
_ (ByVal hwnd As Long, _ ByVal lpOperation As String, _ ByVal lpFile As String,
_ ByVal lpParameters As String, _ ByVal lpDirectory As String, _ ByVal nShowCmd
As Long) As Long
```

Die Funktion `ShowHelp` erfordert einen expliziten Dateinamen bzw. eine URL. Im Fall der kontextsensitiven Hilfe empfiehlt es sich jedoch, die Anwendung so zu programmieren, dass Kontext-IDs anstelle expliziter Themennamen verwendet werden. Verwenden Sie die folgende Beispielfunktion `ShowHelpContext`, die ganzzahlige Kontext-IDs den Strings mit Themennamen zuweist und dann durch Aufrufen von `ShowHelp` das Thema startet.

```
 Public Function ShowHelpContext(nContextId As Integer) As Boolean Dim strTopic
As String Dim bIsLocal As Boolean bIsLocal = True Select Case nContextId Case
HH_GADGET_DIALOG strTopic = "gadget.htm" Case HH_WHATSIT_DIALOG strTopic =
"whatsit.htm" Case HH_WIDGET_DIALOG strTopic = "widget.htm" Case
HH_TECH_SUPPORT: strTopic = "http://www.mycompany.com" bIsLocal = False Case Else
strTopic = "unknown-context.htm" End Select ShowHelpContext = ShowHelp(strTopic,
bIsLocal) End Function
```

....

Die Verwendung von `ShowHelpContext` erleichtert die Wartung kontextsensitiver Hilfe erheblich, da bei einer Änderung des Themennamens nur eine Funktion geändert werden muss. Deklarieren Sie Kontext-IDs (beispielsweise`HH_GADGET_DIALOG`) als Konstanten, die von den Programmmodulen, die kontextsensitive WebHelp oder WebHelp Pro verwenden, gemeinsam genutzt werden können.

```
 Const HH_GADGET_DIALOG As Integer = 1 Const HH_WHATSIT_DIALOG As Integer = 2
Const HH_WIDGET_DIALOG As Integer = 3 Const HH_TECH_SUPPORT As Integer = 4
```

Verbinden kontextsensitiver WebHelp- und WebHelp Pro-Themen mit Visual C++-Anwendungen

HINWEIS: *Diese Informationen richten sich an Entwickler, die kontextsensitive WebHelp- und WebHelp Pro-Themen mit einer Visual C++-Anwendung verbinden wollen.*

Der hier gezeigte Beispielcode benutzt die Funktion `ShowHelp` zum Öffnen eines lokalen bzw. Remote-Themas unabhängig vom Browsertyp.

Die Funktion `ShowHelp` -Funktion hat zwei Parameter: `szTopic` übernimmt eine URL oder einen lokalen Dateinamen als Wert und `bIsLocal` übernimmt einen booleschen Wert. Er gibt an, ob der erste Parameter der Name einer lokalen Datei (`TRUE`) oder eine Remote-URL ist (`FALSE`). Bei lokalen Dateien weist `ShowHelp` den Browser an, die Datei im Unterordner „Hilfe“ des Anwendungsordners zu suchen.

```
BOOL ShowHelp(LPCTSTR szTopic, BOOL bIsLocal) { TCHAR szDir[MAX_PATH] = ""; if
(bIsLocal) { // Get directory of application DWORD dw =
GetModuleFileName(AfxGetInstanceHandle(), szDir, MAX_PATH); TCHAR* pchEnd =
_tcsrchr(szDir, '\\') + 1; ASSERT_POINTER(pchEnd, TCHAR); *pchEnd = '\0'; //
Append subfolder name _tcscat(szDir, _T("Help")); } // Open topic HINSTANCE hinst
= ShellExecute(NULL, //no parent hwnd NULL, // open szTopic, // topic file or URL
NULL, // no parameters szDir, // folder containing file SW_SHOWNORMAL); // yes,
show it // handle less than 32 indicates failure return hinst > (HINSTANCE)32; }
```

Die `ShowHelp` erfordert einen expliziten Dateinamen bzw. eine URL. Im Fall der kontextsensitiven Hilfe empfiehlt es sich jedoch, die Anwendung so zu programmieren, dass Kontext-IDs anstelle expliziter Themennamen verwendet werden. Verwenden Sie die folgende Beispielfunktion `ShowHelpContext`, die ganzzahlige Kontext-IDs den Strings mit Themennamen zuweist und dann durch Aufrufen von `ShowHelp` das Thema öffnet.

```
BOOL ShowHelpContext(int nContextId) { CString strTopic; BOOL bIsLocal = TRUE;
switch (nContextId) { case HH_GADGET_DIALOG: strTopic = _T("gadget.htm"); break;
case HH_WHATSIT_DIALOG: strTopic = _T("whatsit.htm"); break; case
HH_WIDGET_DIALOG: strTopic = _T("widget.htm"); break; case HH_TECH_SUPPORT:
strTopic = _T("http://www.mycompany.com"); bIsLocal = FALSE; break; default:
strTopic = _T("unknown-context.htm"); break; } return ShowHelp(strTopic,
bIsLocal); }
```

Die Verwendung von `ShowHelpContext` erleichtert die Wartung kontextsensitiver Hilfe erheblich, da bei einer Änderung des Themennamens nur eine Funktion geändert werden muss. Kontext-IDs (z. B. HH_GADGET_DIALOG) sollten in der Header-Datei bestimmt werden, damit sie zur gemeinsamen Nutzung auch anderen Programmmodulen, welche kontextsensitive WebHelp bzw.WebHelp Pro benutzen, zur Verfügung stehen. Dies kann dieselbe Datei sein, in der die Prototypen für `ShowHelp` und `ShowHelpContext` definiert sind.

Programmieren von HTML-Hilfe in Anwendungen

HINWEIS: *Nur für Microsoft HTML Help-Projekte.*

Hilfe auf Fensterebene für Windows-Anwendungen

- Um ein Thema aufzurufen, das Zuordnungsnummern verwendet, rufen Sie die HTML-Hilfe-API mithilfe folgender Syntax auf:

```
HWND HtmlHelp(Window(), “c:\path\helpfile.chm”, HH_HELP_CONTEXT, Number);
```

- Um ein Thema über einen Dateinamen aufzurufen, rufen Sie die HTML Help-API mit folgender Syntax auf:

```
HWND HtmlHelp (Dialog(), “c:\path\helpfile.chm”, HH_DISPLAY_TOPIC,
"topicfile.htm");
```

Direkthilfe für Windows-Anwendungen

Mit welcher Methode die Direkthilfe programmiert wird hängt von davon ab, auf welche Weise die kontextsensitive Hilfe erstellt wurde.

- Wenn die Hilfe mit RoboHelp als Nur-Text-Themendatei erstellt wurde, entnehmen Sie weitere Details dem Software Development Kit.
- Weitere Informationen für den Fall, dass das Hilfesystem mit dem Direkthilfe-Composer erstellt wurde, finden Sie unter Direkthilfe erstellen.

HINWEIS: *Weitere Informationen finden Sie in der HTML Help-API-Referenz unter http://msdn.microsoft.com/en-us/library/ms670068(VS.85).aspx.*

Hilfe auf Fensterebene für Nicht-Windows-Plattformen

- Verwenden Sie WebHelp, um kontextsensitive Hilfethemen für C++ und Visual Basic-Anwendungen, Java-Anwendungen bzw. Webseiten anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter WebHelp.
- Verwenden Sie JavaHelp, um kontextsensitive Hilfethemen für Java-Anwendungen anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter Kontextsensitive JavaHelp-Hilfe erstellen.
- Verwenden Sie Oracle Help zur Anzeige von kontextsensitiven Hilfethemen für Java-Anwendungen bzw. für Anwendungen in anderen Programmiersprachen. Weitere Informationen finden Sie unter Kontextsensitive Oracle Help-Hilfe erstellen.

HINWEIS: *Wenn Sie die HTML-Hilfeausgabe als Backup eines WebHelp-, WebHelp Pro-, FlashHelp- bzw. FlashHelp Pro-Systems auf dem Server verwenden müssen, benutzen Sie „Airplane Help" von Adobe.*

Funktionsaufruf in kontextsensitiver HTML-Hilfe

Beispielcode:

```
HtmlHelp(hWnd, /*Window handle of program or dialog*/ "CSHHelp.chm", /*Name of
the CHM file*/ HH_HELP_CONTEXT, dwMapNumber); /*Map number from map file*/
```

HtmlHelp(hWnd

Programm- oder Dialogfeldhandle. Fenster-Handles identifizieren Fenster, damit die HTML Help-Engine erkennt, welchen Anwendung die Aktion durchführt.

CSHHelp.chm

Kompilierte HTML Help-Datei. Die kontextsensitive Hilfe ist darin enthalten. Diese Datei sollten Sie dem Entwickler für seine Anwendung zukommen lassen.

HH_HELP_CONTEXT

Dieser Befehl wird für Hilfe auf Fensterebene an die HTML-Hilfe-Engine gesendet. (Für die Direkthilfe wird ein Befehl wie HH_TP_HELP_WM_HELP verwendet. Direkthilfe.)

Dwmapnumber

Fehlerbehebung von Hilfe auf Fensterebene

HINWEIS: *Nur für Microsoft HTML Help-Projekte.*

Problem	Das falsche Hilfethema wird geöffnet.
Fehlermeldung	Befehl: HH_HELP_CONTEXT Verarbeitung von C:\Projektordner\HelpProject.chm Zuordnungsnummer: 2750 Datei: Folder_Name\Topic_Name.htm
Ursache	Falsche Zuordnungs-ID.
Lösung	Aktualisieren Sie die Zuordnungs-ID. Generieren Sie das Projekt und testen Sie erneut.
ODER:	
Ursache	Falsche oder veraltete Zuordnungsdatei.
Lösung	Vergewissern Sie sich, dass alle Beteiligten die richtige Zuordnungsdatei verwenden. Wenn die richtige Zuordnungsdatei verwendet wird, heben Sie die Zuweisung der Zuordnungs-ID für das Thema auf. Entfernen Sie die alte und importieren Sie die neue Zuordnungsdatei. Weisen Sie neue Zuordnungs-IDs zu. Generieren und testen Sie erneut.

Problem	Thema wird nicht angezeigt.
Fehlermeldung	1. Keine Meldung 2. Befehl: HH_HELP_CONTEXT Ergebnis: HH_HELP_CONTEXT aufgerufen ohne [Zuordnungs-]Abschnitt 3. Befehl: HH_HELP_CONTEXT Verarbeitung von C:\Ordnername\Project_Name.chm Ergebnis: Kann 180010 in C:\Ordnername\Project_Name.chm nicht finden
Ursache	Keine zugewiesene Zuordnungs-ID.

Lösung	Wenn die Zuordnungsdatei nicht existiert, wird die Meldung „HH_HELP_CONTEXT called without a [Map] section“ angezeigt. Für Zuordnungsdateien, die vom Entwickler geliefert wurden, importieren Sie die Zuordnungsdatei. Weisen Sie die Zuordnungs-IDs zu. Wenn die Meldung „Cannot find 180010 in C:\Folder Name\Project_Name.chm“ angezeigt wird, aktualisieren Sie die Zuordnungs-ID. Generieren und testen Sie erneut.

Problem	Das Thema wird nicht angezeigtoder das falsche Thema wird angezeigt.
Fehlermeldung	1. Befehl: HH_HELP_CONTEXT Verarbeitung C:\Projektordner\Project_Name.chm Zuordnungsnummer: 1 Datei: Folder_Name\Topic_Name.htm 2. Befehl: HH_HELP_CONTEXT Verarbeitung C:\Projektordner\Project_Name.chm Ergebnis: 180010 in C:\Projektordner\Project_Name.chm wurde nicht gefunden
Ursache	Falsche Zuordnungsnummer im Aufruf verwendet.
Lösung	Drucken Sie den Bericht über Zuordnungs-IDs und geben Sie ihn dem Entwickler. Verwenden Sie diese Datei, um Zuordnungsnummer-Zuweisungen zu korrigieren.

Problem	Das Thema wird im falschen Dialogfeld angezeigt.
Fehlermeldung	Der „HTML-Hilfeautor“ wird geöffnet und zeigt „Der Fenstername 'window' passed to HH_GET_WIN_TYPE has not been specified“ an.
Ursache	Im Aufruf wurde der falsche Dialogname verwendet oder der Autor hat den Entwickler nicht darüber informiert, dass für die Themen ein benutzerdefiniertes Fenster erstellt wurde.
Lösung	Vergewissern Sie sich, dass der Entwickler über das benutzerdefinierte Dialogfeld informiert ist. Generieren Sie und testen Sie erneut nach der Aktualisierung der Anwendung.

Problem	Thema wird nicht angezeigt.
Fehlermeldung	1. Nachricht wird nicht angezeigt 2. Befehl: HH_HELP_CONTEXT Ergebnis: HH_HELP_CONTEXT aufgerufen ohne [Zuordnungs-]Abschnitt
Ursache	Die Zuordnungsdatei oder Zuordnungsnummer fehlt.

Lösung	Wenn die Zuordnungsdatei vom Entwickler geliefert wurde, stellen Sie sie wieder her oder aktualisieren sie. Generieren und testen Sie erneut.

Erstellen von kontextsensitiver JavaHelp

TIPP: Verwenden Sie das kontextsensitiven Hilfe API und die Unterstützungsdateien zum Aufrufen eingebauter Funktionen, statt Funktionen zur Anzeige von Themen zu erstellen.

Kontextsensitive JavaHelp erfordert benutzerdefinierten Code vom Entwickler.

Eine gedruckte Kopie der .JHM-Datei kann dem Entwickler nützlich sein.

Beispiel:

```
 public class ContextHelp { private HelpSet hs; private HelpBroker hb; public
boolean ShowHelp(String strTopic, String strHelpSet){ if (hb == null) {
ClassLoader loader = getClass().getClassLoader(); URL url; try { url =
HelpSet.findHelpSet(loader, strHelpSet); hs = new HelpSet(loader, url); } catch
(Exception e) { return false; } hb = hs.createHelpBroker(); }
hb.setCurrentID(strTopic); hb.setDisplayed(true); return true; } }
```

Testen kontextsensitiver JavaHelp

Beim Testen von kontextsensitiver JavaHelp sind Autoren und Entwickler beteiligt.

Projekt komprimieren

Projekt kompilieren und eine .JAR-Datei erstellen. Geben Sie die .JAR-Datei dem Entwickler.

Testen kontextsensitiver Hilfethemen

Testen Sie die Themen in der Anwendung, um sicherzustellen, dass sie in den richtigen Dialogfeldern und Fenstern angezeigt werden.

Fehlerbehebung

Arbeiten Sie mit dem Entwickler zusammen, um etwaige Fehler zu beheben.

Erstellen von kontextsensitiver Oracle Help

HINWEIS: Diese Informationen sind für Entwickler gedacht, die kontextsensitive Oracle Help-Themen mit Anwendungen verbinden müssen.

TIPP: Verwenden Sie kontextsensitive Hilfe-API- und Unterstützungsdateien zum Aufrufen eingebauter Funktionen, anstatt die Funktionen zur Anzeige von Themen zu erstellen.

Oracle Help unterstützt kontextsensitive Hilfe. Der Entwickler muss jedoch den Code erstellen und anpassen, damit er verwendet werden kann.

Im Folgenden finden Sie ein Beispiel für eine Java-Anwendung mit kontextsensitiver Hilfe. So führen Sie dieses Beispiel aus:

1) Sie benötigen die Oracle Help für Java-Komponenten und das Sun Java 2 SDK oder neuer.
2) Kopieren Sie den folgenden Code und fügen Sie ihn in die Datei „CSHDemo.java“ ein.
3) Kompilieren Sie die Datei (Beispielbefehl: „javac CSHDemo.java“).
4) Führen Sie das Java-Applet aus (Beispielbefehl:. „java .cSHDemo <Oracle Help-Helpset-Datei>“). Der Oracle Help-Helpset-Datei-Parameter ist der vollqualifizierte Pfad zur Helpset-Datei. Wenn Sie beispielsweise die Oracle Help-Helpset-Datei „sample.hs“ erstellen und im Verzeichnis „C:\myFiles“ speichern, würden Sie diese Anwendung mit folgendem Befehl für die Helpset-Datei ausführen:

```
java CSHDemo C:\myFiles\Sample.hs
```

Kontextsensitive Beispielanwendung in Java

```
/*****************************************************************************
**** * Beispielanwendung für kontextsensitive Hilfe in Oracle Help * * Mit dieser
Anwendung werden einige Verfahren zum Aufrufen * kontextsensitiver Hilfe mit
Oracle Help demonstriert. * * VERWENDUNG: CSHSample- <vollständiger Pfad zu
helpset-Datei> *
******************************************************************************
**/ import oracle.help.Help; import oracle.help.CSHManager; import
oracle.help.library.Book; import oracle.help.library.helpset.HelpSet; import
oracle.help.navigator.Navigator; import java.awt.*; import java.awt.event.*;
import java.net.URL; public class CSHSample extends Frame implements
ActionListener { private Help helpObj; private Book bookObj; private CSHManager
contextManager; private MenuItem exitMenu; private MenuItem contentsMenu;
private MenuItem searchMenu; private MenuItem indexMenu; // Constants set to
TopicIDs from map file for Helpset passed in // via command line. public static
final String LABEL = "what_is_a_label_htm"; public static final String FIELD =
"what_is_a_text_field_htm"; public static void main(String[] args) { if
(args.length != 1) { System.err.println("Usage: CSHSample <full path to helpset
file>"); System.exit(1); } Book bookObj = null; String filename = args[0]; //
Expects filename format to be: "file:/[<drive>:/]dir/<helpset_file>" // e.g.,
"file:/c:/myPath/myHelp.hs" if (filename.charAt(0) == '/') filename = "file:" +
filename; else filename = "file:/" + filename; try { bookObj = (Book) new
HelpSet(new URL(filename)); } catch (Exception e) {
System.err.println("CSHSample Error: " + e.getMessage()); System.exit(1); }
CSHSample sampApp = new CSHSample(bookObj); sampApp.setVisible(true); } // Class
Constructor public CSHSample(Book bookObj) { super("CSH Sample Application");
setResizable(false); setSize(300, 200); // Create Help Objects try { helpObj =
new Help(false, false); contextManager = new CSHManager(helpObj);
contextManager.addBook(bookObj, true); } catch (Exception e) {
System.err.println("CSHSample:: Failed While Creating Help object");
e.printStackTrace(); System.exit(1); }
/**************************************************************** *
UI-Komponenten hinzufügen
*****************************************************************/ MenuBar
menubar = new MenuBar(); Menu filemenu = new Menu("File"); exitMenu = new
MenuItem("Exit"); filemenu.add(exitMenu); exitMenu.addActionListener(this);
```

```
menubar.add(filemenu); Menu helpmenu = new Menu("Help"); contentsMenu = new
MenuItem("Help Contents"); contentsMenu.addActionListener(this);
helpmenu.add(contentsMenu); indexMenu = new MenuItem("Topic Index");
indexMenu.addActionListener(this); helpmenu.add(indexMenu); searchMenu = new
MenuItem("Full Text Search"); searchMenu.addActionListener(this);
helpmenu.add(searchMenu); menubar.add(helpmenu); setMenuBar(menubar); Panel
mainPanel = new Panel(); add(mainPanel, BorderLayout.CENTER); // Add label Label
label = new Label("Country:", Label.LEFT); mainPanel.add(label); // Set context
help for component. TopicID = LABEL // Pass the component with the associated
TopicID to the CSHManager Object contextManager.addComponent(label, LABEL, true,
true); // Add TextField TextField field = new TextField(15);
mainPanel.add(field); // Set context help for component. TopicID = FIELD // Pass
the component with the associated TopicID to the CSHManager Object
contextManager.addComponent(field, FIELD, true, true);
/*************************************************************** * Ende:
UI-Komponenten hinzufügen
***************************************************************/
addWindowListener( new WindowAdapter() { public void windowClosing(WindowEvent
e) { setVisible(false); System.exit(0); } } ); } public void
actionPerformed(ActionEvent e) { Object source = e.getSource(); if (source ==
exitMenu) { setVisible(false); System.exit(0); } else if (source == contentsMenu)
{ // Show Help; Display Contents tab Navigator[] navs =
contextManager.getAllNavigators(); if (navs != null)
contextManager.showNavigatorWindow(navs[0]); } else if (source == indexMenu) {
// Show Help; Display Index tab Navigator[] navs =
contextManager.getAllNavigators(); if (navs != null)
contextManager.showNavigatorWindow(navs[1]); } else if (source == searchMenu) {
// Show Help; Display Search tab Navigator[] navs =
contextManager.getAllNavigators(); if (navs != null)
contextManager.showNavigatorWindow(navs[2]); } } }
```

HINWEIS: *Oracle Help verwendet Themen-IDs (in einer Zuordnungsdatei) zum Aufrufen kontextsensitiver Hilfe. Durch Bearbeiten des META-Tags eines Themas können Sie dessen Themen-ID ändern.*

Direkthilfe Hilfe

Info über das Direkthilfe -Werkzeug

Das Direkthilfe -Werkzeug „Help Composer“ wird zusammen mit RoboHelp installiert. Das Tool unterstützt sowohl WinHelp-Texte, die in RoboHelp für Word verfasst wurde, und Microsoft HTML Help.

Dieses Werkzeug durchsucht Anwendungen und generiert Projekte. Es liest Programmdateien ein und erstellt kontextsensitive Hilfethemen für alle Steuerelemente und Felder in Dialogfeldern. Es kann jedem Hilfethema empfohlenen Text hinzufügen, um Zeit zu sparen.

Unterstützte Dateien für Microsoft HTML Help:

- Programmdateien (EXE)
- Dynamic Link Libraries (DLL)
- ActiveX-Steuerelemente (OCX)

Sie können jedes RoboHelp-Projekt um kontextsensitive Hilfe erweitern. Dabei wird eine einzige Nur-Text-Datei („Context.txt") erzeugt, die für jedes kontextsensitive Thema entsprechenden Text enthält.

Direkthilfe und Microsoft HTML Help

Das Erstellen eines Direkthilfe- projekts für Microsoft HTML Help verläuft wie folgt:

- Die Datei „CONTEXT.TXT" wird erstellt. Sie enthält die kontextsensitiven Themen.
- Die Datei „CONTEXT.TXT" wird an das Projekt angehängt.
- Die Datei „CONTEXT.TXT" wird in einer Datenbank gespeichert und aktualisiert, wenn Sie die Themen bearbeiten.
- Die Dateien „DIALOG.CID" und „CONTEXT.H" (enthalten Themen-IDs) werden im Projektordner gespeichert. Diese Dateien werden vom Entwickler verwendet.
- Speichert die Datei „CONTEXT.TXT" im Direkthilfe- Ordner mit Hilfedateien. Dieser befindet sich im Ordner „Kontextsensitive Hilfe". Doppelklicken Sie auf die Datei „CONTEXT.TXT", um den Direkthilfe- -Composer zur Bearbeitung zu öffnen.

HINWEIS: *Wenn Sie eine dieser Dateien aus dem Projektmanager löschen, wird das Direkthilfe-Projekt aus dem HTML Help-Projekt entfernt.*

Verwenden des Direkthilfe-Composers für kontextsensitive Hilfe

- Öffnen Sie das HTML Help-Projekt und wählen Sie diese Datei aus, um sie im Direkthilfe-Composer zu öffnen.
- Durch das Kompilieren des HTML Help-Projekts werden auch die kontextsensitiven Themen als Teil der CHM-Datei in Ihr Projekt kompiliert.
- Weitere Informationen finden Sie im Onlinehilfesystem des Direkthilfe-Composers.

Erstellen der Hilfe

1) Öffnen Sie das RoboHelp-Projekt.
2) Wählen Sie „Datei" > „Neu" > „Direkthilfe".

3) Wählen Sie eine Anwendung aus. Dies ist der Name der ausführbaren Datei (.exe), der dynamischen Bibliothek (.dll) oder des ActiveX-Steuerelements (.ocx).

4) Klicken Sie auf „Durchsuchen". Wählen Sie in „Dateityp" das Dateiformat aus.

5) Navigieren Sie zu dem Ordner, in dem sich die Anwendung befindet. Zum Auswählen der Anwendung klicken Sie auf die Anwendungsdatei.

6) Klicken Sie auf „Weiter". Der Name und der Speicherort der Projektdatei werden angezeigt.

   Alle Direkthilfe- Composer-Projekte tragen die Bezeichnung „CONTEXT.TXT" und werden im selben Ordner wie das HTML-Hilfeprojekt gespeichert.

7) Klicken Sie auf „Weiter". Es werden die Namen aller Dateien, die Dialogfelder für die Anwendung enthalten, angezeigt. Diese Dateien befinden sich im selben Ordner wie die Anwendung (oder werden von der Anwendung aufgerufen). Die aufgeführten Dateien sind im Direkthilfe-Projekt enthalten. Sie können unerwünschte Dateien entfernen. Wenn Sie nicht sicher sind, welche Dateien Sie verwenden sollen, wenden Sie sich an den Anwendungsentwickler.

8) Klicken Sie auf „Weiter". Direkthilfe Mit Help Composer lassen sich Hilfe-Themen für Standardschaltflächen wie „OK" oder „Abbrechen" erzeugen.

9) Sie können diese Themen einschließen, indem Sie die entsprechende Option auswählen.

10) Klicken Sie auf „Fertig stellen".

    Die Anwendungsdateien werden durchsucht und es wird eine Datenbank mit Informationen generiert. Anschließend wird das neue Projekt im Direkthilfe-Composer geöffnet und ein zusammenfassender Bericht wird angezeigt. Sie können diesen Bericht anzeigen, in die Windows-Zwischenablage kopieren und drucken.

11) Wenn Sie die Arbeit am zusammenfassenden Bericht abgeschlossen haben, klicken Sie auf „OK".

    Alle Komponenten der Dialogfelder und Fenster werden in einem entsprechenden Fensterbereich angegeben. Sie können nun mit der Arbeit an Direkthilfe-Themen beginnen.

12) Um zu RoboHelp zurückzukehren und weiter an den HTML-Hilfethemen zu arbeiten, speichern Sie das Direkthilfe- Projekt und schließen das Programm.

Projekte mit Versionskontrolle sind möglicherweise mit zusätzlichen Optionen ausgestattet.

Tipps:

- Um mit den Direkthilfe- Themen zu arbeiten, öffnen Sie das Hilfeprojekt in RoboHelp und öffnen danach die Direkthilfe. Direkthilfe.
- Bevor Sie ein Direkthilfe- Projekt starten, wenden Sie sich an Ihren Entwickler, um die Einzelheiten festzulegen, die Auswirkungen auf die Anwendungsdateien und die Art und Weise Ihrer Themenerstellung haben.

Importieren von Direkthilfeprojekten Hilfeprojekte

Sie können bestehende Direkthilfe-Projekte für C- und C++-Anwendungen in Microsoft HTML Help-Projekte importieren. Sie können die Direkthilfe nur einmal verwenden. Hilfeprojekt mit einem HTML-Hilfeprojekt.

1) Öffnen Sie das RoboHelp-Projekt.
2) Wählen Sie „Datei“ > „Importieren“ > „Direkthilfe-Projekt“.
3) Navigieren Sie zum dem Ordner mit der Projektdatei für die Direkthilfe (.CHJ). Doppelklicken Sie auf die Datei, um sie zu importieren.

Projekte mit Versionskontrolle sind möglicherweise mit zusätzlichen Optionen ausgestattet.

Hinweise:

- Alle Direkthilfe-Projektdateien werden im Projektordner gespeichert.
- Wenn Sie Direkthilfe-Themen aktualisieren möchten, bearbeiten Sie die Datei „CONTEXT.TXT“. Diese Datei finden Sie im Projektmanager im Ordner Nur-Text-Themendateien (im Ordner „Kontextsensitive Hilfe“). Diese Datei kann nicht umbenannt werden.
- Um Ihr Projekt im Direkthilfe- Composer zu öffnen, doppelklicken Sie auf die Datei CONTEXT.TXT.

Öffnen von Direkthilfeprojekten Hilfeprojekte

1) Öffnen Sie das Projekt in RoboHelp.
2) Wählen Sie „Ansicht“ > „Pods“ > „Projekteinrichtung“.
3) Wählen Sie „Bearbeiten“ > „Direkthilfe-Projekt“. Das Projekt wird im Direkthilfe-Composer geöffnet.

HINWEIS: *Der Direkthilfe-Composer unterstützt nur HTML Help-Systeme für C- oder C++-Anwendungen.*

Entfernen der Direkthilfe aus einem Projekt

1) Öffnen Sie das HTML Help-Projekt.
2) Wählen Sie „Ansicht“ > „Pods“ > „Projekteinrichtung“. Der Projekteinrichtungs-Pod wird angezeigt.
3) Öffnen Sie den Ordner „Kontextsensitive Hilfe“.

4) Öffnen Sie den Ordner mit den Nur-Text-Themen.

5) Wählen Sie „Context.Txt“ (Direkthilfe-Datei) aus.

6) Klicken Sie auf „Löschen“. ✕.

Projekte mit Versionskontrolle sind möglicherweise mit zusätzlichen Optionen ausgestattet.

HINWEIS: *Sie können Direkthilfe-Dateien wiederherstellen. Die Direkthilfe-Projektdatei (.CHJ) verbleibt im Projektordner und Sie können sie in das Projekt importieren, um eine „CONTEXT.TXT“-Datei zu erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter „Importieren von Direkthilfe-Projekten in HTML Help-Projekte“.*

Testen der Direkthilfe mit BugHunter

HINWEIS: *BugHunter ist nur für Microsoft HTML Help-Projekte geeignet.*

1) Überprüfen Sie vor dem Testen, ob die folgenden Anforderungen erfüllt sind:
   - Die Anwendung, die mit den Hilfethemen verwendet wird, ist auf dem Authoring-System verfügbar.
   - Direkthilfe Hilfethemen befinden sich in HTML Help-Projekten (.CHM-Dateien).
   - Die Anwendung ist programmiert, um die HTML-Hilfe zu verwenden.
   - Eine Kopie der Zuordnungsdatei ist für einen Test verfügbar.

2) Generieren Sie das HTML-Hilfeprojekt, sodass alle Direkthilfethemen in der CHM-Datei enthalten sind. Kopieren Sie die Datei in denselben Ordner wie die Anwendung.

3) Wählen Sie die Option „Extras“ > „BugHunter aktivieren“.

4) Starten Sie die Anwendung und öffnen Sie ein Dialogfeld, um einen Test durchzuführen.

5) Klicken Sie auf das Fragezeichen-Symbol ? und dann auf ein Feld oder Steuerelement.

Testen der HTML-Hilfe-API

Hier können Sie Zuordnungsnummern und Themen auf Fensterebene mit Zuordnungs-IDs in Microsoft HTML Help-Projekten testen. Um den Test durchzuführen, müssen Sie Zugriff auf die Anwendung haben. Um die CHM-Datei nach dem Einsatz dieses Werkzeugs erneut zu kompilieren, schließen Sie das Programm und öffnen Sie das Projekt erneut.

Wählen Sie eine kompilierte HTML Help-Datei aus

Legt die zu verwendende HTML Help- (CHM) Datei fest.

Befehl

Testen einer Zuordnungsnummer oder eines Themas HH_DISPLAY_TOPIC erfordert den relativen Pfad und Dateinamen im Feld „HTML-Datei“.

Dialog (Optional)

Stellt das benutzerdefinierte Fenster für Themeninhalte fest. Benutzen Sie dieses nur, wenn ein benutzerdefiniertes Fenster für die Anzeige von Hilfethemen auf Fensterebene vorhanden ist.

HTML-Datei

Die HTML-Datei, die mit „HH_Display_Topic“ getestet werden soll.

Zuordnungsnummer

Die Zuordnungsnummer, die auf „HH_Help_Context“ getestet werden soll.

Fehlerbehebung bei der Direkthilfe

HINWEIS: *Nur für Microsoft HTML Help-Projekte.*

Bevor Sie die Direkthilfe testen, klicken Sie mit der rechten Maustaste innerhalb des BugHunter-Bereichs und wählen Sie „Optionen“ > „Optionen anzeigen“. Deaktivieren Sie die Option „Nur Hilfemeldungen auf Fensterebene“.

Problem	Thema wird nicht angezeigt.
Fehlermeldung	Keine Meldung
Ursache	Der Autor hat kein Nur-Text-Thema erstellt (für ein Feld oder Steuerelement in einem Dialogfeld).
Lösung	Erstellen Sie ein Nur-Text-Thema für das Feld oder Steuerelement im Dialogfeld. Für Zuordnungsdateien, die vom Entwickler geliefert wurden, importieren Sie zuerst die Datei und erstellen danach Nur-Text-Themen. Kompilieren Sie das Projekt. Führen Sie einen erneuten Test mit der aktualisierten CHM-Datei durch.

Problem	Das falsche Direkthilfe-Thema wird in einem Feld oder Steuerelement angezeigt.
Fehlermeldung	Befehl: HH_TP_HELP_WM_HELP?HH_TP_HELP_CONTEXT_MENU Verarbeiten: Project_Name.chm Kontroll-ID 1174 Hilfe-ID 1003 Datei: Folder_Name/FileName.TXT
Ursache	Der Entwickler hat eine Meldung, welche die Direkthilfe anfordert, falsch bearbeitet.

Lösung	Stellen Sie dem Entwickler den Bericht über Zuordnungs-IDs zur Verfügung. Nur-Text-Themen sind gekennzeichnet durch „Nur-Text-Popup-Zuordnungs-ID“. Kompilieren Sie das Projekt. Führen Sie einen erneuten Test mit der aktualisierten CHM-Datei durch.

Problem	Das falsche oder kein Thema wird angezeigt.
Fehlermeldung	Keine Meldung oder Befehl: HH_TP_HELP_WM_HELP?HH_TP_HELP_CONTEXT_MENU Verarbeiten: Project_Name.chm Kontroll-ID 1174 Hilfe-ID 1003 Datei: Folder_Name/FileName.TXT
Ursache	Eine Zuordnungsnummer in der Zuordnungsdatei hat keine entsprechende Themen-ID. oder Eine Themen-ID stimmt mit dem falschen Thema überein.
Lösung	Wenn das Problem durch eine fehlende Themen-ID ausgelöst wurde, korrigieren Sie die Zuordnungsdatei. Wenn der Entwickler die Zuordnungsdatei liefert, aktualisieren Sie sie. Für eine automatisch generierte Zuordnungsdatei öffnen Sie das Dialogfeld für kontextsensitive Nur-Text-Themen. Wählen Sie die Zuordnungsnummer. Geben Sie die Themen-ID ein. Klicken Sie auf „Hinzufügen/Aktualisieren“. Wenn das Problem durch eine Themen-ID, die dem falschen Thema entspricht, ausgelöst wurde, entfernen Sie das Nur-Text-Thema. Erstellen Sie eines für die Themen-ID. Kompilieren Sie das Projekt. Führen Sie einen erneuten Test mit der aktualisierten CHM-Datei durch.

Verwalten von Nur-Text-Themen (Microsoft HTML Help-Projekte)

Wenn an der Anwendung Änderungen vorgenommen wurden, aktualisieren Sie die Nur-Text-Themen, um diese Änderungen widerzuspiegeln. (Falls Sie den Direkthilfe-Composer einsetzen, treffen die meisten dieser Wartungsdetails zu.)

Änderungen der Anwendung wirken sich auf folgende Elemente aus:

- Zuordnungsdateien im Projekt
- Inhalte der Nur-Text-Themen, welche die Verwendung der Anwendungsfunktionen erläutern

- Nur-Text-Themendateien (.TXT), die Sie für die Direkthilfe erstellen

Art der Änderung	Vorgehensweise
Veraltete Funktionen (Dialogfelder, Meldungsfelder und Fenster werden aus der Anwendung entfernt.)	Entfernen Sie die entsprechenden Nur-Text-Themen aus den Textdateien (.TXT).
Aktualisierte und verbesserte Funktionen (Dialogfelder erhalten neue Steuerelemente, bestimmte Felder werden entfernt).	Bearbeiten Sie die Inhalte der Nur-Text-Themen, sodass diese die Funktionen genau beschreiben, und löschen Sie Beschreibungen für Felder, die aus Dialogfeldern entfernt wurden.
Neue Funktionen (beispielsweise, falls neue Dialogfelder hinzugefügt werden)	Erstellen Sie ein neues Nur-Text-Thema.
Neue Zuordnungsdateien (für neue Funktionen)	Importieren Sie die Zuordnungsdateien in das Projekt, bevor Sie die Nur-Text-Themen erstellen.
Aktualisierte Zuordnungsdateien (für neue oder bestehende Funktionen)	Aktualisieren Sie die bestehende Zuordnungsdatei, indem Sie die veraltete Zuordnungsdatei entfernen und die aktualisierte Datei importieren.

Hinweise:

- Wenn Sie Nur-Text-Themen und Themen auf Fensterebene erstellen, vermeiden Sie es, dieselbe Zuordnungsdatei für beide zu verwenden.
- Überprüfen Sie nach jeder Aktualisierung der kontextsensitiven Hilfe, ob alle Themen geändert oder hinzugefügt wurden.

Arbeiten mit Nur-Text-Themen

Erstellen von Nur-Text-Themen

Beim Erstellen von Nur-Text-Themendateien für Microsoft HTML Help erstellen Sie Themen und Inhalte im selben Dialogfeld. Wenn Ihnen der Entwickler Zuordnungsdateien bereitstellt, importieren Sie diese vorher.

1) Wählen Sie „Ansicht“ > „Pods“ > „Projekteinrichtung“. Der Projekteinrichtungs-Pod wird angezeigt.
2) Öffnen Sie den Ordner „Kontextsensitive Hilfe“.

3) Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner „Direkthilfe-Dateien“. Wählen Sie die Option zum Erstellen bzw. Importieren einer Nur-Text-Themendatei.

4) Geben Sie im Feld „Dateiname“ einen Namen für die Themendatei ein. Verwenden Sie beim Importieren einer Zuordnungsdatei ihren Namen („Pizza.h“ und „Pizza.txt“).

5) Klicken Sie auf „Öffnen“.

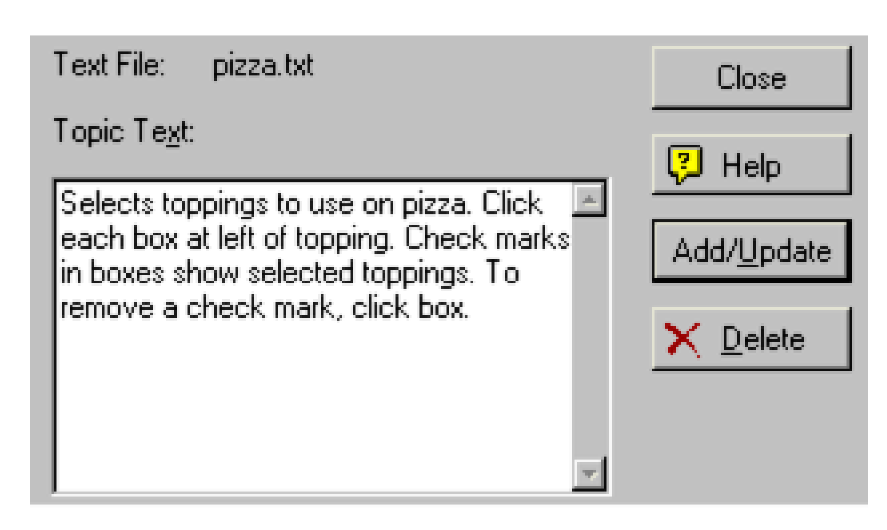
6) Wählen Sie eine Themen-ID für das erste zu erstellende Thema:

- Wenn Zuordnungsdatei automatisch erstellt wird: Geben Sie in Themen-ID die Themen-ID ein.
- Wenn Sie eine Zuordnungsdatei importieren: Wählen Sie die Themen-ID in der Liste aus.

Beispiel für Themen-ID-Einträge

7) Geben Sie unter „Thementext“ den Inhalt des Themas ein. Dieser Text wird in einem Popup angezeigt, wenn Benutzer Hilfe zu einem Feld oder einem Steuerelement anfordern:

Beispiel für Thementext



1) Klicken Sie auf „Hinzufügen/Aktualisieren“.

Projekte mit Versionskontrolle sind möglicherweise mit zusätzlichen Optionen ausgestattet.

Tipps:

- Für „OK“, „Abbrechen“, „Speichern“, „Öffnen“ und andere zu Windows-Dialogfeldern gehörende Schaltflächen sind keine Themen und kein zusätzlicher Code erforderlich.
- HTML Help-Projekte können mehrere .txt-Dateien enthalten.

Bearbeiten von Nur-Text-Themen

1) Wählen Sie „Ansicht“ > „Pods“ > „Projekteinrichtung“. Der Projekteinrichtungs-Pod wird angezeigt.
2) Öffnen Sie die Ordner „Kontextsensitive Hilfe“ und „Direkthilfe-Dateien“.
3) Doppelklicken Sie auf die Themendatei (.TXT).
4) Wählen Sie aus der Liste „Themen-ID“ das gewünschte Thema.
5) Bearbeiten Sie den Text in „Thementext“.
6) Klicken Sie auf „Hinzufügen/Aktualisieren“.

Projekte mit Versionskontrolle sind möglicherweise mit zusätzlichen Optionen ausgestattet.

TIPP: *Sie können die Zuordnungsnummern in diesem Dialogfeld bearbeiten.*

Testen von Nur-Text-Themen

Zum Testen von Nur-Text-Themen ist Zugriff auf die Anwendung erforderlich.

- Wenn die Zuordnungsdateien automatisch generiert wurden, geben Sie diese an den Entwickler weiter.
- Kompilieren Sie die Hilfe nach dem Testen. Stellen Sie dem Entwickler die CHM-Datei zur Verfügung.
- Installieren Sie die neueste Version der Anwendung, einschließlich der CHM-Datei.
- Falls Sie die neueste Version über das Netzwerk oder von einer CD installieren, ersetzen Sie die bestehende CHM-Datei beim Kompilieren mit der neuesten Kopie. Kopieren Sie die CHM-Datei in den Order mit der EXE-Datei der Anwendung.
- Drucken Sie einen Bericht über Zuordnungs-IDs als Checkliste beim Testen der Dialogfelder. Drucken Sie die Nur-Text-Themendatei, welche die Themen-IDs Themen zuordnet.

Tipps:

- Verwenden Sie BugHunter zum Testen von Anwendungsaufrufen.
- Verwenden Sie die Funktion „Doppelte Zuordnungs-IDs“, um Probleme mit sich wiederholenden Zuordnungsnummern zu beheben.

Entfernen von Nur-Text-Themen

Sie können Nur-Text-Themen aus Microsoft HTML Help-Projekten entfernen, wenn Änderungen an Steuerelementen und Feldern in Dialogfeldern sich auf die kontextsensitive Hilfe auswirken.

1) Wählen Sie „Ansicht“ > „Pods“ > „Projekteinrichtung“. Der Projekteinrichtungs-Pod wird angezeigt.
2) Öffnen Sie die Ordner „Kontextsensitive Hilfe“ und „Direkthilfe-Dateien“.
3) Doppelklicken Sie auf die Themendatei (.txt).
4) Wählen Sie das zu entfernende Thema aus.
5) Klicken Sie auf „Löschen“.

Projekte mit Versionskontrolle sind möglicherweise mit zusätzlichen Optionen ausgestattet.

Tipps:

- Wenn der Entwickler Ihnen aktualisierte Zuordnungsdateien bereitstellt, ersetzen Sie sie vor dem Entfernen des Themas.
- Beim Entfernen von Nur-Text-Themen bleiben die Themen-IDs und die Zuordnungsnummern in der Zuordnungsdatei erhalten. Sie können Zuordnungs-IDs, die Sie nicht mehr benötigen, löschen.

Entfernen von Nur-Text-Themendateien

Entfernen Sie Nur-Text-Themendateien (.txt) aus Microsoft HTML Help-Projekten, wenn sie nicht länger benötigt werden.

1) Wählen Sie „Ansicht“ > „Pods“ > „Projekteinrichtung“. Der Projekteinrichtungs-Pod wird angezeigt.
2) Öffnen Sie die Ordner „Kontextsensitive Hilfe“ und „Direkthilfe-Dateien“.
3) Markieren Sie die Themendatei (.txt).
4) Klicken Sie auf „Löschen“.
5) Öffnen Sie den Ordner „Zuordnungsdateien“.
6) Markieren Sie die Zuordnungsdatei (.h), die mit der entfernten Textdatei (.txt) verknüpft ist.
7) Klicken Sie auf „Löschen“. Die Themen- und die zugehörige Zuordnungsdatei sind nun gelöscht.

Projekte mit Versionskontrolle sind möglicherweise mit zusätzlichen Optionen ausgestattet.

Testen von kontextsensitiver Hilfe

Testen mit dem Hilfetool für kontextsensitive Hilfe

Das Testtool für die kontextsensitive Hilfe simuliert Hilfeaufrufe aus einer Anwendung.

1) Doppelklicken Sie im Werkzeugpod auf die Option „CSH-Test“.
2) Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
   - Um serverbasierte Hilfe zu testen, wählen Sie „Online“.
   - Um lokale Hilfe zu testen, wählen Sie „Offline“.
3) Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
   - Geben Sie für serverbasierte Hilfesysteme mit FlashHelp Pro die Server-URL und den Projektnamen in folgender Syntax ein:

```
http://RoboHelp-Server/robohelp/server?project=MyProject&area=area-name&type=fl
ashhelp
```

Verwenden Sie mit WebHelp Pro folgende Syntax:

```
http://RoboHelp-Server/robohelp/server?project=MyProject&area=area-name&ver=1
```

   - Für lokale Hilfe klicken Sie auf die Schaltfläche zum Durchsuchen und wählen eine Hilfedatei.
4) (Optionen) Geben Sie einen Fensternamen ein.
5) Klicken Sie auf das Symbol für Zuordnungsdateien und wählen Sie eine Zuordnungsdatei.
6) Klicken Sie auf und wählen Sie eine Zuordnungsnummer.
7) Klicken Sie auf „Hilfe anzeigen“.

Wenn die Hilfe funktioniert, wird das mit der Zuordnungsnummer verknüpfte Thema aufgerufen.

Testen mit BugHunter für HTML-Hilfe

HINWEIS: *Nur für Microsoft HTML Help-Projekte.*

NOTE:

BugHunter ist ein Fehlerbehebungstool zum Testen von kontextsensitiven Hilfethemen und zur Diagnose bei Problemen. Beim Testen erfasst BugHunter von der Anwendung durchgeführte Aufrufe und zeigt sie an.

HINWEIS: *Sie können BugHunter erst verwenden, nachdem Sie Html Help Workshop mindestens einmal gestartet haben. Um Html Help Workshop zu starten, doppelklicken Sie auf die Datei „hhw.exe“ im Installationsordner von Html Help Workshop.*

Verwenden Sie BugHunter für folgende Aufgaben:

- Testen der Hilfe-Schaltflächen F1-Hilfe und Direkthilfe.
- Ermitteln von Fehlerursachen.
- Kopieren von Daten in die Zwischenablage oder Einfügen von Anmerkungen und Speichern der Daten in einer Textdatei.
- Feststellen, warum das falsche Thema angezeigt wird.
- Bestimmen, ob eine bestimmte Zuordnungsnummer verwendet wird.
- Bestimmen, ob einem Hilfethema auf Fensterebene eine Zuordnungs-ID zugewiesen wurde.

Starten und Schließen von BugHunter

1) Wählen Sie „Ansicht“ > „Pods“ > „Snippet“.
2) Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
   - Um mit der Datenerfassung zu beginnen, klicken Sie mit der rechten Maustaste innerhalb des Fensterbereichs und wählen Sie „BugHunter aktivieren“.

     Das Ausgabedialogfeld zeigt erfasste Daten an, solange das Programm aktiviert ist. Wenn Sie die Hilfe in einem Dialogfeld der Anwendung aktivieren, werden Meldungen von BugHunter im Ausgabefenster angezeigt. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in den Fensterbereich, um die Daten zu kopieren, mit Anmerkungen zu versehen oder zu speichern.
   - Um den Fensterinhalt zu löschen, klicken Sie mit der rechten Maustaste darin und wählen Sie „Alle löschen“. Die Daten verbleiben im Fensterbereich, bis Sie sie löschen.
   - Um das Erfassen von Daten zu stoppen, klicken Sie mit der rechten Maustaste in den Anzeigebereich und wählen Sie „BugHunter deaktivieren“.

Interpretieren der BugHunter-Daten

BugHunter-Daten haben dieses Aussehen:

```
C:\ANWENDUNGSORDNER\HELP_FILE.CHM, benutzerdefinierter
Ordner\Help_Topic_Name.htm, HH_HELP_CONTEXT, 10253, Thema gestartet
```

Mehrere Datenreihen haben dieses Aussehen:

```
Project: C:\ANWENDUNGSORDNER\HELP_FILE.CHM Datei: Benutzerdefinierter
Ordner\Help _Topic_Name.htm Befehl: HH_HELP_CONTEXT Zuordnungsnummer: 10253
Ergebnis: Thema gestartet
```

Interpretieren Sie die Daten wie folgt:

Projekt
Speicherort der Anwendung. Der Dateiname der HTML-Hilfe, die das aufgerufene Hilfethema enthält.

Datei
Ordner und Unterordner, die das .htm-Thema enthalten.

Befehl
Der Name des an die HTML-Hilfe gesendeten Befehls.

10253
Zuordnungsnummer.

Ergebnis
Aktivitätszusammenfassung „Thema aufgerufen“ zeigt an, dass die Themenzuordnungs-ID mit dem Anwendungscode übereinstimmt.

Anpassen des BugHunter-Fensterbereichs

1) Klicken Sie mit der rechten Maustaste innerhalb des BugHunter-Fensterbereichs und wählen Sie „Optionen“.

Anzeigen von Zuordnungsnummern im Hex-Format

1) Wählen Sie „Extras“ > „Optionen“. Klicken Sie auf die Registerkarte „BugHunter“.
2) Wählen Sie in „Anzeigeoptionen“ die Option „Zuordnungsnummern in Hex“.

Testen der Anwendung

Um die kontextsensitive Hilfe in der Anwendung zu testen, gehen Sie gemäß der folgenden Richtlinien vor:

- Wenn die Zuordnungs-IDs automatisch in RoboHelp generiert wurden, exportieren Sie die Zuordnungsdateien und geben Sie sie an den Entwickler weiter. Aktualisieren Sie die Anwendung, sodass die Zuordnungs-IDs verwendet werden, falls dies nicht bereits geschieht.
- Generieren Sie das Projekt. Geben Sie die Ausgabedateien an den Entwickler weiter.
- Wenn Sie ein benutzerdefiniertes Fenster für die Anzeige von Themen auf Fensterebene entworfen haben, informieren Sie den Entwickler. Für diese Form der Themenanzeige benötigt die Anwendungsdatei speziellen Code.

- Installieren Sie die neueste Version der Anwendung oder greifen Sie auf die Web-Anwendung zu. Wenn Sie den neuesten Build der Anwendung von einem Netzlaufwerk oder einer CD installieren, können Sie die Ausgabedatei bei jedem Generierungsvorgang durch die neue Kopie ersetzen. Legen Sie die Ausgabedatei in denselben Ordner wie die .EXE-Datei der Anwendung.
- Drucken Sie den Bericht „Zuordnungs-IDs“. Nutzen Sie den Bericht als Checkliste beim Testen der Dialogfelder.
- Klicken Sie in der Anwendung auf „Hilfe“ oder drücken Sie F1, um zu überprüfen, ob in jedem Dialogfeld das richtige Hilfethema angezeigt wird.
- Aktualisieren Sie alle fehlerhaften Zuordnungs-IDs und überprüfen Sie:
- Vergewissern Sie sich, dass die richtige Zuordnungs-ID zugewiesen ist.
- Vergewissern Sie sich, dass dem Thema ein Fenster zugewiesen ist.
- Generieren Sie das Projekt, um die bearbeiteten Themen erneut zu testen.

Kontextsensitive Hilfe - Begriffe

ALI-Datei

Eine Projektdatei, die beim Hinzufügen, Aktualisieren oder Entfernen von Zuordnungs-IDs automatisch im Projektordner erstellt wird. Sie gibt die Themen-ID/Themenzuordnung an (z. B. ID_ABCForm=ABC.htm).

CHM-Datei

Die Datei, die erstellt wird, wenn ein Autor ein Microsoft HTML Help-Projekt kompiliert. Alle Dateien im Projekt einschließlich Themen der kontextsensitiven Hilfe und Zuordnungsdateien werden komprimiert und in dieser Datei gespeichert.

Header-Datei

Vom Entwickler verwendeter Ausdruck für die Anzeige von Zuordnungsdateien. Entwickler erstellen Kopfzeilendateien, d. h.Textdateien, die eine Liste von Themen-IDs und den dazugehörigen Zuordnungsnummern enthalten. Header-Dateien haben die Dateitypen „.h“, „.hh“ oder „.hm“. Wenn ein Entwickler Kopfzeilendateien an den Autor weitergibt, muss dieser die Dateien in das Projekt importieren.

HHCTRL.OCX

(Microsoft HTML Help -Projekte) Das Microsoft ActiveX-Steuerelement, das die HtmlHelp()-APIs enthält. Der Entwickler stellt sicher, dass HHCTRL.OCX aufgerufen wird, sobald ein Benutzer das Hilfesystem anfordert.

HH_HELP_CONTEXT

(Microsoft HTML Help-Projekte) Mit diesem HTML Help-API-Befehl können Sie mithilfe der Zuordnungsnummer Anwendungsaufrufe durchführen.

HTML-Hilfe-API

(Microsoft HTML Help-Projekte) die API für Microsoft HTML Help, das die Anzeige von Hilfefenstern von Anwendungen aus ermöglicht. Die HTML Help-API enthält Befehle, mit denen die Entwickler den Typ, die Formatvorlage und die Positionierung von Hilfefenstern festlegen können.

HTML-Hilfe-Übersetzer

(Microsoft HTML Help-Projekte) ein Mechanismus in der Microsoft HTML Help, der nach Themen der kontextsensitiven Hilfe sucht, wenn ein Benutzer in einer Anwendung Hilfe aufruft.

HTML-Hilfeviewer

(Microsoft HTML Help-Projekte) Das Standardfenster, in dem kompilierte Microsoft HTML Help- (CHM) Dateien angezeigt werden. Autoren können auch separate benutzerdefinierte Fenster für die Anzeige kontextsensitiver Hilfethemen entwerfen.

Präfix

Zeichen, die den Themen-IDs vorangestellt werden z. B. ist in der Themen-ID „Idd_Mytopicid“ das Präfix „IDD_“). Entwicklungswerkzeuge, die Zuordnungsdateien generieren, verwenden ein Standardpräfix. Wenn Sie in RoboHelp Zuordnungsdateien generieren, können Sie ein Präfix festlegen. Präfixe sind nicht zwingend erforderlich, aber beim Ordnen der Themen-IDs nützlich.

RH ShowHelp

Eine RoboHelp API-Funktion zum Aufrufen kontextsensitiver Hilfethemen. Diese Funktion steht Ihnen für WebHelp Pro, WebHelp und HTML Help zur Verfügung.

Unterstützungsdateien

(WebHelp und WebHelp Pro-Projekte) Adobe stellt Unterstützungsdateien zur Verfügung, die Entwicklern den Import von Code und die Eingabe von Variablen ermöglichen. Zu jeder unterstützten Sprache gehört eine Unterstützungsdatei mit Funktionen zum Aufrufen von WebHelp Pro- oder WebHelp-Projekten und für die Anzeige der einzelnen Themen für kontextsensitive Hilfe.

Hilfe für iOS- und Android-Anwendungen erstellen

RoboHelp bietet eine API, die Sie nutzen können, um MultiScreen- oder interaktive HTML5-Ausgabe in iOS- und Android-Anwendungen zu integrieren. Im Lieferumfang der API ist Folgendes enthalten:

- Quellcode von Objective-C (iOS) und Java (Android) für die API-Funktionen, die Sie in Ihre Anwendung entweder mit oder ohne Anpassung integrieren können
- Beispielanwendungen, die die Verwendung der bereitgestellten API zeigen

iOS Versionen 5 und höher werden unterstützt. Android 2.2 (Froyo) und höhere Versionen werden unterstützt.

Bereitgestellte Funktionen

Sie können die folgenden Funktion über die mobile Hilfe-API nutzen:

- Hilfe in der Anwendung einbetten
- Hilfe in dem in der Anwendung enthaltenen Browser oder dem Standardbrowser für das mobile Betriebssystem öffnen
- Kontextsensitive Hilfe von mobilen Anwendungsbildschirmen implementieren
- Hilfe auf einem Server hosten und in der mobilen Anwendung verknüpfen***HINWEIS:** Stellen Sie beim Herstellen einer Verknüpfung zu der auf einem externen Server gehosteten Hilfe sicher, dass die Implementierung den Richtlinien des Apple App Store entspricht.*

Grundlegende Schritte zum Implementieren der mobilen Hilfe

1) Bereiten Sie das RoboHelp-Projekt für die Publikation vor.
2) Bereiten Sie die kontextsensitive Hilfe vor und erstellen Sie die entsprechenden Zuordnungen.
3) Generieren Sie MultiScreen- oder interaktive HTML5-Ausgabe.
4) Bündeln Sie die MultiScreen- oder interaktive HTML5-Ausgabe in der Anwendung.
5) Fügen Sie die Quelldateien für die mobile Hilfe-API zur Anwendung hinzu.
6) Rufen Sie die API-Funktionen auf, um die erforderlichen Hilfeaufrufe in der Anwendung zu implementieren.

Verfügbare API-Funktionen

iOS

- `-(id) initForHelpPath: (NSString*)path;`
- `-(void) setHelpPath: (NSString*)path;`
- `-(void) setShowHelpInEmbeddedBrowser: (BOOL)bInEmbedded;`
- `-(void) showFullScreenHelp: (UIViewController*)presentingViewController;`
- `-(void) showFullScreenHelp: (UIViewController*)presentingViewController ForMapNo:(NSInteger)ctxId;`
- `-(void) showFullScreenHelp: (UIViewController)presentingViewController ForMapId:(NSString)ctxId;`
- `-(void) cleanUpResources;`
- `-(void) setTitle: (NSString*)title;`
- `-(void) setBackButtonText: (NSString*)text;`
- `-(void) setSupportsIPhoneOrientation: (UIInterfaceOrientation)orientation supports:(BOOL)supports;`
- `-(void) setSupportsIPadOrientation: (UIInterfaceOrientation)orientation supports:(BOOL)supports;`

TIPP: *Weitere Informationen zur Verwendung dieser API-Funktionen finden Sie in den Kommentaren im Code.*

Android

In den folgenden Codebeispielen werden die verfügbaren Java-Methoden beschrieben:

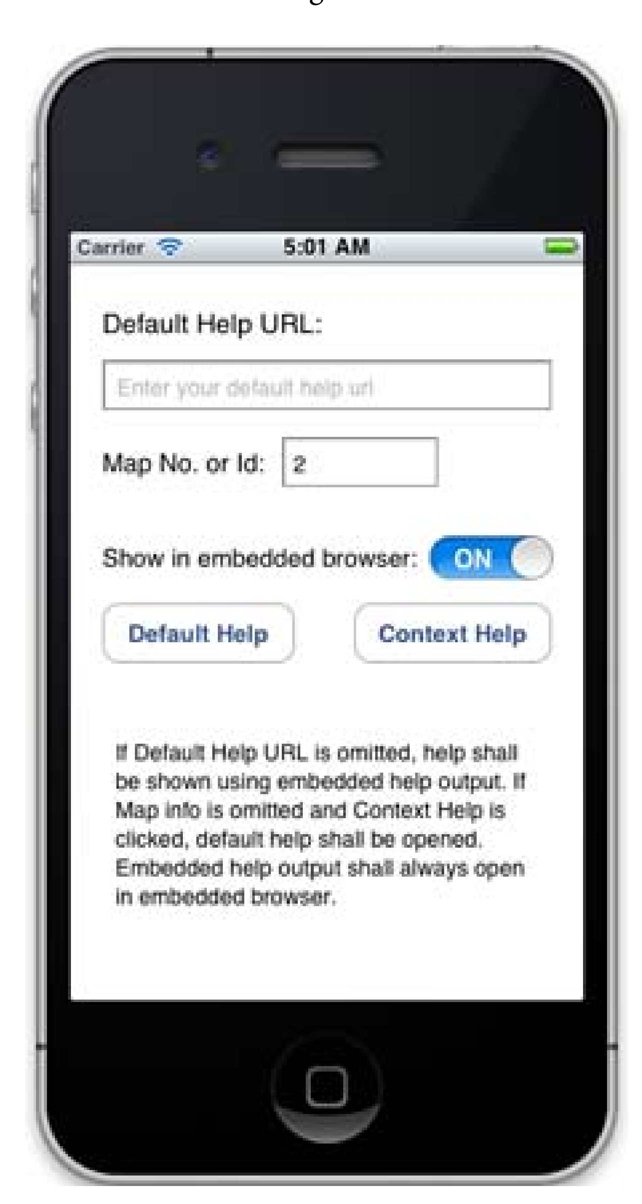
- `RoboHelpAPI(String url, View v)`
- `void setHelpPath(String url)`
- `void setShowHelpInEmbeddedBrowser(boolean bEmbedded)`
- `void showFullScreenHelp()`
- `void showFullScreenHelpForMapNo(int mapNo)`

- `void showFullScreenHelpForMapId(String mapId)`
- `void setTitle(String title)`
- `void setBackButtonText(String text)`
- `void setSupportsOrientation(boolean supports)`

TIPP: *Weitere Informationen zur Verwendung dieser API-Funktionen finden Sie in den Kommentaren im Code.*

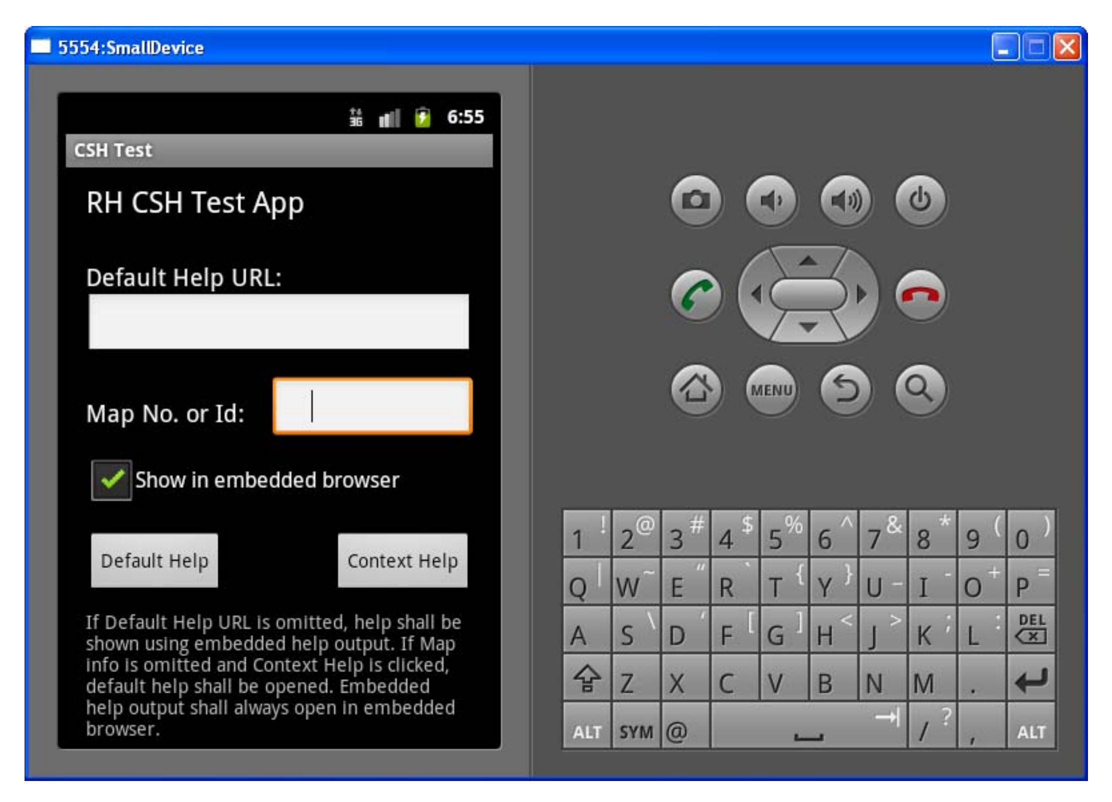
Beispielanwendung

Im Lieferumfang von RoboHelp ist eine Beispielanwendung enthalten, die die Funktionen der mobilen Hilfe-API zeigt.

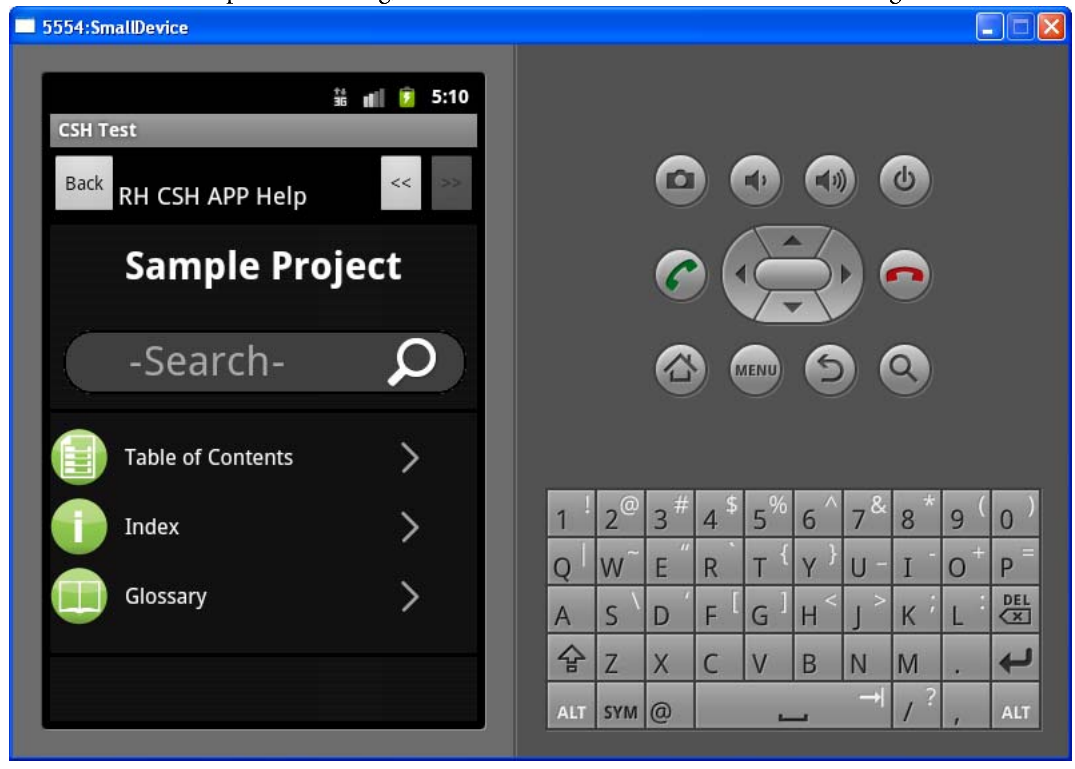


iOS-Beispielanwendung, die die Funktionen der mobilen Hilfe-API zeigt





Android-Beispielanwendung, die die Funktionen der mobilen Hilfe-API zeigt



Kontextsensitive Hilfe für gefilterten dynamischen Inhalt

Wenn Sie dynamische Inhaltsfilter zur Erstellung der Hilfeausgabe verwenden, können Sie kontextsensitive Hilfe erstellen, die den Benutzer direkt zum gefilterten Inhalt leitet. Beispiel: Wenn Ihr Inhalt bereichsbasiert ist und Sie Kontexthilfe nach einem bestimmten Bereich gefiltert anzeigen können. Weitere Informationen zur Erstellung und Verwendung dynamischer Inhaltsfilter finden Sie unter Dynamische Inhaltsausgabe generieren.

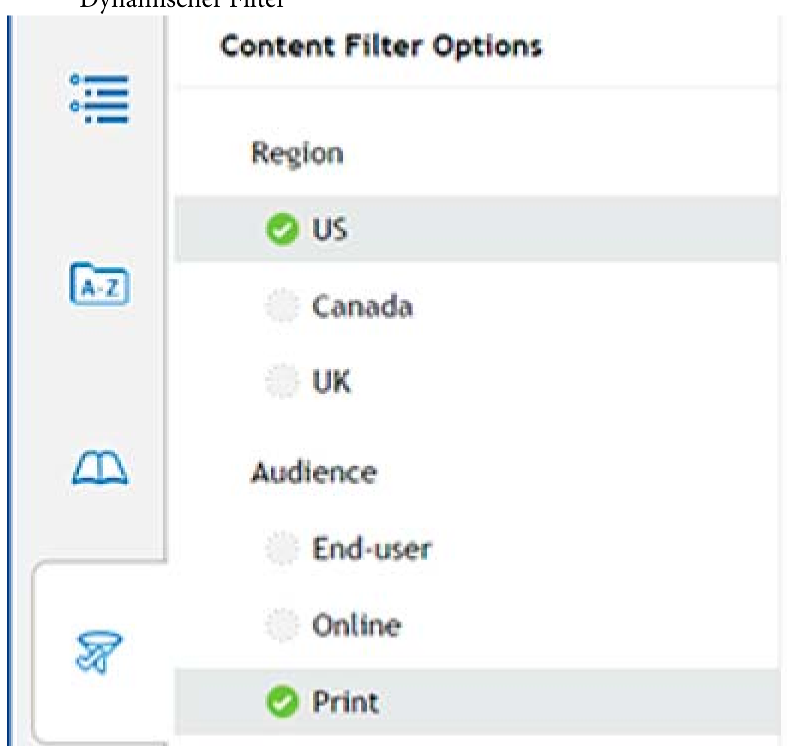
HINWEIS: *Dynamische Inhaltsfilter werden für Responsive HTML5- und Mobilanwendungsausgaben unterstützt.*

Um eine kontextsensitive Hilfe-Verknüpfung zu einem Filter zu erstellen, erstellen Sie eine Verknüpfung mit der folgenden Syntax:

```
<Hilfethema-URL>?filter=<Tag1>:<Wert1>,<Tag2>:<Wert2>...
```

So erstellen Sie beispielsweise eine direkte Verknüpfung zum folgenden Filter:

Dynamischer Filter



Erstellen Sie die folgende Verknüpfung:

```
<Hilfethema-URL>?filter=Region:USA,Zielgruppe:Druck
```

Verweis

Registerkarte „BugHunter“ des Dialogfeldes „Optionen“ (HTML-Hilfe)

Anzeigeoptionen

Die Einstellung „Hilfemeldungen auf Fensterebene“ erfasst nur Hilfemeldungen auf Fensterebene.

TIPP: *Deaktivieren Sie diese Option, um die Direkthilfe zu testen.*

Zuordnungsnummern im Hexadezimalsystem

Zuordnungsnummern werden statt im Dezimalsystem im Hexadezimalsystem angezeigt.

Jede Meldung in einer einzelnen Zeile

Die Ausgabe erfolgt in einer einzelnen Zeile Bei Ausgabe in mehreren Zeilen werden die Daten nach Art der Information sortiert.

Beispiel (einzelne Zeile)

```
C:\ANWENDUNGSORDNER\HELP_FILE.CHM, benutzerdefinierter
Ordner\Help_Topic_Name.htm, HH_HELP_CONTEXT, 10253, Thema gestartet
```

Beispiel (mehrere Zeilen)

```
Projekt: C:\ANWENDUNGSORDNER\HELP_FILE.CHM Datei: Benutzerdefinierter
Ordner\Help_Topic_Name.htm Befehl: HH_HELP_CONTEXT Zuordnungsnummer: 10253
Ergebnis: Thema gestartet
```

Farboptionen

Wählen Sie eine Farbe aus, in der Hilfetexte, Fehlermeldungen, Eingabeaufforderungen, Anmerkungen und der Fensterhintergrund angezeigt werden.

Erzeugen der Ausgabe

Grundlagen und weitere Informationen zu Einzelquellen

Allgemeines zu Einzelquellenlayouts

Einzelquellenlayouts dienen als Vorlagen für verschiedene Versionen der Projektausgabe. RoboHelp bietet Einzelquellenlayouts für jeden Ausgabetyp.

Im Allgemeinen werden beim Generieren einer unterschiedlichen Version des Projekts (beispielsweise in Form einer Onlineübung) unterschiedliche Einstellungen für die Ausgabe verwendet. Diese Einstellungen können in Einzelquellenlayouts gespeichert werden. Nachdem Sie das Layout erstellt und Ausgabeeinstellungen definiert haben, können Sie das Layout bei Bedarf einzeln oder im Batchmodus generieren, anzeigen oder veröffentlichen.

Layouts speichern Einstellungen und Voreinstellungen für jede Version Ihres Projekts und unterstützen damit die Konsistenz. Mit bedingten Tags und Ausdrücken für bedingten Text können Sie verschiedene Ausgaben für verschiedene Versionen eines Projekts erstellen.

VERKNPFTE LINKS:

Mit Layouttypen arbeiten

Layouttypen in RoboHelp

RoboHelp unterstützt die folgenden Layouttypen:

- Responsive-HTML5-Layout
- eBook-Layout
- WebHelp-Layout
- WebHelp Pro- und FlashHelp Pro-Layouts
- Microsoft HTML-Hilfe-Layout
- JavaHelp-Layout
- Oracle Help-Layout
- XML-Layout

- Adobe AIR-Layout

Primäres Layout festlegen

Ein primäres Layout ist das Standardlayout, das Sie für Ihre Arbeitsumgebung festgelegt haben. Damit können Sie eine Ausgabe erzeugen, ohne zusätzliche Optionen angeben zu müssen. Das primäre Layout enthält Einstellungen für den Ausgabetyp, mit dem es verknüpft ist. Es steuert Projektfenster, die Tabelle der Inhaltseigenschaften und andere Projektelemente.

1) Klicken Sie im Einzelquellenlayout-Pod mit der rechten Maustaste auf das Layout.

2) Wählen Sie „Als primäres Layout festlegen“.

   Das primäre Layout wird im Einzelquellenlayout-Pod als solches gekennzeichnet.

HINWEIS:*Beim Erstellen neuer Fenster basiert der Fenstertyp auf dem Standardlayout. Weitere Informationen finden Sie in diesem Artikel.*

Einzelquellenlayouts erstellen und bearbeiten

Erstellen oder Duplizieren von Einzelquellenlayouts.

Ein Layoutduplikat übernimmt die Einstellungen des Originals.

1) Führen Sie im Einzelquellenlayout-Pod einen der folgenden Schritte aus:

   - Erstellen Sie ein Layout mithilfe der Schaltfläche „Layout erstellen“ .
   - Duplizieren Sie ein Layout mithilfe der Schaltfläche „Layout duplizieren“ .

2) Geben Sie im Feld „Layoutname“ einen Namen ein.

3) Wählen Sie im Popupmenü einen Ausgabetyp für ein neues Layout.

   HINWEIS:*Der Ausgabetyp eines duplizierten Layouts kann nicht geändert werden.*

4) Klicken Sie auf „OK“.

5) Für ein neues Layout lassen sich die Optionen in dem angezeigten Dialogfeld „Eigenschaften“ festlegen. Klicken Sie auf „Speichern“.

Bearbeiten von Einzelquellenlayouts

1) Klicken Sie im Einzelquellenlayout-Pod mit der rechten Maustaste auf das Layout.

2) Wählen Sie „Eigenschaften“.

3) Legen Sie die gewünschten Optionen fest. Klicken Sie auf „Speichern“.

HINWEIS:*Der Ausgabetyp eines erstellten Layouts kann nicht geändert werden. Erstellen Sie in diesem Fall ein gesondertes Layout.*

Umbenennen eines Einzelquellenlayouts

1) Klicken Sie im Einzelquellenlayout-Pod mit der rechten Maustaste auf das Layout.
2) Wählen Sie „Umbenennen“.
3) Geben Sie den Namen ein.

VERKNPFTE LINKS:

Mit Layouttypen arbeiten

Ausgabe generieren, anzeigen und veröffentlichen

Entfernen von Einzelquellenlayouts

Das Entfernen eines Layouts wirkt sich nicht auf andere Teile des Projekts aus.

1) Klicken Sie im Einzelquellenlayout-Pod mit der rechten Maustaste auf das Einzelquellenlayout. Es darf sich nicht um das primäre Layout handeln.
2) Wählen Sie „Löschen“.

Allgemeines zum Ausschließen nicht referenzierter Themen von der Suche

Ein Projekt, das für nur eine Quelle gedacht ist, kann Themen enthalten, die nicht für alle vom Projekt generierten Ausgabetypen relevant sind. Beispielsweise enthält ein Projekt mit mehreren Inhaltsverzeichnissen Themen, die für die Ausgabe, die Sie basierend auf nur einem Inhaltsverzeichnis generieren, nicht relevant sind. In einem solchen Fall gewährleistet das Entfernen nicht referenzierter Themen von der Ausgabe, dass Benutzer bei der Navigation und Suche nur relevante Themen finden.

RoboHelp betrachtet ein Thema als nicht referenziert, wenn es von den folgenden Projektkomponenten nicht referenziert wird:

- Inhaltsverzeichnis
- Index
- Abfolgen
- Standardthema
- CSH-Zuordnungs-IDs
- „Siehe-auch“-Schlüsselwörter

- „Verwandte Themen“-Schlüsselwörter

Die Option „Nicht referenzierte Themen von der Ausgabe ausschließen“ ist in Layouts von Adobe AIR, WebHelp, WebHelp Pro, FlashHelp, FlashHelp Pro, Microsoft HTML Help, XML Output, Oracle Help und JavaHelp verfügbar.

VERKNPFTE LINKS:
Grundlegendes zum Erstellen der Ausgabe

Dynamische Inhaltsausgabe generieren

Mit der Funktion für dynamische Inhalte in RoboHelp können Sie Ausgaben erstellen, die Ihre Benutzer anhand von Parametern, definiert mithilfe von Versionsbedingungs-Tags, einfach filtern können. Beispielsweise können Sie einen Filter erstellen, anhand dessen Ihre Benutzer die Ausgabe nach Region (USA, Vereinigtes Königreich, Kanada) und Zielgruppe (Endbenutzer, Online- und Druckausgabe) filtern können. Durch dynamische Inhalte können Ihre Autoren auch Einzelquelleninhalte auf einfache Weise mithilfe von Versionsbedingungs-Tags erstellen.

Je nach Filterkriterien, die Sie Ihren Benutzern zur Verfügung stellen möchten, kann ein Autor mit dieser Funktion Versionsbedingungs-Tags erstellen. Beispielsweise können Sie Versionsbedingungs-Tags erstellen: USA, Vereinigtes Königreich und Kanada als Region sowie Endbenutzer, Online- und Druckausgabe als Zielgruppe.

Beim Erstellen der Ausgabe mit dem Filter wird die Registerkarte „Filter“ angezeigt, wodurch Benutzer die Inhalte anhand der im Filter ausgewählten Kriterien (Tag/Ausdruck) in der Ausgabe-SSL filtern können.

Anschließend kann ein Benutzer mit der Suchfunktion Inhalte innerhalb der gefilterten Ergebnisse finden.

HINWEIS:*Dynamische Inhaltsfilter können auf Responsive HTML5- und Mobilanwendungsausgaben angewendet werden.*

Taginhalt

Wenn Sie einen dynamischen Inhaltsfilter in Ihrer Ausgabe erstellen möchten, wenden Sie Versionsbedingungs-Tags auf die erforderlichen Bereiche Ihres Projekts an, nach denen Ihre Benutzer filtern sollen.

In einem RoboHelp-Projekt können Sie Bedingungstags auf Folgendes anwenden:

- Themen

  HINWEIS:*Wenn Sie ein Tag für ein Thema anwenden, wird für sämtliche Inhalte des Themas bzw. für sämtliche Inhaltsverzeichnisse, Indexeinträge, die darauf verweisen, das Tag in der Ausgabe übernommen.*

- Inhalte innerhalb von Themen wie zum Beispiel Text und Bilder

  Es wird empfohlen, Versionsbedingungs-Tags nicht für Tags auf einer Ebene unter einem Absatz anzuwenden. Zwar funktioniert die Filterfunktionalität weiterhin auf jeder Granularitätsebene, doch kann das Festlegen von Tags unterhalb der Absatzebene von Text Probleme wie unvollständige Sätze verursachen.

- Elemente in einem Inhaltsverzeichnis
- Elemente in einem Index

HINWEIS:*Sie können keine Bedingungstags auf das Glossar anwenden.*

Sie können mehrere Bedingungstags auf denselben Abschnitt Ihres Inhalts anwenden. Beispielsweise können Sie die Tags für USA und Kanada auf ein Thema anwenden, für das Sie Ihre Kunden aus Nordamerika als Ziel haben. Sie können anschließend ein alternatives Thema mit Tags versehen, für das Sie Ihre Kunden aus dem Vereinigten Königreich als Ziel haben. In der Ausgabe hat ein Benutzer anschließend die Möglichkeit, Inhalt anhand der Region zu filtern. Mithilfe eines Ausdrucks wie USA UND Kanada können Sie auch Filterkriterien mit der Bezeichnung „Nordamerika“ erstellen.

RoboHelp beschränkt die Anwendung von Bedingungstags nicht. Dies bedeutet, dass Sie Tags beliebig kombiniert auf Inhalte anwenden können. Beim Anwenden von Tags müssen Sie aus diesem Grund beachten, wie die Ausgabe anhand der Ausgabefilterung angezeigt wird.

Nehmen wir das Beispiel von zwei Tags - US und Kanada. Hierbei übernehmen Sie den US-Tag in eine Tabelle und den Kanada-Tag in den Inhalt in der Tabelle. Wenn Sie den US-Tag so kennzeichnen, dass er in der Ausgabe angezeigt wird und den Kanada-Tag so, dass er ausgeblendet wird, wird der Inhalt angezeigt. Das passiert, weil die Eigenschaft für die Inhaltsanzeige die Eigenschaft für die Tabellenausblendung überschrieben hat. Wenn Sie aber ein Thema als „Anzeigen“ und einen Abschnitt in dem Thema als „Ausblenden“ markieren, wird der Abschnitt nicht angezeigt.

Ein Beispiel für die Funktionsweise von Filtern finden Sie unter Dynamischen Inhaltsfilter in der Ausgabe verwenden.

Inhalt ohne Tags

Wenn Sie dynamische Filter in einem RoboHelp-Projekt verwenden, müssen Sie Ihren gesamten Inhalt nicht mit Tags versehen. Sämtlicher Inhalt ohne Tags ist unbedingt. Dies bedeutet, dass Inhalt ohne Tags unabhängig vom Filter dem Benutzer angezeigt wird.

Dynamischen Inhaltsfilter erstellen

Sie können einen dynamischen Filter für jedes Layout erstellen.

1) Klicken Sie auf der Registerkarte „Ausgabe“ auf ein Layout.

2) Aktivieren Sie im Dialogfeld mit den Layouteinstellungen **Dynamischen Inhaltsfilter in der Ausgabe verwenden** und klicken Sie auf „Anpassen“.

   Daraufhin wird das Dialogfeld „Dynamischer Inhaltsfilter“ angezeigt.

3) Beim Erstellen eines Filters können Sie Gruppen definieren, die die Filterkriterien (Tags und Ausdrücke) enthalten.

   Beispielsweise können Sie eine Gruppe „Region“ erstellen, zu der die Bedingungstags für USA, Kanada und Vereinigtes Königreich gehören.

   Sie können als Kriterien in einem Filter auch Ausdrücke verwenden. Beispielsweise können Sie einen Filter „USA“ UND „Kanada“ erstellen und Ihren Benutzern anschließend eine Option mit Nordamerika-Kriterien in der Ausgabe zur Verfügung zu stellen.

   HINWEIS:*Sie können Ihrem Filter Tags und Ausdrücke hinzufügen, ohne sie in jeder Gruppe einzufügen. Dies bedeutet, dass Sie einen Filter erstellen können, der nicht sämtliche Gruppen enthält. Oder Sie können einen Filter erstellen, der eine oder mehrere Gruppen bzw. Tags oder Ausdrücke enthält, die nicht in jeder der Gruppen enthalten sind.*

   WICHTIG:*Sie können keine verschachtelten Gruppen erstellen. Dies bedeutet, dass eine Gruppe keine weitere Gruppe enthalten darf.*

4) Wenn Sie einer Gruppe Tags oder Ausdrücke hinzufügen möchten, klicken Sie auf „Kriterien hinzufügen“ und wählen Sie im Dialogfeld „Tags und Ausdrücke“ die entsprechenden Tags und Ausdrücke aus.

   HINWEIS:*Sie können eine Instanz eines Tags oder Ausdrucks einem dynamischen Filter hinzufügen. Wenn Sie dem Filter Tags oder Ausdrücke hinzufügen, beachten Sie jedoch, dass im Dialogfeld „Tags und Ausdrücke“ der Tag oder Ausdruck nicht angezeigt wird.*

   Wenn Sie einem Filter Tags oder Ausdrücke hinzufügen, handelt es sich bei dem im Filter angezeigten Anzeigenamen für das Tag oder den Ausdruck um den Namen, den Sie bei seiner Erstellung angegeben haben. Sie können jedoch den Anzeigenamen im Filter zum Anzeigen der Ausgabe ändern. Durch den von Ihnen im Filter angegebenen Anzeigenamen wird der Name des Tags oder Ausdrucks im Projekt nicht geändert.

   HINWEIS:*Sie können Sonderzeichen im Namen des Tags oder Ausdrucks einschließen, außer folgender Zeichen: Doppelpunkt (:), Semikolon (;), Komma (,), Prozent (%), das Et-Zeichen (&), Hash (#) und Ihrer (=).*

5) Sie können festlegen, Inhalt standardmäßig zu filtern. Dies bedeutet, dass der Inhalt beim Anzeigen der Ausgabe anhand vordefinierten Kriterien gefiltert wird. Um das Standardtag bzw. den Standardausdruck im Filter festzulegen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Tag oder den Ausdruck und wählen Sie „Standard auswählen“.

6) Um den Anzeigenamen von Tags oder Ausdrücken im Filter zu ändern, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Tag oder den Ausdruck und wählen Sie „Umbenennen“.

   HINWEIS: *Wenn Sie ein Tag umbenennen, wird unten im Dialogfeld „Filter bearbeiten“ in einer Statusmeldung der Name des Tags und nicht der Anzeigename angezeigt.*

   HINWEIS: *Gruppennamen innerhalb eines Filters müssen eindeutig sein. Anzeigenamen für Tags oder Ausdrücke innerhalb einer Gruppe müssen identisch sein. Bei der Überprüfung auf eindeutige Anzeigenamen wird nicht nach Groß-/Kleinschreibung unterschieden. Beispielsweise können Sie innerhalb derselben Gruppe nicht die beiden Anzeigenamen „Endbenutzer“ oder „ENDBENUTZER“ erstellen.*

7) Damit Ihre Benutzer mehrere Filterkriterien in einer Gruppe in der Ausgabe auswählen können, aktivieren Sie die Option „Mehrfachauswahl in Ausgabe zulassen“.

8) Verschieben Sie mit den Navigationspfeilen die Gruppen, Tags und Ausdrücke innerhalb eines Filters.

   Beispiel: Wenn Sie Tags aus einer Gruppe verschieben möchten, klicken Sie auf den Pfeil nach links. Dadurch wird das Tag auf dieselbe Ebene wie die enthaltende Gruppe bzw. eine Ebene über die Gruppe verschoben. Mit dem Pfeil nach rechts können Sie ein Tag, das sich außerhalb sämtlicher Gruppen befindet, in die nächste Gruppe verschieben. Sie können die Tags in der Gruppe auch nach oben und nach unten verschieben.

   HINWEIS: *Sie können auch die Elemente mit der Drag-und-Drop-Funktion versschieben.*

9) Klicken Sie auf „Speichern“.

10) Klicken Sie im Dialogfeld mit den Layouteinstellungen auf „Speichern und generieren“.

Dynamischen Inhaltsfilter in der Ausgabe verwenden

In diesem Abschnitt folgt ein Beispiel, in dem die Verwendung des dynamischen Inhaltsfilters in der Ausgabe und die Konsequenzen beschrieben werden, wenn Tags auf den Inhalt angewendet und im Filter verwendet werden.

Nachdem Sie einem Layout einen dynamischen Inhaltsfilter zugewiesen haben, können Sie die Ausgabe für das Layout erzeugen.

Die Ausgabe enthält jetzt ein Filtersymbol. Klicken Sie auf das Filtersymbol, um den dynamischen Inhaltsfilter anzuzeigen, der dem aktuellen Layout zugewiesen wurde.

WICHTIG: *Wenn es nicht jedem Inhalt in der Ausgabe zugewiesen wurde, wird das Tag im Filter nicht angezeigt. Wenn alle Tags innerhalb einer Gruppe nicht im Filter angezeigt werden, wird die Gruppe nicht angezeigt. Wenn ein Tag nicht im Filter verwendet wird (als Tag oder als Teil eines Ausdrucks), wird dieses Tag vom Inhalt entfernt, auf den es im Projekt angewendet wurde.*

Standardmäßig sind alle Gruppen und Kriterien im Filter nicht ausgewählt. Dies bedeutet, dass der gesamte Inhalt derzeit angezeigt wird (uneingeschränkt), da derzeit keine Filterkriterien

angewendet werden. Wenn Sie jedoch bei der Erstellung des Filters eine Standardeinstellung festlegen, wird die Standardgruppe als ausgewählt angezeigt.

Aktivieren bzw. deaktivieren Sie die Gruppen oder Kriterien im Filter, um die Inhalte zu filtern.

In den folgenden Abschnitten geht es um zwei Szenarien, in denen die Funktionsweise der dynamischen Inhaltsfilterung beschrieben wird.

Ein Kriterium (Tag oder Ausdruck) in einer Gruppe auswählen

Wenn Sie im Filter „Sales Builder“ die Option „USA“ in der Gruppe „Region“ aktivieren:

- Der gesamte mit dem Tag „USA“ markierte Inhalt wird angezeigt.
- Der gesamte Inhalt, der mit einer Kombination aus dem Tag „USA“ und beliebiger anderer Tags markiert wurde, wird angezeigt.

  Mit den Tags „USA“ und „Vereinigtes Königreich“ markierter Inhalt wird angezeigt. Jedoch wird ein mit dem Tag „Vereinigtes Königreich“ markiertes Thema ausgeblendet. Ebenso wird mit den Tags „USA“ und „Kanada“ markierter Inhalt ausgeblendet.
- Der gesamte mit Tags in der Gruppe „Zielgruppe“ markierte Inhalt wird erst angezeigt, wenn er mit dem Tag „USA“ kombiniert ist.

  Mit dem Tag „USA“ und „PDF“ markierter Inhalt wird angezeigt. Jedoch wird nur mit dem Tag „PDF“ markierter Inhalt ausgeblendet. Ebenso wird mit den Tags „Vereinigtes Königreich“ und „Drucken“ markierter Inhalt ausgeblendet.
- Der gesamte Inhalt ohne Tags wird angezeigt.

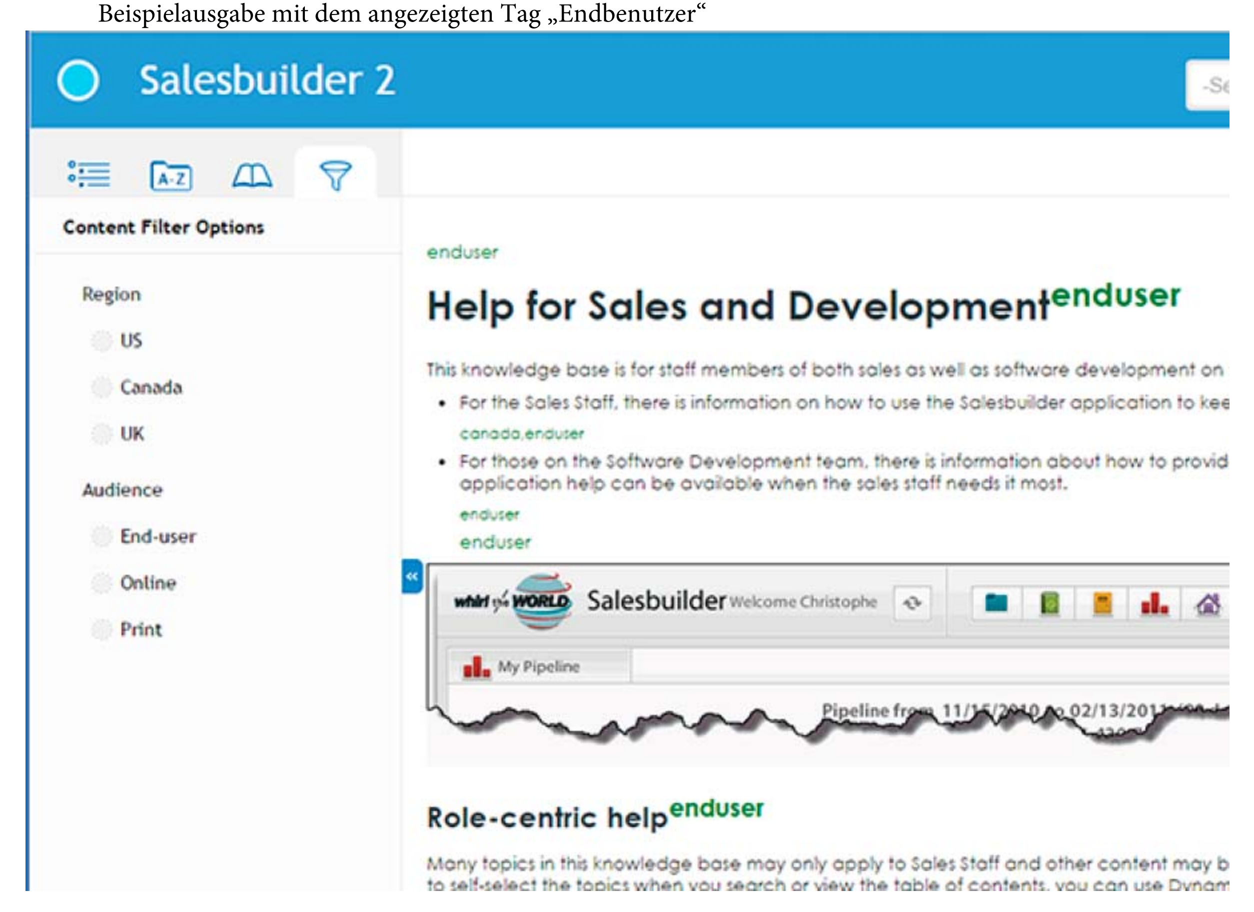
Ein Kriterium in einer Gruppe und ein weiteres Kriterium in einer zweiten Gruppe auswählen

Wenn Sie im Filter „Sales Builder“ die Option „USA“ in der Gruppe „Region“ sowie „Drucken“ in der Gruppe „Zielgruppe“ aktivieren:

Dynamischen Inhaltsfilter testen

Nachdem Sie einen dynamischen Inhaltsfilter erstellt und auf die Ausgabe angewendet haben, können Sie mit der Option „Ausgabe ohne Tags anzeigen“ Ihre Filter testen. Mit dieser Option wird die Ausgabe mit den Tags erzeugt, die in den Inhalten an den angewendeten Speicherorten angezeigt werden. Sie können anschließend die Filterkriterien auswählen und die Funktionsweise Ihrer Filter testen.

Beispielausgabe mit dem angezeigten Tag „Endbenutzer“



Erzeugen der Ausgabe ohne Tags:

1) Um den Pod „Ausgaben (SSL)“ zu öffnen, wählen Sie im Dropdown „Pods“ die Option „Ausgaben (SSL)“ aus.

   Die Dropdownliste „Pods“ steht in den Multifunktionsleisten „Projekt“, „Bearbeiten“ und „Review“ zur Verfügung.

2) Klicken Sie im Pod „Ausgaben (SSL)“ mit der rechten Maustaste auf die Responsive-/Mobilausgabe und wählen Sie „Ausgabe ohne Tags anzeigen“ aus.

Die Ausgabe ohne Tags wird erzeugt.

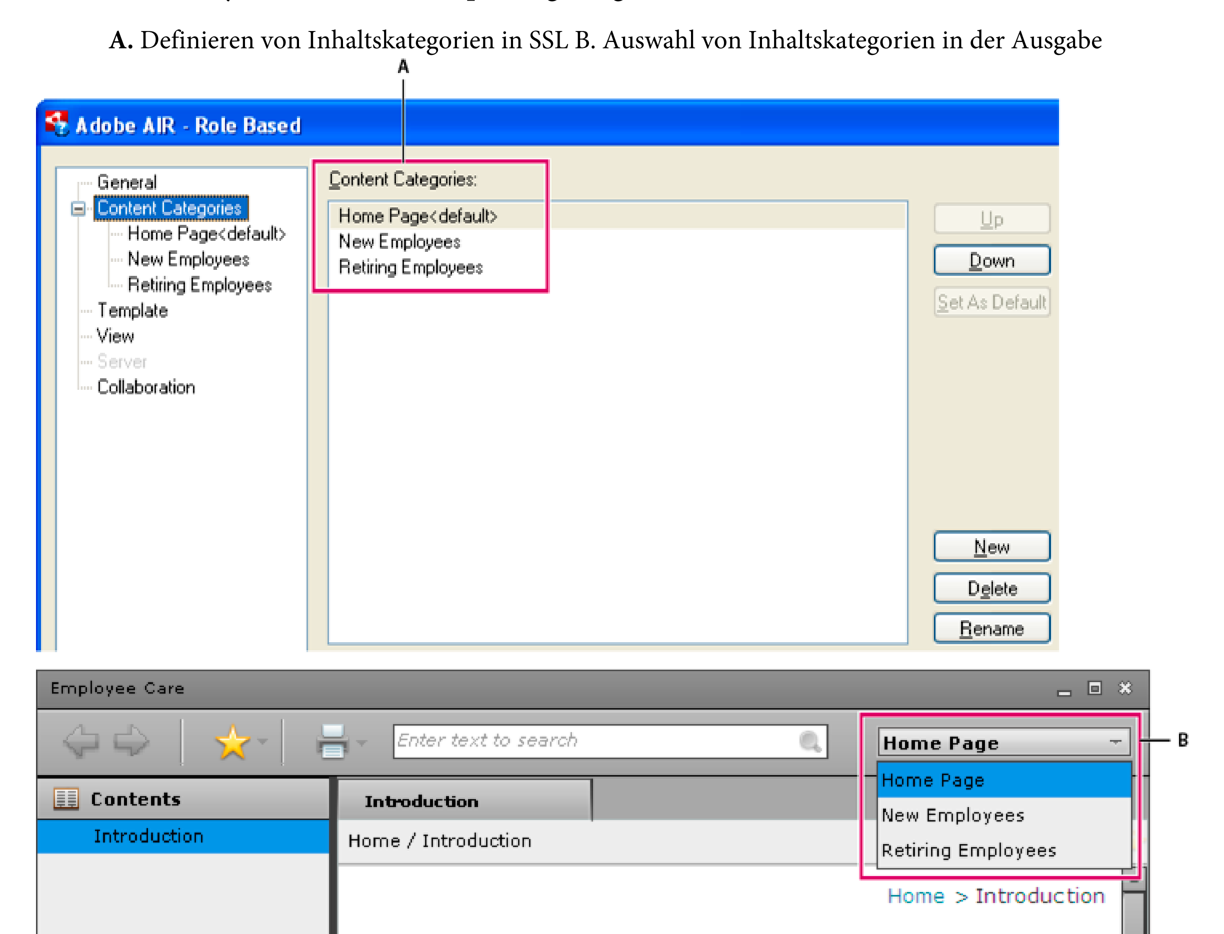
DUCC-Inhalt (Dynamic User-Centric Content) erstellen

Erstellen Sie die Adobe® AIR®- und WebHelp-Ausgabe als integrierte Hilfesysteme mit unterschiedlichen Inhaltskategorien. Benutzer wählen die für sie relevante Inhaltskategorie und navigieren und suchen innerhalb dieser Inhaltskategorie. Jede Inhaltskategorie hat ein eigenes Inhaltsverzeichnis, einen eigenen Index und ein eigenes Glossar. Das Erstellen dynamischer benutzerorientierter Inhalte ist hilfreich, wenn Endbenutzer zwischen den Inhalten für unterschiedliche Rollen, Produkte oder Varianten wechseln müssen. Beispiel: Von einem Callcenter-Mitarbeiter bearbeitete Anfragen können sich auf verschiedene Bereiche der

Systemverwaltung (z. B. Benutzer-, Site- und Inhaltsverwaltung) beziehen. Die Möglichkeit, Systemverwaltungsinhalte als modulare, von derselben Schnittstelle aus zugängliche Inhaltskategorien anzuzeigen und zu durchsuchen, spart Zeit bei der Verarbeitung von Anfragen in Echtzeit.

Weitere Informationen zum Erstellen von Inhaltskategorien finden Sie unter Konfigurieren des Adobe AIR-Layouts und WebHelp-Ausgabe generieren.

A. Definieren von Inhaltskategorien in SSL B. Auswahl von Inhaltskategorien in der Ausgabe



Native Ausgabe (ASPX) oder HTML-Ausgabe für Microsoft SharePoint erstellen

Microsoft SharePoint ist eine in Unternehmen jeder Größe häufig verwendete Webplattform. Als zentrale Plattform ersetzt sie die Verwendung mehrerer Webanwendungen und unterstützt Anforderungen für Unternehmenswebsites in verschiedenen Kombinationen. Sie wird normalerweise für Systeme zur Verwaltung von Webinhalten und für Dokumentenverwaltungssysteme eingesetzt.

VERKNPFTE LINKS:

PDF-Review

Kommentare und Änderungen verwalten

Native MultiScreen-Ausgabe (ASPX) auf Microsoft SharePoint veröffentlichen

Mithilfe des MultiScreen-HTML5-SSL können Sie die native Ausgabe (ASPX) direkt in einer Dokumentbibliothek von SharePoint 2010 oder höher oder einem SharePoint 2007-Ordner veröffentlichen. Bei der Anzeige der veröffentlichten Ausgabe in einem Browser werden die Themen im SharePoint-Chrom in Form einer einzelnen durchgehenden HTML-Seite angezeigt.

Schrittweise Anweisungen finden Sie unter MultiScreen HTML5-Ausgabe generieren.

Hinweise:

- (Nur Internet Explorer) Wenn der Inhalt einen iFrame mit einem PDF-Dokument enthält, können die Benutzer möglicherweise nicht bis an das Ende der Seite blättern. Um dieses Problem zu vermeiden, vergewissern Sie sich, dass in SharePoint die Eigenschaft ***Dateiverarbeitung durch den Browser****auf „`Berechtigt`" `gesetzt ist.`*
- *Wenn Sie den Inhalt mit der Berechtigung „Mitgliedergruppe" nicht erneut auf SharePoint veröffentlichen können, vergewissern Sie sich, dass Sie über die Berechtigung „Seiten hinzufügen und anpassen" in SharePoint verfügen.*
- Vergewissern Sie sich, dass die Namen von Themen/Bildern, die Sie auf SharePoint veröffentlichen, nicht zwei Punkte (..) aufweisen. Andernfalls kann die Veröffentlichung nicht durchgeführt werden und die Fehlermeldung *„`Ungültige Anforderung`"* wird angezeigt.

HTML-Ausgabe auf Microsoft SharePoint veröffentlichen

WebHelp, FlashHelp und browserbasierte Hilfe (Adobe AIR-SSL)

Verwenden Sie zum Veröffentlichen auf einer SharePoint-Site einen UNC-(Universal Naming Convention)-Pfad. Siehe WebHelp-Ausgabe generierenund Server zum Hosten browserbasierter Hilfe konfigurieren.

Mit Layouttypen arbeiten

Responsive-HTML5-Layout

Die meisten Webbrowser unterstützen native Optimierungen für die Anzeige von Inhalten auf Geräten mit kleinen Bildschirmen wie z. B. Smartphones und Tablets. Diese allgemeinen Optimierungen reichen jedoch für die Vielfalt der derzeit erhältlichen Geräte oft nicht aus.

Die SSLs für Responsive HTML5 erleichtern es Ihnen, die Darstellung für bestimmte Gerätetypen zu optimieren. Sie können unterschiedliche Bildschirmprofile für verschiedene Gerätegruppen

hinzufügen und konfigurieren und HTML5-Ausgabe für diese Bildschirmprofile generieren. Wenn Benutzer auf ihren Geräten die Begrüßungsseite der HTML5-Ausgabe aufrufen, werden sie automatisch zu für das jeweilige Gerät optimiertem Inhalt weitergeleitet.

Für unterschiedliche Geräte optimierte HTML5-Ausgabe



Bildschirmlayouts enthalten darüber hinaus Optionen für Auswahl und Anpassung der Anzeige von Inhalt und Ausgabeelementen wie z. B. Navigationslinks auf dem Gerät und erleichtern es Ihnen dadurch, die Darstellung noch benutzerfreundlicher zu gestalten.

Wenn Sie ein Projekt erstellen, fügt RoboHelp diesem Layouts für Responsive HTML5 hinzu. In der Standardeinstellung für SSLs für Responsive HTML5 sind Bildschirmprofile für gängige Geräte wie iPad, iPhone, Kindle Fire und Samsung Galaxy Tab enthalten. Diese Bildschirmprofile sind vordefinierten Bildschirmlayouts zugeordnet.

VERKNPFTE LINKS:

MultiScreen-HTML5-Ausgabe generieren

Bildschirmprofile

Bildschirmlayouts

Medienregeln und -attribute in Formatvorlagen

Medienabfragen

Unterstützte Browser

Die Zielplattformen für die mit Responsive-HTML5-SSL erstellte Ausgabe sind in erster Linie Android OS und Apple iOS.

Die HTML5-Ausgabe wird von den folgenden Browsern unterstützt:

Plattform	Unterstützter Browser
Android OS	Installierter Webkit-basierter Standardbrowser (Chrome Lite)
iOS	Apple Safari
Windows Desktop OS	Firefox 4 oder höher, Chrome 9 oder höher, Internet Explorer 9
Mac OS	Apple Safari

HINWEIS:*HTML5-Ausgabe kann außer auf HTTP-Servern auch auf HTTPS-Servern veröffentlicht werden.*

Online-/Offlineverhalten

Der Zugriff auf die HTML5-Ausgabe ist online und offline möglich. Die Endbenutzer können die Ausgabe in den lokalen Speicher des Geräts kopieren und offline in einem Browser anzeigen.

Konfigurieren von Responsive-HTML5-Voraussetzungen

Machen Sie sich mit Folgendem vertraut, bevor Sie mit der Konfiguration des Responsive-HTML5-SSL beginnen:

Standardbildschirmprofil

Legen Sie ein Standardbildschirmprofil für das HTML5-SSL fest. Dieses Profil wird verwendet, wenn für eine Kombination aus Geräteabmessungen und Browseragent kein passendes Bildschirmprofil gefunden wird.

Geräteabbild und Inhaltsfenster

Wählen Sie in den Eigenschaften für das Bildschirmprofil ein Geräteabbild. Mithilfe des Geräteabbilds können Sie das Aussehen der Ausgabe in der Vorschau von Inhalt im ausgewählten Bildschirmprofil leichter visualisieren. Wenn die Benutzer die HTML5-Ausgabe z. B. voraussichtlich auf iPhones anzeigen werden, erhalten Sie mit dem Geräteabbild für das iPhone eine Vorschau, die der tatsächlichen Darstellung auf dem iPhone näher kommt.

Bildschirmauflösung

Legen Sie in den Eigenschaften des Bildschirmprofils einen Bereich möglicher Bildschirmauflösungen fest, um ein Bildschirmprofil für Geräte mit ähnlichen Auflösungen zu erstellen. Die Bildschirmauflösung unterscheidet sich von der Bildschirmgröße: Die Bildschirme zweier Geräte können von ähnlicher Größe sein, während sich ihre Auflösung erheblich unterscheidet.

Browser-Agent (User-Agent)

Sie können unterschiedliche Bildschirmprofile für Geräte erstellen, deren Bildschirmauflösungen im selben Bereich liegen, die jedoch unterschiedliche Browser nutzen. Auf diese Weise erhalten Sie browserspezifische Darstellungen.

Wenn Sie in den Eigenschaften des Bildschirmprofils einen Browser angeben, fügt RoboHelp der für dieses Bildschirmprofil generierten Ausgabe die ID des Browser-Agent hinzu. Wenn Benutzer auf ihren Geräten die Begrüßungsseite der HTML5-Ausgabe aufrufen, sucht der Browser nach der ID des Browser-Agents und anderen Bildschirmeinstellungen und lädt den für den Browser und das Gerät optimierten Inhalt.

In der vordefinierten Browserliste wurden die derzeit verbreiteten Geräte berücksichtigt. Um der Liste einen Browser hinzuzufügen, geben Sie eine eindeutige Zeichenfolge aus seiner User-Agent-Zeichenfolge an. Hier finden Sie eine Liste mit User-Agent-Zeichenfolgen.

Workflows zum Generieren von HTML5-Ausgabe

Gehen Sie wie in den folgenden Workflows beschrieben vor, um HTML5-Ausgabe zu generieren:

Neues Projekt mit Standardbildschirmprofilen

Konfigurieren Sie die allgemeinen Eigenschaften für das Responsive-HTML5-SSL, legen Sie die Such- und Optimierungseigenschaften fest und generieren Sie die Ausgabe.

Neues Projekt mit benutzerdefinierten Bildschirmprofilen

In diesem Fall müssen Sie die benutzerdefinierten Bildschirmprofile in das Projekt aufnehmen, bevor Sie die Responsive-HTML5-SSLs konfigurieren. Lesen Sie den Abschnitt zum Hinzufügen neuer Bildschirmprofile zum Projekt. Wenn die benutzerdefinierten Bildschirmprofile im Projekt verfügbar sind, fügen Sie das Profil den Responsive-HTML5-SSLs hinzu, konfigurieren Sie die übrigen Eigenschaften und generieren Sie die Ausgabe.

Aktualisiertes Projekt

Beim Aktualisieren eines Projekts fügt RoboHelp Bildschirmprofile, aber keine neuen SSLs oder Bildschirmlayouts hinzu. Fügen Sie nach der Aktualisierung Bildschirmlayouts aus der Galerie hinzu. Fügen Sie ein neues SSL des Responsive-HTML5-Typs hinzu, konfigurieren Sie das SSL für Responsive HTML5 nach Bedarf und generieren Sie die Ausgabe.

Verwenden Sie diesen Workflow zum Veröffentlichen bestehender WebHelp-Projekte mit neuem Aussehen. Die Responsive-HTML5-Ausgabe ist mit HTML5 kompatibel; Sie können Layouts ohne Frames erstellen und Videos in hoher Qualität (MP4) verwenden.

Empfehlungen zum Authoring der HTML5-Ausgabe

- Verwenden Sie nach Möglichkeit keine Framesets.

- Verwenden Sie MP4-Videos. Weitere Informationen finden Sie unter Hinzufügen von Multimedia.

Multiscreen-Layout

Die meisten Webbrowser unterstützen native Optimierungen für die Anzeige von Inhalten auf Geräten mit kleinen Bildschirmen wie z. B. Smartphones und Tablets. Diese allgemeinen Optimierungen reichen jedoch für die Vielfalt der derzeit erhältlichen Geräte oft nicht aus.

Die SSLs für Multiscreen HTML5 erleichtern es Ihnen, die Darstellung für bestimmte Gerätetypen zu optimieren. Sie können unterschiedliche Bildschirmprofile für verschiedene Gerätegruppen hinzufügen und konfigurieren und HTML5-Ausgabe für diese Bildschirmprofile generieren. Wenn Benutzer auf ihren Geräten die Begrüßungsseite der HTML5-Ausgabe aufrufen, werden sie automatisch zu für das jeweilige Gerät optimiertem Inhalt weitergeleitet.


Für unterschiedliche Geräte optimierte HTML5-Ausgabe



Bildschirmlayouts enthalten darüber hinaus Optionen für Auswahl und Anpassung der Anzeige von Inhalt und Ausgabeelementen wie z. B. Navigationslinks auf dem Gerät und erleichtern es Ihnen dadurch, die Darstellung noch benutzerfreundlicher zu gestalten.

Wenn Sie ein Projekt erstellen, fügt RoboHelp diesem MultiScreen-HTML5-Layouts hinzu. In der Standardeinstellung für SSLs für Multiscreen HTML5 sind Bildschirmprofile für gängige Geräte wie iPad, iPhone, Kindle Fire und Samsung Galaxy Tab enthalten. Diese Bildschirmprofile sind vordefinierten Bildschirmlayouts zugeordnet.

VERKNPFTE LINKS:

MultiScreen-HTML5-Ausgabe generieren

Bildschirmprofile

Bildschirmlayouts

Medienregeln und -attribute in Formatvorlagen

Medienabfragen

Unterstützte Browser

Die Zielplattformen für die mit dem MultiScreen-HTML5-SSL erstellte Ausgabe sind in erster Linie Android OS und Apple iOS.

Die HTML5-Ausgabe wird von den folgenden Browsern unterstützt:

Plattform	Unterstützter Browser
Android OS	Installierter Webkit-basierter Standardbrowser (Chrome Lite)
iOS	Apple Safari
Windows Desktop OS	Firefox 4 oder höher, Chrome 9 oder höher, Internet Explorer 9
Mac OS	Apple Safari

HINWEIS:*HTML5-Ausgabe kann außer auf HTTP-Servern auch auf HTTPS-Servern veröffentlicht werden.*

Online-/Offlineverhalten

Der Zugriff auf die HTML5-Ausgabe ist online und offline möglich. Die Endbenutzer können die Ausgabe in den lokalen Speicher des Geräts kopieren und offline in einem Browser anzeigen.

Konfigurieren von Multiscreen-HTML5-Voraussetzungen

Machen Sie sich mit Folgendem vertraut, bevor Sie mit der Konfiguration des MultiScreen-HTML5-SSL beginnen:

Standardbildschirmprofil

Legen Sie ein Standardbildschirmprofil für das HTML5-SSL fest. Dieses Profil wird verwendet, wenn für eine Kombination aus Geräteabmessungen und Browseragent kein passendes Bildschirmprofil gefunden wird.

Geräteabbild und Inhaltsfenster

Wählen Sie in den Eigenschaften für das Bildschirmprofil ein Geräteabbild. Mithilfe des Geräteabbilds können Sie das Aussehen der Ausgabe in der Vorschau von Inhalt im

ausgewählten Bildschirmprofil leichter visualisieren. Wenn die Benutzer die HTML5-Ausgabe z. B. voraussichtlich auf iPhones anzeigen werden, erhalten Sie mit dem Geräteabbild für das iPhone eine Vorschau, die der tatsächlichen Darstellung auf dem iPhone näher kommt.

Bildschirmauflösung

Legen Sie in den Eigenschaften des Bildschirmprofils einen Bereich möglicher Bildschirmauflösungen fest, um ein Bildschirmprofil für Geräte mit ähnlichen Auflösungen zu erstellen. Die Bildschirmauflösung unterscheidet sich von der Bildschirmgröße: Die Bildschirme zweier Geräte können von ähnlicher Größe sein, während sich ihre Auflösung erheblich unterscheidet.

Browser-Agent (User-Agent)

Sie können unterschiedliche Bildschirmprofile für Geräte erstellen, deren Bildschirmauflösungen im selben Bereich liegen, die jedoch unterschiedliche Browser nutzen. Auf diese Weise erhalten Sie browserspezifische Darstellungen.

Wenn Sie in den Eigenschaften des Bildschirmprofils einen Browser angeben, fügt RoboHelp der für dieses Bildschirmprofil generierten Ausgabe die ID des Browser-Agent hinzu. Wenn Benutzer auf ihren Geräten die Begrüßungsseite der HTML5-Ausgabe aufrufen, sucht der Browser nach der ID des Browser-Agents und anderen Bildschirmeinstellungen und lädt den für den Browser und das Gerät optimierten Inhalt.

In der vordefinierten Browserliste wurden die derzeit verbreiteten Geräte berücksichtigt. Um der Liste einen Browser hinzuzufügen, geben Sie eine eindeutige Zeichenfolge aus seiner User-Agent-Zeichenfolge an. Hier finden Sie eine Liste mit User-Agent-Zeichenfolgen.

Workflows zum Generieren von HTML5-Ausgabe

Gehen Sie wie in den folgenden Workflows beschrieben vor, um HTML5-Ausgabe zu generieren:

Neues Projekt mit Standardbildschirmprofilen

Konfigurieren Sie die allgemeinen Eigenschaften für das MultiScreen HTML5-SSL, legen Sie die Such- und Optimierungseigenschaften fest und generieren Sie die Ausgabe.

Neues Projekt mit benutzerdefinierten Bildschirmprofilen

In diesem Fall müssen Sie die benutzerdefinierten Bildschirmprofile in das Projekt aufnehmen, bevor Sie die MultiScreen-HTML5-SSLs konfigurieren. Lesen Sie den Abschnitt zum Hinzufügen neuer Bildschirmprofile zum Projekt. Wenn die benutzerdefinierten Bildschirmprofile im Projekt verfügbar sind, fügen Sie das Profil den Multiscreen-HTML5-SSLs hinzu, konfigurieren Sie die übrigen Eigenschaften und generieren Sie die Ausgabe.

Aktualisiertes Projekt

Beim Aktualisieren eines Projekts fügt RoboHelp Bildschirmprofile, aber keine neuen SSLs oder Bildschirmlayouts hinzu. Fügen Sie nach der Aktualisierung Bildschirmlayouts aus der

Galerie hinzu. Fügen Sie ein neues SSL des Multiscreen-HTML5-Typs hinzu, konfigurieren Sie die Multiscreen-HTML5-SSLs nach Bedarf und generieren Sie die Ausgabe.

Verwenden Sie diesen Workflow zum Veröffentlichen bestehender WebHelp-Projekte mit neuem Aussehen. Die Multiscreen-HTML5-Ausgabe ist mit HTML5 kompatibel; Sie können Layouts ohne Frames erstellen und Videos in hoher Qualität (MP4) verwenden.

Empfehlungen zum Authoring der HTML5-Ausgabe

- Verwenden Sie nach Möglichkeit keine Framesets.
- Verwenden Sie MP4-Videos. Weitere Informationen finden Sie unter Hinzufügen von Multimedia.

eBook-Layout

Mithilfe des eBook-Layouts können Sie die Ausgabe in den Formaten ePub 3 und Kindle Book (MOBI) erstellen.

RoboHelp erstellt eine einzelne Datei mit dem XHTML-basierten Inhalt. In der exportierten Datei ist das von Ihnen für die Titelseite des Dokuments gewählte Miniaturbild enthalten. Mit diesem Miniaturbild wird das Buch in der Bibliotheksansicht von eBook-Lesegeräten angezeigt.

VERKNPFTE LINKS:

ePub- und Kindle Book-Ausgabe erstellen

WebHelp-Layout

Allgemeines zu WebHelp

Bei WebHelp handelt es sich um einen unkompilierten Ausgabetyp, damit Benutzer webbasierte Hilfe oder Hilfe für Desktopanwendungen in jedem Browser und auf jeder Plattform anzeigen können. WebHelp unterstützt Standard-Hilfefunktionen und ermöglicht Anpassungen.

Sie können die Inhalte in externen HTML-Editoren verfassen, beispielsweise in Adobe Dreamweaver, und dennoch die Navigations- und Organisationsfunktionen von WebHelp nutzen.

Für ältere Browser, die kein DHTML (zur Anzeige des Navigationsbereichs) unterstützen, zeigt WebHelp den Navigationsbereich in einem anderen, unterstützten Format an.

Unterschiede zwischen WebHelp und Microsoft HTML-Hilfe

WebHelp	Microsoft HTML-Hilfe
Unterstützung durch einen Webbrowser	Erfordert Microsoft HTML Help-Engine
Nicht kompilierter Satz von Ausgabedateien	Kompiliert und komprimiert (CHM-Datei)
Unterstützt alle Plattformen	Erfordert 32-Bit-Windows-Plattformen
Ideal geeignet für serverbasierte Verteilung	Erfordert Umgehungslösungen zur serverbasierten Verteilung

WebHelp unter MacOS mit Einschränkungen

- MacOS-Dateinamen maximal 32 Zeichen lang.
- Ausgabe als HTML-Liste statt DHTML.
- BMP-Dateien werden nicht korrekt angezeigt.

Markierung von Suchergebnissen in WebHelp hinzufügen oder entfernen

In einem WebHelp-System werden die Suchergebnisse in den angezeigten Themen standardmäßig markiert. Sie können die Markierungsfarbe entsprechend Ihren Wünschen festlegen.

HINWEIS: *WebHelp-, WebHelp Pro-, FlashHelp- und FlashHelp Pro-Projekte verwenden dieselbe Methode zur Markierung der Suchergebnisse.*

1) Doppelklicken Sie auf das WebHelp-Layout.
2) Klicken Sie auf „Navigation“.
3) Aktivieren oder deaktivieren Sie „Markierung der Suchergebnisse aktivieren“.
4) Wenn „Markierung der Suchergebnisse aktivieren“ aktiviert ist, klicken Sie auf den Farbwähler und wählen Sie die gewünschte Markierungsfarbe im Popupmenü.

Erstellen von „Section 508“-konformer WebHelp

Die „Section 508“-konforme Ausgabe erleichtert Benutzern mit verminderter Hör- oder Sehfähigkeit oder Mobilität den barrierefreien Zugriff auf die Hilfe.

Text-zu-Sprache-Programme lesen die Inhalte des aktiven Fensters, verfügbare Optionen oder eingegebenen Text vor. Diese Dienstprogramme und Bildschirmhilfen bewirken die Umsetzung von Bildschirmtext in Sprache oder in Signale für dynamische, aktualisierbare Braille-Anzeigen. Diese hilfreiche Technologie ermöglicht Tastaturhilfen oder Tastenkombinationen, Untertitel für Sprache und Ton sowie optische Warnungen wie z. B. blinkende Symbolleisten.

Bedenken Sie beim Erstellen von „Section 508“-konformer WebHelp:

- WebHelp-Systeme, die mit der „Section 508“-Option generiert wurden, können in allen unterstützten Browsern geöffnet werden. Betrachten Sie die Ausgabe dennoch in Internet Explorer, um die Konformität zu prüfen.
- Bei Masterprojekten, die mithilfe von reinem HTML oder Section 508-konformer WebHelp generiert wurden, sind die Unterprojekte bei Zusammenführung von WebHelp-Systemen nur über das Inhaltsverzeichnis verfügbar. Vom Index oder der Volltextsuche aus sind sie nicht verfügbar. Unterprojekte werden im Inhaltsverzeichnis als Buch angezeigt. Wenn Benutzer auf das Inhaltsverzeichnisbuch des Unterprojekts klicken, wird das Unterprojekt in einem neuen Browserfenster geöffnet.

WebHelp-Funktionen zur Unterstützung der „Section 508“-Konformität

- Eine „Section 508“-konforme Option mit Alternativtexten für Bilder, dynamische Elemente, Frames, Formulare usw. Visuell beeinträchtigte Benutzer mit spezieller Software können damit ihre Position in der Ausgabe und ihre Auswahl hören.
- Alternativer Text steht für Bilder von Inhaltsverzeichnisbüchern, Seiten, die Plus/Minus-Symbole, Inhaltsverzeichnis-, Such- und Indexregisterkarten oder -anzeigebereiche, Navigationsschaltflächen und Schaltflächen von Entwurfszeit-Steuerelementen zur Verfügung.
- Weitere Elemente mit alternativem Text sind erweiterbarer und Dropdowntext, Auslöser und Ziele sowie Popups.
- Navigations-Frames, die Assistenzsoftware auswerten kann.
- Erstellen von HTML-Tabellen, damit Assistenzsoftware die Zeilen- und Spaltenüberschriften erkennen kann.
- Online-Formulare, die Assistenzsoftware auswerten kann.
- Ausgaben, die auf mehr als eine Betriebsweise bzw. mehr als eine Art der Informationsabfrage genutzt werden kann. Benutzer mit eingeschränkten motorischen Fähigkeiten können beispielsweise die Tastatur oder die Maus verwenden. Keine der Funktionen erfordert ausschließlich akustische, visuelle oder motorische Fähigkeiten.

Richtlinien, mit denen die Konformität zu „Section 508“ in Hilfesystemen abgeglichen wird.

- WebHelp entspricht für Framesets und Navigation. Achten Sie jedoch darauf, dass andere Elemente in den Themen ebenfalls konform sind.
- Wenn das Hilfesystem Formularschaltflächen oder Multimedia-Elemente wie Bilder und Audio enthält, müssen visuelle Entsprechungen wie Bildschirmtipps bereitgestellt werden, sodass der Bildschirm von unterstützender Software gelesen werden kann.
- Erweitern Sie Ihr Informationsangebot um ergänzende Zugriffsmethoden, um Barrierefreiheit zu gewährleisten. Bieten Sie farblich aufbereitete Informationen auch in einer Weise an, bei der Benutzer nicht auf Farbe angewiesen sind.
- Verwenden Sie einfache externe Stylesheets, sodass Dokumente auch gelesen werden können, wenn das Stylesheet nicht verfügbar ist.

- Wenn eine Webseite Applets verwendet, fügen Sie eine Verknüpfung ein, unter der die Benutzer das entsprechende Leseprogramm herunterladen können.
- Dokumentieren Sie Tastenkombinationen und andere Methoden für die Barrierefreiheit.
- Verwenden Sie keine HTML-Hilfesteuerelemente.

WebHelp-Ausgabe generieren, anzeigen und veröffentlichen

- Bevor Sie die WebHelp-Ausgabe generieren, lesen Sie die Informationen zum Festlegen der hierfür erforderlichen Parameter unter WebHelp-Ausgabe generieren.
- Erfahren Sie mehr über das Erstellen von WebHelp-Ausgabe in Grundlegendes zum Erstellen der Ausgabe.
- Weitere Informationen zum Anzeigen der WebHelp-Ausgabe finden Sie unter WebHelp-, FlashHelp-, WebHelp Pro- und FlashHelp Pro-Ausgabe anzeigen.
- Informationen zu den verschiedenen Bereitstellungsformaten für WebHelp finden Sie unter Ausgabe veröffentlichen

VERKNPFTE LINKS:

Ausgabe generieren, anzeigen und veröffentlichen

Microsoft HTML-Hilfe-Layout

Benutzerdefinierte Skins für WebHelp- und WebHelp Pro-Projekte erstellen

Help-Projekte zusammenführen

WebHelp Pro- und FlashHelp Pro-Layouts

Allgemeines zu WebHelp Pro und FlashHelp Pro

WebHelp Pro- und FlashHelp Pro-Layouts bieten eine serverbasierte Ausgabe für Web und Anwendungen. Zum Veröffentlichen dieser Ausgabe auf dem Server muss RoboHelp Server installiert sein.

WebHelp Pro ist ein unkompilierter Ausgabetyp, der Standardhilfefunktionen unterstützt.

Sie erstellen Ihre WebHelp Pro- oder FlashHelp Pro-Projekte in RoboHelp, bearbeiten den Inhalt, fügen Funktionen hinzu und passen die Darstellung an. Wenn Sie bereit sind, die Ausgabe anzuzeigen und zu testen, generieren Sie das Projekt. RoboHelp erstellt die Ausgabedateien in einem einzigen Ordner innerhalb des Projektordners.

Schnellere Darstellung

Die Registerkarten „Inhalt“, „Index“ und „Suche“ werden schneller angezeigt.

Nutzungsinformationen werden in einer Datenbank aufgezeichnet

Zugriff auf die Datenbank zur Verbesserung der Anwendungen.

Projektzusammenführung zur Laufzeit

Zusammenführen mehrerer Projekte zur Laufzeit oder beim Zugriff auf das Hilfesystem von einem Server aus.

Fenstereigenschaften

Serverzugriff umfasst Optionen für Symbolleiste, Menü, Positionsanzeige und Statuszeile. Um diese Tool-Eigenschaften festzulegen, doppelklicken Sie auf ein Fenster im Ordner „Fenster" des Pods „Projekteinrichtung".

Konvertieren von Desktop-Hilfe in WebHelp Pro

1)

2) Kontaktieren Sie den Serveradministrator oder die IT-Abteilung, um sicherzustellen, dass RoboHelp Server installiert wurde, und um den Servernamen zu erfahren.

3) Machen Sie den Pfad oder Speicherort von RoboHelp Server ausfindig und geben Sie ihn in Ihrem Projekt an.

4) Öffnen Sie das Projekt in RoboHelp. Legen Sie WebHelp Pro als Ausgabe fest.

5) Stellen Sie durch Veröffentlichen der Dateien eine Verbindung mit dem Server her.

6) Für den Zugriff auf den Server geben Sie dessen Domänennamen in die Adressleiste des Browsers ein. Bitten Sie Ihren Serveradministrator um die URL.

7)

VERKNPFTE LINKS:

Primäres Layout festlegen

Ausgabe anzeigen

Ausgabe veröffentlichen

Microsoft HTML-Hilfe-Layout

Allgemeines zu Microsoft HTML-Hilfe

HTML verwendet so genannte „Tags", um Text- und Grafikelemente in einem Dokument mit Anzeigeanweisungen zu markieren. HTML-Hilfe enthält neben Projekt-Quelldateien insbesondere auch HTML-Dokumente (HTM-Dateien) für die Themen. Mit RoboHelp fügen Sie Funktionen wie

Verknüpfungen, ein Inhaltsverzeichnis, einen Index, Spezialeffekte und Schaltflächen für verwandte Themen hinzu.

Sie verteilen eine komprimierte Datei (CHM) an die Benutzer, die sie im HTML-Hilfeviewer anzeigen.

Zu den Hauptkomponenten von HTML-Hilfe gehören folgende:

ActiveX-Steuerelement für HTML-Hilfe

Unterstützt Navigationsfunktionen wie Inhaltsverzeichnis, Index und Verknüpfungssteuerung (Schlüsselwortverknüpfungen und Verknüpfungen zu verwandten Themen). Auch HTML-Hilfe-Steuerelemente werden unterstützt: WinHelp-Themenverknüpfungen, Startbildschirme und -Steuerelemente zum Schließen von Fenstern.

Layout-Engine

Microsoft Internet Explorer 6 oder höher enthält alle benötigten Komponenten zur Unterstützung der HTML-Hilfe.

HTML-Hilfeviewer

Zur Anzeige kompilierter HTML-Hilfe (CHM-Datei). Der Viewer verwendet Komponenten des Internet Explorer-Browsers, zeigt den Inhalt jedoch in einer speziellen Fensterschnittstelle an.

Komprimierte HTML

Eine Zusammenführung aller Dateien im Projekt in einer einzigen CHM-Datei, für die weniger Festplattenspeicher und kürzere Ladezeiten erforderlich sind. Diese kompilierte Datei kann in den Lieferumfang einer Anwendung integriert oder als unabhängiges Online-Dokument an die Benutzer verteilt werden.

Generieren von Microsoft HTML-Hilfe

Der RoboHelp-Hilfe-Compiler konvertiert alle Quelldateien in ein zur Verteilung geeignetes Format, in dem sie anschließend getestet und verteilt werden können.

Sie können die Ausgabe in jeder beliebigen Phase des Projekts generieren.

Compiler-Meldungen

Im Compiler werden während der Generierung Meldungen, Statistiken und Kompilierungsfehler angezeigt. Bei Problemen in den Quelldateien werden Fehlermeldungen angezeigt:

Hinweise

Situationen, die voraussichtlich keine größeren Probleme in der Ausgabe verursachen. Hinweise haben Nummern von 1000 bis 2999.

Warnungen

Situationen, die Fehler in der Ausgabe verursachen. Wenn der Compiler beispielsweise ein Bild nicht findet, zeigt er eine Warnung an und setzt die Generierung fort. Warnungen haben Nummern von 3000 bis 4999.

Fehler

Situationen, die den Kompiliervorgang unterbrechen. Die Ausgabe kann erst generiert werden, nachdem Sie den Fehler behoben haben. Fehler haben Nummern von 5000 bis 6999.

Interne Fehler

Fehler, die durch das HTML Help Workshop-Programm verursacht wurden. Interne Fehler werden durch Fehlernummern ab 7000 bezeichnet.

Verknüpfen von Inhaltsverzeichnis-Büchern oder -Seiten mit benutzerdefinierten Fenstern (Microsoft HTML-Hilfeprojekte)

1) Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Thema im Pod „Inhaltsverzeichnis“, wählen Sie dann „Neu“ > „Buch“oder „Seite“ und klicken Sie auf die Registerkarte „Erweitert“.
2) Legen Sie die Optionen zur Anzeige des Inhaltsverzeichnisbuchs oder der Inhaltsverzeichnisseite fest:

Fenster

Geben Sie das benutzerdefinierte Fenster an, in dem das Thema angezeigt wird.

Rahmen

Geben Sie den Frame an, in dem das Thema angezeigt wird. Benutzerdefinierte Framesets werden in dieser Liste angezeigt.

Kommentar

Inhaltsverzeichniskommentare sind für die Benutzer nicht sichtbar.

Bild

Wählen Sie benutzerdefinierte Symbole für die Anzeige des Buchs oder der Seite im Inhaltsverzeichnis. Klicken Sie auf das Popupmenü ▼ und drücken Sie den Abwärtspfeil, um durch eine Liste der verfügbaren Symbole zu blättern. Wählen Sie unterschiedliche Symbole für das geschlossene oder geöffnete Buch.

> ***HINWEIS:****Generieren Sie im HTML-Hilfeviewer die Registerkarte „Inhalt“, sodass benutzerdefinierte Symbole angezeigt werden.*

Als neu markieren

Zeigt einen roten Stern neben dem Buch oder der Seite des Inhaltsverzeichnisses an, um die Endbenutzer auf neue Elemente hinzuweisen. Die Standardsymbole sehen wie folgt aus:

- Neues Buch
- Neue Seite

Informationstypen verwenden

Diese Option ist nur verfügbar, wenn die Option „Buch mit Verknüpfung“ in der Registerkarte „Allgemein“ ausgewählt ist. Wählen Sie diese Option, um ein Inhaltsverzeichnisbuch oder eine Inhaltsverzeichnisseite mit Informationstypen zu verwenden.

Informationstypen

Klicken Sie auf „Hinzufügen“, um Themen für den Informationstyp auszuwählen. Klicken Sie auf „Bearbeiten“, um den Informationstyp zu ändern, und klicken Sie auf „Entfernen“, um einen Informationstyp zu löschen.

Typen

Zeigt Informationstypen von Büchern oder Seiten an.

3) Klicken Sie auf „OK“.

Extrahieren von CHM-Dateien

Sie können Quelldateien aus einer kompilierten Microsoft HTML-Hilfedatei (CHM) extrahieren.

1) Doppelklicken Sie im Pod „Werkzeuge“ auf „HTML-Hilfe-Studio“.
2) Wählen Sie „Datei > Öffnen“ und anschließend eine CHM-Datei aus. Klicken Sie auf „Öffnen“.
3) Führen Sie einen der folgenden Vorgänge durch:
   - Sie können eine einzelne Datei oder einen einzelnen Ordner extrahieren, indem Sie das entsprechende Element auswählen und auf die Schaltfläche „Extrahieren“ klicken. .
   - Klicken Sie auf die Schaltfläche „Extrahieren“, um alle Dateien zu extrahieren. Wählen Sie die Option „Alle Dateien“ aus.
4) Legen Sie ein Ziel für „Extrahieren nach“ fest.
5)

Umbenennen von CHM-Dateien

Der Name der CHM-Datei basiert auf dem Dateinamen des Projekts (.xpj).

1) Klicken Sie im Einzelquellenlayout-Pod mit der rechten Maustaste auf „HTML-Hilfe“. Wählen Sie „Eigenschaften“.
2) Geben Sie unter „Ausgabeordner und Dateiname“ einen Dateinamen ein, einschließlich der Namenserweiterung .chm.

3) Klicken Sie auf „Speichern“.

Die CHM-Datei wird umbenannt, wenn die Hilfe das nächste Mal generiert wird.

Suchen von HTML-Hilfedateien und -komponenten

1) Doppelklicken Sie im Pod „Werkzeugkasten“ auf „HTML-Hilfekomponenten suchen“ oder „HTML-Hilfekomponenten suchen“.

2) Klicken Sie auf „Suchen“.

TIPP:*Zum Anordnen oder Vergrößern/Verkleinern von Spalten ziehen Sie deren Überschriften oder Trennstriche.*

Ersetzen von CHM-Dateien

1) Doppelklicken Sie im Pod „Werkzeuge“ auf „HTML-Hilferegistrierung“.

In der Spalte „Name“ sind CHM-Dateien aufgelistet, die gegenwärtig im Autorensystem registriert sind.

2) Wählen Sie die CHM-Datei, die Sie ersetzen möchten.

3) Klicken Sie auf „Bearbeiten“.

4) Klicken Sie auf die Schaltfläche „Durchsuchen“, um zu der CHM-Ersatzdatei zu navigieren.

5) Wählen Sie die Datei aus und klicken Sie auf „Öffnen“. Klicken Sie auf „OK“.

HINWEIS:*Das Ersetzen einer CHM-Datei hat keinen Einfluss auf die Anzeige des Hilfeprojekts für die Benutzer.*

Registrieren und Deregistrieren von CHM-Dateien

Microsoft HTML-Hilfedateien (CHM) werden gelegentlich bei der Benutzung in Anwendungen registriert. CHM-Dateien werden über das Autorensystem registriert. Die Registrierung der Dateien hat keinen Einfluss auf die Anzeige der Hilfe für die Benutzer nach Auslieferung.

1) Doppelklicken Sie im Pod „Werkzeuge“ auf „HTML-Hilferegistrierung“.

- Um eine CHM-Datei zu registrieren, klicken Sie auf „Registrieren“. Wechseln Sie zu der CHM-Datei und klicken Sie auf „Öffnen“. Klicken Sie auf „OK“.
- Um eine CHM-Datei zu deregistrieren, wählen Sie sie aus und klicken Sie auf „Deregistrieren“. Klicken Sie auf „OK“.

JavaHelp-Layout

Allgemeines zu JavaHelp

JavaHelp ist ein komprimierter Ausgabetyp, der mit Anwendungen in der Programmiersprache Java zusammen arbeitet. JavaHelp und Java-Anwendungen können auf unterschiedlichen Plattformen ausgeführt werden.

RoboHelp unterstützt das JavaHelp-Format und erstellt automatische alle Java-basierten Hilfefunktionen sowie HTML-basierte Funktionen wie HTML-Inhalt und Hypertextverknüpfungen. Sie können auch auf bereits vorhandene WinHelp- und HTML-Projekte zurückgreifen und daraus JavaHelp-Systeme erstellen. Eine Funktion zum Komprimieren von Dateien steht zur Verteilung des JavaHelp-Systems zur Verfügung.

JavaHelp besteht aus einer komprimierten Datei (JAR-Datei) oder einem Satz von Dateien, die für die Ausführung einer Hilfe für Java-Anwendungen erforderlich sind. RoboHelp kopiert alle zu verteilenden Dateien in den JavaHelp-Ordner oder in eine JAR-Datei, falls Sie sich zum Kompilieren der Hilfe entscheiden.

Authoring-Anforderungen

- Sun Java 2 SDK oder neuer.
- JavaHelp 1.1.3 oder höher

Benutzeranforderungen

- Java Runtime Environment (JRE) 1.2.1 oder höher
- JavaHelp 1.1.3 oder höher

Generieren Sie JavaHelp-Ausgabe

Die Generierung von JavaHelp speichert die Quelldateien im Projekt-Unterordner JavaHelp (Standard).

Beim Generieren von JavaHelp-Dateien kann RoboHelp Steuerelemente für verwandte Themen in speziell für JavaHelp geeignete Steuerelemete umwandeln.

1) Platzieren Sie die Datei „Bsscjhrc.jar“ in den Ordner „Anwendungserweiterungen“ oder in den Class-Path, der an die Java Virtual Machine (Java.exe) übergeben wird.
2) Fügen Sie Ihren Themen Verwandte-Themen-Steuerelemente hinzu.
3) Generieren Sie die Ausgabe.

***HINWEIS:**Falls statt der Verwandte-Themen-Steuerelemente Fragezeichen erscheinen, befindet sich die Datei Bsscjhrc.jar nicht am der korrekten Speicherort.*

VERKNPFTE LINKS:

Grundlegendes zum Erstellen der Ausgabe

Zusammenführen von JavaHelp-Projekten

1)

Das Hinzufügen des Verweises führt alle Elemente in der externen HelpSet-Datei mit dem bestehenden Projekt zusammen.

***HINWEIS:**Sie können externe Navigationsansichten (Inhaltsverzeichnis, Index, Suche) als Remote-Ansichten hinzufügen. Wenn Sie einen Verweis zu einer externen HS-Datei hinzufügen, werden alle Ansichten zusammen mit anderen Projektdateien zu Ihrem bestehenden Projekt hinzugefügt.*

JavaHelp-Einschränkungen

Großschreibung

Unterstützt Sperrschrift und Kapitälchen.

Benutzerdefinierte Farben

Einige benutzerdefinierte Farben werden im JavaHelp-Viewer nicht getreu wiedergegeben.

Anzeige erweiterter Beschreibungen von Glossar-Hotspots

Werden inline eingeblendet.

Schriftarten

Die Schriftarten werden automatisch auf Standardschriftarten von JavaHelp gesetzt. Das Attribut Schriftgröße wird nicht unterstützt.

Formulare

Im JavaHelp-Viewer werden nur einfache Formulare korrekt wiedergegeben.

Framesets

Nicht unterstützt.

Von Word 2000 oder höher generierte HTML-Dateien

Nicht unterstützt.

HTML-Hilfesteuerelemente

Unterstützt WinHelp-Thema, Tastenkombination, Inhaltsverzeichnis, Index, Startbildschirm, Fenster schließen und HHCTRL-Version.

Bilder

Wird in komprimierter JavaHelp nicht konsistent angezeigt. Hintergrundbilder und Imagemaps werden nicht unterstützt.

Verknüpfungen

Unterstützt Verknüpfungen zu E-Mail-Adressen, FTP-Sites und externen Dateien.

Listen

Nur einfache Listen mit Aufzählungszeichen oder Nummerierung werden im JavaHelp-Viewer ordnungsgemäß angezeigt.

Multimedia

Unterstützt Sound-Dateien, beispielsweise WAV oder MIDI, und Videodateien wie AVI.

Absatzausrichtung

Unterstützt Tags wie: P align="center"

Nur Text

Unterstützt nicht-HTML-Dateien.

Popup-Verknüpfungen

Das Fenster für Popup-Notizen hat keinen unteren Rand, wenn die gesamte Popup-Notiz im Inhaltsframe enthalten ist. Diese Beschränkung gilt nicht für Nur-Text-Popup-Hinweise.

Spezialeffekte

Unterstützt ActiveX-Steuerelemente, DHTML, JavaScript, Startup-Bildschirme und Visual Basic-Scripte.

Stylesheets

Teilweise Unterstützung für Cascading Stylesheets steht mit JavaHelp 1.1 zur Verfügung. (Externe Stylesheets funktionieren uneingeschränkt.) Sie können Cascading Stylesheets (Level 1) mit dem Sun Java 2 JDK oder Swing 1.1.1 mit Sun Java 2 JDK oder höher verwenden.

Tabellenattribute

Folgende Attribute werden nicht unterstützt:

- Werte im Eingangstag (TABLE) einer Tabelle setzen die angegebenen Zellenbreiten außer Kraft.
- Das Attribut für die Tabellenbreite (TABLE WIDTH) funktioniert nur, wenn es in absoluten Pixelwerten angegeben wird, nicht jedoch als Prozentwert.
- Bei Verwendung innerhalb des TABLE-Tags funktioniert das Hintergrundfarben-Attribut (BGCOLOR) nicht.

- Bei Verwendung innerhalb des TABLE-Tags bewirkt das Break-Tag (BR) eine Vergrößerung der Tabellenzelle um die Anzahl der verwendeten BR-Tags.

  HINWEIS: *Diese Funktion wird in JavaHelp 1.1.3 und höher unterstützt.*

- Die Tabellenausrichtung lässt sich nicht präzise einstellen.

Textanimationen und Effekte

Nicht unterstützt.

Oracle Help-Layout

Allgemeines zu Oracle Help

Oracle Help ist ein Ausgabetyp, der mit Anwendungen in Java oder anderen Programmiersprachen zusammen arbeitet.

Oracle Help besteht aus einer komprimierten Datei (.jar) oder einem Satz Dateien, die zum Ausführen des Hilfesystems einer Anwendung dienen. Beim Erstellen von Oracle Help befinden sich die zu verteilenden Dateien in einem einzigen Ausgabeordner.

Authoring-Anforderungen

- Oracle Help-Komponenten, Version 3.2.2 oder 4.1.2 oder später.

  HINWEIS: *Die Version 3.2.2 beruht auf dem Oracle-spezifischen GUI-Toolkit „EWT“. Version 4.1.2 beruht auf den Java Foundation-Klassen. Bezüglich Funktionalität, APIs und den unterstützten Dateiformaten besteht kein Unterschied zwischen beiden Versionen. Um Anwendungen mit JFC zu erstellen oder benutzerdefinierte Navigationsmodule für das Hilfeprojekt zu erstellen, wird Version 4.1.2 oder höher empfohlen. Falls die Entwickler Oracle-Produkte verwenden, nehmen Sie Version 3.2.2.*

- Sun Java 2 SDK oder neuer.
- Java Runtime Environment (JRE), Version 1.2.1 oder höher

Oracle Help umfasst die Oracle Help-Komponenten, den Oracle-Hilfeviewer und API-Dokumentation für Entwickler.

Benutzeranforderungen

- Oracle Help-Komponenten (Version 3.2.2 oder 4.1.2 oder höher)
- Das Oracle Help-Projekt (entweder als kompilierte JAR-Datei oder als Ordner mit einzelnen Quelldateien)
- Sun Java SDK (Version 2 oder aktueller) oder Java Runtime Environment (Version 1.2.1 oder aktueller)

HINWEIS:Achten Sie beim Kompilieren von Oracle Help darauf, dass als Kodierung UTF-8 (-Dfile.encoding=UTF8) festgelegt ist, während der Java-Compiler-Befehl aufgerufen wird. So stellen Sie sicher, dass die Hilfe korrekt generiert wird und auf allen Systemen angezeigt werden kann.

Aktualisieren der Themen-ID für Oracle Help

Oracle Help verwendet Themen-IDs (in einer Zuordnungsdatei) zum Aufrufen kontextsensitiver Hilfe. Durch Bearbeiten des META-Tags eines Themas können Sie dessen Themen-ID ändern.

1) Öffnen Sie das Thema im HTML-Editor.

2)

Hinweise:

- Falls zwei Themen den gleichen Thementitel haben, wird beim Generieren dem zweiten Thema eine andere ID zugewiesen (z. B. wird „TopicID“ zu „TopicID1.
- Wenn zwei Themen dasselbe Themen-ID-META-Tag haben, wird beim Generieren eine Warnung im Pod „Ausgabeansicht“ angezeigt.
- Falls ein Thema keinen Titel oder kein META-Tag, der bzw. das die Themen-ID angibt, erstellt RoboHelp eine Themen-ID basierend auf dem Dateinamen.

Festlegen des Themenfensters für Oracle Help

Sie können ein Fenster zum Anzeigen von Themen festlegen, indem Sie das META-Tag des Themas im Entwurfseditor bearbeiten. Falls Sie kein Fenster angeben, wird das Standardfenster verwendet.

1) Öffnen Sie das Thema im HTML-Editor.

2) Bearbeiten Sie das META-Tag.

```
meta name = "window-type" content = [„Fenstername“]
```

Oracle Help-Remote-Ansichten

Oracle Help verwendet Ansichten, um die Inhalte des linken „Navigator“-Anzeigebereichs festzulegen: Inhaltsverzeichnis, Schlüsselwort-Index und Volltextsuche.

Darüber hinaus können Sie Fernansichten zu Oracle Help-Projekten hinzufügen. Eine Remote-Ansicht ist ein Inhaltsverzeichnis, ein Index oder eine Datenbank zur Volltextsuche, die extern vorliegt. Remote-Ansichten nutzen Ihnen beim Zusammenführen kleinerer Projekte in ein Masterprojekt. Sie können festlegen, dass für eine Remote-Ansicht weiterhin eine eigene Registerkarte verwendet wird, oder dass sie mit einer vorhandenen Ansicht zusammengeführt wird. Standardmäßig führt Oracle Help alle Ansichten mit identischen Engines, Typen und Bezeichnungen zusammen.

In Oracle Help gibt es eine wichtige Unterscheidung zwischen Bezeichnungen und Titeln:

Beschriftungen

Sind Registerkarten zugewiesen.

Titel

Titel sind Büchern oder Knoten der obersten Ebene im Inhaltsverzeichnis zugewiesen.

Zusammenführen von Oracle Help-Projekten

1) Fügen Sie beim Generieren von Oracle Help einen Verweis zu einer externen HelpSet-Datei (mit Dateierweiterung .hs) hinzu.

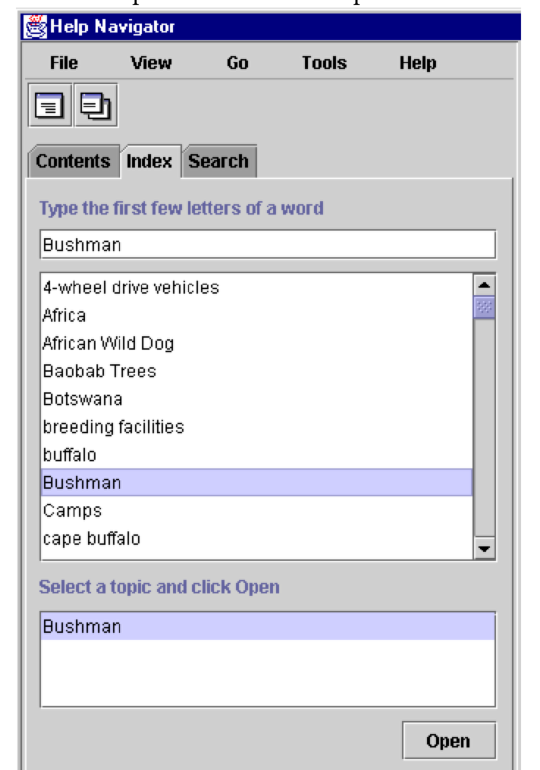
Wenn Sie einen Verweis zu einer externen HS-Datei hinzufügen, werden alle Ansichten mit anderen Projektdateien zum bestehenden Projekt hinzugefügt.

Oracle Help-Indizes

Eine Einzugsebene wird unterstützt. Die Benutzer können nach Schlüsselwörtern in der Liste suchen. Wenn Schlüsselwörter ausgewählt sind, werden die Themen im unteren Fensterbereich angezeigt. Durch Doppelklicken auf ein Thema im unteren Fensterbereich wird der Inhalt im Themenfenster auf der rechten Seite angezeigt.

Sie können externe Indizes importieren und mithilfe von Oracle Help-Remote-Ansichten zusammenführen. Für jeden Index können separate Registerkarten erstellt werden oder Sie führen sie zusammen.

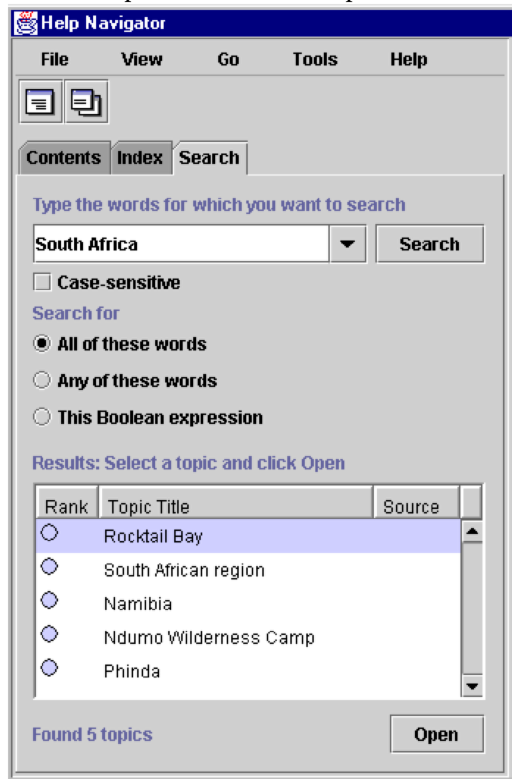
Beispiel eines Oracle Help-Index



Oracle Help-Volltextsuche

Oracle Help zeigt Suchergebnisse nach Relevanz geordnet (nicht alphabetisch) an. Sie können Datenbanken für die Volltextsuche aus anderen Projekten mithilfe von Oracle Help-Remote-Ansichten importieren.


Beispiel einer Oracle Help-Volltextsuche



Einschränkungen von Oracle Help

Nicht alle Einschränkungen gelten für jedes Oracle Help-Projekt.

Großschreibung

Unterstützt Sperrschrift und Kapitälchen.

Anzeige erweiterter Beschreibungen von Glossar-Hotspots

Werden inline eingeblendet.

Schriftarten

Eingeschränkte Unterstützung von Schriftarten.

Glossarbereich

Bei Verwendung des Glossar-Designers nicht unterstützt.

HTML-Hilfesteuerelemente

Unterstützt WinHelp-Thema, Tastenkombination, Inhaltsverzeichnis, Index, Startbildschirm, Fenster schließen und HHCTRL-Version.

Verknüpfungen

Unterstützt Verknüpfungen zu E-Mail-Adressen, FTP-Sites und externen Dateien.

Listen

Nur einfache Listen mit Aufzählungszeichen oder Nummerierung werden im Oracle-Hilfeviewer ordnungsgemäß angezeigt.

Multimedia

Unterstützt Sound-Dateien, beispielsweise WAV oder MIDI, und Videodateien wie AVI.

Nur Text

Unterstützt nicht-HTML-Dateien.

Spezialeffekte

Unterstützt ActiveX-Steuerelemente, DHTML, JavaScript, Startup-Bildschirme und Visual Basic-Scripte. Nicht unterstütztes DHTML erscheint in generierten Oracle Help-Projekten als einfacher Text.

Textanimationen und Effekte

Nicht unterstützt.

XML-Layout

RoboHelp verwendet Handler, um XML in HTML zu konvertieren und XML-Dateien in Themen zu importieren. Außerdem können Handler Themen oder sogar ganze Projekte als XML exportieren. XML-Handler lassen sich mit dem HDF-Editor erstellen oder anpassen.

Folgende vordefinierte Handler stehen zur Verfügung:

DocBook als Themen importieren

Importiert die ausgewählten DocBook-Dateien als HTML-Themen.

XHTML (*.XML) importieren

Importiert die ausgewählten XHTML-Dateien als HTML-Themen.

XML (CSS/XSL) importieren

Wenn der XML-Datei ein Stylesheet zugewiesen ist (CSS oder XSL-Datei), importiert dieser Handler die XML-Datei als HTML-Thema, einschließlich der Formatierung. Ist der XML-Datei kein Stylesheet zugewiesen, konvertiert der Handler die XML-Datei in eine HTML-Datei ohne jegliche Anzeigesteuerung. Diese Importoption bietet auch erweiterte

Importoptionen. Sie können die XML-Datei als Textfluss oder als Baumstruktur importieren oder eine benutzerdefinierte CSS- oder XSL-Datei auswählen.

HINWEIS: *Wenn alle HDF-Dateien (und somit alle Handler) gelöscht wurden, können Sie nicht auf die XML-Import- und Exportfunktionen zugreifen. Importieren Sie eine HDF-Datei (die einen Handler enthält) mit dem XML-Handler-Manager oder installieren Sie RoboHelp erneut, um diese Funktion zu aktivieren.*

VERKNPFTE LINKS:

XML-Ausgabe generieren

XML-Dateien importieren

Adobe AIR-Layout

Mit dem Adobe AIR-Layout können Sie die Hilfe in Form einer Adobe AIR-Anwendung, einer browserbasierten Hilfe (mit dem Design und der Skin einer Adobe AIR-Anwendung) oder einer kompakten Datendatei, die in einem AIR-Hilfeviewer angezeigt werden kann, generieren.

Adobe AIR ist eine plattformunabhängige Laufzeitumgebung zur Entwicklung und Bereitstellung von Anwendungen, die den Desktop mit dem Internet verbinden.

HINWEIS: *Unter Linux wird die AIR-Laufzeitumgebung nach Version 2.6 nicht mehr unterstützt. AIR Help kann unter Linux unter Verwendung von Version 2.6 nach wie vor ausgeführt werden.*

Die Vorteile einer Ausgabe mit dem Adobe AIR-Layout werden unter Allgemeines zu Ausgabetypen.

Weitere Informationen zum Erstellen von Hilfeanwendungen mit Adobe AIR finden Sie unter www.adobe.com/go/learn_rh_article_airhelp_de.

Konfigurieren des Adobe AIR-Layouts

Das Adobe AIR-Layout lässt sich im Einzelquellenlayout-Pod über die Adobe AIR-Option konfigurieren. Im Adobe AIR-Dialogfeld können Sie den Ausgabetyp wählen, die Installationseinstellungen konfigurieren und festlegen, wie der Hilfeinhalt den Benutzern präsentiert wird.

1) Wählen Sie im Einzelquellenlayout-Pod „Adobe AIR “ und führen Sie dann einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie „Eigenschaften“ im Kontextmenü.
- Wählen Sie „Bearbeiten“ > „Eigenschaften“.

VERKNPFTE LINKS:

Help-Projekte zusammenführen

Adobe AIR-Ausgabe verteilen

Aktualisierungen für AIR-Hilfe hosten

Benutzerdefinierte Skins für Adobe AIR-Projekte erstellen

Review und Zusammenarbeit in AIR-Hilfe

Wählen der Hilfeausgabe

Für Adobe AIR lässt sich eine von vier Ausgabeoptionen auswählen:

1) Wählen Sie den Ausgabetyp in der Registerkarte „Allgemein" des Dialogfelds „Adobe AIR":

Adobe AIR-Anwendung

Generiert die Adobe AIR-Ausgabe als eingebettete Hilfe. Das Hilfesystem wird in Form eines einzelnen AIR-Installationsprogramms erstellt. Sie können die AIR-Anwendung lokal installieren oder an Ihre Benutzer verteilen. Die Benutzer können das auf Adobe AIR basierende installierte Hilfesystem aktualisieren, sobald eine Aktualisierung im Internet verfügbar ist. Weitere Informationen über die automatische Aktualisierung finden Sie im Abschnitt „AutoUpdating" Artikels zur Adobe AIR-Hilfe von Peter Grainge.***HINWEIS:****JRE, Version 1.6 oder höher, muss auf Ihrem System installiert sein, um die Adobe AIR-Anwendung installieren zu können.*

Browserbasierte Hilfe

Generiert browserbasierte Hilfe als Adobe Flex-Anwendung, die Sie online oder als eingebettete Hilfe verwenden können. Sie können diese Ausgabe mit spezifischen Konfigurationen auf den Server hochladen. Benutzer können sich diese Hilfe in einem Browser mit Adobe Flash Plug-in, Version 9.0 oder höher, ansehen.***HINWEIS:****Funktionen der Adobe AIR-Anwendung wie Kommentare, Favoriten, Ressourcen, RSS und automatische Aktualisierungen werden von der browserbasierten Hilfe nicht unterstützt.*

AIR-Anwendung und browserbasierte Hilfe

Die gleichzeitige Generierung des Hilfesystems in zwei Formaten: Adobe AIR-Anwendung und browserbasierte Hilfe. Sie können die AIR-Anwendung nach erfolgreicher Installation auf Ihrem Computer anzeigen. Die browserbasierte Hilfe können Sie durch Hochladen auf einen Server anzeigen. Die beiden Hilfesysteme sind voneinander unabhängig.

Nur Hilfeinhalt

Generiert das Hilfesystem als Datendatei (RHA), die Sie in einem Hilfeviewer anzeigen können. In RoboHelp können Sie mithilfe des Hilfeviewer-Assistenten einen Hilfeviewer erstellen. Um mehrere Dateien in einer einzigen Ansicht anzuzeigen, können Sie den Speicherort dieser Dateien in eine HelpConfig-Datei schreiben.

> ***HINWEIS:****Informationen zur Syntax der Datei „HelpConfig" finden Sie unter Erstellen und Suchen einer Hilfekonfigurationsdatei.*

Eine schrittweise Beschreibung des Zusammenführens der Ausgabe mehrerer Projekte in nur einer .air-Datei finden Sie unter www.adobe.com/go/learn_rh_merge_rha_de.

Konfigurieren von Hilfeeinstellungen

1) Stellen Sie in der Registerkarte „Allgemein“ des Dialogfelds „Adobe AIR“ folgende Optionen ein:

Ausgabeort der AIR-Datei

Klicken Sie auf „Durchsuchen“, um einen Ordner für das Installationsprogramm der Hilfeanwendung (AIR-Datei) zu wählen und geben Sie einen Namen an. Standardmäßig erhält das Installationsprogramm der Hilfeanwendung in RoboHelp den Namen Ihres Projekts gefolgt von der Erweiterung .air.

Ausgabeort der Startseite (nur browserbasierte Hilfe)

Geben Sie die erste Seite an, die in der browserbasierten Hilfe angezeigt werden soll.

Hilfetitel

Geben Sie einen Titel für die Hilfeanwendung an. Dieser Titel wird in der Titelleiste der Hilfe und in den Programmdateien angezeigt.

Version

Geben Sie eine Versionsnummer für die generierte Hilfeanwendung an. Normalerweise wird als Versionsnummer für die erste Ausgabe der Hilfeanwendung 1.0 angegeben; die Versionsnummer wird dann bei nachfolgenden Ausgaben entsprechend inkrementiert. Die Benutzer erkennen aktualisierten Hilfeinhalt in ihren lokalen Installationen durch die inkrementalen Versionsnummern.

Hilfe-ID

Geben Sie einen eindeutigen Bezeichner für die Hilfeanwendung an. Die Hilfe-ID kann alphanumerisch sein und Punkte und Bindestriche enthalten.

> ***HINWEIS:****Ändern Sie bei der Bereitstellung einer aktualisierten Hilfe nur die Versionsnummer. Die installierte AIR-Hilfe stellt anhand der Kombination aus Hilfe-ID und Version fest, ob eine spätere Hilfeversion vorhanden ist.*

Konfigurieren des Installers für die Hilfeanwendung

HINWEIS:*Wahlweise können Sie auch das Kontrollkästchen „Installationseinstellungen“ deaktivieren, umeine unsignierte Adobe AIR-Anwendung zu erstellen, sodass die Anwendung später unterschieben werden kann. Die Erweiterung.airi wird an den AIR-Dateinamen angehängt und die Felder in der Gruppe „Installationseinstellungen“ wird deaktiviert, wodurch gezeigt wird, dass Sie ein AIRI-Hilfepaket vorbereiten wollen, das später signiert wird. Weitere Informationen finden Sie unter* *Signieren einer Air Help-Anwendung mit AIR Developer Tool*.

Um die Adobe AIR-Hilfeanwendung mit einem digitalen Zertifikat zu signieren, markieren Sie Kontrollkästchen „Installationseinstellungen“ und konfigurieren Sie die Einstellungen für das Installationsprogramm für die Hilfeanwendung.

1) Stellen Sie in der Registerkarte „Allgemein“ des Dialogfelds „Adobe AIR“ in der Gruppe „Installationseinstellungen“ folgende Optionen ein:

Digitale Zertifikate

Eine digitale Signatur stellt sicher, dass die Hilfe (oder seine Aktualisierungen) seit ihrer Erstellung nicht verändert oder geschädigt wurden. Alle Adobe AIR-Anwendungen erfordern eine digitale Signatur und können nicht ohne digitale Signatur installiert werden. Falls Ihre Organisation die Signatur von einer Zertifizierungsstelle erworben hat, klicken Sie auf „Durchsuchen“, um die Signatur zu suchen. Anderenfalls klicken Sie auf „Erstellen“, um ein selbstsigniertes (und wiederverwendbares) Zertifikat zu erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen eines selbstsignierten digitalen Zertifikats.

Kennwort

Geben Sie das dem digitalen Zertifikat zugeordnete Kennwort ein.

Hinzufügen eines Zeitstempels

Wählen Sie diese Option, um dem digitalen Zertifikat einen Zeitstempel hinzuzufügen. Der Zeitstempel gibt an, wie lange das Zertifikat gültig ist.

Programm-Menüordner

Geben Sie den Namen des Programm-Menüordners an. Unter Windows z. B. wird mit der von Ihnen angegebenen Zeichenfolgen der Pfad „Start“ > „Programme“ > *[Name des Programmmenüordners] > [Titel des Hilfesystems] geformt*.

Inhaltskategorien erstellen

Erstellen Sie Inhaltskategorien, um die Ausgabe als Paket benutzerorientierter Hilfesysteme zu veröffentlichen (Beispiel: ein Paket von Hilfesystemen für unterschiedliche Benutzerrollen, Regionen, Produkte oder Plattformen).

Endbenutzer zeigen die Ausgabe als integriertes Paket von Hilfesystemen an und können auf das gewünschte Hilfesystem über eine Dropdownliste zugreifen. Jedes Hilfesystem hat ein eigenes Inhaltsverzeichnis, einen eigenen Index, eigene Abfolgen und eine eigene Suche.

1) Gehen Sie in der Registerkarte „Inhaltskategorien“ des Dialogfelds „Adobe AIR“ wie folgt vor:

-
- Um eine Inhaltskategorie umzubenennen, wählen Sie die Kategorie. Klicken Sie auf „Umbenennen“ und geben Sie einen anderen Namen ein.
- Um eine Inhaltskategorie zu löschen, wählen Sie die Kategorie aus und klicken Sie auf „Löschen“. Klicken Sie zum Bestätigen auf „Ja“.

- Sie können die Reihenfolge der Inhaltskategorien in der Dropdownliste, in der die Benutzer ihre Auswahl treffen, über die Nach-oben- bzw. die Nach-unten-Taste ändern.
- Um eine Inhaltskategorie als Standardkategorie festzulegen, wählen Sie „Als Standard festlegen“.

Konfigurieren von Inhalt

Sie können die Präsentation des Inhalts in der Hilfeanwendung konfigurieren. Wenn Sie Inhaltskategorien erstellt haben, konfigurieren Sie die Präsentation des Inhalts für die einzelnen Kategorien.

1) Stellen Sie in der Registerkarte „Inhalt“ des Dialogfelds „Adobe AIR“ für die einzelnen Inhaltskategorien die folgenden Optionen ein:

Inhaltstitel

Geben Sie einen Titel für die Inhaltskategorie an. Der Titel wird in einer Dropdownliste angezeigt. Er erleichtert den Benutzern das Navigieren zu einer Inhaltskategorie.

> ***HINWEIS:*** *Wenn Sie keine Inhaltskategorien erstellt haben, überspringen Sie dieses Feld. RoboHelp verwendet den Titel, den Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ in den Hilfeeinstellungen angegeben haben.*

Inhaltsverzeichnis

Wählen Sie das Inhaltsverzeichnis, das in der generierten Hilfe angezeigt werden soll. Weitere Informationen finden Sie unter Inhaltsverzeichnisse.

Index

Wählen Sie den Index, der in der generierten Hilfe angezeigt werden soll. Weitere Informationen finden Sie unter Indizes.

Glossar

Wählen Sie das Glossar, das in der generierten Hilfe angezeigt werden soll. Weitere Informationen finden Sie unter Glossare.

Festgelegte Variablen

Wählen Sie einen Variablensatz, der den Standardvariablensatz der generierten Hilfe überschreiben soll. Weitere Informationen finden Sie unter Benutzerdefinierte Variablen.

Standardthema

Das Thema, das beim Öffnen der Hilfe angezeigt wird. Das erste Thema im Inhaltsverzeichnis wird zunächst als Standardthema festgesetzt.

Sprache

Geben Sie die Ausgabesprache für das Layout an, wenn die Sprache von der Projektsprache abweicht. In RoboHelp wird diese Spracheinstellung für die Benutzeroberfläche sowie

sprachbezogene Benutzeroberflächenelemente der Vorschau und der generierten Ausgabe verwendet.

Kodierung

Geben Sie das Zeichenkodierungsformat an, wenn die Zeichenkodierung des Webservers, auf dem die Veröffentlichung erfolgt, von UTF-8 abweicht.

Zuordnungsdateien

Geben Sie die Zuordnungsdateien an, die die mit den Zuordnungs-IDs verknüpften Themen-IDs enthalten, um kontextbezogene Hilfe bereitzustellen.

Abfolgen

Wählen Sie die Abfolgen für diese Inhaltskategorie.

Ausdruck für bedingten Text

Geben Sie einen Ausdruck für bedingten Text an, der auf die Ausgabe angewendet werden soll. Weitere Informationen finden Sie unter Bedingte Textausdrücke.

Auf alle Themen anwenden

Legen Sie fest, ob eine Vorgabeseite oder ein CSS auf alle Themen angewendet werden soll. Falls Sie die Option „Auf alle Themen anwenden" nicht wählen, treten die mit den einzelnen Themen verknüpften Masterseiten in Kraft. Falls keine Masterseiten auf die Themen angewendet werden, werden sie in der vorliegenden Form generiert. Weitere Informationen finden Sie unter Masterseite oder CSS beim Generieren anwenden

Nicht referenzierte Themen von der Ausgabe ausschließen

Wählen Sie diese Option, um alle Themen auszuschließen, die im Projekt vorhanden sind, aber nicht das Standardthema des Layouts darstellen, oder auf die nicht vom gewählten Inhaltsverzeichnis, Index, referenzierten Thema oder der gewählten Abfolge aus verwiesen wird.

> ***HINWEIS:***_RoboHelp zeigt die nicht referenzierten Themen, die von der Ausgabe ausgeschlossen wurden, im Ausgabeansichts-Pod an._

Nicht referenzierte Baggagedateien von der Suche ausschließen

Wählen Sie diese Option, um alle Themen auszuschließen, die im Projekt vorhanden sind, aber auf die nicht vom gewählten Inhaltsverzeichnis oder einem referenzierten Thema aus verwiesen wird (wenn „Nicht referenzierte Themen von der Ausgabe ausschließen" aktiviert ist). Wenn „Nicht referenzierte Themen von der Ausgabe ausschließen" deaktiviert ist, schließt RoboHelp nicht referenzierte Baggagedateien von allen Themen des Projekts aus.

Einstellen des Hilfeviewer-Fensters und von Markenoptionen

Einstellungen für das Aussehen bestimmen das Aussehen des Help Viewer-Fensters.

1) Wählen Sie im Dialogfeld „Adobe AIR“ die Gruppe „Vorlagen“ und stellen Sie folgende Optionen ein:

Vorlage

Wählen Sie eine Vorlage im Popupmenü.

Skin

Wählen Sie eine Skin im Popupmenü. Klicken Sie andernfalls auf „Galerie“, um für die ausgewählte Vorlage eine Skin zu wählen. Sie können eine Vorschau der Skin anzeigen, bevor Sie sie auswählen.

Copyright

Geben Sie den Rechtsträger an, der im Besitz des Copyrights der Hilfeanwendung ist. Dieser Rechtsträger ist normalerweise der Name der Firma, die den Hilfeinhalt veröffentlicht. Der Copyright-Vermerk wird im Dialogfeld „Info“ angezeigt („Hilfe“ > „Info“).

Beschreibung

Geben Sie eine Beschreibung für die Hilfe an. Die Beschreibung wird im Dialogfeld „Info“ angezeigt („Hilfe“ > „Info“).

Favoritensymbol

(Browserbasierte Hilfe) Geben Sie ein Symbol an, das mit dem Hilfesystem verknüpft werden soll. Das Symbol wird in der Registerkarte „Browser“ angezeigt.

Breite und Höhe

Legen Sie Breite und Höhe des Hilfefensters fest.

Angabe von Markenoptionen

Klicken Sie, um ein Symbol für das Hilfesystem in verschiedenen Größen sowie andere Markenoptionen festzulegen.

Im Betriebssystem werden die folgenden Größen für die Anzeige des Hilfesymbols an vordefinierten Stellen wie z. B. in der Titelleiste, der Taskleiste und im Dialogfeld „Info“ verwendet:

- 128x128
- 48x48
- 32x32
- 16x16

Wenn Sie kein eigenes Symbol angeben, werden die Standardeinstellungen des Betriebssystems verwendet. Die besten Ergebnisse erhalten Sie, wenn Sie für jede Größe ein Bild angeben. Vergewissern Sie sich außerdem, dass die Symbole sowohl im 16-Bit- als auch

im 32-Bit-Farbmodus korrekt angezeigt werden. Sie müssen PNG-Dateien als Symboldateien verwenden.

Sie können auch das Logo Ihres Unternehmens in der rechten oberen Ecke der Hilfeanwendung und Copyright- oder andere Informationen zur Marke in der Statusleiste anzeigen. Die Bildgröße für das Logo beträgt 32x32.

Vorlage für die Hilfeanwendung

Wählen Sie die Vorlage, die Sie für die Hilfeanwendung verwenden möchten. Sie können eine der drei folgenden Vorlagen wählen:***HINWEIS:****Vorlagen sind nicht relevant, wenn Sie den Ausgabetyp „Nur Hilfeinhalt“ gewählt haben.*

Klassische Hilfe

Die Vorlage „Klassische Hilfe“ teilt die Seite in einen oberen Fensterbereich, einen linken Fensterbereich und einen Inhaltsbereich ein.

Akkordeon mit mehreren Registerkarten

Die Vorlage „Akkordeon mit mehreren Registerkarten“ teilt die Seite in einen oberen Fensterbereich, einen linken Fensterbereich und einen Inhaltsbereich ein.

Einheitsfenster

Die Vorlage „Einheitsfenster“ teilt die Seite in einen oberen Fensterbereich und einen Inhaltsbereich ein.

Alle Vorlagen haben ein unterschiedliches Aussehen und verschiedene Navigationsoptionen. Sie besitzen auch einige gemeinsame Eigenschaften. Diese Funktionen dienen als Unterstützung für: Inhaltsverzeichnis, Index, Glossar, Suche, Druck und den Fensterbereich „Inhalt“. Die folgende Tabelle zeigt die Unterschiede zwischen diesen drei Vorlagentypen:

Funktionen	Klassische Hilfe	Akkordeon mit mehreren Registerkarten	Einheitsfenster
Funktion Weitere Informationen finden Sie unter Abfolgen.	Ja	Nein	Nein
Suchen	Ja	Ja	Ja
Suchergebnisse, die den Kontext anzeigen	Nein	Ja	Ja

Einblenden/Ausblenden des linken Fensterbereichs	Ja	Ja	Nein
Anzeige der Statusleiste	Ja	Ja	Ja

HINWEIS:*Drücken Sie die F11-Taste, um den linken und oberen Fensterbereich ein- oder auszublenden.*

Sie können irgendeine dieser Vorlagen im Hilfesystem verwenden und eine Vorschau anzeigen, bevor Sie die Hilfeanwendung generieren.**HINWEIS:***Sie können eine benutzerdefinierte Vorlage erstellen. Standardmäßig sind alle verfügbaren Optionen für die Inhaltsanzeige und Navigation in einer Vorlage gewählt.*

Konfigurieren der Inhaltspräsentation

Sie können festlegen, wie sich die Hilfeanwendung verhält, wenn ein Benutzer sie verwendet.

1) Wählen Sie im Dialogfeld „Adobe AIR" die Gruppe „Ansicht" und stellen Sie folgende Optionen ein:

Automatisches Update aktivieren

Wählen Sie diese Option, um die Synchronisierung der auf einem Desktop installierten AIR-Datei mit dem aktuellen Inhalt auf dem Netzwerklaufwerk oder einer HTTP-Serveradresse durch die AIR-Anwendung zu aktivieren. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

Inhaltsaktualisierungen innerhalb Ihres Netzwerks

Wählen Sie im Menü „Typ" die Option „Datei" und klicken Sie auf „Durchsuchen", um den Ordner und die Datei mit den Inhaltsaktualisierungen zu wählen.

Inhaltsaktualisierungen außerhalb Ihres Netzwerks

Wählen Sie im Menü „Typ" die Option „HTTP" und geben Sie die URL-Adresse der XML-Datei ein, die die Aktualisierungen der Hilfeinhalte enthält.

Mit der automatischen Aktualisierung können Benutzer die Hilfeanwendung aktualisieren, sobald eine neue Aktualisierung verfügbar ist. Sie können die automatische Aktualisierung in Form einer XML-Datei senden oder auf einem Web- oder Internet-Server hosten. Weitere Informationen finden Sie unter Aktualisierungen für AIR-Hilfe hosten.

Hinzufügen

Geben Sie Speicherorte bei Mac OS und Linux a, um die installierte Hilfe zu aktualisieren, wenn Sie die XML-Datei auf einem lokalen oder Netzwerk-Laufwerk hosten.

Ressourcen hinzufügen

Klicken Sie auf „Hinzufügen“, um externe Verknüpfungen aus der Gruppe „Favoriten“ in der Hilfeanwendung hinzuzufügen.

Sie können Ressourcen wie technische Supportseiten, Artikel von Wissensdatenbanken, RSS-Feeds und zugehörige Websites hinzufügen.

Onlineinhalt anzeigen

Geben Sie den vollständigen Pfad an, unter dem der Viewer der AIR-Hilfe die veröffentlichte browserbasierte Hilfe abrufen soll, z. B. *http://www.example.com/[Ordner der Browserhilfe]*.

Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie als Ausgabetyp „Adobe AIR-Anwendung“ oder „AIR-Anwendung und browserbasierte Hilfe“ wählen.

> ***HINWEIS:*** *Wenn Sie diese Option wählen, achten Sie darauf, browserbasierte Hilfe unter dem Speicherort zu veröffentlichen, auf den die Server-URL verweist. Andernfalls wird Offlineinhalt in der AIR-Anwendung angezeigt.*

Suche konfigurieren

Wählen Sie im Dialogfeld „Adobe AIR“ die Gruppe „Suche“ und stellen Sie folgende Optionen ein:

Markierung der Suchergebnisse aktivieren

Bei Auswahl dieser Option wird die Markierung von Suchergebnissen aktiviert. Bei Themen, die mit dem Suchkriterium übereinstimmen, wird der Suchbegriff hervorgehoben angezeigt. Klicken Sie auf das Popupmenü „Text“, um die Hervorhebungsfarbe einzustellen.

Kontext im Suchergebnis anzeigen

Bei Auswahl dieser Option werden die Suchergebnisse zusammen mit den ersten Zeilen des Themas angezeigt.

Suche mit Buchstabenfolgen aktivieren

Wählen Sie die Option, um in den Suchergebnissen nicht nur die exakte Suchzeichenfolge anzuzeigen, sondern auch Text, in dem die Zeichenfolge eingebettet ist. So ergibt z. B. eine Suche nach „Log“ Themen, die „Logarithmus“ oder „Log-Datei“ enthalten. Eine Suche mit Buchstabenfolgen dauert länger als eine Schlüsselwortsuche.

Externe Inhaltssuche aktivieren

Über diese Option lässt sich der Inhalt angegebener URLs von außerhalb des Hilfesystems anzeigen. Informationen darüber, wie URLs anzugeben und mit Suchbegriffen zu verknüpfen sind, finden Sie unter Externe Inhaltssuche.

Rangspalte in Suchergebnissen ausblenden

Über diese Option lässt sich die Rangspalte in den Suchergebnissen ausblenden.

Gesamtanzahl der Suchergebnisse anzeigen

Mithilfe dieser Option zeigen Sie die Anzahl der Suchergebnisse für einen bestimmten Suchbegriff an.

UND-Suche in Ausgabe zulassen

Wählen Sie diese Option, wenn nur die Themen angezeigt werden sollen, die **alle** im Suchfeld angegebenen und nicht in Anführungszeichen eingeschlossenen Wörter enthalten. RoboHelp führt standardmäßig eine Suche mit ODER durch, wenn ein Benutzer mehrere Wörter eingibt, ohne diese in Anführungszeichen einzuschließen. Mit diesem Vorgang findet RoboHelp alle Themen, die beliebige der im Suchfeld eingegebenen Wörter enthalten.

HINWEIS: *Die Suche mit UND kann mit der Suche nach Sätzen oder Wendungen kombiniert werden.*

Wählen Sie bei Bedarf die Option „UND-Suche per Vorgabe aktivieren“. Wenn Sie die UND-Suche zulassen, aber standardmäßig deaktivieren, haben die Endbenutzer die Möglichkeit, sie in der Ausgabe zu aktivieren.

HINWEIS: *In zusammengeführten Projekten übernehmen untergeordnete Projekte die Einstellung der ihnen übergeordneten Projekte. In Projekten mit DUCC (Inhaltskategorien) gilt die Einstellung für alle Inhaltskategorien.*

Baggage-Dateitypen von der Suche ausschließen

Wählen Sie die von der Suche auszuschließenden Baggagedateien.

Konfigurieren der Zusammenarbeit

Einstellungen für die Zusammenarbeit sind nur für „Adobe AIR-Anwendung“ verfügbar.

1) Wählen Sie im Dialogfeld „Adobe AIR“ die Gruppe „Zusammenarbeit“ und stellen Sie folgende Optionen ein:

Themenbewertung aktivieren

Ermöglicht den Benutzern, Themen mit 0 bis 5 Sternen zu bewerten.

Kommentierung aktivieren

Durch Auswahl dieser Option aktivieren Sie Kommentare.

Kommentarmoderierung aktivieren

Hiermit können Sie die Annahme oder Ablehnung von Kommentaren durch autorisierte Benutzer (Moderatoren) zulassen.

HINWEIS: *Stellen Sie sicher, dass Sie das Moderatorkennwort mitteilen, wenn Sie die Ausgabe verteilen. Weitere Informationen finden Sie unter Adobe AIR-Ausgabe verteilen.*

Festlegen des Speicherorts für Kommentare und Themenbewertungen

Je nachdem, ob Sie ein auf Vertrauen basierendes System oder Benutzerauthentifizierung wünschen, wählen Sie eine der folgenden Optionen:

- Wählen Sie „Netzwerkordner". Klicken Sie auf „Durchsuchen", um den freigegebenen Netzwerkordner zu wählen, in dem die Kommentare gespeichert werden sollen. Klicken Sie auf „Hinzufügen", um Speicherorte auf Mac- und Linux-Systemen hinzuzufügen, wenn erforderlich. Weitere Informationen finden Sie unter URL-Formate für Windows, Mac und Linux.

  Geben Sie das Kennwort an, mit dem die Moderatoren Zugriff auf das Moderations-Dashboard erhalten.

  Wählen Sie „Ausstehend" oder „Akzeptiert", um anzugeben, wie Sie nicht moderierte Kommentare behandeln möchten. Wenn Sie „Ausstehend" wählen, sind ausstehende Kommentare für die Benutzer nicht sichtbar.

  Das Speichern von Kommentaren auf einem freigegebenen Netzwerkordner ist in auf Vertrauen basierenden Arbeitsumgebungen angemessen, bei denen gemeinsame Reviews durch interne Beteiligte ein Bestandteil der Inhaltsentwicklung sind.

- Wählen Sie „RoboHelp Server" und geben Sie die Server-URL an.

  Das Speichern von Kommentaren auf RoboHelp Server ermöglicht das Authentifizieren der Benutzer, bevor sie Kommentare anzeigen oder einstellen können.

Konfigurationsdateipfad

Geben Sie den Pfad und Namen der Datei an, in der die Konfiguration der Kommentarsynchronisierung und der automatischen Aktualisierung gespeichert ist. Beim Verteilen der AIR-Anwendung können Benutzer die Standardkonfigurationsdatei aus dem SSL-Ordner des Projekts in den im Konfigurationsdateipfad angegebenen Ordner kopieren und die Standardeinstellungen ihren Wünschen entsprechend anpassen. Beispiel: Sie können Kommentare deaktivieren oder den Speicherort für Kommentare ändern.

Sie können den Pfad in einem der folgenden Formate eingeben:

- Relativer Pfad (relativ zum Installationsordner)
- Absoluter Pfad, z. B. freigegebenes Netzlaufwerk oder ein Dateispeicherort auf dem Benutzerlaufwerk
- Web-URL, die auf den Speicherort verweist, an dem Sie die XML-Datei abgelegt haben

Server zum Hosten browserbasierter Hilfe konfigurieren

Sie können die browserbasierte Hilfe direkt auf einen Server hochladen. Von Ihrem Systemadministrator erfahren Sie, welchen Server Sie verwenden können.

HINWEIS:*Die Serverkonfiguration ist nicht relevant, wenn Sie als Ausgabetyp „AIR-Anwendung“ gewählt haben.*

1) Wählen Sie „Server“ im Dialogfeld „Adobe AIR“.
2) Klicken Sie auf „Neu“. Geben Sie die folgenden Optionen im Dialogfeld „Neues Ziel“ an:

Beschreibender Name

Name für den Server, auf dem das Hilfesystem veröffentlicht wird. Wenn Sie z. B. ein Hilfesystem zum internen Review veröffentlichen, geben Sie „Interne Bewertung“ ein.

Verbindungsprotokolle

Wählen Sie das Protokoll für die Verbindung zum Server oder zur gemeinsam genutzten Plattform aus. Wählen Sie „FTP“, „HTTP“, „Dateisystem“ oder „SharePoint“.

Die Details für die FTP-Serververbindung lauten wie folgt:

Hostname

Geben Sie den Hostnamen des FTP-Servers an.

Anschluss

Geben Sie die Anschlussnummer ein. Normalerweise verwenden FTP-Verbindungen den Standardanschluss 21.

Benutzer-ID und Kennwort

Wenn Ihr FTP-Server eine Benutzerauthentifizierung benötigt, geben Sie die Benutzer-ID und das Kennwort ein, das Sie von Ihrem Systemadministrator erhalten haben.

Anonym Benutzer

Wählen Sie die Option „Anonymer Benutzer“, wenn Ihr FTP-Server einen anonymen FTP-Zugriff zulässt. Sie benötigen keine Benutzer-ID und kein Kennwort für die Verbindung mit dem FTP-Server

Geben Sie diese Informationen für die Serververbindung an:

Hostname

Geben Sie den Hostnamen des Servers ein.

Serverordner

Geben Sie den Ordner auf dem HTTP-Server ein, um die Inhalte des Hilfesystems abzulegen. Einige HTTP-Server erfordern am Ende des Pfads einen abschließenden Schrägstrich (/).

Wählen Sie „Dateisystem“ und geben Sie den Zielpfad an, wenn Sie Zugriff auf einen Netzwerkspeicherort haben, in den Sie den Inhalt Ihres Hilfesystems direkt hochladen können.

Geben Sie den Zielpfad für die Serververbindung „Dateisystem“ an.

Geben Sie den SharePoint-Ordnerpfad für die Serververbindung „Microsoft SharePoint“ an. Falls der SharePoint-Websitepfad im System als Netzwerklaufwerk zugeordnet ist oder den Netzwerkpfaden hinzugefügt wurde, können Sie den Netzwerkpfad mithilfe der Schaltfläche „Durchsuchen“ auswählen.

3) Stellen Sie die folgenden Optionen ein:

Nach gelöschten Dateien suchen

Mit dieser Option können Sie nach Dateien suchen, die vom Ziel gelöscht wurden.

Bestätigung vor dem Überschreiben von Dateien

Sie erhalten eine Warnung, bevor Dateien auf dem Server überschrieben werden.

Alle erneut veröffentlichen

Sie können alle Dateien auf dem Ziel erneut veröffentlichen, wobei bestehende Dateien auf dem Server überschrieben werden.***HINWEIS:****Wenn Sie die Optionen für ein Masterprojekt eingeben und der Ausgabeordner eine Kopie des Unterprojekts enthält, stellen Sie sicher, dass die Option „Alle erneut veröffentlichen“ nicht ausgewählt ist.*

4) Klicken Sie auf „Speichern und generieren“, um die Hilfe zu veröffentlichen.

Hinweise:

- Veröffentlichen Sie einzelne Projekte bei zusammengeführten Hilfesystemen am selben Speicherort. Wählen Sie im Masterprojekt nicht die Option „Alle erneut veröffentlichen“.
- Wählen Sie die Layoutoptionen einmal aus und generieren Sie das primäre Layout automatisch, indem Sie die Schaltfläche „Generieren“ auswählen.
- Mehrere Layouts können als ein Batch generiert und veröffentlicht werden.
- Ist die Ausgabe beschädigt, prüfen Sie, ob eine Themendatei das Zeichen „&“ enthält. Benennen Sie das Thema um und generieren Sie die Ausgabe erneut.
- Eine Liste der in der Adobe AIR-Ausgabe unterstützten Videoformate finden Sie unter http://kb2.adobe.com/de/cps/402/kb402866.html.

Erstellen eines selbstsignierten digitalen Zertifikats

Sie können ein digitales Zertifikat zum Testen erstellen oder die Adobe AIR-Hilfeanwendung privat verteilen. Wenn Sie die Hilfe über Ihre Website verteilen, sollten Sie jedoch ein digitales Zertifikat von einer Zertifizierungsstelle (CA) wie Thawte oder VeriSign bereitstellen. Verwenden Sie das digitale Zertifikat, um das Hilfesystem zu signieren.

Digitale Zertifikate von Zertifizierungsstellen können über das Internet überprüft werden. Dies gewährleistet dem Endbenutzer, dass der Installer für die Hilfeanwendung echt und frei von Schadprogrammen ist. Weitere Informationen finden Sie unter www.adobe.com/go/learn_air_digital_certificate_de für weitere Informationen.

1) Klicken Sie auf „Erstellen“ in der Nähe der Bezeichnung „Digitales Zertifikat“.

2) Geben Sie im Dialogfeld „Selbstsigniertes digitales Zertifikat erstellen“ die folgenden Details ein:

Name des Anbieters

Geben Sie den Namen des Anbieters an. Normalerweise ist dies der Name Ihrer Firma. Wenn Sie eine Hilfeanwendung basierend auf Adobe AIR für ein anderes Unternehmen erstellen, geben Sie den Namen Ihres Kunden an. Wahlweise können Sie auch die Organisationseinheit und den Organisationsnamen angeben.

Land

Wählen Sie das Land des Anbieters.

Typ

Wählen Sie den Verschlüsselungsstandard für das digitale Zertifikat. Der 2048-RSA-Standard bietet eine stärkere Verschlüsselung als der 1024-RSA-Standard.

Speichern unter

Klicken Sie auf „Durchsuchen“, um einen Ordner zu wählen, in dem das von Ihnen erstellte digitale Zertifikat gespeichert wird. Selbstsignierte digitale Zertifikate werden mit der Dateierweiterung .p12 gespeichert.

Signieren einer Air Help-Anwendung mit AIR Developer Tool

Alle Adobe AIR Help-Anwendungen müssen signiert sein, damit sie auf einem anderen System installiert werden können. Die Bereitstellung kann jedoch mit nicht signierten Adobe AIR-Installationsdateien erfolgen, sodass die Anwendung später unterschrieben werden kann. Diese unsignierten Adobe AIR-Installationsprogrammdateien werden als AIRI(AIR Intermediate)-Paket(bezeichnet. Diese Funktion ist hilfreich, wenn sich das Zertifikat auf einem anderen Computer befindet, oder wenn das Signieren und die Anwendungsentwicklung getrennt gehandhabt werden.

Wenn Sie sich entschließen, die Anwendung später zu signieren, indem Sie das Kontrollkästchen „Installationseinstellungen“ im Dialogfeld „Adobe AIR-Hilfe-Einstellungen“ deaktivieren, müssen Sie das befehlszeilenbasierte AIR Developer Tool (ADT) verwenden, das in AIR SDK im RoboHelp-Installationsordner (Pfad: \RoboHTML\AIRSDK\bin) vorhanden ist.

Eine Beschreibung der hierfür erforderlichen Schritte finden Sie unter Signieren von AIR Intermediate-Dateien mit ADT.

Ausgabe generieren, anzeigen und veröffentlichen

Generieren Sie die Ausgabe zur Anzeige, zum Testen von Verknüpfungen und zum Nachgehen von Abfolgen und anderen Elementen. Mit der Generierung der Ausgabe werden auch die Dateien aktualisiert, die Informationen über das Projekt und die Ausgabedateien enthalten.

Bei Veröffentlichung der Ausgabe (nur WebHelp und FlashHelp) werden die Ausgabedateien oder -ordner an einem bestimmten Standort abgelegt. Der Standort kann eine Website, die lokale Festplatte oder ein Netzwerkordner sein.

Mithilfe einer Kombination der Ausgabe aus WebHelp und WebHelp Pro oder der Adobe AIR-Anwendung und browserbasierter Hilfe können Sie Airplane-Hilfe bereitstellen. (Dies ist ein gängiger Name für integrierte Offline-/Onlinehilfe.) Weitere Informationen zur Implementierung von Airplane-Hilfe mit WebHelp- und WebHelp Pro-Ausgabe finden Sie in diesem Artikel .

Mithilfe der Adobe AIR-Anwendung und der Ausgabe der browserbasierten Hilfe ist Airplane-Hilfe leichter bereitzustellen. Achten Sie darauf, die Option „Onlineinhalt anzeigen“ zu aktivieren und die Ausgabe der browserbasierten Hilfe unter dem Speicherort zu veröffentlichen, auf den die von Ihnen angegebene Server-URL verweist. Siehe Konfigurieren des Adobe AIR-Layouts.

Grundlegendes zum Erstellen der Ausgabe

Ihre Ausgabe wird auf der lokalen Festplatte erstellt. Beim erstmaligen Generieren einer Layoutausgabe wird für die generierten Ausgabedateien ein neuer Unterordner erstellt. Dieser befindet sich im Projektordner unter \!SSL!*[Layoutname]*.

HINWEIS:*Bei jeder Generierung löscht RoboHelp die Dateien im Ausgabeordner, die beim letzten Mal erstellt wurden. Falls Sie dem Ausgabe-Unterordner selbst Dateien hinzufügen oder die dortigen Dateien bearbeiten, sollten Sie sie zunächst an einen anderen Ordner kopieren, bevor Sie die Ausgabe erstellen.*

1) Klicken Sie im Einzelquellenlayout-Pod mit der rechten Maustaste auf das Layout. Wählen Sie „Generieren“.

2) Legen Sie die Optionen entsprechend dem Layouttyp fest.

3) Klicken Sie auf „Fertig stellen“.

Tipps zur optimalen Generierung von Projekten

- Arbeiten Sie lokal und nicht im Netzwerk.

  RoboHelp muss beim Generieren der Ausgabe auf alle Dateien im Projekt zugreifen. Wenn ein Projekt aus tausenden Dateien besteht, kann eine geringe Verzögerung durch Netzwerkverbindungen, während RoboHelp versucht, auf jede Datei zuzugreifen. Diese Verzögerungen können die zur Generierung benötigte Zeit beeinträchtigen.

- Schließen Sie den Projektordner aus der Virenprüfung aus.

  HINWEIS: *Das Abschalten Ihrer Antivirus-Software beschleunigt das Generieren, ist aber aus Sicherheitsgründen nicht empfehlenswert.*

- Vergewissern Sie sich, dass Ihr System über ausreichend Speicher verfügt.

VERKNPFTE LINKS:

Navigationsoptionen

Benutzerdefinierte Variablen

Interaktive HTML5-Ausgabe generieren

Mithilfe des Responsive HTML5-SSL können Sie die Ausgabe für alle Größen von Geräten Ihrer Wahl generieren.

Für die optimierte Anzeige von Inhalten auf Geräten mit kleinem Bildschirm wie Smartphones und Tablets mittels der MultiScreen-HTML5-Hilfe sind ein paar Arbeitsschritte pro Bildschirm nötig. Mit interaktivem HTML5 können Sie eine einzelne Ausgabe generieren, die für alle Ihre Bildschirme optimiert ist. Interaktives HTML5 passt sich automatisch an den Bildschirm an, den der Benutzer verwendet, ebenso wie an dynamische Größenänderungen des Bildschirms, z. B. Änderung der Ausrichtung oder Größenänderung des Browsers.

HINWEIS: *Wenn Sie Inhalt für Rechts-nach-Links-Sprachen veröffentlichen, wird die Seitenleiste auf der rechten Seite angezeigt. Wenn dies im Google Chrome-Browser angezeigt wird, wird die Ausgabe in Richtung der Bildlaufleiste abgeschnitten.*

In der folgenden Tabelle wird das Layout und die Bildschirminfo von MultiScreen und interaktivem HTML5 verglichen:

	Interaktives HTML5	MultiScreen-HTML5
Anzahl der Layouts	Eines	Mehrere
Bildschirmprofile müssen konfiguriert werden	Nein	Ja
Unterschiedliche Inhalte für Bildschirmtypen angeben	Nein	Ja

So generieren Sie eine interaktive HTML5-Ausgabe:

1) Doppelklicken Sie im Pod „Einzelquellenlayouts“ auf das interaktive HTML5-SSL.

   HINWEIS:*Wenn das von Ihnen geöffnete Projekt in einer älteren Version erstellt wurde, müssen Sie ein interaktives HTML5-Layout erstellen. Klicken Sie im Pod „Einzelquellenlayouts“ auf „Layout erstellen“ und wählen Sie interaktives HTML5 als Ausgabetyp.*

2) Legen Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Optionen fest:

Titelleiste:

Geben Sie den Titel an, der in der Titelleiste angezeigt werden soll.

Favoritensymbol:

Legen Sie das Symbol fest, das mit der Ausgabe verbunden werden soll. Das Symbol wird je nach Browser auf der Browserregisterkarte oder in der Adressleiste angezeigt.

Ausgabeordner und Startseite:

Geben Sie einen Speicherort und eine Startseite für die Ausgabe an. Klicken Sie auf die Schaltfläche zum Durchsuchen, um einen Speicherort für den Ausgabeordner zu wählen. Um eine andere als die Standardstartseite für die Ausgabe als Startseite auszuwählen, geben Sie sie mit der Erweiterung „.htm“ ein. Die Startseite ist die Homepage der Ausgabe.

3) Wählen Sie ein Layout und passen Sie sein Aussehen an. Weitere Informationen finden Sie unter Layout anpassen. Sie können auf „Vorschau“ klicken, um eine Vorschau der am Layout vorgenommenen Änderungen anzuzeigen.

4) Aktivieren Sie die Option „Dynamischen Inhaltsfilter in der Ausgabe verwenden“ in der Ausgabe, um der aktuellen Ausgabe einen dynamischen Inhaltsfilter zuzuweisen. Weitere Informationen zur Erstellung und Verwendung dynamischer Inhaltsfilter eines Benutzers erhalten Sie unter Dynamische Inhaltsausgabe generieren

5) *(Optional)*Legen Sie auf der Registerkarte „Inhalt“ die folgenden Optionen fest:

Inhaltsverzeichnis

Wählen Sie das Inhaltsverzeichnis, das in der generierten Ausgabe angezeigt werden soll. Weitere Informationen finden Sie unter Inhaltsverzeichnisse.

Index

Wählen Sie den Index, der in der generierten Ausgabe angezeigt werden soll. Weitere Informationen finden Sie unter Indizes.

Glossar

Wählen Sie das Glossar, das in der generierten Ausgabe angezeigt werden soll. Weitere Informationen finden Sie unter Glossare.

Variablensatz

Wählen Sie einen Variablensatz, der den Standardvariablensatz der generierten Ausgabe überschreiben soll. Weitere Informationen finden Sie unter Benutzerdefinierte Variablen.

Standardthema

Das Thema, das beim Öffnen der Hilfe angezeigt wird. Das erste Thema im Inhaltsverzeichnis wird zunächst als Standardthema festgesetzt.

Sprache

Geben Sie die Ausgabesprache für das Layout an, wenn die Sprache von der Projektsprache abweicht. In RoboHelp wird diese Spracheinstellung für die Benutzeroberfläche sowie sprachbezogene Benutzeroberflächenelemente der Vorschau und der generierten Ausgabe verwendet.

Kodierung

Legen Sie das Zeichenkodierungsformat fest.

Zuordnungsdateien

Geben Sie die Zuordnungsdateien an, die die mit den Zuordnungs-IDs verknüpften Themen-IDs enthalten, um kontextbezogene Hilfe bereitzustellen.

Abfolgen

Wählen Sie die anzuzeigenden Abfolgen aus.

Ausdruck für bedingten Text

Wenn Sie bedingte Tags im Projekt haben, klicken Sie auf „Definieren“, um Ausdrücke für bedingten Text anzugeben. Weitere Informationen finden Sie unter Bedingte Textausdrücke.

Auf alle Themen anwenden

Wählen Sie diese Option, um Masterseiten oder Stylesheets (CSS) auf Projektebene anzuwenden.

Vorgabeseite

Die gewählte Vorgabeseite überschreibt die Einstellungen aller einzelnen Themen mit oder ohne einer im Projekt angewendeten Vorgabeseite. CSS und Layout der Masterseite überschreiben das CSS und die Darstellung aller Themen. Sollte die gewählte Vorgabeseite nicht über eine Kopf- oder Fußzeile verfügen, werden die Themen keine Kopf- oder Fußzeile anzeigen, unabhängig davon, ob eine Kopf- oder Fußzeile für ein Thema definiert wurde.

CSS

Die mit den einzelnen Themen verknüpften Masterseiten werden aktiviert. Das gewählte CSS überschreibt alle Themen und ihre jeweiligen CSS, unabhängig davon, ob sie mit einer Vorgabeseite verknüpft sind oder nicht.

Weitere Informationen finden Sie unter Masterseite oder CSS beim Generieren anwenden.

Nicht referenzierte Themen von der Ausgabe ausschließen

Wählen Sie diese Option, um alle Themen auszuschließen, die im Projekt vorhanden sind, aber nicht das Standardthema des Layouts darstellen, oder auf die nicht vom gewählten Inhaltsverzeichnis, Index, referenzierten Thema oder der gewählten Abfolge aus verwiesen wird.

> **HINWEIS:***RoboHelp zeigt die nicht referenzierten Themen, die von der Ausgabe ausgeschlossen wurden, im Ausgabeansichts-Pod an.*

Nicht referenzierte Baggagedateien von der Suche ausschließen

Wählen Sie diese Option, um alle Themen auszuschließen, die im Projekt vorhanden sind, aber auf die nicht vom gewählten Inhaltsverzeichnis oder einem referenzierten Thema aus verwiesen wird (wenn „Nicht referenzierte Themen von der Ausgabe ausschließen" aktiviert ist). Wenn „Nicht referenzierte Themen von der Ausgabe ausschließen" deaktiviert ist, schließt RoboHelp nicht referenzierte Baggagedateien von allen Themen des Projekts aus.

Einstellungen für das Inhaltsverzeichnis

Wählen Sie „Index", „Glossar" oder beide, um am Ende des Inhaltsverzeichnisses einen Indes und/oder ein Glossar hinzuzufügen. Der Index wird standardmäßig vor dem Glossar platziert. Mithilfe der Schaltflächen „Nach oben" und „Nach unten" können Sie diese Reihenfolge ändern.

6) *(Optional)*Stellen Sie auf der Registerkarte „Suche" die folgenden Optionen ein:

Suche mit Buchstabenfolgen aktivieren

Falls Sie diese Funktion aktivieren, ergibt eine Suche nach „Log" Themen, die „Logarithmus" oder „Log-Datei" enthalten. Eine Suche nach Buchstabenfolgen dauert länger als eine Schlüsselwortsuche.

Externe Inhaltssuche aktivieren

Über diese Option lässt sich der Inhalt angegebener URLs von außerhalb des Hilfesystems anzeigen. Informationen darüber, wie URLs anzugeben und mit Suchbegriffen zu verknüpfen sind, finden Sie unter Externe Inhaltssuche.

Kontext im Suchergebnis anzeigen

Bei Auswahl dieser Option werden die Suchergebnisse zusammen mit den ersten Zeilen des Themas angezeigt.

Themenkommentar als Suchkontext verwenden

Wählen Sie aus, dass der Themenkommentar verwendet und im Suchergebnis angezeigt wird.

> **HINWEIS:***Standardmäßig zeigt jedes Suchergebnis den RoboHelp-Thementitel an, gefolgt von den ersten 100 Zeichen des ersten Absatzes im Thema.*

Anzahl von Zeichen in Suchkontext

Legen Sie die maximale Anzahl von Zeichen fest, die im Suchergebnis angezeigt werden sollen.

Baggage-Dateitypen von der Suche ausschließen

Wählen Sie die von der Suche auszuschließenden Baggagedateien.

7) *(Optional)*Legen Sie auf der Registerkarte „Optimierung“ die folgenden Optionen fest:

Popups mit automatischer und benutzerdefinierter Größe in Hyperlinks konvertieren

Wählen Sie diese Option, wenn Hyperlinks, die für die Anzeige in Popups mit automatischer und benutzerdefinierter Größe konfiguriert sind, in Inline-Hyperlinks umgewandelt werden sollen.

Nur-Text-Popups in Hyperlinks konvertieren

Verwenden Sie diese Option, wenn Nur-Text-Popups in Inline-Hyperlinks konvertiert werden sollen.

Absolute Bildgröße in relative Größe konvertieren

Mithilfe dieser Option können Sie die tatsächliche Breite und Höhe von Bildern in Prozentwerte konvertieren. Auf diese Art können Sie in Ihrem Projekt verwendete Bilder für die Geräte optimieren und an unterschiedliche Gerätegrößen anpassen.

Absolute Tabellengröße in relative Größe konvertieren

Mithilfe dieser Option können Sie die tatsächliche Breite und Höhe von Tabellen in Prozentwerte konvertieren. Durch diese Optimierung der Tabellen, stellen Sie sicher, dass die Tabellen an unterschiedliche Gerätegrößen angepasst werden.

Zoom auf iOS-Geräten aktivieren

Aktivieren oder deaktivieren Sie die Zoomgeste auf dem iPad und iPhone. Wenn diese Option aktiviert ist, können die Benutzer die auf dem iPad oder iPhone angezeigte RoboHelp-Ausgabe durch Zusammenziehen zweier Finger zoomen.

HTML5-Ausgabe aus Adobe Captivate verwenden

Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie Adobe Captivate HTML5-Ausgabe anstelle von Adobe Captivate SWF-Ausgabe verwenden möchten.

> **HINWEIS:***HTML5-Ausgabe aus Adobe Captivate muss für Demos verfügbar sein, die in das Projekt importiert oder eingefügt werden.*

Projektformatvorlagen nur auf Themeninhalt beschränken

Wählen Sie diese Option, um Folgendes durchzuführen:

- Verhindern Sie, dass Formatvorlagen, die in Projekt-Stylesheets (CSS) definiert sind, die Formatvorlagen überschreiben, die im Bildschirmlayout-CSS definiert sind

- Verhindern Sie, dass die Stylesheets (CSS) von Thema und Bildschirmlayout die CSS, die von SharePoint-Masterseiten verwendet werden, überschreiben

  Beispiel: Die CSS-Datei Ihres Projekts enthält die folgende Formatvorlage:

```
div{ color:red; }
```

  Wenn die CSS-Datei des Layouts ebenfalls eine `div` -Formatvorlage, jedoch einer anderen Farbe enthält, und diese Einstellung nicht ausgewählt ist, kann die Projektdefinition unerwünschterweise die Layoutdefinition überschreiben und die Farbe Rot anwenden.

8) *(Optional)*Legen Sie auf der Registerkarte „Veröffentlichen“ die folgenden Optionen fest:

Server

Geben Sie eine Serveradresse für die Ausgabe an. Um die HTML-Ausgabe auf einer SharePoint-Site zu veröffentlichen, klicken Sie auf „Neu“ und wählen Sie „SharePoint“. Geben Sie den UNC-Pfad des Ordners auf der SharePoint-Site an. (Wenn der Ordner als Netzlaufwerk zugeordnet wurde, klicken Sie auf „Durchsuchen“, um dieses auszuwählen.)

Optionen

Legen Sie fest, wie Änderungen an den Dateien in der Ausgabe verarbeitet werden sollen.

Nach gelöschten Dateien suchen

Bei Auswahl dieser Option prüft RoboHelp HTML, ob Dateien vom Zielspeicherort gelöscht wurden, und veröffentlicht diese erneut.

Bestätigung vor dem Überschreiben von Dateien

Bei Auswahl dieser Option werden Sie von RoboHelp um Bestätigung gebeten, bevor Dateien überschrieben werden.

Alle erneut veröffentlichen

Wählen Sie diese Option, um alle Dateien am Zielspeicherort erneut zu veröffentlichen. Für ein Masterprojekt mit einer Kopie eines Unterprojekts in einem Unterordner sollte die Option „Alle erneut veröffentlichen“ nicht ausgewählt werden. Damit vermeiden Sie das Überschreiben von Ausgabedateien, die bereits am selben Ort veröffentlicht wurden.

> **HINWEIS:** *Falls Sie das Ziel auf einen neuen Host setzen, geben Sie bei Bedarf die Benutzer-ID und das Kennwort ein und speichern Sie das Kennwort in der Registrierung.*

9) *(Optional)* Legen Sie auf der Registerkarte von SharePoint die folgenden Optionen fest, um die Ausgabe im nativen (.aspx)Dateiformat zu veröffentlichen:

SharePoint-Version

Wählen Sie SharePoint 2007 oder SharePoint 2010+.

Veröffentlichen auf:

Geben Sie die benötigten Informationen entsprechend der gewählten Version an:

- SharePoint 2010+: Klicken Sie auf „Durchsuchen“, geben Sie den SharePoint-Websitepfad und die Anmeldedaten im Dialogfeld „Verbindungsdetails“ ein und wählen Sie anschließend die SharePoint-Dokumentbibliothek und den Ordner für die Veröffentlichung der Ausgabe.
- SharePoint 2007: Geben Sie den SharePoint-Pfad zum Veröffentlichen der Ausgabe an.

Veröffentlichen in SharePoint

Die Dateien werden nur dann auf SharePoint veröffentlicht, wenn diese Option ausgewählt ist. Geben Sie außerdem folgende Einstellungen an:

- **Nach gelöschten Dateien suchen:**Bei Auswahl dieser Option prüft RoboHelp HTML, ob Dateien vom Zielspeicherort gelöscht wurden, und veröffentlicht diese erneut.
- **Bestätigung vor dem Überschreiben von Dateien:** Bei Auswahl dieser Option werden Sie von RoboHelp um Bestätigung gebeten, bevor Dateien überschrieben werden.
- **Alle erneut veröffentlichen:** Wählen Sie diese Option, um alle Dateien am Zielspeicherort erneut zu veröffentlichen. Für ein Masterprojekt mit einer Kopie eines Unterprojekts in einem Unterordner sollte die Option „Alle erneut veröffentlichen“ nicht ausgewählt werden. Damit vermeiden Sie das Überschreiben von Ausgabedateien, die bereits am selben Ort veröffentlicht wurden.

Erweiterte Optionen

Legen Sie die folgenden Optionen fest:

- **Ausgabeordner:**Lokaler Ordner zum Speichern der generierten SharePoint-Ausgabe. Diese Option wird normalerweise automatisch ausgefüllt. Geben Sie den Ausgabeordner nur an, wenn Sie zusammengeführte Projekte verwenden.
- **Vor dem Veröffentlichen native SharePoint-Ausgabe generieren:**Wählen Sie diese Option, um ASPX-Dateien im Voraus zu generieren. Wenn Sie diese Option nicht verwenden, generiert RoboHelp die normalen HTML-Dateien; anschließend wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem Sie wählen können, ob die Dateien veröffentlicht werden sollen. Wenn Sie auf „Veröffentlichen“ klicken, generiert RoboHelp die ASPX-Dateien und lädt sie auf SharePoint hoch.

10) Klicken Sie auf „Speichern“.

11) Klicken Sie auf „Speichern und generieren“.

    RoboHelp veröffentlicht die interaktive HTML5-Ausgabe und zeigt das Dialogfeld „Ergebnis“ an.

12) Klicken Sie auf „Ergebnis anzeigen“, um interaktives HTML5 in Ihrem Standardbrowser zu starten. Jetzt können Sie diese Hilfe auf einem Server hosten, sodass sie online auf mehreren Geräten genutzt werden kann.

Ausgabe für Mobilanwendung generieren

Mit der Mobilanwendungs-SSL können Sie eine Android- oder iOS-Mobilanwendung als Ausgabe generieren. Bei dieser Vorgehensweise wird die RoboHelp-/PhoneGap-Integration zum Generieren einer Android- oder iOS-Mobilanwendung verwendet.

WICHTIG: *Sie benötigen ein PhoneGap-Konto, um Mobile-Apps zu erstellen. Um mehr als eine App zu erstellen, müssen Sie ein Creative Cloud-Abo erwerben.*

Generieren einer Mobilanwendung:

1) Wählen Sie „Ausgabe“ > „Mobilanwendung“.

   HINWEIS: *Wenn das von Ihnen geöffnete Projekt in einer älteren Version erstellt wurde, müssen Sie ein Mobilanwendungslayout erstellen. Klicken Sie im Pod „Einzelquellenlayouts“ auf das Symbol „Layout erstellen“ und wählen Sie Mobilanwendung als Ausgabetyp.*

2) Wählen Sie ein Layout und passen Sie sein Aussehen an. Weitere Informationen finden Sie unter Layout anpassen. Sie können auf „Vorschau“ klicken, um eine Vorschau der am Layout vorgenommenen Änderungen anzuzeigen.

3) Aktivieren Sie die Option „Dynamischen Inhaltsfilter in der Ausgabe verwenden“ in der Ausgabe, um der aktuellen Ausgabe einen dynamischen Inhaltsfilter zuzuweisen. Weitere Informationen zur Erstellung und Verwendung dynamischer Inhaltsfilter eines Benutzers erhalten Sie unter Dynamische Inhaltsausgabe generieren

4) Legen Sie auf der Registerkarte „Anwendungsdetails“ die folgenden Optionen fest:

Paket

Ein Name, der die Mobilanwendung eindeutig identifiziert. Als gängige Namenskonvention sollte der Domänenname Ihres Unternehmens in umgekehrter Reihenfolge verwendet werden, gefolgt vom Namen der Anwendung. Zum Beispiel: com.adobe.myapp. Dieser Name wird zur eindeutigen Identifizierung der Anwendung von PhoneGap verwendet.

HINWEIS: *Um Probleme mit Wekzeugen von Drittanbietern, die in PhoneGap verwendet werden, zu vermeiden, sollten Sie das eglische Alphabet, Unterstriche und den Punkt als Trennzeichen verwenden.*

Version

Die PhoneGap-Versionsnummer für die App.

VersionCode (Android)

Die Android-Versionsnummer für die App. Wenn Sie Ihre App in einen Android-Store wie Google Play hochladen, werden Benutzer immer über Updates für Ihre App benachrichtigt, wenn Sie die Versionsnummer aktualisieren.

HINWEIS: *Dies ist nicht erforderlich, wenn Sie eine iOS-App erstellen.*

Titel

Der Titel der Anwendung, der auf einem Mobilgerät angezeigt wird.

Beschreibung

Die PhoneGap-Beschreibung für die Anwendung.

Symbol

Der Symbol der Anwendung, das auf einem Mobilgerät angezeigt wird.

Begrüßungsbildschirm

Der Begrüßungsbildschirm wird angezeigt, sobald die App auf einem Mobilgerät gestartet wird.

Sie können mehrere Startbildschirme angeben. Für Ihre Benutzer wird der zu Format und Auflösung des Bildschirm an ihrem Gerät passende Startbildschirm angezeigt. Genauere Anweisungen hierfür finden Sie im folgenden Dokument zu PhoneGap: Startbildschirme.

PhoneGap-/Adobe-Anmeldedaten

Der Benutzername und das zugehörige Kennwort für PhoneGap oder die Adobe-ID.

> ***HINWEIS:*** *Wenn Sie die RoboHelp - PhoneGap-Integration verwnden, benötigen Sie ein PhoneGap- oder ein Adobe-Benutzerkonto.*

Plattform

Wählen Sie die Plattform (iOS und/oder Android) aus, für die die App erstellt werden soll.

Sie können eine Android-Debug-App erstellen, die nicht die folgenden Android-Signaturdateien und -Anmeldedaten erfordert. Für iOS benötigen Sie jedoch die Signaturdateien.

Plattform - Android

Wenn Sie eine Android-App erstellen möchten, müssen Sie die folgenden Anmeldedaten angeben:

KeyStore-Datei

Ein Keystore ist eine Binärdatei, die einen Satz privater Schlüssel enthält.

Keystore-Kennwort

Das zugehörige Kennwort für die Keystore-Datei.

Zertifikat-Alias

Steht für die Entität, die mit der App identifiziert werden soll (zum Beispiel eine Person oder ein Unternehmen).

Zertifikat-Kennwort

Das zugehörige Kennwort für den Alias.

Plattform - iOS

Wenn Sie eine iOS-App erstellen möchten, müssen Sie die folgenden Anmeldedaten angeben:

Digitale Zertifikate

Damit die App auf einem Apple-Gerät ausgeführt werden kann, muss sie mit einem gültigen Zertifikat signiert sein. Diese Datei wird von Apple im Provisioning Portal bereitgestellt.

Zertifikat-Kennwort

Kennwort, das mit dem digitalen Zertifikat verknüpft ist.

Provisioning-Profil

Eine Datei, die die Installation von Anwendungen auf einem iOS-Gerät ermöglicht. Die Datei enthält das digitale Zertifikat, die App-ID und eine oder mehrere Geräte-UDIDs, auf denen Sie die App zum Testen installieren können. Ein Benutzer kann die App direkt auf diesen Geräten installieren.

5) *(Optional)*Legen Sie auf der Registerkarte „Inhalt“ die folgenden Optionen fest:

Inhaltsverzeichnis

Wählen Sie das Inhaltsverzeichnis, das in der generierten Ausgabe angezeigt werden soll. Weitere Informationen finden Sie unter Inhaltsverzeichnisse.

Index

Wählen Sie den Index, der in der generierten Ausgabe angezeigt werden soll. Weitere Informationen finden Sie unter Indizes.

Glossar

Wählen Sie das Glossar, das in der generierten Ausgabe angezeigt werden soll. Weitere Informationen finden Sie unter Glossare.

Variablensatz

Wählen Sie einen Variablensatz, der den Standardvariablensatz der generierten Ausgabe überschreiben soll. Weitere Informationen finden Sie unter Benutzerdefinierte Variablen.

Standardthema

Das Thema, das beim Öffnen der Hilfe angezeigt wird. Das erste Thema im Inhaltsverzeichnis wird zunächst als Standardthema festgesetzt.

Sprache

Geben Sie die Ausgabesprache für das Layout an, wenn die Sprache von der Projektsprache abweicht. In RoboHelp wird diese Spracheinstellung für die Benutzeroberfläche sowie

sprachbezogene Benutzeroberflächenelemente der Vorschau und der generierten Ausgabe verwendet.

Kodierung

Legen Sie das Zeichenkodierungsformat fest.

Zuordnungsdateien

Geben Sie die Zuordnungsdateien an, die die mit den Zuordnungs-IDs verknüpften Themen-IDs enthalten, um kontextbezogene Hilfe bereitzustellen.

Abfolgen

Wählen Sie die anzuzeigenden Abfolgen aus.

Ausdruck für bedingten Text

Wenn Sie bedingte Tags im Projekt haben, klicken Sie auf „Definieren", um Ausdrücke für bedingten Text anzugeben. Weitere Informationen finden Sie unter Bedingte Textausdrücke.

Auf alle Themen anwenden

Wählen Sie diese Option, um Masterseiten oder Stylesheets (CSS) auf Projektebene anzuwenden.

Vorgabeseite

Die gewählte Vorgabeseite überschreibt die Einstellungen aller einzelnen Themen mit oder ohne einer im Projekt angewendeten Vorgabeseite. CSS und Layout der Masterseite überschreiben das CSS und die Darstellung aller Themen. Sollte die gewählte Vorgabeseite nicht über eine Kopf- oder Fußzeile verfügen, werden die Themen keine Kopf- oder Fußzeile anzeigen, unabhängig davon, ob eine Kopf- oder Fußzeile für ein Thema definiert wurde.

CSS

Die mit den einzelnen Themen verknüpften Masterseiten werden aktiviert. Das gewählte CSS überschreibt alle Themen und ihre jeweiligen CSS, unabhängig davon, ob sie mit einer Vorgabeseite verknüpft sind oder nicht.

Weitere Informationen finden Sie unter Masterseite oder CSS beim Generieren anwenden.

Nicht referenzierte Themen von der Ausgabe ausschließen

Wählen Sie diese Option, um alle Themen auszuschließen, die im Projekt vorhanden sind, aber nicht das Standardthema des Layouts darstellen, oder auf die nicht vom gewählten Inhaltsverzeichnis, Index, referenzierten Thema oder der gewählten Abfolge aus verwiesen wird.

> ***HINWEIS:****RoboHelp zeigt die nicht referenzierten Themen, die von der Ausgabe ausgeschlossen wurden, im Ausgabeansichts-Pod an.*

Nicht referenzierte Baggagedateien von der Suche ausschließen

Wählen Sie diese Option, um alle Themen auszuschließen, die im Projekt vorhanden sind, aber auf die nicht vom gewählten Inhaltsverzeichnis oder einem referenzierten Thema aus verwiesen wird (wenn „Nicht referenzierte Themen von der Ausgabe ausschließen“ aktiviert ist). Wenn „Nicht referenzierte Themen von der Ausgabe ausschließen“ deaktiviert ist, schließt RoboHelp nicht referenzierte Baggagedateien von allen Themen des Projekts aus.

Einstellungen für das Inhaltsverzeichnis

Wählen Sie „Index“, „Glossar“ oder beide, um am Ende des Inhaltsverzeichnisses einen Indes und/oder ein Glossar hinzuzufügen. Der Index wird standardmäßig vor dem Glossar platziert. Mithilfe der Schaltflächen „Nach oben“ und „Nach unten“ können Sie diese Reihenfolge ändern.

6) *(Optional)*Stellen Sie auf der Registerkarte „Suche“ die folgenden Optionen ein:

Suche mit Buchstabenfolgen aktivieren

Falls Sie diese Funktion aktivieren, ergibt eine Suche nach „Log“ Themen, die „Logarithmus“ oder „Log-Datei“ enthalten. Eine Suche nach Buchstabenfolgen dauert länger als eine Schlüsselwortsuche.

Externe Inhaltssuche aktivieren

Über diese Option lässt sich der Inhalt angegebener URLs von außerhalb des Hilfesystems anzeigen. Informationen darüber, wie URLs anzugeben und mit Suchbegriffen zu verknüpfen sind, finden Sie unter Externe Inhaltssuche.

Kontext im Suchergebnis anzeigen

Bei Auswahl dieser Option werden die Suchergebnisse zusammen mit den ersten Zeilen des Themas angezeigt.

Themenkommentar als Suchkontext verwenden

Wählen Sie aus, dass der Themenkommentar verwendet und im Suchergebnis angezeigt wird.

> ***HINWEIS:****Standardmäßig zeigt jedes Suchergebnis den RoboHelp-Thementitel an, gefolgt von den ersten 100 Zeichen des ersten Absatzes im Thema.*

Anzahl von Zeichen in Suchkontext

Legen Sie die maximale Anzahl von Zeichen fest, die im Suchergebnis angezeigt werden sollen.

Baggage-Dateitypen von der Suche ausschließen

Wählen Sie die von der Suche auszuschließenden Baggagedateien.

7) *(Optional)*Legen Sie auf der Registerkarte „Optimierung“ die folgenden Optionen fest:

Popups mit automatischer und benutzerdefinierter Größe in Hyperlinks konvertieren

Wählen Sie diese Option, wenn Hyperlinks, die für die Anzeige in Popups mit automatischer und benutzerdefinierter Größe konfiguriert sind, in Inline-Hyperlinks umgewandelt werden sollen.

Nur-Text-Popups in Hyperlinks konvertieren

Verwenden Sie diese Option, wenn Nur-Text-Popups in Inline-Hyperlinks konvertiert werden sollen.

Absolute Bildgröße in relative Größe konvertieren

Mithilfe dieser Option können Sie die tatsächliche Breite und Höhe von Bildern in Prozentwerte konvertieren. Auf diese Art können Sie in Ihrem Projekt verwendete Bilder für die Geräte optimieren und an unterschiedliche Gerätegrößen anpassen.

Absolute Tabellengröße in relative Größe konvertieren

Mithilfe dieser Option können Sie die tatsächliche Breite und Höhe von Tabellen in Prozentwerte konvertieren. Durch diese Optimierung der Tabellen, stellen Sie sicher, dass die Tabellen an unterschiedliche Gerätegrößen angepasst werden.

Zoom auf iOS-Geräten aktivieren

Aktivieren oder deaktivieren Sie die Zoomgeste auf dem iPad und iPhone. Wenn diese Option aktiviert ist, können die Benutzer die auf dem iPad oder iPhone angezeigte RoboHelp-Ausgabe durch Zusammenziehen zweier Finger zoomen.

HTML5-Ausgabe aus Adobe Captivate verwenden

Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie Adobe Captivate HTML5-Ausgabe anstelle von Adobe Captivate SWF-Ausgabe verwenden möchten.

HINWEIS:*HTML5-Ausgabe aus Adobe Captivate muss für Demos verfügbar sein, die in das Projekt importiert oder eingefügt werden.*

Projektformatvorlagen nur auf Themeninhalt beschränken

Wählen Sie diese Option, um Folgendes durchzuführen:

- Verhindern Sie, dass Formatvorlagen, die in Projekt-Stylesheets (CSS) definiert sind, die Formatvorlagen überschreiben, die im Bildschirmlayout-CSS definiert sind
- Verhindern Sie, dass die Stylesheets (CSS) von Thema und Bildschirmlayout die CSS, die von SharePoint-Masterseiten verwendet werden, überschreiben

Beispiel: Die CSS-Datei Ihres Projekts enthält die folgende Formatvorlage:

```
div{ color:red; }
```

Wenn die CSS-Datei des Layouts ebenfalls eine `div` -Formatvorlage, jedoch einer anderen Farbe enthält, und diese Einstellung nicht ausgewählt ist, kann die Projektdefinition unerwünschterweise die Layoutdefinition überschreiben und die Farbe Rot anwenden.

8) Klicken Sie auf „Speichern".

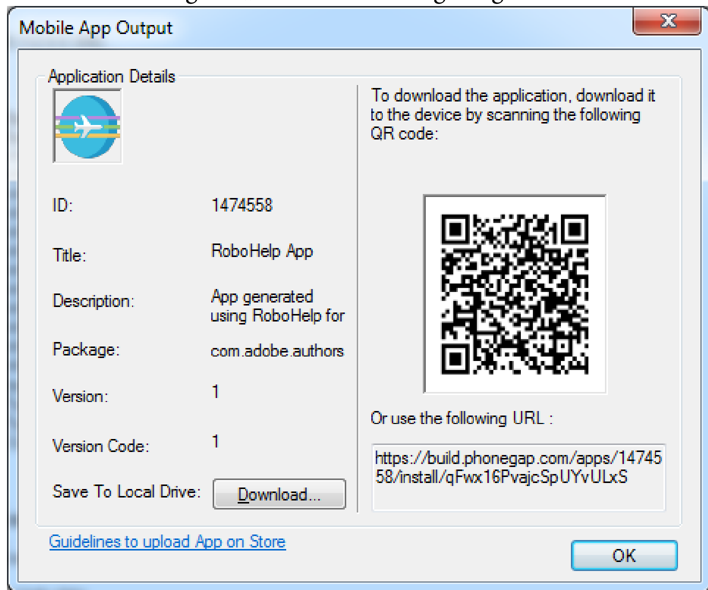
9) Klicken Sie auf „Speichern und generieren".

RoboHelp veröffentlicht die Mobilanwendung und zeigt das Dialogfeld „Ergebnis" an.

10) Klicken Sie auf „Ergebnis anzeigen", um das Dialogfeld „Mobilanwendungsausgabe" zu starten.



Das Dialogfeld „Mobilanwendungsausgabe" mit Details zum Download



Klicken Sie auf die Download-Schaltfläche „Auf lokalem Laufwerk speichern", um die App auf Ihren Computer herunterzuladen.

Sie können die App auf Mobilgeräte herunterladen bzw. von anderen Benutzern herunterladen lassen, indem Sie den QR-Code scannen oder auf den Geräten zur URL navigieren.

HINWEIS:iOS-Apps können nur über diese URL installiert werden, wenn Ihre Geräte-UDID in der mobilen Bereitstellungsdatei eingefügt wird.

MultiScreen HTML5-Ausgabe generieren

Mithilfe des MultiScreen HTML5-SSL können Sie die Ausgabe für Bildschirmprofile Ihrer Wahl generieren.

1) Doppelklicken Sie im Pod „Einzelquellenlayouts" auf das MultiScreen-HTML5-SSL".

HINWEIS: Wenn das von Ihnen geöffnete Projekt in einer älteren Version geöffnet war, müssen Sie ein MultiScreen HTML5-Layout erstellen. Klicken Sie im Pod „Einzelquellenlayouts" auf „Layout erstellen" und wählen Sie MultiScreen HTML5 als Ausgabetyp.

2) Legen Sie auf der Registerkarte „Allgemein" die folgenden Optionen fest:

Titelleiste

Geben Sie den Titel an, der in der Titelleiste angezeigt werden soll.

Favoritensymbol

Legen Sie das Symbol fest, das mit der Ausgabe verbunden werden soll. Das Symbol wird je nach Browser auf der Browserregisterkarte oder in der Adressleiste angezeigt.

Ausgabeordner und Startseite

Geben Sie einen Speicherort und eine Startseite für die Ausgabe an. Klicken Sie auf die Schaltfläche zum Durchsuchen, um einen Speicherort für den Ausgabeordner zu wählen. Um eine andere als die Standardstartseite für die Ausgabe als Startseite auszuwählen, geben Sie sie mit der Erweiterung „.htm“ ein. Die Startseite ist die Homepage der Ausgabe.

3) Klicken Sie auf die Registerkarte „Bildschirmprofile“. Eine Gruppe von Bildschirmprofilen ist Bildschirmlayouts zugeordnet. Eines dieser Bildschirmprofile ist als Standardbildschirm festgelegt (standardmäßig ist „Desktop“ als Standardbildschirmprofil festgelegt).

- Ändern Sie gegebenenfalls das Standardbildschirmprofil. Wählen Sie das Bildschirmprofil, das Sie als Standard festlegen möchten, und klicken Sie auf „Als Standard festlegen“.

  HINWEIS:*Das Standardbildschirmprofil wird verwendet, wenn für die Auflösung des Geräts, von dem aus die Ausgabe gestartet wird, kein passendes Bildschirmprofil vorhanden ist.*

- Durch Klicken auf „Nach oben“ bzw. „Nach unten“ können Sie die Reihenfolge der Bildschirmprofile ändern.

  HINWEIS:*Wenn für die Auflösung des Geräts, von dem aus die Ausgabe gestartet wird, zwei passende Bildschirmprofile vorhanden sind, bestimmt die Reihenfolge der Profile in den SSL-Einstellungen, welches Bildschirmprofil verwendet wird.*

- Fügen Sie neue, im Projekt verfügbare Bildschirmprofile hinzu. Klicken Sie auf „Bildschirmprofil hinzufügen“ und wählen Sie Bildschirmprofile aus der Liste.

- Entfernen Sie Bildschirmprofile, für die Sie keine Ausgabe generieren möchten. Wählen Sie die Bildschirmprofile in der Liste „Bildschirmprofile“ aus und klicken Sie auf „Bildschirmprofil(e) entfernen“.

- Ordnen Sie Bildschirmprofile Bildschirmlayouts zu.***HINWEIS:****Klicken Sie auf „Vorschau“, um eine Vorschau eines zugewiesenen Bildschirmlayouts anzuzeigen.*

4) Erweitern Sie die Registerkarte „Bildschirmprofile“ und legen Sie für jedes Bildschirmprofil die folgenden Einstellungen fest:

Inhaltsverzeichnis

Wählen Sie das Inhaltsverzeichnis, das in der generierten Ausgabe angezeigt werden soll. Weitere Informationen finden Sie unter Inhaltsverzeichnisse.

Index

Wählen Sie den Index, der in der generierten Ausgabe angezeigt werden soll. Weitere Informationen finden Sie unter Indizes.

Glossar

Wählen Sie das Glossar, das in der generierten Ausgabe angezeigt werden soll. Weitere Informationen finden Sie unter Glossare.

Variablensatz

Wählen Sie einen Variablensatz, der den Standardvariablensatz der generierten Ausgabe überschreiben soll. Weitere Informationen finden Sie unter Benutzerdefinierte Variablen.

Standardthema

Wählen Sie das Thema, das beim Öffnen der Ausgabe angezeigt werden soll. Das erste Thema im Inhaltsverzeichnis wird zunächst als Standardthema festgesetzt.

Sprache

Geben Sie die Ausgabesprache für das Layout an, wenn die Sprache von der Projektsprache abweicht. In RoboHelp wird diese Spracheinstellung für die Benutzeroberfläche sowie sprachbezogene Benutzeroberflächenelemente der Vorschau und der generierten Ausgabe verwendet. Weitere Informationen finden Sie unter Projekteinstellungen ändern.

Kodierung

Geben Sie das Zeichenkodierungsformat an, wenn die Zeichenkodierung des Webservers, auf dem die Veröffentlichung erfolgt, von UTF-8 abweicht.

Zuordnungsdateien

Geben Sie die Zuordnungsdateien an, die die mit den Zuordnungs-IDs verknüpften Themen-IDs enthalten, um kontextbezogene Hilfe bereitzustellen. Weitere Informationen finden Sie unter Zuordnungsdateien und Zuordnungs-IDs.

Abfolgen

Wählen Sie die anzuzeigenden Abfolgen aus. Weitere Informationen finden Sie unter Abfolgen.

Ausdruck für bedingten Text

Wenn Sie bedingte Tags im Projekt haben, klicken Sie auf „Definieren“, um Ausdrücke für bedingten Text anzugeben. Weitere Informationen finden Sie unter Bedingte Textausdrücke.

Auf alle Themen anwenden

Wählen Sie diese Option, um Masterseiten oder Stylesheets (CSS) auf Projektebene anzuwenden.

Vorgabeseite

Die gewählte Vorgabeseite überschreibt die Einstellungen aller einzelnen Themen mit oder ohne einer im Projekt angewendeten Vorgabeseite. CSS und Layout der Masterseite überschreiben das CSS und die Darstellung aller Themen. Sollte die gewählte Vorgabeseite nicht über eine Kopf- oder Fußzeile verfügen, werden die Themen keine Kopf- oder Fußzeile anzeigen, unabhängig davon, ob eine Kopf- oder Fußzeile für ein Thema definiert wurde.

CSS

Die mit den einzelnen Themen verknüpften Masterseiten werden aktiviert. Das gewählte CSS überschreibt alle Themen und ihre jeweiligen CSS, unabhängig davon, ob sie mit einer Vorgabeseite verknüpft sind oder nicht.

Weitere Informationen finden Sie unter Masterseite oder CSS beim Generieren anwenden.

Nicht referenzierte Themen von der Ausgabe ausschließen

Wählen Sie diese Option, um alle Themen auszuschließen, die im Projekt vorhanden sind, aber nicht das Standardthema des Layouts darstellen, oder auf die nicht vom gewählten Inhaltsverzeichnis, Index, referenzierten Thema oder der gewählten Abfolge aus verwiesen wird.

> **HINWEIS:** *RoboHelp zeigt die nicht referenzierten Themen, die von der Ausgabe ausgeschlossen wurden, im Ausgabeansichts-Pod an.*

Nicht referenzierte Baggagedateien von der Suche ausschließen

Wählen Sie diese Option, um alle Themen auszuschließen, die im Projekt vorhanden sind, aber auf die nicht vom gewählten Inhaltsverzeichnis oder einem referenzierten Thema aus verwiesen wird (wenn „Nicht referenzierte Themen von der Ausgabe ausschließen“ aktiviert ist). Wenn „Nicht referenzierte Themen von der Ausgabe ausschließen“ deaktiviert ist, schließt RoboHelp nicht referenzierte Baggagedateien von allen Themen des Projekts aus.

5) Legen Sie für jedes Bildschirmprofil die folgenden Einstellungen auf der Registerkarte „Suche“ fest:

Suche mit Buchstabenfolgen aktivieren

Falls Sie diese Funktion aktivieren, ergibt eine Suche nach „Log“ Themen, die „Logarithmus“ oder „Log-Datei“ enthalten. Eine Suche nach Buchstabenfolgen dauert länger als eine Schlüsselwortsuche.

Externe Inhaltssuche aktivieren

Über diese Option lässt sich der Inhalt angegebener URLs von außerhalb der Projektausgabe anzeigen. Informationen darüber, wie URLs anzugeben und mit Suchbegriffen zu verknüpfen sind, finden Sie unter Externe Inhaltssuche.

Kontext im Suchergebnis anzeigen

Bei Auswahl dieser Option werden die Suchergebnisse zusammen mit den ersten Zeilen des Themas angezeigt. Sie können festlegen, wie viele Zeichen maximal als Kontext angezeigt werden sollen.

Baggage-Dateitypen von der Suche ausschließen

Wählen Sie die von der Suche auszuschließenden Baggagedateien.

Anzahl Ergebnisse auf einer Seite

Geben Sie an, wie viele Suchergebnisse auf einer Seite angezeigt werden sollen.

6) Legen Sie für jedes Bildschirmprofil die folgenden Einstellungen auf der Registerkarte „Optimierung“ fest:

Popups mit automatischer und benutzerdefinierter Größe in Hyperlinks konvertieren

Wählen Sie diese Option, wenn Hyperlinks, die für die Anzeige in Popups mit automatischer und benutzerdefinierter Größe konfiguriert sind, in Inline-Hyperlinks umgewandelt werden sollen.

Nur-Text-Popups in Hyperlinks konvertieren

Verwenden Sie diese Option, wenn Nur-Text-Popups in Inline-Hyperlinks konvertiert werden sollen.

Absolute Bildgröße in relative Größe konvertieren

Mithilfe dieser Option können Sie die tatsächliche Breite und Höhe von Bildern in Prozentwerte konvertieren. Auf diese Art können Sie in Ihrem Projekt verwendete Bilder für die Geräte optimieren und an unterschiedliche Gerätegrößen anpassen.

Absolute Tabellengröße in relative Größe konvertieren

Mithilfe dieser Option können Sie die tatsächliche Breite und Höhe von Tabellen in Prozentwerte konvertieren. Durch diese Optimierung der Tabellen, stellen Sie sicher, dass die Tabellen an unterschiedliche Gerätegrößen angepasst werden.

Zoom auf iOS-Geräten aktivieren

Aktivieren oder deaktivieren Sie die Zoomgeste auf dem iPad und iPhone. Wenn diese Option aktiviert ist, können die Benutzer die auf dem iPad oder iPhone angezeigte RoboHelp-Ausgabe durch Zusammenziehen zweier Finger zoomen.

HTML5-Ausgabe aus Adobe Captivate verwenden

Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie Adobe Captivate HTML5-Ausgabe anstelle von Adobe Captivate SWF-Ausgabe verwenden möchten.

> ***HINWEIS:****HTML5-Ausgabe aus Adobe Captivate muss für Demos verfügbar sein, die in das Projekt importiert oder eingefügt werden.*

Projektformatvorlagen nur auf Themeninhalt beschränken

Wählen Sie diese Option, um Folgendes durchzuführen:

- Verhindern Sie, dass Formatvorlagen, die in Projekt-Stylesheets (CSS) definiert sind, die Formatvorlagen überschreiben, die im Bildschirmlayout-CSS definiert sind
- Verhindern Sie, dass die Stylesheets (CSS) von Thema und Bildschirmlayout die CSS, die von SharePoint-Masterseiten verwendet werden, überschreiben

Beispiel: Die CSS-Datei Ihres Projekts enthält die folgende Formatvorlage:

```
div{ color:red; }
```

Wenn die CSS-Datei des Layouts ebenfalls eine `div` -Formatvorlage, jedoch einer anderen Farbe enthält, und diese Einstellung nicht ausgewählt ist, kann die Projektdefinition unerwünschterweise die Layoutdefinition überschreiben und die Farbe Rot anwenden.

7) *(Optional)*Legen Sie auf der Registerkarte „Veröffentlichen“ die folgenden Optionen fest:

Server

Geben Sie eine Serveradresse für die Ausgabe an. Um die HTML-Ausgabe auf einer SharePoint-Site zu veröffentlichen, klicken Sie auf „Neu“ und wählen Sie „SharePoint“. Geben Sie den UNC-Pfad des Ordners auf der SharePoint-Site an. (Wenn der Ordner als Netzlaufwerk zugeordnet wurde, klicken Sie auf „Durchsuchen“, um dieses auszuwählen.)

Optionen

Legen Sie fest, wie Änderungen an den Dateien in der Ausgabe verarbeitet werden sollen.

Nach gelöschten Dateien suchen

Bei Auswahl dieser Option prüft RoboHelp HTML, ob Dateien vom Zielspeicherort gelöscht wurden, und veröffentlicht diese erneut.

Bestätigung vor dem Überschreiben von Dateien

Bei Auswahl dieser Option werden Sie von RoboHelp um Bestätigung gebeten, bevor Dateien überschrieben werden.

Alle erneut veröffentlichen

Wählen Sie diese Option, um alle Dateien am Zielspeicherort erneut zu veröffentlichen. Für ein Masterprojekt mit einer Kopie eines Unterprojekts in einem Unterordner sollte die Option „Alle erneut veröffentlichen“ nicht ausgewählt werden. Damit vermeiden Sie das Überschreiben von Ausgabedateien, die bereits am selben Ort veröffentlicht wurden.

> ***HINWEIS:****Falls Sie das Ziel auf einen neuen Host setzen, geben Sie bei Bedarf die Benutzer-ID und das Kennwort ein und speichern Sie das Kennwort in der Registrierung.*

8) *(Optional)* Legen Sie auf der (native) Registerkarte von SharePoint die folgenden Optionen fest, um die Ausgabe im nativen (.aspx)Dateiformat zu veröffentlichen:

SharePoint-Version

Wählen Sie SharePoint 2007 oder SharePoint 2010+.

Veröffentlichen auf:

Geben Sie die benötigten Informationen entsprechend der gewählten Version an:

- SharePoint 2010+: Klicken Sie auf „Durchsuchen“, geben Sie den SharePoint-Websitepfad und die Anmeldedaten im Dialogfeld „Verbindungsdetails“ ein und wählen Sie anschließend die SharePoint-Dokumentbibliothek und den Ordner für die Veröffentlichung der Ausgabe.
- SharePoint 2007: Geben Sie den SharePoint-Pfad zum Veröffentlichen der Ausgabe an.

Veröffentlichen in SharePoint

Die Dateien werden nur dann auf SharePoint veröffentlicht, wenn diese Option ausgewählt ist. Geben Sie außerdem folgende Einstellungen an:

- **Nach gelöschten Dateien suchen:**Bei Auswahl dieser Option prüft RoboHelp HTML, ob Dateien vom Zielspeicherort gelöscht wurden, und veröffentlicht diese erneut.
- **Bestätigung vor dem Überschreiben von Dateien:** Bei Auswahl dieser Option werden Sie von RoboHelp um Bestätigung gebeten, bevor Dateien überschrieben werden.
- **Alle erneut veröffentlichen:** Wählen Sie diese Option, um alle Dateien am Zielspeicherort erneut zu veröffentlichen. Für ein Masterprojekt mit einer Kopie eines Unterprojekts in einem Unterordner sollte die Option „Alle erneut veröffentlichen“ nicht ausgewählt werden. Damit vermeiden Sie das Überschreiben von Ausgabedateien, die bereits am selben Ort veröffentlicht wurden.

Erweiterte Optionen

Legen Sie die folgenden Optionen fest:

- **Ausgabeordner:**Lokaler Ordner zum Speichern der generierten SharePoint-Ausgabe. Diese Option wird normalerweise automatisch ausgefüllt. Geben Sie den Ausgabeordner nur an, wenn Sie zusammengeführte Projekte verwenden.
- **Vor dem Veröffentlichen native SharePoint-Ausgabe generieren:**Wählen Sie diese Option, um ASPX-Dateien im Voraus zu generieren. Wenn Sie diese Option nicht verwenden, generiert RoboHelp die normalen HTML-Dateien; anschließend wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem Sie wählen können, ob die Dateien veröffentlicht werden sollen. Wenn Sie auf „Veröffentlichen“ klicken, generiert RoboHelp die ASPX-Dateien und lädt sie auf SharePoint hoch.

9) *(Optional, zusätzlich zu Schritt 8)*In RoboHelp können Sie jedem Bildschirmprofil in der MultiScreen-HTML-SSL eine SharePoint-Masterseite zuordnen. Sie haben außerdem die Möglichkeit, keine SharePoint-Masterseite auszuwählen. Wählen Sie für jedes Bildschirmprofil eine der folgenden Optionen:

Websitemasterseite

Geben Sie den relativen Pfad der Masterseite für die Website ein.

Stammordner: example.com

SharePoint-Website: example.com/robohelp

*Masterseite:*example.com/robohelp/doclib/minimal.master

Geben Sie den Pfad als **doclib/minimal.master ein.**

Systemmasterseite

Die standardmäßig definierte Masterseite wird für Systemseiten in SharePoint verwendet.

Benutzerdefinierte Websitemasterseite

Die standardmäßig definierte Masterseite wird für Websites in SharePoint verwendet.

Masterseite der Websitesammlung

Geben Sie den relativen Pfad der Masterseite zur Websitesammlung (Stammverzeichnis der Website) an.

Beispiel:

Stammordner: example.com

SharePoint-Website: example.com/robohelp

Masterseite: example.com/robohelp/doclib/minimal.master

Geben Sie den Pfad als **/robohelp/doclib/minimal.master**.

Keine

Es wird keine Masterseite auf die SharePoint-Ausgabe angewendet. Die Ausgabe wird als ASPX-Seiten ohne SharePoint Chrome angezeigt.

Empfehlung: *Damit die MultiScreen-HTML5-Ausgabe optimal auf SharePoint dargestellt wird, vergewissern Sie sich, dass die SharePoint-Masterseiten kompatibel mit HTML5 sind. Andernfalls können bestimmte HTML5-Inhalte oder MultiScreen HTML5-Optionen, wie beispielsweise die folgenden, nicht für die auf SharePoint veröffentlichte MultiScreen-HTML5-Ausgabe verwendet werden:*

- *HTML5-Videos (ohne Plugin)*
- *Die folgenden Optionen auf der Seite „Optimierung“ im Dialogfeld „MultiScreen-HTML5-Einstellungen“:*

- *Absolute Bildgröße in relative Größe konvertieren*
- *Absolute Tabellengröße in relative Größe konvertieren*
- *HTML5-Ausgabe aus Adobe Captivate verwenden*

- *(Nur Internet Explorer) Der Tipptext wird nicht aus dem Suchfeld im veröffentlichten SharePoint-Inhalt entfernt, obwohl der Benutzer in das Feld klickt, um eine neue Suchzeichenfolge einzugeben. Der Benutzer muss den Tipptext manuell löschen.*
- *Geringfügige Layoutfehler*

ePub- und Kindle Book-Ausgabe erstellen

Mit dem ePub-Format können Sie Inhalte auf mobilen Geräten, eBook-Leseanwendungen und Tablets verteilen. Adobe Digital Editions, Calibre und das ePub Reader-Plugin für Mozilla Firefox sind Beispiele für ePub-Leseanwendungen.

Adobe Digital Editions ist kostenlos und auf der Digital Editions Website heruntergeladen werden.

VERKNPFTE LINKS:

Anwenden von Bedingungstags auf Inhalte

ePub-Ressourcen

In diesem Artikel von Neil Perlin erhalten Sie einen Überblick über ePub, die Unterstützung für ePub in RoboHelp sowie zu einigen empfohlenen Vorgehensweisen.

Eine Liste der wichtigsten Funktionen von ePub finden Sie unter www.adobe.com/go/learn_rh_blog_epub_de.

Weitere Informationen zum ePub-Format finden Sie unter www.idpf.org.

Richtlinien zum Erstellen gut aufgebauter und formatierter ePub-Dokumente finden Sie unter www.adobe.com/go/learn_rh_epub_best_practices_de (Best Practices für das ePub-Format).

Im Blog Digital Editions finden Sie Informationen zu Digital Editions.

eBook-Ausgabe generieren

1) Doppelklicken Sie im Pod „Einzelquellenlayouts“ auf „eBook SSL“.
2) Legen Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Optionen fest:

eBook-Format(e)

Wählen Sie ePub 3, Kindle Book oder beide als eBook-Format. Wenn Sie ePub 3 wählen, generiert RoboHelp eine ePub-Datei. Für die Kindle Book-Ausgabe verwendet RoboHelp den KindleGen-Konverter, um die ePub 3-Ausgabe in Kindle Format 8- und Mobi-Ausgabe umzuwandeln.

HINWEIS: *Wenn der KindleGen-Konverter auf Ihrem Computer nicht verfügbar ist, laden Sie ihn über den Link im Dialogfeld „Generierung von Kindle-Buch“ herunter.*

Ausgabeordner und Dateiname

Geben Sie einen Speicherort und Namen für die Ausgabedateien an. Klicken Sie auf die Schaltfläche zum Durchsuchen, um einen Speicherort für den Ausgabeordner zu wählen .

HINWEIS:Sie müssen die Dateierweiterung für den Namen nicht eigens angeben. RoboHelp fügt die Erweiterung anhand der gewählten Ausgabe automatisch hinzu.

ePub 3-Ausgabe validieren

Wenn Sie diese Option wählen, validiert RoboHelp die ePub-Ausgabe mithilfe des standardmäßigen Validierungstools Epub Check. Für EpubCheck muss Java Runtime 1.5 oder höher auf dem Computer installiert sein.

HINWEIS:Wenn die Datei „EpubCheck.jar" auf dem Computer nicht verfügbar ist, laden Sie sie über den Link im Dialogfeld „ePub-Prüfung" herunter. Die Prüfungsmeldungen stehen nur in englischer Sprache zur Verfügung.

KindleGen-Protokolle anzeigen

Mithilfe dieser Option zeigen Sie die vom KindleGen-Konverter generierten Fehler, Warnungen und Statusmeldungen im Pod „Ausgabeansicht" an.

3) Legen Sie auf der Registerkarte „Inhalt" die folgenden Optionen fest:

Inhaltsverzeichnis

Wählen Sie das Inhaltsverzeichnis, das in der generierten Ausgabe angezeigt werden soll. Weitere Informationen finden Sie unter Inhaltsverzeichnisse.

Index

Wählen Sie den Index, der in der generierten Ausgabe angezeigt werden soll. Weitere Informationen finden Sie unter Indizes.

Glossar

Wählen Sie das Glossar, das in der generierten Ausgabe angezeigt werden soll. Weitere Informationen finden Sie unter Glossare.

Variablensatz

Wählen Sie einen Variablensatz, der den Standardvariablensatz der generierten Ausgabe überschreiben soll. Weitere Informationen finden Sie unter Benutzerdefinierte Variablen.

Ausdruck für bedingten Text

Wenn Sie bedingte Tags im Projekt haben, klicken Sie auf „Definieren", um Ausdrücke für bedingten Text anzugeben. Weitere Informationen finden Sie unter Bedingte Textausdrücke.

Auf alle Themen anwenden

Wählen Sie diese Option, um Masterseiten oder Stylesheets (CSS) auf Projektebene anzuwenden.

Vorgabeseite

Die gewählte Vorgabeseite überschreibt die Einstellungen aller einzelnen Themen mit oder ohne einer im Projekt angewendeten Vorgabeseite. CSS und Layout der Masterseite überschreiben das CSS und die Darstellung aller Themen. Sollte die gewählte Vorgabeseite nicht über eine Kopf- oder Fußzeile verfügen, werden die Themen keine Kopf- oder Fußzeile anzeigen, unabhängig davon, ob eine Kopf- oder Fußzeile für ein Thema definiert wurde.

CSS

Die mit den einzelnen Themen verknüpften Masterseiten werden aktiviert. Das gewählte CSS überschreibt alle Themen und ihre jeweiligen CSS, unabhängig davon, ob sie mit einer Vorgabeseite verknüpft sind oder nicht.

Weitere Informationen finden Sie unter Masterseite oder CSS beim Generieren anwenden.

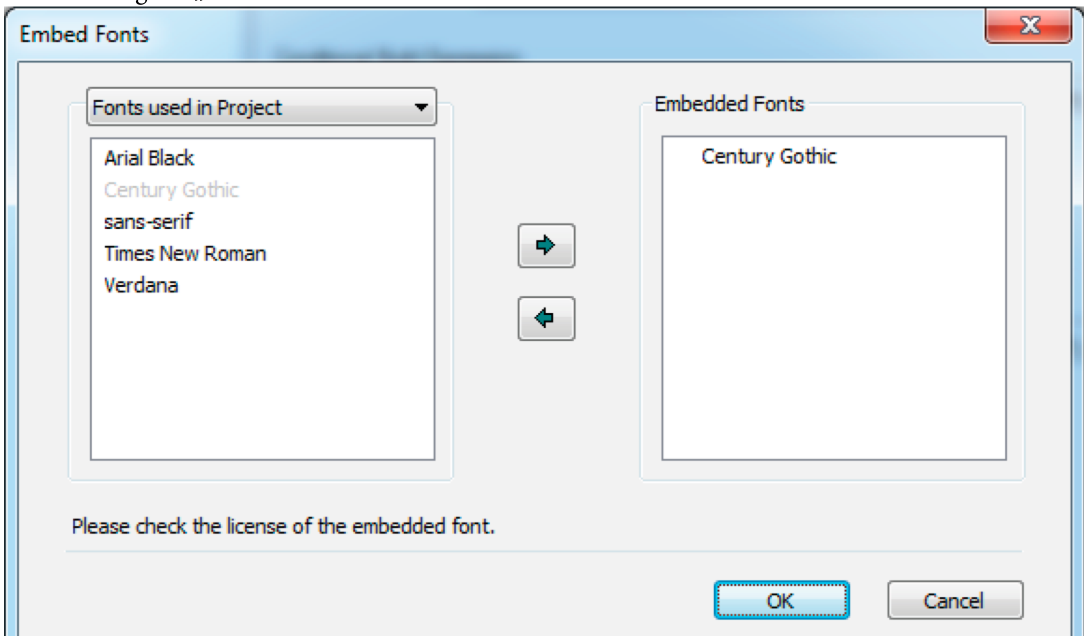
Schriftarten einbetten

Wählen Sie diese Option aus, um die ausgewählten Schriftarten in das eBook einzubetten. Verwenden Sie diese Option, wenn Sie Inhalt erstellen, der ungewöhnliche Schriften beinhaltet, oder wenn Sie benutzerdefinierte Schriften verwenden, die nicht in der Umgebung des Endbenutzers verfügbar sind.

Da die Schriftarten als Teil der eBook-Ausgabe eingefügt werden, wird die Benutzererfahrung identisch sein, selbst wenn einige Benutzer die jeweilige Schriftart nicht installiert haben.

Bei Aktivierung dieser Option wird das Dialogfeld „Schriftart einbetten“ angezeigt. In diesem Dialogfeld haben Sie die Möglichkeit, Schriftarten einzubetten, die derzeit in Ihrem RoboHelp-Projekt enthalten sind. Sie können auch Systemschriftarten einbetten, die derzeit nicht enthalten sind.

Dialogfeld „Schriftarten einbetten“



Verwalten

Klicken Sie auf „Verwalten“, um das Dialogfeld „Schriftarten einbetten“ zu öffnen und Änderungen an den derzeit eingebetteten Schriftarten vorzunehmen.

Nicht referenzierte Themen von der Ausgabe ausschließen

Wählen Sie diese Option, um alle Themen auszuschließen, die im Projekt vorhanden sind, aber nicht das Standardthema des Layouts darstellen, oder auf die nicht vom gewählten Inhaltsverzeichnis, Index, referenzierten Thema oder der gewählten Abfolge aus verwiesen wird.

> ***HINWEIS:****RoboHelp zeigt die nicht referenzierten Themen, die von der Ausgabe ausgeschlossen wurden, im Ausgabeansichts-Pod an.*

Einstellungen für das Inhaltsverzeichnis

Wählen Sie „Index“, „Glossar“ oder beide, um am Ende des Inhaltsverzeichnisses einen Indes und/oder ein Glossar hinzuzufügen. Der Index wird standardmäßig vor dem Glossar platziert. Mithilfe der Schaltflächen „Nach oben“ und „Nach unten“ können Sie diese Reihenfolge ändern.

4) Geben Sie auf der Registerkarte „Metainformationen“ die Metadaten ein, damit die Ausgabe dem Open Packaging Format(OPF) entspricht:

Titel

Ein Titel für die Ausgabe. Standardmäßig zeigt RoboHelp den Projektnamen an.

Autor(en)

(Optional) Der Name der Autoren. Trennen Sie mehrere Autorennamen durch Kommas.

Herausgeber(s)

(Optional) Der Name der Entität, die für das Bereitstellen der Ausgabe verantwortlich ist, beispielsweise der Autor oder das Unternehmen.

Rechte

(Optional) Eine Aussage über Rechte, beispielsweise ein Copyright-Vermerk.

Beschreibung

(Optional) Eine Beschreibung des Inhalts.

Publikationsbezeichner

Eine Spezifikationen wie z. B. ISBN entsprechende Kennung.

Sprache

Die Sprache, in der der Inhalt verfasst wurde. Informationen zum Format finden Sie im Dublin Core Metadata Element Set.

Veröffentlichungsdatum

(Optional) Das Datum der Veröffentlichung der Ausgabe. Verwenden Sie dabei das unter Date and Time Formatsbeschriebene Format.

Deckblattbild

Geben Sie den Pfad für ein JPG-, JPEG- oder PNG-Bild an, das Sie als Deckblatt für das eBook verwenden möchten, und legen Sie dessen Abmessungen fest (verwenden Sie Prozentwerte, damit die Browser die Anzeige für Bildschirme von unterschiedlicher Größe optimieren können). GIF-Bilder können ebenfalls verwendet werden. Bei GIF-Animationen wird jedoch nur das erste Bild als Deckblatt verwendet.

> ***HINWEIS:*** *Wenn Sie kein Bild für das Deckblatt angeben, verwendet RoboHelp das erste Thema im Inhaltsverzeichnis als Deckblatt.*

5) Klicken Sie auf der Registerkarte „Metainformationen" auf „Benutzerdefinierte Metadaten" und geben Sie weitere ePub3-spezifische Metadaten im XML-Format ein. Weitere Informationen zum Angeben von Metadaten für ePub finden Sie unter ePub 3-Spezifikation für Metadaten.

   Wenn Sie beispielsweise den ID-Typ (ISBN, UUID, DOI, usw.) für einen Publikationsbezeichner hinzufügen möchten, können Sie das nachstehende XML-Format verwenden:

```
<dc:identifier
id="pub-id">urn:doi:10.1016/j.iheduc.2008.03.001</dc:identifie
r>

<meta refines="#pub-id" property="identifier-type"
scheme="onix:codelist5">06</meta>
```

6) Legen Sie auf der Registerkarte „Optimierungseinstellungen" die folgenden Optionen fest:

Popups mit automatischer und benutzerdefinierter Größe in Hyperlinks konvertieren

Wählen Sie diese Option, wenn Hyperlinks, die für die Anzeige in Popups mit automatischer und benutzerdefinierter Größe konfiguriert sind, in Inline-Hyperlinks umgewandelt werden sollen.

Nur-Text-Popups in Hyperlinks konvertieren

Verwenden Sie diese Option, wenn Nur-Text-Popups in Inline-Hyperlinks konvertiert werden sollen.

Absolute Bildgröße in relative Größe konvertieren

Mithilfe dieser Option können Sie die tatsächliche Breite und Höhe von Bildern in Prozentwerte konvertieren.

Absolute Tabellengröße in relative Größe konvertieren

Mithilfe dieser Option können Sie die tatsächliche Breite und Höhe von Tabellen in Prozentwerte konvertieren.

7) Klicken Sie auf „Speichern und generieren“.

Empfohlene Vorgehensweisen

Beachten Sie die folgenden empfohlenen Vorgehensweisen beim Vorbereiten des Inhalts für die ePub-Ausgabe:

- Verwenden Sie keine Leerzeichen in Lesezeichen; Leerzeichen führen zu Validierungsfehlern.
- Verwenden Sie keine `Frameset` -Elemente in Ihrem Inhalt.

Einschränkungen

Die folgenden HTML-Elemente/Attribute werden nicht in ePub 3 unterstützt und werden aus der ePub-Ausgabe entfernt:

- Applets
- Laufschriften (`Markierungen „marquee"`– Tags werden entfernt, der Inhalt wird jedoch in der Ausgabe angezeigt)
- `Tabellenzellenauffüllung`
- `Tabellenzellenabstand`
- Zentrierte Ausrichtung von Tabellen; die Tabelle wird links ausgerichtet in der Ausgabe angezeigt

ePub 2.0.1-Ausgabe generieren

Vorbereitung zum Generieren der ePub 2.0.1-Ausgabe

1) Prüfen Sie den Projektinhalt und wenden Sie CBTs auf den Inhalt an, der vom ePub-Format nicht unterstützt wird (z. B. Dropdown oder erweiterter Text).
2) Erstellen Sie ein Inhaltsverzeichnis für die ePub-Ausgabe.
3) Klicken Sie im Pod „Einzellquellenlayouts“ mit der rechten Maustaste auf „XML-Ausgabe“ und wählen Sie „Neues Layout“. Geben Sie einen Namen ein und klicken Sie auf „OK“.
4) Wählen Sie das Inhaltsverzeichnis, das Sie für die ePub-Ausgabe erstellt haben.

5) Wählen oder definieren Sie den Ausdruck für bedingten Text.

6) Klicken Sie auf „Speichern“.

TIPP:Die zur Installation gehörenden Beispielprojekte (auf die Sie über den Starter-Pod zugreifen können) enthalten Layouts, die für die ePub-Ausgabe konfiguriert sind. Sehen Sie sich die Einstellungen dieser Layouts an.

Skript zum Generieren der ePub 2.0.1-Ausgabe ausführen

1) Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
   - Wählen Sie „Datei“ > „Generieren“ > „ePub 2.0.1-Ausgabe“.
   - Wählen Sie „Extras“ > „Skripts“ > „ePub 2.0.1-Generator“.

2) Geben Sie einen Speicherort für die ePub-Ausgabe an.

3) Wählen Sie das XML-Layout, das die Einstellungen für die Ausgabe enthält.

4) Geben Sie auf der Registerkarte „Metadaten“ die Metadaten ein, damit die Ausgabe dem Open Packaging Format(OPF):

Titel

Ein Titel für die Ausgabe. Standardmäßig zeigt RoboHelp den Projektnamen an.

Autor(en)

(Optional) Der Name der Autoren. Trennen Sie mehrere Autorennamen durch Kommas.

Herausgeber

(Optional) Der Name der Entität, die für das Bereitstellen der Ausgabe verantwortlich ist, beispielsweise der Autor oder das Unternehmen.

Tags

(Optional) Die Stichwörter, die mit dem Inhalt verknüpft werden sollen.

Rechte

(Optional) Eine Aussage über Rechte, beispielsweise ein Copyright-Vermerk.

Beschreibung

(Optional) Eine Beschreibung des Inhalts.

ISBN

(Optional) Eine Kennung im ISBN-Format.

Veröffentlichungsdatum

Das Datum der Veröffentlichung der Ausgabe. Verwenden Sie dabei das unter Date and Time Formatsbeschriebene Format.

Sprache

Die Sprache, in der der Inhalt verfasst wurde. Informationen zum Format finden Sie im Dublin Core Metadata Element Set.

5) Wählen Sie auf der Registerkarte „Deckblatt“ das Bild für das Deckblatt der ePub-Ausgabe.

6) Wählen Sie auf der Registerkarte „ePub-Prüfung“ die Option zum Validieren der ePub-Datei und geben Sie den Speicherort des Standard-ePub-Validators, epubcheck.jar, an.

7) Klicken Sie auf „Generieren“.

WebHelp-Ausgabe generieren

1) Doppelklicken Sie im Einzelquellenlayout-Pod auf das Layout „WebHelp“.

   HINWEIS: *Wenn Sie nicht an einem neuen Projekt arbeiten, wurde das Standardlayout für WebHelp möglicherweise umbenannt oder gelöscht. Doppelklicken Sie auf ein beliebiges Layout und überprüfen Sie seinen Typ in der Titelleiste des Dialogfelds mit den Layouteinstellungen. Sie können auch mithilfe des Symbols „Layout erstellen“ im Einzelquellenlayout-Pod ein neues Layout des benötigten Typs erstellen.*

2) Stellen Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ des Dialogfelds „WebHelp-Einstellungen“ folgende Optionen ein:

Titelleiste

Geben Sie den Titel an, der in der Titelleiste angezeigt werden soll.

Favoritensymbol

Geben Sie ein Symbol an, das mit dem Hilfesystem verknüpft werden soll. Das Symbol wird in der Registerkarte „Browser“ angezeigt.

Ausgabeordner und Startseite

Gibt den Speicherort und die Startseite für die Hilfedateien an. Klicken Sie auf die Schaltfläche zum Durchsuchen, um einen Speicherort für den Ausgabeordner zu wählen . Um eine andere als die Standardstartseite für Hilfeprojekte als Startseite auszuwählen, geben Sie sie mit der Erweiterung HTM ein. Die Startseite ist ein Frameset für Hilfeinhalte, zu denen die Dateientwickler eine Verknüpfung erstellen, wenn sie das Hilfesystem von einer Anwendung aus aufrufen.

Kleinschreibung für Dateinamen verwenden

Erstellen Sie Dateinamen nur in Kleinschreibung. Diese Option wird für UNIX-Benutzer empfohlen. **HINWEIS:** *Wählen Sie diese Option nicht für zusammengeführte Projekte.*

Verknüpfungen zu Themen in anderen Projekten werden in Kleinschreibung konvertiert, während die Themendateinamen gleich bleiben. Gemischte Groß-/Kleinschreibung erzeugt fehlerhafte Verknüpfungen unter UNIX.

3) Erstellen Sie auf der Registerkarte „Inhaltskategorien“ Inhaltskategorien, um die Ausgabe als Paket benutzerorientierter Hilfesysteme zu veröffentlichen (Beispiel: ein Paket von Hilfesystemen für unterschiedliche Benutzerrollen, Regionen, Produkte oder Plattformen).

   Endbenutzer zeigen die Ausgabe als integriertes Paket von Hilfesystemen an und können auf das gewünschte Hilfesystem über eine Dropdownliste zugreifen. Jedes Hilfesystem hat ein eigenes Inhaltsverzeichnis, eigene Abfolgen, einen eigenen Index und eine eigene Suche.

   - Um eine Inhaltskategorie zu erstellen, klicken Sie auf „Neu“ und geben Sie einen Namen ein.
   - Um eine Inhaltskategorie umzubenennen, wählen Sie die Kategorie. Klicken Sie auf „Umbenennen“ und geben Sie einen anderen Namen ein.
   - Um eine Inhaltskategorie zu löschen, wählen Sie die Kategorie aus und klicken Sie auf „Löschen“. Klicken Sie zum Bestätigen auf „Ja“.
   - Sie können die Reihenfolge der Inhaltskategorien in der Dropdownliste, in der die Benutzer ihre Auswahl treffen, über die Nach-oben- bzw. die Nach-unten-Taste ändern.
   - Um eine Inhaltskategorie als Standardkategorie festzulegen, wählen Sie „Als Standard festlegen“.

4) Stellen Sie auf der Registerkarte „Inhalt“ für die einzelnen Inhaltskategorien die folgenden Optionen ein:

Inhaltstitel

Geben Sie einen Titel für die Inhaltskategorie an. Der Titel wird in einer Dropdownliste angezeigt. Er erleichtert den Benutzern das Navigieren zu einer Inhaltskategorie.

> ***HINWEIS:*** *Wenn Sie keine Inhaltskategorien erstellt haben, überspringen Sie dieses Feld. RoboHelp verwendet den Titel, den Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ in den Hilfeeinstellungen angegeben haben.*

Inhaltsverzeichnis

Wählen Sie das Inhaltsverzeichnis, das in der generierten Hilfe angezeigt werden soll. Weitere Informationen finden Sie unter Inhaltsverzeichnisse.

Index

Wählen Sie den Index, der in der generierten Hilfe angezeigt werden soll. Weitere Informationen finden Sie unter Indizes.

Glossar

Wählen Sie das Glossar, das in der generierten Hilfe angezeigt werden soll. Weitere Informationen finden Sie unter Glossare.

Variablensatz

Wählen Sie einen Variablensatz, der den Standardvariablensatz der generierten Hilfe überschreiben soll. Weitere Informationen finden Sie unter Benutzerdefinierte Variablen.

Standardthema

Das Thema, das beim Öffnen der Hilfe angezeigt wird. Das erste Thema im Inhaltsverzeichnis wird zunächst als Standardthema festgesetzt.

Sprache

Geben Sie die Ausgabesprache für das Layout an, wenn die Sprache von der Projektsprache abweicht. In RoboHelp wird diese Spracheinstellung für die Benutzeroberfläche sowie sprachbezogene Benutzeroberflächenelemente der Vorschau und der generierten Ausgabe verwendet.

Kodierung

Legen Sie das Zeichenkodierungsformat fest.

Zuordnungsdateien

Geben Sie die Zuordnungsdateien an, die die mit den Zuordnungs-IDs verknüpften Themen-IDs enthalten, um kontextbezogene Hilfe bereitzustellen.

Abfolgen

Wählen Sie die anzuzeigenden Abfolgen aus.

Ausdruck für bedingten Text

Wenn Sie bedingte Tags im Projekt haben, klicken Sie auf „Definieren“, um Ausdrücke für bedingten Text anzugeben. Weitere Informationen finden Sie unter Bedingte Textausdrücke.

Auf alle Themen anwenden

Wählen Sie diese Option, um Masterseiten oder Stylesheets (CSS) auf Projektebene anzuwenden.

Vorgabeseite

Die gewählte Vorgabeseite überschreibt die Einstellungen aller einzelnen Themen mit oder ohne einer im Projekt angewendeten Vorgabeseite. CSS und Layout der Masterseite überschreiben das CSS und die Darstellung aller Themen. Sollte die gewählte Vorgabeseite nicht über eine Kopf- oder Fußzeile verfügen, werden die Themen keine Kopf- oder Fußzeile anzeigen, unabhängig davon, ob eine Kopf- oder Fußzeile für ein Thema definiert wurde.

CSS

Die mit den einzelnen Themen verknüpften Masterseiten werden aktiviert. Das gewählte CSS überschreibt alle Themen und ihre jeweiligen CSS, unabhängig davon, ob sie mit einer Vorgabeseite verknüpft sind oder nicht.

Weitere Informationen finden Sie unter Masterseite oder CSS beim Generieren anwenden.

Nicht referenzierte Themen von der Ausgabe ausschließen

Wählen Sie diese Option, um alle Themen auszuschließen, die im Projekt vorhanden sind, aber nicht das Standardthema des Layouts darstellen, oder auf die nicht vom gewählten Inhaltsverzeichnis, Index, referenzierten Thema oder der gewählten Abfolge aus verwiesen wird.

> **HINWEIS:** *RoboHelp zeigt die nicht referenzierten Themen, die von der Ausgabe ausgeschlossen wurden, im Ausgabeansichts-Pod an.*

Nicht referenzierte Baggagedateien von der Suche ausschließen

Wählen Sie diese Option, um alle Themen auszuschließen, die im Projekt vorhanden sind, aber auf die nicht vom gewählten Inhaltsverzeichnis oder einem referenzierten Thema aus verwiesen wird (wenn „Nicht referenzierte Themen von der Ausgabe ausschließen“ aktiviert ist). Wenn „Nicht referenzierte Themen von der Ausgabe ausschließen“ deaktiviert ist, schließt RoboHelp nicht referenzierte Baggagedateien von allen Themen des Projekts aus.

5) Stellen Sie auf der Registerkarte „Navigation“ die folgenden Optionen ein:

Skinauswahl

(Optional) Navigieren Sie zu einer Skin im Projekt oder klicken Sie auf „Galerie“, um eine Skin aus der Skin-Galerie zu wählen. Sie können Skins anwenden, um Farben, Schaltflächen, Text, Schriftarten und Symbole in der Ausgabe anzupassen.

> **HINWEIS:** *Die Skin-Option ist deaktiviert, falls Sie die „Section 508“-konforme Ausgabeoption ausgewählt haben. Verwenden Sie die Option „Traditioneller Stil – keine Skin“.*

Themennavigation

Diese Option ist aktiviert, wenn Sie die Option „Traditioneller Stil – keine Skin“ gewählt haben. Klicken Sie auf „Bearbeiten“, um Optionen anzuzeigen, mit denen Sie Schaltflächen zum Ein- oder Ausblenden für die Navigationsleiste sowie Abfolgen in Themen ein- oder ausschließen können.

W3C-konforme Themen

Bei W3C-konformen Themen veranlasst diese Option, dass das Thema durch einen HTML-Validator geprüft wird.

Webmarkierung hinzufügen

Eine Webmarkierung ist ein Kommentar im HTML-Markup für eine Webseite. Internet Explorer 6 und höher bestimmt anhand dieses Kommentars die Sicherheitszone für die Seite auf dem Computer des Benutzers. Wählen Sie diese Option, wenn Internet Explorer Ihre Ausgabe nicht blockieren soll.

HINWEIS:Stellen Sie vor der Zusammenführung von Projekten sicher, dass die Option „Webmarkierung" für alle Projekte entweder aktiviert oder deaktiviert ist.

„Section 508"-konforme Ausgabe

Bei dieser Auswahl wird „Section 508"-konforme WebHelp erzeugt. Die Ausgabe kann in diesem Fall keine Skins oder andere Funktionen wie DHTML enthalten.

Geschwindigkeit optimieren für

Wählen Sie aus, auf welche Art die meisten Benutzer die Hilfe aufrufen werden. XML-Formate verkürzen die Ladezeiten, da nur die sofort benötigten Daten heruntergeladen werden. Der Fensterbereich „Inhalt" wird beispielsweise schnell gefüllt, indem gerade eben die Daten geladen werden, die zum Füllen des Fensterbereichs benötigt werden. Der Rest wird heruntergeladen, wenn der Benutzer die Liste nach unten scrollt.

- **Website (Internet)** Wählen Sie diese Option, wenn der Zugriff von einer Website erfolgt. Geht von langsameren Verbindungen aus und verwendet Daten in kleineren Einheiten, sodass mehr WebHelp-Dateien erforderlich sind.
- **Lokaler PC oder Intranet (Internes Netzwerk)** Wählen Sie diese Option, wenn der Zugriff über ein Intranet oder einen lokalen Computer erfolgt. Geht von schnelleren Verbindungen aus und verwendet Daten in größeren Einheiten, sodass weniger WebHelp-Dateien erforderlich sind.

Bevorzugtes Format

Legen Sie fest, wie WebHelp Dynamic HTML (DHTML) verarbeitet und wie Endbenutzer auf die Hilfe zugreifen. Die Option Ihrer Wahl hängt von der Umgebung des Benutzers ab, wie beispielsweise vom Browsertyp und der eingesetzten Firewall.

„DHTML" > „Reines HTML"

Setzen Sie Dynamic HTML ein, wenn es unterstützt wird, ansonsten reines HTML. Wenn die Benutzer Firewalls einsetzen, die Java-Applets blockieren könnten, wählen Sie „DHTML" > „Reines HTML", um in der Hilfe keine Java-Applets zu verwenden.

„Reines HTML"

Anzeige der Hilfe über listenbasiertes, reines HTML in allen Browsern. Im Format „Reines HTML" sind jedoch die Navigationsmöglichkeiten eingeschränkt.

Symbolleistenschaltflächen

Wählen Sie die Symbolleistenschaltflächen für die Navigation aus, die im Fensterbereich auf der linken Seite angezeigt werden sollen.

Inhaltsverzeichnis synchronisieren

Synchronisieren Sie das Inhaltsverzeichnis mit dem Thema im rechten Bereich, damit der Benutzer sehen kann, wo er sich in der Struktur befindet.

- Zum automatischen Synchronisieren des Inhaltsverzeichnisses klicken Sie auf das Popupmenü und wählen „Automatisch“.
- Zum Hinzufügen einer Schaltfläche, mit der Benutzer das Inhaltsverzeichnis manuell synchronisieren können, klicken Sie auf das Popupmenü und wählen „Manuell“.***HINWEIS:****Falls Sie benutzerdefinierte Skins verwenden, sollten Sie im WebHelp Skin-Editor ein Schaltflächensymbol vorsehen.*

Breadcrumbs-Verknüpfungen hinzufügen

Wählen Sie diese Option, um Ihren Themenseiten Breadcrumbs hinzuzufügen.

Format

Klicken Sie hierauf, um das Format der Breadcrumbs zu ändern.

Abfolge aktivieren

Geben Sie an, ob die Ausgabe Abfolgen anzeigen soll.

Verknüpfung zum Navigationsfenster in Themen anzeigen

Wählen Sie diese Option, um bei Themen, die durch kontextsensitive Hilfeaufrufe geöffnet werden, eine Verknüpfung im Navigationsbereich hinzuzufügen.

Zusammengeführtes Inhaltsverzeichnis im untergeordneten Projekt anzeigen.

Wählen Sie diese Option, um das zusammengeführte Inhaltsverzeichnis im untergeordneten Projekt anzuzeigen.

Sucheingabefeld in der Symbolleiste

Erweitern Sie die Hauptsymbolleiste um ein Suchfeld.

Infofeld hinzufügen

Informationen einrichten, die in einem dynamischen Fenster angezeigt werden, wenn die Benutzer in der Hauptsymbolleiste auf das Bild klicken.

Beispiel für Infofeld

Powered by RoboHelp®

6) Stellen Sie auf der Registerkarte „Suche“ die folgenden Optionen ein:

Suche mit Buchstabenfolgen aktivieren

Falls Sie diese Funktion aktivieren, ergibt eine Suche nach „Log“ Themen, die „Logarithmus“ oder „Log-Datei“ enthalten. Eine Suche nach Buchstabenfolgen dauert länger als eine Schlüsselwortsuche.

Markierung in Suchergebnissen aktivieren

Bei Auswahl dieser Option wird die Markierung von Suchergebnissen aktiviert. Wählen Sie im Popupmenü eine Farbe für die Markierung.

Externe Inhaltssuche aktivieren

Über diese Option lässt sich der Inhalt angegebener URLs von außerhalb des Hilfesystems anzeigen. Informationen darüber, wie URLs anzugeben und mit Suchbegriffen zu verknüpfen sind, finden Sie unter Externe Inhaltssuche.

Kontext im Suchergebnis anzeigen

Bei Auswahl dieser Option werden die Suchergebnisse zusammen mit den ersten Zeilen des Themas angezeigt.

Rangspalte in Suchergebnissen ausblenden

Über diese Option lässt sich die Rangspalte in den Suchergebnissen ausblenden.

Gesamtanzahl der Suchergebnisse anzeigen

Mithilfe dieser Option zeigen Sie die Anzahl der Suchergebnisse für einen bestimmten Suchbegriff an.

UND-Suche in Ausgabe zulassen

Wählen Sie diese Option, wenn nur die Themen angezeigt werden sollen, die **alle** im Suchfeld angegebenen und nicht in Anführungszeichen eingeschlossenen Wörter enthalten. RoboHelp führt standardmäßig eine Suche mit ODER durch, wenn ein Benutzer mehrere Wörter eingibt, ohne diese in Anführungszeichen einzuschließen. Mit diesem Vorgang findet RoboHelp alle Themen, die beliebige der im Suchfeld eingegebenen Wörter enthalten.

> **HINWEIS:***Die Suche mit UND kann mit der Suche nach Sätzen oder Wendungen kombiniert werden.*

Wählen Sie bei Bedarf die Option „UND-Suche per Vorgabe aktivieren“. Wenn Sie die UND-Suche zulassen, aber standardmäßig deaktivieren, haben die Endbenutzer die Möglichkeit, sie in der Ausgabe zu aktivieren.

> **HINWEIS:***In zusammengeführten Projekten übernehmen untergeordnete Projekte die Einstellung der ihnen übergeordneten Projekte. In Projekten mit DUCC (Inhaltskategorien) gilt die Einstellung für alle Inhaltskategorien.*

Baggage-Dateitypen von der Suche ausschließen

Wählen Sie die von der Suche auszuschließenden Baggagedateien.

7) Legen Sie auf der Registerkarte „Veröffentlichen“ die folgenden Optionen fest und klicken Sie dann auf „Speichern und generieren“.

Server

Geben Sie eine Serveradresse für die Ausgabe an. Um eine SharePoint-Site zu veröffentlichen, klicken Sie auf „Neu“ und wählen Sie „SharePoint“. Geben Sie den UNC-Pfad des Ordners auf

der SharePoint-Site an. (Wenn der Ordner als Netzlaufwerk zugeordnet wurde, klicken Sie auf „Durchsuchen“, um dieses auszuwählen.)

Optionen

Legen Sie fest, wie Änderungen an den Dateien in der Ausgabe verarbeitet werden sollen.

Nach gelöschten Dateien suchen

Bei Auswahl dieser Option prüft RoboHelp HTML, ob Dateien vom Zielspeicherort gelöscht wurden, und veröffentlicht diese erneut.

Bestätigung vor dem Überschreiben von Dateien

Bei Auswahl dieser Option werden Sie von RoboHelp um Bestätigung gebeten, bevor Dateien überschrieben werden.

Alle erneut veröffentlichen

Wählen Sie diese Option, um alle Dateien am Zielspeicherort erneut zu veröffentlichen. Für ein Masterprojekt mit einer Kopie eines Unterprojekts in einem Unterordner sollte die Option „Alle erneut veröffentlichen“ nicht ausgewählt werden. Damit vermeiden Sie das Überschreiben von Ausgabedateien, die bereits am selben Ort veröffentlicht wurden.

> ***HINWEIS:****Falls Sie das Ziel auf einen neuen Host setzen, geben Sie bei Bedarf die Benutzer-ID und das Kennwort ein und speichern Sie das Kennwort in der Registrierung.*

VERKNPFTE LINKS:

Dynamisches HTML und Spezialeffekte

WebHelp Pro- oder FlashHelp Pro-Ausgabe generieren

1) Legen Sie die folgenden Optionen fest und klicken Sie dann auf „Weiter“.***HINWEIS:****Die Anordnung einiger Optionen ändert sich in Abhängigkeit von der Art der generierten Ausgabe.*

Projektname

Hiermit werden mehrere Versionen eines Projekts auf einem Server unterschieden, falls Sie Projekte zusammenführen.

Favoritensymbol

Geben Sie ein Symbol an, das mit dem Hilfesystem verknüpft werden soll. Das Symbol wird in der Registerkarte „Browser“ angezeigt.

Ausgabeordner und Startseite

Gibt den Speicherort und die Startseite für die Hilfedateien an. Um einen Speicherort für den Ausgabeordner auszuwählen, klicken Sie auf die Schaltfläche „Ordner“ . Um eine andere als die Standardstartseite für Hilfeprojekte als Startseite auszuwählen, geben Sie sie mit der Erweiterung HTM ein. Die Startseite ist ein Frameset für Hilfeinhalte, zu denen die

Dateientwickler eine Verknüpfung erstellen, wenn sie das Hilfesystem von einer Anwendung aus aufrufen.

Ausdruck für bedingten Text

Wenn Sie bedingte Tags im Projekt haben, klicken Sie auf „Definieren“, um Ausdrücke für bedingten Text anzugeben.

Skin

Wählen Sie eine der im Projekt enthaltenen Skins aus oder klicken Sie auf „Galerie“, um eine Skin aus der Skins-Galerie auszuwählen. Mit Skins können Sie die Ausgabe durch das Ändern der Farben, Schaltflächen, Texte, Schriftarten und Symbole anpassen. Für den Ausgabetyp „FlashHelp“ ist eine Skin erforderlich.

> ***HINWEIS:****Die Skin-Option ist deaktiviert, falls Sie die „Section 508“-konforme Ausgabeoption ausgewählt haben. Verwenden Sie die Option „Traditioneller Stil – keine Skin“.*

Inhaltsverzeichnis

Wählen Sie ein Inhaltsverzeichnis, das in der generierten Hilfe angezeigt werden soll.

Index

Wählen Sie einen Index, der in der generierten Hilfe angezeigt werden soll.

Glossar

Wählen Sie ein Glossar, das in der generierten Hilfe angezeigt werden soll.

Variablen

Wählen Sie einen Variablensatz, um die Werte des Standardvariablensatzes der generierten Hilfe außer Kraft zu setzen.

Sprache

Geben Sie die Ausgabesprache für das Layout an, wenn die Sprache von der Projektsprache abweicht. In RoboHelp wird diese Spracheinstellung für die Benutzeroberfläche sowie sprachbezogene Benutzeroberflächenelemente der Vorschau und der generierten Ausgabe verwendet.

Kodierung

Legen Sie das Zeichenkodierungsformat fest.

Standardthema

Das Thema, das beim Öffnen der Hilfe angezeigt wird. Klicken Sie auf „Auswählen“, um ein Thema festzulegen. Das erste Thema im Inhaltsverzeichnis wird zunächst als Standardthema festgesetzt.

Standardfenster

Das Fenster, in dem die Hilfe angezeigt wird. Standardmäßig wird das Hilfesystem im Standardbrowser des Benutzers geöffnet.

Nicht referenzierte Themen von der Ausgabe ausschließen

Wählen Sie diese Option, um alle Themen auszuschließen, die im Projekt vorhanden sind, aber nicht das Standardthema des Layouts darstellen, oder auf die nicht vom gewählten Inhaltsverzeichnis, Index, referenzierten Thema oder der gewählten Abfolge aus verwiesen wird.

> ***HINWEIS:****RoboHelp zeigt die nicht referenzierten Themen, die von der Ausgabe ausgeschlossen wurden, im Ausgabeansichts-Pod an.*

Nicht referenzierte Baggagedateien von der Suche ausschließen

Wählen Sie diese Option, um alle Themen auszuschließen, die im Projekt vorhanden sind, aber auf die nicht vom gewählten Inhaltsverzeichnis oder einem referenzierten Thema aus verwiesen wird (wenn „Nicht referenzierte Themen von der Ausgabe ausschließen“ aktiviert ist). Wenn „Nicht referenzierte Themen von der Ausgabe ausschließen“ deaktiviert ist, schließt RoboHelp nicht referenzierte Baggagedateien von allen Themen des Projekts aus.

Auf alle Themen anwenden

Wählen Sie diese Option, um Masterseiten oder Stylesheets (CSS) auf Projektebene anzuwenden.

Vorgabeseite

Die gewählte Vorgabeseite überschreibt die Einstellungen aller einzelnen Themen mit oder ohne einer im Projekt angewendeten Vorgabeseite. CSS und Layout der Masterseite überschreiben das CSS und die Darstellung aller Themen. Sollte die gewählte Vorgabeseite nicht über eine Kopf- oder Fußzeile verfügen, werden die Themen keine Kopf- oder Fußzeile anzeigen, unabhängig davon, ob eine Kopf- oder Fußzeile für ein Thema definiert wurde.

CSS

Die mit den einzelnen Themen verknüpften Masterseiten werden aktiviert. Das gewählte CSS überschreibt alle Themen und ihre jeweiligen CSS, unabhängig davon, ob sie mit einer Vorgabeseite verknüpft sind oder nicht.

2) Legen Sie die folgenden Optionen fest und klicken Sie dann auf „Weiter“.

Externe Inhaltssuche aktivieren

Über diese Option lässt sich der Inhalt angegebener URLs von außerhalb des Hilfesystems anzeigen. Informationen darüber, wie URLs anzugeben und mit Suchbegriffen zu verknüpfen sind, finden Sie unter Externe Inhaltssuche.

Markierung der Suchergebnisse aktivieren

Bei Auswahl dieser Option wird die Markierung von Suchergebnissen aktiviert. Wählen Sie im Popupmenü eine Farbe für die Markierung.

Kontext im Suchergebnis anzeigen

Bei Auswahl dieser Option werden die Suchergebnisse zusammen mit den ersten Zeilen des Themas angezeigt.

Rangspalte in Suchergebnissen ausblenden

(WebHelp Pro) Aktivieren Sie diese Option, um die Rangspalte in den Suchergebnissen auszublenden.

Gesamtanzahl der Suchergebnisse anzeigen

(Nur WebHelp Pro) Mithilfe dieser Option zeigen Sie die Anzahl der Suchergebnisse für einen bestimmten Suchbegriff an.

UND-Suche in Ausgabe zulassen

(Nur WebHelp Pro) Wählen Sie diese Option, wenn nur die Themen angezeigt werden sollen, die **alle** im Suchfeld angegebenen und nicht in Anführungszeichen eingeschlossenen Wörter enthalten. RoboHelp führt standardmäßig eine Suche mit ODER durch, wenn ein Benutzer mehrere Wörter eingibt, ohne diese in Anführungszeichen einzuschließen. Mit diesem Vorgang findet RoboHelp alle Themen, die beliebige der im Suchfeld eingegebenen Wörter enthalten.

> ***HINWEIS:****Die Suche mit UND kann mit der Suche nach Sätzen oder Wendungen kombiniert werden.*

Wählen Sie bei Bedarf die Option „UND-Suche per Vorgabe aktivieren“. Wenn Sie die UND-Suche zulassen, aber standardmäßig deaktivieren, haben die Endbenutzer die Möglichkeit, sie in der Ausgabe zu aktivieren.

> ***HINWEIS:****In zusammengeführten Projekten übernehmen untergeordnete Projekte die Einstellung der ihnen übergeordneten Projekte. In Projekten mit DUCC (Inhaltskategorien) gilt die Einstellung für alle Inhaltskategorien.*

W3C-konforme Themen

Bei W3C-konformen Themen veranlasst diese Option, dass das Thema durch einen HTML-Validator geprüft wird.

> ***HINWEIS:****Dynamische Effekte in Formatvorlagen werden von W3C-konformer Ausgabe nicht unterstützt.*

Webmarkierung hinzufügen

Eine Webmarkierung ist ein Kommentar im HTML-Markup für eine Webseite. Internet Explorer 6 und höher bestimmt anhand dieses Kommentars die Sicherheitszone für die Seite auf dem Computer des Benutzers. Wählen Sie diese Option, wenn Internet Explorer Ihre Ausgabe nicht blockieren soll.

> ***HINWEIS:****Stellen Sie vor der Zusammenführung von Projekten sicher, dass die Option „Webmarkierung“ für die Projekte entweder aktiviert oder deaktiviert ist.*

Infofeld hinzufügen

Klicken Sie auf „Hinzufügen“, um die Informationen festzulegen, die im Fenster „Info“, das vom Benutzer über die Hauptsymbolleiste aufgerufen wird, angezeigt werden sollen.

Flash-Sicherheit automatisch verwalten

(Für FlashHelp Pro) Bei Auswahl dieser Option wird der generierte Ausgabepfad in die lokale, vertrauenswürdige Sandbox von Flash Player kopiert. Speichern Sie SWF-Dateien aufgrund von Sicherheitsänderungen in Flash 7 und höher in der vertrauenswürdigen Sandbox von Flash Player. RoboHelp verwaltet die Datei „RoboHelp*[Version]*.cfg“ im Ordner „FlashPlayerTrust“.***HINWEIS:****Dynamische Stil-Effekte werden von W3C-konformer Ausgabe nicht unterstützt.*

Schaltfläche „Drucken“ in Skin einblenden

(FlashHelp Pro) Zeigt die Schaltfläche „Drucken“ in der Ausgabe an.

Verknüpfung zum Navigationsfenster in Themen anzeigen

Enthält eine Verknüpfung zum Navigationsfenster in Themen, die über die kontextsensitive Hilfe geöffnet werden.

Breadcrumbs-Verknüpfungen hinzufügen

Wählen Sie diese Option, um Ihren Themenseiten Breadcrumbs hinzuzufügen.

3) Legen Sie die folgenden Optionen fest und klicken Sie dann auf „Speichern und generieren“.

Server

Geben Sie eine Serveradresse für die Ausgabe an. Eingabetaste `Servername:port/context-name/server` oder `https://Servername:port/context-name/server` je nach gewünschtem Protokoll ein. RoboHelp verwendet `HTTP` RoboHelp nutzt standardmäßig das Protokoll

Optionen

Legen Sie fest, wie Änderungen an den Dateien in der Ausgabe verarbeitet werden sollen.

Nach gelöschten Dateien suchen

Bei Auswahl dieser Option prüft RoboHelp HTML, ob Dateien vom Zielspeicherort gelöscht wurden, und veröffentlicht diese erneut.

Bestätigung vor dem Überschreiben von Dateien

Bei Auswahl dieser Option werden Sie von RoboHelp um Bestätigung gebeten, bevor Dateien überschrieben werden.

Alle erneut veröffentlichen

Wählen Sie diese Option, um alle Dateien am Zielspeicherort erneut zu veröffentlichen. Für ein Masterprojekt mit einer Kopie eines Unterprojekts in einem Unterordner sollte die Option „Alle erneut veröffentlichen" nicht ausgewählt werden. Damit vermeiden Sie das Überschreiben von Ausgabedateien, die bereits am selben Ort veröffentlicht wurden.

> ***HINWEIS:****Falls Sie das Ziel auf einen neuen Host setzen, geben Sie bei Bedarf die Benutzer-ID und das Kennwort ein und speichern Sie das Kennwort in der Registrierung.*

Microsoft HTML-Hilfe-Ausgabe generieren

1) Legen Sie die folgenden Optionen fest und klicken Sie dann auf „Speichern und generieren".

Ausgabeordner und Dateinamen auswählen

Gibt den Speicherort und die Startseite für die Hilfedateien an. Klicken Sie auf die Schaltfläche zum Durchsuchen, um einen Speicherort für den Ausgabeordner zu wählen . Um für das Hilfeprojekt eine andere als die Standardstartseite als Startseite zu wählen, geben Sie sie mit der Erweiterung .chm ein.

Ausdruck für bedingten Text

Wenn Sie bedingte Tags im Projekt haben, klicken Sie auf „Definieren", um Ausdrücke für bedingten Text anzugeben.

Inhaltsverzeichnis

Wählen Sie ein Inhaltsverzeichnis, das in der generierten Hilfe angezeigt werden soll.

Index

Wählen Sie einen Index, der in der generierten Hilfe angezeigt werden soll.

Glossar

Wählen Sie ein Glossar, das in der generierten Hilfe angezeigt werden soll.

Variablen

Wählen Sie einen Variablensatz, um die Werte des Standardvariablensatzes der generierten Hilfe außer Kraft zu setzen.

Sprache

Geben Sie die Ausgabesprache für das Layout an, wenn die Sprache von der Projektsprache abweicht. In RoboHelp wird diese Spracheinstellung für die Benutzeroberfläche sowie

sprachbezogene Benutzeroberflächenelemente der Vorschau und der generierten Ausgabe verwendet.

Standardthema

Das Thema, das beim Öffnen der Hilfe angezeigt wird. Klicken Sie auf „Auswählen“, um ein Thema festzulegen. Das erste Thema im Inhaltsverzeichnis wird zunächst als Standardthema festgesetzt.

Standardfenster

Das Fenster, in dem die Hilfe angezeigt wird. Standardmäßig wird das Hilfesystem im Standardbrowser des Benutzers geöffnet.

Nicht referenzierte Themen von der Ausgabe ausschließen

Wählen Sie diese Option, um alle Themen auszuschließen, die im Projekt vorhanden sind, aber nicht das Standardthema des Layouts darstellen, oder auf die nicht vom gewählten Inhaltsverzeichnis, Index, referenzierten Thema oder der gewählten Abfolge aus verwiesen wird.

> ***HINWEIS:****RoboHelp zeigt die nicht referenzierten Themen, die von der Ausgabe ausgeschlossen wurden, im Ausgabeansichts-Pod an.*

Breadcrumbs-Verknüpfungen hinzufügen

Wählen Sie diese Option, um Ihren Themenseiten Breadcrumbs hinzuzufügen.

CHM-Dateigröße optimieren

Reduziert die Größe der CHM-Datei.

Erweiterte Einstellungen

Klicken Sie auf diese Option, um benutzerdefinierte Formatvorlagen für das Inhaltsverzeichnis und den Index anzugeben.

Auf alle Themen anwenden

Wählen Sie diese Option, um die Formatierung auf Projektebene anzuwenden.

Vorgabeseite

Die gewählte Vorgabeseite überschreibt die Einstellungen aller einzelnen Themen mit oder ohne einer im Projekt angewendeten Vorgabeseite. CSS und Layout der Masterseite überschreiben das CSS und die Darstellung aller Themen. Wenn zum Beispiel die ausgewählten Masterseiten keine Kopf- oder Fußzeile enthalten, sind diese auch bei Themen nicht vorhanden.

CSS

Die mit den einzelnen Themen verknüpften Masterseiten werden aktiviert. Das gewählte CSS überschreibt alle Themen und ihre jeweiligen CSS, unabhängig davon, ob sie mit einer Vorgabeseite verknüpft sind oder nicht.

Oracle Help-Ausgabe generieren

1) Legen Sie die folgenden Optionen fest und klicken Sie dann auf „Weiter“.

Ausgabeordner und Dateinamen auswählen

Name und Speicherort der Ausgabedateien.

Für Dateinamen Kleinschreibung verwenden.

Empfohlen für UNIX-Benutzer und Benutzer, die auf Dateien auf einem UNIX-Server zugreifen.

Ausdruck für bedingten Text

Klicken Sie auf „Definieren“, um Ausdrücke für bedingten Text anzugeben.

Standardthema

Klicken Sie auf „Auswählen“, um ein Thema zu wählen, das angezeigt werden soll, wenn die Hilfe geöffnet wird.

Navigationsfenster

Geben Sie die Registerkarten an, die im Navigationsfenster der Hilfe angezeigt werden sollen.

Themennavigationsleiste

Optionen für die Navigationsleiste.

Ausgabe

Geben Sie die Art der Oracle Help-Ausgabe an:

Unkomprimierte Oracle Help mit Quelldateien

Generiert HS-Dateien und einzelne Quelldateien.

Komprimierte Oracle Help

Generiert JAR- und HS-Dateien.

Komprimierte Oracle Help mit Quelldateien

Generiert JAR- und HS-Dateien und einzelne Quelldateien.

> ***HINWEIS:****Beim Generieren von Oracle Help-Quelldateien wird der Oracle Help-Ausgabeordner geleert.*

Inhaltsverzeichnis

Wählen Sie das Inhaltsverzeichnis, das in der Ausgabe angezeigt werden soll.

Index

Wählen Sie den Index, der in der Ausgabe angezeigt werden soll.

Variablen

Wählen Sie einen Variablensatz, um die Werte des Standardvariablensatzes der generierten Hilfe außer Kraft zu setzen.

Sprache

Geben Sie die Ausgabesprache für das Layout an, wenn die Sprache von der Projektsprache abweicht. In RoboHelp wird diese Spracheinstellung für die Benutzeroberfläche sowie sprachbezogene Benutzeroberflächenelemente der Vorschau und der generierten Ausgabe verwendet.

Kodierung

Geben Sie das Zeichenkodierungsformat an, wenn die Zeichenkodierung des Webservers, auf dem die Veröffentlichung erfolgt, von UTF-8 abweicht.

Nicht referenzierte Themen von der Ausgabe ausschließen

Wählen Sie diese Option, um alle Themen auszuschließen, die im Projekt vorhanden sind, aber nicht das Standardthema des Layouts darstellen, oder auf die nicht vom gewählten Inhaltsverzeichnis, Index, referenzierten Thema oder der gewählten Abfolge aus verwiesen wird.

> ***HINWEIS:****RoboHelp zeigt die nicht referenzierten Themen, die von der Ausgabe ausgeschlossen wurden, im Ausgabeansichts-Pod an.*

Auf alle Themen anwenden

Wählen Sie diese Option, um die Formatierung auf Projektebene anzuwenden.

Vorgabeseite

Die gewählte Vorgabeseite überschreibt die Einstellungen aller einzelnen Themen mit oder ohne einer im Projekt angewendeten Vorgabeseite. CSS und Layout der Masterseite überschreiben das CSS und die Darstellung aller Themen. Wenn zum Beispiel die ausgewählten Masterseiten keine Kopf- oder Fußzeile enthalten, sind diese auch bei Themen nicht vorhanden.

CSS

Die mit den einzelnen Themen verknüpften Masterseiten werden aktiviert. Das gewählte CSS überschreibt alle Themen und ihre jeweiligen CSS, unabhängig davon, ob sie mit einer Vorgabeseite verknüpft sind oder nicht.

2) Legen Sie die folgenden Optionen fest und klicken Sie dann auf „Weiter“.

Bezeichnung

Text, der angezeigt wird, wenn die Maus über den Anzeigenamen bewegt wird. Leer lassen für Standardtext.

Bild

Klicken Sie auf die Schaltfläche „Durchsuchen“, um ein Bild zu wählen, das in der Symbolleiste verwendet werden soll.

3) Legen Sie die folgenden Optionen fest und klicken Sie dann auf „Weiter“.

Titel

(Optional) Geben Sie einen Text ein, der im Viewer angezeigt werden soll. Lassen Sie die Felder leer, um Standardtext zu verwenden (Inhalte, Index, Volltextsuche).

Bild

Klicken Sie auf die Schaltfläche „Durchsuchen“, um ein Bild zu wählen, das neben der Überschrift des Inhaltsverzeichnisses angezeigt werden soll.

4) Klicken Sie auf „Hinzufügen“, um eine Remote-Ansicht für das Inhaltsverzeichnis, den Index und die Suche anzugeben. Geben Sie Eigenschaften für die Ansicht ein und klicken Sie dann auf „Weiter“:

Registerkarte „Allgemein“

Stellen Sie die folgenden Optionen ein:

Name

(Optional) Ein eindeutiger Name für die Remote-Ansicht.

Typ

Typ der Remote-Ansicht: TOCNavigator, KeywordNavigator oder SearchNavigator. Oracle Help führt Ansichten mit identischen Bezeichnungen und Ansichtstypen zusammen.

Engine

Das Format der Datendatei für die Ansicht.

Datendatei

Der Pfad (Dateiname oder URL) zur Remote-Ansicht.

Registerkarte „Optional“

Stellen Sie die folgenden Optionen ein:

Text

Geben Sie die Bezeichnung für die Registerkarte und die Überschrift für die Ansicht an. Lassen Sie die Felder leer, um Standardtext zu verwenden (Inhalte, Index, Volltextsuche).

Bild

Klicken Sie auf die Schaltfläche „Durchsuchen“, um ein Bild zu wählen, das in der Symbolleiste verwendet werden soll.

Registerkarte „Zuordnungsverweis“

Klicken Sie auf die Schaltfläche „Durchsuchen“, um der Zuordnungsdatei einen Zeiger für die Remote-Ansicht hinzuzufügen.

5) Um eine externe HelpSet-Datei (.hs) mit dem Projekt zusammenzuführen, geben Sie den Pfad unter SubHelp Sets an und klicken Sie dann auf „Hinzufügen“.

6) Klicken Sie auf „Speichern und generieren“.

7) Wenn das Dialogfeld „JavaHelp JDK-Anforderungen“ erscheint, wählen Sie eine der folgenden Optionen:

HINWEIS:Diese Dialogfeld erscheint, wenn Sun Java 2 JDK oder eine spätere Version nicht installiert ist.

Ohne Volltextsuche generieren

Klicken Sie auf diese Option, um die Ausgabe ohne der Funktion zur Volltextsuche zu generieren.

Java SDK-Installationsordner suchen

Klicken Sie auf diese Option, um zum Java JDK-Installationsordner zu navigieren. Klicken Sie auf „Netzwerk“, um den Ordner auf einem Netzlaufwerk zu suchen und zuzuordnen.

Generieren Sie JavaHelp-Ausgabe

1) Legen Sie die folgenden Optionen fest und klicken Sie dann auf „Speichern und generieren“.

Ausgabeordner und Dateinamen auswählen

Name und Speicherort der Ausgabedateien.

Für Dateinamen Kleinschreibung verwenden.

Empfohlen für UNIX-Benutzer und Benutzer, die auf Dateien auf einem UNIX-Server zugreifen.

Ausdruck für bedingten Text

Klicken Sie auf „Definieren“, um Ausdrücke für bedingten Text anzugeben.

Standardthema

Klicken Sie auf „Auswählen“, um ein Thema zu wählen, das angezeigt werden soll, wenn die Hilfe geöffnet wird.

Themennavigationsleiste

Geben Sie Optionen für die Navigationsleiste an.

Inhaltsverzeichnis

Wählen Sie ein Inhaltsverzeichnis, das in der Ausgabe angezeigt werden soll.

Index

Wählen Sie den Index, der in der Ausgabe angezeigt werden soll.

Glossar

Wählen Sie ein Glossar, das in der Ausgabe angezeigt werden soll.

Variablen

Wählen Sie einen Variablensatz, um die Werte des Standardvariablensatzes der generierten Hilfe außer Kraft zu setzen.

Sprache

Geben Sie die Ausgabesprache für das Layout an, wenn die Sprache von der Projektsprache abweicht. In RoboHelp wird diese Spracheinstellung für die Benutzeroberfläche sowie sprachbezogene Benutzeroberflächenelemente der Vorschau und der generierten Ausgabe verwendet.

Kodierung

Geben Sie das Zeichenkodierungsformat an, wenn die Zeichenkodierung des Webservers, auf dem die Veröffentlichung erfolgt, von UTF-8 abweicht.

Nicht referenzierte Themen von der Ausgabe ausschließen

Wählen Sie diese Option, um alle Themen auszuschließen, die im Projekt vorhanden sind, aber nicht das Standardthema des Layouts darstellen, oder auf die nicht vom gewählten Inhaltsverzeichnis, Index, referenzierten Thema oder der gewählten Abfolge aus verwiesen wird.

> ***HINWEIS:****RoboHelp zeigt die nicht referenzierten Themen, die von der Ausgabe ausgeschlossen wurden, im Ausgabeansichts-Pod an.*

Version

Geben Sie die JavaHelp-Version ein.

Komprimieren

Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

Unkomprimierte JavaHelp mit Quelldateien

Generiert HS-Dateien und einzelne Quelldateien.

Komprimierte JavaHelp-JAR

Generiert JAR- und HS-Dateien.

Komprimierte JavaHelp mit Quelldateien

Generiert JAR- und HS-Dateien und einzelne Quelldateien.

HINWEIS:*Die Generierung von JavaHelp-Quelldateien leert den JavaHelp-Ausgabeordner.*

Auf alle Themen anwenden

Wählen Sie diese Option, um die Formatierung auf Projektebene anzuwenden.

Vorgabeseite

Die gewählte Vorgabeseite überschreibt die Einstellungen aller einzelnen Themen mit oder ohne einer im Projekt angewendeten Vorgabeseite. CSS und Layout der Masterseite überschreiben das CSS und die Darstellung aller Themen. Sollte die gewählte Vorgabeseite nicht über eine Kopf- oder Fußzeile verfügen, werden die Themen keine Kopf- oder Fußzeile anzeigen, unabhängig davon, ob eine Kopf- oder Fußzeile für ein Thema definiert wurde.

CSS

Die mit den einzelnen Themen verknüpften Masterseiten werden aktiviert. Das gewählte CSS überschreibt alle Themen und ihre jeweiligen CSS, unabhängig davon, ob sie mit einer Vorgabeseite verknüpft sind oder nicht.

Erweitert

Navigationsansichtseigenschaften und Zusammenführungsoptionen.

2) Wenn das Dialogfeld „JavaHelp JDK-Anforderungen“ erscheint, wählen Sie eine der folgenden Optionen:

HINWEIS:*Diese Dialogfeld erscheint, wenn Sun Java 2 JDK oder eine spätere Version nicht installiert ist.*

Ohne Volltextsuche generieren

Klicken Sie auf diese Option, um die Ausgabe ohne der Funktion zur Volltextsuche zu generieren. Das Dialogfeld „SubHelpSets“ von JavaHelp wird angezeigt.

Führen Sie ein externes JavaHelp-HelpSet (HS-Datei) mit Ihrem Projekt zusammen.

Subhelp-Sätze

Geben Sie den vollständigen Pfad (Dateiname oder URL) in die HelpSet (.hs)-Datei ein.

Hinzufügen

Fügen Sie die angegebene HS-Datei ein.

Aktualisieren

Ändern Sie den Speicherort einer bereits hinzugefügten SubHelpSet-Datei. Markieren Sie die Datei, ändern Sie den Pfad im Feld „SubHelpSet“ und klicken Sie auf „Aktualisieren“.

Entfernen

Löschen Sie die gewählte SubHelpSet-Datei.

Java SDK-Installationsordner suchen

Klicken Sie auf diese Option, um zum Java JDK-Installationsordner zu navigieren. Klicken Sie auf „Netzwerk“, um den Ordner auf einem Netzlaufwerk zu suchen und zuzuordnen.

Sie können die Viewerklasse für einen MIME-Typ definieren, indem Sie die folgenden Informationen angeben:

Typ

Geben Sie den MIME-Typ ein.

Klasse

Geben Sie eine Java-Klasse zur Anzeige des MIME-Typs ein.

XML-Ausgabe generieren

1) Legen Sie die folgenden Optionen fest und klicken Sie dann auf „Speichern und generieren“.

Ausgabeordner und Dateinamen auswählen

Name und Speicherort der Ausgabedateien.

Ausdruck für bedingten Text

Klicken Sie auf „Definieren“, um Ausdrücke für bedingten Text anzugeben.

Export-Handler auswählen

Es gibt folgende erweiterte Optionen:

Projekt nach DocBook exportieren

Exportiert das gesamte XML-Projekt in DocBook-Format.

Themen nach DocBook exportieren

Exportiert nur die Themen in DocBook-Format.

Projekt nach XHTML exportieren

Exportiert das XML-Projekt in XHTML-Format. Alle Themen werden in XHTML-Dateien konvertiert.

Klicken Sie auf „Erweitert“, um für DocBook-Optionen zusätzliche Einstellungen vorzunehmen:

Nur Inhalt

Exportiert nur die sinnvollen Inhalte (Text und Daten) des Projekts oder Themas. DHTML-Effekte werden nicht exportiert.

Full-Featured Export

Exportiert den gesamten Projektinhalt (Text/Daten und dazugehörige Anzeigeformate). DHTML-Effekte werden exportiert.

Inhaltsverzeichnis

Wählen Sie ein Inhaltsverzeichnis, das in der Ausgabe angezeigt werden soll.

Index

Wählen Sie den Index, der in der Ausgabe angezeigt werden soll.

Glossar

Wählen Sie ein Glossar, das in der Ausgabe angezeigt werden soll.

Variablen

Wählen Sie einen Variablensatz, um die Werte des Standardvariablensatzes der generierten Hilfe außer Kraft zu setzen.

Kodierung

Legen Sie das Zeichenkodierungsformat fest.

Nicht referenzierte Themen von der Ausgabe ausschließen

Wählen Sie diese Option, um alle Themen auszuschließen, die im Projekt vorhanden sind, aber nicht das Standardthema des Layouts darstellen, oder auf die nicht vom gewählten Inhaltsverzeichnis, Index, referenzierten Thema oder der gewählten Abfolge aus verwiesen wird.

> ***HINWEIS:****RoboHelp zeigt die nicht referenzierten Themen, die von der Ausgabe ausgeschlossen wurden, im Ausgabeansichts-Pod an.*

Auf alle Themen anwenden

Wählen Sie diese Option, um die Formatierung auf Projektebene anzuwenden.

Vorgabeseite

Die gewählte Vorgabeseite überschreibt die Einstellungen aller einzelnen Themen mit oder ohne einer im Projekt angewendeten Vorgabeseite. CSS und Layout der Masterseite überschreiben das CSS und die Darstellung aller Themen. Wenn zum Beispiel die ausgewählten Masterseiten keine Kopf- oder Fußzeile enthalten, sind diese auch bei Themen nicht vorhanden.

CSS

Die mit den einzelnen Themen verknüpften Masterseiten werden aktiviert. Das gewählte CSS überschreibt alle Themen und ihre jeweiligen CSS, unabhängig davon, ob sie mit einer Vorgabeseite verknüpft sind oder nicht.

VERKNPFTE LINKS:

XML-Layout

Generieren von EclipseHelp

EclipseHelp enthält eine Reihe von HTML-Dateien mit einem XML-basierten Inhaltsverzeichnis und der Datei „plugin.xml“. Eclipse nutzt die Plugin-Datei zum Anzeigen der Hilfe über „Hilfe“ > „Hilfethemen“.

1) Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
   - Wählen Sie „Datei“ > „Generieren“ > „EclipseHelp“.
   - Wählen Sie „Extras“ > „Skripts“ > „EclipseHelp Generator“.
2) Wählen Sie den Ordner, in dem die EclipseHelp-Ausgabe gespeichert werden soll.
3) Geben Sie folgende Informationen an:

Titel

Ein Titel für die Ausgabe. Standardmäßig zeigt RoboHelp den Projektnamen an.

Provider-Name

Der Name der Firma.

Version

Die Versionsnummer der Ausgabe.

ID

Eine eindeutige ID für die Ausgabe.

4) Klicken Sie auf „Generieren“.

Ausgabe per Batchverarbeitung erzeugen

Die Batchverarbeitung hat den Vorteil, dass Sie nicht warten müssen, bis eine Ausgabe fertig verarbeitet ist, bevor Sie mit der nächsten beginnen. Ausgaben unterschiedlicher Layouts lassen sich an verschiedenen Speicherorten veröffentlichen. Die Batchverarbeitung bietet eine Arbeitsersparnis, falls Sie das Testen, Anzeigen und Verteilen verschiedener Ausgaben mithilfe von Bedingungstags durchführen.

Layouts werden in der Reihenfolge verarbeitet, in der sie im Dialogfeld „Batch generieren“ angezeigt werden.

WICHTIG: Während des Generierens löscht RoboHelp die Dateien im Ausgabeordner, die während der letzten Sitzung erzeugt wurden. Falls Sie Dateien in diesem Unterordner manuell hinzugefügt oder bearbeitet haben, kopieren Sie sie vor dem Generieren der Ausgabe an einen anderen Speicherort.

1) Klicken Sie im Einzelquellenlayout-Pod mit der rechten Maustaste auf das Layout.
2) Klicken Sie auf „Batch generieren“.
3) Wählen Sie die Layouts für die zu generierenden Ausgaben.
4) Klicken Sie auf „Generieren“ oder „Veröffentlichen“.

Hinweise:

- Zum Generieren von WebHelp oder WebHelp Pro ist ein Browser erforderlich.
- Vor dem erstmaligen Generieren gedruckter Word-Dokumente muss in Word die Einstellung „Makros aktivieren“ aktiv sein.
- Die Option „Veröffentlichen“ steht nur zur Verfügung, falls für die ausgewählten Weblayouts entsprechende Ziele definiert wurden.
- Der Status eines Generierungsvorgangs lässt sich im Dialogfeld „Batchgenerierung“ ablesen. Falls der Status „Fehler“ auftritt, sollten Sie die Compiler-Meldungen im unteren Anzeigebereich überprüfen, um das Problem zu lösen. Generieren Sie bei WinHelp-Projekten das Projekt im Layoutassistenten und verwenden Sie den Fehlerassistenten, um das Problem zu ermitteln.
- Zeigen Sie veröffentlichte WebHelp- oder WebHelp Pro-Ausgabe auf dem Server an, um Änderungen und serverabhängige Funktionen anzuzeigen.

Layout anpassen

Im Dialogfeld „Layout-Anpassung“ (Responsive HTML5 und Mobilanwendung) können Sie aus einer Liste verfügbarer Layout-Komponenten wählen. Sie können eine Layout-Komponente wählen und anschließend die Eigenschaften des Layouts anpassen.

So passen Sie das Layout an:

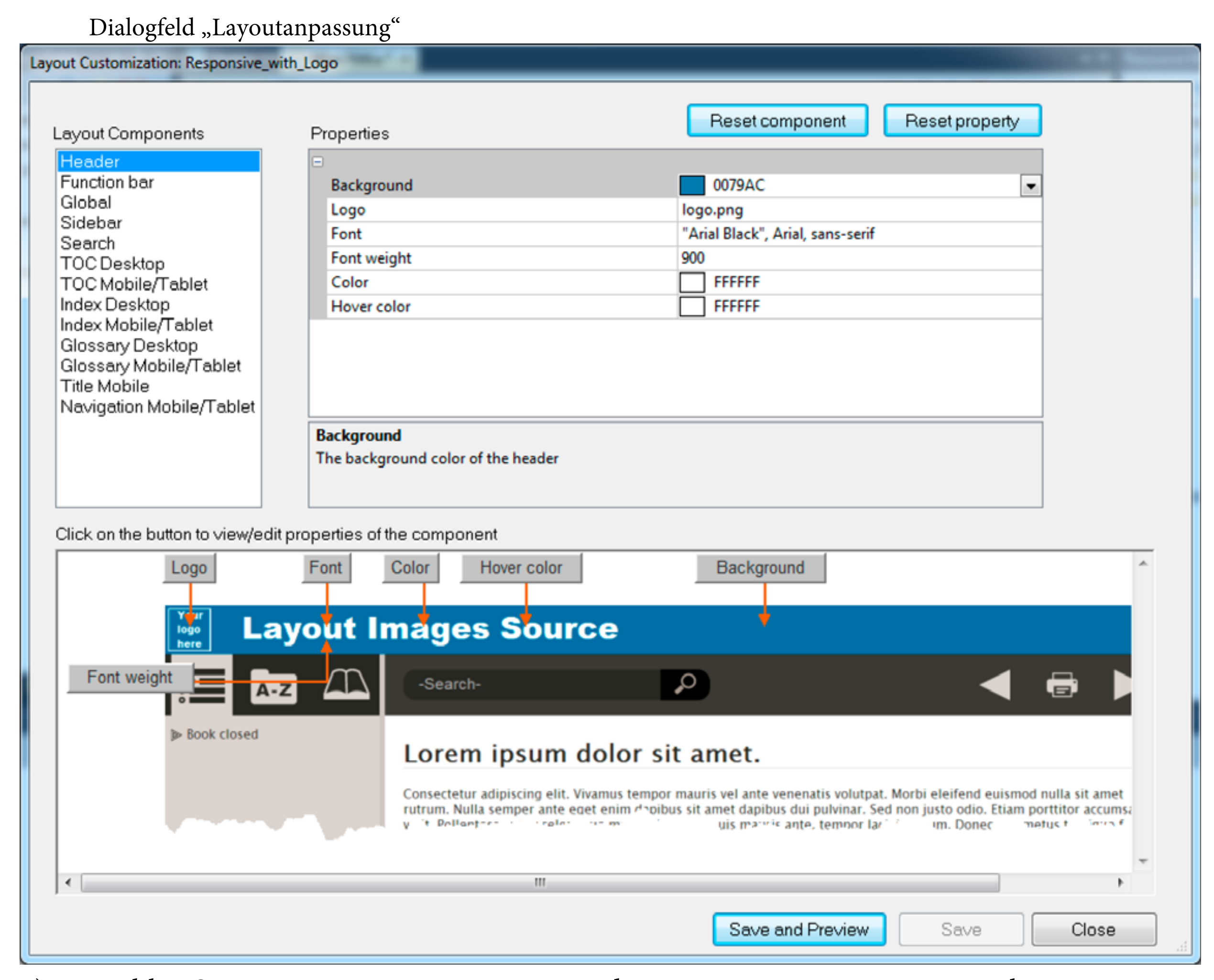
1) Klicken Sie im Dialogfeld „Einstellungen“ auf „Ausgewähltes Layout anpassen“.

   Im Dialogfeld „Layoutanpassung“ wird das Aussehen des Layouts als Vorschau angezeigt.

   Sie können auch den Pod „Projekteinrichtung“, aufrufen, **um das Dialogfeld „Layoutanpassung“ zu** öffnen:

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf „Responsive_with_Logo“ und wählen Sie „Bearbeiten“.
- Klicken Sie in der Projektsymbolleiste auf das Bleistiftsymbol.

Dialogfeld „Layoutanpassung“



2) Wählen Sie eine Layout-Komponente aus der Liste **Layout-Komponenten** list.

   Jede Komponente verfügt über eine Reihe von anpassbaren Eigenschaften, die mit der Komponente verknüpft sind.

3) Um eine Eigenschaft zu bearbeiten, gehen Sie zum Eigenschaftswert im Bereich „Eigenschaften“.

4) Sie gelangen zu einer Eigenschaft, indem Sie im Bereich „Eigenschaften“ auf die Eigenschaft klicken und den Wert der Eigenschaft bearbeiten.

   Alternativ wird in der Komponentenvorschau die Vorschau der Komponente angezeigt. Zusätzlich enthält das Vorschaufenster Schaltflächen mit Verweis auf jede Eigenschaft im Vorschaufenster.

   Sie können auf eine Schaltfläche im Vorschaufenster klicken, um die Eigenschaft im Bereich „Eigenschaften“ aufzurufen.

   So können Sie über die Vorschau die Eigenschaft identifizieren, die Sie bearbeiten.

5) So speichern Sie Ihre Änderungen:

   - Klicken Sie auf „Speichern und Vorschau“, um die Änderungen zu speichern und als Vorschau anzuzeigen.
   - Klicken Sie auf „Speichern“, um die Änderungen ohne Vorschau zu speichern.

6) Um alle Komponenteneigenschaften zurückzusetzen, klicken Sie auf „Komponente zurücksetzen“.

7) Um eine bestimmte Komponenteneigenschaft zurückzusetzen, wählen Sie die Komponente (entweder im Bereich „Eigenschaften“ oder im Vorschaufenster) und klicken Sie auf „Eigenschaft zurücksetzen“.

8) Klicken Sie nach Abschluss der Layoutanpassung auf „Schließen“.

Ausgabe anzeigen

1) Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

   - Falls die Ausgabe bereits erzeugt wurde, klicken Sie im Pod „Einzelquellenlayouts“ mit der rechten Maustaste auf das Layout und wählen Sie „Anzeigen“. Klicken Sie nach Aufforderung auf „Ja“, um die Ausgabe vor dem Anzeigen neu zu generieren.
   - Klicken Sie nach dem Generieren des Layouts auf „Ergebnis anzeigen“. Nach dem Anzeigen können Sie auf „Fertig“ klicken oder die Ausgabe an dem im Layout angegebenen Speicherort durch Klicken auf „Veröffentlichen“ veröffentlichen.
   - Veröffentlicht zunächst das Masterprojekt und zeigt es vom veröffentlichten Speicherort aus an, sodass Sie das zusammengeführte System sehen können. Klicken Sie auf „Veröffentlichen“, um das Projekt zu veröffentlichen. ***HINWEIS:*** *Wenn die Schaltfläche „Veröffentlichen“ deaktiviert ist, fügen Sie dem Dialogfeld „Veröffentlichen“ beim Generieren oder Bearbeiten ein Ziel hinzu.*

MultiScreen HTML5-Ausgabe anzeigen

1) Um die MultiScreen HTML5-Ausgabe in unterschiedlichen Browsern anzuzeigen, klicken Sie in der Symbolleiste auf „MultiScreen-Vorschau“.

HINWEIS:*Damit Medienabfragen in der MultiScreen-Vorschau erwartungsgemäß gerendert werden können, ist Internet Explorer 9 oder höher erforderlich. Installieren Sie die neueste Version von Internet Explorer.*

WebHelp-, FlashHelp-, WebHelp Pro- und FlashHelp Pro-Ausgabe anzeigen

Durch das Öffnen in einem Webbrowser können Sie ein WebHelp Pro- oder FlashHelp Pro-Projekt in einer lokalen Vorschau ansehen, ohne es auf dem Adobe RoboHelp-Server zu veröffentlichen. Sie können keine lokale Vorschau des Index, Inhaltsverzeichnisses, der Verknüpfungen und Abfolgen anzeigen.

Sie können das veröffentlichte Projekt (einschließlich der serverabhängigen Funktionen) auch testen, indem Sie es vom Server aus anzeigen.

Betrachten Sie das Projekt im Browser, um Verknüpfungen, Bilder, Abfolgen und andere Elemente zu testen.

HINWEIS:*Die Sicherheitseinstellungen von Chrome lassen das Laden von FlashHelp- oder FlashHelp Pro-Ausgabe von der lokalen Festplatte nicht zu. Starten Sie Chrome für diese Ausgabetypen über die Befehlszeile in einem Modus, der den Dateizugriff zulässt (Chrome.exe -allow-file-access-from-files).*

WebHelp, FlashHelp, WebHelp Pro und FlashHelp Pro über Remote anzeigen

1) Öffnen Sie das Projekt und achten Sie darauf, dass das geeignete Layout als primäres Layout festgelegt wurde.

2) Klicken Sie auf „Datei“ > „Ansicht“ > „Primäres Layout von Server“.

WebHelp, FlashHelp, WebHelp Pro und FlashHelp Pro lokal anzeigen

1) Klicken Sie im Einzelquellenlayout-Pod mit der rechten Maustaste auf das Layout. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

   - Um die Ausgabe im Standardbrowser anzuzeigen, wählen Sie „Ansicht“. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, klicken Sie auf „Ja“, falls Sie die Ausgabe aktualisieren möchten. Klicken Sie andernfalls auf „Nein“.

   - Um die Ausgabe in einem gewählten Browser anzuzeigen, wählen Sie „Anzeigen mit“ und wählen Sie einen der auf dem Computer installierten Browser.

     TIPP:*Die verschiedenen Browser stellen CSS-basierte Inhalte unterschiedlich dar. Da eine Vorschau der Themen und der Projektausgabe in mehreren Browsern unterstützt wird, können Sie testen, ob der Inhalt in den gängigsten Browsern korrekt angezeigt wird.*

2) Falls ein Dialogfeld mit Einschränkungen angezeigt wird, klicken Sie auf „OK“. Dieses Dialogfeld listet Funktionen auf, die nur angezeigt werden können, wenn eine aktive

Serververbindung besteht, beispielsweise die Schaltfläche „Suchen“ und Windows-Eigenschaften.

Das Projekt wird im Standardbrowser geöffnet.

WICHTIG:*Wenn die Themen Links zu PDFs enthalten, stellen Sie sicher, dass Adobe ® Acrobat® 10 auf Ihrem Computer installiert ist. In Acrobat 9 oder früher wird die Vorschau der PDF eventuell nicht ordnungsgemäß angezeigt.*

TIPP:*Um anhand einer lokalen Kopie des Masterprojekts ein zusammengeführtes Hilfesystem anzuzeigen, kopieren Sie die WebHelp-Dateien des Unterprojekts in den Ordner „mergedProject\[ProjektName]“ des Masterprojekts. Klicken Sie im Einzelquellenlayout-Pod mit der rechten Maustaste auf das Layout. Wählen Sie „Ansicht“. Wählen Sie im Masterprojekt nicht die Option „Alle erneut veröffentlichen“.*

Anzeigen von kompilierter Microsoft HTML-Hilfe

1) Klicken Sie im Einzelquellenlayout-Pod mit der rechten Maustaste auf „Microsoft HTML Help“.
2) Wenn Sie dazu aufgefordert werden, klicken Sie auf „Ja“, falls Sie die Ausgabe aktualisieren möchten. Klicken Sie andernfalls auf „Nein“.

HINWEIS:*Um die von jedem Thema ausgehenden und darauf verweisenden Verknüpfungen anzuzeigen, klicken Sie auf „Ansicht“ > „Pods“ > „Verknüpfungsansicht“.*

VERKNPFTE LINKS:

Anzeigen von Themen und Entwurfselementen

Help Viewer-Assistent

Generieren eines AIR-Hilfeviewers

1) Wählen Sie „Ansicht“ > „Pods“ > „Werkzeuge“.
2) Doppelklicken Sie auf diese Option, um den Hilfeviewer-Assistenten zu starten.
3) Geben Sie die erforderlichen Informationen ein.

   HINWEIS:*Sie müssen nur den Pfad für die Datei auswählen und einen beliebigen Dateinamen eingeben.*

4) Geben Sie eine Versionsnummer und eine ID an.
5) Erstellen eines selbstsignierten digitalen Zertifikats. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen eines selbstsignierten digitalen Zertifikats.
6) Klicken Sie auf „Fertig stellen“.

Kopieren der Hilfeinhaltsdatei

1) Kopieren Sie die Hilfeinhaltsdatei (RHA) auf den Computer. Sie kann sich an jedem Standort befinden, aber der Installer muss sich an diesen Standort erinnern.

   Unter Wählen der Hilfeausgabe erfahren Sie, wie eine RHA-Datei generiert wird.

Installieren der Hilfeanwendung

Der AIR Hilfeviewer ist eine AIR-Datei zur Installation der AIR-Hilfe.

1) Gehen Sie zu C:/Programme*[Ordnername]*.

2) Doppelklicken Sie auf die AIR-Datei.

3) Gehen Sie zu demselben Ordner und doppelklicken Sie auf die EXE-Datei.

Erstellen und Suchen einer Hilfekonfigurationsdatei

Der AIR-Hilfeviewer muss mit der Hilfeinhaltsdatei verknüpft sein, um den Inhalt im gewählten Format anzeigen zu können. Erstellen Sie eine XML-Datei mit der Erweiterung .helpcfg, um die RHA-Datei mit dem AIR-Hilfeviewer zu verknüpfen. Speichern Sie die Datei an demselben Speicherort wie die installierte AIR-Datei. Der AIR-Hilfeviewer verwendet die .helpcfg-Datei, um den Pfad zur Hilfeinhaltsdatei zu finden, und zeigt dann den Hilfeinhalt an.

Wiederholen Sie den XML-Code für jede Hilfedatei, die Sie im Hilfeviewer anzeigen möchten.

Eine XML-Datei mit der Hilfekonfiguration enthält beispielsweise folgende Codezeile:

```
<?xml version="1.0" encoding="utf-8" ?><contents><data id="" label=""
onlineurl="" offlineurl=""/></contents>
```

Attributname	Attributwert
ID	Die eindeutige Zeichenfolge, die eine Hilfedatendatei von anderen Hilfedatendateien im Viewer unterscheidet. Sie können mit dieser ID die CSH API aufrufen oder den AIR-Hilfeviewer starten.
Bezeichnung	Die Bezeichnung für den Hilfeinhalt, wenn der Hilfeviewer mehrere Hilfedatendateien enthält. Der Hilfeviewer zeigt diese Zeichenfolge im gewählten Hilfeinhalt an.
onlineurl	Die Online-URL des Hilfeinhalts, der auf einem Server gehostet wird.
offlineurl	Der Offline-Speicherort der Hilfedatei, wenn eine lokal installierte Hilfe verfügbar ist.

useoffline	Optionale Einstellung. Wenn dieses Attribut auf „true“ gesetzt ist, holt sich der AIR-Hilfeviewer den Hilfeinhalt offline, wenn die Hilfeanwendung gestartet wird. Sollte keine Offlinehilfe verfügbar sein, wird dieses Attribut in der Hilfekonfigurationsdatei nicht benötigt.

HINWEIS:*Sie können einen beliebigen Namen für die .helpcfg-Datei wählen. Er muss nicht dem Namen der .air- oder .exe-Datei im Installationsordner entsprechen.*

Ausgabe veröffentlichen

Sie können die Ausgabe für WebHelp- und FlashHelp-Projekte veröffentlichen. Sie können die Ausgabe jederzeit veröffentlichen, sobald Sie einen Speicherort für die Ausgabe festgelegt haben. Mehrere Versionen eines Projekts (einschließlich mehrerer Speicherorte) sollten im Batchverfahren veröffentlicht werden.

Sie können nur diejenigen Dateien veröffentlichen, die seit der letzten Veröffentlichung geändert wurden.

1) Klicken Sie im Einzelquellenlayout-Pod mit der rechten Maustaste auf das Layout und wählen Sie „Eigenschaften“.
2) Gehen Sie wie folgt vor:
   - (WebHelp) Klicken Sie auf „Veröffentlichen“.
   - (FlashHelp) Klicken Sie auf „Weiter“, bis das Dialogfeld „Veröffentlichen“ erscheint.
3) Legen Sie einen Speicherort für die Veröffentlichung fest, indem Sie einen der folgenden Schritte ausführen:

- Wählen oder bearbeiten Sie ein bestehendes Ziel im Feld „Server“, legen Sie die nötigen Optionen fest und klicken Sie auf „Speichern“.

Nach gelöschten Dateien suchen
Bei Auswahl dieser Option prüft RoboHelp HTML, ob Dateien vom Zielspeicherort gelöscht wurden, und veröffentlicht diese erneut.

Bestätigung vor dem Überschreiben von Dateien
Bei Auswahl dieser Option werden Sie von RoboHelp um Bestätigung gebeten, bevor Dateien überschrieben werden.

Alle erneut veröffentlichen
Wählen Sie diese Option, um alle Dateien am Zielspeicherort erneut zu veröffentlichen. Für ein Masterprojekt mit einer Kopie eines Unterprojekts in einem Unterordner sollte die Option „Alle erneut veröffentlichen“ nicht ausgewählt werden. Damit vermeiden Sie das Überschreiben von Ausgabedateien, die bereits am selben Ort veröffentlicht wurden.

HINWEIS:Falls Sie das Ziel auf einen neuen Host setzen, geben Sie bei Bedarf die Benutzer-ID und das Kennwort ein und speichern Sie das Kennwort in der Registrierung.

- Klicken Sie auf „Neu“, um ein neues Ziel festzulegen. Geben Sie einen aussagekräftigen Namen ein und legen Sie nötige Optionen fest. Klicken Sie auf „OK“.

Verbindungsprotokolle

Zusammenführen von Hilfesystemen

Um ein Unterprojekt im Ordner „MergedProjects“ zu veröffentlichen, geben Sie folgende Informationen ein:

- Geben Sie im Feld „Hostname“ eine IP-Adresse oder URL ein.
-
- Geben Sie im Serververzeichnis den Pfad zum Masterprojekt an: */.../[Masterprojekt]*/MergedProjects/*[Unterprojekt]*. Dieser Pfad bleibt nach Veröffentlichung des Masterprojekts auf dem Server.

Optionen

Die Optionen hängen vom gewählten Verbindungsprotokoll ab.

Servername

Server, auf dem die Dateien veröffentlicht werden sollen. Sie können eine IP-Adresse verwenden.

Benutzer-ID

Legt die Benutzer-ID für die Verbindung mit dem Host fest.

Kennwort

Legt das Kennwort für die Benutzer-ID fest. Der Netzwerk-Systemadministrator kann diese Informationen zur Verfügung stellen.

Kennwort speichern

Das Kennwort wird gespeichert, damit Sie es beim Veröffentlichen der Dateien nicht eingeben müssen. (Wenn Sie das Kennwort speichern, wird es in die Registrierung eingetragen. Es wird dabei nicht verschlüsselt.)

Anschluss

Anschluss (Port), der bei der Verbindung zum Host verwendet wird.

Anonymer Benutzer

Veröffentlicht die Dateien als anonymer Benutzer, wobei kein Kennwort benötigt wird. Falls Sie ein Kennwort oder weitere anonyme Angaben (E-Mail-Adresse) eingeben möchten, deaktivieren Sie diese Option. Typ `Anonym` in das Feld „Benutzer-ID“ und ein Kennwort in das Feld „Kennwort“ ein.

Serverordner

Gibt den Zielordner auf dem Server an. Die Standardeinstellung ist ein Schrägstrich.

Webname

Der Name eines FrontPage-Web auf dem in „Host-Name“ eingetragenen Server. (Für Subwebs ist kein vorangestellter Schrägstrich erforderlich.)

HINWEIS:*Ein Webname wird nur verwendet, wenn FrontPage-Servererweiterungen auf dem Server installiert sind. Andernfalls werden die Dateien im Serverordner abgelegt, das über „FTP://.“ festgelegt wird.*

Zielpfad

(HTTP-Protokoll) Pfad zum Speicherort für die Veröffentlichung der Dateien.

4) Klicken Sie im Einzelquellenlayout-Pod mit der rechten Maustaste auf das Layout und wählen Sie „Veröffentlichen“ aus. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, legen Sie fest, ob beim Generieren die Änderungen mitveröffentlicht werden sollen.

5) Klicken Sie auf „Schließen“.

Zeigen Sie die Ausgabe auf dem Server an, um Änderungen und serverabhängige Funktionen anzuzeigen.

Generieren und Veröffentlichen der Ausgabe mithilfe der Befehlszeile

Beim Generieren über die Befehlszeile oder im automatischen Batchverfahren werden Layouts veröffentlicht, ohne RoboHelp zu starten. Das Generieren und Veröffentlichen über die Befehlszeile und per Batchverfahren kann gleichzeitig erfolgen.

HINWEIS:*Um von RoboHelp aus auf die Eingabeaufforderung zuzugreifen, klicken Sie auf „Start“ > „Programme“ > „Adobe RoboHelp [Version]“ > „Tools“ > „RoboHelp Command Prompt“.*

Starten der Anwendung mithilfe der Befehlszeile

1) Geben Sie den Befehl in der Befehlszeile im folgenden Format ein:

```
rhcl myproject\myproject.xpj
```

2) Greifen Sie auf die Ausgabedateien im standardmäßigen Ausgabeordner zu.

Generieren von Layouts mithilfe der Befehlszeile

- Um ein einzelnes Layout im Standardausgabeordner (!SSL!) zu generieren, geben Sie den Befehl in folgendem Format ein:

```
rhcl [project path] [-l] [Layoutname]
```

- Um ein einzelnes Layout in einem benutzerdefinierten Ausgabeordner zu generieren, geben Sie den Befehl in folgendem Format ein:

```
rhcl [Projektpfad] [-l] [Layoutname] [-o] [Pfad des benutzerdefinierten Ordners]
```

- Um alle Layouts im Standardausgabeordner (!SSL!) zu generieren, geben Sie den Befehl in folgendem Format ein:

```
rhcl [Pfad für die Projektinstallation] [-b]
```

- Um alle Layouts in einem benutzerdefinierten Ausgabeordner (!SSL!) zu generieren, geben Sie den Befehl in folgendem Format ein:

```
rhcl [vollständiger oder relativer Pfad des RoboHelp-Projekts] [-b]
```

Veröffentlichen von Layouts mithilfe der Befehlszeile

1) Geben Sie den Befehl im folgenden Format ein:

```
rhcl [Projektpfad] [-p] [Servername][Benutzername][Kennwort]
```

Der Servername, der Benutzername und das Kennwort sind optional.

Befehlszeilenoptionen

Befehle müssen mit `rhcl` beginnen und den Projektpfad und den Projektnamen enthalten. Geben Sie Befehle in folgendem Format ein:

```
rhcl [-?] [-h] [Projektpfad] [-l] [Layoutname] [-p]
[Servername:Benutzername:Kennwort] [-o] [Pfad für Ausgabeordner] [-d] [-b] [-g]
```

Nicht alle Optionen sind beim Eingeben eines Befehls erforderlich.

-l

Generiert ein Layout. Geben Sie den Layoutnamen an (z. B. „-l FlashHelp“). Die Anwendung generiert das primäre Layout, falls kein Layout angegeben ist.

-p

Veröffentlicht ein Layout. Konfigurieren Sie alle Veröffentlichungsziele mithilfe des Dialogfelds „Neues Ziel“.

“

Steht für Leerzeichen.

-o

Sendet die Ausgabe an einen Ordner.

-d

Zeigt die Namen von Layout und Veröffentlichungsziel an der Eingabeaufforderung an.

-b

Generiert die für die Batchgenerierung festgelegten Layouts. Die Ausgabe erfolgt in den Ausgabeordner für ein bestimmtes Einzelquellenlayout.

-w

Zeigt Hilfe an.

- `rhcl`
- `rhcl -h`
- `rhcl -?`

-g

Legt einen Namen für die Protokolldatei fest

Falls Sie diese Option mit dem Befehl `rhcl` wählen, `rhcl` verwenden, schreibt rhcl die Ausgabe in die angegebene Protokolldatei Die Ausgabe wird an die Konsole gesendet. Der angegebene Name der Protokolldatei darf keine Unicode-Zeichen enthalten. Falls eine Datei mit diesem Namen bereits vorhanden ist, wird sie überschrieben.

Aktualisierungen für AIR-Hilfe hosten

Nachdem Sie die ursprüngliche Adobe AIR-Anwendung veröffentlicht haben, können Sie die Inhalte nach Bedarf korrigieren und überarbeiten. Wenn ein Benutzer die Hilfe aufruft, wird standardmäßig die Onlinehilfe angezeigt, sodass die angezeigt Hilfe Ihre Aktualisierungen enthält.

Bei Generierung der neuen Version einer Adobe AIR-Anwendung wird zusammen mit der Ausgabe eine Hilfekonfigurationsdatei erstellt. Diese XML-Datei ist für jede Version der Hilfeanwendung einzigartig. Sie enthält Informationen über den Speicherort der veröffentlichten Hilfeanwendung, die Hilfe-ID und die Versionsnummer. Legen Sie diese XML-Datei zusammen mit dem Installationsprogramm für die Hilfeanwendung an der für Benutzer freigegebenen Serveradresse ab. Wenn die installierte Version eines Benutzers nach Aktualisierungen an diesem Speicherort sucht, wird die Hilfeanwendung aktualisiert.

Erstellen und Hosten einer Aktualisierung

1) Klicken Sie im Einzelquellenlayout-Pod mit der rechten Maustaste auf „Adobe AIR“ und wählen Sie „Eigenschaften“.

2) Geben Sie die aktualisierten Informationen des Hilfeinhalts an.

   Da Sie einen bestehenden Hilfeinhalt aktualisieren, behalten Sie den Hilfetitel und die Hilfe-ID der Hilfeausgabe, die Sie zuvor konfiguriert haben, bei. Aktualisieren Sie nur die Versionsnummer.

3) Wählen Sie im Dialogfeld „Adobe AIR“ die Gruppe „Ansicht“ und anschließend die Option „Automatische Aktualisierung aktivieren“, sofern sie noch nicht ausgewählt ist.

4) Geben Sie den Speicherort der aktualisierten Hilfekonfigurationsdatei (XML-Datei) an, die in einem freigegebenen Speicherort oder auf einem Webserver gehostet wird.

   Wählen Sie den Dateipfad, um Aktualisierungen der Hilfe innerhalb Ihres Netzwerks zu verteilen. Um die Hilfe außerhalb des Netzwerks zu verteilen, wählen Sie einen Web- oder Serverstandort.

5) Aktualisieren Sie nach Bedarf weitere Parameter wie die Registerkarte „Ressourcen“.

6) Generieren Sie die Hilfeausgabeformate.

Senden einer Aktualisierung

Sie können eine Aktualisierung für die Adobe AIR-Anwendung an die angegebene Webserveradresse (HTTP-Adresse) oder an den Netzwerkordner senden.

1) Generieren Sie die Hilfe und senden Sie dann das Installationsprogramm für die aktualisierte Hilfeanwendung und die zugehörige XML-Datei an den Webserver oder Ordner.

Verteilen der Projektausgabe

Nachdem die Projektausgabe erstellt und getestet wurde, wird sie an den Entwickler oder Anbieter verteilt. Die Ausgabe, die geliefert wird, hängt vom Projekt ab. Standardmäßig befindet sich die Ausgabe zur Verteilung im Projekt-Unterordner. (Für Microsoft HTML-Hilfe wird die Ausgabe in eine einzelne CHM-Datei kompiliert.)

Manche RoboHelp-Extras stellen Hilfefunktionen durch DLL- und OCX-Dateien bereit. Stellen Sie sicher, dass diese Dateien verteilt werden. Sie müssen zusammen mit dem Installationsprogramm für das Hilfesystem geliefert werden.

Die für eine RoboHelp-Anwendung benötigten DLLs werden in der Hilfe der Anwendung angegeben. Eine Liste mit diesen Redistributables befindet sich auch in der Datei Redistrb.Txt im Ordner Redist in den RoboHelp *[Version]* [Version]-Programmdateien.

HINWEIS:Fügen Sie die Ausgabe der Versionskontrolle hinzu, um anderen den Zugriff zu ermöglichen.

MultiScreen-HTML5-Ausgabe verteilen

Wenn ein MultiScreen-HTML5-Hilfesystem auf einem zentralen Server bzw. Standort veröffentlicht wird, werden nur Informationen zur aktuellen Abfrage auf den Webbrowser des Benutzercomputers heruntergeladen. Gegebenenfalls können Sie das Hilfesystem auch auf dem lokalen Computer speichern.

Standardmäßig werden dei Multiscreen HTML5-Ausgabedateien in den `!SSL!/Multiscreen_HTML5` -Projektordner platziert. Es wird empfohlen, dass Sie keine Unterordner in diesem Ordner umbenennen oder verschieben.

- Wenn Sie die MultiScreen-HTML5-Hilfe mit einer Anwendung verteilen möchten, kopieren Sie den `Multiscreen_HTML5` Ordner und seinen Inhalt an einen vom Entwickler angegebenen Speicherort. Teilen Sie dem Entwickler den Namen der Startseite (HTM-Datei) mit.
- Um Multiscreen HTML5-Dateien auf einem Server, einer Website oder einem anderen Netzwerkspeicherort zu veröffentlichen, veröffentlichen Sie Unterprojekte in den korrekten Ordner im Unterordner „MergedProjects“. `MergedProjects` Unterordner. Wenn Sie Unterprojekte manuell in den Unterordner `Zusammengeführte Projekte` kopieren, werden alle Dateien kopiert – einschließlich `screendata.js`Die einzige Ausnahme für die Datei `parentdata.js,` das aus dem übergeordneten Projekt stammt.
- Wenn Sie die eigenständige MultiScreen-HTML5-Hilfe verteilen, kopieren Sie den `Multiscreen_HTML5` -Ordner und seinen Inhalt auf eine CD-ROM, einen Server oder einen Speicherort auf Benutzercomputern. Teilen Sie den Benutzern mit, welche Startseite (HTM-Datei) sie zur Anzeige des Hilfesystems verwenden sollen.
- Wenn Sie die Hilfe für ein einzelnes Bildschirmprofil veröffentlichen, generieren Sie die MultiScreen-HTML5-Ausgabe nur für jenes Bildschirmprofil. Sie sollten den Ordner für das Bildschirmprofil nicht separat kopieren und verwenden.

Ausgabedateien im Ordner „Multiscreen_HTML5“

Beim Veröffentlichen der MultiScreen-HTML5-Ausgabe werden die folgenden Ausgabedateien in den Projektunterordnern erstellt:

Datei	Beschreibung
index.htm	Standarddateiname der Startseite
parentdata.js	Informationen zum übergeordneten Projekt; leer, wenn das Projekt kein übergeordnetes Projekt aufweist

Datei	Beschreibung
screendata.js	Informationen zu Bildschirmprofilen
access_cookies.htm	Für das Lesen/Schreiben von Internet Explorer-Cookies

HINWEIS:*Importieren Sie keine in MultiScreen HTML5 generierten HTM-Dateien in das Projekt. Diese HTM-Dateien werden nur während der Laufzeit verwendet.*

Ausgabedateien im Ordner des Bildschirmprofils

Dateien in diesem Ordner gelten speziell für das Bildschirmprofil. Dieser Ordner enthält ebenfalls die generierten Themendateien.

Datei	Beschreibung
index.htm	Startseite für das Bildschirmprofil
projectdata.js	Informationen zu Unterprojekten
ehlpdhtm.js	JavaScript für erweiterte Funktionen, beispielsweise Dynamic HTML-Effekte

Ausgabedateien im Ordner „whxdata“

Dateien in diesem Ordner enthalten Projektdaten für verschiedene Komponenten.

Datei	Beschreibung
csh.js	Kontextsensitive Hilfedaten
glo.js	Glossar-Indexdaten
gdata1.js	Glossardefinitionsdaten
idx.js	Index der Indexdaten
idx1.js	Indexdaten
toc.js	Daten für Inhaltsverzeichnis
whfts_xml.js	Indexdaten für Volltextsuche
window.js	Fensterdaten

Unterordner im Vorlagenordner

Dieser Ordner enthält Ressourcen wie Bilder, Symbole und Cascading Stylesheets (CSS).

Ordner	Beschreibung
Skripts	JavaScript-Dateien für die verschiedenen Widgets
Ressourcen	Standardressourcen
<Bildschirmprofilordner>	Spezielle Ressourcen für das Bildschirmprofil

eBook-Ausgabe verteilen

Verteilen Sie die folgenden Dateien, die in den eBook-Unterordnern im !SSL!-Ordner Ihres Projekts generiert wurden:

<Projektname>.mobi

Diese Ausgabe unterstützt Kindle-Format 8 und kann auf Amazon Kindle-Geräten angezeigt werden.

<Projektname>.epub

Diese Ausgabe kann auf einer Vielzahl von Geräten und Leseprogrammen angezeigt werden, einschließlich iBooks auf iOS und Aldiko auf Android.

Verteilen von WebHelp

Bei Hilfesystemen, die an einem zentralen Ort veröffentlicht werden, werden nur Informationen vom Browser heruntergeladen, die für die aktuelle Anfrage relevant sind. Das System kann auch lokal gespeichert werden.

Standardmäßig werden alle WebHelp-Ausgabedateien in einem Projekt-Unterorder abgelegt (!SSL!/WebHelp). Der WebHelp-Ordner enthält Unterordner. Sie dürfen diese Ordner weder umbenennen noch verschieben.

- Um WinHelp mit einer Anwendung zu verteilen, kopieren Sie den WebHelp-Ordner und seinen Inhalt an den vom Entwickler mitgeteilten Speicherort. Teilen Sie dem Entwickler den Namen der Startseite mit (HTM-Datei).
- Um WebHelp-Dateien auf einem Server, einer Website oder einem anderen Netzwerkspeicherort zu veröffentlichen, veröffentlichen Sie Unterprojekte in den korrekten Ordner im Unterordner „MergedProjects“.

- Um WebHelp als Standalone-Produkt zu verteilen, kopieren Sie den WebHelp-Ordner und seinen Inhalt auf eine CD-ROM, einen Server oder an einen Speicherort auf den Computern der Benutzer. Teilen Sie den Benutzern mit, welche Startseite (HTM-Datei) sie zur Anzeige des Hilfesystems verwenden sollen.

Ausgabedateien im WebHelp-Ordner

Beim Generieren von WebHelp werden folgende Ausgabedateien in Unterordnern des Projektordners angelegt.

HINWEIS: *Importieren Sie keine WebHelp-generierten HTM-Dateien in das Projekt. Diese sind lediglich für die Verwendung zur Laufzeit vorgesehen.*

Datei	Beschreibung
cshdat_robohelp.htm	Daten für kontextsensitive Hilfe
cshdat_webhelp.htm	Legacy-Unterstützung für kontextsensitive API
default.css	Stylesheet
default.skn	Standardskin
EHLPDHTM.JS	JavaScript für erweiterte Funktionen (beispielsweise Dynamic HTML-Effekte)
.GIF-Dateien	Bilder für Skins, Navigation und Abfolgen
NewProject.htm	Projekt-Startseite
NewProject.log	Führt alle erforderlichen Dateien auf
NewProject_csh.htm	Legacy-Unterstützung für kontextsensitive API
NewProject_rhc.htm	Unterstützung für kontextsensitive API
webhelp.jar	Unterstützung für Applet-basierte WebHelp
whestart.ico	Menüsymbol für Internet Explorer-Favoriten
whfbody.htm	Unterer Fensterbereich der Volltextsuche
whfdhtml.htm	Frameset für Volltextsuche
whfform.htm	Oberer Fensterbereich der Volltextsuche
whfhost.js	JavaScript für Volltextsuche
whform.js	Eingabefelder für Index und Volltextsuche

Datei	Beschreibung
whframes.js	Framesets
whgbody.htm	Glossarbegriffe
whgdef.htm	Glossardefinitionen
whgdhtml.htm	Verwaltung von Glossarbegriffen und -definitionen
whghost.js	Unterstützung für Glossar
whhost.js	Führt Dateien in Index und Glossar auf und lädt diese
whibody.htm	Unterer Fensterbereich des Index
whidhtml.htm	Index-Frameset
whiform.htm	Oberer Fensterbereich des Index
whihost.js	Unterstützung von Index
whlang.js	Sprachunterstützung
whmozemu.js	Netscape Navigator-Funktionen
whmsg.js	Meldungstypdefinition und -struktur
whnjs.htm	Wird angezeigt, wenn JavaScript deaktiviert ist.
whphost.js	Bestimmt die Projektinhalte.
whproj.htm	Projektdaten
WHPROJ.JS	JavaScript für Unterstützung von WHPROJ.HTM
whproj.xml	XML-Projektdaten
whproxy.js	Unterstützung von Rahmen
whres.xml	Applet-Unterstützung (benutzerdefinierte Schriftarten und Farben)
whskin_banner.htm	Für Logo-Dialogfeld – Informationen zum Autor (Skins)
whskin_blank.htm	Interne Unterstützungsdatei (mit _blank.htm identisch) (Skins)
whskin_frmset01.htm	Frameset zur Trennung von Navigationsbereich, Navigationsleiste und Thema (Skins)
whskin_frmset010.htm	Frameset zur Trennung von Navigationsleiste und Navigationsbereich (Skins)

Datei	Beschreibung
whskin_info.htm	Seite mit Systeminformationen (Skins)
whskin_mbars.htm	Unterstützung für Navigationsleiste (Skins)
whskin_papplet.htm	Navigationsbereich für Applet (Skins)
whskin_pdhtml.htm	Navigationsbereich für Dynamic HTML (Skins)
whskin_plist.htm	Navigationsbereich für reines HTML
whskin_tbars.htm	Symbolleiste (Skins)
whst_topics.xml	Themenanalyse bei Generierung
whstart.ico	WebHelp-Symbol
whstart.js	Unterstützung von Startseite
whstub.js	Unterstützung von Rahmen
whtbar.js	Unterstützung für Navigationsleiste
whtdhtml.htm	Textkörper des Inhaltsverzeichnisses
whthost.js	Unterstützung von Inhaltsverzeichnis
whtopic.js	Unterstützung von Themennavigationsleiste
whutils.js	Unterstützung gängiger Funktionen
whver.js	Bestimmt die Browserversion

Ausgabedateien im Unterordner „Whgdata“

Dateien in !SSL!„\WebHelp\Whgdata“ werden für WebHelp im Format „reines HTML“ genutzt.

Datei	Beschreibung
whexpbar.gif	Bestimmt die Standardbreite für den Navigationsbereich.
whlstf0.htm	Textkörper für Volltextsuche
whlstfl0.htm	Volltextsuche-Buchstaben Ebene 2
whlstg0.htm	Glossarbegriffe
whlsti0.htm	Indexbegriffe

Datei	Beschreibung
whlstt0.htm	Inhalt (Teil 2)
whlstt1.htm	Inhalt (Teil 2)
whnvf30.htm	Inhaltsverzeichnis-Frame
whnvf31.htm	Index-Frame
whnvf32.htm	Volltextsuche-Frame
whnvf33.htm	Glossar-Frame
whnvl31.htm	Index-Buchstaben Ebene 1
whnvl32.htm	Volltextsuche-Buchstaben Ebene 1
whnvl33.htm	Glossar-Buchstaben
whnvp30.htm	Inhaltsverzeichnis-Navigationsbereich
whnvp31.htm	Index-Navigationsbereich
whnvp32.htm	Volltextsuche-Navigationsbereich
whnvp33.htm	Glossar-Navigationsbereich
whnvt30.htm	Inhaltsverzeichnis-Registerkarten
whnvt31.htm	Index-Registerkarten
whnvt32.htm	Volltextsuche-Registerkarten
whnvt33.htm	Glossar-Registerkarten

Ausgabedateien im Unterordner „Whgdata"

Dateien in !SSL!„\WebHelp\Whdata" werden für DHTML-Versionen der WebHelp-Ausgabe in älteren Browsern verwendet.

Datei	Beschreibung
whftdata0.htm	Volltextsuche-Daten – HTML-Unterstützung
whftdata.js	Volltextsuche-Daten – JavaScript mit Unterstützung für WHFDATA0.HTM
whftdata0.xml	Volltextsuche-Daten – XML-Unterstützung

Datei	Beschreibung
whFull-text search.htm	Volltextsuche-Indexdaten – HTML-Unterstützung
whFull-text search.js	Volltextsuche-Indexdaten – JavaScript mit Unterstützung für whFull-text search.htm
whFull-text search.xml	Volltextsuche-Indexdaten – XML-Unterstützung
whfwdata0.htm	Volltextsuche-Schlüsselwörter – HTML-Unterstützung
whfwdata.js	Volltextsuche-Indexdaten – JavaScript mit Unterstützung für whfwdata0.htm
whfwdata0.xml	Volltextsuche-Schlüsselwörter – XML-Unterstützung
whgdata.js	Lädt die Definitionen von Glossarbegriffen
whGlossary.htm	Glossar-Indexdaten – HTML-Unterstützung
whGlossary.js	Glossar-Indexdaten – JavaScript mit Unterstützung für whGlossary.htm
whGlossary.xml	Glossar-Indexdaten – XML-Unterstützung
whidata0.htm	Indexdaten für Browser ohne XML-Unterstützung
whidata.js	JavaScript mit Unterstützung für WHIDATA0.HTM
whidata0.xml	Indexdaten – XML-Version
whidx.htm	Index von Indexdaten – HTML-Unterstützung
whidx.js	Index von Indexdaten – JavaScript mit Unterstützung für whidx.htm
whidx.xml	Index von Indexdaten – XML-Version
whtdata0.htm	Inhaltsverzeichnisdaten – HTML-Unterstützung
whtdata.js	Inhaltsverzeichnisdaten – JavaScript mit Unterstützung für whtdata0.htm
whtdata0.xml	Inhaltsverzeichnisdaten – XML-Unterstützung
whtoc.htm	Inhaltsverzeichnisindex von Inhaltsverzeichnis – HTML-Unterstützung
whtoc.js	Inhaltsverzeichnisindex von Inhaltsverzeichnis – JavaScript mit Unterstützung für whtoc.htm

Datei	Beschreibung
whtoc.xml	Inhaltsverzeichnisindex von Inhaltsverzeichnis – XML-Unterstützung

Ausgabedateien im Unterordner „Whxdata“

Die Dateien unter !SSL!\WebHelp\Whxdata werden für Java-Applet- und DHTML-Versionen der WebHelp-Ausgabe in neueren Browsern verwendet.

Datei	Beschreibung
whftdata0.xml	Daten für Volltextsuche
WHFTS.XML	Indexdaten für Volltextsuche
WHFWDATA0.XML	Schlüsselwörter für Volltextsuche
WHGDATA0.XML	Glossardefinitionsdaten
WHGLO.XML	Glossar-Indexdaten
WHIDATA0.XML	Indexdaten
WHIDX.XML	Index der Indexdaten
WHTDATA0.XML	Daten für Inhaltsverzeichnis
WHTOC.XML	Inhaltsverzeichnis-Index für Inhaltsverzeichnis

FlashHelp verteilen

Standardmäßig werden alle FlashHelp-Ausgabedateien in einen Projekt-Unterordner (!SSL!/FlashHelp) gespeichert. Beim Generieren von FlashHelp können Sie den Namen des Ordners festlegen, in dem sich Ihre FlashHelp-Quelldateien befinden, sowie den Namen der Startseite.

Wenn Ihr Projekt Unterordner einschließt, enthält der FlashHelp-Ordner diese Unterordner mit den Dateien. Sie dürfen keinen dieser Ordner umbenennen oder verschieben, damit die Projektstruktur intakt bleibt.

Verteilen von FlashHelp mit einer Anwendung

1) Kopieren Sie den FlashHelp-Ordner und seinen Inhalt an einen vom Entwickler angegebenen Speicherort. Geben Sie dem Entwickler an, welche .htm-Datei die Startseite ist.

Veröffentlichen von FlashHelp auf einer CD oder DVD, einem Server oder dem Desktop.

1)

2) Teilen Sie den Benutzern mit, welche Startseite (.HTM-Datei) sie zum Aufrufen des Hilfesystems verwenden sollen.

FlashHelp-Ausgabedateien

Ausgabedateien werden erstellt, wenn Sie RoboHelp verwenden, um FlashHelp zu generieren. Während der Generierung des Projekts werden Ausgabedateien standardmäßig in einem Unterordner namens FlashHelp gespeichert.

Ausgabedateien im FlashHelp-Ordner

Datei	Beschreibung
cshdat_WEBHELP.htm	Legacy-Unterstützungsdatei für kontextsensitive API
*.css	Stylesheet
*.FHS	FlashHelp-Skin-Datei
WF_TOPICS.CSS	Stylesheet für angepasste Themen-Bildlaufleisten. Generiert auf der Basis von Einstellungen in FlashHelp-Skin
EHLPDHTM.JS	Enthält JavaScript-Funktionen, die von RoboHelp für erweiterte Funktionen wie Dynamic HTML-Effekte verwendet werden
.GIF-Dateien	Bilder für Skins, Navigation und Abfolge-Bilder
<Projektname>.htm	Projekt-Startseite
<Projektname>_csh.htm	Legacy-Unterstützungsdatei für kontextsensitive API
<Projektname>_rhc.htm	Kontextsensitive Hilfe-API-Supportdatei
wf_favicon.ico	Symbol für Menü „Favoriten“ in Internet Explorer
WF_*.HTM	FlashHelp-Laufzeit-FLA-Dateien

Datei	Beschreibung
SKIN_*.SWF	Skin-Dateien
WFRES.XML	Lokalisierungsdatei (generiert von LNG-Datei), die alle Zeichenfolgen enthält, die zur Laufzeit in FlashHelp geladen wurden.
WHPROJ.XML	Projektdatei, die von der DHTML-Version von FlashHelp verwendet wird, um Navigationsdaten zu laden.
whmozemu.js	Unterstützte Funktionen in Netscape Navigator
WF_MASTER.JS	JavaScript-Datei für FlashHelp-Laufzeit erforderlich
wf_dispatcher.js	JavaScript-Datei für FlashHelp-Laufzeit erforderlich
whtopic.js	Unterstützungsdatei für Themen (In-Thema-Navigationsleiste)
whutils.js	Utility-Datei für allgemeine Funktionen
whver.js	Bestimmt die Browserversion

Ausgabedateien im Unterordner „whgdata“

Datei	Beschreibung
whexpbar.gif	Dient zur Änderung der Standardbreite des Navigationsfensters
whlstf0.htm	Hauptteil der Volltextsuche
whlstfl0.htm	Buchstaben für die Volltextsuche Ebene 2
whlstg0.htm	Glossar-Wortliste
whlsti0.htm	Index-Wortliste
whlstt0.htm	Inhaltsliste Teil 1
whlstt1.htm	Inhaltsliste Teil 2
whnvf30.htm	Inhaltsverzeichnis-Frame
whnvf31.htm	Index-Frame
whnvf32.htm	Volltextsuche-Frame
whnvf33.htm	Glossar-Frame
whnvl31.htm	Index-Buchstaben Ebene 1

Datei	Beschreibung
whnvl32.htm	Volltextsuche-Buchstaben Ebene 1
whnvl33.htm	Glossar-Buchstaben
whnvp30.htm	Inhaltsverzeichnis-Navigationsbereich
whnvp31.htm	Index-Navigationsbereich
whnvp32.htm	Volltextsuche-Navigationsbereich
whnvp33.htm	Glossar-Navigationsbereich
whnvt30.htm	Inhaltsverzeichnis-Registerkarten
whnvt31.htm	Index-Registerkarten
whnvt32.htm	Volltextsuche-Registerkarten
whnvt33.htm	Glossar-Registerkarten

Ausgabedateien im Unterordner „whxdata“

Die Ausgabedateien in !Sl!\FlashHelp\whxdata sind XML-Dateien, die in Java-Applet- und DHTML-Versionen von FlashHelp verwendet werden, die auf neueren Browsern laufen.

Datei	Beschreibung
whftdata0.xml	Datendatei für Volltextsuche
WHFTS.XML	Indexdatendatei für Volltextsuche
WHFWDATA0.XML	Schlüsselwortdaten für Volltextsuche
WHGDATA0.XML	Datendatei für Glossardefinition
WHGLO.XML	Indexdatendatei für Glossar
WHIDATA0.XML	Indexdatendatei
WHIDX.XML	Index der Indexdatendatei
WHTDATA0.XML	Inhaltsverzeichnisdatei
WHTOC.XML	Inhaltsverzeichnis-Index der Inhaltsverzeichnisdatei

HINWEIS:*Importieren Sie keine FlashHelp-generierten HTM-Ausgabedateien in das Projekt. Diese werden nur zur Laufzeit verwendet.*

Verteilen der Microsoft HTML-Hilfe

1) Verteilen Sie folgende Hilfedateien an den Entwickler zur Installation mit der ausführbaren Programmdatei (EXE). Alternativ dazu können die Dateien auch unabhängig verteilt werden.

   HINWEIS: *Benutzer können unabhängige Microsoft-HTML-Hilfedateien durch Doppelklicken auf die CHM-Datei in Windows Explorer ausführen.*

CHM

Ein einzelnes verteiltes Hilfesystem ist eine einzelne Hilfedatei zusätzlich zu eventuellen CHM-Dateien für Unterprojekte des Masterprojekts. Diese untergeordneten CHM-Dateien werden nicht in die Master-CHM-Datei kompiliert.

HLP, CNT

Falls das Projekt Themenverknüpfungen in einer kompilierten WinHelp-Datei enthält, verteilen Sie die HLP- und CNT-Dateien. Diese werden nicht in die Master-CHM-Datei kompiliert.

DOC, PDF, XLS

2) Der Anwendungsentwickler verteilt folgende Unterstützungsdateien, je nachdem, welche Funktionen im Projekt verwendet werden und mit welchen Windows-Versionen die Benutzer arbeiten.

   - Unterstützungsdateien für Microsoft HTML-Hilfe: Integrierte Komponenten.
   - HHActiveX.DLL ist ein Adobe ActiveX-Steuerelement, das Unterstützung für Online-Glossare und Abfolgen bietet. Installieren und registrieren Sie die HHActiveX.DLL-Datei auf den Benutzersystemen. Kopieren Sie diese Datei von „C:\Programme\Adobe\Adobe RoboHelp *[Version]*\RoboHTML“ in denselben Ordner wie die CHM-Datei.
   - Falls das Hilfesystem ActiveX-Steuerelemente von Drittanbietern enthält, installieren und registrieren Sie die Dateien der unterstützenden Komponenten für die Benutzersysteme. Die Benutzer kopieren die ActiveX-Steuerdateien in einen benutzerdefinierten Ordner, wobei sie den Pfad für den alternativen Ordner dem .ocx- oder .dll-Dateinamen voranstellen, und registrieren dann die Dateien.

   HINWEIS: *Die Adobe-Lizenzvereinbarung erlaubt Ihnen die Weitergabe von Microsoft-HTML-Hilfe und Internet Explorer-Dateien mit der Ausgabe der HTML-Hilfe.*

Registrieren von ActiveX-Steuerelementen

Falls das Projekt ActiveX-Steuerelement bietet, müssen Sie diese Anleitung den Benutzern zur Verfügung stellen, damit sie die von Ihnen verteilten Steuerelemente im Hilfesystem registrieren können.

1) Wählen Sie „Start“ > „Ausführen“.

2) Geben Sie unter Angabe des HHActiveX.DD-Pfads folgenden Befehl ein, um die Datei „HHActiveX.DLL“ zu registrieren:

```
regsvr32 [Pfad] hhactivex.dll
```

3) Um ActiveX-Steuerelemente von Drittherstellern zu registrieren, geben Sie folgenden Befehl ein:

```
regsvr32 [activex_name.dll oder activex_name.ocx]
```

VERKNPFTE LINKS:

Projekte erstellen

Dateien verwalten

ActiveX-Steuerelemente

Verteilen von JavaHelp

Verteilen Sie folgende Dateien und Komponenten:

- Wenn das Projekt komprimiert ist, verteilen Sie die JAR-Datei.
- Wenn das Projekt nicht komprimiert ist, verteilen Sie alle Quelldateien im Ausgabeordner.
- JavaHelp 1.1.3 oder höhere Komponenten.
- Java Runtime Environment (JRE) – oder weisen Sie die Benutzer an, diese von der Sun-Website herunterzuladen.
- Wenn das Projekt Verwandte Themen-Schaltflächen enthält, verteilen Sie die Datei „Bsscjhrs.jar“.

Ausgabedateien für JavaHelp

Ausgabedatei	Beschreibung
.HS	HelpSet-Datei. Verweist auf einen Satz von Zuordnungsdateien und definiert die damit verknüpften Navigationsansichten (Inhaltsverzeichnis, Index und Suche).

Ausgabedatei	Beschreibung
.JAR	Komprimierte JavaHelp-Datei (Optional) mit aller Projektausgabe.
default.css	Standard-Cascading-Stylesheet-Datei, die auf alle Projektthemen angewendet wird.
projectname_ndx.xml	Indexdatei mit Beschreibung und Layout für die Indexansicht.
projectname_map.xml	Zuordnungsdatei zur Verknüpfung von Hilfethemen-IDs mit HTML-Dateien, die relevanten Inhalt aufweisen, und mit Fenstertypen. Wird in der API für kontextsensitive Hilfeaufrufe, für Inhaltsverzeichnis und Index verwendet.
projectname_toc.xml	Inhaltsverzeichnisdatei mit Beschreibung des Inhalts und des Layouts für die Inhaltsverzeichnis-Ansicht.

Verteilen von Oracle Help

Beim Generieren der Ausgabe können Sie alle Quelldateien in eine einzige JAR-Datei komprimieren. Die JAR-Datei wird sowohl für die Hilfe in Softwareanwendungen als auch zur Verteilung als Standalone-Produkt verwendet.

1) Folgende Komponenten sollten beim Verteilen von Oracle Help enthalten sein:
   - Bei komprimierten Projekten: die .JAR Datei
   - Bei nicht komprimierten Projekten: alle Dateien und Unterverzeichnisse im OracleHelp-Ausgabeordner
   - JavaHelp 1.1.3 oder höhere Komponenten
   - Java Runtime Environment (JRE) oder Java Development Kit (JDK)

Ausgabedateien für Oracle Help

Datei	Beschreibung
.HS	HelpSet-Datei. Verweist auf einen Satz von Zuordnungsdateien und definiert die damit verknüpften Navigationsansichten (Inhaltsverzeichnis, Index und Suche).

Datei	Beschreibung
.JAR	Komprimierte Oracle Help-Datei (Optional) mit der gesamten Projektausgabe.
default.css	Standard-Cascading-Stylesheet-Datei, die auf alle Projektthemen angewendet wird.
Projectnumber_fts.idx	Datei für die Volltextsuche, welche die Datenbank für die Volltextsuche enthält.
Projectnumber_nd.xml	Indexdatei mit Beschreibung und Layout für die Indexansicht.
Projectnumber_lnk.xml	Datei mit assoziativen Verknüpfungen (Siehe-auch-Steuerelemente) zu Themen, die mit Siehe-auch-Schlüsselwörtern verknüpft sind.
Projectnumber_map.xml	Zuordnungsdatei zur Verknüpfung von Hilfethemen-IDs mit HTML-Dateien, die relevanten Inhalt aufweisen, und mit Fenstertypen. Wird in der API für kontextsensitive Hilfeaufrufe, für Inhaltsverzeichnis und Index verwendet.
Projectnumber_toc.xml	Inhaltsverzeichnisdatei mit Beschreibung des Inhalts und des Layouts für die Inhaltsverzeichnis-Ansicht.

Verteilen der XML-Ausgabe

Während des Generierens werden in einem Unterordner des Projektordners CSS-, XSL-, XML-, HTM- und GIF-Ausgabedateien erstellt. Zu den weiteren Dateien gehören die folgenden:

Ausgabedateien im XML-Ausgabeordner	Beschreibung
EHLPDHTM.JS	Enthält JavaScript-Funktionen für erweiterte Funktionen
NewProject.htm	Projekt-Startseite
NewProject.log	Ausgabedatei, die alle notwendigen Dateien aufführt

VERKNPFTE LINKS:

Ausgabe anzeigen

Adobe AIR-Ausgabe verteilen

Die Verteilung der Adobe AIR-Ausgabe hängt vom gewählten Ausgabetyp ab.

Ausgabetyp	Zu verteilende Datei(en)	Anforderungen an den Computer des Benutzers
Adobe AIR-Anwendung	Am Ausgabespeicherort generierte AIR-Datei (.air)	AIR-Laufzeitumgebung Weitere Informationen finden Sie unter Weiterverteilung der Adobe AIR-Laufzeitumgebung
Browserbasierte Hilfe	Alle im Ausgabeordner generierten Dateien Um eine browserbasierte Hilfe als Standalone-Hilfesystem zu verteilen, kopieren Sie den Ausgabeordner und seinen Inhalt auf eine CD, einen Server oder an einen Speicherort auf den Computern der Benutzer. Teilen Sie den Benutzern die Startseite (HTM-Datei) zur Anzeige des Hilfesystems mit.	Flash Plugin 9.0 oder höher Informationen zum Ausführen einer lokalen, browserbasierten Hilfe finden Sie im Abschnitt über die FlashPlayerTrust-Konfiguration.
AIR-Anwendung und browserbasierte Hilfe	Separat verteilen: Am Ausgabespeicherort generierte AIR-Datei (.air) Alle im Ausgabeordner generierten Dateien	AIR-Laufzeitumgebung Flash Plugin 9.0 oder höher
Nur Hilfeinhalt	Am Ausgabespeicherort generierte RHA-Datei (.rha)	AIR-Laufzeitumgebung

Konfigurieren von FlashPlayerTrust zum Ausführen lokaler, browserbasierter Hilfen

Damit browserbasierte Hilfesysteme auf einem lokalen Laufwerk ausgeführt werden können, muss der Installationsordner der im FlashPlayerTrust-Ordner in der Datei `RoboHelp.cfg` im Ordner „FlashPlayerTrust“.

1) Wählen Sie „Start“ > „Ausführen“.

2) Typ `%appdata%\Macromedia\Flash Player\#Security\FlashPlayerTrust\` und klickenSie auf „OK“.

3) Öffnen Sie die `RoboHelp.cfg` Datei in einem Texteditor.

4) Fügen Sie den Pfad des lokalen Ordners hinzu, in dem sich die browserbasierten Hilfedateien befinden.

Moderatorenkennwort und Konfigurationsdateipfad

Wenn Sie Adobe AIR-Ausgaben verteilen, denken Sie daran, das Kennwort für die Moderatoren und den Konfigurationsdateipfad anzugeben, die Sie beim Generieren der Ausgabe festgelegt haben.

Unternehmen, die die Ausgabe bereitstellen, benötigen das Kennwort, um die Moderierung zu aktivieren und den Moderatoren den Zugriff auf das Moderatoren-Dashboard zu ermöglichen.

Außerdem benötigen sie den Konfigurationsdateipfad zum Speichern der Konfigurationsdatei nach dem Konfigurieren der Kommentarsynchronisierung und der automatischen Aktualisierung. Ist der Konfigurationsdateipfad relativ, kann dieselbe AIR Help-Datei an verschiedenen Standorten mit unterschiedlichen Konfigurationen installiert werden.

Konfigurationsdateiattribute

Organisationen, die AIR-Hilfen bereitstellen, können jetzt Kommentierung und automatische Aktualisierung gemäß ihren Wünschen konfigurieren. Kopieren Sie die Standardkonfigurationsdatei aus dem !SSL-Ordner des Projekts in den im Konfigurationsdateipfad angegebenen Ordner und ändern Sie die Standardeinstellungen.

Die Konfigurationsdatei enthält die folgenden Einstellungen:

config topicrating:

Aktiviert oder deaktiviert die Themenbewertung. Gültige Werte sind „yes“ bzw. „no“.

commentsync:

Aktiviert oder deaktiviert die Kommentierung. Gültige Werte sind „yes“ bzw. „no“.

updatecommentlocation:

Legt den Pfad fest, den AIR Help zum Synchronisieren der Kommentare verwendet, wenn kein betriebssystemspezifischer Pfad für die Aktualisierung von Kommentaren festgelegt wurde.

windowsupdatecommentlocation:

Gibt auf Windows-Computern den freigegebenen Speicher- und Synchronisierungsort für Kommentare an.

macupdatecommentlocation:

Gibt auf Mac OS-Computern den freigegebenen Speicher- und Synchronisierungsort für Kommentare an.

linuxupdatecommentlocation:

Gibt auf Linux-Computern den freigegebenen Speicher- und Synchronisierungsort für Kommentare an.

marknewcommentsaspending

Gibt an, ob neue Kommentare den Status „Ausstehend“ oder „Akzeptiert“ haben sollen. Gültige Werte sind „yes“ bzw. „no“.

HINWEIS:*Ausstehende Kommentare müssen moderiert werden, bevor sie angezeigt werden.*

autoupdate:

Aktiviert bzw. deaktiviert die automatische Aktualisierung. Gültige Werte sind „yes“ bzw. „no“.

windowsupdatexmllocation:

Gibt auf Windows-Computern den Speicherort der XML-Datei für die automatische Aktualisierung an.

macupdatexmllocation:

Gibt auf Mac OS-Computern den Speicherort der XML-Datei für die automatische Aktualisierung an.

linuxupdatexmllocation:

Gibt auf Linux-Computern den Speicherort der XML-Datei für die automatische Aktualisierung an.

updatexmllocation:

Gibt den Speicherort der XML-Datei für die automatische Aktualisierung an.

HINWEIS:*RoboHelp sucht zuerst nach diesem Attribut, bevor das jeweils betriebssystemspezifische updatexmllocation-Attribut überprüft wird. Wenn dieses Attribut vorhanden ist, sucht RoboHelp nicht nach betriebssystemspezifischen updatexmllocation-Attributen.*

logoimage:

Gibt den Speicherort der Bilddatei an, die in der AIR-Hilfe zur Anzeige eines Logos verwendet wird.

companytext:

Gibt den Firmennamen an, der in der Statusleiste von AIR Help angezeigt wird (zum Beispiel „Powered By Adobe RoboHelp“).

URL-Formate für Windows, Mac und Linux

Geben Sie beim Konfigurieren der Zusammenarbeitseinstellungen für die Adobe AIR-Anwendung die Pfade in den folgenden Formaten an:

	Fenster	Mac	Linux
Datei auf der Festplatte	file:///C:/config.xml	file:///Programme/config.xml	file:///etc/config.xml
Datei auf dem Netzwerklaufwerk	file:////robohelpserver/config.xml	file:///Volumes/robohelpserver/config.xml	file:///media/robohelpserver/config.xml

Wissenswertes zum Ändern des Status neuer Kommentare

Autoren setzen den Status neuer Kommentare auf „Ausstehend" oder „Akzeptiert", wenn die Adobe AIR-Ausgabe generiert wird.

Benutzer können auf die Datei `settings.xml` im Netzwerkspeicherort zum Speichern und Synchronisieren von Kommentaren zugreifen und den Standardstatus der neuen Kommentare ändern. Ist der Status „Ausstehend", müssen neue Kommentare moderiert werden. Andernfalls werden neue Kommentare ohne Moderierung akzeptiert und angezeigt.

Gedruckte Dokumentation

Allgemeines zu gedruckten Dokumenten

Onlineausgaben und gedruckte Dokumente können Quelldateien gemeinsam nutzen. Gleichermaßen können von denselben Quelldateien PDF-Dateien generiert und Dokumente gedruckt werden.

Organisieren und Anpassen von Inhalten

Entwerfen Sie ein gedrucktes Dokument basierend auf einem Teil des Projekts oder dem gesamten Projekt. Legen Sie die Platzierung der Themen im Handbuch fest, indem Sie die Seiten und Bücher beim Generieren anordnen. Basieren Sie die Struktur des gedruckten Dokuments auf dem Inhaltverzeichnis des Projekts oder wählen Sie Themen aus benutzerdefinierten Ordnern im Projektmanager aus.

Zuordnen von Projektformatvorlagen zu Word

Bestimmen Sie mithilfe der Formatvorlagenzuordnung, wie Formatvorlagen in gedruckten Dokumenten verwendet werden. Kopieren Sie Projektformatvorlagen direkt in ein Word-Dokument. Alle angewendeten Projektformatvorlagen werden in Word beibehalten. Sie können die Zuordnung von Formatvorlagen auch überspringen und themenspezifische Formatvorlagen verwenden.

Arten zu erstellender Wort-Dokumente

Individuelle Dokumente

Für Titelseite, Inhaltsverzeichnis, Glossar und Index werden separate Word-Dateien erstellt. Ein separates Dokument wird außerdem für jedes Buch (Kapitel) und jede Seite der Stammebene im gedruckten Inhaltsverzeichnis erstellt.

Stammdokument

Ein optionales Dokument, das eine Verknüpfung zu den einzelnen Dokumenten bietet. Vertrautheit mit Masterdokumenten in Word wird empfohlen. Bearbeiten Sie nicht diese Datei, da sie nur Feldcodes enthält, mit denen auf die eigentlichen Dokumente verwiesen wird. Verwenden Sie für umfangreiche Handbücher kein Stammdokument.

Einzeldokument

Erstellt eine einzige Word-Datei, welche die Titelseite, das Inhaltsverzeichnis, Kapitel, das Glossar und den Index enthält.

Struktur gedruckter Dokumente

-
- Bücher und Seiten auf der Stammebene des gedruckten Dokuments beginnen auf einer neuen Seite.
- Untergeordnete Bücher und Seiten, die sich nicht auf der Stammebene des gedruckten Dokuments befinden, werden ohne Seitenumbruch fortgesetzt.
-
- Seiten, die auf ein anderes Ziel als ein Thema verweisen, sind im gedruckten Dokument nicht nutzbar.
- Ordnen Sie Abschnitte der Ausgabe gedruckter Dokumentation im Dialogfeld „Abschnittslayout“ an.

Umwandlung der Online-Funktionalität

RoboHelp wandelt viele häufig genutzte Projektfunktionen um. Andere werden entfernt, einschließlich ActiveX-Steuerelement, Rahmen, Dynamic HTML, Kopf- und Fußzeilen, JavaScript, Verküpfungssteuerungen und Themenrahmen. Die folgende Tabelle zeigt Einzelheiten zur Konvertierung bestimmter Funktionen.

Funktion	Hinweise zur Konvertierung
Aufzählungszeichen und Nummerierung	Konvertiert (außer Bildaufzählungszeichen).
Bedingungstags	Themen und Themeninhalte, die mit Bedingungstags und Ausdrücken für bedingten Text ausgeschlossen sind, werden entfernt.
Dropdown-Hotspots und Expanding-Hotspots	Falls angegeben, werden Expanding-Text- und Dropdowntext inline angezeigt. Ordnen Sie Hotspots eine Formatvorlage zu, damit sie sich vom restlichen Text abheben.
Expanding-Text-Glossar-Hotspots	Bei Auswahl dieser Option werden Expanding-Text und Dropdowntext in der gedruckten Ausgabe konvertiert und inline angezeigt. Ordnen Sie Hotspots eine Formatvorlage zu, damit sie sich vom restlichen Text abheben.
Schriftsätze	Word verwendet die erste Schriftart. Falls die erste Schriftart nicht vorhanden ist, erstellt Word eine Standardschriftart.
Formulare	In Word in HTML konvertiert. Formulare anderer Hersteller werden aus Dokumenten entfernt.
Bilder	Geben Sie an, ob Sie Bilder platzieren oder einbetten möchten. Platzierte Bilder befinden sich in einem Bilderordner im Ausgabeordner. Bilder, die in ein Dokument platziert werden sollen, müssen eingebettet werden. Bilder können in Überschriften eingefügt werden und werden dann auch im gedruckten Inhaltsverzeichnis angezeigt.
Laufschriften	In Word in Text konvertiert.
Positionierte Textfelder	Werden konvertiert und an das Ende des Dokuments oder Ende der Seite platziert.
Schattierung	Füllungen werden konvertiert, Muster jedoch nicht.
Textfelder	Konvertiert und nur an die Größe des Textes angepasst.

Seiteneinrichtung

RoboHelp weist der gedruckten Dokumentation in Microsoft Word Standardseiteneinstellungen zu.

Textkörper-Seiteneinstellungen

Startseite

Alle Dokumente beginnen auf einer ungeraden Seite. Falls das Dokument auf einer ungeraden Seite endet, wird am Ende des Dokuments eine leere Seite hinzugefügt (auf der leeren Seite fehlen die Kopfzeile, die Fußzeile und die Seitenzahl).

Kopfzeilen

Kopfzeilen werden oben auf jeder Seite wiederholt und sind im ersten Seitenabschnitt leer. Der Name des Handbuchs wird auf geraden Seiten links ausgerichtet angezeigt. Der Name des Stammkapitels wird auf ungeraden Seiten rechts ausgerichtet angezeigt.

Fußleisten

Fußzeilen werden am unteren Rand jeder Seite wiederholt und enthalten Seitenzahlen. Seitenzahlen sind auf geraden Seiten linksbündig und auf ungeraden Seiten rechtsbündig.

Seitenzahlen

Seitenzahlen sind in den Fußzeilen enthalten und verwenden arabische Zahlen (1, 2, 3 usw.) Im Inhaltsverzeichnisdokument werden jedoch kleine römische Zahlen (i, ii, iii usw.) verwendet.

Zusätzliche Einstellungen

Um Microsoft Word-Dokumente zu erzeugen, beachten Sie folgende Hinweise zu den Quelldateien und richten sie diese bitte entsprechend ein.

Titelseite

- Die Titelseite verwendet Einstellungen des Dokuments.
- Geben Sie eine Standardtitelseite an, wenn Sie die gedruckte Dokumentation generieren.
- Der Name des Dokuments (der auf der Titelseite angezeigt wird) ist der Name des gedruckten Dokuments, den Sie im Dialogfeld „Dokument drucken – Allgemein“ definieren. Das Dialogfeld erscheint nach einem Doppelklick auf das Layout für gedruckte Dokumentation.
- Die Kopf- und Fußzeilen sind leer.
- Die Titelseite enthält keine Seitenzahl
- Das Titelseitendokument verwendet die Formatvorlage „TitlePageTitle“, die in das Word-Dokument kopiert wird.

-
- Wenn Sie die Datei hinzufügen, kopieren Sie sie in den Projektordner, wenn Sie möchten, dass RoboHelp eine Kopie im Ausgabeordner generiert.

Inhaltsverzeichnis

- Das Inhaltsverzeichnis basiert auf den Überschriftenebenen der Thementitel und der hierarchischen Struktur der gedruckten Dokumente. Die Struktur der gedruckten Dokumentation lässt sich im Dialogfeld „Inhalt der gedruckten Dokumentation“ festlegen.

  HINWEIS:*Ein Inhaltsverzeichnis lässt sich auch vom Projektmanager aus erstellen. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in den Pod „Inhaltsverzeichnis“ und wählen Sie „Inhaltsverzeichnis automatisch erstellen“. Für Themen vom Projektmanager wird die Überschriften-Formatvorlage automatisch in Abhängigkeit von der Platzierung in der Struktur des gedruckten Dokuments höher bzw. tiefer gestuft.*

- Die meisten Inhaltsverzeichnisse enthalten mehrere Überschriftenebenen, die eine Hierarchie oder Struktur aus Informationen aufweisen und Benutzern ein schnelleres Auffinden von Informationen ermöglichen.
- „Inhaltsverzeichnis 1 – 9“ sind die für Inhaltsverzeichniseinträge verwendeten Formatvorlagen.
- Die für den Titel des Inhaltsverzeichnisses verwendete Formatvorlage ist „Inhaltsverzeichnis-Seitentitel“.
- Für die Seitenzahlen im Inhaltsverzeichnisdokument werden kleine römische Zahlen (i, ii, iii usw.) verwendet.
- Der Dateiname ist „Kapitel_00__Inhaltsverzeichnis.doc“.

Kapitel

- Kapiteldateien enthalten die Themen, die Sie im Dialogfeld „Dokument drucken – Inhalt“ angegeben haben. Themen und Bücher auf Stammebene erstellen neue Dokumente (außer Sie wählen die Einzeldokumentoption beim Generieren aus).
- Für die Seitenzahlen der Kapiteldokumente werden arabische Zahlen (1, 2, 3 usw.) verwendet.
- Der Dateiname ist „Kapitel_{Nr.}_{Buch oder Seitenname}.doc“.

Glossar

- Das Glossar basiert auf den Begriffen und Definitionen im Projekt. Falls im Projekt keine Begriffe und Definitionen festgelegt sind, wird kein Glossardokument erstellt.
-
- Das Glossardokument verwendet drei Formatvorlagen, die in das Word-Dokument kopiert werden.

Glossarüberschrift

Die Formatvorlage, die für die Überschriftensymbole (A, B usw.) verwendet wird. Falls für das Projekt eine Sprache angegeben ist, werden die Kopfzeilenbuchstaben in die betreffende Sprache lokalisiert.

Glossarbezeichnung

Die Formatvorlage, die für Glossarbegriffe verwendet wird.

Glossardefinition

Die Formatvorlage, die für Glossardefinitionen verwendet wird. Definitionen werden in derselben Zeile wie Begriffe angezeigt, mit einem hängenden Einzug für nachfolgende Zeilen.

- Für die Seitenzahlen des Glossardokuments werden arabische Zahlen (1, 2, 3 usw.) verwendet.
- Standardmäßig lautet der Dateiname Chapter_{Nr.}_Glossary.doc. „Nr." ist hierbei die Zahl nach der letzten Kapitelnummer.

Index

- Der Index basiert auf den Schlüsselwörtern und untergeordneten Schlüsselwörtern im Projekt. Themenschlüsselwörter sind nur vorhanden, wenn die zugehörigen Themen in der Ausgabe generiert werden.
- Indexformatvorlagen basieren auf der Formatvorlage *Indexüberschrift* und *Index 1-9* in der Word-Vorlage, die Sie für die gedruckte Dokumentation auswählen.
- Standardmäßig weist der Index einen Einzug von zwei Spalten auf. Falls für das Projekt eine Sprache angegeben ist, werden die Kopfzeilenbuchstaben in die betreffende Sprache lokalisiert.
- Für die Seitenzahlen des Indexdokuments werden arabische Zahlen (1, 2, 3 usw.) verwendet.
- Der Dateiname ist „Chapter_{Nr.}_Index.doc." „Nr." ist hierbei die Zahl nach der Kapitelnummer des Glossars. Falls das Dokument kein Glossar enthält, wird die Zahl nach der letzten Kapitelnummer verwendet.

Ergänzende Seiten

- Ergänzungsseiten, beispielsweise Danksagungen, Anhänge, das Vorwort oder Hinweise zum Urheber, behalten die ursprüngliche Formatierung.
-
- Nach dem Hinzufügen der Datei können Sie sie in den Projektordner kopieren. Eine Kopie der Datei wird außerdem im Ausgabeordner erstellt.
- Neue Abschnitte können im Dialogfeld „Abschnittslayout" hinzugefügt werden.

Bilder

Bilder können auf folgende Arten übernommen werden:

In Dokumente eingebettet

Die Bilder werden im Dokument selbst gespeichert. Beim Einbetten von Bildern entstehen größere DOC-Dateien, die jedoch von externen Bilddateien unabhängig sind.

Mit Dokumenten verknüpfen

Es wird auf Bilder außerhalb des Dokuments verwiesen (hiermit werden kleinere DOC-Dateien erstellt, die auf externe Bilddateien verweisen). Bilddateien werden kopiert und in einem Ordner „Bilder" im Ausgabeordner des gedruckten Dokuments gespeichert.

TIPP:*Bilder in Überschriften-Formatvorlagen werden entfernt. Wählen Sie die Einstellungen, um Bilder in Überschriften einzuschließen.*

Organisieren und Anpassen des Dokumentinhalts

1) Doppelklicken Sie im Einzelquellenlayout-Pod auf „Gedruckte Dokumentation".
2) Wählen Sie unter „Gedrucktes Dokument allgemein" Optionen für das gedruckte Dokument.

Name

Legen Sie den Namen für das Dokument fest. Dieser Name wird in den Dokumentkopfzeilen und auf der Titelseite verwendet.

Speicherort

Geben Sie den Pfad für Word-Dokumente an. PDF-Dokumente werden ebenfalls unter diesem Pfad gespeichert. Erzeugt die gedruckte Dokumentation unter !SSL!*[Layoutname]* im Projektordner. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Durchsuchen", um nach einem anderen Ordner zu suchen. Klicken Sie auf „OK".

HINWEIS:*Die gedruckte Word-Dokumentation unterstützt sowohl DOC- als auch DOCX-Formate.*

PDF-Einstellungen

Zum Setzen von PDF-Eigenschaften.

Einstellungen

Wählen Sie Optionen zum Erstellen von Dokumentdateien.

Individuelle Dokumente generieren

Erstellt für jedes Kapitel und jeden Abschnitt des Dokuments eine separate Word-Datei. Ein Kapitel ist ein Buch oder eine Seite auf der Stammebene des Inhaltsverzeichnisses, das im Dialogfeld „Dokument drucken – Inhalt" angegeben ist.

Einzelnes Dokument generieren

Erstellen einer einzelnen Word-Datei mit einer Titelseite, Inhaltsverzeichnis, Kapiteln, Glossar und Index.

HINWEIS: Wenn Sie in Schritt „Individuelle Dokumente generieren“ auswählen, klicken Sie auf „Stammdokument erstellen“, um das Anzeigen aller Dokumente zu ermöglichen.

Hyperlinks beibehalten

Wählen Sie diese Option, um Hypertextverknüpfungen beizubehalten.

Jedes Thema auf einer neuen Seite beginnen

Wählen Sie diese Option, um Seitenumbrüche zu erstellen.

Bilder

Bildoptionen festlegen.

In Dokumente eingebettet

Die Bilder werden im Dokument selbst gespeichert.

Mit Dokumenten verknüpfen

Bilder außerhalb des Dokuments referenzieren. Bilddateien werden kopiert und in einem Ordner „Bilder“ im Ausgabeordner des gedruckten Dokuments gespeichert.

TIPP: Standardmäßig werden in Überschriften-Formatvorlagen enthaltene Bilder entfernt. Um sie einzuschließen, klicken Sie auf die Registerkarte „Erweitert“, und wählen Sie „Bilder im Inhaltsverzeichnis“ aus.

Definieren

Klicken Sie auf diese Option, um Ausdrücke für bedingten Text anzugeben.

Inhalt

Wählen Sie Inhaltsverzeichnis, Index und Glossar für die generierte Hilfe.

Variablensatz

Wählen Sie einen Variablensatz für das gedruckte Dokument.

Erweitert

Legen Sie erweiterte Optionen für Inhaltsverzeichnis, Glossar und Text fest.

HINWEIS: Wenn Sie eine Inline-Formatierung auf eine Überschrift anwenden, wird die Inline-Formatvorlage nicht im Dokument angezeigt, es sei denn, Sie wählen das Feld „Inhaltsverzeichnis-Formatvorlagen“. Die Inline-Formatvorlage ist dann ebenfalls im Inhaltsverzeichnis des Dokuments sichtbar.

In Ihren gedruckten Dokumenten können Sie auch die Kopf- und Fußzeile ausdrucken.

3) Um die Kopf- und Fußzeile auf dem gedruckten Dokument anzuzeigen, wählen Sie eine Masterseite, um die Kopf- und Fußzeile auf jeder Seite des Dokuments anzuzeigen.

4) Um unterschiedliche Kombinationen aus Kopf- und Fußzeile zu verwenden, z. B. für linke und rechte Seiten, klicken Sie im Dialogfeld „Mehrere Kopf-/Fußzeilenoptionen“ auf „Mehrfache Kopf-/Fußzeile“.

   - BULLET_ITEM
   - BULLET_ITEM
   - BULLET_ITEM

5) Um mit der Seitennummerierung auf der ersten Seite des ersten Kapitels der Druckausgabe neu zu beginnen, wählen Sie die Option „Seitennummerierung ab erstem Kapitel neu starten“.

6) Klicken Sie auf „Weiter“.

7) Klicken Sie in „Inhalt gedruckter Dokumente“ unter „Themen“ auf das Popupmenü, um Themen anzuzeigen und zu wählen.

Alle Themen anzeigen

Zeigt unabhängig von Bedingungstags alle Themen an.

Inhaltsverzeichnis

Zeigt alle Themen im Inhaltsverzeichnis an.

Ordner-Schaltflächen

Um Themen im Pod „Projektmanager“ anzuzeigen, klicken Sie auf die Schaltfläche „Ordner“ und wählen Sie einen benutzerdefinierten Ordner, einen Stammordner oder alle Ordner. (Themen nach Titel oder Dateiname anzeigen)

8) Wählen Sie unter „Themen“ die hinzuzufügenden Themen aus und entwerfen Sie das Inhaltsverzeichnis.

   Wählen Sie „HTML-Überschriftenebenen beibehalten“ aus, um die automatische Zuordnung zu deaktivieren. Formatvorlagen-Ebenen für Überschriften werden beibehalten. Falls die Struktur für gedruckte Dokumente nicht mit der Struktur in der Spalte „Kapitel-Layout“ übereinstimmt, überarbeiten Sie die Struktur in Word.

   Ziehen Sie Themen mit der Maus von links nach rechts. Die Farbe des Themensymbols auf der linken Seite ändert sich in blau, um anzuzeigen, dass das Thema hinzugefügt wurde.

   Themen, die im Dialogfeld „Allgemein“ mithilfe von bedingtem Text ausgeschlossen wurden, werden in der Spalte „Kapitellayout“ mit einem grauen Symbol dargestellt.

   Fehlende Themen werden mit einem Symbol für fehlerhafte Verknüpfungen angezeigt .

9) Unter „Kapitellayout“ können Sie den Inhalt bearbeiten oder neu anordnen.

   Klicken Sie auf „Neues Kapitel“, um ein neues Buch hinzuzufügen. Klicken Sie auf die Pfeilschaltflächen, um ein Buch oder eine Seite zu verschieben.

Verschiebt ein Element im Inhaltsverzeichnis auf eine höhere Ebene.

Verschiebt ein Element im Inhaltsverzeichnis auf eine niedrigere Ebene.

Verschiebt ein Element im Inhaltsverzeichnis nach oben.

Verschiebt ein Element im Inhaltsverzeichnis nach unten.

10) Klicken Sie auf „Weiter“, um das Abschnittslayout für das Dokument anzugeben.

In der Spalte „Abschnittslayout“ werden die Standardabschnitte angezeigt. Sie können Abschnitte entfernen und Themen oder vorhandene Word-Dokumente als neue Abschnitte hinzufügen. Außerdem können Sie die Abschnitte neu ordnen.

Klicken, um einen Abschnitt zu entfernen.

Wählen Sie in der linken Spalte ein Thema und klicken Sie auf dieses Symbol, um das Thema als Abschnitt hinzuzufügen.



Klicken, um ein als Abschnitt ausgewähltes Word-Dokument in Word zu bearbeiten. Die Änderungen werden in das gedruckte Dokument übernommen.

NOTE:

Verwenden Sie die Pfeiltasten, um einen Abschnitt im gedruckten Dokument zu positionieren.

11) Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Klicken Sie auf „Weiter“, um Formatvorlagen zuzuordnen.
- Speichern Sie die Änderungen.
- Klicken Sie zum Generieren auf „Fertig stellen“. Wenn eine Meldung bezüglich Makros in „PrintDoc.dot“ angezeigt wird, klicken Sie auf „Makros deaktivieren“, um den Vorgang fortzusetzen. Wenn eine Meldung bezüglich Makros in „PrintDoc.dot“ angezeigt wird, klicken Sie auf „Makros deaktivieren“, um den Vorgang fortzusetzen.

Hinweise:

- Alle Microsoft Word-Dokumente müssen geschlossen werden.
- Inhaltliche Änderungen am Dokument haben keinen Einfluss auf die Inhaltsverzeichnisse.
- Im Inhaltsverzeichnis-Composer aktualisierte Inhaltsverzeichnisse wirken sich nicht auf das Kapitellayout aus.
- Für die Verwendung des aktualisierten Inhaltsverzeichnisses klicken Sie auf „Alle entfernen“ und klicken Sie dann auf „Alle hinzufügen“.

Vorbereiten für gedruckte Dokumente

Aufbau gedruckter Dokumentation

-
-

Formatvorlagen und Formatierung

Stellen Sie sicher, dass die Projektformatvorlagen und die Vorlagenformatvorlagen zum Generieren bereitstehen.

Anwenden von Formatvorlagen auf den gesamten Thementext

Inline-Formatierung wird nicht Formatvorlagen in Word zugeordnet und wird als Inline-Formatierung konvertiert.

Eingebettete Formatvorlagen werden nicht in Word zugeordnet. Sie werden in Inline-Formatvorlagen konvertiert. Falls ein Thema eingebettete Formatvorlagen verwendet, verknüpfen Sie ein externes Stylesheet mit dem Thema, und wenden Sie Formatvorlagen auf den Text an.

Anwenden von Formatvorlagen auf Themenüberschriften

Um Themen nicht als fortlaufenden Text, sondern als separate Abschnitte zu behandeln, müssen alle Themenüberschriften eine Überschriften-Formatvorlage besitzen. Platzieren Sie die Themen auch auf der Stammebene der Dokumentstruktur für gedruckte Dokumente.

Falls eine benutzerdefinierte Überschrift nicht die Formatvorlagennamen für Überschriften von RoboHelp im Format „Überschrift*[number]*[Nummer]“ verwendet, erscheint das Thema nicht im Inhaltsverzeichnis. Um dieses Problem zu beseitigen, ändern Sie eine der Überschriften-Formatvorlagen von RoboHelp mit Einstellungen aus der benutzerdefinierten Überschriften-Formatvorlage.

Einheitliche Verwendung der Formatvorlagen

Gedruckte Dokumentation ordnet Formatvorlagen im Projekt Formatvorlagen in Word zu.

Auswählen einer Vorlage

- Benutzerdefinierte Vorlage
- RoboHelp Style-Mapping.dot-Vorlage
- Word-Standardvorlage

Hinzufügen neuer Formatvorlagen zur Vorlage

Bevor Sie beginnen, analysieren Sie die Projektformatvorlagen, um festzustellen, wie sie in Word zugeordnet werden. Erstellen Sie bei Bedarf neue Formatvorlagen. Beachten Sie Folgendes:

Fehlende Formatvorlagen

Zeichenformatvorlagen

Formatvorlagen können nur Vorlagenformatvorlagen des gleichen Typs zugeordnet werden. Erstellen Sie vor dem Generieren eine passende Zeichenformatvorlage. Die Zuordnung ist einfacher, wenn die Namen von Vorlagen- und Projektformatvorlagen übereinstimmen. Erstellen Sie z. B. Word-Zeichenformatvorlagen.

Bedingter Text

Definieren Sie Ausdrücke für bedingten Text, um Themen oder Themeninhalte von der gedruckten Dokumentation auszuschließen. Ausgeschlossene Themen sind durch ein graues Fragezeichen im Dialogfeld „Inhalte gedruckter Dokumentation“ dargestellt.

VERKNPFTE LINKS:

Definieren von Ausdrücken für bedingten Text

Einzelquellenlayouts

Verwenden Sie diese zusammen mit bedingtem Text, um die Ausgabe anzupassen und die Einstellungen zu speichern.

Verwenden Sie Formatvorlagenzuordnungen des Layouts einer gedruckten Dokumentation gemeinsam mit anderen Autoren, um die Konsistenz sicherzustellen. Importieren Sie Formatvorlagenzuordnungen (ZPL-Datei) in das Projekt oder exportieren Sie Zuordnungen in einen anderen Speicherort.

Zuordnen von Formatvorlagen

Zugeordnete Formatvorlagen

Nicht formatierte Formatvorlagen werden so wie im Entwurfseditor dargestellt formatiert. Formatvorlagenzuordnungen werden in einer ZPL-Datei gespeichert.

Überschriften-Formatvorlagen

Für Überschriftzuordnungen müssen Standard-HTML-Überschriftenformatvorlagen auf die Thementiteln angewendet werden. Benutzerdefinierte Formatvorlagen für Überschriften, die nicht das Format „Überschrift <Nummer>“ berücksichtigen, werden nicht als Überschriften erkannt.

Überschriften-Formatvorlagen werden automatisch den entsprechenden Überschriften-Formatvorlagen in Word zugeordnet. Wählen Sie im Dialogfeld „Dokument drucken – Inhalt“ die Option „HTML-Überschriftenebenen beibehalten“ aus, um die automatische Zuordnung zu deaktivieren. Überschriftenebenen werden unabhängig von der Position im Dialogfeld „Inhalt gedruckter Dokumente“ beibehalten.

RoboHelp berücksichtigt die RoboHelp-Projektformatvorlage, die auf die Überschrift angewendet wird, und die Platzierung des Themas in der Hierarchie des gedruckten Inhaltsverzeichnisses.

Wenn das Inhaltsverzeichnis eines gedruckten Dokuments genau so wie das Inhaltsverzeichnis des Projekts generiert wird, werden Word-Dokumente mit identischen Überschriften-Formatvorlagen und einer identischen Inhaltsverzeichnishierarchie erstellt. Falls sich die Hierarchie des Inhaltsverzeichnisses ändert, werden automatisch Überschriftenebenen zugewiesen.

- Bücher und Seiten auf der Stammebene sind immer „Überschrift 1“. Falls die Überschriften-Formatvorlage des Projekts eine niedrigere Ebene aufweist (z. B. „Überschrift 2“), wird sie nach oben angepasst.
- Bücher und Seiten mit Überschriften 2 – 6 werden auf der Grundlage ihrer Ebene in der Struktur des gedruckten Dokuments und der Überschriften-Formatvorlage des Projekts angepasst. Unterschiedliche Überschriften-Formatvorlagen des Projekts werden bei Bedarf angepasst.
- Bücher und Seiten mit „Überschrift 7“ bis „Überschrift 9“ werden automatisch den Formatvorlagen „Überschrift 7“ bis „Überschrift 9“ von Word zugeordnet.
- Bücher, die mit Seiten verknüpft sind, werden wie Themen behandelt.

RoboHelp führt diese Überschriftenanpassungen bei der Erstellung des Inhaltsverzeichnisses des gedruckten Dokuments durch.

Absatzformatvorlagen

Absatzformatvorlagen können nur Absatzformatvorlagen in Word zugeordnet werden. Diese beziehen sich auf Schriftarten-Attribute, Zeilenabstand, Nummerierung und auf Rahmen und Schattierungen.

Zeichenformatvorlagen

Zeichenformatvorlagen können nur Zeichenformatvorlagen in Word zugeordnet werden. Diese beziehen sich auf Schriftarten-Attribute.

Listenformate mit mehreren Ebenen

Listenformate mit mehreren Ebenen in RoboHelp können nur Listenformaten mit mehreren Ebenen in Word zugeordnet werden. Die einzelnen Ebenen werden automatisch zugeordnet. Beispielsweise wird das Format von Elementen der Ebene 3 in der RoboHelp-Liste automatisch dem Format für Elemente der Ebene 3 in der Word-Liste zugeordnet.

Tabellenformate

Tabellenformate in RoboHelp können nur Tabellenformaten in Word zugeordnet werden.

Eingebettete Formatvorlagen

Eingebettete Formatvorlagen, die nicht im externen Stylesheet definiert sind, werden im Word-Dokument inline angewendet. Sie stehen nicht zur globalen Nutzung zur Verfügung.

Inline-Formatvorlagen

Inline-Formatvorlagen werden inline im Word-Dokument angewendet und können in der Vorlage nicht global verwendet werden.

Nicht zugeordnete Formatvorlagen.

Die folgenden Formatvorlagen können nicht zugeordnet werden:

- Hintergrund + Text (KÖRPER). Diese Einstellungen für Formatvorlagen werden inline angewendet.
- Überschriften-Formatvorlagen.

Nicht zugeordnete Formatvorlagen, die im Dialogfeld „Gedrucktes Dokument – Darstellung“ durch *Nicht zugewiesen – Formatvorlage des Projekts verwenden* gekennzeichnet sind, werden dem Word-Dokument hinzugefügt. Diese Formatvorlage weist die gleichen Attribute wie die Projektformatvorlage auf. Doppelklicken Sie im Einzelquellenlayout-Pod auf ein Layout für gedruckte Dokumentation, um das Dialogfeld „Gedrucktes Dokument – Darstellung“ aufzurufen, und klicken Sie dreimal auf „Weiter“.

Benennung von Formatvorlagen

Zugeordnete Vorlagenformatvorlagen behalten den Namen der Word-Vorlagenformatvorlage bei.

Durch RoboHelp hinzugefügte Formatvorlagen

Doppelte Formatvorlagen

Falls das Projekt mehrere Formatvorlagen mit doppelten Formatvorlagennamen enthält, wird die am häufigsten verwendete Formatvorlage zugeordnet.

Zuordnen von Formatvorlagen

1) Doppelklicken Sie im Einzelquellenlayout-Pod auf „Gedruckte Dokumentation“ und klicken Sie auf „Weiter“ bis das Dialogfeld „Gedrucktes Dokument – Darstellung“ eingeblendet wird.

   Die Projektformatvorlagen werden auf der linken Seite angezeigt. Passende Vorlagenformatvorlagen werden auf der rechten Seite angezeigt. Falls keine passende Formatvorlage gefunden wird, wird [Nicht zugewiesen – Formatvorlage des Projekts verwenden] angezeigt. Überschriften-Formatvorlagen, die automatisch zugeordnet werden, werden nicht aufgelistet.

2) Wählen Sie unter „Microsoft Word-Vorlage“ eine bereits im Projekt vorhandene Vorlage oder eine andere Vorlagenoption im Popupmenü.

(Keine) – CSS-Formatvorlagen des Projekts verwenden

Formate stammen in diesem Fall aus den Themen, nicht aus einer Vorlage.

Microsoft Word-Vorlagen verwenden

Öffnen Sie im Dialogfeld „Vorlagendatei auswählen“ eine Vorlage. Legen Sie fest, ob in den Projektordner kopiert oder eine bestehende Vorlage überschrieben werden soll. Klicken Sie auf „Ja“, um den schnellen Zugriff auf die Vorlage zu ermöglichen. Klicken Sie auf „Nein“, um die Vorlage gemeinsam mit anderen Autoren zu nutzen und in einem einzigen Speicherort zu verwalten.

Abbilden von „Style Mapping. dot“

Verwendet die Standardvorlage.

Durchsuchen

> **HINWEIS:** *Falls die von Ihnen gewählte Vorlage denselben Namen hat wie eine der Word-Standardvorlagen, wird dem benutzerdefinierten Vorlagennamen die Erweiterung _RHT hinzugefügt.*

3) Wählen Sie unter „CSS-Formatvorlagen des Projekts“ eine Projektformatvorlage aus, die einer Vorlagenformatvorlage zugeordnet werden soll. Ein Beispiel der ausgewählten Formatvorlage wird unter „Vorschau“ angezeigt.

CSS-Formatvorlagen des Projekts (alle)

Zeigt alle Formatvorlagen des Projekts an.

CSS-Formatvorlagen des Projekts (nur verwendete)

Zeigt nur die im Projekt verwendeten Formatvorlagen an.

Zeichen

Vorschau auf die Schriftart-Attribute einer Formatvorlage.

Absatz

Vorschau auf die Schriftart-Attribute und Abstände einer Formatvorlage.

Beschreibung

Vorschau auf die Textbeschreibung einer Formatvorlage.

4) Klicken Sie unter „Microsoft Word-Formatvorlagen" auf das Popupmenü, um Vorlagenformatvorlagen anzuzeigen.

Microsoft Word-Formatvorlagen (alle)

Zeigt alle Formatvorlagen der Vorlage einschließlich der Word-Standardvorlagen an.

Microsoft Word-Formatvorlagen (benutzerdefiniert)

Zeigt nur benutzerdefinierte Formatvorlagen an.

HINWEIS:*Formate müssen anderen Formaten desselben Typs zugeordnet werden. Beispielsweise können Zeichenformate nur Zeichenformaten, Absatzformate nur Absatzformaten, Tabellenformate nur Tabellenformaten und Listenformate mit mehreren Ebenen nur entsprechenden Listenformaten zugeordnet werden.*

5) Wählen Sie eine Formatvorlage und ordnen Sie die gewünschten Projektformatvorlagen zu, indem Sie sie im Popupmenü der ausgewählten Microsoft Word-Formatvorlage wählen.

6) Ordnen Sie die gewünschten Projektformatvorlagen zu.

7) Klicken Sie zum Generieren auf „Beenden".

8) Falls eine Meldung bezüglich Makros erscheint, klicken Sie auf „Makros dieses Herausgebers immer vertrauen". Klicken Sie dann auf „Makros aktivieren". Gedruckte Dokumentationsdateien werden unter !SSL!*[Layoutname]* im Projektordner.

9) Klicken Sie auf „Ergebnis anzeigen", um die Ausgabe anzusehen, oder auf „Fertig".

Microsoft Word öffnet das Dokument. Je nach den ausgewählten Einstellungen werden Inhaltsverzeichnis, Masterdokument oder ein einfaches Dokument angezeigt.

Exportieren von Formatvorlagenzuordnungen

Stellen Sie sicher, dass die Projektformatvorlagen alle den gleichen Word-Vorlagenformatvorlagen zugeordnet sind.

1) Öffnen Sie das Projekt.
2) Erstellen Sie ein Layout gedruckter Dokumentation.
3) Ordnen Sie die Formatvorlagen zu. Speichern Sie die Einstellungen.
4) Klicken Sie im EinzelquellenlayoutPod mit der rechten Maustaste auf das Layout mit der zu exportierenden Formatvorlagenzuordnung. Wählen Sie „Voreinstellungen für den Export".
5) Navigieren Sie zum Zielspeicherort für die Formatvorlagenzuordnung. Klicken Sie auf „Speichern".

Importieren von Formatvorlagenzuordnungen

Verwenden Sie gemeinsame Formatvorlagenzuordnungen, um sicherzustellen, dass die Projektformatvorlagen alle den gleichen Word-Vorlagenformatvorlagen zugeordnet sind.

1) Klicken Sie im Einzelquellenlayout-Pod mit der rechten Maustaste auf das Layout „Gedruckte Dokumentation". Wählen Sie „Voreinstellungen importieren".
2) Navigieren Sie zur exportierten Formatvorlagenzuordnung (.zpl-Datei).
3) Klicken Sie auf „Öffnen".
   - Falls die Vorlage für die Formatvorlagenzuordnung nicht im Projekt vorhanden ist, klicken Sie auf „Ja", um sie in den Projektordner zu kopieren.
   -

   Beim Generieren der Ausgabe wird die importierte Formatvorlagenzuordnung verwendet.
4) Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Layout, um die Formatvorlagenzuordnung nach dem Importieren zu bearbeiten. Wählen Sie „Eigenschaften". Wählen Sie die gewünschten Optionen und klicken Sie bei jedem Bildschirm des Dialogfelds „Eigenschaften" auf „Weiter".
5) Klicken Sie auf „Speichern".

PDF-Dateien generieren

In den generierten PDF-Dokumenten werden Hyperlinks, Lesezeichen, Formatierung, Grafiken, Schriftarten, Sonderzeichen und Farben übernommen.

Generieren eines PDFs

1) Öffnen Sie das Projekt.
2) Wählen Sie „Datei“ > „Generieren“ > „PDF“.

Generieren eines PDFs mit Einrichtungsoptionen

1) Doppelklicken Sie im Einzelquellenlayout-Pod auf das Layout „Gedruckte Dokumentation“.
2) Wählen Sie im Bereich „Ausgabeformat“ die Option „Adobe PDF erstellen“.
3) Klicken Sie auf „PDF-Einstellungen“. Legen Sie die gewünschten Optionen fest.
4) Wählen Sie auf den einzelnen Seiten die Optionen zum Einrichten des Kapitellayouts, Abschnittslayouts und der Formatvorlagen. Klicken Sie auf „Weiter“, um die weiteren Seiten aufzurufen.
5) Klicken Sie auf „Fertig stellen“.
6) (Optional) Klicken Sie auf „Ergebnis anzeigen“.

Generieren gedruckter Dokumentation

Sie können gedruckte Dokumentation und Einzelquellenlayouts erstellen und PDF-Dateien gleichzeitig für gedruckte Dokumente generieren.

Falls keine Vorlage ausgewählt wurde, behält jedes Dokument die in den Themen verwendete Formatierung bei.

1) Doppelklicken Sie im Einzelquellenlayout-Pod auf das Layout „Gedruckte Dokumentation“.
2) Wählen Sie im Dialogfeld „Gedruckte Dokumentation – Allgemein“ Optionen aus. Einzelheiten zum Hinzufügen von Kopf- und Fußzeilen finden Sie unter Kopf- und Fußzeilen zu gedruckten Dokumenten hinzufügen.
3) Passen Sie die Dokumentstruktur im Dialogfeld „Gedruckte Dokumentation – Darstellung“ an.
4) Ordnen Sie im Dialogfeld „Gedruckte Dokumentation – Darstellung“ Microsoft Word-Formatvorlagen zu.
5) Kopieren Sie von Hand bearbeitete oder hinzugefügte Dateien vor dem Generieren des Layouts an einen anderen Speicherort.
6)
7) Klicken Sie auf „Ergebnis anzeigen“.

Gedruckte Dokumentationsdateien werden standardmäßig unter „!SSL!*[Layoutname]*[Layoutname]“ im Projektordner erstellt. Vorlagen werden im Projektstammverzeichnis gespeichert.

Hinweise:

- Einige Listenelemente werden nicht ordnungsgemäß konvertiert, wenn gedruckte Dokumente mit 1500 oder mehr Listenelementen generiert werden, ohne dass Microsoft Office 2000 SP-2 oder höher installiert ist.
- Wenn die folgende Fehlermeldung angezeigt wird, ändern Sie die Sicherheitseinstellungen für Makros in Microsoft Word: „Die registrierte Version des Word-VBA-Makros ist falsch. Installieren Sie 'Gedruckte Dokumentation' noch einmal.“
    a) Öffnen Sie die Einstellungen für das Vertrauensstellungscenter:
    - Klicken Sie in Word 2007 auf die Office-Schaltfläche > „Word-Optionen“ > „Vertrauensstellungscenter“ > „Einstellungen für das Vertrauensstellungscenter“.
    - Klicken Sie in Word 2010 auf „Datei“ > „Optionen“ > „Sicherheitscenter“ > „Einstellungen für das Sicherheitscenter“.

    b) Ändern Sie die Makro-Einstellungen in „Alle Makros aktivieren“ und klicken Sie anschließend auf „OK“.

    c) Generieren Sie nun die gedruckte Dokumentation aus RoboHelp HTML.

Kopf- und Fußzeilen zu gedruckten Dokumenten hinzufügen

Sie haben die Möglichkeit, Kopf- und Fußzeilen in gedruckten Dokumenten hinzuzufügen.

WICHTIG:Um einer gedruckten Dokumentation Kopf- und Fußzeilen hinzuzufügen, müssen Sie die Kopf- und Fußzeilen zunächst in die Masterseiten des Dokuments einfügen. Weitere Informatioanen finden Sie unter Hinzufügen von Kopf- und Fußzeilen zu gedruckten Dokumentationen.

So fügen Sie Kopf- und Fußzeilen hinzu:

1) Informationen zum Erstellen von Druckausgaben finden Sie unter Generieren gedruckter Dokumentation.
2) Um die Einstellung für Kopf- und Fußzeile auf das gesamte Dokument anzuwenden, wählen Sie im Dialogfeld „Gedruckte Dokumentation – Allgemein“ eine Masterseite aus der Dropdown-Liste für Kopf- und Fußzeile.
3) Um unterschiedliche Kombinationen aus Kopf- und Fußzeile zu verwenden, z. B. für linke und rechte Seiten, klicken Sie auf „Mehrfache Kopf-/Fußzeile“.
4) Im Dialogfeld „Mehrere Kopf-/Fußzeilenoptionen":

- Um eine Kombination von unterschiedlichen Kopf- und Fußzeilen-Masterseiten auf die erste, gerade und ungerade Seiten von mindestens einem Abschnitt in der Druckausgabe anzuwenden:

a) Wählen Sie einen oder mehrere Abschnitte aus.

b) Wählen Sie die Masterseiten für erste, gerade und ungerade Seiten in den Dropdown-Menüs.

c) Klicken Sie auf „OK“.

d) Wiederholen Sie diese Schritte, um Masterseiten auf andere Abschnitte anzuwenden.

- Um eine Kombination von unterschiedlichen Kopf- und Fußzeilen-Masterseiten auf die erste, gerade und ungerade Seiten von allen Abschnitten in der Druckausgabe anzuwenden:

a) Stellen Sie sicher, dass nur ein Abschnitt ausgewählt ist.

b) Wählen Sie die Masterseiten für erste, gerade und ungerade Seiten in den Dropdown-Menüs.

c) Klicken Sie auf „Auf alle Abschnitte anwenden“.

d) Klicken Sie auf „OK“.

- So wenden Sie dieselbe Kopf- und Fußzeile auf alle Seiten einer oder mehrerer Abschnitte in der Druckausgabe an:

a) Wählen Sie einen oder mehrere Abschnitte aus.

b) Wählen Sie die Masterseite als erste Seite im Popup-Menü.

c) Klicken Sie auf „Auf alle Seitentypen anwenden“.

d) Klicken Sie auf „OK“.

- So wenden Sie dieselbe Kopf- und Fußzeile auf alle Seiten aller Abschnitte in der Druckausgabe an:

a) Stellen Sie sicher, dass nur ein Abschnitt ausgewählt ist.

b) Wählen Sie die Masterseite als erste Seite im Popup-Menü.

c) Klicken Sie auf „Auf alle Seitentypen anwenden“.

d) Klicken Sie auf „Auf alle Abschnitte anwenden“.

5) Um mit der Seitennummerierung auf der ersten Seite des ersten Kapitels der Druckausgabe neu zu beginnen, wählen Sie die Option „Seitennummerierung ab erstem Kapitel neu starten“.

6) Klicken Sie auf „OK“.

7) Klicken Sie auf „Speichern und generieren“.

Angabe von Standarddruckeroptionen

Die Einstellung für den Standarddrucker lässt sich in RoboHelp vornehmen. Welche Optionen verfügbar sind, hängt vom ausgewählten Drucker ab.

HINWEIS: *Die von Ihnen angegebenen Einstellungen beeinflussen die Art, wie Dokumente in anderen Windows-Anwendungen gedruckt werden.*

Zu den Einstellungen gehören:

Papierformat
Legt die Papiergröße fest.

Papierquelle
Legt die Papiereinzugsquelle im Drucker fest. Die Optionen sind je nach Druckermodell verschieden. Beispiele für die Papierquelle sind oberes Fach oder Einzug für Briefumschläge.

Ausrichtung
Legt fest, ob das Papier im Hoch- oder Querformat bedruckt werden soll.

Ränder
Legt den linken, rechten, oberen und unteren Rand in Zoll fest.

Skins

Allgemeines zu Skins

Mit Skins können Sie die Darstellung von Adobe AIR-, WebHelp- und FlashHelp-Systemen ändern. Skins betreffen die linke Seite eines Fensters und die Symbolleiste über der Ausgabe. Das Hilfesystem lässt sich durch die Änderung von Farben, Schaltflächen, Schriftarten und Symbolen oder durch das Hinzufügen von Hintergrundbildern und Logos individuell anpassen.

RoboHelp enthält vordefinierte Skins in der RoboHelp-Skins-Galerie.

Bearbeiten von Skins

Folgen Sie diesen Anweisungen, um WebHelp- und AIRHelp-Skins in RoboHelp zu bearbeiten. Änderungen an Skin-Eigenschaften werden wirksam, wenn Sie das nächste Mal mithilfe der Skin einen Inhalt generieren. Beim Lokalisieren eines Projekts wird der Standardskin-Text nach Vorgabe

der Spracheinstellungen des Projekts übersetzt. Wenn Sie Skin-Text bearbeiten, werden die Anpassungen in der LNG-Datei von RoboHelp außer Kraft gesetzt.

HINWEIS:*FlashHelp-Skins werden im FlashHelp Skin Development Kit bearbeitet. Weitere Informationen finden Sie unter Anpassen von FlashHelp-Skins.*

1) Erweitern Sie im Pod „Projekteinrichtung“ den Ordner „Skins“.

2) Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Skin. Wählen Sie „Bearbeiten“.

3) Je nach Skintyp wird der WebHelp-Skineditor oder der Adobe AIR-Hilfe-Skineditor gestartet. Legen Sie die gewünschten Optionen fest.

   HINWEIS:*Einige Optionen sind nur für bestimmte Ausgabetypen verfügbar.*

4) Klicken Sie auf „OK“.

5) Klicken Sie auf „Ansicht aktualisieren“, um Änderungen im Dialogfeld anzuzeigen. Klicken Sie auf „Vorschau“, um die Änderungen in einem separaten Fenster anzuzeigen.

Tipps:

- Verwenden Sie URL-Symbole für Verknüpfungen zu Websites oder verwenden Sie Ordnersymbole anstelle von Buchsymbolen.
- Um Inhaltsverzeichnissymbole in einer anderen Farbe zu verwenden, navigieren Sie zur Bildergalerie. Die Galerie befinden sich unter C:\Programme\Adobe\Adobe RoboHelp *[Version]*\RoboHTML\gallery\images\Books_and_Pages. Sie können die Bildfarbe auch in einem Grafik-Editor bearbeiten.
- Beim Generieren eines Projekts mit benutzerdefinierten Symbolleistenelementen wählen Sie eine benutzerdefinierte Schaltfläche im Dialogfeld „Navigation“.
- Um eine Schaltfläche aus einer Skin zu entfernen, ohne die Bilddatei zu löschen, deaktivieren Sie die Option beim Generieren des Projekts. Deaktivieren Sie die Option nicht im WebHelp-Skin-Editor.
- Zusätzliche Dateien, wie z. B. Bilddateien oder JavaScript-Dateien für Schaltflächen, sind unter ProjektOrdner\!SkinUnterordner!\<Skin-Name> gespeichert. Die Skins sind in separaten Unterordnern im Ordner „!SkinSubFolder!“ gespeichert.
- Zum Verwenden eines Skripts, das andere Dateien verwendet (z. B. HTML-Dateien oder Bilddateien), kopieren Sie diese Dateien in den Unterordner der Skin unter „!Skinsubfolder!“.

VERKNPFTE LINKS:

Benutzerdefinierte Skins für WebHelp- und WebHelp Pro-Projekte erstellen

Benutzerdefinierte Skins für Adobe AIR-Projekte erstellen

Hinzufügen von Skins zur Galerie

Fügen Sie der Skingalerie Skins hinzu, um sie zu speichern und in anderen Projekten wiederzuverwenden.

1) Erweitern Sie im Pod „Projekteinrichtung“ den Ordner „Skins“.
2) Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Skin. Wählen Sie „Zur Galerie hinzufügen“.

Importieren von Skins

Beim Importieren von Adobe AIR-AHS-Dateien, WebHelp-SKN-Dateien oder FlashHelp-FHS-Dateien werden alle zugehörigen Dateien dem Skins-Unterordner hinzugefügt. Auch komprimierte AHZ-Dateien (für Adobe AIR), ZKN-Dateien (für WebHelp) oder FHZ-Dateien (für FlashHelp) können importiert werden.

1) Klicken Sie im Pod „Projekteinrichtung“ auf den Ordner „Skins“. Wählen Sie „Importieren“.
2) Navigieren Sie zu der Skin-Datei oder einer komprimierten Skin-Datei.
3) Wählen Sie die Datei. Klicken Sie auf „Öffnen“.
4) (Optional) Geben Sie einen Namen und einen Dateinamen für die Skin ein.
5) Klicken Sie auf „OK“.

Sie können diese Skin wählen, wenn Sie das nächste Mal eine Ausgabe generieren.

Exportieren von Skins

Beim Exportieren einer Skin wird diese als komprimierte Datei gespeichert, in der die Skin und ihre zugehörigen Dateien enthalten sind.

1) Erweitern Sie im Pod „Projekteinrichtung“ den Ordner „Skins“.
2) Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Skin. Wählen Sie Exportieren.
3) Navigieren Sie zum Speicherort für die exportierte Skin. Klicken Sie auf „Speichern“.

Löschen von Skins

1) Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
   - Um eine Skin aus dem Projekt zu löschen, wählen Sie sie im Pod „Projekteinrichtung“ aus dem Ordner „Skins“ aus.
   - Zum Löschen einer Skin aus der Galerie muss die Skin in „\Programme\Adobe\Adobe RoboHelp [Version]\RoboHTML *[Version]*\RoboHTML\Sqskinsext\Gallery.

2) Drücken Sie die Entf-Taste.

Vorschaufunktion für Skins

Skins können Sie mit WebHelp-, WebHelp Pro-, FlashHelp- und FlashHelp Pro-Projekte in der Vorschau betrachten.

1) Erweitern Sie im Pod „Projekteinrichtung“ den Ordner „Skins“. Wählen Sie eine Skin aus.

2) Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche „Anzeigen“ .

Kompilieren von Skins

Jede Vorlage eines Adobe AIR-Layouts hat ein zugehöriges Stylesheet namens „exStyle.css“. Sie können diese Datei im *[Projektordner]*\!SkinSubFolder! gespeichert.*[Skin-Name]* und die Stile direkt in einem Texteditor ändern.

TIPP:RoboHelp speichert die Standarddatei „exStyle.css“ in [Installationsordner]\AIRHelpExt\skins\[Skin-Name]\SkinTemplate. Wenn Sie ein Stylesheet bearbeiten, lesen Sie die Kommentare in dieser Datei.

Kompilieren Sie die CSS-Datei nach den Änderungen, um eine SWF-Datei zu generieren.

1) Erweitern Sie im Pod „Projekteinrichtung“ den Ordner „Skins“.

2) Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Skin. Wählen Sie „Kompilieren“.

Benutzerdefinierte Skins für Adobe AIR-Projekte erstellen

Mit dem Adobe AIR-Hilfe-Skineditor können Sie Skins für Adobe AIR-Projekte erstellen und bearbeiten.

1) Klicken Sie im Pod „Projekteinrichtung“ auf den Ordner „Skins“. Wählen Sie „Neue Skin“.

2) Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

   - Wählen Sie „Skin aus Galerie erstellen“ aus und klicken Sie auf „OK“. Klicken Sie auf die Registerkarte „Adobe AIR“. Wählen Sie eine Skin aus. Klicken Sie auf „OK“.

     HINWEIS:Adobe AIR-Projektskins sind Vorlagen zugeordnet. Folglich wird mit der Auswahl einer Skin auch die ihr zugeordnete Vorlage ausgewählt.

   - Wählen Sie „Benutzerdefinierte Adobe AIR-Skin erstellen“ aus. Wählen Sie eine Vorlage und geben Sie einen Skinnamen an. Klicken Sie auf „OK“.

3) Nehmen Sie im Adobe AIR Hilfe-Skineditor die Feinabstimmung für die Palette, den Schriftartstil und den Symbolsatz vor.

Feinabstimmung der Palette

Wählen Sie aus den verfügbaren Paletten eine aus und passen Sie die Farben der Vorlagenteile an wie erforderlich. Nuancierte Einstellungen sind über die Werte für Farbton, Sättigung und Kontrast möglich.

1) Klicken Sie unter „Verfügbare Paletten“ auf eine Palette. Durchsuchen Sie die RoboHelp-Galerie mithilfe der Schaltflächen „Weiter“ und „Zurück“.
2) Ändern Sie die Hintergrundfarbe, um die Palette anzupassen. Führen Sie einen der folgenden Vorgänge durch:
   - Bewegen Sie den Zeiger über die einzelnen Hintergrundfarben. Die Vorschau zeigt, wo die Farbe angewendet wurde.
   - Klicken Sie auf eine Hintergrundfarbe und wählen Sie über den Farbwähler eine andere Farbe.
   - Passen Sie Farbton, Sättigung und Kontrast mit den Schiebereglern an. Durch Aktivierung des Kontrollkästchens unter einer Hintergrundfarbe können Sie den Farbton, die Sättigung und den Kontrast nur für diese Farbe anpassen.

   HINWEIS:*Die angepasste Palette können Sie in der Galerie speichern. Geben Sie im Feld „Ausgewählte Palette“ einen Namen für die angepasste Palette an und klicken Sie auf „Speichern“. Sie können angepasste Paletten wieder entfernen, indem Sie die XML-Datei aus „Application Data%\Adobe\RoboHTML\[Version]\AIRSkinEditor\ColorThemes“ löschen.*

Ändern der Schriftarteigenschaften

Zu den Schriftarteigenschaften gehören der Schrifttyp und die Schriftfarbe.

1) Wählen Sie eine Schriftart aus der Dropdownliste in den Schriftarteigenschaften.
2) Formatvorlage 1

   Legt die Schriftart für Text in Kopf- und Fußzeile sowie der Haupttaskleiste fest.

Formatvorlage 2

Legt die Schriftart für deaktivierte Elemente und Text bei Mouseover fest.

Formatvorlage 3

Legt die Schriftart für Text in Pods fest.

Anpassen von Symbolen

Jede Vorlage enthält einen Symbolsatz. Sie können den Symbolsatz ändern und bearbeiten, indem Sie die vorhandenen Symbole durch neue ersetzen. Es ist nicht möglich, einem Symbolsatz Symbole hinzuzufügen oder sie daraus zu löschen.

Behalten Sie beim Ersetzen von Symbolen die Abmessungen des Standardsymbols bei, um ein zufriedenstellendes Ergebnis zu erhalten. Beispiel: Die Abmessungen der Standardschaltfläche „Kommentar hinzufügen“ betragen 16x16. Achten Sie darauf, dass das neue Bild dieselben Abmessungen aufweist.

HINWEIS:Die für Symbole unterstützten Dateitypen sind JPG, GIF und PNG.

- Um den Symbolsatz zu ändern, wählen Sie „Neuen Satz“. Wählen Sie in der Dropdownliste einen Symbolsatz und klicken Sie auf „Auswählen“.
- Um den Symbolsatz zu bearbeiten, klicken Sie auf „Aktuelle Auswahl bearbeiten“. Wählen Sie das Symbol, das Sie anpassen möchten. Klicken Sie auf „Durchsuchen“ und wählen Sie die Bilddatei, die das neue Symbol enthält. Klicken Sie auf „Anwenden“, nachdem Sie das Bild für jeden einzelnen Symbolstatus ersetzt haben.

HINWEIS:Wenn Sie die Bearbeitung der Skin nach dem Auswählen eines neuen Symbolsatzes oder dem Anwenden von Änderungen auf Symbole abbrechen, werden diese Änderungen nicht rückgängig gemacht.

Benutzerdefinierte Skins für WebHelp- und WebHelp Pro-Projekte erstellen

Die benutzerdefinierte Skin wird als SKN-Datei im *[Projektordner]*\!SkinSubFolder! gespeichert.*[Skin-Name].*

Wenn Sie eine benutzerdefinierte Skin aus einer Galerie-Skin erstellen, bleibt die Galerie-Skin unverändert.

1) Klicken Sie im Pod „Projekteinrichtung“ auf den Ordner „Skins“. Wählen Sie „Neue Skin“.
2) Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
    - Wählen Sie „Benutzerdefinierte Skin erstellen“ aus. Klicken Sie auf „OK“.
    - Wählen Sie „Skin aus Galerie erstellen“ aus und klicken Sie auf „OK“. Wählen Sie eine Skin aus. (Optional) Klicken Sie auf „Vorschau“, um die ausgewählte Skin zu betrachten.
3) Klicken Sie auf die Registerkarte „Symbolleiste“. Legen Sie die gewünschten Optionen fest:

    HINWEIS:Einige Optionen sind nur für bestimmte Ausgabetypen verfügbar.

Haupt

Listenelemente, die auf der Hauptsymbolleiste angezeigt werden.

Hinzufügen eines benutzerdefinierten Symbolleistenelements

Legen Sie in der Registerkarte „Aktion“ eine Verknüpfung oder ein Skript für die Schaltfläche fest.

Verknüpfung (Link)

Verknüpfen Sie die Schaltfläche mit einer URL. Geben Sie den Pfad ein oder klicken Sie auf die Schaltfläche „Durchsuchen“, um danach zu suchen. Verknüpfte Dateien werden in den Skins-Ordner kopiert („ProjektName\!SkinSubFolder!\IhreSkin“).

Legen Sie für JavaScript die Funktionsaufrufe für folgende Aktionen fest:

Onload

Dieser Funktionsaufruf erfolgt, wenn die Seite mit der Schaltfläche geladen wird (MyFunction()).

OnMouseOver

Dieser Funktionsaufruf erfolgt, wenn der Mauszeiger über der Schaltfläche liegt.

OnClick

Dieser Funktionsaufruf erfolgt, wenn auf die Schaltfläche geklickt wird.

Wenn Sie die Funktion für mehrere Autoren verwenden, können Sie unter „Erweitert“ abhängige Dateien für das benutzerdefinierte Symbolleistenelement hinzufügen oder entfernen.

Abhängigkeiten

Zeigt die bereits hinzugefügten abhängigen Dateien. Klicken Sie auf „Hinzufügen“, um den Namen einer weiteren abhängigen Datei hinzuzufügen.

Hinzufügen

Navigieren Sie zum Speicherort einer abhängigen Datei. Klicken Sie auf „OK“. Externe Datei werden automatisch in den Projektordner kopiert.

Entfernen

Entfernen Sie eine abhängige Datei aus der Liste „Abhängigkeiten“. Ein Bild in der benutzerdefinierten Symbolleiste kann nicht entfernt werden. Die Dateien werden lediglich aus der RoboHelp-Software entfernt, nicht von der Festplatte.

Inline-JavaScript

Schreiben Sie Funktionsdefinitionen für benutzerdefinierte Schaltflächenfunktionen des Projekts.

Externe JavaScript-Datei

Machen Sie die Datei ausfindig und wählen Sie sie aus.

Entfernen eines benutzerdefinierten Symbolleistenelements

„Inhalt“, „Index“, „Suche“ und „Glossar“.

Wählen Sie die zu ändernde Schaltfläche und klicken Sie auf die Schaltfläche „Bearbeiten“, um den Schaltflächentext zu bearbeiten oder ein Symbol auf der Schaltfläche zu platzieren.

Sucheingabe

Info

Wählen Sie diese Option aus und klicken Sie auf die Schaltfläche „Bearbeiten“, um das Bild zu ändern, das in der rechten oberen Ecke der Hauptsymbolleiste angezeigt wird. Legen Sie ein Bild für die Schaltfläche „Informationen über“ fest, das in den Ordner „Skins“ kopiert wird. Geben Sie dann die folgenden Informationen ein, die für das Ausgabeformat benötigt werden:

Bild

Wählen Sie ein Bild aus, das am linken Rand des Fensters „Informationen über“ angezeigt wird.

Unternehmen

Geben Sie den Firmennamen ein, der unterhalb des Logos angezeigt wird. Dieser Text ist eine Hypertextverknüpfung zu der unter URL angegebenen URL.

Copyright

Geben Sie einen Hinweis zum Urheberrecht ein.

URL

Geben Sie eine Webadresse für die Website des Unternehmens ein.

Titelbild

Legen Sie ein Bild fest, das am oberen Rand des Fensters „Informationen über“ angezeigt wird. Das Bild sollte nicht größer als 211x60 Pixel sein.

Autor

Identifizieren Sie das System oder übergeben Sie weitere Informationen an die Endbenutzer.

E-Mail

Geben Sie die E-Mail-Adresse des Autors ein.

Navigationsleiste

Ändern Sie die Elemente direkt unterhalb der Hauptsymbolleiste , .

„Zurück“, „Weiter“, „Inhaltsverzeichnis synchronisieren“ und „Navigationskomponente ausblenden“

Wählen Sie das zu ändernde Element aus und klicken Sie auf „Bearbeiten“, um das Bild der Schaltfläche zu ändern.

Mit den Schaltflächen „Zurück“ und „Weiter“ können Benutzer vorwärts und rückwärts in von Ihnen definierten Themen navigieren (Abfolgen). Sie können die für diese Schaltflächen im aktivierten und deaktivierten Zustand verwendeten Bilder ändern. „Aktiviert“ bedeutet, dass der Benutzer die Schaltfläche für weitere Themen anklicken kann. „Deaktiviert“ zeigt an, dass keine weiteren Themen in dieser Richtung vorhanden sind.

Sie können das Bild für die Schaltfläche „Inhaltsverzeichnis synchronisieren“ ändern. Wählen Sie beim Generieren die Option „Inhaltsverzeichnis synchronisieren (manuell)“, um sicherzustellen, dass die Schaltfläche auf der Navigationsleiste angezeigt wird.

> **HINWEIS:** *Die Schaltfläche „Navigationskomponente ausblenden“ wird nicht in allen Versionen von Netscape Navigator angezeigt, wenn eine Skin für die Ausgabe verwendet wird.*

4) Klicken Sie auf die Registerkarte „Navigation“. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Durchsuchen“, um Bilder zu wählen und weitere Einstellungen nach Bedarf festzulegen:

   HINWEIS: *Die Symbolleiste wird automatisch der Größe der Bilder entsprechend angepasst. Bilder werden als Hintergrundkacheln für den Hintergrund des Inhalts- und Bezeichnungsbereichs dargestellt.*

Thema/Seite
: Wählen Sie ein Bild für Inhaltsverzeichnisthemen.

Remote-URL
: Wählen Sie ein Bild für Verknüpfungen aus, die nicht zu diesem Projekt gehören.

Hintergrundbild
: Wählen Sie ein Bild als Hintergrund für den Inhaltsbereich aus. Die Bilder werden in Kacheln angeordnet.

Hoverfarbe

5) Klicken Sie auf „OK“.

6) Um die ausgewählte Skin umzubenennen, klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf, wählen Sie „Umbenennen“ und geben Sie einen Namen in das Feld „Name“ ein.

   HINWEIS: *Skins können in der Galerie nicht umbenannt werden.*

7) Klicken Sie auf „Ansicht aktualisieren“, um Änderungen im Dialogfeld anzuzeigen. Klicken Sie auf „Vorschau“, um die Änderungen in einem separaten Fenster anzuzeigen.

8) Klicken Sie auf „OK“. Geben Sie einen Namen und einen Dateinamen für die Skin ein, einschließlich der Erweiterung .skn.

   Sie können diese Skin verwenden, wenn Sie das nächste Mal eine Ausgabe generieren.

TIPP:*Für die gemeinsame Nutzung einer Skin-Datei (SKN) mit anderen Benutzern definieren Sie zuerst alle benutzerdefinierbaren Elemente der Skin, damit andere Autoren bestimmte Elemente beim Generieren einer Ausgabe einschließen bzw. ausschließen können.*

Anpassen von FlashHelp-Skins

FlashHelp-Skins lassen sich durch das Ersetzen von Elementen einer vorhandenen Skin mit Elementen anderer Skins anpassen. Als erfahrener Flash-Entwickler können Sie eine Skin auch mit Adobe Flash oder dem RoboHelp Skin-Development-Kit erstellen.

Das SDK enthält Anweisungen zum Einsatz des Kits sowie Tipps und Tricks.

Anpassen oder Erstellen einer Skin mit Flash

Verwenden Sie eine vorhandene komprimierte Skin-Datei (FHZ) aus der Skin-Galerie von RoboHelp oder erstellen Sie eine Skin.

1) Laden Sie das Flash SDK von folgender Website herunter: www.adobe.com/go/learn_rh_flash_sdk_de und bearbeiten Sie die Skin.
2) Wenn Sie das Bearbeiten der Skins abgeschlossen haben, geben Sie die komprimierte Skin-Datei frei (optional). Importieren Sie anschließend die Skin in Ihr Projekt.
3) Zeigen Sie eine Vorschau der Skin an.
4) Beim Generieren eines FlashHelp-Layouts wählen Sie die Skin aus dem Dialogfeld „FlashHelp Optionen".

Ändern der Skin ohne Flash

FlashHelp-Skins bestehen aus Flash-Skin-Dateien (SWF-Dateien). Jede SWF-Datei wird für andere Skin-Elemente verwendet, wie z. B. Symbolleistenschaltflächen und Symbole. Verwenden Sie Windows Explorer, um einzelne .SWF-Dateien in einer vorhandenen mit .SWF-Dateien aus einer anderen Skin zu ersetzen.

1) Achten Sie durch gezieltes Importieren darauf, dass das Projekt alle eingesetzten Skins enthält.
2) Wechseln Sie zu !Skinsubfolder!*[Skin-Name]*.
3) Öffnen Sie den Skin-Unterordner, der die zu kopierenden SWF-Dateien enthält.
4) Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die SWF-Datei und klicken Sie auf „Kopieren".
5) Öffnen Sie den Skin-Unterordner, der die zu ersetzenden .SWF-Dateien enthält.
6) Nun können Sie die Dateien einfügen und ersetzen.

7) Beim Generieren des Projekts in RoboHelp wählen Sie die gerade geänderte Skin im Dialogfeld „FlashHelp-Eigenschaften“ aus. Nachdem das Projekt generiert wurde, klicken Sie auf „Ergebnis anzeigen“, um die Skin zu testen.

Auswählen von WebHelp- oder FlashHelp-Skins aus der Skin-Galerie zur Vorschau

1) Doppelklicken Sie im Einzelquellenlayout-Pod auf ein FlashHelp-Layout.

2) Klicken Sie auf „Galerie“.

3) Wählen Sie eine Skin aus. Klicken Sie zum Anzeigen auf „Vorschau“. Klicken Sie dann zum Auswählen auf „OK“.

4) Klicken Sie auf „Beenden“, um das FlashHelp-Layout zu generieren.

Die Skin wird dem Projekt hinzugefügt und erscheint im Projektunterordner „Skins“ mit einem Flash-Symbol .

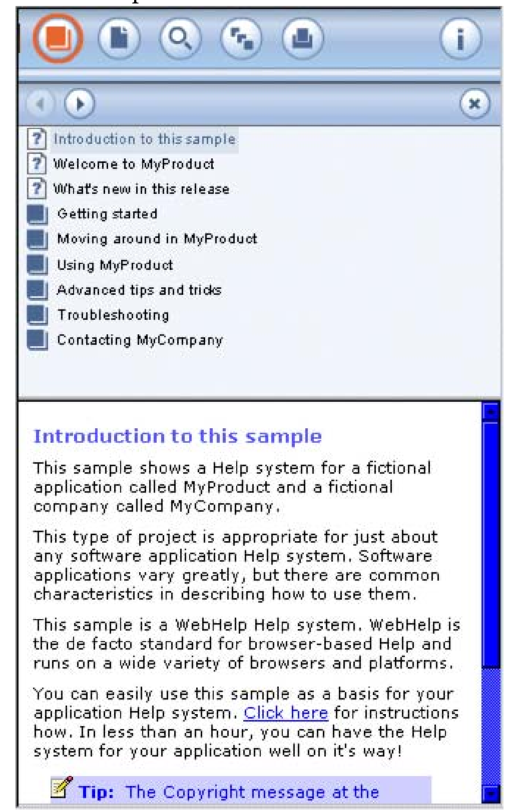
Vertikale FlashHelp-Skins

Bei vertikalen Skins sind für die Symbole der Symbolleiste QuickInfos eingerichtet. QuickInfos erscheinen, wenn die Maus sich über die Schaltfläche mit dem Symbol bewegt.

Setzen Sie vor den Namen solcher Skins das Wort „Vertikal“, beispielsweise „Vertikal-Skin1“.

HINWEIS: *Bei vertikalen Skins gibt es in der Symbolleiste kein Sucheingabefeld.*

Beispiel für vertikale Skins



Fenster

RoboHelp unterstützt WebHelp- und FlashHelp-Fenster zur Nutzung mit der kontextsensitiven Hilfe-API.

Erstellen oder Bearbeiten von Fenstern

HINWEIS:*Dieses Verfahren ist für MultiScreen HTML5, Adobe AIR, WebHelp, WebHelp Pro, FlashHelp, FlashHelp Pro und HTML-Hilfe geeignet.*

1) Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Klicken Sie im Pod „Projekteinrichtung“ mit der rechten Maustaste auf den Ordner „Fenster“. Wählen Sie „Neues Fenster“ und wählen Sie dann den Typ des Layouts, für das Sie das Fenster erstellen möchten.

  HINWEIS:*Das Layout muss im Projekt vorhanden sein.*

- Klicken Sie in der Symbolleiste für die Projekteinrichtung auf „Neues Fenster erstellen“ und wählen Sie im Dropdownmenü den gewünschten Fenstertyp.

  - Wählen Sie „Datei“ > „Neu“ > „Fenster“ und wählen Sie im Dropdownmenü den gewünschten Fenstertyp.
  - Um ein Fenster für das primäre Layout zu erstellen, klicken Sie im Projekteinrichtungs-Pod unter „Fenster“ auf „Neues Fenster“.

2) Geben Sie einen Namen und eine Bezeichnung in die Textfelder ein.

3) Legen Sie die gewünschten Optionen fest. Viele der Optionen sind allen Ausgabetypen gemeinsam.

Platzierung

Um die Platzierung von Hand vorzunehmen, klicken Sie im Beispielfenster auf die betreffende Stelle. Um die Größe von Hand vorzunehmen, zeigen Sie mit dem Mauszeiger auf einen Rahmen im Beispielfenster. Exakt positionieren können Sie, indem Sie unter „Platzierung“ für die Position Werte in die Felder „Oben“ und „Links“ (Prozent des Browserfensters) eingeben. Zum Ändern der Größe geben Sie Werte für „Höhe“ und „Breite“ ein.

Anzuzeigende Fenster

Die ausgewählten Fenster werden im Vorschaubereich oben links angezeigt.

4) Wählen Sie die für WebHelp Pro und FlashHelp Pro spezifischen Optionen.

5) Klicken Sie auf „OK“.

TIPP:*Legen Sie bei JavaHelp- und Oracle Help-Projekten beim Generieren die Optionen für den Navigationsbereich fest.*

VERKNPFTE LINKS:

Primäres Layout festlegen

Optionen für WebHelp, WebHelp Pro, FlashHelp, FlashHelp Pro

Zusätzlich zu den Standard-Fenstereigenschaften bietet WebHelp Pro folgende Optionen: In WebHelp Pro und FlashHelp-Pro können Sie Einstellungen nach dem Veröffentlichen des Projekts auf dem Server betrachten.

Schaltflächen

Klicken Sie auf die Pfeiltasten „Aufwärts“ und „Abwärts“, um die Reihenfolge der Schaltflächen gemäß der gewünschten Reihenfolge im Browser zu ändern. Wählen Sie die anzuzeigenden Schaltflächen aus. Sie können diese Schaltflächen anpassen oder unter Verwendung von Skins neue Schaltflächen hinzufügen.

Als Standard festlegen

Klicken Sie diese Schaltfläche, um die ausgewählte Schaltfläche als Standard festzulegen. Der Standard ist „Inhalte“.

WebSearch

Zeigt die Schaltfläche „WebSearch“ an. Diese Schaltfläche ist nur verfügbar, falls Sie im Projekt aktiviert wurde.

Abfolgen

Aktiviert die Unterstützung eventuell von Ihnen erstellter Abfolgen. Das Fenster enthält die Schaltflächen „Zurück“ und „Weiter“. Verwenden Sie Skins, um diese anzupassen.

Sucheingabefeld in der Symbolleiste

Fügt der Symbolleiste eine Schaltfläche „Suchen“ hinzu. Verwenden Sie Skins, um das Sucheingabefeld anzupassen.

Standard-Browsereinstellungen verwenden

Nach dem Aktivieren dieser Einstellung werden die vom Benutzer standardmäßig festgelegten Werte für Browser-Größe, Symbolleisten, Platzierung und andere Eigenschaften eingerichtet. Falls deaktiviert, stehen die standardmäßigen Elemente Browser-Symbolleiste, Menü, Adresszeile und Statuszeile zur Verfügung.

Größe änderbar

Wählen Sie diese Option, um den Benutzer die Größenänderung des Fensters zu ermöglichen. Diese Einstellung steht in Verbindung mit der kontextsensitiven Hilfe-API zur Verfügung.

Ansicht

Wählen Sie die Option „Ein Fensterbereich“, um den Themenbereich anzuzeigen. Wählen Sie die Option „Zwei Fensterbereiche“, wenn der Navigationsbereich ebenfalls angezeigt werden soll.

HTML-Optionen

Zusätzlich zu den Optionen für Windows-Standardeigenschaften bietet die HTML-Hilfe folgende Optionen:

Schaltflächen

(HTML-Hilfe) Wählen Sie die gewünschten Schaltflächen zur Anzeige aus.

Schaltfläche	Beschreibung
Ein-/Ausblenden	Öffnet und schließt den Navigationsbereich
Zurück	Öffnet das vorherige Thema.
Vorwärts	Öffnet das nächste Thema in einer Abfolge bereits angezeigter Themen.

Schaltfläche	Beschreibung
Anhalten	Verhindert die Anzeige einer Formular-Webseite.
Aktualisieren	Aktualisiert den Themeninhalt.
Home	Zeigt die Standard-Webseite.
Optionen	Öffnet den Menüzugriff auf „Home“, „Anzeigen“, „Zurück“, „Anhalten“, „Aktualisieren“, „Drucken“ und das Ein- und Ausblenden der Markierung von Suchergebnissen.
Drucken	Wählen Sie diese Option in der Registerkarte „Inhalt“, um Seiten, Überschriften und Unterthemen oder das gesamte Inhaltsverzeichnis zu drucken. Wenn Sie diese Option in der Registerkarte „Index“ oder „Suche“ aufrufen, wird das Dialogfeld „Drucken“ geöffnet.
Suchen	Klicken Sie auf diese Option, um die Bücher und Seiten in der Registerkarte „Inhalt“ mit den Themen im rechten Fensterbereich zu synchronisieren. Diese Option entspricht nicht der Option „Inhaltsverzeichnis automatisch synchronisieren“, die Bücher und Seiten mit Themen synchronisiert, während Benutzer die Themen anzeigen.
Jump 1	Öffnet eine Webseite, eine Intranet-Seite (über URL definiert) oder ein Hilfethema (über Dateiname definiert, wenn in derselben Datei enthalten).
Jump 2	Öffnet eine Webseite, eine Intranet-Seite (über URL definiert) oder ein Hilfethema (über Dateiname definiert, wenn in derselben .CHM-Datei enthalten).

Optionen in dreigeteilten Fenstern

Wählen Sie die Registerkarten aus, die in den Navigationsbereich aufgenommen werden sollen. Wenn Sie die Option „Inhaltsverzeichnis und Index“ wählen, das Projekt jedoch kein Inhaltsverzeichnis enthält, zeigt der HTML-Hilfeviewer die Registerkarte „Inhalt“ nicht an.

Inhaltsverzeichnis und Index

Zeigt die Registerkarten „Inhalt“ und „Index“ im Navigationsbereich an. Diese Registerkarten sind in einem Navigationsbereich erforderlich. Wenn Sie diese Option nicht auswählen, sind die Optionen im Navigationsbereich nicht verfügbar.

Favoriten

Zeigt die Registerkarte „Favoriten“ im Navigationsbereich an.

Glossar

Zeigt die Registerkarte „Glossar“ im Navigationsbereich an.

Suchen

Zeigt die Registerkarte „Suchen“ im Navigationsbereich an.

Erw. Suche

Ermöglicht Benutzern die Suche nach Themen mithilfe von Platzhalterzeichen und Boole'schen Zeichen.

Abfolgen

Aktiviert die Unterstützung erstellter Abfolgen.

Standardregisterkarte

Wählen Sie die Registerkarte, die nach dem Öffnen des HTML-Hilfeprojekts angezeigt werden soll.

Registerkartenposition

Wählen Sie eine Standardplatzierung für die Fenster-Registerkarten.

Optionen für dreigeteilten Anzeigebereich

Legen Sie die Eigenschaften für die Anzeige am Bildschirm und Auftreten der Bereiche fest.

Navigationsfenster beim Start ausblenden

Blendet den Navigationsbereich aus. Sie können den Navigationsbereich auch öffnen.

Inhaltsverzeichnis automatisch synchronisieren

Synchronisiert Bücher und Seiten in der Registerkarte „Inhalte“, während das Thema auf der rechten Seite angezeigt wird. (Damit diese Funktion ordnungsgemäß funktioniert, muss die Option „Auswahl immer anzeigen“ aktiv sein. Um zu überprüfen, ob diese Option aktiv ist, öffnen Sie das Einzelquellenlayout und klicken Sie auf „Erweitert“. Überprüfen Sie in „Inhaltsverzeichnis-Formatvorlagen“, dass „Auswahl immer anzeigen“ aktiviert ist.) Achten Sie darauf, dass in Dateinamen statt Leerzeichen Unterstriche verwendet werden.

Fenstergröße und -position speichern

Speichert die bisherige Größe und Position des Viewers.

Navigationsfenster automatisch ein-/ausblenden

Blendet den linken Anzeigebereich automatisch aus, wenn der Benutzer den Fokus vom HTML-Hilfeviewer auf ein anderes Programm richtet. Das Thema bleibt weiterhin sichtbar, die Registerkarten auf der linken Seite werden jedoch vorübergehend nicht angezeigt. Diese Registerkarten werden angezeigt, sobald der Benutzer auf den HTML-Hilfeviewer klickt.

> ***HINWEIS:*** *Wenn Sie „Navigationsfenster automatisch ein-/ausblenden“ wählen, klicken Sie auf „Erweiterte Eigenschaften > Erweiterte Stile“ und wählen Sie dort „Oberstes Fenster“. Dies verhindert, dass der rechte Fensterbereich von der offenen Anwendung verdeckt wird.*

Breite des Navigationsfensters

Geben Sie die Breite in Pixel an. Die zuzuweisende Breite hängt von der Anzahl der Registerkarten des Fensters ab.

Erweiterte Eigenschaften

Geben Sie erweiterte HTML-Fenstereigenschaften auf den Registerkarten „Ziele", „Stile" und „Erweiterte Stile" an. Für einige Optionen ist eine Kodierung in der Anwendung erforderlich.

Erweiterte Zieleigenschaften von Fenstern

Standard

Weist ein Standardthema zu.

Home

Bestimmt die URL, die beim Klicken auf „Home" angezeigt wird.

Inhaltsverzeichnis

Zuweisen einer Datei für alternative Inhalte (.HHC).

Index

Weist alternative Indexdatei (.HHK) zu.

Bezeichnung Schaltfläche 1

Weist „Schaltfläche 1" eine Beschriftung zu.

Benutzerdefinierte Schaltfläche 1

URL legt ein Ziel für „Schaltfläche 1" fest.

HINWEIS: *Wenn Internet Explorer 5.5 installiert ist, verweist die Schaltfläche „Benutzerdefiniert 1" nicht auf externe .CHM-Dateien.*

Bezeichnung Schaltfläche 2

Weist „Schaltfläche 2" eine Beschriftung zu.

Benutzerdefinierte Schaltfläche 2

URL legt ein Ziel für „Schaltfläche 2" fest.

Erweiterte Fensterstil-Eigenschaften

Systemmenü

Fügt ein Systemmenü hinzu. Fensterstil-ID ist WS_SYSMENU.

Feld minimieren

Fügt ein „Minimieren"-Feld hinzu. Fensterstil-ID ist WS_MINIMIZEBOX.

Feld maximieren

Fügt ein „Maximieren“-Feld hinzu. Fensterstil-ID ist WS_MAXIMIZEBOX.

Gleichgeordnete ausschneiden

Legt fest, ob das Fenster andere, gleichrangige Fenster überdeckt. Fensterstil-ID ist WS_CLIPSIBLINGS.

Untergeordnete ausschneiden

Legt fest, ob das Fenster andere, untergeordnete Fenster überdeckt. Fensterstil-ID ist WS_CLIPCHILDREN.

Vertikale Bildlaufleiste

Fügt eine vertikale Bildlaufleiste hinzu. Fensterstil-ID ist WS_VSCROLL.

Horizontale Bildlaufleiste

Fügt eine horizontale Bildlaufleiste hinzu. Fensterstil-ID ist WS_HSCROLL.

Popup

Verwendet Popup-Windows. Fensterstil-ID ist WS_POPUPWINDOWSTYLE.

Minimieren

Minimiert die Anwendung, wenn das Fenster offen ist. Fensterstil-ID ist WS_MINIMIZE.

Maximieren

Maximiert die Anwendung, wenn das Fenster offen ist. Fensterstil-ID ist WS_MAXIMIZE.

Rahmen

Zeigt einen Rahmen um das Fenster an. Fensterstil-ID ist WS_BORDER.

Dialogfeldframe

Zeigt das Fenster in einem Dialogfeldframe an. Fensterstil-ID ist WS_DLGFRAME.

Sichtbar

Erstellt ein sichtbares Fenster. Fensterstil-ID ist WS_VISIBLE.

Breiter Frame

Zeigt das Fenster mit einem dicken Framestil an. Fensterstil-ID ist WS_THICKNESS.

Deaktiviert

Deaktiviert ein Fenster, sodass keine Benutzereingaben möglich sind. Fensterstil-ID ist WS_DISABLED.

Erweiterte Fenstereigenschaften („Extended Styles“)

Werkzeugfenster

Ermöglicht die Verwendung des Fensters als unverankerte Leiste. Fensterstil-ID ist WS_EX_TOOLWINDOW.

Client-Kante

Erstellt einen 3D-Rahmen mit einer abgesenkten Kante. Fensterstil-ID ist WS_EX_CLIENTEDGE.

Statische Kante

Erstellt einen 3D-Rahmen für Fenster, die keine Eingabe zulassen. Fensterstil-ID ist WS_EX_STATICEDGE.

Transparent

Das Fenster wird transparent. Fensterstil-ID ist WS_EX_TRANSPARENT.

Dateien annehmen

Ermöglicht die Übernahme von Drag-and Drop-Dateien im Fenster. Fensterstil-ID ist WS_EX_ACCEPTFILES.

Übergeordnete steuern

Ermöglicht den Benutzern das Navigieren in untergeordneten Fenstern mithilfe der Tabulatortaste. Fensterstil-ID ist WS_EX_CONTROLPARENT.

Kontexthilfe

Fügt der Titelleiste eine anklickbare Frage hinzu, die den Mauszeiger zu einem Fragezeichen ändert. Klickt der Benutzer dann in ein untergeordnetes Fenster, wird eine WM_HELP-Meldung angezeigt. Fensterstil-ID ist WS_EX_CONTEXTHELP

Leserichtung von rechts nach links

Zeigt den Fenstertext unter Verwendung der Rechts-nach-links-Leserichtungseigenschaften an. Fensterstil-ID ist WS_EX_RTLREADING.

Keine übergeordnete Benachrichtigung

Gibt an, dass ein untergeordnetes Fenster keine WM_PARENTNOTIFY-Meldung an sein übergeordnetes Fenster sendet, wenn es erstellt oder zerstört wird. Fensterstil-ID ist WS_EX_NOPARENTNOTIFY.

Rechtsbündiger Text

Legt allgemeine Eigenschaften für die Rechtsausrichtung fest. Fensterstil-ID ist WS_EX_RIGHT.

Linke Bildlaufleiste

Zeigt im Client-Bereich eine vertikale Bildlaufleiste an. Fensterstil-ID ist WS_EX_LEFTSCROLLBAR.

Oberstes Fenster

Platziert das Fenster über allen Fenstern, die nicht die obersten Fenster sind, selbst wenn das Fenster deaktiviert ist Anwendungen können dies über die Mitgliedfunktion „SetWindowPos“ ändern. Fensterstil-ID ist WS_EX_TOPMOST.

Testen Sie diese Funktion, indem Sie die .CHM-Datei generieren und anzeigen. Wenn der HTML-Hilfeviewer geöffnet ist, wählen Sie ein Fenster. Der Viewer bleibt stets vor allen anderen Fenstern.

Hinzufügen von HTML-Schaltflächen

Sie können zusätzliche Schaltflächen mit Verknüpfungen zu Intranet-Seiten, Websites oder HTML-Seiten hinzufügen. Sie können jeder URL eine Home-Schaltfläche und zwei Jump-Schaltflächen hinzufügen. Diese Schaltflächen werden im oberen Bereich des HTML-Hilfeviewers angezeigt.

Hinzufügen einer Home-Schaltfläche

1) Klicken Sie in den Fenstereigenschaften „Schaltflächen > Home“.
2) Klicken Sie auf „Erweiterte Eigenschaften“.
3) Geben Sie in der Registerkarte „Ziele“ in das Feld Home die URL ein.
4) Klicken Sie auf „OK“ > „OK“.

Hinzufügen einer Jump-Schaltfläche

1) Wählen Sie im Dialogfeld „Fenstereigenschaften“ die Option „Schaltfläche 1“.
2) Klicken Sie auf „Erweiterte Eigenschaften“.
3) Geben Sie in der Registerkarte „Ziele“ in „Schaltfläche 1“ den Beschriftungstext für das im Fenster angezeigte Symbol ein (Optional).
4) Geben Sie unter „URL von benutzerdefinierter Schaltfläche 1“ die Website-Adresse der Verknüpfung ein.
5) Klicken Sie auf „OK“ > „OK“.

Hinweise:

- Benutzerdefinierte Fenster ohne Navigationsbereich unterstützen keine benutzerdefinierten Schaltflächen. Wenn Sie Optionen wie „Zurück“, „Vorwärts“ oder „Ein-/Ausblenden“ auswählen, werden diese Schaltflächen beim Testen von Hilfethemen nicht angezeigt.
- Website-Verknüpfungen zu benutzerdefinierten Fenstern müssen dreigeteilte Fenster enthalten (Navigationsbereich).

- Im HTML-Hilfeviewer oder -Fenster werden Home-Schaltflächen und URLs wie folgt dargestellt:

  Home

  Button1

  Button2

Bearbeitungsfenster für JavaHelp und Oracle-Viewer

Der JavaHelp-Viewer enthält einen anpassbaren Anzeigebereich für die Navigation und einen Anzeigebereich für den Inhalt. Zum Weglassen des Navigationsfensters deaktivieren Sie die Inhaltsverzeichnis-, Index- und Sucheinstellungen. Wenn Sie kein Inhaltsverzeichnis oder Index erstellen, deaktivieren Sie die entsprechenden Einstellungen.

1) Klicken Sie auf „Projekt".
2) Doppelklicken Sie auf das Einzelquellenlayout.
3) Legen Sie Optionen für den Anzeigebereich „Navigation" und die Leiste für themeninterne Navigation fest.

Optionen für JavaHelp-Viewer

Gewünschtes Ergebnis	Vorgehensweise
Position von Abfolgen und WebSearch angeben.	Wählen Sie „Oben rechts", „Unten links" oder „Unten rechts".
Darstellung der Abfolgen oder WebSearch-Steuerelemente angeben.	Wählen Sie „Schaltfläche" oder „Text".
Festlegen des JavaHelp-Ausgabetyps.	Unkomprimierte JavaHelp-Dateien mit Quelldateien zum Erstellen von HS-Dateien und einzelnen Ausgabedateien. Komprimierte JavaHelp zum Erstellen von .JAR- und .HS-Dateien. Komprimierte JavaHelp mit Quelldateien zum Erstellen von .JAR-, .HS- und einzelnen Ausgabedateien.

Optionen für Oracle-Viewer

Gewünschtes Ergebnis	Vorgehensweise
Registerkarte „Inhalt“ dem Navigationsfenster hinzufügen bzw. daraus entfernen.	„Inhaltsverzeichnis“ aktivieren oder deaktivieren.
Registerkarte „Index“ dem Navigationsfenster hinzufügen bzw. daraus entfernen.	„Index“ aktivieren oder deaktivieren.
Registerkarte „Suche“ dem Navigationsfenster hinzufügen bzw. daraus entfernen.	„Suche“ aktivieren oder deaktivieren.
WebSearch aktivieren. (Ermöglicht Zugriff auf WebSearch über Hilfeviewer)	WebSearch auswählen.
Abfolgen aktivieren (Wenn Sie in Ihrem Projekt Abfolgen erstellen, aktivieren Sie diese Funktion, damit diese Funktionalität im Browser verfügbar ist.)	Abfolgen auswählen.
Position von themeninterner Navigationsleiste angeben.	„Oben rechts“, „Unten links“ oder „Unten rechts“ als Position auswählen.
Darstellung von themeninterner Navigationsleiste festlegen.	„Schaltfläche“ oder „Text“ als Stil auswählen.

Zuweisen eines Standardfensters

1) Erweitern Sie im Einzelquellenlayout-Pod den Ordner „Einzelquellenlayouts“.
2) Doppelklicken Sie auf ein Layout, das WebHelp Pro oder HTML-Hilfe verwendet.
3) Wählen Sie das benutzerdefinierte Fenster im Standardfenstermenü aus.

Entfernen von Fenstern

1) Erweitern Sie im Pod „Projekteinrichtung“ den Ordner „Fenster“.
2) Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Fenster. Wählen Sie „Löschen“.

Bildschirmprofile

Mithilfe von Bildschirmprofilen können Sie Bildschirmspezifikationen für verschiedene Geräte definieren. Wenn Sie dem MultiScreen HTML5-SSL ein Bildschirmprofil hinzufügen, optimiert RoboHelp die Ausgabe für dieses Profil.

Wenn Sie z. B. unterschiedliche Bildschirmprofile für Smartphones und Tabs oder für iPad und Samsung Galaxy Tab erstellen, können Sie die Ausgabe auf unterschiedliche, für das jeweilige Gerät optimierte Weise generieren.

Zu Bildschirmprofilen gehören die folgenden Attribute

Bildschirmauflösung

Geben Sie einen Bereich möglicher Auflösungen (in Pixel) für die Geräte an, die diesem Bildschirmprofil zugeordnet werden sollen. Ausführliche Informationen finden Sie unter Pixelverhältnis des Geräts für Bildschirmgröße und -auflösung verwenden.

HINWEIS: *Wenn Sie das Bildschirmprofil zur Erstellung von Formatvorlagen verwendet haben und den Bereich für die Breite ändern, müssen Sie das Stylesheet manuell ändern. Speichern Sie die Bildschirmeigenschaften und aktualisieren Sie das Stylesheet. Schrittweise Anweisungen finden Sie unter „Medienabfragen verwalten“.*

Browser

Mithilfe dieser Funktion können Sie eine browserspezifische Ausgabe für Geräte mit der im Bildschirmprofil angegebenen Auflösung generieren und anzeigen (optional). Wenn z. B. die Breiten- und Höhenangaben eines iPhones und eines Android-Telefons innerhalb der im Bildschirmprofil festgelegten Bereiche liegen, sucht RoboHelp nach Browseragentdaten, um die passende Ausgabe zu generieren und anzuzeigen. Weitere Informationen zu Browseragents finden Sie unter Konfigurieren von Responsive-HTML5-Voraussetzungen.

Bildschirmprofil zum MultiScreen HTML5-SSL hinzufügen

Im MultiScreen HTML5-SSL ist standardmäßig eine Reihe vordefinierter Bildschirmprofile enthalten. Sie können wie folgt weitere, in Ihrem Projekt enthaltene Bildschirmprofile hinzufügen:

1) Klicken Sie im Pod „Einzelquellenlayout“ mit der rechten Maustaste auf das MultiScreen-HTML5-SSL und wählen Sie „Eigenschaften“.

2) Klicken Sie im Dialogfeld „MultiScreen-HTML5-Einstellungen“ im linken Bereich auf „Bildschirmprofile“.

3) Klicken Sie auf „Bildschirmprofil hinzufügen“. Eine Liste mit den im Projekt verfügbaren Bildschirmprofilen wird angezeigt. Standardmäßig sind alle Profile ausgewählt.

   HINWEIS: *Sie können einzelne Bildschirmprofile aus dem SSL entfernen, indem Sie ihre Kontrollkästchen (links neben dem jeweiligen Profil) deaktivieren. RoboHelp behält das Bildschirmprofil im Projekt bei, bis Sie es im Projekteinrichtung-Pod löschen.*

4) Klicken Sie auf „OK".

5) Klicken Sie auf „Speichern". Wenn Sie jetzt das MultiScreen HTML5-SSL zum Generieren der Ausgabe verwenden, generiert RoboHelp die Ausgabe für das neue Bildschirmprofil.

Bildschirmprofil ändern

In RoboHelp wird eine Reihe von Bildschirmprofilen standardmäßig bereitgestellt. Zur Verdeutlichung der erforderlichen Schritte wird hier ein Standardbildschirm – für das iPhone – bearbeitet.

1) Erweitern Sie im Pod „Projekteinrichtung" den Eintrag „Bildschirmprofile".

2) Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf „iPhone" und wählen Sie „Eigenschaften".

3) Ändern Sie wie benötigt eine oder mehrere der folgenden Einstellungen:

Name

Geben Sie einen Namen ein. Sie könnten z. B. „iPhone" in „iPhone_Neu" ändern.

> *HINWEIS: Wenn Sie ein Leerzeichen oder einen Punkt im Bildschirmnamen verwenden, ersetzt RoboHelp dies durch einen Unterstrich.*

Typ

Wählen Sie ein vordefiniertes Bildschirmprofil, um vordefinierte Werte für die Auflösungsbereiche zu übernehmen. Über den Link „Nach neuen Bildschirmprofilen suchen" gelangen Sie zu den neuesten Bildschirmprofilen, die auf adobe.com hochgeladen wurden.

Bildschirmauflösung

Legen Sie den Auflösungsbereich für das Bildschirmprofil fest, indem Sie die maximale Breite und Höhe angeben.

Browser

Wählen Sie Browser für das Bildschirmprofil. In RoboHelp steht eine Liste gängiger Browser zur Verfügung. Wenn Sie dieser Liste weitere Browser hinzufügen möchten, müssen Sie eine eindeutige Zeichenfolge aus dem Browseragent oder dem Useragent des Browsers angeben.

Vorschaueinstellungen

Mithilfe dieser Funktion können Sie die Einstellungen für die Vorschau der Ausgabe mit dem Bildschirmprofil konfigurieren. Geben Sie die Abmessungen für das Fenster an, in dem der Inhalt angezeigt werden soll. Wählen Sie das Geräteabbild, das in der Vorschau verwendet werden soll, und legen Sie die Position der linken oberen Ecke des Inhaltsfensters fest. Wenn die Einstellungen zufriedenstellend sind, klicken Sie auf „Speichern".

4) Klicken Sie auf „Speichern", um die Eigenschaften für das Bildschirmprofil zu speichern.

Dem Projekt ein Bildschirmprofil hinzufügen

1) Klicken Sie im Pod „Projekteinrichtung“ mit der rechten Maustaste auf „Bildschirmprofile“ und wählen Sie „Neues Bildschirmprofil“.

2) Wählen Sie ein vordefiniertes Bildschirmprofil. RoboHelp zeigt die Einstellungen des Bildschirmprofils an.

   HINWEIS:Über den Link „Nach neuen Bildschirmprofilen suchen“ können Sie ein Bildschirmprofil Ihrer Wahl herunterladen. Speichern Sie die heruntergeladene Datei – predefined_screens.xml – unter AppData\Roaming\Adobe\RoboHTML\10.00 und <Robohelp-Installationsordner>\RoboHTML\presets. RoboHelp aktualisiert die Liste vordefinierter Bildschirmprofile.

3) Ändern Sie die Einstellungen falls erforderlich.

4) Klicken Sie auf „Speichern“. RoboHelp erstellt das neue Bildschirmprofil und zeigt es in der Projekthierarchie unter „Bildschirmprofile“ an.

   TIPP:Sie können die Einstellungen eines bestehenden Bildschirmprofils wiederverwenden, um ein neues zu erstellen. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in der Projekthierarchie auf ein Bildschirmprofil und wählen Sie „Bildschirmprofil duplizieren“.

Bildschirmprofil löschen

1) Klicken Sie im Pod „Projekteinrichtung“ mit der rechten Maustaste auf ein Bildschirmprofil und wählen Sie „Löschen“.

2) Wenn Sie dazu aufgefordert werden, bestätigen Sie, dass Sie das Bildschirmprofil löschen möchten.

Formatvorlagen für Bildschirmprofile zuordnen

Wenn Sie die Breite eines Bildschirmprofils ändern, ist damit die im Stylesheet definierte Medienabfrage für dieses Bildschirmprofil nicht mehr definiert. Die Medienabfrage wird in RoboHelp nicht automatisch aktualisiert. Ordnen Sie die nicht definierte Medienabfrage wie folgt Medien zu:

1) Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die CSS-Datei und wählen Sie „Bearbeiten“.

2) Wählen Sie im Dialogfeld „Formatvorlagen“ aus der Liste „Medien“ die Option „Medienabfragen verwalten“.

3) Wählen Sie die nicht definierte Medienabfrage mit der eben festgelegten Breite aus und klicken Sie auf „Zuordnen“.

4) Wählen Sie den Namen des Bildschirmprofils aus.

5) Klicken Sie auf „OK“.

Pixelverhältnis des Geräts für Bildschirmgröße und -auflösung verwenden

Bei der Erstellung eines Bildschirmprofils definieren Sie die minimale bzw. maximale Breite und Höhe anhand der Bildschirmauflösung des Geräts, das Sie als Ziel für die Ausgabe verwenden möchten. Beispiel: Wenn Sie ein Desktopgerät als Ziel verwenden möchten, legen Sie für die Mindestbreite 1080 und für die Mindesthöhe 1920 fest. Jedoch haben Geräte mit hoher Bildschirmauflösung (HD und Full HD) oft Bildschirmauflösungen von 1080 x 1920. Dadurch wird die Ausgabe auf diesen Geräten nicht korrekt angezeigt, da die Hardware, die diese Bildschirmauflösung verwendet, das Gerät als Desktop mit großem Bildschirm identifiziert.

Sie müssen die abstrakte Bildschirmauflösung verwenden, um die Bildschirmauflösung Ihres Zielgeräts zu identifizieren:

Physikalische Bildschirmauflösung:

Verfügbar in der Gerätespezifikation (Bedienungsanleitung)

Pixelverhältnis des Geräts

Eine Liste der Geräte und deren entsprechenden Pixelverhältnissen stehen unter folgender Adresse zur Verfügung: Test für Gerätepixeldichte.

Weitere Informationen zum Pixelverhältnis des Geräts finden Sie unter Weitere Informationen zum Pixelverhältnis des Geräts finden Sie unter.

Abstrakte Bildschirmauflösung

Berechnen der abstrakten Bildschirmauflösung: (physikalische Bildschirmauflösung)/Pixelverhältnis des Geräts

Wenn Sie ein Bildschirmprofil erstellen, sind die folgenden Empfehlungen zu Bildschirmbreiten angegeben:

Telefon:

0 bis 699

Tablet:

700 bis 1295

Desktop:

1296 bis 99999

Bildschirmlayouts

Mithilfe von Bildschirm-Layouts können Sie das Aussehen von MultiScreen HTML5- oder Responsive HTML5 SSL-Ausgabe definieren. So können Sie z. B. mithilfe von Bildschirmlayouts

festlegen, wie die Themenseite aussehen und die Suchseite reagieren soll und welche Markenoptionen Sie hinzufügen möchten. In Bildschirmlayouts stehen Platzhalter für verschiedene Elemente zur Verfügung, z. B. das Inhaltsverzeichnis, den Index und das Glossar. Diese Hilfen ermöglichen Ihnen eine flexible Gestaltung des Layouts der Elemente für Ihre Zwecke.

Bildschirmlayouts enthalten XHTML-Screen Layout Pages (SLP) und mit diesen verknüpfte Dateien wie z. B. CSS, Bilder und Multimediaelemente.

Ein SLP umfasst eine Gruppe von Platzhaltern und HTML-Inhalten zum Definieren von Layouts für die MultiScreen HTML5-SSL- oder Responsive HTML5 SSL-Ausgabe.

HINWEIS:*Die Layoutseiten für Suchergebnisse und für Themen können in einem Bildschirmlayout nur jeweils einmal enthalten sein. Allgemeine Layoutseiten können mehrfach vorhanden sein.*

Standardmäßige Bildschirmlayouts sind im Galerieordner der RoboHelp-Installation verfügbar. Für die MultiScreen-HTML5- oder Responsive HTML5-Ausgabe müssen Sie ein Bildschirmlayout basierend auf einem der Bildschirmlayouts aus der Galerie erstellen. RoboHelp kopiert alle erforderlichen Dateien in den Ordner <Bildschirmlayoutname> unter !ScreenTemplates! in der Projekthierarchie.

Bildschirmlayout erstellen

1) Klicken Sie im Pod „Projekteinrichtung“ mit der rechten Maustaste auf „Bildschirmlayouts“ und wählen Sie „Neues Bildschirmlayout“.
2) Wählen Sie das gewünschte Bildschirmlayout aus der Liste der verfügbaren Layouts in der Galerie.
3) Geben Sie einen Namen und eine Beschreibung an.
4) Klicken Sie auf „OK“.

Bildschirmlayouts verwalten

Klicken Sie im Pod „Projekteinrichtung“ mit der rechten Maustaste auf ein Bildschirmlayout und gehen Sie wie folgt vor:

- Um ein Bildschirmlayout umzubenennen, wählen Sie „Umbenennen“ (oder „Eigenschaften“) und geben Sie einen neuen Namen ein.
- Um die Beschreibung anzuzeigen oder zu ändern, wählen Sie „Eigenschaften“.
- Um ein Bildschirmlayout zu importieren, wählen Sie „Importieren“ und geben Sie den Namen der SLZ-Datei ein.
- Um ein Bildschirmlayout zu exportieren, wählen Sie „Exportieren“ und geben Sie den Speicherort für die SLZ-Datei ein.

Vorschau für Bildschirmlayouts

Zeigen Sie eine Vorschau des Bildschirmlayouts an, um zu prüfen, ob dessen Komponenten und ihre Darstellung und Position Ihrem Verwendungszweck entsprechen.

HINWEIS:Der Inhalt des Projekts wird in der Vorschau des Bildschirmlayouts nicht angezeigt. Wenn Sie sehen möchten, wie der Inhalt in einem bestimmten Bildschirm-Layout angezeigt wird, ordnen Sie dieses in den MultiScreen HTML5- oder Responsive HTML5-Layouteinstellungen einem Bildschirmprofil zu und klicken Sie in der Symbolleiste auf „Vorschau“.

Sie können das Bildschirmlayout wie folgt in der Vorschau anzeigen, während Sie es bearbeiten:

1) Drücken Sie Strg + W.

Bildschirmlayout erstellen

Zu einem Bildschirmlayout gehören zwei wichtige Komponenten: Bildschirmlayoutseiten und ein CSS. Auf den Bildschirmlayoutseiten definieren Sie den Inhalt und die Struktur. Im CSS werden Layout und Skin definiert.

Bildschirmlayoutseiten können auf unterschiedliche Weise bearbeitet werden. Sie können z. B. Bildschirmlayoutseiten hinzufügen oder sie bearbeiten und dabei die Position und das Format der Widgets auf der Seite anpassen, Widgets einfügen usw.

Bildschirmlayoutseite (SLP, Screen Layout Page) hinzufügen

In Bildschirmlayouts sind standardmäßige Layoutseiten für die Anzeige von Themeninhalten und Suchergebnissen enthalten. Sie können jedoch beliebig viele Layoutseiten für andere Inhaltstypen hinzufügen und gestalten, z. B. eine Homepage für das Inhaltsverzeichnis.

HINWEIS:Wenn im Bildschirmlayout noch keine Datei „SearchResult.slp“ vorhanden ist, können Sie eine Seite für Suchergebnisse hinzufügen.

1) Klicken Sie im Pod „Projekteinrichtung“ mit der rechten Maustaste auf den Namen des Bildschirmlayouts oder einer bestehenden SLP-Seite. Wählen Sie „Neu“ > „Bildschirmlayoutseite“.

2) Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ einen Seitentitel und eine Beschreibung ein.

3) Weisen Sie auf der Registerkarte „Darstellung“ ein Stylesheet zu und bearbeiten Sie gegebenenfalls die Formate.

4) Fügen Sie Hintergrundton hinzu (optional).

5) Klicken Sie auf „OK“.

Komponenten von Bildschirmlayoutseiten

Die wichtigste Komponente von Bildschirmlayoutseiten sind Widgets. Widgets enthalten Platzhalter, deren Format und Layout Sie mithilfe von Cascading Style Sheets gestalten können. Beim Generieren der Ausgabe konvertiert RoboHelp die Platzhalter in normale HTML-Tags mit den dazugehörigen Funktionen.

HINWEIS: *Widgets werden in der Ausgabe und im Bildschirmlayouteditor u. U. nicht genau gleich angezeigt.*

Die folgenden Widgets für verschiedene Funktionen stehen zur Verfügung und können angepasst werden:

LNG-Zeichenfolge

Fügen Sie dieses Widget ein, um eine Zeichenfolge aus der LNG-Datei hinzuzufügen.

HINWEIS: *Die LNG-Datei enthält Zeichenfolgen für verschiedene Elemente der Benutzeroberfläche. RoboHelp lädt diese Zeichenfolgen zur Laufzeit.*

Registerkarte

Fügen Sie dieses Widget ein, um einem Bedienfeld mit Registerkarten eine Registerkarte hinzuzufügen.

Abfolge

Glossar

Durch Einfügen dieses Widget erstellen Sie einen Platzhalter für ein Glossar.

Index

Fügen Sie dieses Widget ein, um einen Platzhalter für einen Index zu erstellen.

Schaltfläche „Drucken“

Fügen Sie dieses Widget ein, um ein Symbol zum Drucken hinzuzufügen.

Link „Drucken“

Fügen Sie dieses Widget ein, um einen Text-Link zum Drucken hinzuzufügen.

Projekttitel

Fügen Sie dieses Widget ein, um einen Platzhalter für den Projekttitel zu erstellen.

Bedienfeld mit Registerkarten

Fügen Sie eine Gruppe von Registerkarten mit zwei Layouts ein (horizontal und vertikal platzierte Registerkarten (Akkordeon)). Die Registerkartengruppe umfasst standardmäßig das Inhaltsverzeichnis, den Index und das Glossar. Sie können auch „Leere horizontale

Registerkarten“ oder „Leere vertikale Registerkarten (Akkordeon)“ auswählen, um leere Registerkarten einzufügen.

Suchen

Fügen Sie die Widgets für die „Suchoptionen“ und „Bereich für Suchergebnisse“ ein. Mithilfe des Widget „Suchoptionen“ können Sie ein Suchfeld für die Anzeige in der Ausgabe hinzufügen und gestalten. Standardmäßig wird auch die Option für die Anzeige von Suchergebnissen hinzugefügt, die sämtliche im Suchfeld eingegebenen Wörter enthalten.

Das Widget „Bereich für Suchergebnisse“ ermöglicht es, den Bereich für die Anzeige der Suchergebnisse zu entwerfen und zu gestalten. Sie können Komponenten wie die Such-URL und den Suchkontext hinzufügen und konfigurieren.

Ein-/Ausblenden

Fügen Sie das Widget „Ein-/Ausblenden“ in ein Widget ein, um den Endbenutzern das Ein- oder Ausblenden des Widget zu ermöglichen. Wenn Sie das Widget „Ein-/Ausblenden“ in das Widget „Inhaltsverzeichnis“ einfügen, können die Endbenutzer das Inhaltsverzeichnis in der Ausgabe ein- oder ausblenden.

Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Ein- oder ausblenden

Zeigt unterschiedlichen Text (z. B. Einblenden oder Ausblenden) in jedem der beiden Status an

Ein-/Ausblenden statisch

Zeigt in beiden Status denselben Text an (z. B. Ein-/Ausblenden)

Inhaltsverzeichnis

Verwenden Sie beim Einfügen eines Inhaltsverzeichnisses auf einer Bildschirmlayoutseite eine der Optionen „Strukturansicht“ und „Erweiterungsknoten“ und gestalten Sie die Platzhalter. Mit der Option „Strukturansicht“ werden die Elemente des Inhaltsverzeichnisses in einer hierarchischen Ansicht angezeigt. In „Erweiterungsknoten“ werden neben den Einträgen auf jeder Ebene im Inhaltsverzeichnis Pfeile angezeigt, über die Sie die Einträge auf der nächsten Ebene anzeigen können.

Thema

Fügen Sie dieses Widget ein, um einen Platzhalter für Themeninhalte zu erstellen.

Widget „Inhaltsverzeichnis“

Durch Einfügen eines der Widgets „Inhaltsverzeichnis – Strukturansicht“ oder „Erweiterungsknoten für Inhaltsverzeichnis“ auf einer Bildschirmlayoutseite können Sie einen Platzhalter für das Inhaltsverzeichnis in der Ausgabe erstellen und gestalten.

Attribute

Class

Gibt an, dass eine Div-Klasse für den übergeordneten Platzhalter für das Inhaltsverzeichnis angewendet werden soll.

Untergeordnete Platzhalter

Zum Widget „Inhaltsverzeichnis – Strukturansicht" gehören die folgenden untergeordneten Platzhalter:

Geöffnetes Buch

Hier definieren Sie, wie Einträge des Inhaltsverzeichnisses mit geöffnetem Buch in der Ausgabe angezeigt werden sollen. Sie können beliebigen relevanten HTML-Inhalt in diesem Platzhalter ablegen.

Geschlossenes Buch

Hier definieren Sie, wie Einträge des Inhaltsverzeichnisses mit geschlossenem Buch in der Ausgabe angezeigt werden sollen.

Seite

Hier definieren Sie das Aussehen von Seiteneinträgen im Inhaltsverzeichnis in der Ausgabe.

Verknüpfung (Link)

Hier definieren Sie, wie Einträge im Inhaltsverzeichnis, die mit Webadressen, E-Mail-Nachrichten, Multimediadateien, Usenet-Newsgroups und FTP-Sites verknüpft sind, in der Ausgabe angezeigt werden sollen.

Eigenschaften und Attribute von Platzhaltern

Zu jedem MultiScreen- oder Responsive HTML-Widget gehört eine Gruppe von Platzhaltern mit vordefinierten Attributen.

Die folgende Tabelle zeigt eine Reihe von Platzhaltern und die dazugehörigen Eigenschaften und Attribute.

Platzhalter	Übergeordnet	Untergeordnet	Attribute
Alphabetkategorie	Glossar	Text	class, showin
Abfolge zurück	[HTML]	[Keine]	class
Steuerelement für UND-Suche			
Abfolge vorwärts	[HTML]	[Keine]	class

Platzhalter	Übergeordnet	Untergeordnet	Attribute
Geschlossenes Buch	Inhaltsverzeichnis	Text Symbol	class, classhover, classselected
Filterfeld	Glossar Index	[Keine]	Platzhalter
Glossar	Registerkarteninhaltsgrupp e [HTML}	Glossarbegriff, Glossardefinition, Alphabetkategorie, Filterfeld	class, showin
Glossardefinition	Glossar	Text	class, classhover
Symbol	Geschlossenes Buch Geöffnetes Buch Seite Verknüpfung (Link) Hinweis: Diese Platzhalter sind untergeordnete Elemente von „Inhaltsverzeichnis“.	Bild	class, src, hoversrc, selectedsrc
Index	Registerkarteninhaltsgrupp e [HTML]	Indexstichwort Indexverknüpfung Alphabetkategorie Filterfeld	class, showin
Indexstichwort	Index	Text	class, classhover, classbookchilds
Indexverknüpfung	Index	Text	class, classhover
LNG-Zeichenfolge	[Alle]	[Keine]	class
Navigationsverknüpfu ng	[Alle]	[Keine]	class, href
Geöffnetes Buch	Inhaltsverzeichnis	Text Symbol	class, classhover, classselected, classbookchilds
Suchfeld	[Alle]	[Keine]	Platzhalter
Suchkombination	Suchergebnisse	[Keine]	[Keine]
Suchkontext	Suchergebniselement	[Keine]	class
Such-URL	[Alle]	[Keine]	class
Suchmeldung	Suchergebnisse	[Keine]	class

Platzhalter	Übergeordnet	Untergeordnet	Attribute
Suchseitenzahlen	Suchergebnisse	[Keine]	class, ckasspagelink, classpage
Vorheriges Suchergebnis	Suchergebnisse	[Keine]	class
Suchergebniselement	Suchergebnisse	Titel suchen Suchkontext	class, classhover
Nächstes Suchergebnis	Suchergebnisse	[Keine]	class
Suchergebnisse	Registerkarteninhaltsgrupp e [HTML]	Suchmeldung Suchkombination Suchergebniselement Suchseitenzahlen Vorheriges Suchergebnis Nächstes Suchergebnis	class
Titel suchen	Suchergebniselement	[Keine]	class
Ein-/Ausblenden	[Alle]	[Keine]	class
Registerkarte	Registerkartengruppe	[Keine]	class, classhover, classselected
Registerkarteninhalt	Registerkarteninhaltsgrupp e	[Keine]	class
Registerkarteninhalts gruppe	Bedienfeld mit Registerkarten	[Keine]	class
Registerkartengruppe	Bedienfeld mit Registerkarten	[Keine]	defaulttab
Bedienfeld mit Registerkarten	[HTML]	[Keine]	class, showin
Text	Geschlossenes Buch Geöffnetes Buch Seite Verknüpfung (Link) Indexstichwort Indexverknüpfung Alphabetkategorie Glossarbegriff Glossardefinition	[Keine]	class

Platzhalter	Übergeordnet	Untergeordnet	Attribute
Inhaltsverzeichnis	Registerkarteninhaltsgrupp e [HTML]	Geschlossenes Buch Geöffnetes Buch Seite Verknüpfung (Link)	class, showin
Seite	Inhaltsverzeichnis	Text Symbol	class, classhover, classselected
Verknüpfung (Link)	Inhaltsverzeichnis	Text Symbol	class, classhover, classselected
Thema	Registerkarteninhaltsgrupp e [HTML]	[Keine]	class

Richtlinien zum Entwurf von Bildschirmlayouts

- Verwenden Sie beim Entwerfen von Bildschirmlayouts die in RoboHelp bereitgestellten Standardwidgets.
- Vermeiden Sie es, Bilder aus Standardwidgets oder -layouts in neuen Bildschirmlayouts wiederzuverwenden.
- Definieren Sie Formatvorlagen für alle im CSS für das Bildschirmlayout enthaltenen Widgets, unabhängig davon, ob die Widgets im Bildschirmlayout verwendet werden oder nicht. Auf diese Weise vermeiden Sie negative Auswirkungen auf das Aussehen des Bildschirmlayouts, wenn Widgets später hinzugefügt werden.
- Erstellen Sie nur einfache Klassenstile im CSS. Für jede Formatvorlage muss eine modulare Definition vorhanden sein.
- Der Ordner für das Bildschirmlayout muss sämtliche Symbole und Bilder enthalten, unabhängig davon, ob sie im Bildschirmlayout verwendet werden oder nicht. Die Namen und Formate der Bilder müssen im erforderlichen Format angegeben werden.
- Geben Sie für Formatvorlagen die Höhe und Breite der Bilder `img` in Pixel an.
- Achten Sie darauf, die erforderlichen Formatvorlagennamen im Bildschirmlayout zu verwenden. Wenn Sie zusätzliche Formatvorlagen im CSS definieren müssen, verwenden Sie eine ähnliche Namenskonvention, wobei das erste Zeichen jedoch kein „w“ sein darf. Mit „w“ beginnende Formatvorlagennamen sind für vordefinierte Widgets reserviert.
- Verwenden Sie keine absoluten Positionen in Formatvorlagen. Flexible Layouts funktionieren besser in der MultiScreen HTML5- oder Responsive HTML5-Ausgabe.
- Verwenden Sie keine Positionierungsattribute (z. B. „float“) in den Formatvorlagen für Widgetelemente auf oberster Ebene wie z. B. „Inhaltsverzeichnis“, „Index“ und „Bedienfeld mit Registerkarten“.

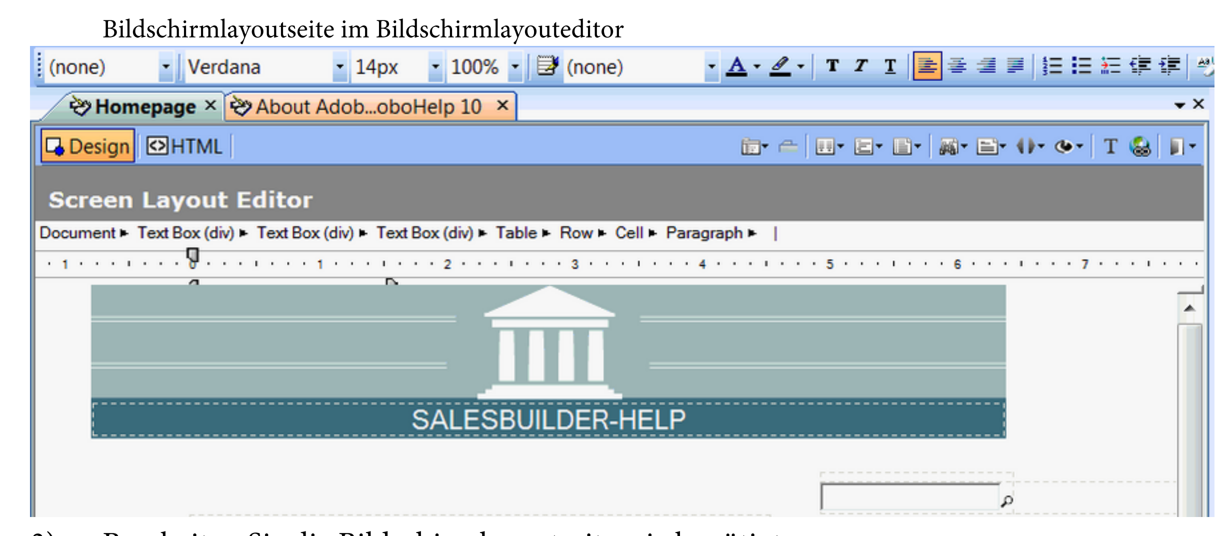
- Schließen Sie Pseudoklassendefinitionen für Hyperlink-Formatvorlagen ein.
- Achten Sie darauf, in Formatvorlagen eine geeignete Schriftfamilie unter Berücksichtigung der unterstützten Geräte zu verwenden.
- Berücksichtigen Sie in den Formatvorlagen für Hyperlinks die verschiedenen Berührungszustände und beziehen Sie bei Bedarf eigene Attribute für Webkits ein (z. B. „-webkit-tap-highlight-color“).

  HINWEIS:*Diese Attribute können nicht mithilfe des CSS-Editors von RoboHelp eingefügt werden. Sie müssen sie manuell einfügen.*
- Verwenden Sie LNG-Zeichenfolgen zum Einfügen generischen Texts in Bildschirmlayouts.
- Verwenden Sie keine Inline-Formatvorlagen in Bildschirmlayouts.
- Stellen Sie für jedes Bildschirmlayout ein Beispielbild für die Anzeige in der Vorschau bereit.
- Stellen Sie sicher, dass die Datei „Layout.css“ die intern von MultiScreen oder Responsive-Widgets verwendete Definition für Formatvorlagen enthält. Verwenden Sie hierfür die Datei „Layout.css“ eines beliebigen vorgegebenen Bildschirmlayouts im Galerieordner Ihrer RoboHelp-Installation.

Bildschirmlayoutseite (SLP, Screen Layout Page) bearbeiten

1) Erweitern Sie im Pod „Projekteinrichtung“ das zu bearbeitende Bildschirmlayout.
2) Doppelklicken Sie auf die Bildschirmlayoutseite. Der Bildschirmlayouteditor wird geöffnet. Sie können neue Komponenten hinzufügen, indem Sie verfügbare Widgets einfügen, ihre Position ändern und ihre Eigenschaften bearbeiten.

   Bildschirmlayoutseite im Bildschirmlayouteditor



3) Bearbeiten Sie die Bildschirmlayoutseite wie benötigt.
   - Sie haben folgende Möglichkeiten, das Widget zu bearbeiten:
   – Wählen Sie „Einfügen“ > „MultiScreen-Widgets“. Wählen Sie das gewünschte Widget.

– Klicken Sie im Bildschirmlayouteditor in der Widget-Symbolleiste auf das benötigte Werkzeug.

- Um einen Platzhalter im Widget zu wählen, klicken Sie in der Tagliste unter der Titelleiste des Bildschirmlayouteditors auf den Platzhalternamen. Wenn Sie z. B. in einem Widget für ein Bedienfeld mit Registerkarten zum Platzhalter für eine LNG-Zeichenfolge navigieren möchten, klicken Sie in der Tagliste auf „LNG-Zeichenfolge“.
- Sie können die Attribute von Widgets wie folgt anzeigen oder ändern:

– Wählen Sie „Ansicht“ > „Pods“ > „Bildschirmlayout-Eigenschaften“.

–

Standardthemenseite anpassen

Ein neues Bildschirmlayout enthält zwei Standardseiten, die Suchergebnis- und die Themenseite. Sie können diese Seiten auf unterschiedliche Weise anpassen.

Die folgenden Beispiele verdeutlichen, wie Sie die Themenseite anpassen können:

- Verschieben des Platzhalters für den Projekttitel an den unteren Seitenrand.
- Ändern der Hintergrundfarbe für die Themenseite. Klicken Sie in der Tagliste auf „Dokument“, klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie „Themenrahmen und Schattierung“. Wählen Sie eine Farbe aus und klicken Sie auf „OK“.
- Anpassen des Bedienfelds mit Registerkarten. Um eine Registerkarte zu entfernen, wählen Sie sie in der Tagliste aus und drücken Sie die Entf-Taste. Zum Hinzufügen einer Registerkarte wählen Sie die Registerkarte aus, vor der Sie die neue Registerkarte einfügen möchten, und klicken Sie auf das Widget „Registerkarte einfügen“. Geben Sie den Namen der Registerkarte an.
- Ersetzen der Bilder in der Abfolge. Wählen Sie ein Bild in der Abfolge aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie „Bildeigenschaften“. Navigieren Sie zur PNG-Datei für das neue Bild und wählen Sie sie aus. Ändern Sie das andere Bild auf dieselbe Weise.

Review und Zusammenarbeit

Zu verschiedenen Zeitpunkten der Inhaltsentwicklung und selbst nach der Auslieferung benötigen Sie Informationen von verschiedenen Beteiligten wie anderen Autoren, Fachxperten, Redakteuren und Endbenutzern. RoboHelp ermöglicht die effektive Zusammenarbeit der genannten Rolleninhaber durch unterschiedliche Arten der Sammlung, Verfolgung und Verarbeitung des Feedbacks.

Review im Entwurfseditor

Fügen Sie Ihre Reviewkommentare direkt in ein Projekt ein. Sie können auch den Modus „Änderungen verfolgen“ aktivieren und den Inhalt bearbeiten.

Review-Symbolleiste anzeigen

Die Review-Symbolleiste enthält Schaltflächen für die folgenden Aufgaben:

- Reviewkommentar hinzufügen
- Reviewkommentar bearbeiten
- Modus „Änderungen verfolgen“ aktivieren
- Diese Änderung akzeptieren und zur nächsten gehen
- Diese Änderung ablehnen und zur nächsten gehen
- Zurück zur letzten Änderung oder zum letzten Überprüfungskommentar
- Weiter zur nächsten Änderung oder zum nächsten Überprüfungskommentar

Anzeigen der Review-Symbolleiste

1) Wählen Sie „Anzeigen“ > „Symbolleisten“ > „Review“.

Modus „Änderungen verfolgen“ aktivieren

Um ein Projekt im Entwurfseditor zu reviewen, öffnen Sie das Projekt und bearbeiten Sie den Inhalt im Modus „Änderungen verfolgen“.

WICHTIG: RoboHelp verfolgt Format- und Strukturänderungen nicht. Beispiel: Wenn Sie ein Wort unterstreichen oder eine Zeile aus einer Tabelle löschen, werden die Änderungen nicht verfolgt.

1) Zum Aktivieren des Modus „Änderungen verfolgen“ haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Wählen Sie „Review“ > „Änderungen verfolgen“.
- Klicken Sie in der Review-Symbolleiste auf die Schaltfläche „Änderungen verfolgen“.

Konfigurieren von Revieweinstellungen

- Um die Farbe des eingefügten Texts zu ändern, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen eingefügten Text und wählen Sie „Eigenschaften des eingefügten Inhalts“. Wählen Sie eine Farbe. Wählen Sie „Farbe als Standard festlegen“.
- Um die Farbe des gelöschten Texts zu ändern, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf gelöschten Text und wählen Sie „Eigenschaften des gelöschten Inhalts“. Wählen Sie eine Farbe. Wählen Sie „Farbe als Standard festlegen“.
- Um die Farbe von Reviewkommentaren zu ändern, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Kommentar und wählen Sie „Reviewkommentareigenschaften“. Wählen Sie eine Farbe. Wählen Sie „Farbe als Standard festlegen“.
- Um den Namen auszuwählen, der als Reviewername angezeigt werden soll, wählen Sie „Werkzeuge“ > „Optionen“ > „Allgemein“. Geben Sie im Feld „Reviewername“ den Namen des Reviewers ein.

  HINWEIS: Starten Sie RoboHelp neu, um die geänderten Einstellungen zu laden.

PDF-Review

PDF für Review erstellen

Über die Option „PDF für Review erstellen“ können Sie ein PDF-Dokument erstellen, das die Reviewer mithilfe des kostenlosen Adobe Reader reviewen können. In der PDF-Datei ist eine mit Tags versehene Struktur des RoboHelp-Projekts gespeichert, sodass Sie die Kommentare in das RoboHelp-Projekt zurückimportieren können.

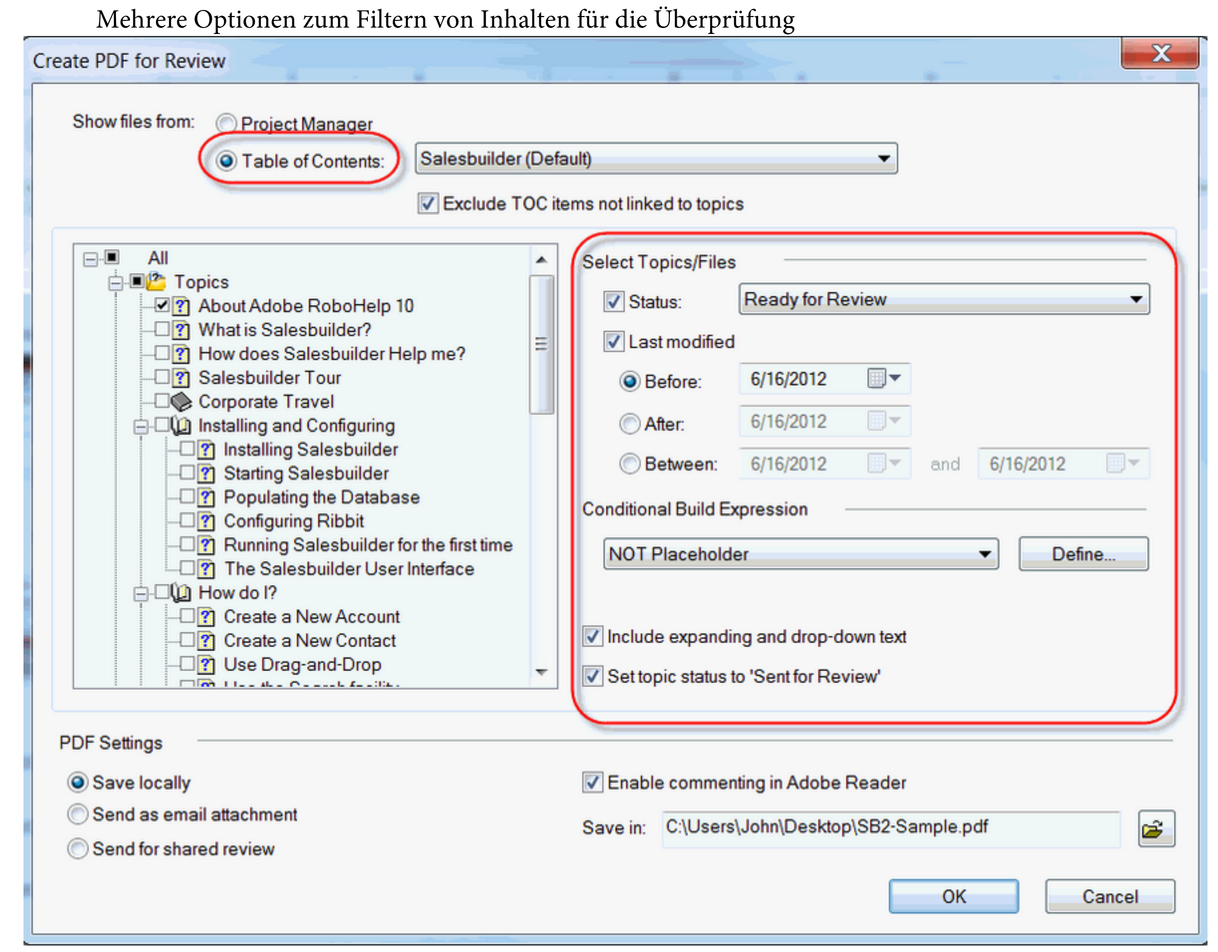
HINWEIS: Um sicherzustellen, dass die Kommentare ordnungsgemäß importiert werden, aktualisieren Sie das Projekt nach dem Erstellen der PDF nicht mehr.

Sie können die PDF-Datei lokal speichern oder den Reviewern per E-Mail zusenden. Wenn Acrobat X Pro oder höher auf demselben Computer installiert ist, können Sie Ihre PDF in einem SharePoint-Arbeitsbereich hosten oder sie in einem Netzwerkordner freigeben.

HINWEIS: *Eine Imagemap, die in einem Kreis angewendet wurde, wird im größten Quadrat des Kreises als Hyperlink konvertiert. Dagegen werden in Polygonen angewendete Imagemaps nicht konvertiert. Iframes werden nicht konvertiert. Es werden lediglich Platzhalter eingeblendet. Tabellen, Bilder und sonstige Elemente, die nicht auf eine Seite passen, werden beschnitten. Sie können dynamischen HTML-Inhalt wie z. B. Expanding Text und Dropdown-Text in die PDF-Datei ein- oder ausschließen, die Sie für die Überprüfung erstellen.*

1) Wählen Sie „Review“ > „PDF für Überprüfung erstellen“.

Mehrere Optionen zum Filtern von Inhalten für die Überprüfung



2) Verwenden Sie die folgenden Optionen für die Anzeige der Themen, Masterseiten und Snippets, die Sie in die PDF-Datei einschließen möchten:

Projektmanager

Wählen Sie diese Option, um die Themen in der Themenliste in derselben Reihenfolge anzuzeigen, in der sie auch im Projektmanager-Pod erscheinen. Die Themen, die Sie in der Liste auswählen, um sie der PDF-Datei hinzuzufügen, werden dort in derselben Reihenfolge angezeigt.

Inhaltsverzeichnis

Wählen Sie diese Option, um die Themenliste vom ausgewählten Inhaltsverzeichnis aus aufzurufen. Durch Auswahl der Option „Nicht mit den Themen verknüpfte Inhaltsverzeichniselemente ausschließen“ stellen Sie sicher, dass keine leeren Einträge des Inhaltsverzeichnisses in die PDF-Datei aufgenommen werden.

3) Mithilfe der Kontrollkästchen links neben den Themennamen sowie den folgenden Optionen können Sie die Themenliste weiter filtern (optional):

Status

Wählen Sie diese Option, um Themen anhand ihres Status zu filtern.

Zuletzt geändert

Mithilfe dieser Option können Sie Themen suchen, die vor oder nach dem angegebenen Datum oder innerhalb eines bestimmten Zeitraums geändert wurden.

HINWEIS: Wenn Sie ein Thema wählen, das mit einem Microsoft Word- oder FrameMaker-Dokument verknüpft ist, dessen Inhalt veraltet ist, weist RoboHelp Sie darauf hin.

4) (Optional) Wählen Sie „Expanding-Text und Dropdowntext einbeziehen“, um dynamischen HTML-Inhalt wie Expanding-Text und Dropdowntext einzubeziehen.

5) Wählen Sie „Themenstatus auf „Zum Review gesendet“ einstellen“, wenn der Status der für die Überprüfung gewählten Themen automatisch eingestellt werden soll (optional).

6) Wählen Sie eine der folgenden PDF-Einstellungen:

Lokal speichern

Erstellt eine PDF-Datei und speichert sie unter einem von Ihnen angegebenen Pfad. Sie können die PDF-Datei für einen Review Ihrer eigenen Arbeit verwenden oder sie an einen freigegebenen Speicherort kopieren, damit andere Reviewer ihr Feedback hinzufügen können.

Als E-Mail-Anhang senden

Erstellt eine PDF-Datei und hängt sie einer neuen E-Mail an, die in ihrem E-Mail-Client geöffnet ist. Sie können die Nachricht vervollständigen und den Reviewern zusenden.

Zum gemeinsamen Review senden

Erstellt eine PDF-Datei und lädt sie für den gemeinsamen Review auf einen Netzwerkordner oder SharePoint hoch.

HINWEIS: Diese Option ist in RoboHelp aktiviert, wenn Acrobat X Pro oder höher auf demselben Computer installiert ist.

7) Aktivieren Sie die Kommentarfunktion in Adobe Reader.

HINWEIS: Diese Option ist in RoboHelp aktiviert, wenn Acrobat X Pro oder höher auf demselben Computer installiert ist.

8) Definieren Sie einen bedingten Ausdruck zum Filtern von Inhalten (optional).

9) Klicken Sie auf „OK“.

SWFs in Review-PDF einbetten

Um sicherzustellen, dass die zu reviewende PDF-Datei die in das Projekt eingefügten SWF-Dateien enthält, gehen Sie wie folgt vor:

1) Wählen Sie „Extras“ > „Optionen“ > „Allgemein“.

2) Wählen Sie „SWF in Review-PDF einbetten“.

   HINWEIS: *Wenn Sie eine Review-PDF erstellen, ohne diese Option zu wählen, enthält die PDF-Datei Platzhalter an den Stellen, an denen SWF-Dateien in das Projekt eingefügt wurden.*

SWF-Dateien Kommentare hinzufügen

Wenn die Review-PDF SWF-Dateien enthält, die Sie abspielen und anhalten können, haben Sie die Möglichkeit, den einzelnen Folien Kommentare hinzuzufügen. Beim Import dieser Kommentare in RoboHelp werden die Folienverknüpfungen jedoch entfernt und alle zur SWF-Datei gehörigen Kommentare werden im Entwurfseditor über der SWF-Datei platziert. Ferner werden die Kommentare im Reviewfenster als jeweils einzelner Eintrag angezeigt.***TIPP:*** *Um den Kontext eines Kommentars anzugeben, fügen Sie den Folientitel oder den Text zur Beschreibung der Folie hinzu (zum Beispiel **Befehlsmenüfolie:** Mauszeiger vom gewählten Menüelement wegbewegen).*

1) Wählen Sie „Kommentare“ > „Kommentieren und markieren-Werkzeugleiste“.

2) Klicken Sie an den Stellen, an denen Sie einen Kommentar einfügen möchten, auf „Anhalten“.

3) Wählen Sie das Kommentarwerkzeug „Notizen“ und klicken Sie auf die Folie, um den Kommentar hinzuzufügen.

4) Klicken Sie auf „Abspielen“, um den Review fortzusetzen.

Kommentare aus PDF importieren

- Wählen Sie „Review“ > „Kommentare aus PDF importieren“
- (Optional) Wählen Sie „Status auf ‚Geprüft‘ aktualisieren“, um die Status aller Themen, die importiert werden, nach der Prüfung auf „Geprüft“ zu aktualisieren

Allgemeines zu im Entwurfseditor importierten PDF-Kommentaren

Die folgende Tabelle veranschaulicht, wie die verschiedenen Arten von PDF-Kommentaren im Entwurfseditor importiert werden:

PDF	Editor
Notiz	Reviewkommentar
Legende	Reviewkommentar
Bei markiertem Text eingefügter Kommentar	Reviewkommentar
Eingefügter Text	Im Modus „Änderungen verfolgen“ eingefügter Text
Gelöschter Text	Im Modus „Änderungen verfolgen“ gelöschter Text
Ersetzter Text	Kombination aus gelöschtem und eingefügtem Text

HINWEIS: *Wenn ein Kommentar oder eine nachverfolgte Änderung aus einer Review-PDF importiert wurde, werden Änderungen an diesem Element bei einem weiteren Import von Kommentaren aus derselben PDF-Datei nicht importiert.*

Importieren von Kommentaren, die zu SWF-Dateien hinzugefügt wurden

RoboHelp importiert die Kommentare, die den SWF-Dateien hinzugefügt wurden, und platziert sie in der Nähe der eingefügten SWF-Dateien. Sie können die Kommentare im Reviewfenster-Pod verfolgen. Die Kommentare sind nicht mit den Folien verknüpft.

Importieren von Kommentaren, die Platzhaltern, Snippets sowie Kopf- und Fußzeilen hinzugefügt wurden

RoboHelp platziert Kommentare ober- bzw. unterhalb der folgenden Elemente: Themeninhaltsverzeichnisse, Breadcrumbs, Snippets sowie Kopf- und Fußzeilen von Masterseiten. Die Kommentare werden nicht an der gleichen Stelle wie im PDF-Dokument eingefügt. Einfügungen und Löschungen werden auch als Notizen importiert.

Freigegebene Ressourcen verwalten

In einer verteilten Authoring-Umgebung müssen Autoren oft Inhaltsressourcen freigeben. Beispielsweise kann es vorkommen, dass mehrere Autoren gleichzeitig an verschiedenen Themen desselben Dokuments arbeiten. Es können auch mehrere Autoren zu verschiedenen Zeiten (auch in unterschiedlichen Zeitzonen) an demselben Thema arbeiten. RoboHelp ermöglicht die Freigabe in der Cloud (Dropbox, Google Drive, und SkyDrive) oder die Nutzung eines Dateisystem-basierten gemeinsamen Speicherorts zur Freigabe der folgenden Ressourcen in Ihrem Projekt:

- HTML-Dateien

- Bilder
- Masterseiten
- Snippets
- Style Sheets
- Themen

RoboHelp bietet einfache Möglichkeiten zum Hinzufügen von Ressourcen am freigegebenen Speicherort und im Projekt. Ziehen Sie Dateien und Ordner vom Ressourcenmanager in den Windows Explorer und umgekehrt. Ziehen Sie Bilder, Stylesheets und Themen aus dem Projektmanager in den Ressourcenmanager. Ziehen Sie Masterseiten vom Projekteinrichtungs-Pod in den Ressourcenmanager und umgekehrt. Ziehen Sie Snippets aus dem Ressourcenmanager in Themen (RoboHelp aktualisiert den Snippets-Pod).

Wenn Sie eine Ressource aus einem Projekt ziehen (z. B. ein Codefragment aus dem Pod „Snippets“) und im Ressourcenmanager an einem freigegebenen Speicherort ablegen, exportieren Sie damit die Ressource und stellen sie anderen Autoren zur Verfügung. Wenn Sie umgekehrt eine Ressource aus dem Ressourcenmanager ziehen und sie in einem Projekt ablegen, importieren Sie die Ressource mit den zugehörigen Dateien in das Projekt.

Hinzufügen eines freigegebenen Speicherorts

Sie können im Ressourcenmanager-Pod beliebig viele Ressourcenspeicherorte als Stammelemente hinzufügen.

1) Wählen Sie „Ansicht“ > „Pods“ > „Ressourcenmanager“ und klicken Sie auf „Freigegebenen Speicherort hinzufügen“ .

   Im Dialogfeld „Freigegebenen Speicherort hinzufügen“ können Sie einen freigegebenen Speicherort angeben.

2) Wählen Sie in der Dropdownliste für den Speicherort den Typ je nach freigegebener Anwendung.

Dropbox:

Geben Sie Ihren Dropbox-Ordner für andere Benutzer frei. Detaillierte Informationen zu Dropbox sowie zum Herunterladen von Dropbox und zu den ersten Schritten finden Sie unter dropbox.com. Wählen Sie anschließend **Dropbox** aus der Dropdownliste für den Speicherort und dann den freigegebenen Dropbox-Ordner.

Google Drive:

Geben Sie Ihren Google Drive-Ordner für andere Benutzer frei. Detaillierte Informatinonen zu Google Drive sowie zum Herunterladen von Google Drive und zu den ersten Schritten finden Sie unter drive.google.com. Wählen Sie anschließend **Google Drive** aus der Dropdownliste für den Speicherort und dann den freigegebenen Google Drive-Ordner.

SkyDrive:

Geben Sie Ihren SkyDrive-Ordner für andere Benutzer frei. Detaillierte Informationen zu Sky Drive sowie zum Herunterladen von Sky Drive und zu den ersten Schritten finden Sie unter skydrive.live.com. Wählen Sie anschließend **SkyDrive** aus der Dropdownliste für den Speicherort und dann den freigegebenen SkyDrive-Ordner.

SharePoint:

Fügen Sie ein zugeordnetes Netzwerklaufwerk hinzu, um auf den SharePoint-Server zu verweisen. Weitere Informationen finden Sie unter Microsoft SharePoint. Wählen Sie anschließend **Andere** aus der Dropdownliste für den Speicherort und dann das zugeordnete Netzwerklaufwerk für den SharePoint-Server.

Andere:

Geben Sie Ihren Windows-Ordner für andere Benutzer frei. Wählen Sie anschließend **Andere** aus der Dropdownliste für den Speicherort und dann den freigegebenen Windows-Ordner.

WICHTIG: *Wenn Sie Dropbox, Google Drive oder SkyDrive verwenden, müssen Sie diese Anwendungen zunächst installieren.*

3) Geben Sie einen Namen für den freigegebenen Speicherort an.

4) Wenn Sie als Speicherorttyp Dropbox, Google Drive oder SkyDrive angeben, wird als Pfad automatisch der Installationsort der Anwendung angegeben. Klicken Sie auf „Durchsuchen", um einen anderen Pfad zu wählen.

5) Um den freigegebenen Speicherort zu erstellen, klicken Sie auf „OK".

Um die freigegebenen Ressourcen weiter zu strukturieren, können Sie dann Ordner an jedem freigegebenen Speicherort erstellen. Klicken Sie auf „Ordner erstellen" und geben Sie einen Namen für den Ordner an.

Hinzufügen von Kategorien

Kategorien erleichtern das Verwalten unterschiedlicher Ressourcenarten. Sie können Kategorien hinzufügen und bearbeiten und sie mit jeweils verschiedenen Dateitypen verknüpfen. Beispiel: Sie können eine Kategorie namens „Video" hinzufügen und sie mit den Dateitypen FLV, SWF und AVI verknüpfen.

1) Wählen Sie „Ansicht" > „Pods" > „Ressourcenmanager". Klicken Sie auf die Schaltfläche „Kategorien hinzufügen/bearbeiten".

2) Klicken Sie auf „Kategorie hinzufügen" .

3) Geben Sie einen Namen für die neue Kategorie ein und klicken Sie auf „OK".

4) Klicken Sie auf „Dateityp hinzufügen" , um in der ausgewählten Kategorie einen Dateityp hinzuzufügen.

Hinweise:

- Einer bestehenden Kategorie lassen sich Dateitypen hinzufügen.
- Die Dateitypen einer bestehenden Kategorie lassen sich bearbeiten.
- Durch Auswählen der Option „Auf Standard zurücksetzen“ lässt sich die Standardansicht des Ressourcenmanagers wiederherstellen. Alle benutzerdefinierten Kategorien und Dateitypen bleiben im Stammverzeichnis bestehen.

Ressourcen für mehrere Benutzer freigeben

1) Um eine Ressource mit anderen Benutzern zu teilen, ziehen Sie die Ressource vom Projektmanager in den entsprechenden Ordner im Ressourcenmanager-Pod.

   Alternativ können Sie mit der rechten Maustaste auf die Ressource klicken. Wählen Sie im Kontextmenü „Ressourcenmanager“ und anschließend „Freigeben“.

   Wählen Sie im Dialogfeld „Inhalt auswählen“ den entsprechenden freigegebenen Ordner.

   RoboHelp fügt die Datei zusammen mit ihren Abhängigkeiten dem Ressourcenmanager hinzu.

   - Referenzierte CSS-Dateien
   - Referenzierte Bilder
   - Dateien, die in den Topic-Dateien durch einen Hyperlink verknüpft sind (Die Dateien werden mit nicht funktionierenden Verweisen hinzugefügt, aber Sie können mithilfe der Option „Verknüpfte Ressourcen verwalten“ Projektdateien mit funktionierenden Links hinzufügen.)
   - Referenzierte Snippets

2) Um eine von mehreren Benutzern genutzte Ressource zu verwenden, ziehen Sie die Ressource vom entsprechenden Ordner in den Ressourcenmanager-Pod und legen Sie sie im Projektmanager ab.

   RoboHelp fügt die Datei zusammen mit ihren Abhängigkeiten dem Ressourcenmanager hinzu, wie beim oben beschriebenen Freigeben von Ressourcen für andere Benutzer.

   WICHTIG: Wenn Sie eine freigegebene Ressource aus dem Ressourcenmanager verwenden, die ein abhängiges Snippet enthält, müssen Sie das Snippet das erste Mal ebenfalls manuell in den Projektmanager ziehen. Anschließend werden alle durch andere Benutzer vorgenommenen Änderungen an diesem Snippet mit Ihrer Kopie im Projektmanager synchronisiert.

Inhalt im Ressourcenmanager-Pod ein- und ausblenden

1) Wählen Sie „Ansicht“ > „Pods“ > „Ressourcenmanager“.
2) Klicken Sie auf die Schaltfläche „Kategorien ein-/ausblenden“ .
3) Aktivieren oder deaktivieren Sie Kategorien, damit diese im Ressourcemanager-Pod angezeigt oder ausgeblendet werden.
4) Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

Alle

Zeigt alle Ressourcen in freigegebenen Speicherorten an.

Verknüpft

Zeigt nur die im geöffneten Projekt verwendeten Ressourcen an.

Freigegebene Dateien und Ordner verwalten

Nachdem Sie einen freigegebenen Speicherort erstellt und ihm Ordner und freigegebene Ressourcen hinzugefügt haben, können Sie auf diese einige Schritte im Ressourcenmanager-Pod anwenden.

Um datei- oder ordnerspezifische Vorgänge auszuführen, klicken Sie im Ressourcenmanager mit der rechten Maustaste auf die Datei oder den Ordner und nutzen Sie die Menüoptionen.

Bearbeiten:

Öffnen der Datei im verknüpften Editor.

Durchsuchen:

Öffnen des Ordners im Windows Explorer. Öffnen des übergeordneten Ordners der Datei im Windows Explorer.

Kopieren:

Kopieren der Datei oder des Ordners in die Zwischenablage.

Einfügen:

Einfügen der kopierten Datei oder des Ordners am freigegebenen Speicherort.

Löschen:

Löschen der Datei oder des Ordners.

Synchronisieren:

Synchronisieren der Kopie der Datei im Projekt mit der Kopie am freigegebenen Speicherort.

Verknüpfung entfernen

Entfernen der Verknüpfung der Kopie der Datei im Projekt mit der Kopie am freigegebenen Speicherort. Jegliche Aktualisierungen der freigegebenen Kopie werden nicht auf die Projektkopie übertragen, und umgekehrt.

Verwenden Sie diese Option, wenn ein Benutzer viele Änderungen an einer Datei vornimmt und Sie diese Änderungen erst dann synchronisieren möchten, wenn der Benutzer die Bearbeitung abgeschlossen hat.

Mit Projektkopie vergleichen:

Verwenden Sie eine Anwendung zur Versionskontrolle, um die Projektdatei mit der freigegebenen Kopie zu vergleichen.

HINWEIS: *Es muss eine Anwendung zur Versionskontrolle installiert sein, damit Sie Dateien vergleichen können. Außerdem müssen Sie Eine Anwendung zur Versionskontrolle konfigurieren in RoboHelp*

Umbenennen:

Dateien und Ordner umbenennen.

Zu Projekt hinzufügen:

Freigegebene Ressource zum Projekt hinzufügen.

Verwenden Sie diese Option, wenn ein anderer Benutzer der freigegebenen Ressource die Datei dem freigegebenen Ordner hinzugefügt hat und Sie sie Ihrem Projekt hinzufügen möchten.

Importieren:

(Ordner) Importiert Dateien in den ausgewählten Ordner.

Exportieren:

Export des ausgewählten Ordners im Dialogfeld „Ressourcendateien exportieren“.

Neuer Ordner:

Fügen Sie am aktuellen Speicherort einen Ordner hinzu.

Aktualisieren:

Aktualisiert den Inhalt der ausgewählten Datei bzw. des Ordners.

Eigenschaften:

Verwalten von verknüpften Ressourcen

Verknüpfte Ressourcen sind in einem Projekt verwendete freigegebene Ressourcen. Wenn Sie in einem Projekt eine freigegebene Ressource verwenden, fügt RoboHelp eine Kopie dieser Ressource in das Projekt ein. Es bleibt jedoch eine Verknüpfung mit dem freigegebenen Speicherort bestehen, über die verfolgt wird, ob die Masterversion aktualisiert wurde.

HINWEIS: *Durch Löschen der Masterversion am freigegebenen Speicherort wird die im Projekt verwendete Kopie nicht gelöscht.*

1) Zum Ausführen von Aktionen wie das Vergleichen und Aktualisieren von Ressourcen klicken Sie auf „Freigegebene Ressourcen“.

2) Führen Sie im Dialogfeld „Verknüpfte Ressourcen verwalten“ folgende Schritte durch:

Vergleichen:

Zeigen Sie den Project Manager und Kopien des Freigabespeicherorts von ausgewählten Dateien nebeneinander in der Themenvorschau an.

Klicken Sie auf „Vergleichen“, um die beiden Dateien in einer Anwendung zum Dateivergleich anzuzeigen. Allerdings müssen Sie zunächst die Anwendung der Versionskontrolle installieren und Eine Anwendung zur Versionskontrolle konfigurieren.

Filterressourcen:

Sucht anhand der angegebenen Kriterien nach verknüpften Ressourcen im Projekt.

Verknüpfte Ressourcen können einen der folgenden Statuswerte haben:

Synchronisiert:

Die freigegebene Ressource und die im Projekt verwendete Kopie stimmen überein.

Am freigegebenen Speicherort modifiziert:

Die ursprüngliche freigegebene Ressource wurde geändert und die im Projekt verwendete Kopie stimmt nicht mit ihr überein.

Im Projekt modifiziert:

Die im Projekt verwendete Kopie wurde geändert.

HINWEIS: *Im Projekt- und Ressourcenmanager werden im Projekt genutzte Ressourcen mit Symbolen angezeigt, die angeben, ob die Ressource synchronisiert ist oder nicht.*

An beiden Speicherorten modifiziert:

Sowohl die ursprüngliche freigegebene Ressource als auch die Kopie im Projekt wurden geändert.

Am freigegebenen Speicherort nicht gefunden:

Die ursprüngliche Ressource wurde am freigegebenen Speicherort nicht gefunden.

Im Projekt nicht gefunden:

Eine Referenz auf die Ressource ist im Projekt vorhanden, aber die Ressource wurde aus dem Projektordner gelöscht. Dieser Fehler tritt auf, wenn eine Ressource manuell gelöscht wird.

Aktualisieren:

Hiermit können Sie die Ressource entweder **im Projekt** oder **am freigegebenen Speicherort**aktualisieren.

Bei Synchronisierung aktualisieren:

Sie werden informiert, wenn das Thema am freigegebenen Speicherort aktualisiert wird. Diese Option ist standardmäßig aktiviert. Sie können sie deaktivieren, wenn Sie keine regelmäßigen Benachrichtigungen wünschen. Wenn beispielsweise ein anderer Benutzer zahlreiche Änderungen an einem Thema vornimmt, können Sie diese Option deaktivieren. Aktivieren Sie die Option wieder, wenn der Benutzer die Bearbeitung abgeschlossen hat.

Verknüpfung entfernen

Entfernt die Verknüpfungen der gewählten Ressourcen mit dem freigegebenen Speicherort. Die Ressourcen verbleiben als Kopien im Projekt. Aktualisierungen der Masterversion am freigegebenen Speicherort müssen manuell verfolgt werden.

Verknüpfung ersetzen:

Ersetzt die aktuelle Verknüpfung durch eine Verknüpfung mit einer anderen freigegebenen Ressource mit derselben Dateinamenerweiterung.

Benachrichtigung über verknüpfte Ressource verwalten

Wählen Sie den Befehl **Alle synchronisieren** auf der Symbolleiste, um alle verknüpften Ressourcen in Echtzeit zu synchronisieren.

Wenn Sie diesen Befehl verwenden, wird im Dialogfeld „Benachrichtigung über verknüpfte Ressource“ Folgendes anzeigt:

Dateien, die im freigegebenen Speicherort geändert wurden. Aktualisieren Sie die Dateien im Projekt

Einige Dateien (*angezeigt im Listenfeld*) im freigegebenen Speicherort wurden seit der letzten Synchronisierung geändert und müssen mit den Projektdateien synchronisiert werden. Aktivieren Sie dazu diese Option.

Dateien wurden am freigegebenen Speicherort geändert. Überschreiben Sie die Dateien im Projekt

Einige Dateien (*angezeigt im Listenfeld*) im freigegebenen Speicherort sowie im Projekt wurden seit der letzten Synchronisierung geändert und müssen daher synchronisiert werden. Aktivieren Sie dazu diese Option, um Dateien in Ihrem Projekt mit den Dateien im freigegebenen Speicherort zu überschreiben.

Dateien wurden im Projekt geändert. Aktualisieren Sie die Dateien im freigegebenen Speicherort

Einige Dateien (*angezeigt im Listenfeld*) im Projekt wurden seit der letzten Synchronisierung geändert und müssen mit den Prouektdateien synchronisiert werden. Aktivieren Sie diese Option, um die Dateien im freigegebenen Speicherort mit den Dateien in Ihrem Projekt zu synchronisieren.

Konfigurieren von Ressourcenmanagereinstellungen

1) Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

   - Wählen Sie „Extras“ > „Optionen“. Klicken Sie auf „Ressourcenmanager“.
   - Wählen Sie „Ansicht“ > „Pods“ > „Ressourcenmanager“. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Ressourcenmanager-Einstellungen“.

2) Geben Sie im Dialogfeld „Optionen“ die Ressourcenmanagereinstellungen auf Anwendungs- und Projektebene an.

Angeben von Ressourcenmanagereinstellungen auf Anwendungsebene

1) Geben Sie im Dialogfeld „Optionen“ an, wie freigegebene Ressourcen in Projekten verwendet werden sollen. Wählen Sie eine der beiden folgenden Optionen:

Als Kopie

Fügt eine Kopie der freigegebenen Ressource im Projekt ein. Der Ressourcenmanager benachrichtigt Sie nicht und aktualisiert auch das Projekt nicht, wenn die ursprüngliche Ressource am freigegebenen Speicherort aktualisiert wird.

Als verknüpft

Verwenden Sie die RoboHelp-Funktion „In PDF konvertieren und zur Prüfung senden“, um ein Projekt als PDF-Datei zu speichern und die generierte PDF-Datei per E-Mail zum Review zu senden. Mithilfe einer Verknüpfung kann der Ressourcenmanager die Aktualisierung der Ressource verfolgen, damit Sie die Ressource im Projekt oder am freigegebenen Speicherort aktualisieren können.

> ***HINWEIS:*** *Wenn ein verknüpftes Stylesheet Referenzen auf andere Ressourcen enthält, verfolgt RoboHelp Updates der referenzierten Ressourcen nicht.*

2) Geben Sie an, wie häufig verknüpfte Ressourcen auf Aktualisierungen überprüft werden sollen.

HINWEIS: RoboHelp prüft nicht nur im angegebenen Abstand auf Updates, sondern außerdem den Status verknüpfter Ressourcen, wenn ein Projekt geöffnet oder eine Ausgabe generiert wird.

3) Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Geben Sie an, wie häufig der freigegebene Speicherort aktualisiert werden soll.
- Wählen Sie „Automatisches Aktualisieren deaktivieren“. *HINWEIS: In diesen Fällen können Sie im Ressourcenmanager-Pod das Symbol „Aktualisieren“ zum manuellen Aktualisieren verwenden.*

Angeben von Ressourcenmanagereinstellungen auf Projektebene

Sie können die gewünschte Voreinstellung für die Aktualisierung verknüpfter Ressourcen auf Projektebene angeben. Für Projekt A können Sie beispielsweise angeben, dass der Ressourcenmanager alle verknüpften Ressourcen automatisch aktualisieren soll, sobald sie am freigegebenen Speicherort aktualisiert werden. Für Projekt B können Sie dagegen angeben, dass der Ressourcenmanager Ihnen eine Benachrichtigung sendet, sobald eine verknüpfte Ressource aktualisiert wird.

Angeben von Einstellungen für die Aktualisierung verknüpfter Ressourcen auf Projektebene

1) Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

Benachrichtigen :

Sie werden benachrichtigt, sobald Ressourcen sich von der ursprünglichen Version am freigegebenen Speicherort unterscheiden.

Nicht benachrichtigen:

Sie werden nicht benachrichtigt, wenn Ressourcen sich von der ursprünglichen Version am freigegebenen Speicherort unterscheiden.

Lokale Projektressourcen automatisch aktualisieren:

Alle im Projekt verknüpften Ressourcen werden mit den Änderungen am freigegebenen Speicherort aktualisiert.

Eine Anwendung zur Versionskontrolle konfigurieren

Wenn Ressourcen mit anderen Benutzern geteilt werden, müssen Sie oft die Version der Ressource in Ihrem Projekt mit der Version am freigegebenen Speicherort vergleichen. Um Dateien im Projekt mit freigegebenen Dateien zu vergleichen, müssen Sie eine Anwendung zur Versionskontrolle auf

Ihrem Computer installieren. Sie müssen RoboHelp so konfigurieren, dass es die Anwendung erkennt und mit ihr kommuniziert.

1) Klicken Sie im Ressourcenmanager-Pod auf „Ressourcenmanagereinstellungen“.
2) Klicken Sie auf die Registerkarte „Versionskontrolle“.
3) Führen Sie in der Gruppe „SharePoint-Einstellungen“ die folgenden Schritte durch:
    - Geben Sie den Pfad zur Anwendung zur Versionskontrolle ein oder navigieren Sie zu ihm.
    - Geben Sie die erforderlichen Befehlszeilenargumente ein. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation der Anwendung zur Versionskontrolle.
4) Klicken Sie auf „OK“, um die Änderungen zu speichern.

    Sie müssen RoboHelp neu starten, um sicherzugehen, dass die Änderungen übernommen werden.

Kommentare und Änderungen verwalten

Sie können die Kommentare reviewen und sie direkt im Entwurfseditor akzeptieren oder ablehnen. Im Reviewfenster-Pod können Sie die Kommentare und Änderungen auch als Liste anzeigen, sie auf verschiedene Weisen filtern und sie akzeptieren bzw. ablehnen. Im Reviewfenster können Sie für jeden Kommentar einen Status festlegen.

Reviewfenster-Pod

Im Reviewfenster werden die direkt im Entwurfseditor eingegebenen Kommentare und Änderungen sowie die aus einem reviewten PDF-Dokument importierten Kommentare angezeigt.

Um den Reviewfenster-Pod anzuzeigen, haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Wählen Sie „Review“ > „Reviewfenster anzeigen“.
- Wählen Sie „Ansicht“ > „Pods“ > „Reviewfenster“.

HINWEIS: *Wenn Sie Kommentare einfügen oder den Inhalt im Modus „Änderungen verfolgen“ bearbeiten, klicken Sie in das Reviewfenster, um den Inhalt des Reviewfensters zu aktualisieren.*

Im Reviewfenster werden die folgenden Informationen zu den einzelnen Kommentaren oder Änderungen angezeigt:

Symbol

Zeigt ein Symbol an, das auf einen Kommentar hinweist bzw. den Änderungstyp, zum Beispiel eingefügten und gelöschten Text.

Reviewer

Zeigt den Namen des Reviewers an, der in Acrobat (für Reviewkommentare) oder über „Extras“ > „Optionen“ (für verfolgte Änderungen) konfiguriert wurde. Siehe Konfigurieren von Revieweinstellungen.

Geändert

Zeigt Datum und Uhrzeit der letzten Änderung bzw. des letzten Kommentars an.

Details

Zeigt den Kommentar oder die Änderung im Nur-Text-Format an.

Status

Zeigt den Status des Kommentars an. ***HINWEIS:*** *RoboHelp unterstützt drei Statustypen: „Akzeptiert“, „Abgelehnt“ und „Keine/r“. Wenn Sie eine PDF-Datei mit festgelegten Statuswerten importieren, konvertiert RoboHelp die Statuswerte „Abgebrochen“ und „Abgeschlossen“ in „Keine“.*

Typ

Zeigt „Reviewkommentar“ bzw. den Änderungstyp, „Eingefügt“ und „Gelöscht“ an.

Pfad

Zeigt das Thema an, in welchem sich der Kommentar bzw. die Änderung befindet.

- Um Spalten ein- und auszublenden, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Reviewfenster-Pod und wählen Sie „Spalten anzeigen“. Wählen Sie die Spalten.
- Um die Kommentare und Änderungen nach dem in einer Spalte angezeigten Informationstyp zu sortieren, klicken Sie auf den entsprechenden Spaltenkopf.
- Um im Entwurfseditor auf den vorherigen oder folgenden Kommentar zuzugreifen, klicken Sie auf das Symbol für Zurück bzw. Weiter der Reviewfenster-Symbolleiste.

Kommentare und Änderungen filtern

1) Klicken Sie auf das Symbol zum Filtern von Einträgen in der Reviewfenster-Symbolleiste und wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Alles ausblenden

Blendet alle Kommentare und Änderungen im Reviewfenster und im Entwurfseditor aus.

Alle anzeigen

Zeigt alle Kommentare und Änderungen im Reviewfenster und im Entwurfseditor an.

Anzeigen nach Typ

Lässt Sie eine der folgenden drei Ansichten auswählen: „Alle Typen“, „Reviewkommentare“, „Änderungen verfolgen“. „Alle Typen“ zeigt im Reviewfenster sowohl Kommentare als auch Änderungen an. „Reviewkommentare“ zeigt im Reviewfenster nur Kommentare an. „Änderungen verfolgen“ zeigt im Reviewfenster nur Einfügungen und Löschungen an, die im Modus „Änderungen verfolgen“ vorgenommen wurden.

Anzeigen nach Reviewer

Lässt Sie Kommentare und Änderungen nach bestimmten Reviewern filtern RoboHelp erstellt die Reviewerliste anhand der im Projekt verfügbaren Kommentare und Änderungen.

Anzeigen nach Status

Lässt Sie einen Status auswählen, sodass nur Kommentare mit diesem Status angezeigt werden.

Einblenden für alle Themen

Zeigt Kommentare und Änderungen in allen geöffneten Themen oder nur im aktiven Thema an.

Kommentare und Änderungen gruppieren

1) Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Reviewfenster-Pod und wählen Sie „Gruppieren nach“. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
   - Farbe
   - Reviewer
   - Geändert
   - Status
   - Typ
   - Thema
   - Pfad

TIPP: Wählen Sie „Keine/r“, um die Gruppierung zu entfernen.

Antworten oder Status für einen Kommentar festlegen

- Um auf einen Kommentar zu antworten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Kommentar und wählen Sie „Auf Reviewkommentar antworten“.

  HINWEIS: RoboHelp zeigt die Antworten als untergeordnete Kommentare im Reviewfenster an.

- Um den Status festzulegen, wählen Sie den Kommentar aus und klicken Sie auf das Symbol für „Status festlegen“ in der Reviewfenster-Symbolleiste. Wählen Sie „Akzeptiert“, „Abgelehnt“ oder „Keine/r“.

Änderungen akzeptieren oder ablehnen

Sie können die von den Reviewern vorgenommenen Änderungen im Reviewfenster prüfen und sie akzeptieren oder ablehnen. In beiden Fällen aktualisiert RoboHelp den Inhalt sowie das Reviewfenster. Beispiel: Wenn Sie eine Änderung vom Typ „Text gelöscht“ akzeptieren, wird der als zu löschend markierte Text aus dem Inhalt gelöscht und der entsprechende Eintrag wird aus dem Reviewfenster entfernt.

Wählen Sie eine der folgenden Möglichkeiten, um Änderungen anzunehmen:

- (Alle Änderungen) Wählen Sie „Review“ > „Akezptieren“ > „Alle akzeptieren“.

  TIPP: Um alle Änderungen in einem bestimmten Thema zu akzeptieren, wählen Sie „Alle akzeptieren für [Name_des_Themas]“.

- Wählen Sie im Thema eine Änderung vom Typ „Eingefügter Text“ oder „Gelöschter Text“. Wählen Sie „Review“ > „Annehmen“ > „Annehmen und weiter zur nächsten“ oder klicken Sie auf das Symbol für „Annehmen und weiter zur nächsten“ in der Reviewfenster-Symbolleiste.
- Wählen Sie im Reviewfenster eine Änderung vom Typ „Eingefügter Text“ oder „Gelöschter Text“ und klicken Sie auf „Annehmen und weiter zur nächsten“ in der Reviewfenster-Symbolleiste.

Änderungen ablehnen

- (Alle Änderungen) Wählen Sie „Review“ > „Ablehnen“ > „Alle ablehnen“.

  HINWEIS: Um alle Änderungen in einem bestimmten Thema abzulehnen, wählen Sie „Alle ablehnen für [Name_des_Themas]“.

- Wählen Sie im Thema eine Änderung vom Typ „Eingefügter Text“ oder „Gelöschter Text“. Wählen Sie „Review“ > „Ablehnen und weiter zur nächsten“ oder klicken Sie auf das Symbol für „Ablehnen und weiter zur nächsten“ in der Reviewfenster-Symbolleiste.
- Wählen Sie im Reviewfenster eine Änderung vom Typ „Eingefügter Text“ oder „Gelöschter Text“ und klicken Sie auf das Symbol für „Ablehnen und weiter zur nächsten“ in der Reviewfenster-Symbolleiste.

Kommentare löschen

Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Wählen Sie den Kommentar im Thema. Wählen Sie „Review“ > „Reviewkommentar löschen“.

- Wählen Sie im Reviewfenster den Kommentar aus und klicken Sie auf das Symbol „Reviewkommentar löschen“ in der Reviewfenster-Symbolleiste.

  HINWEIS: *Wenn Sie einen Kommentar löschen, löscht RoboHelp den Kommentar aus dem Reviewfenster und aus dem Inhalt. Wenn der Kommentar Antworten hat, werden diese untergeordneten Kommentare ebenfalls aus dem Reviewfenster gelöscht.*

Review und Zusammenarbeit in AIR-Hilfe

In AIR-Hilfen (Adobe AIR-Anwendungsausgabe) haben Sie dank der Bewertungs-, Kommentar- und Moderierungsfunktion flexible Möglichkeiten zum Implementieren von Reviews und Zusammenarbeit. Je nach Ihren Erfordernissen können Sie zwischen einem vertrauensbasierten internen Setup und einem serverbasierten externen Setup wählen. Sie können die Moderierung aktivieren oder deaktivieren, anonyme Kommentare zulassen oder ausschließen und online oder offline arbeiten (mit der Möglichkeit, im Offlinemodus gespeicherte Kommentare später zu veröffentlichen).

Themenbewertung

Wenn Sie ein Hilfesystem als Adobe AIR-Anwendung bereitstellen, können Sie die Themenbewertung aktivieren, um Benutzerfeedback zu erhalten. Die Benutzer können die Themen mit 0 bis 5 Sternen bewerten. Die AIR-Hilfeanwendung speichert die Themenbewertung der einzelnen Benutzer an einem Speicherort auf einem freigegebenen Netzlaufwerk (dem für die Synchronisierung der Kommentare verwendeten) oder auf einem RoboHelp-Server und lädt die Bewertungen, wenn das Thema angezeigt wird.

Wenn ein Benutzer ein Thema öffnet, wird ihm die durchschnittliche Bewertung dieses Themas angezeigt. Der Benutzer muss dann mit der Maus auf das Bewertungs-Widget zeigen, um seine Bewertung anzuzeigen. Ist ein RoboHelp-Server so eingestellt, dass er Themenbewertungen speichert, werden Benutzer authentifiziert, bevor die Bewertung ausgegeben wird. Bei Offline-Verwendung wird die Themenbewertung in der lokalen Benutzerdatenbank gespeichert und in der Statusleiste der AIR-Hilfeanwendung wird ein Status angezeigt. Wenn der Benutzer das nächste Mal online ist und vom Server authentifiziert wurde, werden die nicht synchronisierten Elemente automatisch synchronisiert.

Informationen zum Aktivieren der Themenbewertung finden Sie unter Konfigurieren der Zusammenarbeit.

Kommentieren

Kommentare in einem freigegebenen Netzwerkordner speichern

Wenn Sie ein vertrauensbasiertes Framework für die Zusammenarbeit interner Benutzer bereitstellen möchten, geben Sie zum Speichern der Kommentare einen Speicherort auf einem freigegebenen Netzlaufwerk an. Wenn die Benutzer Lese- und Schreibzugriff auf diesen Netzwerkpfad haben, können sie Kommentare lesen und eigene Kommentare hinzufügen. Die Kommentare der Benutzer werden in jeweils eigenen XML-Dateien gespeichert.

Informationen zum Freigeben von Netzwerkordnern finden Sie unter Konfigurieren der Zusammenarbeit.

Kommentare auf einem RoboHelp-Server speichern

Wenn Sie Kommentare von Benutzern außerhalb des Firmennetzwerks zulassen möchten, speichern Sie die Kommentare auf einem RoboHelp-Server. Der Server führt eine Benutzerauthentifizierung durch, bevor die Benutzer Kommentare lesen oder hinzufügen können.

HINWEIS: *Der RoboHelp-Server ermöglicht eine Benutzerauthentifizierung sowohl über die Datenbank als auch über LDAP.*

Wichtige Schritte zum Implementieren und Nutzen der Zusammenarbeit mithilfe eines RoboHelp-Servers

1) (Autor) Generieren Sie in RoboHelp-HTML eine AIR-Hilfe mit den folgenden Layouteinstellungen:
   - Themenbewertung aktivieren
   - Kommentierung aktivieren
   - Kommentarmoderierung aktivieren
   - Wählen Sie unter „Speicherort für Kommentare und Themenbewertungen festlegen“ die Option „RoboHelp-Server“ und geben Sie die Server-URL an.

     Eine schrittweise Anleitung finden Sie unter Konfigurieren der Zusammenarbeit.
2) (Administrator) Melden Sie sich in RoboHelp Server Web Administrator als Administrator an und klicken Sie auf „Settings“ > „Moderation“. Legen Sie die folgenden Einstellungen fest:
   - Aktivieren Sie die Option „Allow Post Anonymous“, wenn Sie zulassen möchten, dass Benutzer Hilfeinhalte anonym kommentieren.

HINWEIS: Der RoboHelp-Server authentifiziert alle Benutzer. Wenn das anonyme Senden aktiviert ist, haben Benutzer die Möglichkeit, einen Kommentar zu senden, ohne ihre Benutzernamen anzuzeigen.

- Aktivieren Sie die Option „Mark New Comments As Pending“, wenn Sie Benutzerkommentare erst nach Genehmigung durch einen Moderator anzeigen möchten.

  Eine schrittweise Anleitung finden Sie im ***RoboHelp Server 9-Benutzerhandbuch***.

3) (Benutzer) Starten Sie die AIR-Hilfeanwendung. Klicken Sie auf den Pod „Show/Hide Comments“ und fügen Sie Kommentare hinzu. Siehe Kommentare hinzufügen und Kommentare moderieren.

Voreinstellungen für Kommentare konfigurieren

Sie können die folgenden Voreinstellungen für Kommentare in AIR-Hilfen konfigurieren:

Always Use Log-In Name For Reviewer Name

Wenn die Kommentare in einem freigegebenen Netzwerkordner gespeichert werden, können die Benutzer einen Namen angeben, der bei ihren Kommentaren angezeigt werden soll. Standardmäßig zeigt RoboHelp den im Benutzerbereich festgelegten Benutzernamen an.

HINWEIS: Wenn die Kommentare auf einem RoboHelp-Server gespeichert werden, verwendet RoboHelp den Anmeldenamen.

Use Default Location To Sync Comments

Benutzer können diese Option auswählen, um einen neuen Speicherort für Kommentare festzulegen. Der Standardspeicherort wurde beim Generieren der AIR-Hilfe festgelegt.

Receive Comments From Shared Folder

Benutzer können diese Option auswählen, um alle Kommentare beim Öffnen des Kommentar-Pods nach dem Starten der AIR-Hilfe automatisch zu empfangen.

Show Moderation Pod

Mithilfe dieser Option können Benutzer den Moderierungsmodus aktivieren, sofern sie Moderatorrechte besitzen. Bei auf Vertrauen basierender Kommentierung (freigegebener Netzwerkordner) benötigen die Moderatoren Zugriff auf das vom Autor beim Generieren der AIR-Hilfe angegebene Kennwort. Bei der serverbasierten Kommentierung benötigen die Moderatoren Administratorrechte.

HINWEIS: Die Benutzer können den Moderierungsmodus nur aktivieren, wenn er vom Autor beim Generieren der AIR-Hilfe aktiviert wurde.

Alle Kommentare löschen

Wählen Sie diese Option, um alle Kommentare aus der lokalen Datenbank zu löschen. Wenn Sie anschließend auf „Send And Receive“ klicken, werden alle Ihre Kommentare aus dem freigegebenen Speicherort oder vom RoboHelp-Server gelöscht.

Kommentare hinzufügen

Die Benutzer können Kommentare hinzufügen, wenn die Kommentierung beim Generieren der Adobe AIR-Ausgabe aktiviert wurde. Die Kommentare werden lokal gespeichert, bis Sie die Option „Send To Server“ oder „Send and Receive“ wählen.

1) Klicken Sie auf den Pod zum Ein- bzw. Ausblenden der Kommentare, um den Kommentar-Pod anzuzeigen.
2) Klicken Sie zum Hinzufügen eines Kommentars auf „Show/Hide Add Comment“. Geben Sie den Kommentar ein und klicken Sie auf „Save“.
3) Klicken Sie auf „Send And Receive“, um gespeicherte Kommentare zu veröffentlichen.

Kommentarmoderierung

Unabhängig davon, ob Sie die Kommentare an einem Speicherort auf einem freigegebenen Netzlaufwerk oder auf einem RoboHelp-Server speichern, unterstützt RoboHelp die Kommentarmoderierung. Wenn die Moderierung aktiviert ist, lautet der Status eines nicht moderierten Kommentars je nach SSL-Einstellung entweder „Ausstehend“ oder „Akzeptiert“. Ein abgelehnter Kommentar kann nur von dem Benutzer angezeigt werden, der ihn hinzugefügt hat.

	Freigegebener Speicherort	RoboHelp Server
Aktivieren der Moderierung	Standardmäßig deaktiviert	Standardmäßig aktiviert Administratoren können die Einstellungen über die Administror-Benutzeroberfläche von RoboHelp Server ändern
Authentifizierun g	Zum Lesen oder Hinzufügen von Kommentaren nicht erforderlich Zum Moderieren von Kommentaren erforderlich Das Moderatorenkennwort wird vom Autor festgelegt und kann nicht geändert werden	Zum Lesen oder Hinzufügen von Kommentaren erforderlich, wenn anonyme Kommentierung nicht zugelassen ist Zum Moderieren von Kommentaren sind Administratorenrechte erforderlich

	Freigegebener Speicherort	RoboHelp Server
Status neuer Kommentare	Moderatoren können die Datei `settings.xml` im Speicherort für zentral gespeicherte Kommentare bearbeiten. Ist das Moderierungszustandsattribut aktiviert, verbleiben Kommentare im Zustand „Ausstehend“, bis sie moderiert werden. Ist es deaktiviert, werden alle neuen Kommentare standardmäßig als „Akzeptiert“ gekennzeichnet und nicht in die Warteschlange für die Moderierung gestellt. Ein Moderator hat dennoch die Möglichkeit, die Kommentare zu einem späteren Zeitpunkt abzulehnen oder zu löschen.	Die auf dem Server festgelegte Option „Mark New Comments As Pending“ bestimmt den Status der neuen Kommentare.

Kommentare moderieren

Gehen Sie in der AIR-Hilfeausgabe folgendermaßen vor:

1) Klicken Sie auf „Voreinstellungen“.

2) Klicken Sie auf „Kommentar“.

3) Geben Sie das Kennwort ein.

4) Öffnen Sie den Moderierungs-Pod. Klicken Sie auf „OK“.

5) Verwenden Sie folgende Optionen zum Filtern von Kommentaren:

Liste „Alle anzeigen“

Wählen Sie „Ausstehend“, „Abgelehnt“ oder „Akzeptiert“, um Kommentare nach Status zu filtern.

Liste „Kommentare nach“

Wählen Sie einen Autorennamen, um Kommentare nach einem Autor zu filtern.

Kommentare für aktuelles Thema

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um nur Kommentare für das aktuelle Thema anzuzeigen.

Kommentare für alle Themen

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um Kommentare für alle Themen anzuzeigen.

6) Klicken Sie „Akzeptieren“, „Ablehnen“ oder „Löschen“, um einen Kommentar zu moderieren.

7) Klicken Sie auf „Senden und empfangen“, um die Kommentare mit dem freigegebenen Speicherort oder dem Server zu synchronisieren.

Erweiterte Programmfunktionen

ActiveX-Steuerelemente

Allgemeines zu ActiveX-Steuerelementen

ActiveX-Steuerelemente sind Microsoft Windows-basierte Anwendungen, die sich in Projekte einbauen lassen. Der Speicherplatzbedarf ist gering und sie sind vorkompiliert, modular und mehrfach verwendbar. Web-Entwickler benutzen ActiveX-Steuerelemente, um die Funktionen von HTML-Seiten zu erweitern. Sie können ActiveX-Steuerelemente benutzen, um die Funktionen von Themen zu erweitern.

ActiveX-Steuerelemente funktionieren ausschließlich in Browsern, welche die ActiveX-Technologie unterstützen. Microsoft Internet Explorer und der HTML-Hilfeviewer unterstützen diese Steuerungen. Netscape Navigator unterstützt die ActiveX-Steuerelemente nicht.

RoboHelp enthält mehrere ActiveX-Steuerelemente für HTML-Hilfefunktionalität, einschließlich Verknüpfungs- und HTML-Hilfesteuerelemente. Sie können weitere ActiveX-Steuerelemente hinzufügen. ActiveX-Steuerelemente können Kreditkartentransaktionen und Tabellenkalkulationen durchführen und den Austausch mit Datenbanken ermöglichen.

Einige ActiveX-Steuerelemente sind in Projekten enthalten. Das HHCTRL.OCX, das von Microsoft bereitgestellt wird, ist beispielsweise ein erforderliches ActiveX-Steuerelement. Es aktiviert das Inhaltsverzeichnis, den Index und die Volltextsuche.

HINWEIS:*Kopieren Sie ActiveX-Steuerelemente in Benutzersysteme und registrieren Sie sie dort. ActiveX-Steuerelemente sind nicht in den kompilierten .CHM-Dateien enthalten. Für WebHelp- und WebHelp Pro-Projekte unterstützt Internet Explorer 4.0 oder höher die ActiveX-Steuerelemente.*

Entwurfszeitsteuerelemente einfügen

HINWEIS:*Diese Informationen beziehen sich auf Microsoft HTML-Hilfeprojekte.*

1) Platzieren Sie den Cursor an die Stelle im Thema, an der Sie das Steuerelement einfügen möchten.

2) Wählen Sie „Einfügen“ > „HTML“ > „Erweitert“ > „Entwurfszeitsteuerelement“.

3) Wählen Sie aus der Liste der Steuerelemente ein Steuerelement, das Sie in das Projekt einfügen möchten.

4) Klicken Sie auf „OK“.

ActiveX-Steuerelementtypen für HTML-Hilfe

Kalendersteuerelement

Wenn Benutzer ein Thema mit einem Kalendersteuerelement öffnen, wird ein Kalender im Text angezeigt. Benutzer können die gewünschten Monate und Jahre für die Anzeige und den Druck auswählen.

Benutzerdefinierte Schaltflächen

Benutzer können die neuesten Informationen von einer Datenbank oder die neueste Version Ihrer Anwendung mithilfe von benutzerdefinierten Schaltflächen herunterladen.

Banner

Wenn Benutzer ein Thema öffnen, das ein Banner enthält, werden sie zu dem betreffenden Inhalt geführt. Das Banner ermöglicht das Entwickeln und Testen von Text, Bildern und Symbolen, die in bestimmten Intervallen in einem Thema angezeigt werden.

Diagramm

Damit können Benutzer Diagramme zeichnen, die Sie dann anzeigen und drucken können. Die Diagrammeigenschaften können anhand von Optionsfeldern und Kontrollkästchen geändert werden. Sie können auch Daten eingeben, die dann im Diagramm oder im Graph angezeigt werden.

Berechnungen

Damit können Benutzer Daten eingeben, beispielsweise für einen Onlinetest. Benutzer können Testergebnisse ermitteln und die Ergebnisse (d. h.die richtigen Antworten auf die einzelnen Fragen) anzeigen.

TIPP:*Beliebige im System registrierte ActiveX-Steuerelemente lassen sich in Projektthemen einfügen. Um andere ActiveX-Steuerelemente hinzuzufügen, installieren und registrieren Sie das ActiveX-Steuerelement auf Ihrem System, bevor Sie es benutzen.*

ActiveX-Steuerelemente hinzufügen

Damit die Steuerelemente funktionieren, müssen Sie die benutzerdefinierten ActiveX-.OCX-Dateien auf den Benutzersystemen verteilen und registrieren. (Mit der

RoboHelp-Lizenz können Sie diese Steuerelemente verteilen.) Standardmäßig finden Sie diese Steuerelemente unter C:\Programme\Adobe\Adobe RoboHelp *[Version]*\Redist.

1) Platzieren Sie den Cursor an die Stelle im Thema, an der Sie das Steuerelement einfügen möchten.
2) Wählen Sie „Einfügen“ > „HTML“ > „Erweitert“ > „ActiveX-Steuerelement“.
3) Wählen Sie das ActiveX-Steuerelement, das Sie hinzufügen möchten, und klicken Sie auf „OK“.
4) Doppelklicken Sie auf das ActiveX-Steuerelement, um dessen Darstellung und Eigenschaften zu bearbeiten. HTML-Hilfe unterstützt nicht alle ActiveX-Steuerelemente und manchen Steuerelementen fehlt das Dialogfeld „Eigenschaften“.

Eigenschaften von ActiveX-Steuerelementen anpassen

1) Doppelklicken Sie auf das ActiveX-Steuerelement in dem Thema, um das Dialogfeld „Eigenschaften“ zu öffnen und die Eigenschaften des ActiveX-Steuerelements, einschließlich der folgenden, anzuzeigen:

Codequelle

Bietet eine Adresse (URL) für die neueste Kopie des ActiveX-Steuerelements (wenn es nicht auf dem lokalen System vorhanden ist).

Datenquelle

Enthält eine Adresse (URL), die angibt, wo das ActiveX-Steuerelement nach seinen Datenargumenten suchen soll.

ID

Zeigt die Identifikation des ActiveX-Steuerelements an (wenn eine ID enthalten ist).

2) Klicken Sie auf die Registerkarte „ActiveX-Steuerelement“ und klicken Sie auf „Hinzufügen“, um folgende Eigenschaften festzulegen. Klicken Sie auf „OK“.
   - Wählen Sie im Feld „Name“ den hinzuzufügenden Eigenschaftstyp aus der Liste der anpassbaren Eigenschaften für das ActiveX-Steuerelement aus.
   - Geben Sie im Feld „Wert“ einen Wert für die ausgewählte Eigenschaft ein.
3) Klicken Sie in die Registerkarte „Ränder“ und legen Sie die Randeinstellungen fest.
4) Klicken Sie auf die Registerkarte „Rahmen“. Wählen Sie unter „Eigenschaften“ die Option „Feld“ oder „Benutzerdefiniert“.

   Die Einstellung „Benutzerdefiniert“ ermöglicht das Hinzufügen eines Rahmens in verschiedenen Größen und Farben auf jeder Seite des ActiveX-Steuerelements. Geben Sie den Linienstil und die Rahmenfarbe und -dicke an und zeigen Sie eine Vorschau der Auswahl an.

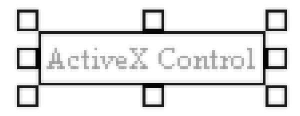
5) Legen Sie in der Registerkarte „Größe“ die folgenden Größeneigenschaften fest:
   - Geben Sie die bevorzugte Breite und Höhe in Pixel (px) (Standard) oder als Prozentwert (%) ein.
   - Klicken Sie auf „Seitenverhältnis beibehalten“, um das Verhältnis zwischen Höhe und Breite beizubehalten.

Eigenschaften von ActiveX-Steuerelementen entfernen

1) Doppelklicken Sie im Entwurfseditor auf das ActiveX-Steuerelement, um das Dialogfeld „Eigenschaften“ zu öffnen.
2) Wählen Sie den Namen oder den Wert der zu löschenden Eigenschaft aus.
3) Klicken Sie auf „Löschen“.

Kalendersteuerelement anpassen

1) Wählen Sie „Einfügen“ > „HTML“ > „Erweitert“ > „ActiveX-Steuerelement“.
2) Wählen Sie das Kalendersteuerelement aus *[Version]*. Das Steuerelement erscheint im Entwurfseditor, wie im folgenden Beispiel gezeigt wird:



3) Doppelklicken Sie darauf und ändern Sie die verfügbaren Einstellungen in der Registerkarte „ActiveX-Steuerelement“.
4) Um die Schriftfarbe für Wochentag-Überschriften zu ändern, klicken Sie auf „Hinzufügen“ in der Registerkarte „ActiveX-Steuerelement“.
5) Wählen Sie die Schriftfarbe für das Tag aus, geben Sie dann einen Wert für die Farbe ein und klicken Sie auf „OK“.
6) Klicken Sie zum Anzeigen des Kalenders auf die Schaltfläche „Ansicht“.

Applets

1) Wählen Sie „Einfügen“ > „HTML“ > „Erweitert“ > „Applet“.
2) Fügen Sie die folgenden Angaben hinzu:

Code

Die zu verwendenden Klassendateien.

Codebasis

Pfad zur ausgewählten class-Datei. Lassen Sie dieses Feld leer, wenn sich das Applet im Projektordner befindet.

Name

Name für die class-Dateien. Weisen Sie den Applets Namen zu, wenn mehrere davon miteinander kommunizieren müssen.

ALT-Text

Alternativer Text, der verwendet wird, wenn der Browser das Applet nicht anzeigen kann.

Parameter

Namen und Werte von Parametern, welche die Variablenelemente eines Applets (beispielsweise Hintergrundfarbe oder Schriftart) definieren.

Hinzufügen

Öffnet ein Dialogfeld für die Eingabe der Namen und Werte von Applet-Parametern. Beispiele für Name und Wert sind „FontType“ und „FontType=Arial“.

Bearbeiten

Öffnet ein Dialogfeld zum Bearbeiten der Parameter.

Löschen

Entfernt ausgewählte Parameter.

Größe

Legt die Breite und Höhe des Objekts fest.

Ränder

Legt die Ränder des Objekts fest.

Rahmen

Legt einen Rahmen um das Objekt fest.

Hinweise:

- Wenn Sie ein Applet in einem Thema verwenden möchten, verschieben Sie es vor dem Hinzufügen in den Projektordner.
- Die meisten Applets sind class-Dateien. Erstellen Sie zusammen mit Ihrem Entwickler class-Dateien für das Applet.

- Wenn Sie dem Versionssteuerelement class-Dateien hinzufügen möchten, legen Sie sie manuell im Ordner „Baggagedateien“ ab.
- Applets funktionieren nur in WebHelp-, WebHelp Pro-, FlashHelp- und FlashHelp Pro-Projekten.

Formulare

Arbeitsablauf zum Erstellen von Formularen

HINWEIS:*Formulare, die im Entwurfseditor erstellt wurden, benötigen ein entsprechendes CGI-Skript auf dem Server.*

1) Erstellen Sie das Formular und legen Sie die Formulareigenschaften fest.
2) Fügen Sie bestimmte Formularelemente hinzu.
3) Verknüpfen Sie es mit einem Skript, das die Daten behandelt, welche die Benutzer eingeben. Dieser Schritt erfordert ein CGI-Skript, das in einer Skript- oder Programmiersprache verfasst ist.

   Anfang des Formulars

   Ende des Formulars

Formular zu Thema hinzufügen

1) Wählen Sie die Stelle, an der Sie ein Formular einfügen möchten.
2) Wählen Sie „Einfügen“ > „HTML“ > „Formular“ > „Formular“. Es wird ein rechteckiges Feld für die Formularelemente eingefügt.

Formulareigenschaften festlegen

1) Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Formular und wählen Sie „Formulareigenschaften“.
2) Richten Sie die folgenden Optionen in der Registerkarte „Formular“ ein und geben Sie dann die Größe in Pixel, sowie die Optionen für Seitenrand, Rahmen und Schattierung an. Klicken Sie auf „OK“.

Vorgehensweise

Geben Sie im Feld „Formularaktion“ die Adresse ein, die zum Ausführen der Aktion im Formular benötigt wird.

Methode

Wählen Sie aus der Liste „Methode“ die Methode, die dafür verwendet werden soll, die Formulardaten an den Server zu senden.

Senden

Sendet die Daten über eine HTTP-Transaktion

Abrufen

Hängt die Argumente an die Aktions-URL an und öffnet sie wie einen Anker.

Name

Geben Sie im Feld „Name“ den Formularnamen ein.

TIPP: Wenn Sie ein Hintergrundbild oder ein Muster einschließen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche „Durchsuchen“, um nach dem zu verwendenden Bild zu suchen.

Formularelemente

Formularelemente sind im Entwurfseditor verfügbar.

Textfeld

Damit können Benutzer Text in ein Formular eingeben. Sie können als Hilfe für die Benutzer einen Standardtext in das Feld eingeben oder Sie können das Feld leer lassen.

Mehrzeiliges Textfeld

Damit können die Benutzer mehr als eine Zeile Text in einem Formularfeld eingeben.

Ausgeblendetes Feld

Damit können Benutzer Namen und Werte in ausgeblendete Felder eingeben.

Kennwortfeld

Damit können Benutzer den Kennwortschutz anwenden. Wenn Benutzer ihr Kennwort in das Feld eingeben, wird es als eine Reihe von Sternchen (*) dargestellt.

Optionsfeld

Damit können Benutzer nur eine Alternative aus einer Gruppe auswählen. Die Optionen werden in einer Liste dargestellt, wobei eine standardmäßig ausgewählt ist. Das zuvor ausgewählte Element wird deaktiviert, indem man auf eine neue Schaltfläche klickt.

Kontrollkästchen

Ermöglicht es Benutzern, eine beliebige Kombination von Alternativen zu aktivieren. Kontrollkästchen können eine Gruppe von Möglichkeiten darstellen, die sich nicht gegenseitig ausschließen.

Schaltfläche

Damit können Benutzer eine Nur-Text-Schaltfläche in ein Formular einfügen, die Beschriftung bestimmen und benutzerdefinierte Aktion durchführen, die vom Autor festgelegt wurden.

Schaltfläche „Senden“

Damit können Benutzer ein ausgefülltes Formular an einen Server senden.

Bildschaltfläche

Damit können Benutzer ein benutzerdefiniertes Bild über einer Schaltfläche einfügen, die eine Aktion durchführt, wenn darauf geklickt wird.

Schaltfläche Zurücksetzen

Damit können Benutzer das Formular auf seinen ursprünglichen Status zurücksetzen.

Dropdownmenü

Damit können Benutzer ein Dropdownmenü in das Formular einfügen. Benutzer können ein oder mehrere Elemente auswählen, je nachdem, wie Sie das Dropdownmenü konfigurieren.

Textfelder hinzufügen und bearbeiten

1) Wählen Sie eine Stelle im Formular aus, um ein Textfeld oder ein mehrzeiliges Textfeld einzufügen und Wählen Sie „Einfügen“ > „HTML“ > „Formular“ > „Textfeld“. Sie können auch „Einfügen“ > „HTML“ > „Formular“ > „Mehrzeiliges Textfeld“ auswählen.
2) Für ein Textfeld doppelklicken Sie auf das Element, um das Dialogfeld „Textfeld“ zu öffnen, legen die folgenden Eigenschaften fest und klicken auf „OK“.

Steuerelementtyp

Gibt den Feldtyp an.

Steuerelement-ID

Gibt den Namen an, der mit dem Feld verknüpft werden soll. Er wird nicht auf dem Formular angezeigt. Wird vom CGI-Programm verwendet, um das Formularelement zu identifizieren. Wenn Sie möchten, dass eine Bezeichnung neben dem Textfeld steht, geben Sie den Text in den Entwurfseditor ein.

Anfangstext

Zeigt beim Öffnen des Formulars Text an. (Wenn Sie unter „Steuerelementtyp“ die Option „Kennwort“ wählen, erscheinen alle Zeichen in diesem Feld als Sternchen.)

Bevorzugte Breite

Legt die Breite des Feldes fest.

Längenbeschränkung

Legt die maximale Anzahl von Zeichen fest, die der Benutzer eingeben kann.

3) Für mehrzeilige Textfelder doppelklicken Sie auf das Element, um das Dialogfeld „Mehrzeiliges Textfeld“ zu öffnen, legen die folgenden Eigenschaften fest und klicken auf „OK“.

Steuerelement-ID

Name für das Feld. Er wird nicht im Formular angezeigt, sondern wird dafür verwendet, das Formularelement zu identifizieren. Wenn Sie möchten, dass eine Bezeichnung neben dem Textfeld steht, geben Sie den Text in den Entwurfseditor ein.

Zeilen

Anzahl der Zeilen im Feld.

Spalten

Anzahl der Spalten im Feld.

Anfangstext

Text, der beim Öffnen des Formulars erscheint.

Spezielle Felder hinzufügen

1) Platzieren Sie den Cursor an die Stelle, wo Sie das Feld einfügen wollen.

2) Wählen Sie „Einfügen“ > „Felder und Variablen“.

3) Wählen Sie den Feldtyp aus der Werteliste:

Datum

Tag, Monat, Jahr oder Kombinationen von Tag, Monat und Jahr

Zeit

Zeit (auf Wunsch mit AM oder PM)

Titel

Thementitel oder sonstiger Text

Datei

Format des Dateinamens

Variable

Name und Wert

4) Wählen Sie aus der Liste „Format“ ein Format für das Feld.

5) (Optional) Klicken Sie auf „Neu“. Eine Zeile mit der Standardformatierung wird am Ende der Liste „Format“ hinzugefügt. Geben Sie in das aktuelle Textfeld einen Namen für das neue Format ein. In der Spalte „Beispiel“ wird angezeigt, wie das Feld im Thema aussieht.

6) Klicken Sie auf „OK“. Das Feld wird zum Thema hinzugefügt.

TIPP: *Wählen Sie „Dieses Feld automatisch aktualisieren“, damit das Feld beim Öffnen des Themas aktualisiert wird.* ***.*** *Wählen Sie zum Anzeigen von Themenfeldern „Anzeigen“ im Menü „Ansicht“ und wählen Sie „Felder“.*

Formularen Schaltflächen hinzufügen

1) Wählen Sie ein Stelle zum Einfügen der Schaltfläche aus, wählen Sie „Einfügen“ > „HTML“ > „Formular“ > „Schaltfläche“ und doppelklicken Sie auf den Platzhalter, der angezeigt wird.

2) Wählen Sie im Steuerelementtyp den Typ der Schaltfläche:

Schaltfläche „Senden“ (Beschriftung)

Erscheint als Standardschaltfläche und sendet das Formular zur Verarbeitung an ein CGI-Skript.

Schaltfläche „Senden“ (Symbol)

Wird als benutzerdefiniertes Symbol dargestellt und sendet das Formular zur Verarbeitung an ein CGI-Skript.

Zurücksetzen

Löscht alle Einträge des Benutzers im Formular.

Schaltfläche „Nur Text“

Hier können Sie die Aktion anpassen, welche die Schaltfläche ausführt.

3) Geben Sie den Namen der Schaltfläche in das Feld „Bezeichner für Steuerelement“ ein.

4) In das Feld „Schaltflächentext“ wird der Text für die Schaltfläche eingetragen.

5) Wählen Sie im Feld „Bildschirmtip“ einen Bildschirmtipp aus, falls Sie die Schaltfläche „Senden“ (Bild) ausgewählt haben.

6) Wenn Sie die Schaltfläche „Senden“ (Bild) auswählen, müssen Sie im Pfad „Schaltflächensymbol“ eine Schaltfläche festlegen.

7) Klicken Sie auf „OK“.

Bildschaltflächen hinzufügen

1) Platzieren Sie den Cursor in das Formular, das die Schaltfläche enthalten soll.

2) Wählen Sie „Einfügen“ > „HTML“ > „Formular“ > „Bildschaltfläche“ und klicken Sie auf „OK“.

3) Geben Sie einen Bildnamen ein, wählen Sie ein Bild aus „Bilder in Projektordnern“ oder wählen Sie ein Bild aus der Registerkarte „Galerie“.

4) Um einen Bildschirmtipp, eine Beschriftung für die Schaltfläche und die Größe festzulegen, doppelklicken Sie auf das Bild und wählen die gewünschten Werte aus oder geben Sie sie ein.

Hinzufügen von Kontrollkästchen

1) Wählen Sie eine Stelle im Formular, an der Sie ein Kontrollkästchen einfügen möchten.

2) Wählen Sie „Einfügen“ > „HTML“ > „Formular“ > „Kontrollkästchen“.

3) Doppelklicken Sie auf das Kontrollkästchen und legen Sie die Optionen für das Kontrollkästchen fest:

Steuerelementtyp
Kontrollkästchen auswählen

Steuerelement-ID
Geben Sie den Namen ein, der dem Kontrollkästchen zugeordnet werden soll.

Steuerelementwert
Geben Sie den Wert für das Steuerelement ein.

„Wählen Sie dieses Steuerelement aus“ ist zunächst ausgewählt
Dadurch wird die Option zur Standardauswahl, wenn das Thema geöffnet wird.

4) Klicken Sie auf „OK“.

Optionsfelder hinzufügen

1) Wählen Sie eine Stelle im Formular, an der Sie ein Optionsfeld einfügen möchten.

2) Wählen Sie „Einfügen“ > „HTML“ > „Formular“ > „Optionsfeld“.

3) Doppelklicken Sie auf das Optionsfeld und legen Sie die Eigenschaften fest:

Steuerelementtyp
Optionsschaltfeld auswählen.

Steuerelement-ID
Geben Sie den Namen ein, der dem Optionsfeld zugeordnet werden soll.

Steuerelementwert
Geben Sie den Wert für die Option ein.

„Wählen Sie dieses Steuerelement aus“ ist zunächst ausgewählt
Dadurch wird die Option zur Standardauswahl, wenn das Thema geöffnet wird.

4) Klicken Sie auf „OK“.

Dropdownmenüs hinzufügen

1) Wählen Sie für das Menü eine Position im Formular aus.
2) Wählen Sie „Einfügen“ > „HTML“ > „Formular“ > „Dropdownmenü“.
3) Doppelklicken Sie auf das Dropdownmenü.
4) Legen Sie die Optionen für die Registerkarte „Dropdownmenü“ fest:

Steuerelement-ID
Geben Sie einen Namen für das Menü ein. Dieser Name wird nicht angezeigt. Er wird zum Sortieren von Formulardaten verwendet. Mit dem Entwurfseditor können Sie neben dem Menü eine Bezeichnung einfügen.

Zeilen
Richten Sie die Anzeige der Optionen ein. Wählen Sie beispielsweise „1“, um jeweils ein Element anzuzeigen.

Mehrfachauswahl zulassen
Damit können Benutzer mehrere Optionen auswählen.

5) Richten Sie die Optionen in der Registerkarte Optionen ein:

Neu
Damit können Sie eine neue Bezeichnung festlegen. Geben Sie einen Namen im Feld „Bezeichnung“ und einen Wert im Feld „Wert“ ein.

Ausgewählt

Markiert die Option als Standard.

6) Klicken Sie auf „OK“.

Frames

Allgemeines zu Frames und Framesets

Gestalten Sie Framesets, um die Navigation anzupassen:

Frames

Teilen Sie den Viewer-Bereich in separate Bereiche für separate Themen.

Framesets

Ermöglicht das Wechseln bestimmter Themen, während die Themen in einem anderen Frame erhalten bleiben.

Das Frameset teilt dem Viewer mit, wie die Frames angezeigt und welche Themen darin angezeigt werden sollen. Themen, die in den Frames angezeigt werden, sind die Frame-Quellenthemen. Sie können Framesets als normale HTML-Themen verwenden.

Sie können mehrere Frames in einem Frameset haben. Der Platz auf dem Bildschirm bestimmt, wie viele Frames praktikabel sind. Zu viele Frames wirken unübersichtlich. Manchmal können nur Teile von Wörtern in einem einzelnen Frame angezeigt werden. Viele Frames haben eine erhöhte Ladezeit zur Folge.

Hinweise:

- Es kann jeweils nur ein Thema nach dem anderen gedruckt werden, obwohl Sie das ganze Projekt im Viewer oder Browser drucken können.
- Hypertextverknüpfungen für bestimmte Frames erstellen.
- Externe Themen oder URLs, die mithilfe von Hypertext verknüpft wurden, werden manchmal nicht ordnungsgemäß dargestellt.
- Framesets werden im Ordner „HTML-Dateien (Themen)“ im Projektmanager gespeichert. Ein quadratisches Symbol weist auf Framesetdateien hin.

VERKNPFTE LINKS:

Textverknüpfungen erstellen

Framesets erstellen

1) Wählen Sie „Ansicht“ > „Pods“ > „Projektmanager“.
2) Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Projektdateien und wählen Sie „Neu“ > „Frameset“. Klicken Sie danach auf eine Vorlage.
3) Geben Sie einen Titel ein. Der Titel ist der Dateiname. Klicken Sie auf „Weiter“.
4) Eigenschaften für jeden Frame im Frameset definieren:
   - Geben Sie in „Name“ einen Namen ein.
   - Wählen Sie im Popupmenü „Alle Ordner“ die Datei oder URL, die an den Frame angehängt werden soll. Die Auswahl wird im Feld „Ursprüngliche Datei“ angezeigt.
   - Erstellen Sie den Frame und geben Sie die Werte für die Höhe, Breite, Ränder und Rahmenfarbe an. Legen Sie die folgenden Optionen fest und klicken Sie dann auf „Beenden“:

Größe nicht ändern
: Verhindert, dass Benutzer die Framegröße anpassen können.

Blättern
: Steuert die Anzeige der Bildlaufleisten innerhalb des Frames.

Auto
: Zeigt eine Bildlaufleiste an, wenn der gesamte Themeninhalt nur durch automatischen Bildlauf angezeigt werden kann.

Ja
: Zeigt immer Bildlaufleisten an.

Nein
: Zeigt keine Bildlaufleisten an.

Neues Thema
: Erstellt ein Thema und weist es einem Frame zu.

Frames und Framesets ändern

1) Wählen Sie „Ansicht“ > „Pods“ > „Projektmanager“.
2) Doppelklicken Sie im HTML-Dateienordner (Themen) auf die Framesetdatei.

   HINWEIS:*Falls der Ordner nicht sichtbar ist, klicken Sie auf die Schaltfläche „Projektmanageransicht umschalten“.*

3) Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor.

HINWEIS: *Sie können keine Vorlage für ein definiertes Frameset auswählen. Um eine andere Vorlage zu verwenden, erstellen Sie ein Frameset.*

Größe eines Frames ändern

HINWEIS: *Dieses Verfahren ändert die Standardeinstellungen nicht.*

1) Ziehen Sie den Cursor auf die graue Linie zwischen den beiden Frames (Frame-Trennlinie).

2) Nachdem sich der Cursor verwandelt hat, ziehen Sie die Frame-Trennlinie nach links oder rechts, um den einen Frame zu vergrößern und den anderen zu verkleinern.

Framesets entfernen

Wenn Sie versehentlich ein Frameset löschen, können Sie es zurück in das Projekt importieren, falls es nicht von der Festplatte entfernt wurde.

1) Wählen Sie „Ansicht“ > „Pods“ > „Projektmanager“.

2) Erweitern Sie den HTML-Dateienordner (Themen).

3) Wählen Sie die Frameset-Datei, die Sie entfernen wollen.

4) Klicken Sie auf die Schaltfläche „Löschen“.

TIPP: *Wenn Sie ein Frameset im Inhaltsverzeichnis oder eines, das durch einen Hyperlink referenziert ist, löschen, wird das Frameset in den Ordner „Fehlerhafte Verknüpfungen“ verschoben. Um es zurück ins Projekt zu verschieben, klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie „Wiederherstellen“.*

Framesets mit Büchern oder Seiten verknüpfen

1) Wählen Sie „Ansicht“ > „Pods“ > „Projektmanager“.

2) Doppelklicken Sie auf den Ordner „Inhaltsverzeichnis“.

3) Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Inhaltsverzeichnis im Ordner und anschließend auf das Symbol „Neues Inhaltsverzeichnis“ oder „Neue Inhaltsverzeichnisseite“ in der Inhaltsverzeichnissymbolleiste.

4) Geben Sie einen Titel zur Anzeige im Inhaltsverzeichnis ein und wählen Sie „Buch mit Verknüpfung“.

5) Wählen Sie ein Frameset aus den „Vorhandenen Themen“ aus und klicken Sie auf „OK“.

Themen in Frames verknüpfen

1) Stellen Sie sicher, dass das Frameset im Browser oder Viewer offen ist.

2) Öffnen Sie ein Thema und wählen Sie den Text für die Verknüpfung aus.

3) Klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie die Schaltfläche „Hyperlink einfügen“.

4) Klicken Sie in „Verknüpfung zu“ auf das Popupmenü (Pfeilsymbol) , um eine Zielart auszuwählen.

   Alternativ dazu wählen Sie das Thema oder URL in „Ziel auswählen (Datei oder URL)“.

5) Wählen Sie im Popupmenü „Im Frame anzeigen“ das Ziel aus. Diese Option definiert den Frame zur Anzeige von Inhalt.

Seitenstandard (keiner)
Öffnet das Thema im gleichen Fensterrahmen wie das Hilfedatei -Fenster.

Neues Fenster
Öffnet das Thema in einem neuen Browserfenster.

Gleicher Frame
Öffnet das Thema im gleichen Frame wie das aktuelle Thema.

Übergeordneter Frame
Öffnet das Thema im übergeordneten Frame der Verknüpfung und blendet das vorherige Thema aus.

Ganze Seite
Öffnet das Thema anstelle des vorherigen Themas oder Framesets im Hilfedatei-Fenster.

6) Klicken Sie auf „OK“.

HTML-Hilfesteuerelemente

HTML-Hilfesteuerelemente wiederverwenden

HTML-Hilfesteuerelemente sind portierbar. Sie können die Steuerelemente mit der Kopier- und Einfügefunktion in Themen kopieren und ihren Standort beliebig verändern.

1) Öffnen Sie im Entwurfseditor das Thema, das das wiederzuverwendende Steuerelement enthält.

2) Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Steuerelement und wählen Sie „Kopieren“.

3) Öffnen Sie das Thema, in das Sie das Steuerelement einfügen möchten.

4) Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Stelle für das Steuerelement und wählen Sie „Einfügen“.

5) Doppelklicken Sie auf das Steuerelement, um es zu ändern.

WinHelp-Themen-Steuerelemente hinzufügen

HINWEIS:Themen mit dem „@“-Zeichen im Titel können in der kompilierten HTML-Hilfedatei nicht über ein Verwandte-Themen-Steuerelement aufgerufen werden.

1) Wählen Sie im Entwurfseditor eine Position für das Steuerelement.

2) Wählen Sie „Einfügen“ > „HTML-Hilfesteuerelemente“ > „WinHelp-Thema“.

3) Legen Sie die Schaltflächenoptionen fest.

Text

Fügt eine graue Standardschaltfläche mit schwarzem Text ein. Bearbeiten Sie den Text für die Schaltfläche im Textfeld.

Bild

Fügt eine BMP- oder ICO-Datei ein. Klicken Sie auf die Schaltfläche mit dem Ordner, um nach der Datei zu suchen. Markieren Sie die Datei und kopieren Sie sie in das Projekt.

Ausgeblendet

Fügt ein Steuerelement ein, das im Thema nicht sichtbar ist. Mit dieser Option wird das Steuerelement nicht als Objekt in das Thema eingefügt.

4) Klicken Sie auf „Weiter“. Wählen Sie die WinHelp-Datei und das WinHelp-Thema.

Hilfe

Gibt die Hilfedatei an. Klicken Sie auf „Ja“, um die HLP-Datei in den Projektordner zu kopieren. Wenn das WinHelp-System eine Inhaltsverzeichnisdatei enthält, klicken Sie auf „Ja“, damit sie in den Projektordner kopiert wird.

Als Popup anzeigen

Zeigt das WinHelp-Thema in einem Popupmenü an.

Fenster

Gibt den Fenstertyp an.

Thema angeben

Definiert das Thema nach Thementitel, Themen-ID oder Zuordnungsnummer.

5) Klicken Sie auf „Weiter“, um die Schriftartenoptionen für die Schaltflächenbezeichnung festzulegen.

6) Klicken Sie auf „Fertig stellen“. Kompilieren Sie das Hilfesystem, um das WinHelp-Themen-Steuerelement zu testen.

TIPP:*Verteilen Sie das HTML-Hilfesystem mit den HLP- und CNT-Dateien.*

VERKNPFTE LINKS:

Entwurfszeitsteuerelemente einfügen

Indexsteuerelemente hinzufügen

HINWEIS:*Nur für Microsoft HTML-Hilfe-Projekte.*

Das dreiteilige Design enthält eine Registerkarte „Index“, auf der Benutzer auf Schlüsselwörter zugreifen können.

Sollte Ihr Projekt ein dreigeteiltes Layout nicht unterstützen, so können Sie einem Thema ein Index-Steuerelement hinzufügen, um die Indexdatei verfügbar zu machen. Der Index wird angezeigt, wenn Benutzer das Thema mit dem Index-Steuerelement öffnen.

Wenn sich das Thema in einem Unterordner befindet, kopieren Sie die Indexdatei (.HHK) in den Unterordner, bevor Sie das Steuerelement hinzufügen.

1) Klicken Sie im Entwurfseditor auf die Stelle im Thema, an der Sie den Index einfügen möchten.

2) Wählen Sie „Einfügen“ > „HTML-Hilfesteuerelemente“ > „Index“.

3) Kompilieren Sie das Projekt, um das Index-Steuerelement zu testen. Das Indexsteuerelement zeigt denselben Index an wie die endgültige Ausgabe.

TIPP:*Sie können im Projekt auch andere Indexdateien (HHK) verwenden. Kopieren Sie die HHK-Datei und zugehörige Dateien (Themen, Bilder, Multimedia), um die HHK-Datei mit dem Indexsteuerelement auszuwählen.*

Inhaltsverzeichnis-Steuerelemente hinzufügen

HINWEIS: *Nur für Microsoft HTML-Hilfe-Projekte.*

Wenn Benutzer ein Thema öffnen, wird das Inhaltsverzeichnis angezeigt.

Wenn sich das Thema in einem Unterordner befindet, kopieren Sie den Inhalt der Datei in den Unterordner, bevor Sie das Steuerelement hinzufügen.

1) Klicken Sie im Entwurfseditor auf die Stelle im Thema, an der Sie das Inhaltsverzeichnis einfügen möchten.
2) Wählen Sie „Einfügen“ > „HTML-Hilfesteuerelemente“ > „Inhaltsverzeichnis“.
3) Generieren Sie das Projekt zuerst, um das Steuerelement zu testen. Das Inhaltssteuerelement zeigt dasselbe Inhaltsverzeichnis an wie die endgültige Ausgabe.

TIPP: *Sie können auch andere Inhaltsdateien im Projekt verknüpfen. Kopieren Sie die HHC-Datei in das Projekt, wenn Sie die HHC-Datei mit dem Inhaltsverzeichnis-Steuerelement auswählen möchten.*

Splash-Bildschirme hinzufügen

HINWEIS: *Nur für Microsoft HTML-Hilfe-Projekte.*

Sie können beim Öffnen von Themen auch Splash-Bildschirme anzeigen lassen. Hierzu können Sie Windows-Bitmaps (BMP) und GIF-Bilder verwenden.

1) Öffnen Sie im Entwurfseditor das Thema, das beim Öffnen den Startbildschirm anzeigt.
2) Wählen Sie „Einfügen“ > „HTML-Hilfesteuerelemente“ > „Startbildschirm“.
3) Klicken Sie unter „Bilddatei für Splash“ auf „Durchsuchen“ und navigieren Sie zu dem Bild, das Sie im Projekt verwenden möchten.
4) Markieren Sie die Bilddatei und klicken Sie auf „Öffnen“.
5) Legen Sie unter „Dauer der Splash-Anzeige (Sekunden)“ die Anzeigedauer des Bildes auf dem Bildschirm fest.
6) Klicken Sie auf „Fertig stellen“. Lassen Sie sich eine Vorschau des Themas anzeigen, um den Startbildschirm zu testen.

TIPP: *Sie sehen ein Splash-Objekt zur Identifizierung seines Speicherorts in der Datei. Dieses Objekt wird im Viewer nicht angezeigt. Beim Öffnen des Themas wird nur das Bild angezeigt.*

Tastenkombinationen hinzufügen

HINWEIS:Nur für Microsoft HTML-Hilfe-Projekte.

1) Klicken Sie im Entwurfseditor auf die Stelle im Thema, an der Sie das Tastenkombination-Steuerelement einfügen möchten.

2) Wählen Sie „Einfügen“ > „HTML-Hilfesteuerelemente“ > „Tastenkombination“.

3) Legen Sie die Schaltflächenoptionen fest.

Text

Fügt eine graue Schaltfläche ein, welche die Aktion durchführen soll.

Bild

Fügt ein benutzerdefiniertes Bild ein (BMP oder ICO), das die Aktion durchführen soll.

Ausgeblendet

Fügt ein Steuerelement ein, das im Thema nicht sichtbar ist.

4) Klicken Sie auf „Weiter“, um die Funktionen der Tastenkombinationen festzulegen.

Auszuführendes Programm

Legt das Programm fest, das vom Steuerelement aus ausgeführt werden soll. Navigieren Sie zu dem Laufwerk bzw. zu dem Ordner, in dem die EXE-Datei gespeichert ist, und doppelklicken Sie darauf.

Programmparameter

Definiert Befehlszeilenargumente, die gegebenenfalls beim Ausführen des Programms angewendet werden sollen.

Fensterklasse von Programmfenster

Gibt die Fensterklasse an.

Anzuzeigendes Thema

Gibt ein Thema an, das angezeigt wird, wenn das Programm nicht gefunden werden kann.

5) Klicken Sie auf „Weiter“, um die Schriftartenoptionen für die Schaltflächenbezeichnung festzulegen.

6) Klicken Sie auf „Fertig stellen“.

HHCTRL-Versionssteuerelemente hinzufügen

Ein HHCTRL-Versionssteuerelement zeigt die Versionsnummer der Microsoft HTML-Hilfe auf einem Benutzersystem an.

1) Klicken Sie im Entwurfseditor auf die Stelle im Thema, an der Sie das Steuerelement einfügen möchten.
2) Wählen Sie „Einfügen“ > „HTML-Hilfesteuerelemente“ > „HHCTRL-Version“.
3) Legen Sie die Schaltflächenoptionen fest.

Text

Fügt eine graue Schaltfläche mit schwarzem Text ein, welche die Aktion durchführt. Verwenden Sie die vorhandene Bezeichnung oder bearbeiten Sie den Text.

Bild

Fügt ein benutzerdefiniertes Bild (BMP oder ICO) als Schaltfläche ein.

Ausgeblendet

Fügt ein Steuerelement ein, das im Thema nicht sichtbar ist. Wenden Sie sich an den Entwickler, um ein Skript zu erhalten, mit dem das Fenster geschlossen wird. Sie können auch Skripten zu Themen hinzufügen.

4) Klicken Sie auf „Weiter“, um die Schriftartenoptionen für die Schaltflächenbezeichnung festzulegen.
5) Klicken Sie auf „Fertig stellen“.

TIPP:*Lassen Sie sich das Thema als Vorschau anzeigen, um das HHCTRL-Versionssteuerelement zu testen.*

Steuerelemente zum Schließen von Fenstern hinzufügen

1) Klicken Sie im Entwurfseditor auf die Stelle, an der Sie das Steuerelement zum Schließen von Fenstern einfügen möchten.
2) Wählen Sie „Einfügen“ > „HTML-Hilfesteuerelemente“ > „Fenster schließen“.
3) Legen Sie die Schaltflächenoptionen für das Steuerelement fest.

Text

Fügt eine graue Schaltfläche ein, die bei Auswahl die Aktion durchführt. Bearbeiten Sie den Text, der auf der Schaltfläche angezeigt werden soll.

Bild

Fügt ein Bild ein, das bei Auswahl die Aktion durchführt.

Ausgeblendet

Fügt ein Steuerelement ein, das im Thema nicht sichtbar ist. Wenden Sie sich an den Entwickler, um ein Skript zu erhalten, mit dem das Fenster geschlossen wird. Sie können Skripts zu Themen hinzufügen.

4) Wenn Sie eine Standardschaltfläche hinzufügen möchten, klicken Sie auf „Weiter" und legen Sie die Schriftartenoptionen für die Schaltflächenbezeichnung fest. Sie können eine andere Schriftart, einen anderen Schriftschnitt und eine andere Schriftgröße zuweisen.

5) Klicken Sie auf „Fertig stellen".

TIPP:*Zum Testen des Steuerelements zum Schließen von Fenstern müssen Sie das Microsoft HTML-Hilfeprojekt kompilieren.*

HTML-Hilfesteuerelemente ändern

HINWEIS:*Nur für Microsoft HTML-Hilfe-Projekte.*

1) Öffnen Sie im Entwurfseditor das Thema, das das Steuerelement enthält.

2) Doppelklicken Sie auf das Steuerelement.

TIPP:*Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Steuerelement und wählen Sie „Entwurfszeitsteuerelement-Eigenschaften", um die Eigenschaften zu ändern.*

Entfernen von HTML-Hilfesteuerelementen

1) Öffnen Sie im Entwurfseditor das Thema, das das zu entfernende Steuerelement enthält.

2) Wählen Sie das Steuerelement aus.

3) Klicken Sie auf „Löschen".

TIPP:*Klicken Sie auf „Rückgängig", um ein Steuerelement wiederherzustellen, das Sie versehentlich entfernt haben.*

Informationstypen (für HTML-Hilfe)

Informationstypen sind nur für die HTML-Hilfe (CHM-Hilfe) vorgesehen.

Allgemeines zu Informationstypen (HTML-Hilfe)

Informationstypen steuern, welche Bücher und Seiten ein Benutzer von der Registerkarte „Inhalt“ im HTML-Hilfeviewer aus anzeigen kann. Es gibt eine optionale Funktion, die Sie nur in Microsoft HTML-Hilfeprojekten verwenden können.

Zuerst definieren Sie die Kategorien und fügen ihnen Informationstypen hinzu. Dann weisen Sie den Informationstypen Themen (Seiten oder Bücher) zu. Auf der Registerkarte „Inhalt“ im HTML-Hilfeviewer können Benutzer Bücher und Seiten, die im Inhaltsverzeichnis erscheinen, anpassen. Wenn Sie einem Thema keinen Informationstyp zuweisen, wird das Thema unabhängig von Benutzeranpassungen im HTML-Hilfeviewer angezeigt.

Eine Kategorie ist eine Art und Weise zum Gruppieren von Informationstypen, wie Arbeitsplatzbeschreibungen oder Qualifikationsniveaus. Es sind bis zu 10 Kategorien und 32 Informationstypen zulässig.

Informationstypen werden in zwei Kategorien unterteilt:

Einschließlich

Sämtliche Informationstypen einer Kategorie sind für die Benutzer verfügbar.

Ausschließlich

Legt den Benutzern Beschränkungen auf, sodass sie aus einer Kategorie jeweils nur einen Informationstyp wählen können. Sie können zum Beispiel ausschließliche Klassifizierungen nach Qualifikationsniveau zuweisen, damit Benutzer nur auf diejenigen Hilfethemen zugreifen können, die ihrem Qualifikationsniveau entsprechen.

Mit der aktuellen Version von Microsoft HTML-Hilfe ist es nicht möglich, Index- und Suchregisterkarten für die Unterstützung von Informationstypen zu filtern. Benutzer können nicht auf ein Thema aus dem HTML-Hilfeindex zugreifen, das nicht in den ausgewählten Informationstypen enthalten war.

Eine ausführliche Erklärung zu Informationstypen finden Sie unter Strategies for Using Information Types in HTML Help von Rob Houser.

Definieren von Kategorien und Informationstypen (HTML-Hilfe)

1) Wählen Sie „Bearbeiten“ > „Informationstypen“.
2) Geben Sie in das Feld „Kategorie“ einen Namen ein.
3) Klassifizieren Sie die Kategorie:

Einschließlich

Benutzer können jede beliebige Kombinationen von Informationstypen in einer Kategorie auswählen.

Ausschließlich

Benutzer können jeweils nur einen Informationstyp in einer Kategorie auswählen.

Ausgeblendet

Benutzer können diese Themen im Inhaltsverzeichnis nicht sehen. Sie können keine Informationstypen anpassen, um sie zu filtern. Wenn Sie eine Zuweisung von Themen an Informationstypen für kontextsensitive Hilfe vornehmen, wählen Sie diese Option.

4) Klicken Sie auf „Kategorie hinzufügen“. Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4, um weitere Kategorien hinzuzufügen.
5) Wählen Sie eine Kategorie zum Hinzufügen von Informationstypen.
6) Geben Sie unter „Informationstyp“ einen Informationstyp ein.
7) Klicken Sie auf „Info hinzufügen“. Wiederholen Sie die Schritte 6 und 7, um weitere Informationstypen in derselben Kategorie hinzuzufügen.
8) Klicken Sie auf „OK“.

Informationstypen zuweisen (HTML-Hilfe)

Nachdem Sie die Informationstypen erstellt haben, weisen Sie sie Büchern oder Seiten in einem Inhaltsverzeichnis zu.***HINWEIS:****Vergewissern Sie sich, dass Microsoft HTML-Hilfe als primäres Layout festgelegt wurde.*

1) Doppelklicken Sie auf ein Inhaltsverzeichnis im Ordner „Inhaltsverzeichnis“ des Projektmanager-Pods.
2) Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Buch oder eine Seite und klicken Sie auf „Eigenschaften“.
3) Klicken Sie auf die Registerkarte „Erweitert“.
4) Wählen Sie „Informationstypen verwenden“.
5)
6) Wählen Sie in „Informationstypen“ einen Eintrag und klicken Sie auf „Typen“.
7) Wählen Sie einen Informationstyp.

Zugriff auf Informationstypen des HTML-Hilfeviewers

Beim Öffnen von Hilfesystemen werden Benutzer zur Auswahl von Informationstypen aufgefordert. Alle Themen, die nicht Informationstypen zugewiesen wurden, sind vom Index aus verfügbar.

1) Klicken Sie auf die Registerkarte „Inhalt“.
2)
3) Wählen Sie „Anpassen“.
4) Klicken Sie auf „Weiter“. Die angezeigte Liste ist anhängig von der Einteilung der Informationstypen in die Kategorien „Exklusiv“ und „Inklusiv“.
5) Markieren Sie die gewünschten Informationstypen und klicken Sie auf „Weiter“.
6) Klicken Sie auf „Fertig stellen“. Die Registerkarte „Inhalt“ wird aktualisiert, sodass sie nur Seiten anzeigt, die den ausgewählten Informationstypen entsprechen.

TIPP:*Falls das Hilfesystem im Internet Explorer angezeigt wird, lassen sich Informationstypen nur dann nutzen, wenn das erste Thema das ActiveX-Steuerelement „Inhaltsverzeichnis“ enthält.*

Informationstypen bearbeiten (HTML-Hilfe)

Kategorien für Informationstypen ändern (HTML-Hilfe)

1) Wählen Sie „Bearbeiten“ > „Informationstypen“.
2) Wählen Sie aus der Liste eine Kategorie.
3) Klicken Sie in das Feld „Kategorie“ und bearbeiten Sie den Text.
4) Die Einteilung in „Inklusiv“, „Exklusiv“ oder „Ausgeblendet“ kann durch Klicken auf die entsprechende Option vorgenommen werden. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche „Ändern“.

Kategorien aus Informationstypen entfernen (HTML-Hilfe)

Beim Entfernen einer Kategorie werden auch alle zugehörigen Informationstypen entfernt.

1) Wählen Sie „Bearbeiten“ > „Informationstypen“.
2) Wählen Sie aus der Liste die Kategorie, die entfernt werden soll.
3) Klicken Sie auf „Kategorie löschen“. Die Kategorie und alle dazugehörigen Informationstypen werden gelöscht.

Informationstypen entfernen (HTML-Hilfe)

Informationstypen aus Büchern und Seiten entfernen (HTML-Hilfe)

1) Doppelklicken Sie auf ein Inhaltsverzeichnis im Ordner „Inhaltsverzeichnis“ des Projektmanager-Pods.
2) Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Buch oder eine Seite und klicken Sie auf „Eigenschaften“.
3) Klicken Sie auf die Registerkarte „Erweitert“.
4) Wählen Sie unter „Informationstypen“ den Themenordner.
5) Klicken Sie auf „Entfernen“, um Aufgaben zu entfernen.

Informationstypen aus Kategorien entfernen (HTML-Hilfe)

1) Wählen Sie „Bearbeiten“ > „Informationstypen“.
2) Wählen Sie aus der Liste der Kategorien diejenige, die den zu entfernenden Informationstyp enthält.
3) Wählen Sie den Informationstyp.
4) Klicken Sie auf „Infotyp löschen“.

Skripts

Allgemeines zu Skripten

Skripte sind kodierte Anweisungen, die steuern, wie HTML-Hilfeviewer oder Browser auf Ereignisse reagieren. Skripts bereichern die Funktionalität von HTML-Hilfesystemen, Intranets und Websites.

Zwei Skriptsprachen mit weitgehender Verbreitung sind VBScript und JavaScript. Gleiche Skriptsprache wie für WebSeiten verwendet. Skripts werden nicht kompiliert und lassen sich im RoboHelp HTML-Editor anzeigen. Da sie nicht kompiliert werden, wird zur Ausführung keine DLL (Dynamic Link Library) benötigt.

Die fehlende Makrounterstützung der HTML-Hilfe lässt sich durch Skripts ersetzen, deren Funktionsumfang WinHelp-Systemen in nichts nachsteht. Anwendungsentwickler können Skripts für Sie entwicklen, die sich direkt in Ihre Themen einbauen lassen.

HINWEIS: Unterstützende Dateien für solche Skripts (beispielsweise Bilddateien) müssen dem Ordner für Baggagedateien hinzugefügt werden, um Bestandteil des Projekts zu werden.

HTML-Themen Skripte hinzufügen

1) Klicken Sie im Entwurfseditor auf die Stelle in Ihrem Thema, an dem das Skript eingefügt werden soll.

2) Wählen Sie „Einfügen“ > „HTML“ > „Erweitert“ > „Skript“.

3) Geben Sie in der Registerkarte „Quelltext“ das Skript ein.

   - Falls das Skript bereits in die Zwischenablage kopiert wurde, können Sie die Registerkarte „Quelltext“ per Mausklick aktivieren und den Quelltext in den Textbereich einfügen. Sie können das Skript auch direkt in das Feld eingeben.

   - Schließen Sie das Skript in die Zeichenfolgen <!-- und --> ein, damit eine Kompatibilität mit allen Browsern hergestellt wird.

4) Öffnen Sie die Registerkarte „Tag“ und wählen Sie ein Benennungs- oder Werte-Tag zur Bearbeitung aus und klicken Sie auf die Schaltflächen „Name bearbeiten“ oder „Wert bearbeiten“.

5) Ändern Sie das Tag auf den gewünschten Wert und klicken Sie auf „OK“. Der Wert kann VBScript oder JavaScript enthalten.

   Das Symbol zeigt an, an welcher Stelle das Skript im Thema eingefügt wird. Doppelklicken Sie auf das Symbol, um das Skript zu bearbeiten.

6) Testen Sie die HTML-Datei, nachdem die Ausgabe erzeugt wurde.

Ereignisunterstützung bei Skripterstellung

Mit Ereignissen in Skripts können Sie Funktionen an bestimmten in RoboHelp definierten Triggerpunkten aufrufen.

Vordefinierte Ereignisse

Die folgenden Ereignisse sind in RoboHelp vordefiniert:

Ereignis	Beschreibung	Argument
SaveAll	Sendet Benachrichtigung, wenn „Datei“ > „Alle speichern“ ausgeführt wird	Keine
OpenTopic	Sendet Benachrichtigung, wenn eine Datei im Editor geöffnet wird	Vollständiger Pfad der Datei
CloseTopic	Sendet Benachrichtigung, wenn eine Datei im Editor geschlossen wird	Vollständiger Pfad des Themas
PreSSLGener ate	Sendet Benachrichtigung, bevor ein SSL generiert wird	Name des Layouts
PostSSLGene rate	Sendet Benachrichtigung, nachdem ein SSL generiert wurde	Name des Layouts
PreImport	Sendet eine Benachrichtigung, bevor eine Datei importiert wird	Vollständiger Pfad der importierten Datei
PostImport	Sendet eine Benachrichtigung, nachdem eine Datei importiert wurde	Vollständiger Pfad der importierten Datei

HINWEIS:*Bei Ereignisnamen muss keine Groß-/Kleinschreibung beachtet werden.*

Funktion für ein Ereignis registrieren

Sie können eine in einem Skript definierte Funktion für ein Ereignis über den Script Explorer-Pod oder durch Ändern des Skripts registrieren. Wenn mehrere Funktionen für das gleiche Ereignis registriert sind, führt RoboHelp die Funktionen in der Reihenfolge aus, in der sie registriert wurden.***TIPP:****Sie können die Ausführungskette der für das gleiche Ereignis registrierten Funktionen unterbrechen, indem Sie den Rückgabewert einer Funktion auf „false“ ändern.*

Über den Script Explorer-Pod registrieren

1) Wählen Sie das Skript im Script Explorer-Pod. Klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie „Für Ereignis registrieren“.

2) Geben Sie im Dialogfeld „Ereignis registrieren“ den Namen der zu registrierenden Funktion an und wählen Sie einen Ereignisnamen aus der Liste „Ereignisname“.

   HINWEIS:*Vergewissern Sie sich, dass Sie den Namen der Funktion genauso wie im Skript angeben. Ereignisnamen sind vordefiniert in RoboHelp. Beispielsweise wird das Ereignis SaveAll ausgeführt, wenn Sie „Datei“ > „Alle speichern“ wählen.*

3) Klicken Sie auf „OK“.

Über ein Skript registrieren

Mit der folgenden Syntax können Sie eine Funktion für ein Ereignis registrieren:

```
registerEvent (EventName:string, FilePath:string, FunctionName:string)
```

HINWEIS:*Sie können Argumente für ein Ereignis angeben, um Informationen für die Verarbeitung abzurufen. Beispielsweise können Sie den Dateinamen in einem Importvorgang abrufen.*

Funktion deregistrieren

Über den Script Explorer-Pod deregistrieren

1) Wählen Sie das Skript im Script Explorer-Pod. Klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie „Deregistrieren“.

Über ein Skript deregistrieren

Mit der folgenden Syntax können Sie eine Funktion deregistrieren:

```
unregisterEvent (EventName:string, FilePath:string, FunctionName:string)
```

Allgemeines zur ExtendScript Toolkit-Unterstützung

Mit eigenen Skripts lassen sich häufig vorkommende Aufgaben und zeitraubende Arbeitsabläufe automatisieren. Beispielsweise kann ein Skript entwickelt werden, dass alle Bilder eines RoboHelp-Projekts zählt.

RoboHelp hält bereits eine Anzahl von Beispielskripts für Sie parat. Sie können auf diese Beispielskripts über „Extras“ > „Skripts“ zugreifen.

Nativer Generator für Mobilanwendung

Verwenden Sie dieses Skript zum Verpacken des Hilfe-Inhalts als eine native Mobilanwendung für das mobile Android-Betriebssystem.

EclipseHelp Generator

Mit diesem Skript können Sie eine EclipseHelp-Ausgabe erzeugen.

ePub 2.0.1 Generator

Mit diesem Skript können Sie eine ePub 2.0.1-Ausgabe erzeugen.

Konverter für WebHelp in CHM

Verwenden Sie dieses Skript, um die WebHelp-Ausgabe als einzelne CHM-Datei zu generieren. Vor Ausführen des Skripts können Sie im WebHelp-Layout die von Ihnen bevorzugte Farbe und Markenoptionen für die CHM-Ausgabe hinzufügen.

Ausgabegenerator mit Glossarneugestaltung

Verwenden Sie dieses Skript, um Ausgabe für ein ausgewähltes Layout mit dem Glossar als Popups oder Quickinfos zu generieren. Standardmäßig generiert RoboHelp Ausgabe mit dem Glossar als Expanding-Hotspots.

HINWEIS: *Vor dem Ausführen dieses Skripts müssen Sie den Glossar-Hotspot-Assistent ausführen.*

Image Extension Updater

Mit diesem Skript können Sie die Dateierweiterung von Bildpfaden, auf die in den Themen eines Projekts verwiesen wird, aktualisieren. Standardmäßig konvertiert das Skript in allen Themen die Dateierweiterung „.bmp" in „.png". Sie können das Skript bearbeiten, um verschiedene Erweiterungen zu konvertieren.

HINWEIS: *Das Skript aktualisiert den Namen der Bilddatei, auf die im Thema verwiesen wird. Es wird kein Bild erstellt. Die Bilder mit der neuen Erweiterung sollten sich im selben Ordner wie die ursprünglichen Bilder befinden.*

Verknüpfungskonverter

Mit diesem Skript können Sie dateiübergreifend Ankerverknüpfungen (HREF Ziele) Ihres RoboHelp-Projekts aktualisieren. Beispiel: Sie möchten die Verknüpfung „www.adobe.com" in allen Projektdateien in „www.adobe.com/support/" umwandeln. Weitere Einzelheiten finden Sie im Quellcode des Skripts.

Masterseitenimport

Mit diesem Skript können Sie Mastervorlagen importieren.

UDV Converter With UI

Mit diesem Skript werden Schlüsselwörter in benutzerdefinierte Variablen umgewandelt, deren Werte sich dateiübergreifend und projektweit ändern lassen. Geben Sie ein Schlüsselwort, den Namen einer benutzerdefinierten Variablen und ihren Wert ein.

UDC-Konverter

Mit diesem Skript werden Schlüsselwörter in benutzerdefinierte Variablen umgewandelt, deren Werte dateiübergreifend und projektweit geändert werden. Weitere Einzelheiten finden Sie im Quellcode des Skripts.

Generator zum Wörterzählen

Mit diesem Skript ermitteln Sie die Anzahl der Wörter des geöffneten RoboHelp-Projekts. Die Wörteranzahl wird per Thema und per Projekt ermittelt. Um das Skript „Wörter zählen"

auszuführen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Skript und wählen Sie „Ausführen“. Die Übersicht mit den Wortanzahlen wird im Pod „Ausgabeansicht“ angezeigt.

Werkzeug zum Aktualisieren von Referenzseitenbildern

Mit diesem Skript können Sie Bilder von Referenzseiten in Themen einfügen, die beim Importieren von FrameMaker-Dokumenten generiert wurden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt DESCRIPTION der Kopfzeile der Skriptdatei.

Stilbasierter Indexgenerator

Mit diesem Skript können Sie stilbasierte Indexeinträge für in den Themen eines Projekts enthaltenen Schlüsselwörter erstellen. Die Stile müssen im Skript angegeben sein. Das Skript sucht alle Schlüsselwörter mit den erwähnten Stilen in jedem Thema und erstellt entsprechende Indexeinträge. Standardmäßig erstellt das Skript Einträge für die Stile „h1“ (Heading 1 = Überschrift 1) und „h2“ (Heading 2). Die Stile im Skript sollten mit den gewünschten Stilnamen aktualisiert werden.

Skripts erstellen

Mit dem Script Explorer des ExtendScript Toolkit können Sie Skripts erstellen und debuggen.

Auf der folgenden Seite finden Sie unter „Automating tasks with built-in scripting“ eine Schritt-für-Schritt-Einführung von John Daigle: Adobe RoboHelp-Videoübungen.

Informationen zu den im Datenobjektmodell enthaltenen Methoden finden Sie im Adobe RoboHelp Scripting-Handbuch.

Verwalten von Skriptordnern

Erstellen von Skriptordnern

Speichern Sie Skripts in separaten Ordnern für bestimmte Anwendungsbereiche. Beispiel: Reservieren Sie einen Ordner für Skripts zum Aufzeichnen von Daten und speichern Sie Skripts, die eine Ausgabe bewirken, in einem anderen Ordner. ***HINWEIS:****Die Beispielskripts werden im Ordner „C:\Programme\Adobe\Adobe RoboHelp [Version]\RoboHelpHTML\presets\scripts“ gespeichert.*

Ordner ziehen

Ordner lassen sich in den Script Explorer hinein und aus ihm heraus ziehen.

Importieren und Exportieren

Ordner lassen sich in unterschiedliche Projekte und Speicherorte importieren und aus ihnen exportieren. Damit ein Ordner importiert oder exportiert werden kann, muss er mindestens eine Skriptdatei enthalten.

Skriptdateien verwalten

Erstellen von Skriptdateien

Erstellen Sie ein Skript und geben Sie ihm einen Namen.

Bearbeiten

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Skript im Script Explorer oder dem Windows Explorer, um die Bearbeitung mit dem ExtendScript ToolKit zu starten. Doppelklicken Sie auf eine Skriptdatei, um die Datei mit dem Editor eines Drittanbieters zu bearbeiten.***TIPP:****Editoren von Drittanbietern lassen sich über die Option „Extras“ > „Optionen“ einbinden. Klicken Sie dort auf die Registerkarte „Verknüpfungen“ und fügen Sie für den Editor des Drittanbieters die Erweiterung „.jsx“ hinzu.*

Importieren und Exportieren

Sowohl Skriptdateien auf dem Computer als auch im Netzwerk lassen sich importieren und exportieren.

Ziehen von Skriptdateien

Eine Skriptdatei kann über die Funktion „Ziehen“ in verschiedene Ordner auf dem Computer oder im Netzwerk kopiert werden.

Skripts ausführen

Über die Befehlszeile

Skipts lassen sich von der Befehlszeile aus über folgendes Befehlsformat ausführen:

```
Robohtml.exe -x [scriptfilenames]
```

Sie können dabei mehrere, durch Leerzeichen getrennte Skriptdateinamen eingeben, um die Skripte in der angebenen Reihenfolge auszuführen. Wenn ein Dateiname Leerzeichen enthält, muss er in einfachen oder doppelten Anführungszeichen eingeschlossen sein.

Über das Menü „Extras“

RoboHelp-Skriptbeispiele lassen sich über die Option „Extras“ > „Skripts“ starten oder über selbst erstellte Skripts ausführen; weitere Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation zu ExtendScript ToolKit

Über Windows Explorer

Doppelklicken Sie auf ein Skript, um es mit ExtendScript Toolkit zu öffnen und auszuführen.

Über ExtendScript Toolkit

Sie RoboHelp direkt aus dem ExtendScript Toolkit heraus und starten Sie von dort aus das gewünschte Skript. Zum Ausführen von RoboHelp wählen Sie Adobe RoboHelp *[Version]* im Popupmenü „ExtendScript Toolkit“. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Zum Verbinden mit der

Zielanwendung klicken" , um RoboHelp auszuführen. Das Symbol wird grün dargestellt, wenn RoboHelp HTML ausgeführt wird.***HINWEIS:****Bei dem Versuch, ein Skript auszuführen, während die Option „Adobe RoboHelp " nicht wie beschrieben im ExtendScript Toolkit ausgewählt wird, erscheint eine Fehlermeldung.*

Twistys

Mit Twistys lassen sich Glossarbegriffe, Dropdowntexte und Expanding-Texte durch unterschiedliche Symbole für „Öffnen" und „Schließen" ergänzen. Dem Benutzer werden beim Öffnen oder Schließen von Glossareinträgen, Dropdowntexten und Expandingtexten unterschiedliche Symbole angezeigt.

Hinzufügen oder Ändern von Bildern in einem Hotspot

1) Wählen Sie im Dialogfeld „Formatvorlagen" ein Dropdown-Hotspotformat aus.
2) Öffnen Sie „Zeichenformate", um das Dropdown-Hotspotformat anzuzeigen.
3) Klicken Sie auf die Schaltfläche „Twistys".
4) Wählen Sie eine anzuzeigende Bilddatei aus, mit der schließender Dropdowntext angezeigt werden soll, und eine Bilddatei für das Öffnen des Dropdown-Hotspots.
5) Wählen Sie aus, ob die Bilder dem Text vor- oder nachgestellt werden sollen. In ähnlicher Weise können Sie Bilder für Expanding-Texte festlegen.

Bilder für Glossarbegriffe hinzufügen oder ändern

1) Wählen Sie im Dialogfeld „Formatvorlagen" eine Formatvorlage für Glossarbegriffe aus.
2) Klicken Sie auf die Schaltfläche „Twistys".
3) Wählen Sie eine anzuzeigende Bilddatei aus, mit der schließender Dropdowntext angezeigt werden soll, und eine Bilddatei für das Öffnen des Dropdown-Hotspots. Damit das Öffnen und Schließen der Hotspots offensichtlich wird, müssen sich beide Bilder hinreichend unterscheiden.
4) Wählen Sie aus, ob die Bilder dem Text vor- oder nachgestellt werden sollen. In ähnlicher Weise können Sie Bilder für Expanding-Texte festlegen.

Twisty-Bilder entfernen

1) Zum Entfernen der Bilder aus Glossarbegriffen oder Dropdown-Hotspots klicken Sie in der Registerkarte „Twistys-Bilder auswählen" auf die Schaltfläche „Löschen".

Standard-Tastenkombinationen

Adobe RoboHelp HTML bietet Tastenkombinationen, anhand derer Sie schnell ohne Maus im Dokument arbeiten können. Verwenden Sie diese Kurzbefehle im Entwurfseditor. Zusätzliche Tastenkombinationen erscheinen neben dem Befehl in Menüs.

HINWEIS: Um bestimmte Tastenkombinationen verwenden zu können, müssen Sie zunächst eine Textstelle markieren. Dies wird durch ein Sternchen (*) gekennzeichnet.

Aufgabe	Tastenkombinationen
Grundlegende Vorgänge	
Neues Projekt	STRG + Alt + N
Projekt öffnen	Strg+O (Buchstabe O)
Projekt schließen	STRG + Alt + C
Projekt umbenennen	Strg + Alt + R
Optionen	Umschalt+Strg+T
Komponente speichern	Strg + Alt + S
Alle speichern	Strg+S
Rückgängig	Strg+Z
Wiederherstellen	Strg+Y
Ausschneiden	Strg+X
Kopieren	Strg+C
Einfügen	Strg+V
Löschen	Entf-Taste
Alle schließen	Strg+Alt+X
Beenden	Umschalt + Strg + X
Alles auswählen	Strg+A
Suchen	Strg+F

Aufgabe	Tastenkombinationen
Ersetzen	Strg+H
In Dateien suchen und ersetzen	Strg+Umschalt+F
Zu Lesezeichen	F5
Aktiven Fensterbereich drucken	Strg+P
Seiteneinrichtung	Strg + Alt + U
Hilfe	F1
Rechtschreibprüfung für aktiven Fensterbereich	F7
Thesaurus	Umschalt+F7
Themen erstellen	Strg+T
Duplizieren eines Themas	Strg+D
Bearbeiten eines Elements	Strg+E
Schließen eines Themas	Strg+F4
Öffnen eines verknüpften Themas in einer neuen Registerkarte	Strg+Klicken
Umbenennen	F2
Absatzmarkierungen	STRG+UMSCHALT+8
Themenvorschau	Strg+W
Hypertextverknüpfung einfügen*	Strg+K*
Bild einfügen	Strg+G
Nur-Text-Popupfenster einfügen*	Strg+Alt+P
Dialogfeld „Projekteinstellungen“ öffnen	Strg+Umschalt+/
Dialogfeld „Themeneigenschaften“ öffnen	Alt+Eingabe
Dialogfeld „Bedingter Text“ anzeigen*	Strg+N
Nächste Registerkarte	Strg+Bild-ab
Vorherige Registerkarte	Strg+Bild-auf
Aktualisieren	

Aufgabe	Tastenkombinationen
Aktualisieren	Strg+F5
Alle aktualisieren	Strg+Alt+F5
Aktualisierung erzwingen	Strg+Umschalt+F5
Komplette Aktualisierung erzwingen	Strg+Umschalt+Alt+F5
Dokument verwalten	Strg + Alt + D
Textformatierung im Entwurfseditor	
Fett	Strg+B
Kursiv	Strg+I
Unterstreichen	Strg+U
Menü „Format" – „Absatz"	Strg+Umschalt+D
Menü „Format" – „Schriftart"	Strg+D
Schriftart anwenden	Strg+Umschalt+Alt+F
Schriftgröße auf nächste Größe im Menü erhöhen*	Strg+Umschalt+>
Schriftgröße auf vorherige Größe im Menü verringern*	Strg+Umschalt+<
Schriftgröße um 1 Punkt erhöhen*	Strg+AltGr+]
Schriftgröße um 1 Punkt verringern*	Strg+AltGr+[
Formatvorlagen im Entwurfseditor	
Formatvorlage anwenden*	Strg+Umschalt+S
Standard-Formatvorlage anwenden	Strg+Umschalt+N
Aufzählungszeichen- oder Nummerierungs-Stil anwenden	Strg+Umschalt+L
Überschrift 1 anwenden*	Alt+Strg+1
Überschrift 2 anwenden*	Alt+Strg+2
Überschrift 3 anwenden*	Alt+Strg+3
Inhaltsverzeichnis-Pod	

Aufgabe	Tastenkombinationen
Buch oder Thema im Inhaltsverzeichnis nach oben verschieben	Strg+Aufwärtspfeil
Buch oder Thema im Inhaltsverzeichnis nach unten verschieben	Strg+Abwärtspfeil
Buch oder Thema im Inhaltsverzeichnis nach links verschieben	Strg+Linkspfeil
Buch oder Thema im Inhaltsverzeichnis nach rechts verschieben	Strg+Rechtspfeil
Index-Pod	
Indexstichwort klein schreiben	Strg+L
Ersten Buchstaben von Indexstichwort groß schreiben	Strg+J
Reviewfenster	
Reviewkommentar hinzufügen	Strg+Alt+M
Bildschirmlayouteditor	
Anzeigen des geöffneten Bildschirmlayouts in einer Vorschau	Strg+W
Versionskontrolle	
Versionsstatus auf Registerkarte „Status“ aktualisieren	F5

*Wählen Sie zuerst einen Text aus.